

Europa-Reisen, die überraschen.

2027– 2028





„Wir besichtigen die Chapelle de Rosaire in Vence. An diesem unscheinbaren, weißen Kasten sind vermutlich schon viele Touristen einfach vorbeigefahren, aber unsere Reiseleiterin hat uns das Kunstwerk von Henri Matisse angepriesen, also lassen wir uns darauf ein. Die weißen Fliesen im Inneren erinnern an eine Küche, die Zeichnungen darauf eher an Kinderzeichnung oder Keith Haring. Doch dann beginnt unsere Reiseleiterin, uns die Geschichte von Henri Matisse zu erzählen und von seinem Spätwerk, in dem wir gerade sitzen. Schnell wird klar: hier ist nichts einfach so entstanden, alles ist lange und akribisch geplant und wird erst für das geschulte Auge sichtbar. Wir verstehen jetzt auch, warum wir zu diesem ganz bestimmten Zeitpunkt hier sind. Denn selbst der Lichteinfall durch die bunten Fenster im Laufe des Tages ist als Teil des Kunstwerks mit eingeplant. Beim reingehen haben wir noch gescherzt: das hätten wir wohl auch gerade noch zeichnen können! Jetzt sind wir alle fasziniert und berührt. Für mich ist das das echte Gebeco Gefühl: Gemeinsam erleben und verstehen wir diesen besonderen Moment, der uns alleine verschlossen geblieben wäre und an den wir uns noch lange erinnern werden.“

– Anne Zinser, Abteilungsleitung Marketing und Vertrieb bei Gebeco

Bei Gebeco ist es unser Streben, jedem Reisegast einen Moment zu schenken, wie ihn unsere Kollegin Anne selbst erlebt hat. Einen Moment, den man Jahre nach der Reise noch genauso lebhaft vor Augen haben wie bei der Rückkehr nach Hause. Deshalb arbeiten wir auf unseren Reisen keine Checklisten von touristischen Höhepunkten ab, sondern wir nehmen uns bewusst Zeit, den Augenblick zu genießen. Sei es das erlebte Verständnis für einen Ort, dessen Besonderheit ansonsten verborgen bliebe, oder ein Gespräch mit Menschen, die einem vor einer Stunde noch völlig fremd waren.

Es sind diese Zwischenräume, die eine Reise prägen. Die sich nicht ankündigen und trotzdem lange nachklingen. Genau dafür öffnen wir Raum. Unsere Reisen lassen Zeit für das Unerwartete: für Begegnungen, die sich ergeben, für Wege, die sich erst unterwegs zeigen. Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter begleiten mit Gespür: Sie kennen die Orte, aber auch die Momente, in denen es sich lohnt, einfach zu verweilen.

Aus Reisenden wird dann für kurze Zeit eine Gemeinschaft, die etwas eint: das Gefühl, Teil von etwas gewesen zu sein, das sich nicht wiederholen lässt und das jeden Einzelnen noch lange bewegt.

Gebeco steht für Reisen, die genau solche Erfahrungen möglich machen. Für echte Begegnungen, für neue Perspektiven – und für Momente, an die man sich noch lange erinnert.

Ihr Gebeco Team

Barockes Vilnius, Jugendstil in Riga, mittelalterliches Tallinn – obwohl die drei Hauptstädte im **Baltikum** so nah beieinander liegen, haben sie doch alle ihr ganz eigenes Flair. Und auch die Natur, die sich dazwischen erstreckt, hält abwechslungsreiche Panoramen bereit.
Mehr zur Reise: S. 288



Inhalt

Reisen, die begeistern.	6	Schweden	34-36, 282
		Slowenien	214
		Spanien	98-124
		Türkei	248-258
		Zypern	240-246
Destinationen		Länderkombinationen	
Albanien	220-226	Albanien und Nordmazedonien	220-222, 226
Armenien	260-262	Armenien und Georgien	260
Belgien	76	Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland	34
Bulgarien	274	Estland, Lettland, Litauen	284-292
Dänemark	34	Großbritannien und Irland	72
Estland	282-292	Italien und Frankreich	96
Finnland	34, 282	Kroatien, Slowenien, Montenegro	214
Frankreich	78-96, 104	Lettland, Estland, Finnland, Schweden	282
Georgien	260, 264	Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien	226
Griechenland	228-238	Rumänien und Ungarn	272
Großbritannien	52-74	Spanien und Frankreich	104
Irland	38-50, 72	Spanien und Marokko	124
Island	14-26	Serviceinformationen	294
Italien	96, 162-208	Reiseversicherung	296
Kosovo	226	Informationen für Reisebüro-Partner	297
Kroatien	214-216	Reisebedingungen	298
Lettland	282-292		
Litauen	284-292		
Malta	210-212		
Montenegro	214, 218, 226		
Nordmazedonien	220-226		
Norwegen	28-34		
Polen	276-280		
Portugal	126-160		
Rumänien	266-272		



Weit im Voraus planen: Mit unserem unverbindlichen Vormerkservice können Sie sich schon jetzt Reiseerlebnisse für 2028 sichern. Sobald Preise und Programme verfügbar sind, senden wir Ihnen ein Angebot zu. Sie können die Reise dann fest buchen oder diese ohne Angabe von Gründen ablehnen. Eine noch größere Auswahl erwartet Sie in Ihrem Reisebüro oder online unter www.gebeco.de



Wo lassen sich Kulturgenuß und Dolce Vita ganz hervorragend vereinen? In **Italien** – und besonders eignet sich dafür der Golf von Neapel. Pompeji bietet einen einzigartigen Blick in die Vergangenheit und schon Goethe wurde bekannterweise vom Charme Neapels in den Bann gezogen. **Mehr zur Reise: S. 188**

erleben. begegnen. verstehen.

Ganz nah an Menschen und Kulturen: Freuen Sie sich auf Reisen, die verbinden – mit dem Land, den Menschen und den Mitreisenden. Dank Ihrer ausgezeichneten Reiseleitung an Ihrer Seite teilen Sie unvergessliche Erlebnisse, tauschen Gedanken aus und entdecken die Welt aus neuen Perspektiven.

Erleben Sie mit uns
Reisen, die begeistern.
Begegnungen, die bleiben.



Die bewusste Art zu reisen

Seit über 45 Jahren gestalten wir Reisen, die mehr sind als nur ein Besuch fremder Orte. Unsere Länderexperten planen jede Route mit Sorgfalt, um Ihnen nicht nur die schönsten Sehenswürdigkeiten zu zeigen, sondern auch die verborgenen Geschichten eines Landes zu erzählen.

Mit Gebeco erleben Sie:

- Einmalige Reiseerlebnisse, die in Erinnerung bleiben
- Hochwertige Programme mit erstklassiger Reiseleitung
- Unvergessliche Momente, die Sie mit anderen teilen können

Auf unseren Reisen spüren Sie, wie Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander verbunden sind. Unsere Reiseleitung nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise, bei der Sie nicht nur Orte besuchen, sondern die „Geschichte hinter der Geschichte“ erfahren und neue Perspektiven gewinnen.

Der Zauber der Begegnung

Menschen machen den Unterschied – und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind Ihre Brückenbauer zwischen den Kulturen. Sie sind nicht nur Experten für das Reiseziel, sondern ermöglichen Ihnen echte Begegnungen mit den Menschen vor Ort.

Mit Gebeco begegnen Sie:

- Den Kulturen der Welt – auf Augenhöhe und mit Respekt
- Inspirierenden Persönlichkeiten, die ihre Geschichten teilen
- Gleichgesinnten Mitreisenden, mit denen Sie besondere Momente erleben

Unsere Reiseleitung bringt Sie mit den Menschen und Traditionen eines Landes in Kontakt. Ob ein Tee bei einer einheimischen Familie, ein Gespräch mit einem Handwerker oder ein Einblick in den Alltag einer Dorfgemeinschaft – diese Begegnungen machen Ihre Reise einzigartig und sorgen für Erlebnisse, die Sie mit anderen teilen können.



Verantwortungsvoll reisen und handeln

Reisen bedeutet, neue Perspektiven einzunehmen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Wir legen großen Wert auf einen Tourismus, der Rücksicht auf Natur, Kultur und Gesellschaft nimmt.

Mit Gebeco verstehen Sie:

- Wie Reisen Brücken zwischen Kulturen bauen
- Warum ein respektvolles Miteinander global für uns essenziell ist
- Wie verantwortungsvolles Handeln zu einem positiven Miteinander beiträgt

Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben. Unsere Reisen fördern ein tiefgehendes Verständnis für andere Kulturen und setzen sich für einen respektvollen Tourismus ein.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.



Das sagen unsere Gäste



Die Perspektive unserer Reisenden ist uns sehr wichtig. Wir sind dankbar dafür, dass wir auf zahlreichen Wegen Rückmeldung zu ihren Reiseerlebnissen erhalten: Durch unsere Reiseauswertung, im persönlichen Gespräch, oder online auf Google und Truspilot. So können wir uns sicher sein: Unser Anspruch, unsere Philosophie und unsere Leidenschaft erleben unsere Gäste. In herausfordernden Situationen können sie sich ganz auf uns verlassen. Und gleichzeitig können wir uns durch wertvolle Hinweise immer noch ein Stück verbessern.

GI Giukasier Bewertung auf Truspilot



Gelungene Zypernrundreise mit Gebeco

Positiv: Klasse Reiseleiter, sehr gute Gesamtorganisation inklusive Krisenmanagement (Trump Iranangriff), abwechslungsreiches Programm Qualität des Essens während der Ausflüge.

Negativ: Hotel etwas in die Jahre gekommen.



JS JS Bewertung auf Truspilot



Reise mit Gebeco nach Ecuador und die Galapagos-Inseln

Die Reise mit Gebeco nach Ecuador und auf die Galapagos-Inseln (Start am 15.02.2026) war herrlich. Vor allem als Tier- und Naturfreund kommt man voll auf seine Kosten. Großen Anteil an dem großartigen Erlebnis hatten Reiseleiter Gabriel sowie Fahrer Angel, die perfekt zusammengearbeitet haben, damit wir eine sorglose, interessante und vor allem lustige Reise haben. Meine Erwartungen wurden definitiv übertroffen, so dass ich die Reise uneingeschränkt weiterempfehlen kann. Zum Thema Sicherheit / Kriminalität in Ecuador: Entgegen den Berichten der Presse und des Auswärtigen Amts habe ich mich zu keiner Zeit unsicher gefühlt.



M MBM Bewertung auf Google



Eine wunderschöne und abwechslungsreiche Tour um Korsika! Wir haben viele Facetten der Insel, Geschichte, Kultur, Fauna und Flora kennengelernt. Die Hotels waren sehr gut (Mercure 2x), ansonsten gute Mittelklasse. Organisatorisch hat alles bestens funktioniert. Der Erfolg der Reise lag hauptsächlich in der empathischen, hilfsbereiten Art unserer Tourleiterin Frau Annette Köhler. In beschwingter Art und netten Erzählungen während längerer Busstrecken brachte sie jeden Teilnehmer zum Schmunzeln. Auch Bus und Fahrer Jo waren auf der oft kurvenreichen und engen Fahrt einzigartig! Es war unsere dritte Gebeco Reise und nicht die letzte!



Karin Bewertung auf Google



Reise nach Neuseeland war toll. Kleingruppe bis max. 14 Personen, deutschsprachiger Reiseleiter, sehr nett und kompetent. Nur der Bus hätte etwas moderner sein können.



CL Claudia Bewertung auf Trustpilot



Herausragende Studienreise

Eine unglaublich informative und sehr anregende Reise. Dazu eine sehr gute Organisation und den besten Reiseleiter überhaupt. Einfach unglaublich, Herr Nikolaos Koutromanos hat diese Griechenland-Studienreise zu einem absolut, herausragenden Erlebnis gemacht!
Sehr empfehlenswert!



TZ Taras Z Bewertung auf Trustpilot



Gebeco Privatreise Indien

Wir haben eine zweiwöchige Reise durch Indien zu zweit gemacht. Alles war sehr gut organisiert, mit einem sehr freundlichen Privatfahrer. Eine perfekte Mischung aus Erholung und Abenteuer. Sehr empfehlenswert.

HS Tammy M Bewertung auf Trustpilot



Von Anfang bis Ende super gut...

Von Anfang bis Ende super gut organisiert!! Es fängt schon bei der Buchung an und geht beim landen weiter, man fühlt sich gut aufgehoben. Bisher 2 Reisen über Gebeco gebucht (Südafrika und Zypern) und beide Reisen werden für immer positiv in Erinnerung bleiben. Tolle Unterkünfte und super nette und kompetente Reiseleiterinnen die mit viel Herzblut und Wissen einem alles über Land und Leute näher bringen.



HS Herbert S. Bewertung auf Trustpilot



Die perfekte Rajasthan-Reise

Es hat wirklich alles gepaßt: die Organisation und Information durch Gebeco im Vorfeld der Reise, vor Ort dann das abwechslungsreiche Tagesprogramm, keine zusätzlichen Eintrittsgeldern, eine hervorragende Reiseleitung mit überragendem Wissen, aber auch organisatorischem Talent, gute bis sehr gute Hotels, eine kleine Gruppe von 14 Personen, ein sicherer Busfahrer, und bis auf einen Tag immer Sonnenschein, warm und windstill. Etwas negatives fällt mir partout nicht ein. Diese Reise muß jeden begeistern, Ich würde sie glatt noch einmal machen.



Jeder Mensch reist anders



Für welche Reise, welche Stadt und welches Land Sie sich auch entscheiden. Wir gehen gemeinsam auf eine perfekt organisierte Entdeckungstour. Dafür sorgen unsere Länderexperten, die Ihnen als Kenner von Land und Leuten einmalige Einblicke und intensive Begegnungen ermöglichen.

Erlebnisreisen

Worüber lachen die Menschen in der Ferne? Wonach riecht es auf einem exotischen Markt? Wie beeindruckend ist dieses berühmte Monument aus der Nähe? Auf unseren Erlebnisreisen finden Sie es heraus. Sie tauchen in andere Kulturen ein. Verstehen ihre Geschichte und Traditionen ebenso wie die Gegenwart und die alltäglichen Dinge. Entlang eines gut ausbalancierten Programms, begleitet von einer qualifizierten Reiseleitung, entdecken Sie in einer Gruppe Gleichgesinnter Städte und Regionen. Mit zahlreichen Optionen können Sie die Reisen noch enger an Ihre individuellen Wünsche anpassen.

Studienreisen

Gemeinsam wollen wir auf unserer Studienreise entdecken, was hinter den faszinierenden Fassaden unseres Reiselandes steckt. Wir tauchen ein in die Vergangenheit. Heben kulturelle Schätze. Und entdecken verborgene Geschichten und Symbole. Gemeinsam mit unserer Studienreiseleitung

stellen wir Verknüpfungen in die Gegenwart her. Wir spüren jahrhundertealten Traditionen und Bräuche nach und finden heraus, wie ihr kulturelles Erbe im Hier und Jetzt nachhallt. Noch mehr als bei den Erlebnisreisen steht bei unseren Studienreisen daher unsere Reiseleitung als Vermittler im Fokus: durchweg ausgewiesene Experten, in den großen Zusammenhängen genauso kundig wie in den kleinen Kuriositäten.

Privatreisen

Die feine Art, individuell zu reisen – zu zweit, in der Familie oder mit Freunden. Ob spontane Wünsche oder Zeit für sich, Sie entscheiden! Dabei können Sie sich sicher sein: Das, was Sie vielleicht schon auf einer Gruppenreise an Gebeco schätzen gelernt haben, das haben Sie auf einer Privatreise ganz für sich. Eine erstklassige Organisation der gesamten Reise. Ausflüge, die Sie zu den Highlights Ihres Reiselandes bringen, aber auch abseits der touristischen Pfade. Und vor allem eine Reiseleitung, die Sie tief in die Kultur, die Geschichte und den Alltag der

Menschen führt. In Ihrem exklusiven Kreis von Reisenden erleben Sie die Begegnungen besonders intensiv, wird der Austausch besonders persönlich. Dazu kommt Ihre Freiheit, die Reise Ihrem Tempo und Ihrem Bedürfnis nach Komfort anzupassen. Ihre Privatreise ist eine Gebeco Reise mit Sahnehäubchen.

Wander- und Radreisen

Entdecken Sie Ihr Reiseland aus einer anderen Perspektive. Ob Wander- oder Radreise: wer auf seiner Reise immer wieder selbst aktiv wird, erlebt andere Länder und Kulturen oft noch unmittelbarer und intensiver. Ob ein Austausch mit den Gastgebern am Wegesrand, ein Picknick inmitten der Natur oder die beeindruckenden Ausblicke, die sich auftun. Aktiv lässt sich das Reiseziel auf ganz neue und intensive Art kennen und lieben lernen. Finden Sie Ihre perfekte Wanderreise oder Radreise mit dem passenden Schwierigkeitsgrad und freuen Sie sich auf unvergessliche Reiseerlebnisse!



Europa

Unser Heimatkontinent bietet eine belebende Vielfalt an Eindrücken und neuen Impressionen, reichhaltigen Kulturen, herzlichen Menschen und mannigfaltigen Landschaften. Entdecken Sie die Länder Europas in neuem Licht.







- Lavahöhle Raufarhólshellir
- Icelandic Lava Show
- Bad in den Thermalquellen von Mývatn



Namaskarð

Island: Vulkane, Geysire und Gletscher

Auf dieser Reise über die größte Vulkaninsel der Welt begegnen wir Wasser in all seinen Facetten als Gletscher, Wasserfall, Geysir, heiße Quelle und Meer. Im Zusammenspiel mit dem Feuer aus dem Erdinneren entstehen Landschaften, wie es sie kaum ein zweites Mal gibt. Wir steigen hinab in eine Lavahöhle, erkunden imposante Gletscherlandschaften und traumhafte Fjorde, besuchen aber auch eine Tomatenfarm und lernen viel Wissenswertes über die Nutzung der Erdwärme. Island ist ein offenes Fenster in die Erdgeschichte. Freuen Sie sich auf viele Höhepunkte in Island, die zeigen wie diese außergewöhnliche Natur seit Jahrhunderten das Leben der Menschen sowie ihre Kunst und Literatur geprägt hat. Ihr Andreas Greve



erster Hand spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten auf der Farm. Am Gullfoss sowie den Wasserfällen Seljalandsfoss und Skógafoss wird schließlich noch einmal eindrucksvoll sichtbar, wie Wasser die Landschaft Islands seit Jahrtausenden formt. 295 km (F, A)

3. Tag: „Icelandic Lava Show“ und schwarze Sandstrände In der „Icelandic Lava Show“ erleben wir unmittelbar, wie flüssige Lava auf Eis trifft und erhalten einen authentischen Eindruck davon, wie Vulkanismus und Gletscher die Landschaft der Insel geprägt haben. Auch Wind und Wellen haben ihre Spuren hinterlassen: Am Kap Dyrhólaey erwarten uns schwarze Sandstrände und markante Felsformationen. Heute bieten die steilen Klippen des Kaps Dyrhólaey zahlreichen Meeresvögeln einen geschützten Brutplatz. Wir durchqueren die weiten Landschaften des Skaftafell-Nationalparks und erreichen unser Ziel am majestätischen Vatnajökull. Dieses imposante Gletschergebiet speist zahlreiche Flüsse und Wasserfälle und macht den Gletscher zu einer der wichtigsten Lebensadern Südostlands. 260 km (F, A)



Kleingruppe



Naturerlebnis



Themen-jahrreise

1. Tag: Auf nach Island Velkomin til Íslands – Herzlich willkommen auf der Insel aus Feuer und Wasser. Gletscher, Wasserfälle, heiße Quellen und die Kräfte aus dem Erdinneren formen hier seit Jahrtausenden eine Landschaft von besonderer Ursprünglichkeit. Schon die Fahrt nach Reykjavík lässt erahnen, was diese Insel so außergewöhnlich macht: Endlose Lavafelder zeugen von der vulkanischen Vergangenheit, während in der Ferne die ersten schneebedeckten Berge aufragen. Am Meer gelegen empfängt uns Reykjavík, die Hauptstadt Islands, deren Name „Rauchbucht“ auf die dampfenden Quellen der Umgebung zurückgeht. Wir kommen bei einem gemein-

samen Abendessen zusammen und erleben bei isländischen Spezialitäten die herzliche Gastfreundschaft der Insel. 50 km (A)

2. Tag: Wasser – Islands Lebensquelle Heute erfahren wir, warum Wasser die Grundlage des Lebens auf Island ist. Am Gullfoss erleben wir zunächst die gewaltige Kraft des Wassers, bevor wir eine Lavahöhle erkunden und im Geothermalgebiet Haukadalur entdecken, wie die Naturkräfte unter der Erde Energie und Wärme liefern. Auf der Farm Friðheimar zeigt uns die Gastgeberfamilie, wie Erdwärme den ganzjährigen Tomatenanbau selbst am Rand des Polarkreises ermöglicht. Wir erhalten aus

4. Tag: Auf dem Weg an die Ostfjorde Wasser als stiller Speicher von Jahrtausenden – bei einer Bootsfahrt über den Gletschersee Jökulsárlón treiben wir zwischen gewaltigen Eisbergen, die sich vom Vatnajökull gelöst haben und langsam dem Meer entgegenziehen. Die faszinierende Landschaft erzählt von der ständigen Bewegung zwischen Gletscher, Wasser und Ozean. Auf dem Weg in die Ostfjorde, den ältesten Teil der Insel, folgen wir der Küste durch weite Täler und entlang tief eingeschnittener Fjorde, die seit Jahrhunderten das Leben der Menschen bestimmen. In den traditionsreichen Fischerorten wird die Verbin-

dung zum Meer besonders deutlich. Die geschützten Buchten boten sichere Häfen, die Fischerei formte die Gemeinden, und der Atlantik ist bis heute ein prägender Teil des Alltags. 300 km (F, A)

5. Tag: Dampfende Erde und brodelnde Schlammquellen

Schlammquellen Der mächtige Dettifoss, der kraftvollste Wasserfall Islands, ist der Höhepunkt des Tages. Über die Hochlandstrecke Möðrudalur durchqueren wir die weite Vulkanlandschaft des Nordens, bevor wir erleben, wie sich gewaltige Wassermassen mit donnernder Kraft in die Schlucht stürzen. Im nahegelegenen Geothermalgebiet Námaskarð zeigt sich eine andere Seite der Insel: Dampf steigt aus der Erde auf, und brodelnde Schlammquellen erzählen von den Kräften, die tief unter der Oberfläche wirken. Wenig später erreichen wir Mývatn, eine von Wasser, Vulkanen und vielfältigem Leben geprägte Landschaft. Zwischen grünen Wiesen, stillen blau schimmernden Buchten und zahlreichen Inseln finden Schwäne und Enten einen geschützten Lebensraum. 250 km (F, A)

6. Tag: Goðafoss und ein Bad im Mývatn Der Goðafoss eröffnet den Tag mit einem faszinierenden Blick auf die Kraft des Wassers. Seit Jahrhunderten prägt der „Wasserfall der Götter“ die Landschaft und die Mythen der Region. Von Húsavík aus richtet sich unser Blick anschließend auf das Meer, wo wir bei einer Walbeobachtung die Möglichkeit erhalten, die Bewohner des Nordatlantiks in ihrer natürlichen Umgebung zu entdecken und die Verbindung der Menschen zu diesem maritimen Lebensraum kennenzulernen. Den Tag lassen wir entspannt im warmen Thermalwasser der Blauen Lagune des Nordens, Mývatn Nature Bath, ausklingen. Eine wohltuende Erfahrung, die die isländische Tradition der heißen Quellen erlebbar macht. 150 km (F, A)

7. Tag: Von Akureyri nach Miðfjörður Am Ufer des Nordatlantiks erzählen uns die Fischerorte Dalvík und Siglufjörður von der jahrhundertealten

Verbindung zwischen Mensch und Meer. Die geschützten Fjorde boten sichere Häfen, der Fischfang prägte den Alltag ganzer Gemeinden und der Hering brachte einst Wohlstand und Wandel an die Nordküste Islands. Im kleinen Heringsmuseum tauchen wir in diese bewegte Zeit ein und erfahren, wie eng das Leben der Menschen mit den Rhythmen des Meeres verbunden war. Nach einer kurzen Rundfahrt durch Akureyri, der Hauptstadt des Nordens, erreichen wir schließlich den Miðfjörður, das Zentrum der isländischen Pferdezucht. 200 km (F, A)

8. Tag: Halbinsel Snæfellsnes und „Gammelhai“

Der mächtige Snæfellsjökull auf der Halbinsel Snæfellsnes prägt die Landschaft seit Jahrhunderten und inspirierte nicht nur Jules Verne, sondern auch den Nobelpreisträger Halldór Laxness. Entlang der Küste begleiten uns von Wind und Wellen geformte Felsformationen und Seevögel an den Klippen, bevor uns in Bjarnarhöfn eine isländische Familie empfängt, die seit Generationen die Tradition der Haiverarbeitung bewahrt. Bei einer persönlichen Führung erleben wir, welche Bedeutung das Meer für das Leben an der Küste hatte und wie seine Ressourcen die Wintervorräte sicherten. Eine Kostprobe des traditionellen „Gammelhais“ rundet diesen Einblick in diese jahrhundertealte Kulturtradition ab. 360 km (F, A)

9. Tag: Von Snæfellsnes über Thingvellir nach Reykjavík

An der Heißwasserquelle Deildartunguhver, eine der bedeutendsten Islands, wird die Wärme aus dem Erdinneren seit Generationen genutzt, um Gewächshäuser, Haushalte, und Schulen zu versorgen. Im Geothermiekraftwerk Hellisheiði erhalten wir Einblicke in die Nutzung dieser natürlichen Energie. Dazwischen beeindruckt uns der Thingvellir-Nationalpark, wo kristallklares Wasser durch die Spalten der auseinanderdriftenden Kontinentalplatten fließt. 250 km (F)

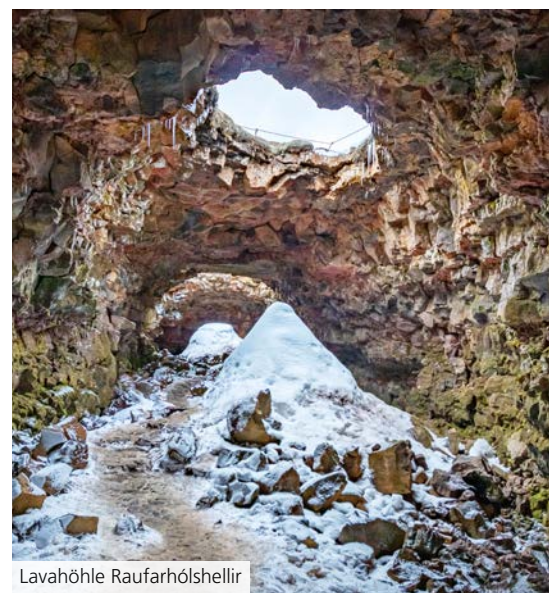
10. Tag: In der quirligen Hauptstadt In Reykjavík verbinden sich noch einmal die Facetten Islands:

das Meer vor der Küste, die Naturkräfte und die lebendige Kultur. Bei einer Stadtrundfahrt entdecken wir mit der Hallgrímskirkja Kirche und dem Konzerthaus Harpa die wichtigsten Seiten der Hauptstadt. Das Perlan-Museum mit seiner künstlichen Eishöhle bietet uns weitere Einblicke in die faszinierende Welt der isländischen Gletscher. Interessanterweise wird hier ebenfalls ein Großteil des Warmwassers von Reykjavík gespeichert. Beim gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die vielfältigen Eindrücke unserer Reise ausklingen. (F, A)

11. Tag: Auf Wiedersehen, Island! Heute verabschieden wir uns von Island und einer Reise durch die Kraft von Feuer und Wasser. Mit vielen besonderen Eindrücken treten wir die Heimreise nach Deutschland an. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Lavahöhle Raufarhólshellir

11-Tage-Studienreise **ST 233T004**
p. P. Im DZ ab € 5.795 / ab € 5.345*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11 10
J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 990

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, Region Vík, Region Vatnajökull, Ostfjorde, Region Akureyri, Miðfjörður und Region Borgarnes
- 10x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tomatenzucht auf der Farm Friðheimar
- Wasserfälle Seljalandsfoss und Skógafoss
- Geysir und Gullfoss
- Beeindruckendes Cap Dyrhólaey
- Skaftafell-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Gletschersee Jökulsárlón
- Wasserreicher Dettifoss
- Geothermalgebiet von Námaskarð

- Wasserfall Goðafoss
- Walbeobachtung bei Húsavík
- Eindrucksvolle Halbinsel Snæfellsnes
- Nationalpark Thingvellir
- Zu Besuch in einem geothermischen Kraftwerk
- Stadtrundfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/233T004
und in Ihrem Reisebüro.





- Thingvellir, Geysir und Gullfoss
- Fahrt zum Gletschersee Jökulsárlón
- Besuch einer Pferde-Farm



Thingvellir-Nationalpark

Islands Höhepunkte

Feuer und Eis – Vulkane und Gletscher. Auf Island können wir noch heute erleben, wie Kontinente entstehen. Wir fahren durch eindrucksvolle Hochebenen, erleben ungestüme Wasserfälle, ungezähmte Flüsse und driftende Eisberge. Und natürlich tauchen wir auch in die traditionelle und doch moderne Kultur der Isländer ein.



Kleingruppe

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Sie fliegen nach Keflavik und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavik. 50 km



Höhepunkte

2. Tag: Im Thingvellir-Nationalpark Heute startet die Rundreise mit einer Stadtrundfahrt durch Reykjavik. Im Anschluss erreichen wir nach kurzer Fahrt Thingvellir, einem geologisch wie historisch einzigartigen Ort auf Island. In dieser idyllischen Landschaft driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte auseinander, was sich durch kilometerlange, aufgerissene Spalten bemerkbar macht. Im angrenzenden Hochtemperaturgebiet Haukadalur befindet sich der „Große Geysir“, Namensgeber für alle Springquellen der Welt. Wir zücken unsere Fotoapparate jedoch bei seinem kleinen Nachbarn, dem Strokkur. Er stößt etwa alle fünf Minuten eine kochende Wasserfontäne in die Höhe. Wir fahren weiter



Naturerlebnis

zum Gullfoss, dem „Goldenen Wasserfall“ und an den See Laugarvatn, wo wir eine Bäckerei besuchen. Am nah gelegenen Ufer des Sees wartet sicher im Sand vergraben ein frisch gebackenes Brot, das alleine durch unterirdische Erdwärme des Geothermalgebiets gegart wurde. Wir erfahren mehr über den traditionellen Prozess und bringen gemeinsam die Brotlaibe für den Folgetag im natürlichen Backofen auf den Weg. 230 km (F, A)

3. Tag: Wasserfälle des Südens Entlang der Südküste geht es zum Wasserfall Seljalandsfoss, hinter dessen Wasserschleier wir einen Blick werfen können. In der Nähe sehen wir ferner den 60 m hohen Wasserfall Skogafoss, einen der imposantesten isländischen Wasserfälle. Als nächstes gelangen wir zum Kap Dyrholaey, Brutstätte zahlreicher Meeresvögel und ein Eldorado für Ornithologen. Hier leben

zur Brutzeit (Ende Mai bis Ende August) auch die populären Papageientaucher. Ein Spaziergang durch das Lava- und Sandergebiet am südlichsten Flecken der Insel darf nicht fehlen und auch im Nationalpark Skaftafell gibt es bei entsprechender Witterung schöne Möglichkeiten zu leichten Wanderungen und einfachen Spaziergängen. Der Weg führt uns dann zum eindrucksvollen Vatnajökull, Europas größtem Gletscher. Der Plateaugletscher hat eine Fläche von rund 8.100 km², was etwa 8 % der Fläche Islands entspricht. 260 km (F, A)

4. Tag: Gletscherlagune und Ostfjorde Der Tag startet mit der beeindruckenden Gletscherlagune Jökulsárlón, wo Eisberge von der Lagune auf das offene Meer treiben (Bootsfahrt optional). Der dunkle Strand, der sogenannte Diamond Beach, der die Lagune vom Meer trennt, bietet mit den unzähligen kleinen angespülten Eiskristallen fantastische Fotomotive. Über den Fischerort Höfn fahren wir in die Ostfjorde, den geologisch ältesten Teil der Insel. Die Gesteine dort sind ca. 16 bis 20 Millionen Jahre alt. Passend dazu besuchen wir Petras Steinsammlung: eine beträchtliche private Sammlung verschiedenster Steine und Mineralien, die über Jahrzehnte quer über Island gesammelt wurden und liebevoll dargestellt werden. Durch tiefe Täler und hohe Fjorde erreichen wir die Gegend um Egilsstadir. 300 km (F, A)

5. Tag: Naturschutzgebiet Mývatn Kurz nach der einsamen und mondähnlichen Hochebene

gelangen wir in das Gebiet des Sees Mývatn. Die Region um den „Mückensee“ ist Islands größtes Naturschutzgebiet. Hier treffen „Himmel und Hölle“ aufeinander. Pseudokrater, Schwefeldämpfe und bizarre Lavaformationen gehören ebenso zum Erscheinungsbild wie fruchtbare Ebenen mit saftigem Grün und einem vielfältigen Vogelleben. Besonders für die außerordentlich hohe Entenpopulation ist der See Mývatn bei Vogelliebhabern bestens bekannt. Am Fuße des Námafjall liegt das Solfataren Gebiet Námaskarð. Aus den Erdspalten treten stetig Dämpfe aus und es gibt zahlreiche brodelnde Schlammquellen. Auf dem Weg in den Raum Akureyri halten wir am Godafoss, dem Wasersfall der Götter. 310 km (F. A)

6. Tag: Den Norden erkunden Fahrt in das pittoreske Fischerörtchen Húsavík. Dort besteht die Möglichkeit zu einer optionalen Walbeobachtungsfahrt. Mit Glück können wir die sanften Meeresriesen hier aus nächster Nähe beobachten. Die Sichtungquote ist in Húsavík besonders hoch. Sie möchten lieber baden? Dann bietet sich das Geo-Sea in Húsavík an mit atemberaubenden Blick auf den Atlantik. Ferner besuchen wir am heutigen Tag die sagenumwobene, hufeisenförmige Schlucht Asbyrgi. Das 3,5 Kilometer lange ausgetrocknete Flussbett mit bis zu 100 Meter aufragenden Felsen entstand der Sage nach durch einen Hufabdruck von Odins Pferd Sleipnir. Wenn es die Zeit zulässt, können wir am Nachmittag das Städtchen Akureyri erkunden. Nur etwa hundert Kilometer vom Polarkreis ist die zweitgrößte Stadt Islands entfernt, die ob ihrer schönen Lage und ihres Charmes auch Perle des Nordens genannt wird. 275 km (F. A)

7. Tag: Zurück nach Reykjavík Auf dem Weg in den Westen durchfahren wir den Skagafjörður, das Zentrum der isländischen Pferdezucht. Am Nach-

mittag machen wir Halt an der Hestaland Farm. Wir besuchen Pferdezüchter Gudmar und seine Frau Christina auf ihrem Hof. Sie zeigen uns ihr kleines Reich mit den rund 80 Pferden und erzählen uns über die Zucht, Ausbildung und den Charakter der robusten Vierbeiner. Bei einer kleinen Vorführung bekommen wir erklärt, was die Ausbildung der Pferde beinhaltet. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Revkiviak. 400 km (F)



8-Tage-Erlebnisreise

R 2330005

p. P. im DZ ab € 2.695 / ab € 2.300*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		2	7		
	5	16	14	11	8
21	11	30	28	25	15

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl	mind. 10 / max. 16
	mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavik, Raum Hvalsövellur, Umgebung Vatnajökull, Raum Egilsstadir und Raum Akureyri
- 7x Frühstück. 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geysire und Nationalpark Thingvellir
- Berühmte Wasserfälle Gullfoss, Skógafoss und Godafoss
- Brotbacken mit Erdwärme
- Vogelparadies Kap Dyrhólaey
- Nationalpark Skaftafell
- Gletscherbergsee Jökulsárlón
- Petras Steinsammlung
- Eindrucksvolle Mývatn-Region
- Akureyri, in der Hauptstadt des Nordens
- Besuch bei einer Pferdezüchterfamilie
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2330005..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bootsfahrt Gletscherlagune (4. Tag) € 65 04
- Walbeobachtung (6.Tag)¹ € 95 11
- Geo-Sea Húsavík (6. Tag)¹ € 75 05

¹ Bei den Ausflügen Walbeobachtung/Geo-Sea ist nur eine Alternative möglich, da diese zeitgleich stattfinden

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2330005
und in Ihrem Reisebüro.





11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.745

- Tomatenzucht auf der Farm Fridheimar
- Baden in der Earth Lagoon Mývatn
- Blick vom Observationdeck Perlan über Reykjavík



Skaftafell-Nationalpark

Islands Naturwunder geruhsam erleben

Entspannt reisen wir über die Insel aus Feuer und Eis. Wir entdecken traumhafte Fjorde, fotografieren donnernde Wasserfälle, erfreuen uns an glasklaren Seen und Bächen und wandern durch bizarre schwarze Lavafelder.



Umfassend



Naturerlebnis

1. Tag: Flug nach Keflavík Sie fliegen nach Island und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavík. 45 km

2. Tag: Von Keflavík an die Südküste Mit was verbinden wir Island? Natürlich mit heißen Quellen und Geysiren. Und so machen wir uns auf den Weg in das Geothermalgebiet Haukadalur. Wir stehen vor dem Geysir, dem Namensgeber aller heißen Springquellen, sehen aber, wie sein kleiner Bruder, der Strokur, alle paar Minuten eine 30 Meter hohe Wasserfontäne in die Luft schießt. Mit etwas Glück ist unser nächster Stopp am Gullfoss, dem goldenen Wasserfall, von einem Regenbogen gekrönt. Auf der Farm Fridheimar wenden wir uns einem ganz anderen Thema zu: der Tomatenzucht. Der Familienbetrieb profitiert von den geothermischen Quellen, die die

Gewächshäuser das ganze Jahr beheizen. Bevor wir unser Hotel an der Südküste erreichen, stehen nochmals zwei Wasserfälle auf dem Programm: Seljalandsfoss und Skogafoss. 280 km (F, A)

3. Tag: Von der Südküste an den Fuß des Vatnajökull Das Cap Dyrhólaey ist Vogelfreunden als Brutstätte zahlreicher Meeresvögel bekannt. Noch bekannter ist die Gegend für ihre schwarzen Sandstrände, auf denen sich Wind und Wellen in bizarren Gebilden vereinigen. Lassen wir uns bei einem Spaziergang inspirieren! Über das Sandergebiet erreichen wir den Skaftafell-Nationalpark. Wir erreichen den Fuß des eindrucksvollen Vatnajökull – Europas mächtigster Gletscher. Anschließend durchfahren wir die Sandwüste Breidamerkursandur bis zum Gletschersee Jökulsá-

lón, in dem schwimmende Eisberge in Blau, Türkis und Weiß treiben. Bitte vergessen Sie den Fotoapparat nicht, denn dieses einmalige Schauspiel will festgehalten werden. 270 km (F, A)

4. Tag: Auf dem Weg an die Ostfjorde Wir bemerken: die Landschaft ändert sich! Wir sind auf dem Weg in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Wir durchfahren die Fischerorte Djúpivogur und Stöðvarfjörður. Später besuchen wir Wohnhaus und Garten der Steina-Petra. Petra Sveinsdóttir war ihr ganzes Leben von Steinen fasziniert und begann diese im Laufe ihres Lebens aus den umliegenden Bergen eigenhändig nach Hause zu tragen. Und so staunen wir über die unzähligen Steine und Mineralien, von denen manche 20 Millionen Jahre alt sind. Durch tiefe Täler und hohe Fjorde erreichen wir dann die größte Gemeinde in den Ostfjorden, Egilsstaðir. 260 km (F, A)

5. Tag: Von den Ostfjorden an den Mývatn Wir setzen unsere Reise über die Hochlandstrecke Möðrudalur fort. Der Himmel spannt sich weit über diese wüstenhafte Ebene, die in der Ferne der Tafelvulkan Herðubreið krönt. Der wasserreiche Dettifoss zieht uns anschließend in seinen Bann. Vor uns strömt unruhig ein wilder Fluss, der unvermittelt, schräg ins Nirgendwo stürzt. Erst in der Nähe der Abbruchkante verstehen wir, warum er auch „stürzender Wasserfall“ heißt. Im Geothermalgebiet von Namaskard zeigt sich die Natur von



11-Tage-Erlebnisreise ab € 4.445

- Goldener Strand von Rauðisandur
- Dynjandi-Wasserfall
- Bootsausflug nach Vigur

Papageientaucher

Magie der Westfjorde – Naturwunder am Rande der Welt

Erleben Sie Islands ursprünglichste Seite – eine Welt aus dramatischen Küsten, einsamen Fjorden und spektakulären Naturwundern. Diese Reise führt uns von der saganumwobenen Halbinsel Snæfellsnes über die faszinierende Fährpassage durch den Breiðafjörður hinein in die entlegenen Westfjorde, eine der verborgensten und ursprünglichsten Regionen der Insel. Entdecken Sie kleine Fischerdörfer, die goldenen Strände von Rauðisandur, die steilen Klippen von Látrabjarg und den majestätischen Wasserfall Dynjandi.

Ausblick auf den Nordatlantik bieten. In den Sommermonaten nisten hier Millionen Seevögel, darunter auch die beliebten Papageientaucher, die sich oft auch aus nächster Nähe beobachten lassen. Anschließend besuchen wir den einzigartigen Strand von Rauðisandur – ein Ort, der mit Islands typischen schwarzen Stränden bricht. Stattdessen erwartet uns ein ausgedehnter, gold-bis rötlich schimmernder Sandstrand, der sich je nach Licht und Gezeiten ständig verändert. Die Weite, die Farben und die Stille machen diesen Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis. 210 km (F, A)



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Flug nach Keflavik und Transfer zum Hotel. Der erste Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt etwas Zeit für einen ersten Spaziergang durch die charmante Altstadt und ein Abendessen in einem der vielen exzellenten Restaurants. 50 km

2. Tag: Auf der Halbinsel Snæfellsnes Nach dem Frühstück beginnt unsere Reise in den Westen Islands. Die Fahrt führt entlang der malerischen Küstenlinie zur Halbinsel Snæfellsnes, die Islands Vielfalt im Kleinformat bietet, denn hier finden sich Gletscher, Vulkane, schwarze Strände, Lavafelder und Fischerdörfer auf engstem Raum vereint. Übernachtung am Fuße des Snæfellsjökull, ein mit

einem Gletscher bedeckten Vulkan, der Jules Verne zu seinem Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ inspirierte. 230 km (F, A)

3. Tag: Mit der Fähre auf die Westfjorde Heute erwartet uns ein landschaftlicher Höhepunkt: die Überfahrt mit der Fähre über den Breiðafjörður, einen weiten, inselreichen Fjord, der Snæfellsnes von den Westfjorden trennt. Nach der Ankunft in Brjánslækur beginnt die Entdeckungsreise durch die Westfjorde, eine der abgelegensten und ursprünglichsten Regionen Islands. 200 km (F, A)

4. Tag: Südliche Westfjorde Zunächst geht es zu den Klippen von Látrabjarg, dem westlichsten Punkt Europas, die einen spektakulären

5. Tag: Ísafjörður – Zentrum der Westfjorde Heute führt die Route weiter entlang der Küstenstraße, vorbei an tief eingeschnittenen Fjorden, schroffen Berghängen und einsamen Buchten. Der Höhepunkt des Tages ist der Besuch des eindrucksvollen Wasserfalls Dynjandi. Wie ein Schleier aus Licht und Wasser fällt er in mehreren Kaskaden über 100 Meter in die Tiefe – ein majestätischer Anblick! Nach einem Spaziergang entlang der kleineren Wasserfälle, die unterhalb von Dynjandi liegen, setzen wir unsere Fahrt durch landschaftlich eindrucksvolle Regionen fort. Am späten Nachmittag erreichen wir Ísafjörður, das charmante Zentrum der Westfjorde. Die kleine Stadt liegt

malerisch eingebettet zwischen steilen Bergen und dem gleichnamigen Fjord – ein idealer Ort, um den Tag entspannt ausklingen zu lassen. 100 km (F, A)

6. Tag: Bolungarvík – Insel Vigur Heute unternehmen wir eine Bootsfahrt über den beeindruckenden Ísafjarðardjúp, den größten Fjord der Westfjorde, zur kleinen Insel Vigur. Vigur ist ein einzigartiges Naturparadies und zählt zu den bedeutendsten Vogelschutzgebieten Islands. Mehr als 60 Vogelarten brüten hier, darunter Papageientaucher, Eiderenten, Gryllsteisten und Küstenseeschwalben. Während unseres Rundgangs erfahren wir Wissenswertes über die traditionelle Gewinnung der kostbaren Eiderdaunen und besichtigen das kleinste Postamt Europas. Zum Abschluss genießen wir eine Kostprobe des traditionellen „Happy Marriage Cake“, bevor wir mit dem Boot nach Ísafjörður zurückkehren. Anschließend fahren wir weiter nach Bolungarvík, einem kleinen Fischerdorf am äußersten Rand der Westfjorde. Bei guter Witterung erwartet uns am Aussichtspunkt auf dem Bolafjall ein spektakulärer Panoramablick

über die Westfjorde und den Nordatlantik. 50 km (F, A)

7. Tag: Zum Steingrímsfjörður Die Fahrt führt entlang zerklüfteter Fjorde, vorbei an verlassenen Gehöften, steilen Berghängen und dem endlosen Spiel von Licht und Wasser – eine Route, die das Gefühl von Ursprünglichkeit intensiv spürbar macht. Islands größter Pool in Reykjanes lädt zum Baden ein. Über den Pass Steingrímsfjarðarheiði erreichen wir den gleichnamigen Fjord mit den Orten Hólmavík und Drangsnæs, welcher an der Hafemole drei beliebte Hot Pots bietet. 250 km (F, A)

8. Tag: Von Strandir nach Djúpavík Heute führt uns ein Ausflug in den abgelegenen Norden der Strandir-Region – eine der ursprünglichsten und am dünnsten besiedelten Landschaften Islands. Entlang einsamer Fjorde und schroffer Küsten erleben wir die raue Schönheit dieser abgelegenen Region. In Djúpavík wurde im frühen 20. Jahrhundert Hering verarbeitet. Die Fabrikrüine erinnert noch heute daran. Es empfiehlt sich,

ein entspanntes Bad im warmen Pool direkt am kalten Atlantik. 150 km (F, A)

9. Tag: Zurück nach Reykjavík Die Route führt zunächst durch die weite Landschaft der Reykhólar – eine Region voller Moore, Fjorde und Vogelreichtum. Die Fahrt Richtung Hauptstadt führt nach wie vor durch einsame Gegenden, bis wir die Ringstraße und die Zivilisation wieder erreichen. Kurze Orientierungsfahrt in Reykjavík. 250 km (F)

10. Tag: Reykjavík ganz für Sie Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Erkunden Sie Reykjavík auf eigene Faust oder buchen Sie einen fakultativen Ausflug. (F)

11. Tag: Heimreise Transfer zum Flughafen und Rückreise nach Hause. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Klippen der Westfjorde

11-Tage-Erlebnisreise R 3330013 p. P. Im DZ ab € 4.445 / ab € 3.970*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10 7 26 16 6

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.035

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag mit dem Flybus (ohne Reiseleitung)*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, in der Region Halbinsel Snæfellsnes, Region Brjánslækur, Region Ísafjörður und in der Region Strandir
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

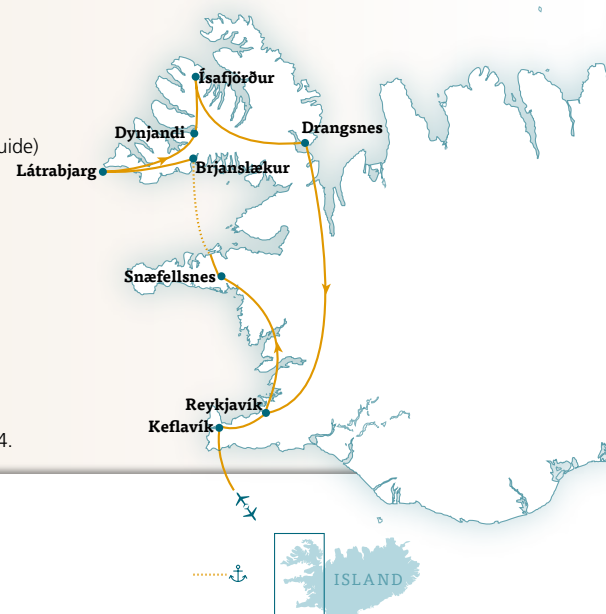
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag, ggf. Driverguide)
- Fährüberfahrt über den Breiðafjörður
- Klippen von Látrabjarg
- Goldener Strand von Rauðisandur
- Majestätischer Wasserfall Dynjandi
- Ausblick vom Berg Bolafjall
- Hot Pots in Drangsnæs
- Bootsfahrt nach Vigur
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3330013 und in Ihrem Reisebüro.





- Hauptstadt Nordislands: Akureyri
- Schwarze Sandstrände am Kap Dyrhólaey
- Millionen Jahre alte Ostfjorde



Kap Dyrhólaey

Faszination Island

Auf der klassischen Route entlang Islands Ringstraße werden die sehenswertesten Landschaften wie die Region Mývatn, das Gebiet der Geysire und die Gletscherlandschaft um den Vatnajökull im Winterkleid erkundet. Eine Reise für alle, die auf Abenteuer und Entspannung aus sind und sich von Islands Natur faszinieren lassen möchten!



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Willkommen auf der Insel aus Feuer und Eis. Nach Ihrer Ankunft in Keflavík werden Sie zur Unterkunft in Islands Hauptstadt gebracht. Der Abend steht Ihnen für erste Erkundungen zur freien Verfügung. 50 km

2. Tag: Höhepunkte am Goldenen Kreis Am Morgen beginnt unsere Rundreise. Wir besuchen den Nationalpark Thingvellir, in dem das isländische Parlament Althing 930 n. Chr. gegründet wurde. Ebenfalls treffen in der UNSECO-Weltkulturerbestätte die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Das Wandeln „zwischen“ den beiden Kontinentalplatten ist ein einmaliges Erlebnis! Weiter geht es in das bekannteste Hochtemperaturgebiet Islands, Haukadalur. Hier beeindruckt uns vor allem der Große Geysir, Namensgeber aller Springquellen. Der Geysir Strokkur, das Butter-

fass, liegt nur wenige Meter daneben. Auf ihn ist Verlass! Alle zehn Minuten schießt das Wasser bis zu 20 Meter hoch. Das letzte Highlight des Tages ist der Gullfoss, der „Goldene Wasserfall“. Er ist der wohl bekannteste Wasserfall Islands. 300 km (F, A)

3. Tag: Wasserfälle des Südens Unser Weg führt uns weiter in den Süden des Landes. Wir bestaunen den Wasserfall Seljalandsfoss und erfreuen uns an der Besonderheit hinter dem Wassers Schleier stehen zu können. Ein interessanter Perspektivenwechsel! Auf uns wartet schon die nächste Naturschönheit: Der Skógafoss. Ein 60 Meter hoher Wasserfall, der uns, je nach Sonneneinstrahlung, auch einen Regenbogen schenkt. Das Kap Dyrhólaey empfängt uns mit tiefschwarzen Sandstränden, einer stürmischen See und einer fantastischen Brandung. Gerade im Winter erleben wir hier die

eindrucksvolle Kraft des rauen Meeres. Auch ein Spaziergang durch das Lava- und Sandergbiet am südlichsten Fleck der Insel darf natürlich nicht fehlen. Unterwegs steht der Besuch des Freilichtmuseums Skógar an. Hier erleben wir hautnah wie die Isländer in den vergangenen Jahrhunderten gelebt haben. Tagesziel ist die Gegend um die Ortschaft Kirkjubæjarklaustur. 200 km (F, A)

4. Tag: Eisberge in der Gletscherlagune Jökulsárlón Frisch gestärkt brechen wir am Morgen auf zum Nationalpark Skaftafell. Sie haben die Möglichkeit die beeindruckende Landschaft auf einer leichten Wanderung oder einem einfachen Spaziergang kennen zu lernen. Aber wir wollen noch mehr: Europas größter Gletscher wartet auf uns! Der Vatnajökull misst eine Fläche von über 8.000 km². Im Anschluss erleben wir ein einmaliges Schauspiel: In der Gletscherlagune Jökulsárlón sehen wir die Eisberge des kalbenden Gletschers, die von hier aus in Richtung Meer treiben. 150 km (F, A)

5. Tag: Malerische Ostfjorde Vom Fischerort Höfn fahren wir in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Die Gesteine sind ca. 16-20 Millionen Jahre alt. Sie sind das Zuhause großartiger Wasserfälle, Lavahöhlen, einmaliger Geschichte, historischer Museen, charmanter Dörfer, einer wunderbaren Tierwelt und Wanderwegen. Einiges der eindrucksvollen Region wollen wir heute entdecken! Unsere Fahrt führt uns weiter durch tiefe Täler

und hohe Fjorde ehe wir unser Ziel Egilsstaðir erreichen. Das Handelszentrum des Ostlandes liegt inmitten einer mythenumwobenen Region, denn in einem See in der Nähe dieses Städtchens lebt der Sage nach Islands Nessie, der „Lagarfljóts-Wurm“. 250 km (F, A)

6. Tag: Brodelnde Schlammquellen Über die einsame und mondähnliche Hochebene bei Möðrudalur gelangen wir in das Gebiet des Sees Mývatn. Die Sehenswürdigkeiten dieser Gegend machen Mývatn zu einem Paradies für Naturfreunde. Wir erkennen direkt, dass die Vielfalt der vulkanischen Bildungen hier besonders stark ausgeprägt ist. Uns wird klar warum Schwefel oft mit dem Teufel in Verbindung gebracht wird: Brodelnde Schlammquellen, Sümpfe und eine dampfende Erdoberfläche dominieren das Geothermalgebiet von Námaskarð. Wir spüren förmlich welche Kräfte und welche Hitze im Inneren der Erde toben. Wir staunen über die Natur und ihre prächtigen Farben. Vorm Goðafoss, dem Götterwasserfall, hören wir die Geschichte von jenem isländischen Häuptling, der auf dem Thing im Jahre 1000 das Christentum als Staatsreligion bekannt gab. 250 km (F, A)

7. Tag: Am Mývatn See Der gesamte Tag ist Nordisland und dem beeindruckenden Gebiet rund um den See Mývatn gewidmet. Im Winterkleid zeigt die Region Ihren besonderen Reiz: Die gefrorenen Wasserfälle unweit der vielen heißen Quellen stehen für die großen Gegensätze der Insel aus Feuer und Eis. Wir wollen den heutigen Tag auch zur Entspannung nutzen: Wir laden Sie in die "Earth Lagoon Mývatn" ein. Genießen Sie den Moment und lassen Sie die Seele in der Blauen Lagune des Nordens baumeln. 150 km (F, A)

8. Tag: Bummel in der Hauptstadt des Nordens Heute können wir Akureyrir, wenn das Wetter mitspielt, bei einem kleinen Stadtbummel erkunden.

Wie wäre es mit einem kleinen Mitbringsel? Wir entdecken die Besonderheiten der isländischen Kaufleute. Wir fahren weiter nach Borgarfjörður. Schauen Sie aus dem Fenster, entdecken Sie das ein oder andere Islandpferd? Wir befinden uns mitten im Zentrum der isländischen Pferdezucht! 350 km (F, A)

9. Tag: Heißwasserquellen des Westens Im Landnahmemuseum reisen wir in der Zeit zurück. Wir erfahren viel rund um das Leben der Isländer zur Zeit der Besiedlung der Insel. Inzwischen wissen wir, dass die Isländer ihre heißen Quellen als Geschenk der Götter betrachten, das sie nutzen sollen. So wundert es uns nicht, dass das unerschöpfliche Reservoir der größten Heißwasserquelle des Landes, Deildartunguhver, Gewächshäuser, Haushalte, Schulen und Schwimmbäder heizt. Auch der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar dürfen am heutigen Tag nicht fehlen. In Reykholt hören wir von Snorri Sturlussons, einem bedeutenden Dichter des Mittelalters, der hier einige Zeit gelebt hat. Unsere letzte Station ist wieder Reykjavík. Auf einer kurzen Stadtrundfahrt lernen wir die Highlights der Hauptstadt kennen. 180 km (F)

10. Tag: Reykjavík entdecken Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Entdecken Sie die quirlige Stadt auf eigene Faust. Schlendern Sie an den unzähligen Geschäften vorbei oder kehren Sie in eines der vielen Cafés ein und beobachten Sie das bunte Treiben. Stattdessen Sie unbedingt der Harpa, dem Opern- und Konzerthaus, einen Besuch ab. Sie werden begeistert sein! Sie möchten dem Trubel der Stadt entfliehen? Vom Alten Hafen aus können Sie mit einem Boot und warm in Overalls eingepackt zu einer Walbeobachtung hinaus in die artenreichen Gewässer um Reykjavík fahren. Ein Fernglas sollten Sie dabei haben,

denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. (F)

11. Tag: Abschied nehmen Am heutigen Tag heißt es Abschied nehmen von der kontrastreichen Insel. Auf Ihrem Transfer zum Flughafen zieht die Landschaft ein letztes Mal an Ihnen vorbei. Auf dem Rückflug können Sie die Reise Revue passieren lassen und wir sind uns sicher: Dieses Land zieht Sie in seinen Bann! 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Gletscherlagune Jökulsárlón

11-Tage-Erlebnisreise R 3330012 p. P. Im DZ ab € 3.395 / ab € 3.030*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11							16	14
28	25	11	8				23	28
J	F	M	A	M	J	J	A	S
								O
								N
								D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 680

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Reykjavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, in der Region Südland, Region Kirkjubæjarklaustur, Region Vatnajökull, Region Egilsstaðir, Region Nordisland und Region Westisland
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag, ggf. Driverguide)
- Beeindruckender Thingvellir-Nationalpark
- Geothermalgebiet Haukadalur
- Faszinierender Gullfoss
- Einmaliger Seljalandsfoss und Skogafoss
- Kap Dyrhólaey
- Besuch des Freilichtmuseums Skogar
- Ursprünglicher Nationalpark Skaftafell
- Eindrucksvoller Vatnajökull
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Atemberaubende Ostfjorde
- Paradiesischer See Mývatn
- Baden in der Earth Lagoon Mývatn

- Godafoss
- Führung im Landnahmemuseum
- Größte Heißwasserquelle Deildartunguhver
- Zu Besuch in Reykholt
- Stadtrundfahrt Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3330012 und in Ihrem Reisebüro.





5-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695

- Abendliche Nordlichtsuche
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Lava Centre in Hvolsvöllur

Jökulsárlón

Winterzauber Nordlichter

Kommen Sie im Winter nach Island! Gemeinsam gehen wir auf eine fesselnde Nordlichtsuche und bekommen einen Eindruck von dieser bizarren, aber schönen Insel.



Bestpreis



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf Island Am Flughafen Keflavík gelandet, geht es mit dem Flybus zum Hotel nach Reykjavík. Wir sind gespannt: vielleicht entdecken Sie schon heute erste Nordlichter. 50 km

2. Tag: Von Reykjavík nach Vík Der Nationalpark Thingvellir ist historisch und geologisch von großer Bedeutung. Wir lassen uns von der Reiseleitung an dem bereits im Mittelalter zur Versammlung genutzten Ort die tektonische Verschiebung der Kontinentalplatten erklären. Im Anschluss besuchen wir eine Milchvieh-Farm. Neben vielen Informationen zur Haltung werden die selber hergestellten Produkte wie Eis und Skyr gekostet. Im geothermisch aktiven Gebiet Haukadalur erwartet uns anschließend ein Naturschauspiel: Hier bricht der Geysir Strokkur in regelmäßigen Abständen aus. Nicht weit entfernt befindet sich der wohl bekannteste Wasserfall Islands, der Gullfoss, der „Gol-

dene Fall“. Wir folgen der Südküste bis nach Vík. Bevor wir hier abends auf Nordlichtsuche gehen (witterungsabhängig), erfahren wir mehr über dieses bezaubernde Phänomen. 295 km (F, A)

3. Tag: Feuer und Eis An der Südspitze Islands bewundern wir den schwarzen Lavastrand und sehen die hohen Vogelklippen und bekannten Felsnadeln in der Brandung. Über die Sanderebene Skeidararsandur geht es in den Südosten Islands. An den südlichen Ausläufern des Gletschers Vatnajökull, dem mit über 8.000 km² größten Gletscher Europas, halten wir am Skaftafell-Nationalpark, der grünen Oase zwischen den Gletschern. Ihre Fahrt führt uns weiter zur Gletscherlagune Jökulsárlón. Auf dem Wasser treiben Eisberge in allen Größen, durchzogen von schwarzen Streifen, die teilweise von Lavaasche herrühren – ein unvergessliches Naturschauspiel. Rückfahrt nach Vík. 390 km (F, A)

4. Tag: Von Vík nach Reykjavík Wir beginnen den Tag mit Stopps an den imposanten Wasserfällen Skogafoss und Seljalandsfoss, unweit des Vulkans Eyjafjallajökull. Im Lava Center erfahren wir interessante Details rund um die Vulkanische Insel, die Erdbeben und den Hot Spot auf dem Island liegt. Weiter geht es über Selfoss zurück in die Hauptstadt Reykjavík. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wie wäre es mit einem Ausflug zu der weltberühmten Blauen Lagune? Hier besteht die Möglichkeit, bei winterlicher Kulisse ein Bad im türkisblauen, entspannenden Thermalwasser zu nehmen. Das Wasser der Blauen Lagune enthält Mineralsalze, Kieselerde und Algen und wirkt entspannend auf Körper und Geist. 210 km (F)

5. Tag: Abschied von Island Mit dem Flybus geht es zum Flughafen Keflavík, von dem aus die Flüge nach Hause starten. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

R 3339000

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
12	16	16							5	2	

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Teilnehmerzahl mind. 6

- Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík und Vík í Mýrdal
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Im Nationalpark Thingvellir
- Besuch einer Milchvieh-Farm
- Am Goldenen Wasserfall Gullfoss
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Majestätischer Skógafoss und Seljalandsfoss
- Lava Center Hvosvollur
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

TA 333900010

€ 185

¹ Durchführung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





10-Tage-Erlebnisreise ab € 4.445

- Übernachtung mitten in der Hochlandschaft
- Zu Besuch im Thingvellir-Nationalpark
- Wasserfall Gullfoss



Godafoss

Island – Kräftespiel der Elemente

Das faszinierende Zusammenspiel von Feuer, Eis, Wasser und Erde prägt die einzigartige Landschaft Islands. Entdecken Sie auf dieser Reise beeindruckende Wasserfälle, sprudelnde Geysire und die faszinierende Vulkanlandschaft der Insel ebenso wie die ursprüngliche Schönheit des Hochlands abseits der klassischen Routen.



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf Island Flug nach Keflavik und Transfer zu Ihrer Unterkunft in Reykjavik. Nutzen Sie den verbleibenden Tag für erste Eindrücke der nördlichsten Hauptstadt Europas. 50 km

2. Tag: Entlang der Südküste Am Morgen treffen wir unsere Reiseleitung und starten unsere Rundreise entlang der Südküste Islands. Unser erster Halt ist der Seljalandsfoss, ein eindrucksvoller Wasserfall, der über eine Felswand in die Tiefe stürzt. Wer die Gischt nicht scheut, kann auf dem Weg hinter dem Wasserfall entlanggehen und dieses besondere Naturerlebnis aus nächster Nähe erleben. Weiter geht es zum 60 m hohen Skógafoss und anschließend zum schwarzen Strand von Reynisfjara, wo die markanten Basaltsäulen und die kraftvolle Brandung des Atlantiks aufeinander treffen. 265 km (F, A)

3. Tag: Das Hochlandgebiet Landmannalaugar In Kirkjubæjarklaustur verlassen wir die Ringstraße und fahren über Schotterpisten ins isländische Hochland. Kleine Flussschlingen und die ursprüngliche Landschaft begleiten uns auf dem Weg zur Eldgjá, der größten vulkanischen Spalte der Welt, sowie in das farbenprächtige Liparitgebirge von Landmannalaugar. Die einzigartige Berglandschaft lädt zu einer Wanderung (ca. 1,5-2 Std.) ein. Wer möchte, kann in der natürlichen heißen Quelle am Fuße der Berge ein entspannendes Bad genießen. Entlang der Ausläufer des Vulkans Hekla führt unsere Fahrt weiter zu unserer nächsten Unterkunft. 200 km (F, L, A)

4. Tag: Geysire, Gullfoss und die Hochlandroute Kjölur Ein Tag voller Naturwunder erwartet uns. Wir besuchen das Geothermal-

gebiet Haukadalur mit den berühmten Geysiren sowie den imposanten Wasserfall Gullfoss, der über mehrere Stufen in eine tiefe Schlucht stürzt. Anschließend führt uns die Hochlandroute Kjölur durch die faszinierende Weite des isländischen Hochlands, mit Blick auf die Gletscher Hofsjökull und Langjökull, bis zu unserer heutigen Unterkunft. Hier bleibt uns Zeit die faszinierende Bergwelt von Kerlingarfjöll bei einer Wanderung von etwa 1,5 Stunden zu erkunden. Die farbenprächtigen Rhyolithberge, dampfenden Quellen und bizarren Landschaftsformen machen diese Region zu einem der eindrucksvollsten Gebiete des isländischen Hochlands. 160 km (F, A)

5. Tag: Übers Hochland zum Godafoss Unsere Reise führt uns heute weiter über die Hochlandroute Kjölur in Richtung Norden. Unterwegs haben wir die Möglichkeit, in den natürlichen heißen Quellen von Hveravellir ein spannendes Bad zu genießen. Anschließend fahren wir weiter nach Nordisland und besuchen den majestätischen Goðafoss, den „Wasserfall der Götter“, dessen tosende Wassermassen über eine breite Felskante in den Fluss Skjálfandafljót stürzen. 315 km (F, A)

6. Tag: Von der Skjálfandi-Bucht an den Myvatn Am heutigen Tag besuchen wir Husavík, malerisch an der Skjálfandi-Bucht gelegen. Von hier aus starten wir zu einer Walbeobachtungsfahrt (witterungsabhängig), bei der wir mit etwas Glück Buckelwale, Zergwale, Delfine und zahlreiche Seevögel beobachten können. Anschließend erkunden wir das Myvatn-Gebiet, das mit seiner vielfältigen Vogelwelt,



10-Tage-Erlebnisreise ab € 3.495

- Fahrt mit der Flåmbahn
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Ålesund – die wohl schönste Stadt Norwegens



Altstadt in Bergen

Norwegen zum Kennenlernen

Majestätische Fjorde, glasklare Seen, steile Gletscher und charmante Küstenstädte: Entdecken Sie Norwegen auf einer Reise voller landschaftlicher Wunder, kultureller Höhepunkte und unvergesslicher Eindrücke. Stilvoll, entspannt und mit Sinn für das Besondere.



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Oslo Sie fliegen nach Oslo. Herzlich Willkommen in Norwegen. Transfer zum Hotel in Eigenregie. Sollten Sie früh genug anreisen, bleibt eventuell noch Zeit, um einen ersten Spaziergang auf eigene Faust zu unternehmen. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir einander und unsere Reiseleitung kennen. (A)

2. Tag: Über Lillehammer nach Skeikampen Wir gehen auf Entdeckungstour und starten mit unserer Besichtigung im Herzen der Stadt. Es geht vorbei am Königlichen Schloss, dem Parlament, dem geschäftigen Karl Johans Gate und dem beeindruckenden Opernhaus, das wie ein Eisberg aus dem Oslofjord ragt. Dann steht noch ein besonderer Stopp auf dem Programm. Der weltberühmte Holmenkollen, die traditionsreiche Skisprungschanze. Damit haben wir einen guten Überblick über Oslo erhalten. Im Anschluss verlassen wir die Hauptstadt in nördlicher Richtung und fahren ent-

lang des malerischen Mjøsa-Sees nach Lillehammer. Diese ehemalige Olympiastadt liegt im Herzen Norwegens. Wer hat noch nicht von ihr gehört? Selbstverständlich schauen wir kurz bei der Olympiaschanze vorbei. Am Abend erreichen wir die reizvolle Region Gausdal. 220 km (F, A)

3. Tag: Von Skeikampen nach Kristiansund Durch das fruchtbare Gudbrandsdalen reisen wir weiter Richtung Norden. Entlang historischer Bauernhöfe und des St. Olavswegs passieren wir den Rondane-Nationalpark mit seiner eindrucksvollen Berglandschaft sowie das Dovrefjell. Am Tingvollfjord entlang gelangen wir nach Kristiansund. 395 km (F, A)

4. Tag: Die Atlantikstraße entlang bis nach Ålesund Der erste Höhepunkt unseres Tages ist die pittoreske Atlantikstraße. Diese wohl schönste Autostraße der Welt verbindet Molde und Kristiansund miteinander. Auf rund 8 Kilo-

metern genießen wir einen beeindruckenden Panoramablick auf das Meer, passieren bezaubernde Fischerdörfer und befahren imposante Brücken. Am Nachmittag erreichen wir eine der hübschesten Städte Norwegens: Ålesund. Wir lassen uns durch die auf drei Inseln erbaute Jugendstilstadt Ålesund treiben und entdecken an farbenfrohen Häusern unzählige Türme, Spitzen und Ausschmückungen. 170 km (F)

5. Tag: Ålesund und der Geiranger Fjord Am Morgen haben Sie ein wenig Zeit in Ålesund zur freien Verfügung. Danach machen wir uns entlang großer und kleiner Fjorde auf den Weg zu Norwegens dramatischster Passstraße – dem Trollstigen. Durch Haarnadelkurven geht es hoch hinauf. Große und kleine Wasserfälle begleiten unseren Weg. Selbst auf den kleinsten Bergkuppen können wir Häuser entdecken. Wir verstehen: Mensch und Natur sind in dieser rauen Landschaft eng verbunden. Ganz oben angekommen genießen wir vom Plateau unbeschreibliche Ausblicke! Dann wechseln wir die Perspektive. Während einer circa 1-stündigen Fahrt auf dem Geirangerfjord bieten sich uns atemberaubende Ausblicke. Die Felswände ragen bis zu 1.500 Meter hoch. Wir halten unsere Kameras bereit. Im Anschluss fahren wir zu unserem Hotel Loenfjord. 200 km (F, A)

6. Tag: Gletscher, Wasserfälle und Ingenieurskunst Der Briksdalsbreen präsentiert sich als ein imposanter Ausläufer des majestätischen Jostedalbreen, der als der größte Gletscher auf dem europäischen Festland zählt. Mit

den sogenannten Trollcars fahren wir entspannt zum Blick auf den Briksdalsbreen Gletscher hinauf. Noch ein kleines Stück zu Fuß und wir sehen vor uns die steil abfallende Gletscherwand. Zeit, sich dem Thema Eiszeit zu widmen. Danach nach fahren wir nach Flåm und weiter mit der Flåmbahn (Flåm-Myrdal-Flåm, 2,5 Stunden). 275 km (F, A)

7. Tag: Durch den Nærøfjord Bei einer Fjordkreuzfahrt durch den Nærøfjord erleben wir stille, majestätische Natur. Anschließend erreichen wir Bergen – eine Stadt mit historischem Hafenflair, geprägt von farbenfrohen Häusern, Altstadtgassen und maritimer Atmosphäre. 195 km (F, A)

8. Tag: Ein Tag in Norwegens Hansestadt Bergen Während eines Stadtrundgangs erfahren wir mehr über die zahlreichen Schönheiten des

Stadtzentrums. Besonders eindrucksvoll ist der Besuch des traditionsreichen Fischmarkts, ein Wahrzeichen der Stadt, das uns mit seinen lebhaften Ständen und dem frischen, regionalen Angebot einen authentischen Einblick in das tägliche Leben Bergens gewährt. Auch das weltberühmte Viertel Bryggen, mit seinen farbenfrohen Holzhäusern und historischem Flair, wird ausführlich erkundet – ein architektonisches Erbe, das uns unweigerlich in die Geschichte der Stadt zurückführt. Im Anschluss fahren wir mit der Fløibahn, einer standesgemäßen Standseilbahn, auf den gleichnamigen Hausberg der Stadt. Hier oben eröffnet sich uns ein einzigartiger Ausblick, der sowohl die Stadt in ihrer ganzen Pracht als auch die umliegende, unberührte Natur in einem spektakulären Panorama vereint. Es ist der ideale Moment, um innezuhalten und die Aussicht zu

genießen. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung, sodass Sie die Möglichkeit haben, die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden oder einfach in einem der vielen gemütlichen Cafés entlang der malerischen Uferpromenade zu verweilen. (F)

9. Tag: Von Bergen nach Oslo Unsere Busfahrt von Bergen nach Oslo führt uns durch eine der spektakulärsten Landschaften Norwegens, die uns während der Reise immer wieder in Staunen versetzt. Tief eingeschnittene Fjordschluchten, in denen das Wasser in einem atemberaubenden Blau schimmert, wechseln sich mit weitläufigen, üppig grünen Graslandschaften ab. Die majestätischen, schneebedeckten Gipfel der Berge ragen immer wieder in den Himmel und bilden eine Kulisse, die so unverwechselbar ist wie die Natur Norwegens selbst. Besonders beeindruckend wird unsere Reise, wenn wir quer durch die Hardangervidda fahren, eine der größten Hochebenen Europas. Hier eröffnet sich eine Landschaft von nahezu unberührter Schönheit. Weite, offene Flächen, klare Bergseen und karge Felslandschaften prägen das Bild und vermitteln die Ursprünglichkeit dieser einzigartigen Region. Immer wieder bieten sich herrliche Ausblicke auf die beeindruckende Weite der Hardangervidda, deren stille Schönheit und endlose Horizonte den Zauber der norwegischen Natur auf besondere Weise erlebbar machen. In Oslo lassen wir unsere Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. 500 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Norwegen Heute heißt es Abschied nehmen. Genießen Sie den letzten Morgen in Norwegen, die Zeit steht Ihnen bis zum Abflug zur freien Verfügung. Transfer in Eigenregie und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, A= Abendessen)



Nærøfjord

10-Tage-Erlebnisreise R 2E90011

p. P. im DZ ab € 3.495 / ab € 3.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 18 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Oslo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

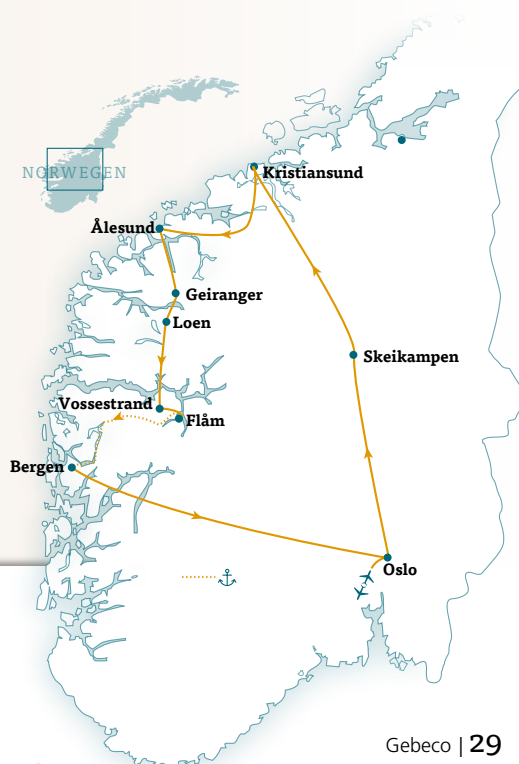
- Fähr- und Zugfahrten laut Programm
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Oslo, Skeikampen, Kristiansund, Ålesund, Loen, Vossestrand und Bergen
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Oslo
- Besuch der Olympiastadt Lillehammer
- Jugendstilstadt Ålesund
- Fahrt mit der Flåmbahn
- Fahrt mit den Trollcars
- Fjordkreuzfahrt
- Stadtbesichtigung in Bergen
- Unterwegs auf der Atlantikstraße zwischen Molde und Kristiansund
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

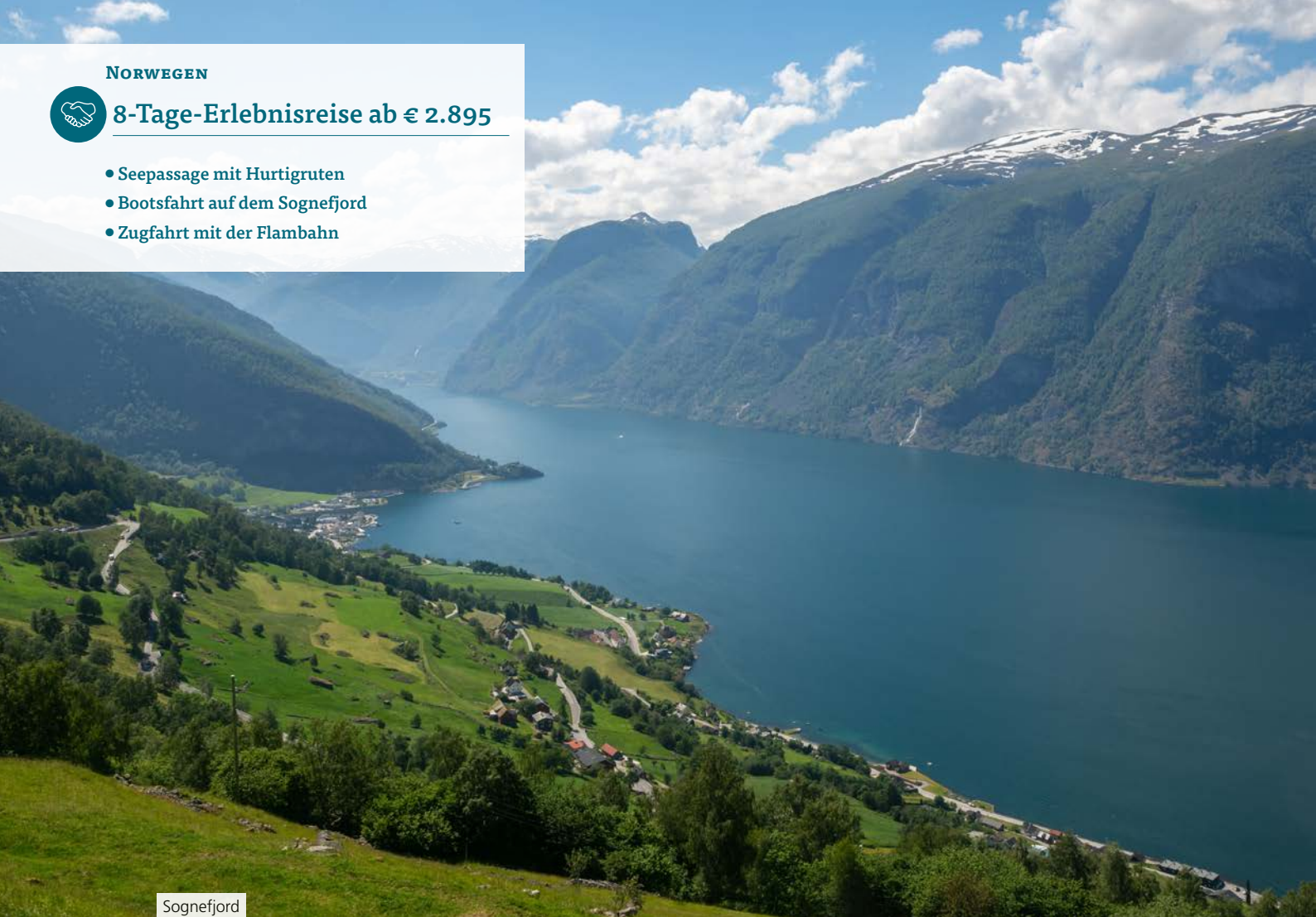


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E90011 und in Ihrem Reisebüro.





- Seepassage mit Hurtigruten
- Bootsfahrt auf dem Sognefjord
- Zugfahrt mit der Flambahn



Sognefjord

Norwegische Fjordwelten mit Hurtigruten

Willkommen in Norwegen! Begleiten Sie uns und entdecken Sie die faszinierende Welt aus Fjorden, Inseln und Schären. Erleben Sie eine Nacht auf den legendären Hurtigruten entlang der norwegischen Küste. Abgerundet wird die Reise durch eindrucksvolle Bahnfahrten und die schönsten Fjordlandschaften Norwegens, ein Erlebnis zwischen Meer und Bergen.



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen im Land der Fjorde
Willkommen in Norwegen! Nach Ihrer Anreise erreichen Sie Ihr Hotel in Eigenregie. Je nach Ankunftszeit bleibt Ihnen gegebenenfalls bereits Gelegenheit, erste Eindrücke der lebendigen norwegischen Hauptstadt zu sammeln. Am Abend lernen wir im Hotel unsere Reiseleitung sowie die Mitreisenden kennen und stimmen uns gemeinsam auf die kommenden Tage im Land der Fjorde ein.

2. Tag: Von Oslo nach Røros Am Vormittag entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt das besondere Flair Oslos. Wir besuchen den Frognerpark mit den beeindruckenden Vigeland-Skulpturen und sehen weitere Höhepunkte wie das Königliche Schloss, das Rathaus und die

historische Festung Akershus, jeweils von außen. Anschließend reisen wir mit dem Zug weiter nach Røros. Die abwechslungsreiche Strecke führt uns vorbei am längsten See Norwegens und entlang des Glomma, dem längsten Fluss des Landes. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die weite norwegische Landschaft. Am Abend erreichen wir das charmante Städtchen Røros. Die einstige Bergbaustadt begeistert mit ihren liebevoll erhaltenen Holzhäusern und ihrem historischen Flair. 380 km (F, A)

3. Tag: Von Røros nach Trondheim Nach dem Frühstück erkunden wir Røros und lernen mehr über diesen historischen Ort. Zwischen den gut erhaltenen Holzhäusern und den charmanten

Straßen wird die Geschichte der alten Bergbaustadt lebendig. Unsere Reise führt uns heute nach Trondheim, das uns mit seinem lebendigen Flair und seiner reichen Geschichte empfängt. Die grüne Stadt am Nidelven wurde einst von den Wikingern gegründet und lädt mit ihren gemütlichen Gassen, charmanten Vierteln und schönen Plätzen zum Entdecken ein. Bei einem Spaziergang erleben wir die drittgrößte Stadt Norwegens und sehen den imposanten Nidaros-Dom, eines der eindrucksvollsten gotischen Bauwerke Nordeuropas. 155 km (F)

4. Tag: Mit der Hurtigruten von Trondheim nach Bergen Nach dem Frühstück heißt es Leinen los! Wir gehen an Bord der legendären Hurtigruten. Unsere Fahrt führt durch den weiten Trondheimsfjord, vorbei an sanften Hügeln und grünen Landschaften, bevor wir die offene See erreichen. Während der Reise begleiten uns beeindruckende Küstenpanoramen, Inseln und Schärenlandschaften. Ein optionaler, englischsprachiger Ausflug beginnt in Kristiansund. Entlang der berühmten Atlantikstraße führt die Route über spektakuläre Brücken und entlang zahlreicher Inseln und Schären, bevor Sie in Molde wieder an Bord gehen. Am Abend genießen wir unser Abendessen an Bord und lassen den Tag mit Blick auf die vorbeiziehende Küstenlandschaft ausklingen. Übernachtung an Bord. 320 km (F, M, A)

5. Tag: Ankunft in Bergen Nach dem Frühstück an Bord genießen wir die letzten Stun-

den unserer Seereise entlang der faszinierenden norwegischen Küste. Vorbei an schroffen Felsen, kleinen Inseln und einem beeindruckenden Labyrinth aus Wasserwegen führt uns die Hurtigruten weiter Richtung Süden. Am Nachmittag erreichen wir Bergen, die charmante Hansestadt und das Tor zu den berühmten Fjorden Norwegens. Die UNESCO-Welterbestadt begeistert mit ihrer einzigartigen Verbindung aus eindrucksvoller Natur, lebendiger Kultur und maritimem Flair. Dann heißt es Abschied nehmen von der Hurtigruten und wir freuen uns auf Bergen mit seinen historischen Gassen und seiner besonderen Atmosphäre.

6. Tag: Bergen und Fahrt auf dem Sognefjord

Am Vormittag lernen wir bei einer Stadtrundfahrt die schönsten Seiten der traditionsreichen Hansestadt kennen. Vorbei an den bunten Häusern des hanseatischen Viertels Bryggen, der Marienkirche, der Festung Bergenhus und dem lebhaften Fischmarkt spüren wir das besondere Flair dieser Stadt zwischen Meer und Bergen. Anschließend bleibt Zeit, Bergen auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es da mit einer Fahrt mit der berühmten Fløibanen hinauf auf den Hausberg Fløyen, um den herrlichen Ausblick über die Stadt, den Hafen und die umliegende Landschaft zu genießen? Am Nachmittag gehen wir an Bord eines Fjordbootes und genießen eine beeindruckende Fahrt durch den majestätischen Sognefjord vorbei an steilen Berghängen und malerischen Uferlandschaften nach Leikanger/Kviknes. 170 km (F, A)

7. Tag: Durch die Fjordlandschaft nach Oslo Der

Vormittag steht uns zur freien Verfügung. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise mit dem Fjordschiff fort und genießen die Fahrt durch den eindrucks-

vollen Aurlandsfjord bis nach Flåm. Hier bleibt etwas Zeit, den kleinen Ort am Fjord auf eigene Faust zu entdecken, bevor uns anschließend ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet: die Fahrt mit der berühmten Flåmbahn. Die spektakuläre Bahnstrecke zählt zu den steilsten der Welt und führt durch eine beeindruckende Landschaft mit tosenden Wasserfällen, steilen Berghängen, der historischen Rallarstraße und zahlreichen Tunneln. Immer wieder eröffnen sich faszinierende Ausblicke auf die wilde Natur Norwegens. In Myrdal steigen wir in den Zug nach Oslo um. Während die Landschaft langsam an uns vorbeizieht, lassen wir die vielfältigen Eindrücke des Tages Revue passieren. Am späten Abend, gegen 23 Uhr, erreichen

wir die norwegische Hauptstadt, wo sich unsere Reiseleitung von uns verabschiedet. 435 km (F)

8. Tag: Abschied von Norwegen Je nach Abflugzeit bleibt Ihnen eventuell etwas Zeit, die letzten Eindrücke von Oslo zu genießen oder noch ein paar Souvenirs und Erinnerungen an diese besondere Reise zu sammeln. Transfer zum Flughafen in Eigenregie und Rückflug. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Flambahn

8-Tage-Erlebnisreise R 3E90002

p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

Jahr	I	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Anzahl der Monate mit dem Tag des Reisebeginns						6	7	22	5			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 25

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Oslo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Fähr- und Zugfahrten laut Programm
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Oslo, Røros, Trondheim, Bergen und Leikanger/Kviknes

- 1 Übernachtung an Bord der Hurtigruten von Trondheim nach Bergen in der Außenkabine Kategorie Polar
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtführung in Oslo
- Rundgang in Røros
- Panoramafahrt in Trondheim
- Kreuzfahrt mit Hurtigruten von Trondheim nach Bergen
- Stadtrundgang in Bergen
- Bootsfahrten auf dem Sognefjord und Aurlandsfjord
- Zugfahrt von Myrdal nach Oslo
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 3E9000201

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrt über die legendäre Atlantikstraße, englischsprachig (4. Tag)

€ 199

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/3E90002
und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch auf den Lofoten
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Eintritt in die Nordkaphalle



Bergen

Fjorde, Lofoten und Nordkap

Erleben Sie auf dieser Reise die Vielfalt Norwegens. Oslo, atemberaubende Fjorde und natürlich das Nordkap stehen auf dem Programm. Tromsø, das Tor zum Eismeer, erwartet Sie als quirlige Stadt im Norden des Landes. Die Inselkette der Lofoten begeistert mit ihrer abwechslungsreichen und wunderschönen Landschaft.



Garantiert
ab 4 Pers.



Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Oslo Herzlich willkommen in Norwegen! Sammeltransfer oder individueller Transfer in Eigenregie zum Hotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, die Stadt bereits ein wenig auf eigene Faust zu erkunden.

2. Tag: Von Oslo nach Gol Wir beginnen unsere Reise mit einer ausgiebigen Stadtführung durch die norwegische Hauptstadt Oslo. Dabei erhalten wir eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte und Kultur dieser lebendigen Metropole. Wir flanieren vorbei am königlichen Schloss, erkunden die traditionsreiche Festung Akershus und spazieren entlang der eleganten Einkaufsmeile Karl Johans Gate. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des weitläufigen Frognerparks, der mit den ausdrucksstarken Skulpturen Gustav Vigelands ein einzigartiges Gesamtkunstwerk bildet. Anschließend begin-

nen wir unsere Rundreise: Entlang des male-
rischen Tyrifjordes führt uns die Route durch
das walddichte Hallingdal, eine Region von
ursprünglicher Schönheit, bis in das charmante
Städtchen Gol, wo wir den Tag entspannt aus-
klingen lassen. 230 km (F, A)

3. Tag: Gol, Hardangerfjord und Bergen
Heute durchqueren wir die beeindruckende
Hardangervidda – Europas größte Hochebene
und ein Naturraum von rauer und ursprüng-
licher Schönheit. Das baumlose Hochplateau
mit seinen stillen Seen, weiten Moorlandschaf-
ten und kargen Felsformationen vermittelt
einen tiefen Eindruck der Ursprünglichkeit
Norwegens. Unterwegs legen wir eine Pause
ein, um den imposanten Vøringsfossen bei
einem Fotostopp zu bewundern. Halten Sie
Ihre Kamera bereit! Am Nachmittag erreichen
wir Bergen, die traditionsreiche Hansestadt an

der norwegischen Westküste. Bei einer Stadt-
führung gewinnen wir vertiefte Einblicke in die
kulturelle und maritime Vergangenheit dieser
faszinierenden Stadt zwischen Fjord und Fjell.
300 km (F)

4. Tag: Bergen, Sognefjord und Stryn Unsere
heutige Route führt uns zunächst über die Ort-
schaft Voss an das Ufer des majestätischen
Sognefjords, dem längsten und tiefsten Fjord
Norwegens. Diese beeindruckende Landschaft,
geprägt von steilen Felswänden, glasklarem
Wasser und einer beinahe stillen Erhabenheit,
zählt nicht ohne Grund zum UNESCO-Weltkul-
turerbe. Nachdem wir den Sognefjord über-
quert haben, gelangen wir in die Region Stryn.
Der kleine Ort liegt eingebettet in eine spekta-
kuläre Fjordlandschaft und begeistert uns mit
seiner atemberaubend schönen Kulisse. Wir
lassen den Tag in entspannter Atmosphäre aus-
klingen. 360 km (F, A)

**5. Tag: Durch den Geirangerfjord nach
Trondheim** Mit Blick auf die schöne Fjordland-
schaft erwartet uns heute ein landschaftliches
Juwel Norwegens: Eine Bootsfahrt auf dem
weltberühmten Geirangerfjord. Mit seinen steil
aufragenden Felswänden, rauschenden Was-
serfällen und smaragdgrünem Wasser zählt er
zu den eindrucksvollsten Naturwundern des
Landes – nicht umsonst gilt er als der schönste
Fjord Norwegens. Auf dem Weg nach Trond-
heim fahren wir durch den Dovre Nationalpark,
ein geschütztes Hochgebirgsgebiet, was für
seine Artenvielfalt bekannt ist. Dort leben

heute noch Moschusochsen und wilde Rentiere. Am Nachmittag erreichen wir Trondheim. Bei einer kurzen Panoramafahrt gewinnen wir erste Eindrücke dieser charmanten, traditionsreichen Stadt. Besonders eindrucksvoll: der Nidarosdom, ein bedeutendes nationales Heiligtum, errichtet über dem Grab des heiligen Olav, Norwegens Schutzpatron. Bevor wir am Abend unsere Reise mit dem komfortablen Nachtzug fortsetzen, empfiehlt es sich, noch für ein wenig Proviant zu sorgen, damit die nächtliche Etappe ebenso angenehm wie genussvoll verläuft. 455 km (F)

6. Tag: Bodø, Lofoten und Leknes Am Morgen erwachen wir nördlich des Polarkreises, in der Küstenstadt Bodø. Nach dem Frühstück setzen wir mit der Fähre von Bodø nach Moskenes über und erreichen die legendären Lofoten-Inseln, die wie eine Perlenkette aus rund 80 Inseln in den Nordatlantik hinausragen. Der Name Lofoten, aus dem Altnordischen abgeleitet, bedeutet Luchsfuß und verweist auf die markante Form der Inselgruppe. Diese Region beeindruckt nicht nur durch ihre dramatischen Gebirgszüge, malerischen Fischerdörfer und tief eingeschnittenen Fjorde, sondern auch durch ihre besondere Lichtstimmung. Gerade hier, am Rande der Arktis, erleben wir die Mitternachts-sonne auf eindrucksvolle Weise – ein Naturschau-spiel, das in seiner Stille und Magie lange nach-wirkt. 160 km (F. A)

7. Tag: Leknes und Harstad Ein weiterer Tag in der eindrucksvollen Insellandschaft der Lofoten wartet auf uns. Die einzigartigen Lichtverhältnisse, die klare Luft und die stille Kraft dieser Landschaft hinterlassen bleibende Eindrücke. Am Nachmittag erreichen wir Harstad, eine lebendige Hafenstadt auf den benachbarten Vesterålen-Inseln. Geprägt von maritimer Geschichte und nordischer Gelassenheit, war Harstad einst ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt und wird bis heute täglich von den

Schiffen der Hurtigruten angelaufen. Die Lage am Meer, umgeben von majestätischen Bergen, verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre, in der Tradition und Moderne auf harmonische Weise zusammentreffen. 240 km (F)

8. Tag: Harstad und Tromsø Von den Vesterålen-Inseln aus setzen wir heute unsere Reise in Richtung Norden fort. Vorbei an der unberührten, nordnorwegischen Landschaft führt uns der Weg über Bardufoss bis nach Tromsø, liebevoll auch das Paris des Nordens genannt. Am Nachmittag erwartet uns eine Panoramarundfahrt durch diese lebendige Stadt, die als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Nordnorwegens gilt. Besonders beeindruckend ist die markante Eismeerkerkathedrale, dessen moderne Architektur in faszinierendem Kontrast zur umliegenden Natur steht. Tromsø, als größte Stadt der Region, vereint urbanes Flair mit der rauen Schönheit des hohen Nordens auf einzigartige Weise. 300 km (F)

9. Tag: Tromsø und Nordkap Das Nordkap ruft! Wir fahren heute von Tromsø zum nördlichsten Punkt Zentraleuropas. Über die beiden malerischen Fährverbindungen Breivikeidet – Svensby sowie Lyngseidet – Olderdalen gelangen wir in die Stadt Alta, wo Sie die Möglichkeit haben, auf eigene Faust, das renommierte Alta-Museum zu besuchen, welches für seine einzigartigen bronzezeitlichen Felsritzungen berühmt ist, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Anschließend fahren wir weiter nach Honningsvåg, einem charmanten Städtchen auf der Insel Magerøya, das am Fuße des berühmten Nordkaps liegt. Am Abend erwartet uns ein unvergessliches Erlebnis: Wir genießen das faszinierende Schauspiel der Mitternachts-sonne am Nordkap – ein magischer Moment, der die Zeit stillstehen lässt und die Weite der Arktis eindrucksvoll spürbar macht. 510 km (F, A)

10. Tag: Vom Nordkap über Alta zurück nach Oslo Wir müssen uns heute vom nördlichsten Punkt Europas verabschieden, fahren zum Flughafen in Alta (bzw. Lakselv) und fliegen nach Oslo. Den Rest des Tages haben Sie zur freien Verfügung. Übernachtung in einem Flughafenhotel. 260 km (F, A)

11. Tag: Abschied nehmen Eine unvergessliche Reise geht zu Ende. Shuttlebustransfer zum Flughafen Oslo Gardermoen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. På gjensyn – auf Wiedersehen Norwegen! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Moschusoche im Dovre Nationalpark

11-Tage-Erlebnisreise

R 3E90003

p. P. Im DZ ab € 3.495 / ab € 3.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				29	12	3						
				22	17	7						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 895

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 36

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Oslo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Sammeltransfers am An- und Abreisetaq*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Oslo, Gol, im Raum Stryn, Trondheim, Leknes, Harstad, Tromsø und Honningsvåg
- 1 Übernachtung im Nachtzug Trondheim – Bodø im 2-Bett-Abteil bzw. 1-Bett-Abteil
- 10x Frühstück. 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtführung in Oslo
- Fährüberfahrt Bodø – Moskenes
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Stadtführung in Bergen
- Panoramafahrt in Trondheim und Tromsø
- Eintritt in die Nordkaphalle
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseleiteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Am Anreisetag werden zwei Sammeltransfers ab Flughafen Oslo angeboten, ca. 10:00 Uhr und 14:00 Uhr. Am Abreisetag Shuttlebus vom Flughafenhotel zum Flughafen Oslo Gardermoen.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/3E90003
und in Ihrem Reisebüro.





10-Tage-Erlebnisreise ab € 2.945

- Besuch im bunten Hafenkanal Nyhavn
- Schwedisches Wasserschloss Gripsholm
- Maritimes Vasa-Museum



Kopenhagen Nyhavn, Dänemark

Metropolen Skandinaviens

Erleben Sie mit uns die Vielfalt Skandinaviens von Kopenhagen über Oslo und Stockholm nach Helsinki. Diese Verbindung aus skandinavischer Kultur, zeitloser Architektur und atemberaubender Natur zeigt uns die Kontraste im Norden Europas.



Höhepunkte

1. Tag: Hej – willkommen in Kopenhagen Sie fliegen heute Richtung Norden und landen in der Hauptstadt Dänemarks, in Kopenhagen. Willkommen! Transfer zum Hotel in Eigenregie. Wenn es die Zeit erlaubt, nutzen Sie diese doch für erste Erkundungen auf eigene Faust. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch im weltberühmten Tivoli? Am Abend treffen Sie dann bei einem gemeinsamen Abendessen auf Ihre Mitreisenden und lernen auch Ihre Reiseleitung kennen. Wir stimmen uns ein. Die Reise kann beginnen! (A)

2. Tag: Kopenhagen pur! Starten wir mit den Erkundungen von Kopenhagen zu Fuß. Wir beginnen am Runden Turm (Rundetårn), eines der ältesten Observatorien Europas. Der Aufstieg auf die Kuppel bietet uns einen fantastischen Blick über die Stadt. Wir spazieren weiter zum malerischen Hafenviertel Nyhavn, das mit seinen bunten Häusern, gemütlichen Cafés

und den historischen Segelschiffen eine wunderschöne Kulisse bietet. Von hier aus ist es nicht weit zum Schloss Amalienborg, das wir zu Fuß erreichen. Das beeindruckende Königsschloss ist die Residenz der dänischen Königsfamilie. Vorbei am Gefion-Brunnen, dem größten Denkmal Kopenhagens mit der nordischen Göttin des Glücks, spazieren wir weiter bis zur berühmten Meerjungfrau, dem wohl bekanntesten Wahrzeichen Kopenhagens. Wer kennt Sie nicht? Mit dem Hafenbus geht es in Richtung Innenstadt. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für einen individuellen gemütlichen Spaziergang, zum Beispiel entlang der Einkaufsstraße Strøget. Lassen Sie den Tag bei einem Abendessen in einem der vielen Restaurants in der Stadt ausklingen und die Eindrücke des heutigen Tages auf sich wirken. (F)

3. Tag: Ausflug ins Nordseeland mit Helsingør und Schloss Frederiksborg Heute

steht eine Mischung aus Kultur, Geschichte und Natur auf dem Programm. Wir verlassen Kopenhagen und fahren in die malerische Region Nordseeland. Entlang der Küste geht es zunächst nach Helsingør, bekannt durch das imposante Schloss Kronborg, das als Schauplatz von Shakespeares Hamlet Weltruhm erlangte. Wir spazieren durch die historische Altstadt und werfen einen Blick von außen auf das Schloss. Weiter führt uns die Fahrt zum prachtvollen Schloss Frederiksborg in Hillerød, das auf drei Inseln inmitten eines Sees thront. Es gilt als das bedeutendste Renaissance-Schloss Skandinaviens. Bei einer Besichtigung bestaunen wir die prunkvollen Säle und die beeindruckende Schlosskirche. Der angrenzende Barockgarten lädt zum Verweilen und einem Spaziergang ein. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Kopenhagen. 120 km (F)

4. Tag: Auf den Spuren der Wikinger in Roskilde Der heutige Ausflug führt uns in das 30 Kilometer westlich von Kopenhagen gelegene Roskilde am Roskilde-fjord, der tief in die dänische Hauptinsel einschneidet. In Roskilde besichtigen wir den Dom, ein UNESCO-Weltkulturerbe und eines der bedeutendsten Bauwerke der dänischen Gotik. Noch ganz beeindruckt besuchen wir das berühmte Wikinger Museum. Hier wird die Geschichte der Wikinger lebendig. Wir sehen originalgetreu nachgebildete Wikingerschiffe und erfahren mehr über das Leben der Wikinger. Nach einem Bummel durch die charmante Stadt mit ihren alten Gassen fahren wir zurück nach Kopenha-

gen und stechen in See. Wir nehmen die Fähre nach Oslo und lassen die dänische Küste an uns vorbeiziehen. Wir setzen Kurs auf den Skagerrak, die Meerenge zwischen Dänemark und Norwegen. Abendessen an Bord. 60 km (F, A)

5. Tag: Oslo: Skandinaviens älteste Hauptstadt

Die Einfahrt nach Oslo ist beeindruckend: Während wir noch an Bord frühstücken, gleiten wir durch den Schärengarten und erreichen schließlich den Hafen von Oslo. Willkommen til Norge! Wir starten unsere Besichtigungstour im Herzen der Stadt. Es geht vorbei am Königlichen Schloss, dem Parlament, dem geschäftigen Karl Johans Gate, die Haupt- und Prachtstraße von Oslo und dem beeindruckenden Opernhaus, das einem treibenden Eisberg nachempfunden ist. Noch ein Höhepunkt steht auf dem Programm: Der weltberühmte Holmenkollen, die traditionsreiche Skisprungschanze. Vom Parkplatz aus schweift unser Blick über die Anlage und die Fjorde. Damit haben wir einen guten Überblick erhalten. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen und für einen Bummel durch die Fußgängerzone zur freien Verfügung. Wer Lust hat, fährt auf eigene Faust mit der Fähre auf die Museumsinsel Bygdøy und besucht das Norsk Folkemuseum. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

6. Tag: Auf der alten Königsstraße nach Schweden

Wir lassen Oslo am Morgen hinter uns und fahren entlang des Oslofjords und durch die bewaldeten Hügel Südnorwegens, auf der alten Königsstraße, in Richtung schwedischer Grenze. Välkommen till Sverige! Wir sind im Värmland. Diese Region im Herzen Schwedens ist bekannt für seine atemberaubende Natur mit malerischen Seen und dichten Wäldern. Nach gut 3 Stunden erreichen wir Karlstad, malerisch am Ufer des Vänern, dem größten See Skandinaviens, gelegen. Hier vertreten wir unsere Füße und genießen

unsere Pause in einem der einladenden Cafés. Über Örebro erreichen wir am späten Nachmittag unser Tagesziel: Eskilstuna. 400 km (F, A)

7. Tag: Schloss Gripsholm und Stockholm Wir machen uns zum Höhepunkt des Tages auf. Durch die idyllische Landschaft Södermanlands fahren wir zum Schloss Gripsholm, das schönste Vasa Schloss, welches über Jahrhunderte hinweg, als königliche Residenz diente. Es thront am Mälarsee bei dem Städtchen Mariefred. Nach einer ausführlichen Schlossbesichtigung führt ein kurzer Spaziergang durch das idyllische Mariefred. Nachmittags erreichen wir die schwedische Hauptstadt Stockholm. Eine Rundfahrt mit einigen Stopps bietet Zeit zum Fotografieren. Ein Besuch von Stockholm ist erst komplett, wenn man das berühmteste Kriegsschiff der Welt gesehen hat, die Vasa! Wir sehen im Vasa Museum das im 17. Jahrhundert gesunkene und 1961 geborgene Prunkschiff, ein beeindruckendes Zeugnis schwedischer Geschichte. Am Abend haben Sie die Gelegenheit, die Eindrücke auf eigene Faust zu vertiefen und die schwedische Küche in einem der unzähligen Restaurants zu probieren. 120 km (F)

8. Tag: Stockholm: Venedig des Nordens Am Vormittag setzen wir unsere Stadterkundung zu Fuß fort und spazieren zum prachtvollen Königlichen Schloss, dem Sitz des schwedischen Königshauses. Bevor wir mit etwas Glück hier die Zeremonie der Wachablösung sehen, erkunden wir gemeinsam des ältesten Teil von Stockholm: Gamla Stan. Wir bummeln durch die charmante Altstadt mit ihren engen Gassen, historischen Gebäuden und dem ganz eigenen Flair. Am Nachmittag nehmen wir die Fähre nach Helsinki. Nach dem Ablegen sollten wir uns einen guten Platz an Deck sichern, denn ein besonderer Genuss wartet auf uns: Der Stockholmer Schärengarten! Was für ein toller Anblick! Über 30.000 kleine Inseln und Fel-

sen, die sich vom Stadtzentrum in die Ostsee erstrecken, säumen unsere Route. Wir halten den Atem an. Abendessen an Bord. (F, A)

9. Tag: Helsinki – die Tochter der Ostsee Herzlich willkommen in der finnischen Hauptstadt. Tervetuloa Suomeen! Wir verlieren keine Zeit und unternehmen nach der Ankunft eine Stadtrundfahrt – und Gang. Wir besuchen die weit über Finnlands Grenzen hinaus bekannte sogenannte Felsenkirche. Ebenfalls beeindruckend: die neue Bibliothek. Die Finnen selbst bezeichnen das Oodi gerne als ihr Wohnzimmer und wir werden sehen warum. Mit der Finlandia Halle hat sich Alvar Aalto, der wohl bekannteste Designer und Architekt Finnlands, selbst ein Denkmal gesetzt. Im Anschluss bummeln wir durch den Esplanadenpark. Der kleine Park ist eine beliebte Flaniermeile und rechts und links der Parkanlagen befinden sich zahlreiche Geschäfte. Am Abend treffen wir uns zu einem letzten gemeinsamen Abendessen, tauschen das Erlebte aus und lassen die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied nehmen Je nach Abflugzeit bleibt eventuell noch Zeit für letzte, eigene Erkundungen. Dann heißt es Abschied nehmen. Transfer in Eigenregie zum Flughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Erlebnisreise R 2E90005 p. P. Im DZ ab € 2.945 / ab € 2.545*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	15	12	9
J F M A M J J A S O N D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 875

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kopenhagen/ab Helsinki (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kopenhagen, Oslo, Eskilstuna, Stockholm und Helsinki
- 2 Übernachtungen an Bord einer Fähre (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadterkundungen in Kopenhagen, Oslo, Stockholm und Helsinki
- Auf dem Runden Turm in Kopenhagen
- Kleine Meerjungfrau
- Zu Besuch im Schloss Frederiksborg
- Im Dom zu Roskilde
- Zu Besuch im Wikinger-Museum
- Am Holmenkollen in Oslo
- Besichtigung von Schloss Gripsholm
- Im Vasa-Museum
- In der Felsenkirche in Helsinki
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Preis p.P.

- Aufpreis 2 Übernachtungen in einer Doppel-Außenkabine an Bord der Fähren € 100

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E90005 und in Ihrem Reisebüro.





- Die „Steine von Ale“
- Besuch im Elchpark
- Schloss Gripsholm



Elchpark

Traumhaftes Südschweden

Der Süden Schwedens überzeugt uns zwischen Metropolen und malerischen Küstenorten durch seinen Charme. Eine Reise für alle, die vielfältige Landschaften, dichte Wälder und Astrid Lindgren lieben.



Garantiert
ab 4 Pers.

1. Tag: Hej Stockholm! Herzlich willkommen in Schweden. Nach Ihrer Ankunft können Sie einen der Sammeltransfers nutzen oder individuell zum Hotel fahren. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuell noch Zeit, sich bereits einen ersten Eindruck von Stockholm, auf eigene Faust, zu verschaffen.

2. Tag: Stockholm und Linköping Am Vormittag lernen wir eine der schönsten Hauptstädte der Welt kennen: Stockholm. Während einer 3-stündigen Stadtführung bestaunen wir einige der Highlights. Zunächst sehen wir das beeindruckende Rathaus, das im Jahr 1911 direkt auf dem Wasser erbaut wurde. Der Weg führt uns weiter zum Königlichen Schloss, einem prachtvollen barocken Bauwerk mit über 600 Räumen. Zum Abschluss schlendern wir auf Kopfstein und durch enge Gassen, die mit kleinen Läden, Antiquariaten, Cafés und Kunstgalerien gespickt sind, durch die charmante Altstadt Gamla Stan, deren Geschichte bis ins

13. Jahrhundert zurückreicht. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Linköping, wo Tradition und Innovation auf spannende Weise verbunden werden. Unterwegs halten wir im malerischen Trosa inmitten im Sörland. Der charmante Ort gilt als typisch schwedisch und verzaubert mit seinen flachen Holzhäusern und der Flusspromenade. 220 km (F)

3. Tag: Auf den Spuren von Astrid Lindgren Zu Beginn des Tages steht für uns eine spannende Besichtigung bei einer der berühmtesten Schleusentreppen des Göta-Kanals auf dem Plan. Danach begeben wir uns auf die Spuren von Astrid Lindgren in Ihrer Heimat Vimmerby. Hier ist es Ihnen freigestellt, ob Sie einen gemütlichen Spaziergang durch die Stadt machen oder bei einem optionalen Ausflug die Astrid Lindgren Näs besuchen möchten, um mehr über das Leben der Autorin zu erfahren. Bevor wir am Abend Karlskrona erreichen, machen wir noch einen Stopp in einem Elch-

park, wo wir die Möglichkeit bekommen, die beeindruckenden Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. 335 km (F)

4. Tag: Schwedens Südküste und die Steine von Ale Die vielfältige Landschaft an Schwedens Südküste bietet uns auf dem heutigen Weg nach Malmö einen wunderbaren Ausblick. Wir halten unterwegs beim Laxens Hus, wo wir spannende Einblicke in die Lachsfiische-rei erhalten. Unsere Fahrt führt uns entlang der Küste über die malerische Stadt Kivik zu dem Naturdenkmal „Die Steine von Ale“. Mit einem letzten Zwischenstopp in dem durch Wallander bekannten Ystad begeben wir uns nach Malmö am Öresund. 275 km (F)

5. Tag: Malmö und Marstrand Nach dem Frühstück lernen wir bei einer Stadtführung durch Malmö mehr über die historische Bedeutung der Küstenstadt. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise in Richtung Norden fort, mit einem ersten Stopp im idyllischen Halmstad. Im Anschluss geht die Fahrt zur Insel Marstrand, eine der bekanntesten und schönsten Badeorte an der Westküste von Schweden. Am frühen Abend erreichen wir unser malerisches Tagesziel im Großraum von Göteborg. 347 km (F, A)

6. Tag: Göteborg und Schloss Läckö Heute verbringen wir den Vormittag in Göteborg mit einer Stadtführung durch die schöne Metropole. Wir entdecken die Höhepunkte der charmannten Hafenstadt mit den zahlreichen kleinen Kanälen im Stadtzentrum. Wir sehen den leb-



- Übernachtungen in Galway und Dublin
- Unterwegs im Norden Irlands
- Whiskey-Tasting



Dingle-Halbinsel

Irland – die ausführliche Reise auf der grünen Insel



Mich faszinieren in Irland vor allem die Küsten – mit ihren Klippen, dem schäumenden Meer und der unglaublichen Weite. Entlang dieser Küsten nehmen wir uns 14 Tage lang Zeit, die Seele Irlands zu erleben. In den alten Klosterruinen, auf dem Ring of Kerry oder in einem Pub, im Gespräch mit Iren. Ich bin mir sicher, Sie werden eine wunderbare Reise erleben.

Ihre Beatrix Rohkämper



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Irland Willkommen auf der grünen Insel! Nach der Ankunft in Dublin Fahrt zu Ihrem zentral gelegenen Hotel. Wie wäre es mit einer ersten Erkundung der irischen Metropole auf eigene Faust? Am Abend treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und lernen uns beim gemeinsamen Abendessen kennen. 15 km (A)

2. Tag: Von Dublin in das Country Cork Es geht in den Süden! Wir besuchen am Vormittag Russborough House, welches in einer Parklandschaft liegt mit wunderbarem Blick auf die Wicklow Berge. Das palladinische Herrenhaus wurde 1741 gebaut und hat die längste Front Irlands und eine mit Wappenlöwen und Kurvenkolonaden geschmückte Fassade. Die Innenausstattung ist noch eindrucksvoller: mit Stuck geschmückte Raumdecken, Marmorkamine, imposante Mahagonitüren, Silber-, Porzellan- und Gobelinsammlungen und eine Art Kollektion Alter Meister. Im Anschluss genießen wir auf dem Anwesen leckere Scones mit Kaffee und Tee. Anschließend

legen wir einen Stopp am mächtigen Rock of Cashel ein. Der mit Ruinen aus acht Jahrhunderten bestandener Hügel ragt eindrucksvoll aus dem Goldenen Tal heraus. 290 km (F, A)

3. Tag: Auf der Insel Garnish Morgens schauen wir uns erst einmal eingehend Cork an. Dann geht es in den vom Golfstrom geküssten Südwesten Irlands, vorbei an Palmen, Fuchsien und Rhododendren! Auf der Insel Garinish duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist. Das Abendessen lassen wir uns heute in einem Pub schmecken und mischen uns unter die Einheimischen. 200 km (F, A)

4. Tag: Der Ring of Kerry Immer schön gegen den Uhrzeigersinn! Wir wissen, wie man die berühmteste Panoramastraße Irlands umrundet. Vor uns liegen das Meer, die Buchten, Klippen und kleine Inseln zur Rechten, fantastische Berglandschaften mit bunt markierten Schafen zur Linken. Unterwegs besuchen wir auch ein altes

Ringfort und fragen uns, wie der Ire vor gut 1.000 Jahren hier im einsamen Westen gelebt hat. In der Nähe von Kenmare besuchen wir dann eine irische Schaffarm und beobachten den Schafhirten Noel bei seiner Arbeit. Wir werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hühnern. 200 km (F, A)

5. Tag: Die Dingle-Halbinsel Panoramafahrt Teil zwei! Gestern sahen wir die Dingle-Halbinsel schon in der Ferne, heute umkurven wir Sleah Head, hören vom Massaker von Smerwick Harbour und wundern uns insgeheim über Dutzende von frühchristlichen Denkmälern, die hier am Ende der Welt fromme Menschen und Einsiedler beherbergt haben. Das Gallarus Oratorium, ein Bethaus des 8. Jahrhunderts, ist das wohl bekannteste Beispiel. Weiterfahrt nach Shannon. 250 km (F, A)

6. Tag: Der Burren und die Klippen von Moher Ganz winzig wirken die Wellen, wenn wir auf den mächtigen, 200 Meter hohen Klippen von Moher stehen. Im Landesinneren wartet dann eine bizarre Mondlandschaft auf uns, der Burren. Erstaunlich, dass sich in den windgeschützten Ecken und Ritzen des Kalksteinplateaus eine so reiche Flora entwickelt hat. Der Dolmen von Poulnabrone steht seit gut 5.000 Jahren stoisch in der Landschaft. Am späten Nachmittag erreichen wir Galway, die wohl bekannteste Hafenstadt an der irischen Westküste. 155 km (F)

7. Tag: Das Kloster Clonmacnoise Die Klosteranlage Clonmacnoise ist unser Ziel. Die schöne Lage wurde dem geistigen Zentrum des frühen Mittelalters schließlich zum Verhängnis. Mehr als 40 Mal wurde Clonmacnoise wegen seines Reichtums überfallen, von Wikingern, Engländern und Iren! Mit der Kirche von Clonfert sehen wir auf dem Rückweg nach Galway eines der besten Beispiele romanischer Baukunst in Irland. Den Tag lassen wir mit einem Gang durch das Zentrum der umtriebigen Hafen- und Universitäts-

stadt Galway ausklingen. Die Nachtschwärmer unter uns werden in Galway voll auf ihre Kosten kommen, gibt es hier wohl mit die schönsten und urigsten Pubs. Nur zu! 190 km (F)

8. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln Ein Tag zur freien Verfügung! Lust auf Shopping oder in der Fußgängerzone bei einem Kaffee den Alltag Galways verfolgen? Unser Tipp: Ein optionaler Ausflug auf die Aran Islands. Auf Inishmore, der größten der drei Aran Inseln in der Bucht von Galway, einmal richtig den Kopf durchpusten lassen! Inishmore lockt mit ehrlichen Menschen, bizarren Landschaften und dem Dun Aonghosa, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen Europas (witterungsabhängig). 75 km (F)

9. Tag: Connemara In ihrer Abgeschiedenheit ist Connemara eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir besuchen Kylemore Abbey, eine der meist fotografierten Sehenswürdigkeiten Irlands. Die malerische Lage lädt zu ausgiebigen Spaziergängen und Erkundungen durch die wunderschöne Gartenanlage ein. Wir passieren dann den Croagh Patrick, den heiligen Berg der Iren und besichtigen das National Famine Monument. Dieses Denkmal erinnert an die vielen Flüchtlinge während der Großen Hungersnot zwischen 1845 bis 1850, von denen viele die Überfahrt nach Amerika nicht überlebt haben. 185 km (F, A)

10. Tag: Schroffe Nordküste Wir beginnen unseren Tag in Castlebar und reisen nach Carrowmore, bekannt für eine der ältesten Megalithanlagen Europas. Dort versetzen uns weite Wiesen und uralte

Steinkreise eindrucksvoll in die Megalithkultur. Nach einem Zwischenstopp in Sligo, einer Stadt mit vielen kleinen Cafés und hervorragender irischer Küche, folgen wir der Küstenstraße nach Mullaghmore Head. Dort erwartet uns ein spektakulärer Blick über den Atlantik, untermalt vom imposanten Classiebawn Castle im Hintergrund. Ein kurzer Spaziergang erfrischt und bietet eindrucksvolle Fotogelegenheiten. In Ballybofey lassen wir den Tag voller Natur, Kultur und beeindruckenden Küstenbildern in ruhiger Atmosphäre ausklingen. 180 km (F, A)

11. Tag: Von Donegal nach Derry Wir verlassen Donegal und fahren in den Glenveagh-Nationalpark. Die Glenveagh-Gärten stammen aus den 1880er Jahren und haben noch immer ihren ursprünglichen viktorianischen Grundriss. Heute ist Glenveagh bekannt für seine reiche Sammlung von Bäumen und Sträuchern, die auf Arten der südlichen Hemisphäre spezialisiert sind sowie eine vielfältige Rhododendron-Sammlung. Wir verlassen Donegal und fahren nach Derry, in der britischen Provinz Nordirland. Städtisch, trutzig, stolz präsentiert sich „Londonderry“. Die Zeit reicht, um uns die bekannten Häusermalereien anzusehen und einen Spaziergang auf der alten Stadtmauer zu unternehmen, um mehr über die bewegte Geschichte der Stadt zu erfahren. 130 km (F)

12. Tag: Über den Giant's Causeway nach Belfast Es geht weiter zum Giant's Causeway. Hören wir Geschichten über die Riesen, die sich hier einst im Streit messen wollten. Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. Der Nachmit-

tag ist Belfast gewidmet. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt. Anschließend steht etwas Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Bummel auf eigene Faust oder einem Besuch zur Titanic Ausstellung? Es ist die größte Titanic-Besucherattraktion der Welt. 160 km (F)

13. Tag: Zurück nach Dublin Nachdem wir Nordirland verlassen haben, tauchen wir in Dublin in das Herz der Stadt ein. Wir besuchen die St. Patrick's Kathedrale, um in die Geschichten des legendären Schutzpatrons der Insel einzutauchen. Wir schlendern durch georgianische Häuserreihen und malerische Parkanlagen, bevor wir einer Whiskey-Destillerie einen Besuch abstatten. Dort lernen wir hautnah die Kunst der Destillation kennen und erfahren alles über die Herstellung des irischen Whiskeys. Natürlich darf eine Verkostung nicht fehlen, um unseren Besuch perfekt abzurunden. 200 km (F, A)

14. Tag: Rückreise Beannacht leat! Auf Wiedersehen Irland. Es geht zum Flughafen und wieder zurück in die Heimat. 35 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Studienreise **ST 232T000** p. P. Im DZ ab € 3.695 / ab € 3.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				3							9	
				31	14	5					30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 1.050

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt, bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, County Cork, County Kerry, County Clare, Galway, County Mayo, Donegal, Derry, Belfast und Region Kildare
- 13x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundungen von Dublin, Derry und Belfast
- Russborough House mit Tea und Scones
- Mächtiger Rock of Cashel
- Bootsfahrt nach Garinish Island
- Abendessen in einem typisch irischen Pub
- Ring of Kerry
- Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Dingle-Halbinsel
- Jahrhunderte altes Gallarus Oratorium
- Mächtige Klippen von Moher
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Kirche von Clonfert
- Besuch Kylemore Abbey
- Megalithanlagen von Carrowmore
- Glenveagh-Nationalpark
- Einzigartige Straße der Riesen: Giant's Causeway
- Beeindruckende St. Patrick's Kathedrale
- Kostprobe in einer Whiskey-Destillerie
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
• Aran-Inseln (8. Tag)

Mehr Service

- Beantragung eTA

TA 232T00001

€ 55

€ 39 **VIS V25000R00**

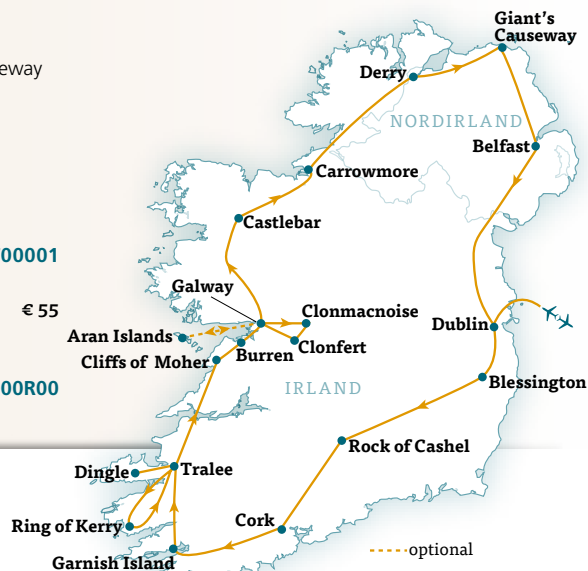
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T000 und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Panoramastraße „Ring of Kerry“
- Die Klippen von Moher erleben



Ring of Kerry

Die Höhepunkte Irlands

Man nehme eine spektakuläre, ja geradezu mystische Landschaft und füge eine phantastische Panoramastraße sowie eine Fülle an Höhepunkten hinzu. Da dürfen die beeindruckenden Klippen von Moher natürlich ebenso wenig fehlen, wie der gute irische Whiskey. Entscheidet man sich jetzt noch für Garinish Island und die Aran-Inseln, ist der irische Cocktail perfekt und man genießt ein Land wie aus dem Bilderbuch. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen die Höhepunkte der Grünen Insel zu entdecken. Ihre Barbara Mertin



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Irland Gleich nach unserer Ankunft bis 13:00 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Foto-stopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den bei-

den Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

2. Tag: Von Dublin nach Cork Von Dublin aus machen wir uns auf den Weg in den Süden Irlands. Das erste Ziel ist Kilkenny – ein Ort, der durch die Statuten der Stadt und durch die Familie Butler historische Bedeutung erhielt.

Ein Rundgang vermittelt uns die Bedeutung Kilkennys in der irischen Geschichte und Besuch der gotischen St. Canices Cathedral aus dem 13. Jahrhundert. Danach fahren wir zum Rock of Cashel, der majestätisch 60 Meter hoch aus der Ebene aufragt. Es handelt sich um einen frühen irischen Königssitz. Hier soll der Apostel der Iren, der Heilige Patrick, den Hochkönig der heidnischen Stämme des Südens missioniert haben. Von oben genießen wir die Aussicht über das goldene Tal und erkunden die spektakulären Ruinen, die von der weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Nach einer Fahrt durch das fruchtbare Tal des Blackwater River erreichen wir dann Cork. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Cork ins County Kerry Wir besuchen Cork, die zweitgrößte Stadt der Republik und wichtiger Universitäts- und Industriestandort. Bei einem kurzen Aufenthalt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, deren Zentrum sich auf einer Insel des Flusses Lee befindet. Im Jahr 2005 war Cork Kulturhauptstadt Europas. Anschließend reisen wir weiter zur bergigen Westküste Irlands. Die Landschaft verändert sich. Das Klima ist mild, den Straßenrand säumen Rhododendren und Fuchsien. Lust auf eine Bootsfahrt? Dann nehmen Sie optional an einem Ausflug auf die Insel Garinish teil. Dort duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist! Über den Caha-Pass fahren wir weiter und statten unterwegs aber noch dem Schafhirten Noel

auf seiner Farm einen Besuch ab. In unberührter Umgebung beobachten wir ihn bei seiner Arbeit und werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hühtehunden.

210 km (F. A)

4. Tag: Ring of Kerry Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Es bieten sich überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Wir freuen uns auf Fotostopps und erkunden ein altes Ringfort, ein rätselhaftes Relikt aus keltischer Zeit. Zurück geht es durch den Killarney-Nationalpark, welcher der Älteste Irlands ist. Am „Ladies View“ genossen schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria im 19. Jahrhundert den Blick über die Seen von Killarney. Und heute stehen wir hier! 210 km (F, A)

5. Tag: Klippen von Moher Wir verlassen die Grafschaft Kerry und kommen nach Clare, nördlich des Flusses Shannon. Wir steuern die berühmten Klippen von Moher an, die sich bis zu einer Höhe von 214 Metern steil aus dem Meer erheben und lassen uns den Wind ins Gesicht pusten. Die Klippen liegen in der Region des Burren, einem in Europa einzigartigen Kalksteinplateau. Diese baum- und flusslose Mondlandschaft ist für Botaniker von besonderem Reiz, denn in den Vertiefungen und Spalten des verkarsteten Plateaus wachsen arktische, alpine und mediterrane Pflanzen.

280 km (F)

6. Tag: Freizeit, Galway oder Aran-Inseln Heute haben Sie die Wahl: Möchten Sie sich einen Tag im Hotel entspannen oder die Atmosphäre der Studentenstadt Galway genießen? Oder möchten Sie

lieber in See stechen und an einem optionalen Tagesausflug auf die Aran-Inseln teilnehmen (witterungsabhängig)? Inishmore, die größte der drei Inseln, lockt mit dem Dun Aengus Fort, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen in Europa, majestätisch an den Klippen der Westküste der Insel gebaut. Ansonsten scheint auf Inishmore die Zeit stillzustehen. Sie werden begeistert sein von der immer noch erhaltenen Ursprünglichkeit! 75 km (F)

7. Tag: Hockkreuze und Whiskey Zurück in Dublin haben wir noch Zeit die irische Hauptstadt zu erkunden. Wir gehen zusammen in eine Whiskey-Destillerie und werden dort in die Geheimnisse der Whiskey-Herstellung eingeweiht und erkunden die historische Produktionsstätte. Natürlich darf zum Abschluss eine Kostprobe des irischen „Wassers des Lebens“ nicht fehlen! Ferner besichtigen wir die 1213 erbaute St.-Patrick's-Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. 220 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



St. Canices Cathedral

8-Tage-Studienreise

ST 232T008

p. P. Im DZ ab € **1.795** / ab € 1.565*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

							1				
			9	6			8				
		16	13	11	15						
24	23	27	18	29	5	3					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 480

Teilnehmerzahl	mind. 10 / max. 16
	mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in der Region Kildare, Cork, County Kerry, Galway und Dublin
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- St. Canices Cathedral in Kilkenny
- Rock of Cashel
- Cork hautnah erleben
- Den Blick vom „Ladies View“ genießen
- Kalklandschaft Burren
- Zu Besuch in Galway
- Besuch einer Destillerie mit Whiskey-Kostprobe
- Besichtigung der St.-Patrick's-Kathedrale
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Garinish Island (3. Tag) € 35 **18**
- Aran-Inseln (6. Tag) € 55 **14**

TA 232T008..

€ 35 18

€ 55 **14**

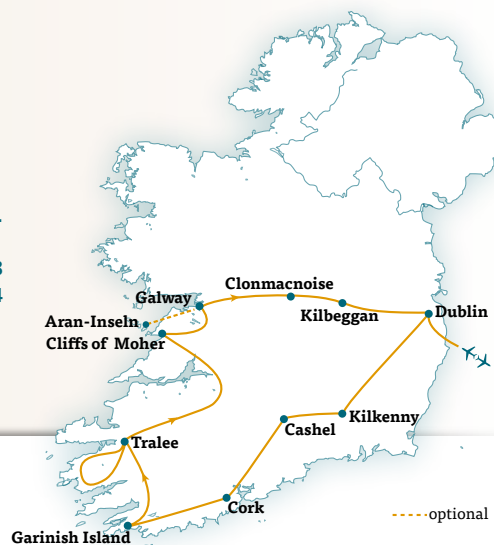
Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/232To08
und in Ihrem Reisebüro.



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Besichtigung von Malahide Castle
- Besuch des Powerscourt Estate
- Spaziergang durch die japanischen Gärten von Tully



Malahide Castle

Irland – Schlösser und Gärten



*In Irland erwarten uns Traumkulissen, die romantischer nicht sein könnten. Prunkvolle und bis ins Detail gepflegte Gärten weit-
fern mit wildromantischen Landschaften und Schlössern, die
einem Märchenbuch entsprungen scheinen, um die Gunst der
Besucher. Zum Glück müssen wir uns nicht entscheiden und
einen Sieger krönen, sondern brauchen nur zu genießen. Und
abends gönnen wir uns ein gepflegtes Guinness.*

Ihr Burkhard Hillerich



Naturerlebnis

1. Tag: Céad míle fáilte! „Céad míle fáilte“ heißt es auf Irisch – tausendfach herzlich willkommen auf der grünen Insel! Nach Ihrer Anreise bis 13 Uhr zieht es uns in den Seebadort Malahide mit seinem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Schloss. Weiter geht es in den Stadtteil Glasnevin, wo wir die Artenvielfalt des 3 ha großen botanischen Gartens und Richard Turner's Curvilinear House bestaunen. Anschließend Fahrt zum Hotel, wo wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen näher kennenlernen können. (A)

2. Tag: Von Dublin in die Grafschaft Wicklow Am Vormittag lernen wir Dublin kennen, durch die Liffey in Nord und Süd geteilt.

Beckett- und Halfpenny-Bridge dürfen auf unserer Rundfahrt nicht fehlen, auch nicht das klassizistische Custom House. Vorbei am Trinity College, Christ Church und St. Patrick's Cathedral fahren wir ins georgianische Dublin – ein Fotostopp ist hier ein Muss! Am Nachmittag bleibt etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir uns auf den Weg Richtung Süden machen, in die Grafschaft Wicklow, den Garten Irlands. 60 km (F, A)

3. Tag: Die Grafschaft Wicklow Killruddery, gelegen im Schatten der Wicklow Mountains, liegt in Mitten einer der schönsten Landschaften Irlands. Die Gärten wurden Mitte des 16. Jahrhunderts von einem französisch-hugenot-

tischen Gärtner namens Bonet entworfen und von den Gärten in Versailles inspiriert. Zum 320 Hektar großen Anwesen gehört ein bewirtschafteter Bauernhof, der Zutaten für das hoteleigene Restaurant, die Teestube und den Farm Shop produziert. Die von Hecken gesäumten Wege laden zum spazieren ein. Im „Garten Irlands“, dem County Wicklow, befindet sich Powerscourt Estate, das mit seinen traumhaften Anlagen 2014 zu den dritt-schönsten Gärten der Welt gekürt wurde. Wir sehen uns Powerscourt Haus an, flanieren durch den italienischen und den japanischen Garten und machen an einem der Teiche Rast. Hunting Brook Gardens, einer von Irlands meist geliebten, zeitgenössischen Gärten, liegt am Fuße der Wicklow Mountains, in der Nähe des Dörfchens Blessingtons. Er wurde liebevoll von Jimi Blake angelegt und ist ein einzigartiges und vielfältiges Erlebnis. 110 km (F, A)

4. Tag: Von Wicklow über Kilkenny ins County Cork Bezaubernde Gässchen, die zweitgrößte Kirche Irlands: Kilkenny, an den Ufern des River Nore gelegen, ist nicht nur für seine Statuten, sondern auch als sehr pittoresk bekannt. Wir besuchen das Kilkenny Castle, bevor es weiter nach Munster geht. Man nennt ihn auch die irische Akropolis, den Felsen von Cashel mit seinen Kirchenbauten, die vom 10. bis ins 15. Jahrhundert reichen. Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten die irischen Hochkönige den Süden des Landes. 295 km (F)

5. Tag: In der Grafschaft Cork Zu Beginn des Tages steht der Besuch von Blarney Castle auf dem Programm. Es ist eine ehemalige Festung der Mc Carthy's und eine der ältesten und historischsten Burgen Irlands. Cork, Universitätsstadt und zweitgrößte Stadt Irlands, lädt anschließend zu einer Stadtbesichtigung ein. Die Stadt liegt stolz auf einer Insel in der Mitte des Flusses Lee und hat mit seinen Cafés, Kunstgalerien und Museen ihren eigenen Stil. An der keltischen See liegt der einstige Flottenstützpunkt Kinsale, den wir dann besuchen. Die Stadt ist reich an Geschichte, die man auf dem historischen Marktplatz mit dem Old Courthouse erahnt. Heute ist die attraktive Hafenstadt als Schauplatz internationaler Regatten bekannt. 80 km (F)

6. Tag: Bantry House und Garinish Island Langsam ändert sich das Landschaftsbild, zu den Fuchsen und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen, ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. Der Garten von Bantry House wurde im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry, bevor wir uns im Haus der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen widmen. Im Anschluss halten wir es wie die Iren: Wir gönnen uns eine Pause und genießen Tee und Scones. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern die Hartnäckigkeit, mit der John Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit aus einem kargen Felsen einen Garten der Welt zauberten. 210 km (F, A)

7. Tag: Der Ring of Kerry Auf der Iveragh-Halbinsel liegt die berühmteste Panoramastraße Irlands, der Ring of Kerry. Ausblicke auf Torfabbaugebiete, schroffe Klippen, grüne Berghänge und idyllische Buchten wechseln sich miteinander ab. Am Aus-

sichtspunkt „Ladies View“, wo einst Königin Victoria mit ihren Hofdamen stand, genießen wir den Blick über die Seen von Killarney. Und bevor wir den Ring verlassen, schauen wir uns noch die am unteren See gelegenen Gärten von Muckross mit Azaleen, Rhododendren und Erdbeerbäumen an. 160 km (F, A)

8. Tag: Über den Shannon zu den Cliffs of Moher Auf Irlands längstem Fluss, dem Shannon, setzen wir heute bei Tarbert über, um ein weiteres Kleinod anzusehen: In Kilrush befindet sich der Vandeleur Walled Garden, herausragendes Beispiel eines viktorianischen ummauerten Gartens, wie er für die anglo-irischen Inseln typisch ist. Die Fahrt führt uns weiter zu den berühmten Klippen von Moher, die sich bis zu einer Höhe von 200 Metern aus dem Meer erheben und ein grandioses Naturspektakel sind. Sie liegen in der Region des Burren, einem europaweit einzigartigen Kalksteinplateau. Einer Mondlandschaft zunächst nicht unähnlich, überrascht der Burren durch seine Artenvielfalt: Es wachsen dort eine Reihe alpiner, arktischer und mediterraner Pflanzen. Ferner besuchen wir den Poulnabrone Dolmen, ein beeindruckendes Portalgrab, das in der Jungsteinzeit errichtet wurde. 245 km (F, A)

9. Tag: Das irische Nationalgestüt und die japanischen Gärten von Tully Das irische Nationalgestüt liegt im County Kildare. Im Jahre 1946 erbaut, spielt es eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Vermarktung irischer Vollblutpferde und ist als einziges Gestüt in Irland der Öffentlichkeit zugänglich. Auf dem gleichen Grundstück liegen die prächtigen japanischen Gärten von Tully, Anfang des 20. Jahrhunderts nach einem Entwurf von Colonel William Hallwalker realisiert. Diese außerordentliche Gartenlandschaft soll das Leben der Menschheit symbolisieren. Ein Pfad führt den

Besucher auf eine symbolische Reise von der Geburt bis zum Tod. Auch ein Zen-Felsengarten und eine Reihe an exotischen Pflanzen, Bäumen und Bambus sind in den Gärten von Tully zu sehen. Vom County Kildare nach Dublin ist es nicht weit, sodass Ihnen am Nachmittag noch einige Stunden in der Hauptstadt zur freien Verfügung stehen. 150 km (F, A)

10. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Cliffs of Moher

10-Tage-Studienreise **ST 232T009**
p. P. Im DZ ab € 2.745 / ab € 2.515*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
10 21 19 23

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 675

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, County Wicklow, Cork, County Kerry, County Galway und County Kildare
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Dublin
- Gärten von Killrudey
- Powerscourt Estate mit weltberühmten Garten
- Kilkenny Castle
- Rock of Cashel
- Blarney Castle
- Kinsale an der Küste der Keltischen See
- Bantry House und Gärten
- Tea and Scones
- Fahrt nach Garinish Island
- Rund um den Ring of Kerry
- Gärten von Muckross
- Großartiger Vandeleur Walled Garden
- Klippen von Moher
- Führung durch das irische Nationalgestüt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T009 und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Besuch auf der John-Kissane-Schaffarm
- Exotische Pflanzenwelt auf Garinish Island
- Wicklow Mountains



Klippen von Moher

Irland geruhsam entdecken



Woran denken Sie, wenn Sie „grüne Insel“ lesen? Natürlich an Irland! Lernen Sie mit mir gemeinsam die sympathischen Iren kennen. In Ruhe und behaglich erkunden wir auf unserer Reise die Insel mit ihren stürmischen Küsten, dem irischen Whiskey und adligen Landsitzen. Irland ist eines meiner liebsten Reiseziele, das ich Ihnen gerne mit Leidenschaft zeige. Ihre Birgit Werchau



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Irland! Die Anreise erfolgt bis 13:00 Uhr. Schon wenn wir im Sinkflug auf den Flughafen Dublin sind, haben wir Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün! Vorfreude kommt auf! „Cead mile failte“! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man wörtlich übersetzt. So begrüßt uns unsere Reiseleitung. Im Anschluss geht es los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephen's Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin

des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands, bevor wir uns auf den Weg in die Graftschaft Kildare zu unserem Hotel begeben. 55 km (A)

2. Tag: Tagesausflug Wicklow Mountains Nur wenige Kilometer entfernt liegt Wicklow, bekannt als der Garten Irlands. Wir besuchen auf dieser Tagestour einen Mikrokosmos verschiedenster Landschaftstypen und Farben und vergessen den Alltag. Wir erleben einen Tag lang hautnah irische, ländliche Kultur und Traditionen. Das Powerscourt Estate ist eine schicke, Mitte des 18. Jahrhunderts angelegte und Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen und vielen kleinen Gärten, wie z. B. dem italienischen Garten und dem japanischen Garten. Das Powerscourt Haus wurde 1743 errichtet. 1974 zerstörte ein Feuer teilweise

die Innenräume, kurz bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Weiter geht die Fahrt nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen, umgeben von steilen, bewaldeten Hängen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen. Die Gebäude sind wahrscheinlich zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert entstanden, viele wurden um 1870 rekonstruiert und sind zu besichtigen. 175 km (F)

3. Tag: Kilkenny und mystischer Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein buntes und lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen trieb. Die Fahrt führt uns weiter zum Rock of Cashel, der majestätisch 60 m hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen! Von hier aus, mit gutem Blick über das goldene Tal; regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! Am Abend erreichen wir Cork 250 km (F)

4. Tag: Garinish Island Zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen. Nanu? Ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom

nähern. Wir besuchen das Bantry Haus. Die Gärten wurden im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry. Im Haus widmen wir uns der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen. Dann machen wir es wie die Iren und genießen während einer Pause Tea and Scones. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern, was Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit geschaffen haben: aus einem kargen Felsen zauberten sie einen Garten der Welt! Weiterfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

5. Tag: Der Ring of Kerry Was soll man über Irlands beliebteste Panoramastraße sagen? Wir machen uns selbst ein Bild und genießen die immer wieder wechselnden Landschaften zwischen Meer, Küste und Bergen auf dem Ring of Kerry. Zwischendurch trinken wir einen Irish Coffee, freuen uns auf Fotostopps mit tollen Aussichten, schauen neben Charlie Chaplins Denkmal auf den weiten Atlantik und werden von John Kissane auf seiner Schaffarm erwartet. Hier bekommen wir eindrucksvoll demonstriert, wie er mit seinen Hütehunden und den Schafen im bergigen Gelände arbeitet. Dann durchfahren wir den Killarney-Nationalpark und erfreuen uns an einem Spaziergang durch die Parkanlagen des Landsitzes Muckross Haus, wenn es dann trocken genug ist. 200 km (F, A)

6. Tag: Auf der Dingle Halbinsel Schon früh am Tag, vom romantischen Strand von Inch aus, blicken wir nach Süden und sehen die Landschaft, in der wir gestern unterwegs waren. Heute zieht es uns auf die Dingle Halbinsel, vorbei an dem gleichnamigen Fischerstädtchen, einem lebhaften Ort mit bunten Häusern, Geschäften und gemütlichen Straßen. Die Halbinsel ist mit ihrer nahezu unberührten Natur und den flammenden Fuchsienhecken nicht nur von farbenprächtiger Schönheit, sondern auch außergewöhnlich reich an frühchrist-

lichen Hinterlassenschaften. Archäologen haben rund 2000 Oratorien, Bienenkorbhütten, Megalithgräber, Hochkreuze, Steinkreise, Ogham-Steine und Ringforts gezählt. Unser Blick fällt auf die Inselgruppe der Blasket Islands und wir fragen uns, wie auf diesen öden kleinen Felsen bis 1953 Menschen leben konnten. Dann besuchen Sie das Gallarus Oratorium. Es ist aufgrund seiner besonderen Bauweise eines der besterhaltenen frühchristlichen irischen Zeugnisse. Es wurde ohne Mörtel gemauert und ist heute noch wasserdicht. Schätzungen über sein Alter gehen weit auseinander vom 8. bis zum 12. Jahrhundert. 180 km (F, A)

7. Tag: Die Klippen von Moher und Wohnzimmerkonzert Heute fahren wir mit der Autofähre über die Shannonmündung von Tarbert nach Killimer in die Grafschaft Clare. Wir besuchen die berühmten, bis zu 214 Meter hohen Steilklippen von Moher, erleben irische Musiktradition hautnah und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo uns schon Sheila und Christy in ihrem Haus erwarten. Wir tauchen in die gemütliche und private Atmosphäre vorm prasselnden Kamin ein und lauschen der traditionellen Musik, von Christy und einem Freund gespielt. Im Anschluss verwöhnt uns Sheila mit Lachs, Käse und einem Glas Wein. Wir lauschen den Erzählungen der beiden und fühlen uns wie bei Freunden. 200 km (F, A)

8. Tag: Galway Rundgang durch den alten Stadtkern von Limerick. Fahrt nach Galway. Wir widmen uns heute der Stadt Galway, der ewig jungen Hafen- und Universitätsstadt, das Tor zum Nordwesten. Wir stehen, wo Kennedy einst sprach, hören von Claddagh Ringen und dem Bürgermeister, der seinen eigenen Sohn seinem Gerechtig-

keitssinn opferte. Und wir haben Zeit für eigene Entdeckungen in dieser lebhaften Universitätsstadt. 120 km (F)

9. Tag: Whiskey – das „flüssige Gold“ Heute fahren wir wieder Richtung Osten und es geht nach Dublin. Unterwegs halten wir in Kilbeggan. Die Kilbeggan Distillery Experience ist die älteste lizenzierte Whiskey-Brennerei der Welt; sie wurde 1757 gegründet und 1987 als Museum wiedereröffnet. Gebäude und Ausstattung sind im Originalzustand erhalten, dazu gehören ein Wasserrad und die Dampfmaschinen. Während der Führung durch das Museum werden die einzelnen Schritte der Destillation irischen Whiskeys erläutert, angefangen beim Maischebottich bis hin zum riesigen Gärfass sowie dem eigentlichen Destillationsverfahren und dem Reifungsprozess. Eine Kostprobe folgt der Tour. In Dublin angekommen, steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir uns im Hotel zu einem Abschiedsabendessen. 220 km (F, A)

10. Tag: „Slán Leat“ Auf Wiedersehen! Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T007** p. P. Im DZ ab € 2.445 / ab € 2.215*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	14	9
24	28	12
23	20	

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in County Kildare, Cork, County Kerry, Limerick, Galway und Dublin
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Besichtigung der St. Patrick's Kathedrale
- Powerscourt Gardens
- Klosteranlage Glendalough
- Fantastischer Blick vom Felsen von Cashel
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Irish Coffee
- Zu Besuch auf der John Kissane Schaffarm
- Spaziergang durch die Gärten von Muckross House
- Tee und Scones im Bantry-Haus
- Überfahrt nach Garinish Island
- Jahrhunderte altes Gallarus-Oratorium
- Atemberaubende Klippen von Moher
- „Wohnzimmerkonzert“ bei Sheila und Christy
- Zu Besuch in Galway

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T007 und in Ihrem Reisebüro.





- Tasting in der The Shed Distillery in Drumshanbo
- Übernachtung auf den Aran-Inseln
- Die Klippen von Moher



Rock of Cashel

Irland – Land der Mythen und Legenden mit Aran-Inseln



Irland – eine perfekte Mischung aus rauen Küsten, lieblichen Seen, lebendigen Städten, beschaulichen Hochmooren und historischen Bauwerken. In einer Kleingruppe erleben wir all dies und übernachten dabei in ausgesuchten Unterkünften auf dem Festland und auch auf einer der Aran-Insel. Ich freue mich auf Sie! Ihre Natascha Kubisch



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Auf die grüne Insel Die Anreise erfolgt bis 13:00 Uhr. Schon wenn wir im Sinkflug auf den Flughafen Dublin sind, haben wir Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün! Vorfreude kommt auf! „Cead mile faillte!“ Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. So begrüßt uns unsere Reiseleitung. Die Reise kann beginnen. 35 km (A)

2. Tag: Buntes Dublin und Fischerort Howth Wir starten den Tag mit einer Panorama-Stadtrundfahrt inkl. einiger Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische

Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Die größte Kathedrale Irlands, die St. Patrick's-Kathedrale aus dem Jahr 1213, steht ebenfalls auf unserem Programm. Am Nachmittag begeben wir uns auf Entdeckungsreise in den malerischen Fischerort Howth, der idyllisch am Fuße einer imposanten Felslandzunge gelegen ist. Howth, ein majestätisches Felsmassiv, eröffnet atemberaubende Panoramablicke auf die Dubliner Bucht. Ein malerischer Pfad entlang des markanten Howth Head, benannt nach seiner Nasenform, bietet sich für Spaziergänge an. An diesem Ort erhebt sich der markante Leuchtturm, während in unmittelbarer Nähe das Howth Castle aus normannischer Ära thront. Mit etwas Glück können im Hafen sogar Seehunde gesichtet werden. 65 km (F)

3. Tag: Kilkenny und Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein buntes und lebendiges Buch der irischen

Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen trieb. Die Smithwicks Experience in Kilkenny führt uns direkt zu den historischen Wurzeln des berühmten Kilkenny Biers. In der ehemaligen Braustätte, in der seit 1710 Smithwicks Red Ale entstand und bis 2013 noch gebraut wurde, erleben wir die Geschichte, das Handwerk und den Geschmack hinter einem der bekanntesten irischen Biere. Ein lebendiges Stück Brautradition, abgerundet durch eine frisch gezapfte Kostprobe. Die Fahrt führt uns weiter zum Rock of Cashel, der majestätisch 60 m hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen! Von hier aus mit gutem Blick über das goldene Tal regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! 355 km (F, A)

4. Tag: Der Ring of Kerry Heute machen wir eine Rundfahrt über den Ring of Kerry. Der Ring of Kerry gilt als eine der landschaftlich schönsten Straßen der Welt. Lehnen wir uns zurück und genießen die Aussicht von schroffen Klippen über goldene Strände, kleine Dörfer und grüne Weiden bis hin zu Torfmooren und malerischen Bergketten. Diese Halbinsel zeigt alles, was auf der grünen Insel wunderbar und wild ist. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das Muckross Haus und Gärten, ein prunkvolles Herrenhaus, welches im Jahre 1843 von der Herbert Familie im Elisabethanischen Stil erbaut wurde. Es liegt inmitten bezaubernder Landschaft aus Bergen und Seen im Herzen des Killarney Nationalparks. Die das Haus umgebenden Gärten sind weltweit für ihre Schönheit bekannt und beherbergen eine Vielzahl exotischer Pflanzen und prachtvoller Rhododendren, die hier nahezu haushoch wach-

sen. Besonders bemerkenswert sind außerdem die herrliche Sammlung von Azaleen, der weitläufige Wassergarten und ein fantastischer Steingarten.
165 km (F)

5. Tag: Cliffs of Moher Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214 m hohen Steilklippen von Moher. Die am Atlantischen Ozean liegenden und an die Region Burren grenzenden Klippen, sind eine der spektakulärsten Sehenswürdigkeiten Irlands. Sie ragen an ihrem höchsten Punkt 230 Meter über dem Boden empor und erstrecken sich über 8 km Länge. Bei klarem Wetter sind die Aran-Inseln in der Bucht von Galway sowie die Täler und Hügel von Connemara sichtbar. Anschließend geht es in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist es erstaunlich, welch eine reiche Flora, versteckt in den windgeschützten Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poulnabrone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich preis gibt. 270 km (E)

6. Tag: Übernachtung auf der Insel Inishmore

Heute geht die Reise zu der Aran-Insel Inishmore. Die Aran-Inseln repräsentieren für viele Besucher das echte Irland. Mit der Fähre von Rossaveal gelangen wir nach Inishmore, der größten der Aran Islands. Mit dem Minibus geht es zu Dun Aenghus, eine der größten prähistorischen Festungsanlagen Europas, die vor etwa 2.000 Jahren erbaut wurde. Wenn die letzte Fähre mit den Tagestouristen ablegt und die Insel wieder zur Ruhe kommt, zeigt Inishmore seine wahre Schönheit. Die Straßen werden still, der Atlantik rauscht sanft im Hintergrund, und über den endlosen Steinmauern liegt ein warmes Abendlicht. Wir erleben eine Atmosphäre, die man nur selten findet: authentisch und friedlich. Die wenigen Pubs füllen

sich mit Einheimischen, Gespräche werden leiser, und ein beeindruckender Sternenhimmel spannt sich über die Insel. Inishmore am Abend ist ein Moment der Entschleunigung. 65 km (F. A)

7. Tag: Ursprüngliches Connemara Zurück auf dem Festland entdecken wir heute die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Es ist eine große Halbinsel, die von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt wird, ein hügeliges Land, das für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten bekannt ist. In der nördlichen Hälfte, die rauer und geheimnisvoller ist, werden wir den Ozean und den wunderschönen Fjord des Killary Hafens ebenso wie die steilen Berge, von denen aus wir zahlreiche Seen und große Moore überblicken können, sehen. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach starken Emotionen sind. Der Roundstone Music and Craft Shop liegt inmitten des kleinen Fischerdorfs Roundstone im Herzen von Connemara. Der Musikladen gehört „Malachy Bodhran“ - Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller (Bodhran: traditionelle Trommel aus Ziegenhaut). Gerne erklärt er uns sein interessantes Handwerk. Anschließend Besuch bei den Joyce County Sheepdogs. Die Hofeigentümer Ann Mary und Joe Joyce heißen uns heute auf ihrer familiengeführten Farm willkommen und führen uns mit Begeisterung ihre Schafzucht vor. 225 km (F, A)

8. Tag: Ein Tag auf Achill Island Über die kleine Brücke geht es heute nach Achill. Die Insel empfängt uns mit einer Landschaft, die zugleich wild, elegant und tief berührend wirkt. Majestätische Klippen, weite Moore und das schimmernde Blau des Atlantiks! Der Tag beginnt am Famine Village am Slievemore, wo die stillen Ruinen der Steinhäuser eindrucksvoll von vergangenen Jahrhunderten erzählen. Hier erleben wir Geschichte authentisch, intensiv und unvergesslich. Wir kommen am Heinrich-Böll-Haus

vorbei, jenem Rückzugsort, an dem der Nobelpreisträger die Ruhe Achills fand und Inspiration für sein Werk schöpfte. Am Nachmittag lädt der weitläufige Keel Beach zu einem entspannten Strandspaziergang ein. Der goldene Sand, das rhythmische Rauschen der Wellen und der Blick auf die imposanten Berge schaffen pure Entspannung – egal bei welchem Wetter. 125 km (F)

9. Tag: Gin und Scones Heute geht es zur The Shed Distillery in Drumshanbo, der Heimat des berühmten Drumshanbo Gunpowder Irish Gin. In stilvollem Ambiente entdecken wir die Kunst der Destillation, erfahren spannende Geschichten über die Entstehung der Marke und genießen eine exklusive Verkostung in der eleganten Herbalist House Bar. Anschließend besuchen wir Tullynally Castle & Gardens, das sich seit über 350 Jahren im Besitz der Familie Pakenham befindet, und mit seiner markanten neogotischen Architektur und einer Atmosphäre herrschaftlicher Ruhe beeindruckt. Die weitläufigen Gärten mit exotischen Pflanzen, romantischen Seen und verwunschenen Waldwegen laden zu einem entspannten Spaziergang ein. Zum Abschluss genießen wir im charmanten Tea Room frisch gebackene Scones und duftenden Tee – ein stillvoller Genussmoment in historischem Ambiente. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Probieren Sie frisch gebackene Scones, serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee: Göttlich! 290 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck zum Ausgangsflughafen. 60 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T010**
p. P. Im DZ ab **€ 3.595** / ab € 3.365*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					4	9	6	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 875

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetaq*

- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, County Kerry, Galway, auf Inishmore, County Mayo und County Kildare
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundung von Dublin
- Beeindruckende St. Patrick's-Kathedrale
- Besuch der Brauerei Smithwicks Experience mit Bier-Kostprobe
- Mächtiger Rock of Cashel
- Der Ring of Kerry
- Muckross-Haus und Gärten
- Mächtige Klippen von Moher
- Connemara-Nationalpark
- Megalithgrab Poulnabrone-Dolmen
- Auf Inishmore, der größten Aran-Insel
- In der Musik-Werkstatt von Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller
- Besuch auf einer Schaffarm bei Ann Mary und Joe Joyce
- Besuch des Tullynavy Castle mit seinen Gärten

- Tea Time mit Scones und Tee
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T010 und in Ihrem Reisebüro.





- Küstenstraße „Slea Haed Drive“
- Ring of Kerry
- Wildnis der Connemara



Irland zum Kennenlernen

Wir erhalten einen ersten umfassenden Eindruck von der grünen Insel.

Spektakuläre Klippen an der Küste, reetgedeckte Cottages, quirlige Städte, vielfältige Landschaftsformen und natürlich immer ein Blick auf die mystische Geschichte Irlands machen diese Reise so besonders. Wir lernen das Land der Schriftsteller und der aufgeschlossenen Iren gemeinsam kennen.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Die grüne Insel ruft! Nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Dublin bis 13 Uhr starten wir unsere Panorama Stadtrundfahrt durch die irische Hauptstadt. Dabei stellen wir fest, dass sich der Fluss Liffey in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell und Henry Street, das General Post Office und das Custom House entlang des Flusses. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephen's Green Park, den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Hier können wir auch das bekannte georgianische Dublin entdecken, entlang der Plätze Merrion oder Fitzwilliam Square. Wir fahren weiter in die Stadt Carlow. 100 km

2. Tag: Von Carlow ins County Kerry Wir fahren weiter in Richtung Süden und verbringen

Zeit in der mittelalterlichen Stadt Kilkenny. Bekannt für ihre romantischen, engen Gässchen ist Kilkenny eine der attraktivsten Städte Irlands. Anschließend wird es mystisch: Wir besuchen den ehemaligen Königssitz Rock of Cashel. Der 65 Meter hohe Berg war laut der Legende im Mittelalter der Schlafplatz von Feen. Die Zinnen und Türme der Ruine ragen weit über den Hügel, von dem aus wir einen überwältigenden Blick auf die Landschaft haben. Wir spüren hier wurde Geschichte geschrieben. Weiterfahrt in unser Hotel in der Grafschaft Kerry, wo wir die nächsten drei Nächte übernachten. 250 km (F)

3. Tag: Dingle-Halbinsel Es geht zur Dingle-Halbinsel. Natürlich werden wir den weitläufigen Strand von Inch besuchen, ebenso wie das charmante Örtchen Dingle mit seinen farbenfrohen Häuserfassaden direkt am Atlantik.

Wir freuen uns auf die Weiterfahrt auf der spektakulären Küstenstraße „Slea Head Drive“, wo uns ein großartiges Panorama erwartet – im Westen der Blick auf Blasket Island, im Norden sticht der Dunmore Head, der westlichste Punkt Irlands, ins Auge. 155 km (F)

4. Tag: Ring of Kerry Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Wussten Sie, dass die Straße von Bussen nur in eine Richtung befahren werden darf? Wir genießen überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Bergänge und Sandstrände. Am Aussichtspunkt „Ladies View“ lassen wir, wie schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria, den Blick über die Seen von Killarney schweifen. Am Ende des Tages haben Sie die Möglichkeit im Killarney-Nationalpark spazieren zu gehen. 165 km (F)

5. Tag: Klippen von Moher Heute erreichen wir einen Höhepunkt unserer Reise, die Klippen von Moher. Bis zu 200 Meter fallen die Klippen senkrecht ins Meer – Sie werden begeistert sein, von dem atemberaubenden Ausblick. Weiter geht es durch die Burren Region. Wir erfahren, dass der Name nicht umsonst übersetzt „steiniger Ort“ heißt. Stopp am ältesten datierten megalithischen Monument in Irland, dem Dolmen von Poulnabrone. Weiterfahrt in die Hafenstadt Galway. 270 km (F)

6. Tag: Tagesausflug in die Connemara-Region

Heute entdecken Sie die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Es ist eine große Halbinsel, die von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt wird, ein hügeliges Land, das für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten bekannt ist. In der nördlichen Hälfte, die rauer und geheimnisvoller ist, werden wir den Ozean und den wunderschönen Fjord des Killary Hafens ebenso wie die steilen Berge, von denen aus Sie zahlreiche Seen und große Moore überblicken können, sehen. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach starken Emotionen sind. Unterwegs machen wir bei Kylemore Abbey einen Fotostopp: Im 19. Jahrhundert von einem reichen Handelsmann aus Liverpool im gotischen Stil errichtet, gehört die Abtei heute den Benediktiner Schwestern. 185 km (F)

7. Tag: Whiskey und Trim Castle Auf der Fahrt Richtung Osten lernen wir mehr über die berühmte irische Whiskyindustrie kennen. Die Kilbeggan Distillery Experience ist die älteste lizenzierte Whiskey-Brennerei der Welt; sie wurde 1757 gegründet und 1987 als Museum wiedereröffnet. Gebäude und Ausstattung sind im Originalzustand erhalten, dazu gehören ein Wasserrad und die Dampfmaschinen. Während der Führung durch das Museum werden die einzelnen Schritte der Destillation irischen Whiskeys erläutert, angefangen beim Maischebottich bis hin zum riesigen Gärfass sowie dem eigentlichen Destillierverfahren und dem Reifungsprozess. Eine Kostprobe folgt der Tour. Anschließend geht es weiter zur Besichtigung

des Schlossgeländes vom Trim Castle. Alle Schlösser haben ihre Spukgeschichten und so hat auch Trim Castle seine eigene, die Sie bei diesem Besuch hören werden. Trim Castle ist das größte und beeindruckendste anglo-normannische Schloss in Irland. Hugh de Lacy begann im Jahre 1172 das Schloss zu erbauen. Einige Szenen des Filmes Braveheart, in dem Mel Gibson Regie führte und die Hauptrolle spielte, wurden hier gedreht. Die letzte Nacht verbringen wir in der irischen Hauptstadt. 230 km (F)

8. Tag: Slan Leat – Abschied von Irland Wir müssen Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen Dublin. Je nach Abflugszeit haben Sie noch etwas Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend Rückflug in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Trim Castle

8-Tage-Erlebnisreise **R 2321405**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.370*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					4							
			16	7	11	9	13	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 455

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetaq*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in County Carlow, County Kerry, Galway und Dublin
- 7x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Rock of Cashel
- Dingle-Halbinsel
- Küstenstraße Ring of Kerry
- Atemberaubender Blick vom „Ladies View“
- Hütehunde-Vorstellung
- Spazieren durch den Killarney-Nationalpark
- Klippen von Moher
- Poul nabrone Dolmen
- Zu Besuch in einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Schlossgelände Trim Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

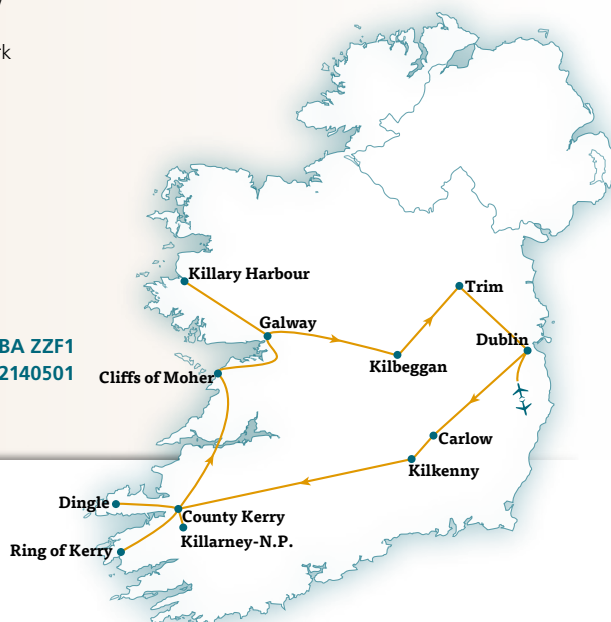
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**
- 7x Abendessen¹ € 195 **USL 232140501**

¹ nicht vor Ort und nur bis 14 Tage vor Abreise buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2321405 und in Ihrem Reisebüro.





- Zwei Hauptstädte: Belfast und Dublin
- Expertengespräch über den Bloody Sunday
- Flüssiges Gold: Besuch einer Whiskey-Destillerie



City Hall von Belfast

Irlands Norden entdecken

Wir entdecken die einzigartige Schönheit von Irlands Norden: raue Küsten, weite Sandstrände, reizvolle Hügel- und Berglandschaften – alles untermalt mit sattem Grün. Wir begegnen den Inspirationen zum literarischen Erbe von Joyce, Beckett, Binchy und Wilde und bekommen die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufgezeigt.



Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Irland Gleich nach der Ankunft bis 13:00 Uhr führt uns die Fahrt in eine der historischsten Regionen der ganzen Insel, das Boynetal. Hier bewundern wir die Hochkreuze von Monasterboice. Anschließend geht es weiter nach Belfast. 165 km (A)

2. Tag: Highlights von Belfast Diesen Tag widmen wir der Erkundung von Belfast: per Bus und zu Fuß. Wir kommen an der Queen's University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst- und Restaurant-Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird moderne Politik gemacht. Optional vor Ort

buchbar: In der größten Titanic-Besucherattraktion der Welt erfahren Sie auf interaktive und spannende Weise etwas über den Bau des Schiffes, das damalige Leben an Bord bis zur Entdeckung des Wracks. (F)

3. Tag: Von Belfast über Derry nach Donegal Der Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen, die der Legende nach von einem Riesen geschaffen wurden, um seinen Widersacher in Irland zum Kampf herauszufordern. Die Weiterfahrt führt uns zum Dunluce Castle, das wir von außen besichtigen. Derry in der britischen Provinz Nordirland präsentiert sich städtisch, trutzig, stolz: Wir schlendern auf den alten Stadtmauern, schauen hinunter in die Bogside und reden über die Zeit des „Conflicts“. Im Museum of Free Derry erhalten wir nach der Besichtigung der Ausstellung die Möglichkeit, mit einem Experten ins Gespräch zu kommen,

der über die Ereignisse des „Bloody Sunday“ im Januar 1972 berichtet. Anschließend geht es weiter nach Donegal. 245 km (F, A)

4. Tag: Wildromantisches Donegal Die Küste von Donegal ist stark zerklüftet, aber immer wieder finden sich wunderbare Sandstrände. Im Glenveagh-Nationalpark führt uns ein Spaziergang zum Glenveagh Castle, ein komfortables Herrenhaus der einstmals bedeutenden Gesellschaft und wir gönnen uns eine Pause in den schönen Schlossgärten. Mit etwas Glück können wir den Weberinnen und Webern, die den traditionellen Tweet herstellen, bei der Arbeit über die Schulter schauen. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres immer in der Nase! Wir fahren per Minibus zu den Slieve League Klippen, die zu Europas höchsten Felsenklippen zählen. 200 km (F, A)

5. Tag: Vom County Donegal ins County Mayo Viele irische Herrenhäuser wurden mit irischem Porzellan ausgestattet, welches übrigens immer noch sehr beliebt ist. In der bekannten Belleek Pottery schauen wir uns das traditionelle Handwerk und eine Auswahl der kunstvollen Stücke an. Der Wild Atlantic Way begeisterte durch sein Naturschauspiel schon den Literaturnobelpreisträger W.B. Yeats. Auf dem Friedhof von Drumcliff, an seinem Grab, tauchen wir in die Literaturgeschichte Irlands ein. Anschließend schlendern wir durch die malerische Marktstadt Sligo, wie es die Dichter W.B. Yeats und Dracula-Vater Bram Stoker früher taten. 210 km (F, A)

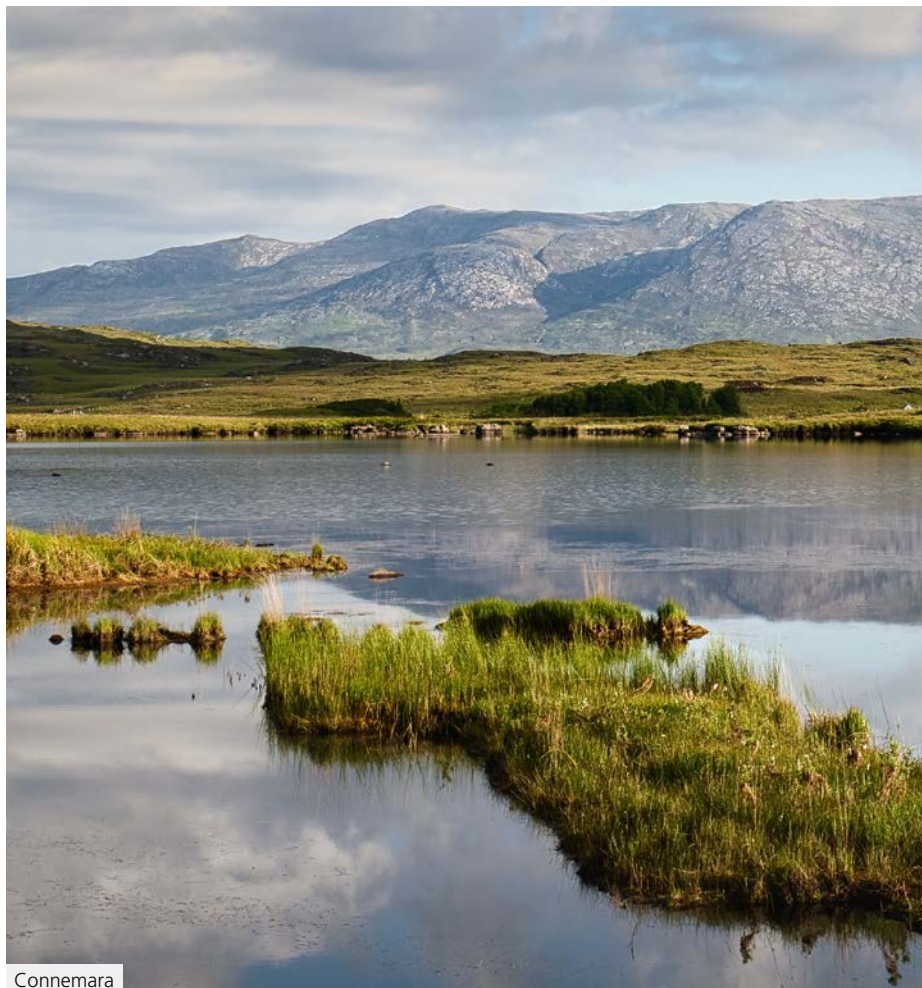
6. Tag: Ausflug in die Connemara Die Connemara ist eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir passieren den Croagh Patrick, den heiligen Berg, fahren zum Fotostopp zur Kylemore Abbey und tauchen in die Geschichte der Region ein. Dan O'Hara und seine Familie stehen stellvertretend für viele Bewohner aus der Zeit der Hungersnot und der Auswanderungswelle nach Amerika. In seinem Homestead lernen wir das einfache Leben in den Bauern-Cottages kennen und erhalten eine Demonstration des Torfstechens, dem damals gebräuchlichen Brennmaterial. 190 km (F, A)

7. Tag: Vom County Mayo nach Dublin Auf dem Weg in die irische Hauptstadt machen wir Halt an einer Whiskey-Destillerie und werden in die Geheimnisse der Whiskeyherstellung eingeweiht. Am Nachmittag entdecken wir Dublin. Auf der eleganten Südseite der Stadt werden wir das gregorianische Dublin erleben und Interessantes über die „The Doors of Dublin“ und seine Besitzer erfahren. Das berühmte Trinity College und die St. Patrick's-Kathedrale sehen wir von außen. 275 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. 35 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Connemara

8-Tage-Erlebnisreise

R 2320004

p. P. Im DZ ab € 2.095 / ab € 1.865*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4 16 13 3

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 460

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Belfast, County Donegal, County Mayo und Dublin
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschichtsträchtige Hochkreuze von Klosterboice
- Stadterkundungen von Dublin, Belfast und Derry
- Einzigartige Straße der Riesen – Giant's Causeway
- Besuch im Museum of Free Derry
- Schlendern durch den Schlossgarten des Glenveagh Castle
- Atemberaubende Seeklippen von Slieve League
- Zu Gast in der Belleek Pottery
- Auf den Spuren von Dan O'Hara in der Connemara
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 VIS V25000R00

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2320004 und in Ihrem Reisebüro.





- Auf den Spuren der Beatles
- Lake District und Yorkshire Moors
- Eine Nacht zu Besuch in London



Beatles Statue in Liverpool

Nordengland – Beatles, Burgen und Countryside



Der Norden Englands ist die Wiege der Industrialisierung und zählt gleichzeitig landschaftlich zu einer der schönsten Gegenden der Insel. Mit ihren Hügeln und Seen gelten der Lake District und die Yorkshire Moors zu den beeindruckendsten Landschaften Großbritanniens. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise und begeben Sie sich mit mir auf Spurensuche. Römer, Normannen und Wikinger – sie alle waren hier und haben ihre Spuren hinterlassen. Ihre Ingrid Neuhalfen-Trepper



Höhepunkte

1. Tag: die Reise beginnt: Coventry – willkommen im Herzen Englands Nach Ihrer Ankunft am Flughafen London Heathrow zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr geht es los! Unser heutiges Tagesziel ist Coventry, eine Stadt, die Tradition und Moderne harmonisch verbindet. Ein gemeinsames Abendessen in einem typisch englischen Restaurant stimmt uns auf die kommenden Tage ein und wir lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Industriekultur und mittelalterliches Chester Heute tauchen wir ein in die Wiege der Industriellen Revolution: Im Freilichtmuseum Black Country Living Museum erwachen

die Geschichten der Arbeiter, Handwerker und Pioniere zum Leben und in den historischen Häusern, Werkstätten und Gruben spüren wir den Puls der Industriellen Revolution und wie diese die Welt für immer veränderte. Die dampfenden Maschinen, der Geruch von Kohle und Metall und das Klirren der Ambosse lassen uns die vergangene Zeit hautnah erleben. Am Nachmittag erreichen wir Chester, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Englands. 250 km (F)

3. Tag: Liverpool: die Stadt der Beatles und der Kultur Liverpool, die lebendige Kulturmétropole am Mersey, steht heute im Mittel-

punkt. Bei einem Stadtrundgang auf den Spuren der Beatles besuchen wir die Orte, die die legendäre Band prägten: von der Penny Lane bis zum Cavern Club, den wir am Abend gemeinsam besuchen. Im Beatles Story Museum erleben wir die Geschichte der Fab Four interaktiv und authentisch. Am Nachmittag haben Sie Freizeit, um die Stadt selbst weiter zu erkunden. An den historischen Docks finden sich mittlerweile zahlreiche Gallerien, Museen und Cafés in den alten Lagerhäusern; ein wirklich schöner Ort zum Zeit vertreiben. (F)

4. Tag: die Engländer und ihre Countryside – ein Tag wie aus dem Bilderbuch Der Lake District empfängt uns mit einer fast greifbaren Stille, die nur vom sanften Rascheln der Winde in den Hügeln durchbrochen wird. Hier, wo die Zeit stillzustehen scheint, spüren wir den Puls der englischen Seele – unberührt, ehrlich und voller Poesie. In der Wensleydale Creamery schmecken wir die Tradition der Region: der Cheesy Afternoon Tea wird zum Festmahl der Sinne. Wir beschließen den Tag mit einer Schifffahrt auf dem Lake Windemere, Englands größtem See, der sich sanft in die hügelige Landschaft schmiegt. 265 km (F, A)

5. Tag: Auf den Spuren Roms in Nordengland Die Hügel und Täler des Nordens bergen Zeugnisse einer Zeit, als die Römer ihr Reich bis an die Grenzen Britanniens ausdehnten. Hier, wo der Hadrianswall sich durch die Landschaft schlängelt. Es war die Zeit, als man noch glaubte, eine Mauer würde ewig halten. Housesteads Fort am Hadrians Wall, ein römisches Militärlager und UNESCO-Welterbe,

war als eine Art Lebensversicherung der Zivilisation gegen die Stämme der Picten gedacht. Die gut erhaltenen Mauern, die Überreste der Kasernen und das Torhaus lassen uns die Disziplin und den Alltag der römischen Soldaten nachvollziehen. 80 km (F, A)

6. Tag: Alnwick Castle und die Küste Northumbrias Heute erkunden wir die Küste von Northumberland, eine der schönsten Regionen Englands. Unser erstes Ziel ist Alnwick Castle, das als Kulisse für die Harry-Potter-Filme und die Serie Downton Abbey diente. Eine exklusive Führung mit einem Gärtner durch die Alnwick Castle Gardens gibt uns Einblicke in die Kunst der Gartenarchitektur. Am Nachmittag machen wir einen gemeinsamen Strandspaziergang am nahegelegenen Bamburgh Beach von wo aus wir den besten Blick auf die namensgebende Burg Bamburgh Castle haben. Wir lassen den Blick über die Klippen mit der Burg und übers Meer schweifen; dabei hören wir die Heldengeschichte der 15-jährigen Grace Darling, die hier in den 1830er Jahren als Tochter des Leuchtturmwärters aufwuchs und wahrhaft Großes vollbracht hat. 165 km (F)

7. Tag: Von Durham nach Whitby: mittelalterliche Pracht und mystische Küsten Unser erster Stopp gilt der Durham Cathedral. Die Engländer nennen sie normannisch, wir würden sie romanisch nennen. Doch unabhängig von der Bezeichnung bietet sie uns einen tiefen Einblick in die mittelalterliche Architekturgeschichte Englands. Im Schloss von Durham, heute ein Studentenwohnheim, führen uns Universitätsangehörige durch die Hallen. Der Austausch über das universitäre Leben diesseits und jenseits des Kanals bereichert unseren Besuch. Weiter geht es durch die fast mystischen Landschaften des North York Moors Nationalparks, eine Region, die durch ihre unberührte Natur und Ruhe besticht. Am Nachmittag erreichen wir den Küstenort Whitby, bekannt für



Bamburgh Castle

seine maritime Geschichte und als Inspirationsort für Bram Stoker's Dracula. Hier besuchen wir die Whitby Abbey, deren Ruinen hoch über der Stadt thronen. 205 km (F)

8. Tag: York: mittelalterliches Flair und britische Tradition York, eine der historischen Perlen Englands, lädt uns heute zu einem Stadtrundgang ein. Wir bewundern die Stadtmauer, die seit der Römerzeit die Stadt umgibt, und schlendern durch die Shambles, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Gassen Europas. Ein Besuch des York Minster, einer der größten Kathedralen Nordeuropas, ist ein weiterer Höhepunkt unseres heutigen Tages. Am Nachmittag nehmen wir uns Zeit für einen Ausflug in das pittoreske Marktstädtchen Grantham, wo wir Grantham House & Garden besuchen. Es ist ein idealer Ort, um in ruhiger Atmosphäre den Tag ausklingen zu lassen und die Reise durch den vielseitigen Norden Englands Revue passieren zu las-

sen, bevor wir morgen in die pulsierende Hauptstadt London fahren. 385 km (F, A)

9. Tag: London: die Metropole an der Themse Nach dem Frühstück machen wir uns auf, in die Metropole an der Themse, nach London! Wir beginnen mit unserer kombinierten Stadtrundfahrt- und Gang an der St. Paul's Kathedrale - dem Prunkstück Sir Christopher Wrens, der London prägte, wie kein anderer. Über die Millenium Bridge, mit Blick auf die Tate Modern, wechseln wir auf die Südseite der Themse, laufen am Shakespear Globe vorbei und über die London Bridge wieder auf die Nordseite der Themse. Von hier haben wir einen fantastischen Blick auf den Tower und die Tower Bridge. Wir hören von der ersten Einbahnstraße der Welt, Herzog Clarence und dem Weinfass sowie natürlich von Raben und ihren Rabenvätern. Der Picadilly Circus ist bei vielen Londonerinnen und Londoner ein beliebter Treffpunkt für das West End, oder auch ein Shoppingtag. Am Ende der Straße, eigentlich recht unscheinbar, steht dunkel und gedungen, der St. James Palace und nur wenige Meter weiter erreichen wir The Mall, die uns direkt zum Buckingham Palace führt. Ist der König in der Stadt? Halten Sie nach seiner königlichen Standarte auf dem Dach Ausschau. Am Abend lassen wir bei einem Abendessen das Erlebte der letzten Tage Revue passieren. 145 km (F, A)

10. Tag: Heimreise Erlebnisreiche Tage gehen zu Ende. Gemeinsam geht es zum Flughafen London Heathrow, von wo Sie zurück in die Heimat fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 225T041**
p. P. Im DZ ab € 2.295 / ab € 2.765*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9	7			11	8			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Coventry, Liverpool, Penrith, Newcastle, York, Peterborough und London
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgang Liverpool und York
- Besuch im Black Country Living Museum
- The Beatles Story
- Afternoon Tea
- Besuch einer Käserei
- Bootsfahrt auf dem Lake Windemere
- Besuch von Alnwick Castle
- Führung durch die Alnwick Castle Gardens mit einem Gärtner
- Homestead Roman Fort
- Durham Cathedral
- York Minster
- Grantham House Garden

- Whitby Abbey
- Zu Besuch in London
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/225T041
und in Ihrem Reisebüro.





- Fahrt mit der Ffestiniog-Schmalspurbahn
- Nationalpark Bannau Brycheiniog und Eryri
- St Davids: die kleinste Stadt Großbritanniens



Snowdonia

Wales – das unbekannte Land des roten Drachen



Geheimtipp Wales: das sind sattgrüne Täler, tiefblaue Seen und mächtige Burgen der normannischen Eroberer. Das vielen noch unbekannte Land des roten Drachen entführt uns in längst vergangene Zeiten und bringt uns mit interessanten und sympathischen Menschen in Kontakt, die unsere Reise unvergesslich machen. Ihr Friedrich auf der Heiden



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Wales Ankunft in London Heathrow zwischen 10:30 und 13:00 Uhr. Unsere Reise beginnt! Fahrt nach Bristol, wo wir zwei Nächte bleiben. 189 km (A)

2. Tag: Cardiff, Hauptstadt von Wales Im Freilichtmuseum „Museum of Welsh Life“, das den walisischen Volkstraditionen gewidmet ist, begutachten wir typische und rekonstruierte Häuser, Schulen und Bauernhöfe. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die walisische Hauptstadt ein unbedeutendes Fischerdörfchen. Erst durch den Kohleabbau kam Leben und Reichtum. Heute präsentiert sich Cardiff dem Besucher als überschaubares Schatzkäst-

chen urbaner Schönheit. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir dann den Hafen und das Cardiff Castle im Zentrum der Metropole. 137 km (F, A)

3. Tag: Kohle – das „schwarze Gold“ und Bannau Brycheiniog-Nationalpark Morgens besichtigen wir die Ruinen von Tintern Abbey, die sich seit 1131 wunderschön von den grünen, bewaldeten Tälern des Flusses Wye abheben. Auch ohne den Dachstuhl lebt in diesem Meisterwerk mittelalterlicher Architektur der Geist des Zisterzienserordens weiter. Wales und das „schwarze Gold“ gehören unzertrennbar zusammen. Vor 150 Jahren rauchten die

Schlote von Blaenavon und mehr als 1.000 Mann fuhren in die Kohlegruben der Stadt hinab. Heute herrscht Stille über Zechen und Eisenhütten. Aber im „National Coal Museum“, das wir vor Ort besuchen, ist umso mehr los. Hier treffen wir noch ehemalige Bergleute oder umgangssprachlich „Kumpels“ an. Wir hören vom früheren Leben in der Industrieregion und wie hart die Arbeit unter Tage war. Wer möchte, kann sich im Anschluss selbst ein Bild davon machen. Es geht unter die Erde! Am Nachmittag dann Kontrastprogramm „pur“. Gleich hinter Blaenavon beginnt mit dem Bannau Brycheiniog-Nationalpark (Brecon Beacons) einer der schönsten Naturräume in Wales. Wälder mit Laubbäumen, nordamerikanischen Koniferen und weite Hochmoore bestimmen das Bild. Wir fahren weiter Richtung walisische Küste. Drei Übernachtungen bei Carmarthen. 115 km (F, A)

4. Tag: St. Davids – kleinste Stadt Großbritanniens Pembroke Castle ist ein weithin sichtbares Zeichen der normannischen Herrschaft im mittelalterlichen Wales. Während wir die Burg besuchen, stellen wir schnell fest, dass es kaum einen besseren Platz für den Bau gab: Von drei Seiten vom Fluss Pembroke umgeben, die vierte Seite stark befestigt. Im malerischen Hafenstädtchen Tenby mit seinen engen Gassen machen wir eine Mittagspause. Oder wir nutzen den langen Sandstrand für ein erfrischendes Bad im Meer. Beim Fluss Taff stoßen wir auf den Ort Laugharne. Fast direkt über dem Wasser befindet sich das Dylan-



St. David's Kathedrale

Thomas-Bootshaus. Er lebte vier Jahre in diesem Ort. Und es muss der fantastische Ausblick gewesen sein, der ihn zu seinem berühmten Werk „Unter dem Milchwald“ inspirierte. 168 km (F, A)

5. Tag: Auf den Spuren von Dylan Thomas Von großen Burgen zu kleinen Städten: Ohne seine Kathedrale, immerhin die größte in Wales, wäre St. Davids mit seinen rund 1.700 Einwohnern keine Stadt. Da aber der Nationalheilige David hier schon im 6. Jahrhundert ein Kloster gegründet haben soll, lassen wir ihr den Titel. In St. Davids stehen etwa 200 denkmalgeschützte Häuser und nicht zuletzt diese Tatsache trägt einen großen Teil dazu bei, dass es so gemütlich ist in diesem Städtchen. Heutzutage finden sich zahlreiche Pubs, Cafés und kleine Lädchen in dem Ort. Ein kleiner Spaziergang entlang des Pembrokeshire Coastal Paths lohnt sich bei fast jedem Wetter und wir genießen den Blick auf und von den schroffen Klippen. 165 km (F)

6. Tag: Die Berge von Eryri Yr Wyddfa (Snowdon) ist mit seinen 1.085 Metern der höchste Berg von Wales. Er gibt auch dem ihn umgebenden Nationalpark seinen Namen – Eryri (Snowdonia). Das einzigartige Naturschutzgebiet und beliebte Ziel für Wanderer bietet zerklüftete Berge, wildes Moor und spektakuläre Küsten. Auf unserem Weg nach Caernarfon können wir uns persönlich davon überzeugen. Mit dem Bau der Burg von Caernarfon, in der übrigens Charles als Prince of Wales feierlich eingesetzt wurde, im Jahr 1283, war das Kapitel der Eroberung von Wales endgültig abgeschlossen. Zwei Übernachtungen in Caernarfon. 225 km (F)

7. Tag: Mit der Schmalspurbahn im Nordwesten Mit der Ffestiniog-Kleinspurbahn, der ältesten Privateisenbahn der Welt, fahren wir durch das County Gwynedd im Nordwesten von Wales. Am Nachmittag besuchen wir dann die Gemeinde mit dem längsten Ortsnamen der Welt und haben ausgiebig Zeit für einen Fotostopp. 120 km (F, A)

8. Tag: Historisches Chester Der Bodnant Garden zählt zu den schönsten Gärten in ganz Großbritannien. Wir genießen seine herrliche Lage und die gekonnt natürlich gestalteten Terrassen in aller Ruhe. Wir verlassen Wales, aber auch jenseits der Grenze zu England gibt es für uns viel zu erleben. Zum Beispiel die wunderschöne Stadt Chester mit ihren römischen Wurzeln. Das antike Straßennetz ist bis heute erhalten geblieben, die Stadt nach wie vor von dicken Stadtmauern umgeben. Auch an der normannischen Kathedrale wird uns schnell deutlich: In Chester atmet alles Geschichte. Unser Tagesziel ist Birmingham, wo wir die letzte Nacht der Reise verbringen. 290 km (F, A)

9. Tag: Rückreise Lassen wir während der Busfahrt durch die Midlands noch einmal die Eindrücke der Reise durch Wales auf uns wirken, bevor Ihr Flugzeug Sie ab 15:30 Uhr von London Heathrow aus wieder in die Heimat zurückbringt. 210 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

9-Tage-Studienreise **ST 225T023**
p. P. Im DZ ab € 2.495 / ab € 2.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	25	16	20	10
J F M A M J J A S O N D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bristol, Carmarthen, Caernarfon und Birmingham
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ruinen von Tintern Abbey
- Stippvisite in Cardiff
- Zu Besuch im Freiluftmuseum „Museum of Welsh Life“
- Unter Tage im „National Coal Museum“
- Besuch von Pembroke Castle
- Dylan-Thomas-Bootshaus
- Fotostopp beim Schild mit dem längsten Ortsnamen der Welt
- Fahrt mit der ältesten Privateisenbahn der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

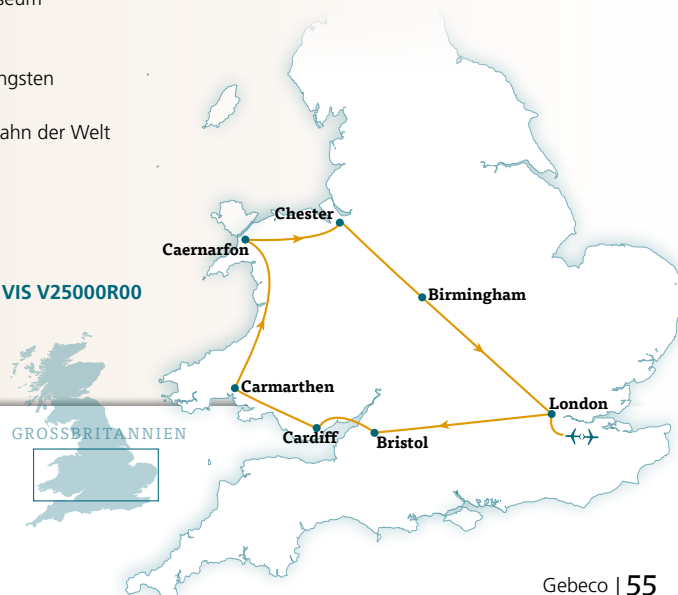
- Beantragung eTA

€39 **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/225T023
und in Ihrem Reisebüro.





7-Tage-Studienreise ab € 1.845

- Besichtigung der Lost Gardens of Heligan
- Besuch der rätselhaften Steinkreise von Stonehenge
- Künstlerstädtchen St. Ives



St. Ives

Die Höhepunkte Südenglands



Kommen Sie mit mir auf die Spuren von König Artus und der Tafelrunde! Wir entdecken gemeinsam, welche Geschichten hinter dem Mythos stecken und genießen die bezaubernden Landschaften Devons und Cornwalls. Ihr Markus Schütz



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach London Nach Ihrer Ankunft am Flughafen London Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr geht es los! Unser heutiges Tagesziel ist Bristol. 170 km (A)

2. Tag: Von Bristol nach Cornwall Zunächst statten wir Bath, dem eleganten englischen Kurort, einen Besuch ab. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. In Wells tauchen wir in die phantastische Welt Harry Potter's ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz. Unterwegs nach Cornwall halten wir am Pub Jamaica Inn, Schauplatz des Romans von Daphne du Maurier. 290 km (F, A)

3. Tag: Cornwall – Lanhydrock: Lost Gardens und Lanhydrock House Der heutige Tag gehört besonders für Gartenfreunde zu den

Höhepunkten der Reise. Zunächst besuchen wir die original instandgesetzten Lost Gardens of Heligan. Bei unserem Spaziergang durch diese Gartenanlage sehen wir exotische Pflanzen aus aller Welt. Am Nachmittag besuchen wir Lanhydrock House. Das prächtige, in viktorianischer Zeit modernisierte Landhaus aus dem 16. Jahrhundert, ist eingebettet in eine 300 Hektar bewaldete Parklandschaft. 130km (F, A)

4. Tag: Tagesausflug: St. Ives und Land's End Am heutigen Tag besuchen wir zunächst die Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. Im Anschluss besuchen wir Land's End, den westlichsten Punkt Englands. Dieser Küstenabschnitt ist von einer einmalig wilden Schönheit: Steile Klippen, tosende Wellen, Farne, gelber Stechginster und leuchtende Erikabüsche. Vielleicht erblicken wir von

Land's End die Scilly Islands über das Meer hinaus am Horizont! Wir fahren weiter in den kleinen Fischerort St. Ives. Das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden, subtropischen Pflanzen und Palmen diente bereits als Öfteren als Schauplatz für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch die charmante Altstadt fahren wir in unser Hotel für die nächsten zwei Nächte. 145 km (F)

5. Tag: Plymouth: Freizeit oder Tintagel und Clovelly Ihr freier Tag in Plymouth. Genießen Sie Ihren freien Tag oder begleiten Sie Ihre Reiseleitung auf einem optionalen Tagesausflug nach Tintagel und Clovelly. In Tintagel soll in sagenhafter Zeit König Artus gelebt haben. Wir besichtigen die Burgruine, die in ihrer Verlorenheit hoch oben auf zwei Steilklippen über der schäumenden See thront. Weiter entlang der atemberaubenden Küste gelangen wir nach Clovelly. Der unter Denkmalschutz stehende Fischerort liegt an einem Hang, der fast senkrecht ins Meer abfällt. Hier wird es Zeit für einen wohlverdienten „Cream Tea“. Frisch gestärkt machen wir noch einen Rundgang durch den malerischen Ort. 220 km (F)

6. Tag: Abschied von Cornwall Der heutige Tag führt uns zunächst durch die weite, unheimliche Landschaft des Dartmoor National Parks. In Exeter besuchen wir die herrliche Kathedrale im Stil der englischen Gotik – eine der Schönsten des Landes. Schon in Wells hatten wir Gelegenheit eine der astronomischen



- Dartmoor-Nationalpark
- St. Ives und Land's End
- Kathedralenstadt Wells



Canterbury

Südengland ausführlich erleben



Eine wunderbare Reise erwartet uns. Wir besuchen den wohl schönsten Teil Englands und lassen uns von anmutigen Gärten, wilden Moorlandschaften und pittoresken Städten beeindrucken, ländliche Idylle und malerische Dörfer ergänzen das Bild. Und in Stonehenge fragen wir uns: „Warum?“ Ich freue mich auf Sie! Ihr Dr. Norman Altmann



Umfassend

1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt Herzlich willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und wir machen uns Richtung Kent auf. Die Reise beginnt! 150 km (A)

2. Tag: Canterbury's Kirchen – Walmer Castle Nach dem Frühstück geht es Richtung Canterbury mit seiner weltberühmten Kathedrale. Die Canterbury Cathedral ist die weltweit wichtigste der anglikanischen Kirche. Wir sind überwältigt von der 900 Jahre alten atemberaubenden Architektur und der tragischen Geschichte über den Mord am Erzbischof Thomas Beckett 1170. Diese Stadt ist in ganz Europa berühmt für seine Kirchen. Sie liegt in einer der schönsten Ecken Kents und empfängt schon seit über 2.000 Jahren Besucher. Einst lebten die Römer in dieser Gegend und es war Augustinus, der 597 n. Chr. nach Canterbury kam und so den christlichen Glauben nach England brachte. Am Nachmittag besuchen wir das Walmer Castle.

Das Schloss hat sich über die Jahre in einen eleganten Wohnsitz von Lord Wardens of Cinque Ports umgewandelt. Wir schauen uns das Schloss genauer an und werden Einblicke in die Zimmer vom Duke of Wellington bekommen. Selbst Königin Elizabeth hat einige Sommer hier verbracht. 120 km (F, A)

3. Tag: Blaues Blut in Penshurst Place und Winchester Heute sind wir zu Gast beim Adel. Freuen wir uns auf den Besuch von Penshurst Place and Gardens und bestaunen die einzigartige, mittelalterliche Baron's Hall mit ihrer 20m hohen Decke aus Kastanienstämmen. Die Geschichte des prächtigen Gartens geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Im Anschluss wird es „very British“ und traditionell. Was wäre England ohne Cream Tea? Wir folgen der Tradition, genießen ihn und lassen die gesammelten Eindrücke der letzten Stunde auf uns wirken. Am Nachmittag geht es gen Westen, nach Winchester. Diese wichtige und eine der ältesten Städte Englands, konnte bis ins Mittelalter in administrativer Bedeutung mit London kon-

kurrieren. Die Zeugen ihrer früheren Größe sind noch in den gut erhaltenen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. 230 km (F, A)

4. Tag: Beeindruckendes Stonehenge und mittelalterliche Städteplanung in Salisbury

Der heutige Tag startet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge! Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“. Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schon schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Den Nachmittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, die wir von außen bestaunen, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Wir probieren und stärken uns mit einer deftigen Pastete in „The Cornish Bakery“, denn dort sind sie besonders schmackhaft. Wir überzeugen uns selbst und bummeln im Anschluss durch den beeindruckenden Garten von Stourhead. In den großen Wasserflächen spiegeln sich seltene Bäume und blühende Sträucher, die Stourhead zu einem idyllischen Paradies machen. Landschaftskunst pur. Beeindruckend sind ebenso die herrlichen Gebäude wie das Pantheon und der Apollotempel, die so geschickt um den See angeordnet sind, dass sie sich dem Betrachter erst nach und nach auf seinem Weg zeigen. Unser heutiges Tagesziel ist Exeter. 230 km (F)

5. Tag: Dartmoor-Nationalpark und auf nach Cornwall Vormittags fahren wir in Richtung Südwesten durch das wilde Dartmoor. Der 953 km² große Nationalpark wurde 1951 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ist für seine schönen Moorlandschaften mit

bewaldeten Senken und Felsen bekannt. Mit etwas Glück sehen wir die wilden Dartmoor Ponys und Schafe, die man hier seit dem 11. Jahrhundert weiden lässt. Im Anschluss besuchen wir das idyllische Polperro, das direkt einem Rosamunde Pilcher Film entsprungen sein könnte. Kleine, weiß- getünchte Häuser mit hübschen Gärten liegen auf einem Hügel oberhalb des Hafens. Der Maler Oskar Kokoschka verbrachte hier sein Exil und verewigte den Ort auf einem Gemälde. Zu Recht! Wir fahren weiter nach Cornwall und verbringen die kommenden zwei Nächte hier. 200 km (F, A)

6. Tag: St. Ives und Land's End: Grüße an

Rosamunde Pilcher Das erste Ziel des heutigen Tages ist der kleine Fischerort St. Ives. Dem ein oder anderen wird der Ort bekannt vorkommen, allerdings als Porthkerris. Richtig, denn das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden diente bereits des Öfteren als Kulisse für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen von Rosamunde Pilcher. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt fahren wir weiter nach Land's End, dem westlichsten Punkt Englands. Die Küste ist eine der schönsten Englands. Steile Klippen, tosende Wellen, überall gedeihen subtropische Pflanzen und Palmen. Und wir mittendrin. Von Land's End lassen wir den Blick weit über das Meer schweifen und geraten ins Schwärmen. Im Anschluss besuchen wir die Klosterfestung St. Michael's Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. 130 km (F)

7. Tag: Auf den Spuren von König Artus und

Glastonbury Die Fahrt führt uns zunächst an einen sehr spektakulären Ort Englands, Tintagel Castle, oder besser das, was davon übriggeblieben ist. Seit langem assoziiert mit König Arthur und Merlin, haben Ausgrabungen ergeben, dass schon im 6. Jahrhundert Handel zwischen Cornwall und Spa-



nien betrieben wurde. Von hier aus geht es weiter nach Glastonbury. In der Abtei Glastonbury folgen wir der Spur des Königs, der hier nach einer Schlacht seine letzte Ruhestätte gefunden haben soll. Hoch oben auf einem Berg gelegen bietet sich uns eine einmalige Aussicht über die umliegenden Ländereien. Diese alte Stadt am Fuße des Glastonbury Hill ist berühmt für seine Abteiruinen, wo Geschichte und Legenden zusammen eine einzigartige, beeindruckende Atmosphäre schaffen. Lassen wir uns von dieser einfangen. Einst war die Abtei das wichtigste Heiligtum Englands, da sie die erste christliche Gründung war und angelsächsische, dänische und normannische Eroberungen überstanden hat. Der Legende zufolge wurde der Kelch des Abendmahles 60 n. Chr. hierher gebracht. Um ihn aufzubewahren, wurde eine simple Kirche erbaut. Später wurde die Abtei zu einem Ort der Lehre und des Wissens. Die angelsächsischen Könige Edmund I., Edgar und Edmund der Eiserne wurden hier begraben und bis 1154, als St. Albans der Vorzug gegeben wurde, war der Abt von Glastonbury auch immer der erste Abt Englands. 320 km (F. A)

8. Tag: Die Quellen von Bath Am Morgen fahren wir nach Bath, dem eleganten englischen Kurort. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. Wir bestaunen Architektur vom Feinsten: die noblen Reihenhaussiedlungen auf sehr englischer Art – mal rund, mal halbmondförmig. Die Siedlung entwickelte sich um die alten römischen Bäder zu einer Stadt. Der große römische Tempel- und Badekomplex wurde vor fast 2000 Jahren errichtet und noch heute fließt natürliches Heißwasser aus der Quelle. 75 km (F)

9. Tag: Longleat und Wells Nach dem Frühstück fahren wir zu dem Herrnsitz Longleat, der ca. 40 km südlich von Bath liegt und seit dem 16. Jahrhundert zur Familie Thynne gehört. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Wells. Namensgebend für diesen historischen Ort ist die prächtige Kathedrale, die die Stadt bzw. Landschaft schon 900 Jahren dominiert. Dann tauchen wir in die fantastische Welt von Harry Potter ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz. Bevor wir Abschied nehmen, probieren wir noch das „Fudge“, eine süße Versuchung. Es soll hier besonders gut schmecken und fein sein. Überzeugen wir uns selbst. 160 km (F, A)

10. Tag: Goodbye! Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck zum Flughafen London Heathrow gebracht, von dort aus treten Sie Ihre Heimreise mit Flügen ab 15:30 Uhr an. 170 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise

ST 225T036

p. P. Im DZ ab € 2.645 / ab € 2.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10			
6	17	1	5	2
27	24	15	19	9

J F M A M J J A S O N I
Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern im Raum Kent, Winchester, Exeter, Falmouth und Bristol
- 9x Frühstück. 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der Kathedrale von Canterbury
- Zu Besuch im Walmer Castle
- Penshurst Place und Gärten
- Zu Besuch in Winchester, Salisbury, Polperro, Glastonbury und Bath
- Rätselhafte Steinkreise von Stonehenge
- Klosterfestung St. Michael's Mount
- Tintagel Castle
- Herrensitz Longleat
- Beeindruckende Gärten von Stourhead
- Abtei Glastonbury
- Cream Tea
- Pasteten-Snack in Salisbury
- Kostprobe des „Fudge“ in Wells
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 **VIS V2500R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London zwischen 15:30 Uhr und 19:35 Uhr geplant.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/225T036
und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Studienreise ab € 2.495

- Geburtshaus von Winston Churchill
- Fahrt mit dem Narrowboat
- Universitätsstädte Oxford und Cambridge



Der Garten von Hidcote Manor

Mittelengland – Cottage-Parks und Landschaftsgärten



Die Mitte Englands war auch immer eines der wichtigen Zentren der Macht, der Kultur und der Bildung. Heften wir uns auf die Spuren des universitären Lebens, der großen Dichter und Schriftsteller, des Hochadels und des Landed Gentry. Und wir genießen die wohlgeformte Natur der englischen Landschaftsgärten. Auch nach Jahrzehnten als Reiseleiter ist die Mitte Englands für mich immer noch eine Reise wert.
Ihr Burkhard Hillerich



Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in London Von der Gegenwart direkt ins 16. Jahrhundert. Nach Ihrer Ankunft in London Heathrow zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr fahren wir nach Hampton Court, Residenz des skandalumwitterten König Heinrich VIII. Nicht nur seine Ehefrauen hatten es schwer mit dem König. Auch Lordsiegelbewahrer Kardinal Wolsey, Vorbesitzer von Hampton Court, fiel bei Heinrich in Ungnade und verlor das Schloss. In der Großen Halle, der Tudorküche und den prunkvollen Repräsentationsräumen tauchen wir in das englische Mittelalter ein, bevor wir durch die weiten

Gartenanlagen zur Großen Rebe schlendern. 120 km (A)

2. Tag: Oxford: die berühmte Universitätsstadt Wie lebt, lehrt und studiert es sich in der englischen Universitätsstadt Oxford? Wir finden es heraus, spazieren durch die Altstadt und besuchen mit Christ Church das größte der Colleges. Wer wissen will, was englische Studenten über Studiengebühren, Reformen und die Aussichten Oxfords bei der nächsten Ruderregatta gegen Cambridge denken, sollte hier einmal nachfragen. Nördlich von Oxford

erkunden wir Blenheim Palace. In den Landschaftsgärten treffen wir zum ersten Mal auf Lancelot „Capability“ Brown, der in fast jeder Landschaft „Möglichkeiten“ für ihre Formung sah. Mehr als 170 Mal hat er es in England eindrücklich bewiesen. 35 km (F, A)

3. Tag: Shakespeares Land Englische Bilderbuchlandschaften, kleine Städtchen, versteckte Gärten – das ist Shakespeare Country. Der Garten von Hidcote Manor ist ein Ort zum Träumen: Eiben und fein beschnittene Hecken teilen die intime Anlage. Ein echter Geheimtipp mit einem Blick in die sanfte Landschaft von Gloucestershire! Anschließend und als schöner Kontrast präsentiert sich der bunt blühende Bauerngarten der Schwiegereltern von William Shakespeare im Anne Hathaway Cottage. Im Inneren des Hauses lernen wir die Welt einer wohlhabenden Farmerfamilie des 16. Jahrhunderts kennen. In Shakespeares Geburtshaus im nahen Stratford-upon-Avon dreht sich alles um den englischen Nationaldichter. Schließlich bleiben wir in Kenilworth Castle im Zeitalter von Elisabeth I. Graf Leicester tat alles, um die Königin hier zu beeindrucken. Sogar die jüngst rekonstruierten Gartenanlagen ließ er für seine Herzdame anlegen. Wie die Lovestory ausging? Vor Ort erfahren Sie es! 175 km (F, A)

4. Tag: Von Milton Common nach Chester Seit Beginn des 18. Jh. ist Hanbury Hall in Besitz der Familie Vernon und öffnet heute Tür und Tor für uns, damit wir uns im Gebäude und im wunderschön angelegten Garten

umschauen können. George London zählte zu den einflussreichsten und gefeiertsten Landschaftsplanern seiner Zeit und legte 1705 die Gartenanlagen von Hanbury Hall an. Über die Jahrhunderte gab es zahlreiche Änderungen, doch wurde der Garten in den 1990er Jahren anhand der noch vorhandenen Originalpläne wieder in seinen ursprünglichen, georgianischen Zustand zurückversetzt. Heutzutage sehen wir wieder die geometrisch angelegten Wege und Hecken, die beschnittenen Buchsbaumbüsche und die zu jeder Jahreszeit bunt blühenden Beete. Auch ein Besuch im Inneren des Anwesens lohnt sich. Das absolute Highlight, ist das große Wandgemälde von Sir James Thornhill im Treppenaufgang. Ganz anders präsentiert sich der Garten in Biddulph Grange, den wir am Nachmittag besuchen. Dieser ist ein absolutes Meisterwerk viktorianischer Gartenarchitektur und wir schauen uns gemeinsam um. Am Abend erreichen wir Chester. 286 km (F, A)

5. Tag: In Wales: Chirk Castle und Llangollen

Unser erster Besuch des Tages führt uns nach Chirk Castle, die einzige Grenzbefestigung Edwards I aus dem 14. Jahrhundert, die bis heute bewohnt ist. Immer wieder wurde der ursprüngliche Wehrbau den Bedürfnissen der Zeit angepasst und bei unserem Rundgang durch das Haus hören wir von der besonderen Bedeutung der Burg während der Rosenkriege. Unser zweites Ziel in Wales ist die idyllische Kleinstadt Llangollen. Mit einem Narrowboat fahren wir auf dem Kanal und lassen die Landschaft gemütlich an uns vorbeiziehen. Diese Boote wurden ab etwa Mitte des 18. Jh. für den Warentransport eingesetzt und traditionell von Pferden gezogen. Mit der Erfindung und Verbreitung der Eisenbahn, wurde diese Art des Waren-

transports obsolet und heutzutage ist es eher eine Reise in die Vergangenheit. Welche Geschichte wohl das Haus und der Garten der berühmten „Two Ladies of Llangollen“, die hier 50 Jahre lang lebten, für uns bereit hält? Ihre Alternative: Sie möchten heute keinen Garten sehen? Kein Problem! Unternehmen Sie einen Spaziergang zum Bahnhof von Llangollen und reisen Sie in der Zeit zurück. Hier können Sie alte schnaufende Bahnen entdecken und erleben wie Zug fahren in der Vergangenheit gewesen ist. 50 km (F, A)

6. Tag: Von Chester nach Lincoln Seit 450 Jahren gehört Chatsworth House der Familie Cavendish, den Herzögen von Devonshire. Und es ist nicht irgendein Adelssitz, den wir besuchen: Die Prunkräume voller Gemälde von Tintoretto, Canaletto, Rembrandt und van Dyck, die Decken von Louis Laguerre gestaltet, unbezahlbare Tapisserien an den Wänden. Im Park des Anwesens spazieren wir durch alle möglichen gartenarchitektonischen Entwürfe seit dem Barock: hier Kaskaden und Kanäle, dort ein Landschaftspark von Capability Brown, schließlich eine Fontäne von Joseph Paxton. Ein wenig weiter Rosengarten und Irrgarten, Gewächshäuser und Steingärten, Kräutergarten und Sinnesgarten. In den Gärten von Renishaw Hall verwirklichte Sir Georg Sitwell vor 100 Jahren seinen persönlichen Traum. Heute ist Renishaw einer der wichtigsten italienischen Gärten Englands. Und so schön, dass hier sogar Teile der Verfilmung von Jane Austens Roman „Stolz und Vorurteil“ gedreht wurden. 235 km (F, A)

7. Tag: Von Lincoln nach Hempstead Die Kathedrale von Lincoln ist eines der herausragenden Beispiele englischer Gotik. So herausragend, dass das

Gotteshaus nach der Fertigstellung der Türme im 14. Jahrhundert die Cheopspyramide als höchstes Bauwerk der Welt ablöste. In Cambridge widmen wir uns ausführlich der Elite-Universitätsstadt. Natürlich darf auch die Besichtigung eines der berühmten Colleges nicht fehlen. Fragen Sie doch hier einmal, wie die Studenten die Chancen bei der nächsten Regatta gegen Oxford sehen? 210 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Gemeinsam geht es zum Flughafen London Heathrow, von wo Sie zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr zurück in die Heimat fliegen. 70 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Universität in Oxford

8-Tage-Studienreise ST 225T027

p. P. Im DZ ab € 2.495 / ab € 2.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

19 23 14 18

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 545

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern im Raum Oxford, Chester, Lincoln und im Raum Stevenage
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckendes Schloss Hampton Court
- Christ Church College
- Führung durch Blenheim Palace
- Hidcote Manor Garden
- Zeitreise im Kenilworth Castle
- Hanbury Hall
- Viktorianischer Biddulph Grange Garde
- Besichtigung des Chirk Castle
- Two Ladies of Llangollen
- Prachtvolles Chatsworth House
- Landschaften des Capability Brown
- Schlendern in den Gärten von Renishaw
- Beeindruckende Lincoln Cathedral
- Besichtigung King's College
- Abendessen in einem typischen Pub
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 VIS V25000R00

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T027 und in Ihrem Reisebüro.



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Themsefahrt
- Saltram House
- Fahrt mit der Marschbahn



Blick auf die Tower Bridge

London und Südengland

London hat viele Gesichter. Die Stadt ist cool und traditionell, sie ist multi-kulturell, global und doch entschieden „britisch“. Wir entdecken das alte und das moderne London, hören Geschichten von Königinnen und Königen und lernen diese Weltstadt kennen. Im Anschluss entdecken wir den Südwesten des Landes und tauchen ein in das Großbritannien der Gärten, Schlösser und Seebäder.



Bestpreis

1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt Herzlich willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow erfolgt der Transfer in das Hotel. Der Rest des Tages steht für erste, eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Ihre Reiseleitung treffen Sie am Abend im Hotel, wo Sie sich bei einem gemeinsamen Abendessen kennen lernen. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: London – die Metropole an der Themse Wir beginnen mit unserer Stadtbesichtigung zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Monument und gehen zur nahegelegenen St. Paul's Kathedrale – dem Prunkstück Sir Christopher Wrens, der London prägte, wie kein anderer. Über die Millennium Bridge, mit tollem Blick auf die Tate Modern

wechseln wir auf die Südseite der Themse, laufen am Shakespeare Globe vorbei und schauen uns auf den Borough Markets um, bevor wir über die London Bridge wieder auf die Nordseite der Themse wechseln. Von hier haben wir einen fantastischen Blick auf den Tower und die Tower Bridge – unsere nächsten Ziele. Der Tower thront auch heute noch prominent über diesem Gebiet und wir hören von der ersten Einbahnstraße der Welt, Herzog Clarence und dem Weinfass sowie natürlich von Raben und ihren Rabenvätern. Im nahegelegenen St. Katherine's Dock können wir uns für den Nachmittag stärken. Mit dem Schiff lassen wir uns die Themse flussaufwärts bis nach Westminster fahren. Direkt vor uns erhebt sich der Elizabeth Tower mit Big Ben. Auf dem Parliament Square gibt es viel zu sehen und zu erfahren. An der

Downing Street vorbei, enden wir am Trafalgar Square. Viele amüsante Geschichten ranken sich um die Nelsonsäule, aber in erster Linie erfahren wir etwas über den Nationalhelden des British Empire. (F)

3. Tag: London royal Zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden wir auch heute die englische Metropole. Der Piccadilly Circus ist bei vielen Londonerinnen und Londonern ein beliebter Treffpunkt für das West End, oder aber auch einen Shoppingtag. Wir schauen uns an wo das Königshaus einkauft und sich z.B. ihre Hüte und Schuhe machen lässt. Über den James' Square gelangen wir auf die Pall Mall, wo wir unsere Hälse strecken, um einen Blick in die englischen Gentlemen Clubs zu erhaschen. Am Ende der Straße, eigentlich recht unscheinbar, steht dunkel und gedrungen, der St. James Palace und nur wenige Meter weiter erreichen wir The Mall, die uns direkt zum Buckingham Palace führt. Ist der König in der Stadt? Halten Sie nach seiner königlichen Standarte auf dem Dach Ausschau. Im Green Park können wir uns etwas erholen, bevor wir uns bei Fortnum & Mason Zeit lassen. Hier können Sie z.B. den Krönungstee von Charles III. probieren und kaufen. Gemeinsam fahren wir nach Knightsbridge und beenden unseren Stadtrundgang bei Harrods. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung; wie wäre's z.B. mit einem Besuch im Victoria and Albert, im Natural History oder Science Museum? Alles findet sich nur wenige Gehminuten von Harrods entfernt. (F)

4. Tag: Windsor Castle Nach dem Frühstück verlassen wir London und fahren zunächst nach Windsor. Die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit dieser pittoresken Stadt ist das Schloss. Hinauf zum Schloss führt der Long Walk und er ist mit seinen fast 5 Kilometer wahrlich lang und entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert. Zu der Zeit wurde das Schloss umfassend renoviert und restauriert, um die Bürgerkriegsschäden zu beseitigen und gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, um diese Allee anzulegen. Überhaupt wurden die Gärten ganz im Sinne des Zeitgeistes gestaltet und alte Geländedeformationen überplant; zur gleichen Zeit etwa entstand in Frankreich Schloss Versailles. Im Schloss erfahren wir dann näheres zu der teils turbulenten Geschichte des Schlosses und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. 390 km (F, A)

5. Tag: St. Ives: Perle Cornwall Das Herz Cornwall schlägt in St. Ives, unser heutiges Ziel an der Nordküste. Rosamunde Pilcher ist ganz hier in der Nähe geboren und aufgewachsen. Unter dem literarischen Namen Porthkerry fanden Ort und Einwohner oftmals Erwähnung in ihren Romanen. Aus dem kleinen Fischerort ist Anfang des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Künstlerkolonie geworden. An so einem schönen Ort schmecken Fish'n'Chips oder die berühmte Cornish Pasty übrigens besonders gut. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt bleibt noch Zeit, auf eigene Faust den Barbara Hepworth Garten oder die Tate St. Ives zu besichtigen, bevor wir am Nachmittag mit der Marschbahn auf der schönsten Küsteneisenbahnlinie Englands nach St. Erth fahren. Von dort sind wir schnell an der rauen und wunderschönen Steilküste und werfen noch einen Blick in den Höllenschlund „Hells Mouth“. 250 km (F)

6. Tag: Saltram House und das Dartmoor Am Vormittag machen wir gemeinsam einen Stadtrundgang und erfahren mehr über Torquay und

die Englische Riviera. Ein kurzer Abstecher auf den South Coast Path bietet uns einen herrlichen Blick auf den London Bridge Arch. Weiter geht es an die Südküste, in die Nähe von Plymouth, wo wir das Saltram House besichtigen. Es gilt mit seiner originalen Möblierung als eines der am besten erhaltenen Häuser im frühen georgianischen Stil. Theresa Parker zog 1769 in Saltram ein und ließ das Herrenhaus vom angesagten Architekten Robert Adam zur palladianischen Villa umgestalten. Das prächtige Anwesen diente als Filmkulisse und zieht mit seinem schönen Landschaftspark jährlich viele Besucher an. Auf der Rückfahrt durch den Dartmoor Nationalpark, dessen besondere Landschaft schon Arthur Conan Doyle zum Hund of Baskerville inspiriert hat, wird es sehr britisch: wir stärken uns bei Tea und Scones – typisch englischem Teegebäck. 185 km (F)

7. Tag: Ein Blick in die Vergangenheit – Stonehenge Den Vormittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, ein besonders schönes Beispiel für die

englische Frühgotik. Wir überzeugen uns selbst. Noch ganz fasziniert, probieren und stärken wir uns mit einer deftigen Pastete von der „The Cornish Bakery“, denn dort sind sie besonders schmackhaft. Der heutige Tag endet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge. Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum“. Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Am Abend erreichen wir Heathrow. Die Unterbringung erfolgt in einem Flughafenhotel. 320 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Vormittags fliegen Sie zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



St. Ives

8-Tage-Erlebnisreise **R 2250021**
p. P. Im DZ ab € 1.895 / ab € 1.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14 12 16 17 18 8

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in London, Plymouth, Torquay und am Flughafen London Heathrow
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung London
- Themsefahrt
- Windsor Castle
- Stadtbesichtigung Salisbury
- Salisbury Cathedral
- Besuch von St. Ives
- Fahrt mit der Marschbahn
- Besuch von Stonehenge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**

Mehr Service

- Beantragung eTA € 39 **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2250021
und in Ihrem Reisebüro.





- Jurassic Coast
- Wells Cathedral
- Zu Besuch auf einer Cider-Farm



Cornwall

Devon und Cornwall

Erleben Sie die Vielfalt des Südwestens von England und lassen Sie sich von wunderschönen Küsten, geheimnisvollen Moorlandschaften und historischen Bauten verzaubern.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach London Sie fliegen nach London. Transfer in Eigenregie. Übernachtung am Flughafen London Heathrow.

2. Tag: Von London über Oxford nach Bristol Unser erster Stopp ist die historische Stadt Oxford, die vor allem für seine Eliteuniversität bekannt ist. Bei einem Rundgang erleben wir die harmonische Architektur und die lebendige Studentenkultur der Stadt. Anschließend geht es durch die grüne Hügellandschaft weiter nach Osten. Am Nachmittag erreichen wir die beeindruckenden Weltkulturerbestätte Avebury. Wir spazieren durch den größten Steinkreis Großbritanniens und lassen uns von der prähistorischen Geschichte der Region beeindrucken. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Bristol fort, wo wir unser Hotel für die Nacht beziehen. 235 km (F, A)

3. Tag: Wunderschönes Somerset Am Vormittag halten wir kurz in der Kurstadt Bath, des-

sen 2.000-jährige Geschichte mit der Vorliebe der Römer für heiße Quellen, den einzigen in Großbritannien, begann. Die prachtvolle Architektur macht diese historische Stadt auch heute noch zu einer Augenweide. Anschließend geht es weiter nach Wells, einer Marktstadt am Fuße des Berges Mendip. Die kleinste Stadt Englands ist vor allem bekannt durch ihre großartige Kathedrale. Mit ihrer imposanten Westfassade und den Scherenbögen im Querhaus ist die Wells Kathedrale ein wahres Schmuckstück. Überzeugen wir uns selbst bei einem Besuch! Am Nachmittag besuchen wir die Sheppys Cider Farm, wo wir einen spannenden Einblick in die Herstellung des typisch englischen Apfelschaumwein bekommen. Natürlich darf auch eine Kostprobe nicht fehlen! Am Abend erreichen wir Plymouth. 230 km (F, A)

4. Tag: Mystisches Dartmoor Mit einer Passagierfähre setzen wir am Morgen über zum

beeindruckenden Landsitz Mount Edgcombe, ein prächtiges Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert mit herrlichen Gartenanlagen. Am Nachmittag dann brechen wir zu einer Fahrt durch das berühmt berüchtigte Dartmoor auf. Die Landschaft ist geprägt durch wildromantische Hügelketten und weite Moorgebiete. Die häufigen Nebelinfälle lassen das Dartmoor gerne recht düster erscheinen und liefern den Stoff für zahlreiche Legenden und Spukgeschichten. Einen besonderen Einblick in das Leben auf dem englischen Land bekommen wir am Nachmittag bei dem Besuch einer traditionellen Farm. Im Anschluss bekommen wir traditionellen, englischen Cream Tea serviert. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Wir probieren die frisch gebackene Scones, bestrichen mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee oder Kaffee: Göttlich! 125 km (F)

5. Tag: Lost Gardens of Heligan und Cornwalls Küste Der heutige Ausflug führt nach Cornwall mit seinen Gärten, Stränden und kleinen Fischerdörfern. Am Morgen entdecken wir die Lost Gardens of Heligan die verlorenen Gärten. Diese liegen auf dem Anwesen der Tremayne Familie und befanden sich jahrzehntelang in einer Art Dornröschenschlaf. Heute sind die Gärten zu neuem Leben erwacht und gehören zu den schönsten des Landes. Die Reise führt uns weiter in eines der vielen Fischerdörfer wie Mevagissey. Unternehmen

Sie einen Bummel durch die engen Straßen und genießen Sie den Blick auf das Meer. Oder wie wäre es mit einer Portion Fish'n'Chips am Pier? 95 km (F)

6. Tag: Entlang der Jurassic Coast nach Southampton Wir legen auf der Fahrt nach Southampton einen Zwischenstopp in Lyme Regis ein, einer malerischen Küstenstadt, die an der Grenze zwischen Dorset und Devon liegt. Die Stadt ist auch für The Cobb bekannt, eine beeindruckende Hafenmauer, die in vielen Romanen von Jane Austen sowie auch in dem Film The French Lieutenant's Woman als Schauplatz diente. Am Nachmittag besuchen wir die Küstenstadt Poole mit seiner riesigen Bucht. Egal wohin Sie schauen, überall bli-

cken Sie auf glitzerndes blaues Wasser. Hier heißt es Schiff ahoi! Auf einer Bootsfahrt erleben wir atemberaubende Ausblicke auf die wunderschöne Jurassic Coast und bekommen einen Einblick in die Artenvielfalt der hier beheimateten Tiere. Auf der Fahrt kommen wir an den berühmten Kreidesäulen Old Harry Rocks vorbei. 250 km (F, A)

7. Tag: London Heute geht es zum Abschluss der Reise nach London. Auf einer orientierenden Stadtrundfahrt gewinnen wir einen ersten Eindruck von der Stadt. Die Hauptstadt Englands und Großbritanniens zeichnet sich durch zahlreiche weltbekannte Touristenattraktionen aus. Zu den Highlights dieser Tour gehören der Buckingham Palace, offizielle Residenz des britischen

Monarchen, und die Westminster Abbey. Gleich nebenan befinden sich die Houses of Parliament mit dem Big Ben. Anschließend passieren wir die Themse und können dabei einen Blick auf das größte Riesenrad der Welt genießen, das London Eye. Am Nachmittag bleibt Ihnen noch etwas Zeit zur eigenen Verfügung. 125 km (F)

8. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fliegen zurück nach Hause, oder beginnen Ihren Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Jurassic Coast



Herrenhaus Mount Edgcumbe

8-Tage-Erlebnisreise **R 3250001**
p. P. Im DZ ab € 1.995 / ab € 1.745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8 19 7 18

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 565

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 39

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfer am Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern am Flughafen London Heathrow, in Bristol, Plymouth, Southampton und London
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Oxford und Bath
- Stadtrundfahrt London
- Prähistorisches Avebury
- Kathedrale von Wells
- Zu Besuch auf einer Cider Farm
- Mount Edgcumbe House
- Besuch einer traditionellen Farm
- Cream Tea im Dartmoor
- Lost Gardens of Heligan
- Bootsfahrt entlang der Jurassic Coast
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 VIS V25000R00

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/3250001
und in Ihrem Reisebüro.





- Im August zu Gast beim Royal Edinburgh Military Tattoo
- Treffen mit dem Fischer Jack in Oban
- Magische Inselwelten – Mull, Iona und Orkney



Hebriden Mull

Schottland – Highlands, Hebriden und Orkney-Inseln



Für mich die optimale Schottlandreise: Wir verbinden die Metropolen der Lowlands, die Seen und Berge der Highlands mit Mull, Iona und Mainland, der Hauptinsel der Orkneys. Mehr könnte diese Reise nicht beinhalten. Ich freue mich drauf, Sie zu den Höhepunkten Schottlands zu führen und mit Ihnen zu erleben, was die Schotten zu Schotten macht.
Ihr Andreas Rühmann



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Welcome to Scotland! Wir kommen zwischen 12:30 Uhr und 17:30 Uhr in Edinburgh an und fahren direkt nach Stirling, wo wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Reise einstimmen. 50 km (A)

2. Tag: Von Stirling in die Hafenstadt Oban Den Tag beginnen wir mit der Besichtigung von Stirling Castle. Die Burg, die sich nach Ihrer Restaurierung wieder in überwältigender Farbenpracht präsentiert. Wir lassen uns ins 16. Jahrhundert zurückversetzen und bestaunen die Räumlichkeiten und Hallen. Aus der Urbanität zu den Höhepunkten des ländlichen

Schottlands! Vorbei an den Ufern des idyllischen Loch Lomonds und des Loch Fyne kommen wir nach Inveraray Castle, dem Stammsitz des Campbell Clans. In Oban stehen wir zum ersten Mal vor der Weite der rauen Küste Westschottlands. Im Fährhafen reiben wir uns die Augen. Was macht das römische Kolosseum dort oben auf dem Berg? Finden wir es heraus! Wir treffen uns mit dem Fischer Jack, der uns von der Fischerei und den rauen Bedingungen erzählt und sich auf unsere Fragen freut. 236 km (F)

3. Tag: Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona Heute stechen wir in See und besuchen die verwunschene Inselwelt der Hebriden. Mit der Fähre erreichen wir zunächst die Insel Mull, die mit vielfältigen landschaftlichen Reizen aufwartet: Felsklippen, Heidekraut und blaues Wasser. Was für ein rauer aber auch gleichzeitig faszinierender Flecken Erde. Eine weitere Fahrt bringt uns auf die Insel Iona. Wir spazieren zu den Klosterruinen des vom Heiligen Columba gegründeten Zentrums des keltischen Christentums. Das Kloster war Ausgangspunkt der Christianisierung Schottlands. (F)

4. Tag: Durch die Highlands zum nördlichsten Botanischen Garten Erinnern Sie sich an die Filme „Braveheart“, „Highlander“ und „Rob Roy“? Der Blick auf das malerische am Loch Duich gelegene Eilean Donan Castle wird uns auf die Sprünge helfen. Durch die grandiosen Highlands, das Biosphärenreservat Beinn Eighe und entlang unzähliger Seen und Fjorde fahren wir zum nördlichsten Botanischen Garten der Welt: Inverewe Garden. Die ständige Wasserzufuhr des milden Golfstroms fördert hier eine farbenprächige und exotische Pflanzenwelt zu Tage, durch die wir in aller Gelasenheit spazieren. 140 km (F, A)

5. Tag: Entlang der nördlichsten Küste nach Thurso Vom Westen entlang der nördlichsten Küste Schottlands geht es weiter nach Thurso. Wer möchte hat unterwegs die Möglichkeit, die Sandsteinhöhle „Smoo Cave“ zu besichtigen. Nach einem etwa zehnminütigen Abstieg

über Stufen erreicht man diese beeindruckende Höhle. 315 km (F. A)

6. Tag: Orkney-Inseln Ca. 1 1/2 Stunden dauert die Überfahrt mit der Fähre und wir erreichen Mainland, die Hauptinsel der wilden Orkneys und der nördlichste Punkt unserer Reise. Wir fragen uns: Wie lebte man hier vor 5.000 Jahren, ohne die Segnungen des modernen Lebens? In Skara Brae, einer durch Wind und Wetter im Jahr 1850 freigelegten 5.000 Jahre alten Siedlung der Megalithkultur, finden wir Antworten. Beim Stein Ring of Brodgar auch. Und in Skail House, einem Herrenhaus des 17. Jahrhunderts, wird es schon wieder heimelig. Mittelalterlich und doch fast urban präsentiert sich Kirkwall, die Hauptstadt, samt Earls Palace, Bishops Palace und St. Magnus Kathedrale. 86 km (F. A)

7. Tag: Loch Ness mit „Nessie“ Es geht wieder nach Süden: Erst einmal schauen wir uns Dunrobin Castle an – im Kern aus dem 13. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert französisch aufgepeppt. Dann steigt die Spannung: Denn bei Urquhart Castle am Loch Ness suchen wir Nessie. Wenn schon der Heilige Columba Stein und Bein schwor, das Seeungeheuer gesehen zu haben, sollte uns das doch auch gelingen! 250 km (F. A)

8. Tag: Speyside – von Inverness nach Aberdeen

Der Tag beginnt musikalisch und traditionell. Piper Callum Fraser erwartet uns im schottischen Kilt und gibt uns ein Privatkonzert. Gänsehaut pur! Der Besuch des prächtig ornamentierten Sueno's Stone in Forres führt uns zurück in die mythenumwobene Vergangenheit.

bene Zeit des pikteschen Schottlands, bevor wir uns dem „Licht des Nordens“, den Ruinen der Kathedrale von Elgin, widmen. Abends erreichen wir die „silberne Stadt“ Aberdeen. 190 km (F. A)

9. Tag: Whisky, Golf und die Universitätsstadt St. Andrews Wie könnten wir durch die Speyside fahren, ohne im Epizentrum der Whiskyherstellung eine der Destillereien zu besuchen, die den Wegesrand säumen. Wir lernen alles über die Herstellung eines guten Single Malts – Kostprobe inklusive. Vorab jedoch geht es zum meeresumtosten Duntottar Castle (Außenbesichtigung). Die Burg thront dramatisch über den Klippen der Steilküste. Und in St. Andrews weht ein uralter Hauch der Gelehrsamkeit durch den Cathedralbezirk und die engen Gassen der Altstadt der alten Universitätsstadt. Bevor wir in die Hauptstadt Edinburgh kommen, fesselt noch einmal ein Meisterwerk schottischer Ingenieurskunst unseren Blick: Bei South Queensferry überspannen „Two Bridges“, die elegante moderne Autobahnbrücke und die massive Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert, den Firth of Forth. 215 km (F)

10. Tag: Königliches Edinburgh Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Erst einmal einen Überblick gewinnen und das einmalige städtebauliche Ensemble von georgianischer Neustadt und Altstadt erkunden, mit ihren versteckten Kleinoden wie der St. Giles-Kirche und der Distel-Kapelle. Über die Royal Mile mit ihren malerischen Hinterhöfen arbeiten wir uns langsam vor zur über allem thronenden, imposanten Burg. Beim Besuch Edinburgh Castles erleben wir das

königliche Schottland hautnah! Ihre Alternative: Sie möchten sich allein durch Edinburgh bewegen? Dann statten Sie unbedingt dem Real Mary King's Close einen Besuch ab und lernen bei einer Underground-Tour vieles über die dunkle Vergangenheit der Stadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhause! Der „Royal Botanic Garden Edinburgh“ fasziniert schon seit dem 17. Jahrhundert. Vielleicht möchten Sie als Pflanzenliebhaber dort hin? Unseren letzten Abend verbringen wir dann wieder gemeinsam bei einem Abendessen im typisch schottischen Pub. (F. A)

EVENT TIP Das **Military Tattoo Festival** ist das größte Musikfestival Schottlands. Bei den Terminen im August spielen Dudelsackkapellen gemeinsam in einer einzigartigen Szenerie auf dem Burgvorplatz. Ein unvergessliches Erlebnis!

11. Tag: Abschied Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Sie fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 225T030**
p. P. Im DZ ab **€ 2.995** / ab € 2.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				1 ⁱ	
				8 ⁱ	
9	13	4	15 ⁱ		
30	20	18	22	5	
M	I	J	A	S	O N D

¹ An diesen Terminen sind die Eintrittskarten für das Military Tattoo mit im Preis inkludiert

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Fährüberfahrten auf die Hebriden Mull und Iona
- Fährüberfahrt zu den Orkney-Inseln
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Stirling, Oban, Gairloch, Thurso, Inverness, Aberdeen und Edinburgh
- 10x Frühstück. 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung von Stirling Castle
- Stammsitz des Campbell Clans: Inver Castle
- Spaziergang durch den nördlichsten Botanischen Garten
- Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona
- Zu Besuch auf den Orkneys
- Dunrobin Castle
- Urquhart Castle am Loch Ness
- Ruinen der Kathedrale von Elgin
- Whisky-Destillerie inkl. Kostprobe
- Dudelsackspieler Callum Fraser
- Zu Besuch in der Universitätsstadt St. Andrews
- Besichtigung der St. Giles Kirche
- Royal Mile in Edinburgh
- Zu Besuch im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T030 und in Ihrem Reisebüro.





- Loch Ness mit Urquhart Castle
- Edinburgh und Glasgow
- Tee und Scones in schöner Atmosphäre



West Highlands

Schottland kompakt



Was macht Schottland so einzigartig? Es sind die spektakulären Landschaften, das wunderbare Licht und die große architektonische Vielfalt, um nur einige Punkte zu nennen. Von Edinburgh und Glasgow geht es durch den wildromantischen Westen bis in die Highlands. Tiefe geheimnisvolle Seen, mystische Burgruinen, prächtige Schlösser und traumhafte Gärten begleiten Sie unterwegs. Ihre Natascha Kubisch



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Edinburgh und weiter nach Stirling Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14:40 Uhr bis 17:30 Uhr machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Stirling, unserem Quartier für die kommenden sechs Nächte. Bereits während der Fahrt erleben wir das karge Hochland. Die malerische historische Stadt Stirling im zentralen Schottland ist eine hervorragende Ausgangsbasis für Ausflüge in die Highlands, an die Ostküste und die Städte Glasgow und Edinburgh. Im Herzen der Altstadt steht das mittelalterliche Stirling Castle auf einem schroffen Vulkanfelsen. Die mittelalterliche Altstadt entwickelte sich um die Burg herum und lädt mit ihren vielen kleinen Cafés und Geschäften zum Verweilen ein. 50 km (A)

2. Tag: Stirling und Glasgow Nach dem Frühstück besichtigen wir das Stirling Castle. Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. Auch heute noch thront das Schloss über der male- rischen Altstadt, bietet einen weiten Blick in die Ebene und eine hervorragende Gelegen- heit, in die wechselhafte Geschichte des Lan- des einzuführen. Als nächstes steht Glasgow auf dem Tagesprogramm. Nach dem Nieder- gang von Schwerindustrie und Schiffsbau hat sich die Stadt in den letzten Jahren herausge- putzt und zur Kulturhauptstadt gemausert, die immer mehr Besucher anzieht. Auf einer durch Spaziergänge unterbrochenen, kurzen Stadt- rundfahrt sehen wir eine Mischung aus Gestern und Heute. Natürlich dürfen auch die

Höhepunkte wie der George Square mit den eindrucksvollen Monumenten des viktorianischen Wohlstands und die Kathedrale nicht fehlen. In der Innenstadt staunen wir über das geschäftige Treiben. 98 km (F, A)

3. Tag: St. Andrews und Scones Palace Unsere Fahrt führt uns nach St. Andrews, bekannt als mächtigstes, geistliches Zentrum Schottlands und Sitz der ältesten Universität des Landes. Außerdem ist St. Andrews Heimatstadt des Golfsports. Wir besichtigen das Gelände der gewaltigen Kathedralruine mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Von dem Turm des „St. Rules Towers“ haben wir eine fantastische Sicht auf die denkmalgeschützte, historische Stadt, und auf die nahegelegene Küste. Weiter geht es zum Scone Palace. Auf dem Moot Hill, der Name leitet sich vom gälischen Tom-a-mhoid ab, wurde der Stein von Scone aufbewahrt, auf dem die Könige Schottlands gekrönt wurden. Auch als König Edward I. 1296 den Stein an sich nahm und in der Westminster Abbey in den eigenen Königsthron einarbeiten ließ, stand hier der schottische Krönungsthron. Wir besichtigen das Schloss mit seinen schön einge- richteten Innenräumen und „atmen“ histo- rische Luft. Nach der Besichtigung folgen wir einer britischen Tradition und erfreuen uns an Tee und Scones, einem Gebäck, das zum Nach- mittagstee gereicht wird. 210 km (F, A)

4. Tag: Die West Highlands und Loch Ness Ein langer und ereignisreicher Tag liegt vor uns. Wir fahren in die menschenleere Bergwelt der

West Highlands. Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich von West nach Ost und teilweise über Staustufen verbunden ein See an den anderen. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Ihre gut erhaltene Ruine ist noch heute eine gern besuchte Sehenswürdigkeit, die unsere Fantasie anregt und uns genauso an die Schlachten der schottischen Clans in der Vergangenheit wie an das Seeungeheuer Nessie erinnert. 495 km (F, A)

5. Tag: Blair Castle, Pitlochry und Whisky-Destillerie

Destillerie Blair Castle, die ehemalige Residenz der Dukes and Earls of Atholl, präsentiert uns den Baronialstil. Das Schloss bei Blair Atholl bestach schon immer durch seine strategische Lage am Zugang zu den Grampians und der nördlichen Route nach Inverness. Weiterhin ist das Blair Castle die Heimat der „Atholl Highlanders“, der einzigen legalen Privarmee Europas. Heute ist sie jedoch nur noch eine rein zeremonielle Leibgarde. Bei diesem Besuch lernen wir die Räumlichkeiten des Schlosses kennen und erfreuen uns an dem Charme des Anwesens. In dem hübschen Kleinstädtchen Pitlochry machen wir Mittagspause. Der Besuch einer Whisky-Destillerie darf bei einer Schottlandreise natürlich nicht fehlen. Wir beginnen mit einer Kostprobe des „Wassers des Lebens“ und erhalten anschließend einen Einblick in die traditionellen Methoden des Whiskybrennens. 85 km (F, A)

6. Tag: Entdeckungen in Edinburgh Das Beste kommt zum Schluss: Edinburgh! Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Schauen Sie selbst. Wir fahren über

die Forth Road Bridge, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte Forth Railway Bridge haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. Die Altstadt, die Neustadt und Edinburgh Castle haben wir uns für heute vorgenommen. Wir spazieren auf der Royal Mile, vorbei an Dudelsackverkäufern, Kiltmachern und Straßenkünstlern. 190 km (F, A)

7. Tag: Bye-bye, Scotland! Am Vormittag heißt es schweren Herzens Abschied nehmen von den gastfreundlichen Schotten. Gemeinsam machen wir uns auf die Rückfahrt zum Flughafen Edinburgh und fliegen zwischen 12:45 Uhr und 15:00 Uhr zurück in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Scones

7-Tage-Studienreise **ST 225T040**
p. P. Im DZ ab € 1.955 / ab € 1.655*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				11				3				
		7	18	23	13	17						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 470

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Stirling
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Glasgow und Edinburgh
- Besichtigung des Stirling Castle
- Mächtiges Blair Castle
- Bergwelt der West Highlands
- Tee und Scones genießen
- Scone Palace und St. Andrews
- Besuch einer Whisky-Destillerie
- Führung im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA € 39 **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht

vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/225T040
und in Ihrem Reisebüro.





- Glasgow, Edinburgh und Urquhart Castle
- Loch Ness – auf der Suche nach „Nessi“
- Besuch einer Whisky-Destillerie



Urquhart Castle

Schottland – auf den Spuren der Highlander

Wir erleben abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaften und altehrwürdige Schlösser. Sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart dieser Kulturlandschaft im Norden der britischen Inseln werden uns begeistern!



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Schottland Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr erfolgt der Transfer zum Hotel in Glasgow. Am Abend Begrüßung durch die Reiseleitung. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen! 65 km (A)

2. Tag: Glasgow, Dudelsack spielen und Stirling Castle Nach einer Panoramastadtrundfahrt durch Glasgow, auf der wir die Höhepunkte wie den George Square und die Kathedrale sehen, steht noch etwas besonderes auf dem Programm. Wir sind gespannt. Was wäre Schottland ohne die Dudelsäcke? Wir alle haben uns doch sicherlich schon gefragt, wie geht das eigentlich. Das wird uns ein „Profi“ zeigen, mit dem wir ins Gespräch kommen. Und wer möchte, ist gerne eingeladen, das

Spielen selbst einmal auszuprobieren. Dann verlassen wir die Stadt und machen uns Richtung Stirling auf. Von dem hoch auf einem Felsen gelegenen Stirling Castle genießen wir einen malerischen Blick auf die Altstadt. Was für ein schöner Ort! Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. 135 km (F)

3. Tag: Durch die West Highlands nach Loch Ness Wir fahren an der „Königin der schottischen Seen“, Loch Lomond, vorbei bis in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Es wird mystisch! Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich ein See an den anderen von West nach Ost. Über Staustufen, wie man sie bei Fort William besichtigen kann,

sind die Seen miteinander verbunden. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Und wer weiß, mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar Nessi. 350 km (F, A)

4. Tag: Scotch Whisky Heritage Trail Bei unserem nächsten Besuch widmen wir uns der schottischen Geschichte. In Fort George schufen die Engländer Fakten und bauten kurz nach dem Jakobitenaufstand 1746 aus Furcht vor den Highlandern eine gewaltige Festungsanlage. Dieses Fort zählt zu den besterhaltenen Festungsanlagen Europas. Bevor wir uns auf den Whisky-Trail begeben, besuchen wir die romantischen Ruinen der Kathedrale von Elgin. Am Ende des Tages widmen wir uns den angenehmen Dingen des Lebens und lassen uns in die Kunst der Whisky-Destillerie einführen – Kostprobe inbegriffen! 225 km (F, A)

5. Tag: Über St. Andrews nach Edinburgh Heute geht es nach St. Andrews: Sie ist bekannt als Heimatstadt Schottlands ältester Universität und zieht Besucher aus aller Welt an. Hier haben sich übrigens Kate und William kennen gelernt. In St. Andrews angekommen, besichtigen wir die Überreste der größten Kathedrale Schottlands, – der St.-Andrew's-Kathedrale, mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Kurz vor Edinburgh fahren wir über die „Forth Road Bridge“, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte



- Zu Besuch im Trossach-Nationalpark
- Ulster American Folk Park
- Royal Mile in Edinburgh



Edinburgh Castle

Schottland und Irland – keltische Impressionen

Wir beginnen unsere Reise in Schottland und entdecken die einzigartige Schönheit der Highlands mit glasklaren Seen und idyllischen Tälern. Reizvolle Hügel- und Berglandschaften mit Wiesen, Weiden und Fuchsenhecken haben Irland den Ruf der „Grünen Insel“ eingebracht. Wir lassen uns die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufzeigen!



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Schottland Am Flughafen Edinburgh angekommen, werden Sie direkt zum zentralen Hotel gefahren. Je nach Ankunftszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Das imposante Edinburgh Castle Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß machen wir uns heute an die Entdeckung der schottischen Hauptstadt, die uns durch ihre kulturelle Vielfalt und einzigartige Geschichte in ihren Bann ziehen wird. Über die Royal Mile spazieren wir zum atemberaubenden Edin-

burgh Castle. Der älteste Teil stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der große Saal hingegen wurde erst um 1510 errichtet und das schottische Kriegsdenkmal sogar erst nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Vom Schloss kann man die gesamte Stadt bewundern: Mittelalterliche Gassen schlängeln sich malerisch durch die ganze Stadt und erzählen ihre eigenen Geschichten. Doch Edinburgh zeigt sich auch von seiner modernen Seite: Viele Kunstaustellungen und Restaurants geben der Stadt eine eigene lebhaft Atmosphäre, ohne das schottische Etwas zu verwischen. Die historische St. Giles Kathedrale beherbergt den Orden, der von der Queen angeführten vereinigten Ritter

des Landes. Entdecken Sie diese moderne Stadt an Ihrem freien Nachmittag oder besuchen Sie den Palace of Holyrood, der sich am Ende der Royal Mile befindet und Residenz des britischen Königshauses in Schottland ist. (F)

3. Tag: Von Edinburgh nach Onich/Fort William Zunächst besichtigen wir Stirling Castle, eine großartige Burg mit einer spektakulären Aussicht auf das gesamte Umland. Auch aus diesem Grund galt sie als uneinnehmbare Festung. Die Kathedrale in Dunblane ist eine von Schottlands erhabensten mittelalterlichen Kirchen. Anschließend besuchen wir eine Whisky-Distillerie und erfahren alles über Malt, Single Malt, Scotch und andere Whiskysorten. Natürlich probieren wir auch das hier hergestellte „Wasser des Lebens“. Wer kann heraus-schmecken, um welche Sorte es sich handelt? Der Weg durch den Trossach-Nationalpark und das Glencoe Valley beeindruckt durch seine Landschaft und bezaubert durch seine herausragende Schönheit, wolkenverhangene Berge, eine mystische Atmosphäre, weite unbewohnte Moorgebiete und unzählige kleine, geheimnisvolle Seen. 220 km (F, A)

4. Tag: Die schottische Inselwelt Unser heutiger Tag beginnt mit einer Zugfahrt von Fort William nach Mallaig. Diese Fahrt ist eine der landschaftlich reizvollsten der Welt! Wir fahren über den Caledonia Canal und am Ufer des Lough Shiel vorbei, wo wir einen herrlichen Ausblick über das Glenfinnan Memorial haben. In Mallaig angekommen, nehmen wir die Fähre

nach Armadale auf die Isle of Skye. Angekommen besuchen wir Portree, den Hauptort der Insel, der Sie mit seinem verträumten Hafen zum Verweilen einlädt. Auf dem Rückweg halten wir für einen Fotostopp am Eilean Donan Castle, welches sich auf der kleinen Insel in Loch Duich in der Nähe Dornies befindet. Die Burg ist eine der berühmtesten Schottlands, nicht nur, weil sie im Spielfilm „Highlander“ als Schauplatz diente. Die Burg wurde im 17. Jahrhundert durch spanische Kriegsschiffe zerstört und im 20. Jahrhundert wieder in ihren jetzigen Zustand gebracht. 320 km (F, A)

5. Tag: Loch Lomond Auf dem Weg zurück nach Glasgow erreichen wir schon bald den atemberaubenden See Loch Lomond mit dem majestätischen Berg Ben Lomond im Hintergrund. Wir genießen die Aussicht und die idyllische Atmosphäre des unberührten Nationalparks während einer Bootsfahrt auf den ruhigen Gewässern und betrachten diese einzigartige Landschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel! Nach der Ankunft in Glasgow begeben wir uns auf eine Stadtrundfahrt und entdecken diese moderne Stadt. Die Kathedrale ist eine der wenigen mittelalterlichen Kirchen des Landes, die die Reformation unversehrt überstanden hat. Den Rest des Tages können Sie eigene Erkundungen anstellen oder Sie begleiten Ihre Reiseleitung in das Kelvingrove Museum. Das aus rotem Sandstein erbaute Gebäude beherbergt eine erstaunliche Sammlung an Exponaten, wie auch moderne Kunstwerke von Salvador Dalí oder Charles Rennie Macintosh. 220 km (F)

6. Tag: Mit der Fähre nach Nordirland Mit der Fähre setzen wir heute nach Nordirland über. In Belfast unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und sehen das Rathaus im klassischen Renaissance-Stil und weitere berühmte Bauten, wie die Grand Opera, die Waterfront Hall, Belfasts neueste und

modernste Konzerthalle sowie die Queens University. Den Rest des Tages können Sie dann nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Unser Tipp: Die Titanic-Ausstellung. Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des tragischen Untergangs eröffnete in Belfast dieser über sechs Stockwerke verteilte Besucherkomplex. Auf interaktive und spannende Weise erfahren Sie über den Bau des Schiffes und das damalige Leben an Bord. 140 km (F)

7. Tag: Von Belfast nach Derry Die einzigartige Erscheinung des Giant's Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen. Der Legende nach wurden diese von dem Riesen Finn McCool angelegt, um zu seiner schottischen Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Auf der Fahrt nach Derry sehen wir Dunluce Castle (Außenbesichtigung), ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert. Nach der Ankunft in Derry lernen wir die Stadt mit ihrer bewegten Geschichte kennen. Zum Abschluss des Tages machen wir einen Spaziergang auf den Mauern der Stadt! 185 km (F)

8. Tag: Von Derry nach Dublin Im nordirischen County Tyrone öffnet sich im Ulster American Folk Park das Tor zu einer spannenden Zeitreise durch das 18. und 19. Jahrhundert. Die Ausstellung vermittelt nicht nur einen Eindruck vom Leben in Nordirland und in den USA, sondern arbeitet auch das Schicksal der irischen Auswanderer auf. Bei einer Stadtrundfahrt in Dublin stellen wir fest, dass die Stadt zweigeteilt ist: die Nordseite mit dem General Post Office auf der O'Connell Street und dem Custom House an den Ufern des Liffey. Auf der anderen Seite im Süden sehen wir das zweite Gesicht der Stadt: georgianische Plätze, die berühmten farbigen Türen sowie die Grafton Street mit ihren luxuriösen Geschäften. 250 km (F, A)

9. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Heute heißt es Abschied nehmen von der „Grünen Insel“. Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und treten unseren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Giant's Causeway

9-Tage-Erlebnisreise

R 2250003

p. P. Im DZ ab € 2.695 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14 11 23 3

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Edinburgh/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 2. Tag
- Fährüberfahrt von Schottland nach Nordirland

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Edinburgh, in der Region Fort William, Glasgow, Belfast, Derry und Dublin
- 8x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Edinburgh Castle
- St. Giles Kathedrale
- Beeindruckendes Stirling Castle
- Mittelalterliche Dunblane-Kathedrale
- Atemberaubende Zugfahrt von Fort William nach Malgair
- Mit der Fähre auf die Insel Skye
- Besuch einer Whisky-Destillerie
- Fotostopp am Eilean Donan Castle
- Bootsfahrt auf dem Loch Lomond
- Stadtrundfahrt in Glasgow
- Einzigartige Erscheinung: Giant's Causeway
- Zu Besuch in Belfast und Derry
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service

- Beantragung eTA

€ 39 VIS V25000R00

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250003 und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.795

- Besuch einer traditionellen Lavendelfarm
- Klippenwanderung Richtung Corbiere
- Park von Samares Manor



Leuchtturm in St. Peter Port Harbor, Guernsey

Kanalinseln – britischer Stil und französische Lebensart

Die Perlen im Atlantik – eine erstklassige Kombination britischer und französischer Einflüsse. Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Kanalinseln, die im Herzen des Ärmelkanals zwischen England und Frankreich liegen. Eine Reise nach Jersey und Guernsey bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, zwei einzigartige Inseln zu erkunden, die reich an Natur, Kultur und Geschichte sind.



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise auf die Kanalinseln Heute geht es auf die Kanalinseln. Sie fliegen nach Jersey, auf die größte der Inseln im Ärmelkanal. Sie beeindruckt mit ihren malerischen Stränden, dramatischen Klippen und einer lebendigen Hauptstadt, St. Helier. Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel in St. Helier. Wenn noch Zeit bleibt, können Sie den Rest des Nachmittages für eigene, erste Erkundungen nutzen. Am Abend treffen wir uns zu einem ersten gemeinsamen Abendessen, bei dem wir uns und unsere Reiseleitung näher kennenlernen. (A)

2. Tag: St. Helier – Die Inselhauptstadt Jerseys Der heutige Vormittag gehört der Inselhauptstadt St. Helier. Wir beginnen unseren Stadtrundgang am lebhaften Liberation Square und besuchen die viktorianischen Markthallen. Im Zentralmarkt werden Blumen, Obst, Gemüse und auch die berühmten Jersey-Royals Frühkartoffeln feilgeboten. Der 1854 erbaute Fischmarkt erwartet uns mit einer bunten und außerordentlich großen Vielfalt an hier lebendem Meeresgetier: Hummer, Krebse, Fische, Austern und vieles mehr. Anschließend bummeln wir zum ehemaligen Marktplatz Royal Square und besuchen das Jersey Museum. In den Räumen eines ehemaligen Kaufmanns-

hauses wird uns die Geschichte und das Leben der Kanalinseln anschaulich dargestellt. Den Nachmittag kann jeder nach eigenen Vorstellungen gestalten. Wie wäre es mit einem Besuch von Elizabeth Castle? Strategisch günstig auf einer Insel in der St. Aubin's Bay erbaut, war Elizabeth Castle über mehr als 400 Jahre die bedeutendste Wehranlage zur Verteidigung von Jersey. Mit einem Amphibienfahrzeug (Fähre) oder bei Ebbe zu Fuß über einen Dammbweg gelangen Sie zur Burg. Sie ist der ideale Ort, um in Jerseys Geschichte einzutauchen. (F, A)

3. Tag: Ein Tag auf Jersey Wir erhalten während einer Inselrundfahrt einen Überblick über die abwechslungsreiche Landschaft Jerseys. Zunächst führt uns die Fahrt entlang der Bucht von St. Helier nach St. Aubin. Der kleine Ort gilt mit seinem idyllischen Hafen als eines der schönsten Städtchen der Insel mit Blick auf das St. Aubin Fort. St. Aubin ist einer der Orte mit der höchsten Tide in Europa. Bei Ebbe liegen die Boote und Yachten komplett auf dem Schlick. Auf der Lavender Farm erfahren wir über die Herstellung des Lavendelparfüms. Pflanzenfreunde erfreuen sich darüber hinaus an Feldern, am gut sortierten Kräutergarten und einer seltenen Sammlung von Bambusstauden. Nach einem Blick auf die Strände der malerischen Bucht von St. Brelade erreichen wir das Wahrzeichen der Insel Jersey: seit 150 Jahren markiert der Leuchtturm von Corbière die gefährlich vorgelagerten Felsen. Am Ende des kilometerlangen, naturschutzten Dünenstrei-



- Gemütliche Grachtenfahrt in Brügge
- Am Meer in Oostende
- Auf den Spuren von Rubens und Horta



Brügge

Belgien entdecken: Kunst, Geschichte und Meeresblicke



Begleiten Sie mich in das beschauliche Belgien und gemeinsam entdecken wir die Höhepunkte belgischer Lebensart und tauchen ein in die faszinierende Kunst- und Kulturlandschaft Flanderns. Erleben Sie abwechslungsreiche Tage in unserem Nachbarland mit prachtvollen Städten, flämischen Traditionen und belgischen Leckereien. Ihre Elisabeth Völling



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Brüssel Mit der Bahn oder per Flug erreichen Sie die belgische Hauptstadt Brüssel. Fluggästen empfehlen wir, vom Flughafen aus mit der Bahn direkt in die Stadt bis Brüssel-Centraal zu fahren und dort – wie unsere Gäste, die eine Bahnreise gebucht haben – ein Taxi zum Hotel zu nehmen. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Nachmittag gegen 17 Uhr in unserem zentral gelegenen Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir die Möglichkeit, uns kennenzulernen und erste Eindrücke auszutauschen. (A)

2. Tag: Brüssel: von Jugendstil bis Grand-Place Heute lernen wir die Hauptstadt Belgi-

ens während eines Stadtrundgangs kennen. Wir erkunden zunächst die charmanten Stadtteile Saint-Gilles und Ixelles, die mit eleganten Jugendstilfassaden, kleinen Plätzen und lebendigem Flair begeistern. Anschließend besuchen wir das Victor-Horta-Museum. Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Jugendstilarchitekten Victor Horta gilt als Meisterwerk des Art Nouveau und vermittelt eindrucksvoll das Leben und Schaffen des berühmten Architekten. Vorbei an der Kathedrale Saints-Michel-et-Gudule erreichen wir das eigentliche Herz der Stadt, den Grand-Place – einen der schönsten Marktplätze Europas. Noch ein Foto vom Manneken-Pis, bevor wir einen kunst-

historischen Grundstein für die kommende Woche legen und im Königlichen Museum der Schönen Künste die Werke niederländischer und flämischer Künstler des 15. bis 18. Jahrhunderts betrachten. (F)

3. Tag: Antwerpen und Peter Paul Rubens

Mit dem Zug erreichen wir den beeindruckenden Bahnhof der Scheldestadt Antwerpen, einen der schönsten Bahnhöfe weltweit. Unser Weg führt uns durch die Pracht- und Einkaufsstraße Meir über den großen Markt mit dem Brabo Brunnen bis zum Rathaus, das in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Der Maler Peter Paul Rubens ist heute noch der berühmteste Bürger der Stadt. Wir sehen vier seiner wichtigsten Werke in der Liebfrauenkirche, deren 123 m hoher Turm zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am Nachmittag haben Sie Zeit für eine Besichtigung des Museums aan de Stroom (MAS), der Burg Het Steen oder des Plantin-Moretus-Museums, welches ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. 110 km (F)



EVENT TIP 450 Jahre Rubens! Erleben Sie das Jubiläum des berühmten **Barockkünstlers Peter Paul Rubens** mit faszinierenden Ausstellungen und einzigartigen Einblicken in sein Leben.

4. Tag: Brüssel: die Hauptstadt Europas

Heute entdecken wir eine weitere Facette Brüssels. Unser Weg führt uns durch das Europaviertel mit seinen EU-Institutionen. Hier reihen



- Bootsfahrt auf der unverbauten Loire
- Bei den Fischern in Sigloy
- Machines de l'île im Hafen von Nantes



Nantes

Die Loire – im Garten Frankreichs

Noch heute bewahrt die Loire ihren ursprünglichen Charakter und bietet den Menschen fruchtbares Land. Im „Garten Frankreichs“ zeigt sich entlang romanischer Burgen, gotischer Kathedralen und prachtvoller Renaissanceschlösser, wie eng Mensch und Fluss über die Jahrhunderte hinweg miteinander verwoben wurden.

Heute engagieren sich mehr Menschen denn je, das kulturelle Gedächtnis zu pflegen, das vom Leben mit dem Fluss geprägt wurde. Begleiten Sie uns auf eine Reise an die Loire, der Lebensader im Herzen Frankreichs par excellence!

Ihr Markus Schütz



Kleingruppe



Themen-
jahrreise

1. Tag: Reise in das Herz Frankreichs – von Paris nach Orléans Am Pariser Flughafen beginnt gegen 15 Uhr unsere Tour an die Loire. Von hier aus gesehen ist Orléans der nächstgelegene Hafen an der Loire. Dorthin bringt uns der Bus bis zum späten Nachmittag. 175 km (A)

2. Tag: Orléans – die Schöne Orléans, Schicksalsstadt Frankreichs und unsere erste Station an der Loire. Ihre Blüte als Stadt der Händler erlebte Orléans in der Neuzeit und baute bis zum Jahr 1829 an seiner gotischen Kathedrale! An dieser beginnen wir unseren Rundgang, um

mehr über deren Baugeschichte zu erfahren. Von hier aus machen wir uns weiter auf den Weg Richtung Hafen, dort, wo einst Wein und Zucker umgeschlagen, in Kaufmannshäusern verarbeitet und in der prunkvollen Rue Royale verkauft wurden. Ein Kanal verband die Stadt sogar mit Paris. Im Maison de Jeanne d'Arc gewinnen wir Einblicke in das Leben der Nationalheldin, die nach ihrer Heiligsprechung 1920 in das kollektive Gedächtnis einging. (F)

3. Tag: Nah am Wasser – Germigny, Sully und Sigloy Die karolingische Kirche in Germigny

ließ sich Bischof Theodulf von Orléans bauen. Von Orléans aus unternehmen wir heute einen Ausflug und sehen uns in der Kirche das beeindruckende Mosaik an. Schon im frühen 9. Jahrhundert verband Theodulf von Orléans als zugleich amtierender Bischof und Abt die kirchlichen Funktionen von Diözese und Kloster. Germigny und die nahegelegene Abtei Fleury gehören somit zum selben geistlichen Netzwerk. Der König war oft zu Gast an der Loire und in der Abtei Fleury, die einst die Reliquien des Mönchsvaters Benedikt vor den Normannen gerettet hatte. Die Steinmetzarbeiten der romanischen Vorhalle erzählen seit 1.000 Jahren die Geschichte der Menschen und von der Bedeutung des Wassers. Im Anschluss erkunden wir das malerische Wasserschloss von Sully-sur-Loire und erfahren mehr über die strategische Lage des Schlosses. Um dem Wasser noch näher zu kommen, gehen wir am Nachmittag an Bord eines Flussbootes. Nach der Fahrt erhalten wir persönliche Einblicke eines ortsansässigen Fischers in das Leben und Arbeiten an der Loire. Am Abend geht es zurück nach Orléans. 100 km (F)

4. Tag: Über den Fluss – Beaugency und Chambord Heute fahren wir von Orléans in die Gemeinde Beaugency, wo sich Frankreichs längste mittelalterliche Brücke in 23 Bögen zu Füßen der Burg über den Fluss spannt. Beim Überqueren der Brücke richten wir unseren Blick hinauf zur Burganlage und verstehen zugleich, weshalb der Wehrturm Donjon und die Stiftskirche einst als Zuflucht vor den Launen der Loire dienten. Unterwegs am südlichen Ufer der Loire erschließt sich uns eine wasserreiche Landschaft, die Sologne, die einst das

Jagdrevier des Königs Franz I. bildete. Hier erbaute er sich das größte aller Loire-Schlösser, das vieltürmige Chambord, für dessen Bau er sogar die Loire umleiten wollte. 125 km (F)

5. Tag: In den Gärten – über Amboise und Villandry nach Angers 1516 kam Leonardo da Vinci auf Einladung von König Franz I. nach Frankreich und verbrachte seine letzten Lebensjahre nahe dem königlichen Schloss Amboise in der Residenz Clos Lucé. Eine Ausstellung zeigt die kühnen Projekte des Genies und wie die Menschen der Renaissance das Wasser zu beherrschen versuchten. Wir setzen unseren Weg entlang der barocken Deiche fort und lassen den Blick auf den, so heißt es, längsten ungezähmten Wildfluss Europas schweifen. In Villandry verwirklichte die Familie Carvallo seit 1906 einen Traum: Sie legten inspiriert von der Renaissance auf verschiedenen Ebenen Gärten an, in denen sogar das Gemüse zum formvollendeten Gesamtkunstwerk beiträgt. Auch hier spielt das Wasser eine ganz besondere Rolle. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Angers. 275 km (F, A)

6. Tag: Auf und unter dem Felsen – Angers und Saumur Die trutzigen Türme des Schlosses von Angers erinnern daran, wie Grafen und Könige um jede Burg an der Loire kämpften. Doch im 14. Jahrhundert demonstrierten die Grafen von Anjou ihre Größe mit Hilfe der Kultur. Ein über hundert Meter langer Wandteppich mit Szenen der Apokalypse führt uns dies eindrücklich vor Augen. Unser nächstes Ziel erwartet uns: Wie ein Märchenschloss wacht Saumur auf einem Tuffsteinfelsen über dem vielarmigen Bett der Loire – auch wenn, wie so oft, die Schlossherren wechselten. Wir spazieren entlang der schmalen Häuser, die aus weißem Tuff errichtet wurden und steigen anschließend in die unterirdischen Keller hinab, die aus dem weichen Gestein gegraben wurden. In den Höhlen erfahren wir, wie Sankt Martin den Wein-



Weinstock bei Montsoreau

anbau an die Loire brachte. Heute müssen die Weinbauern mit den Klimaveränderungen Schritt halten. Wir hören direkt aus erster Hand, wie die Weine entstehen und kommen anschließend in entspannter Runde in den Genuss einer Weinverkostung. 140 km (F)

7. Tag: Englische Könige – Fontevraud, Candes-Saint-Martin und Montsoreau Wir besuchen die Abtei von Fontevraud, wo Eleonore von Aquitanien, Richard Löwenherz und Heinrich von England ruhen. Auf unserem Rundgang erfahren wir, wie der Glanz ihrer Höfe das Leben im Loiretal über Jahrhunderte beeinflusste. Noch älter sind die Geschichten um Bischof Martin von Tours. Die Loire selbst soll, so den Überlieferungen nach, seine Gebeine vom kleinen Ort Candes gegen den Strom in die Bischofsstadt zurückgebracht haben.

Im benachbarten Montsoreau suchen wir die beschaulichen Seiten des Lebens am Fluss und erfahren wie hier rund die Hälfte aller französischen Champignons, Austernpilze und Shiitake kultiviert werden. 165 km (F)

8. Tag: Das Ende ist ein Anfang – über Saint-Nazaire nach Nantes Bei Saint-Nazaire öffnet sich die Loire in den Atlantik. Wir sehen die nach 1945 modern wiederaufgebaute Stadt und besuchen die Hafenanlagen. Passagierdampfer und Containerterminals erinnern daran, dass die Loire bis heute ein Sprungbrett in die weite Welt ist. Am Nachmittag geht es weiter nach Nantes. 215 km (F, A)

9. Tag: Modernes Leben auf alten Fundamenten – Nantes Nantes war schon immer eine Drehscheibe für den Austausch von Waren, Menschen und Ideen. Wir besichtigen das eindrucksvolle Herzogsschloss und vertiefen dort die Geschichte, des Schiffbaus und des Dreieckshandels, welche die Stadt groß gemacht haben. Bei einem Spaziergang durch die noble Passage Pommeraye und vorbei am Turm LU im Art-Nouveau-Stil erleben wir die städtische Eleganz früherer Wohlstandsepochen. Am Ufer besuchen wir die alten Werftanlagen, die heute die Machines de l'Île beherbergen, welche der Phantasie eines Jules Verne entsprungen sein könnten. Wer will, kann auf einem Karussell in die Tiefsee abtauchen! Im modernen Nantes, wie überall entlang des Loire-Ufers, entspringt eine außergewöhnliche Vielfalt, immer im Wandel. (F, A)

10. Tag: Rückreise Nun heißt es Abschied nehmen von der Loire. Vom Flughafen Nantes geht es zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 221T031**
p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

31	21	9	13
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 650

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Paris/ab Nantes (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Orléans, Angers und Nantes
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wasser in der städtischen Geschichte von Orléans
- Die Loire und ihre Protagonisten Jeanne d'Arc und Leonardo da Vinci
- Bootsfahrt auf der Loire und Treffen mit einem Fischer
- Schloss Chambord in der wasserreichen Sologne
- Wasserschloss Château de Sully
- In den Tuffsteinhöhlen von Saumur
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/221T031
und in Ihrem Reisebüro.





- Im Musée d'Orsay
- Exklusiver Austausch in einem Pariser Modeatelier
- 4-tägiger Museumspass



Eiffelturm

Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt bietet eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten. Bis heute hat sie ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.



Garantiert
ab 4 Pers.



Kleingruppe



Höhepunkte



Städtereise

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel auf unsere Reiseleitung. Während eines gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Paris mit dem Bus und zu Fuß Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, beginnen wir den heutigen Tag mit einer Stadtrundfahrt. Wir sehen weltbekannte Bauten und Wahrzeichen: die Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk steht, die berühmte Prachtstraße, die Champs-Élysées, der Arc de Triomphe, der Eiffelturm, der

Invalidendom und viele weitere Monumente der französischen Hauptstadt erwarten uns. Am Nachmittag besuchen wir eines der interessantesten Viertel von Paris, das Marais. Die Stadtpaläste des 16. – 18. Jahrhunderts reihen sich hier aneinander. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an die „Place des Vosges“. In einer kleinen, geschichtsträchtigen Passage, die für lokales Handwerk bekannt ist, besuchen wir ein Modeatelier und lassen uns etwas über den Werdegang der Gründer und das Leben in Paris erzählen. (F)

3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser Die berühmte Metro von Paris ist in den nächsten Tagen unser bevorzugtes Transportsystem, das uns schnell an die ver-

schiedenen Orte der Innenstadt bringt. Unseren heutigen Rundgang beginnen wir auf der Île de la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist nun wieder zugänglich. Erneut erstrahlt der Bau als symbolisches Zentrum Frankreichs. Wir beenden den Gang unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. und genießen im Anschluss eine Bootsfahrt auf der Seine. In aller Ruhe können wir das herrliche Stadtpanorama an uns vorbeigleiten lassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Kunstinteressierten können sich aufmachen zu einem Besuch in den Louvre, dem heute größten Museum der Welt. Folgen Sie dem Blick der Mona-Lisa, bestaunen Sie die Venus von Milo und viele andere Kostbarkeiten mehr. Um sicher zu gehen, empfehlen wir, rechtzeitig im Internet ein „Zeitfenster“ zu reservieren. Alternativ haben Sie die Qual der Wahl – Ihr Museumspass ermöglicht Ihnen den freien Zugang zu einer Vielzahl weiterer Kunststätten in der Stadt. (F)



EVENT TIPP In **Notre-Dame** finden derzeit Dienstags um 20:30 Uhr **Konzerte** statt. Den Veranstaltungsplan finden Sie in der App Notre-Dame de Paris oder auf der Webseite Musique Sacrée à Notre Dame de Paris. Bei Interesse empfehlen wir, die Tickets rechtzeitig online zu buchen. Der Ticketkauf vor Ort an der Abendkasse ist nicht möglich.

4. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof der Weltausstellung von 1900, erwartet uns neben der weltgrößten Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeoiser Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileries-Gärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Am Nachmittag bummeln wir durch die Arkadengänge des Palais Royal und durch die Passagen des 19. Jahrhunderts. Unseren Ausflug beenden wir heute an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen bis zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht anschließend das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. (F)

5. Tag: Montmartre Der Vormittag steht ganz im Zeichen des Stadtviertels Montmartre, dem Viertel der Künstler und des Pariser Nachtlebens. Wir schlendern auf unserem ersten Stadtspaziergang über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Cœur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. Am Nachmittag haben Sie Zeit Paris selbst zu entdecken, Ihr Museumspass öffnet Ihnen erneut viele Türen. Wer dennoch Lust hat, kann sich mit der Reiseleitung in die umgestalteten Viertel des Pariser Ostens begeben. Die großflächige Stadumwandlung um die neue Bibliothèque Nationale und das Bercy-Viertel zählt zu den interessantesten Sanierungsprojekten Europas. Die beeindruckende Stadtpark und das Bercy-Village laden ein zum Entspannen und zu einem Café. Abends haben Sie optional die Möglichkeit das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes zu genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

6. Tag: Versailles Ein weiteres Highlight erwartet uns. Mit der Regionalbahn brechen wir auf nach Versailles und erleben den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Bei so viel Glanz bleiben die Schattenseiten gerne verborgen. Ihre Reiseleitung weicht sie auch in die wenig bekannten Seiten ein. Ein Blick auf die Pracht der königlichen Gemächer und des Spiegelsaals darf natürlich nicht fehlen. Wieder in Paris zurück, bleibt vielleicht noch etwas Zeit, dem Grab Napoléons im Invalidendom einen kurzen Besuch abzustatten, durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln oder aber einfach einen entspannten Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken. Am Abend gönnen wir uns ein gemeinsames köstliches Abendessen in einem typischen Restaurant und stoßen auf eine erlebnisreiche Woche an. (F, A)

7. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns von Paris und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programm-
änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



7-Tage-Erlebnisreise

R 2210032

p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.645*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3	8					4	9		
17	22	5	3	7		25	23	13	27

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise
und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie
online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 390

Teilnehmerzahl	mind. 4 / max. 16
	mind. 10 / max. 2

Im Reisepreis inbegriffen

- Stadtrundfahrt am 2. Tag im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe in der 2. Klasse*

- Sitzplatzreservierung Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung

- Stadtpaziergang durch das Marais
- Sacré-Cœur in Montmartre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Musée d'Orsay
- Schloss von Versailles
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 221003215

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bateaux Parisiens (5. Tag)^{1,2}

€ 150

¹ nicht vor Ort buchbar

² Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und ein Glas Wein

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210032 und in Ihrem Reisebüro.





- Weltkulturerbe auf dem Mont-Saint-Michel
- Menhire in Carnac und Umgebung
- Komfortable Busreise ab und bis Mannheim



Normandie, Mont-Saint-Michel

Impressionen der Normandie und Bretagne

Der Geist der Normandie soll in einem Apfel verborgen sein. Entdecken wir die Heimat vom Calvados mit ihren pittoresken Städten und mondänen Seebädern! Weiter geht es in die benachbarte Bretagne mit wilden Küsten, weiten Feldern und verträumten Häfen. Der französische Westen verzaubert uns!



Busanreise



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Reims Individuelle Anreise nach Mannheim. Zusammen machen wir uns mit dem Bus gegen Mittag auf den Weg nach Reims. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns alle kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. 380 km (A)

2. Tag: Von Reims nach Trouville-sur-Mer In Reims, der Krönungsstadt der französischen Könige, führt unser Spaziergang zu einem Meisterwerk der französischen Gotik, der Kathedrale Notre-Dame von Reims. Anschließend fahren wir weiter in die Normandie. Der nächste Stopp, Honfleur, liegt an der Seine-Mündung und war somit lange der Seefahrt verpflichtet. Wir spazieren durch verwinkelte Gassen zum „Vieux Bassin“, dem alten Hafen-

becken, und bestaunen mit Ste. Cathérine die größte Holzkirche Frankreichs. 370 km (F)

3. Tag: Caen und Bayeux Der berühmteste Einwohner von Caen war Wilhelm der Eroberer. Ließ er doch hier die mächtige Burg und zwei Abteien errichten. Der Name der Stadt weist auf eine andere aktuelle Thematik selbst hin. „Caen“ bedeutet auf altkeltisch soviel wie „Schlachtfeld“. Historisch ist es also geradezu schicksalhaft, dass die Landungsstrände der Alliierten nur einen Steinwurf entfernt liegen. Und obwohl der berühmte „Teppich von Bayeux“, auf dem die Eroberung Englands durch Wilhelm im Jahr 1066 dargestellt ist, in diesem Jahr wegen einer Restaurierung nicht besichtigt werden kann, lohnt Bayeux den Besuch mit seiner spektakulären Kathedrale

und einer malerischen Altstadt. Nach so viel Kunst freuen wir uns auf den Calvados, den wir in einer der Destillieren kosten. 210 km (F)

4. Tag: Von Trouville-sur-Mer nach Saint-Malo Ein weiterer Höhepunkt der Reise: Wie eine Fata Morgana erhebt sich der Mont-Saint-Michel aus der weitläufigen Bucht. Seit dem Mittelalter leben hier Mönche im Angesicht der Tiden. Um die gotische Klosterkirche entstand zum Schutz gegen die Überfälle der Normannen in schwindelerregender Höhe eine befestigte Siedlung, die im 13. Jahrhundert als „Wunder des Abendlandes“ galt. Im kleinen Fischerort Cancale sehen wir bei Ebbe die Austernkörbe im Meer. Frische Austern können wir bei den Fischern auf dem kleinen Markt probieren. 260 km (F)

5. Tag: Saint-Malo: ein Tag am Meer Am Morgen lernen wir den Alltag in der Korsarenstadt Saint-Malo kennen. Wir spazieren über die mächtigen Festungsmauern und fotografieren die wechselnden Farben des Meeres. Den Rest des Tages können Sie an den sandigen Stränden verbringen oder in einem der kleinen Cafés einen prickelnden Cidre kosten. Wenn Sie das Festland hinter sich lassen möchten, nehmen Sie an einem optionalen Bootsausflug entlang der Küste teil (nur vor Ort buchbar). (F)

6. Tag: Von Saint-Malo nach Roscoff Breite Sandstrände und kleine Fischerorte sind das Markenzeichen der Côtes d'Armor, entlang der wir uns nach Westen bewegen. Tolle Fotomo-

tive liefert uns die Côte de Granit Rose, die Rosa Granitküste bei Perros-Guirec. Wir staunen, wie Wind und Wellen das Land und den Küstenstreifen seit Jahrtausenden zu Skulpturen und bizarren Felsformationen modellierten. Vor der Küste liegt der Archipel des Sept-Îles, die Sieben Inseln, das bedeutendste Vogelschutzgebiet Frankreichs. In Roscoff erleben wir die Bretagne so, wie wir sie uns erträumen. Jodhaltige Meeresluft, außergewöhnlich klares Meerwasser und feine Sandstrände laden zum Entspannen ein. 240 km (F)

7. Tag: Roscoff: St. Thégonnec und die Menhire

Tauchen wir in die spirituelle Seele der Bretagne ein: Der Kalvarienberg von St. Thégonnec war über Generationen hinweg Ziel der „Pardons“, der typischen Wallfahrten des bretonischen Volksglaubens. Später kommen wir in das Finistère. Im kleinen Örtchen Meneham zaubern groteske, gelb leuchtende, vom Meer geformte Felsformationen eine Stimmung wie am „Ende der Welt“. Wir bestaunen den Menhir men Marz, der einer der größten des Landes ist. 100 km (F)

8. Tag: Von Roscoff nach Auray Im äußersten Westen der Bretagne sind wir wirklich am Ende der Welt. Wir sind auf dem felsigen Kap Pointe du Van. Vor uns ist nichts als der Atlantik. Wir spazieren von der Kapelle St.-They ein Stück auf dem Küstenweg durch eine karge Heide Landschaft. Immer wieder öffnen sich kleine Buchten mit skurrilen Felsformationen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Im malerischen Pont-Aven widmen wir uns den schönen Küsten, denn der kleine Ort verdankt seine Bekanntheit Gauguins Malerschule. Wir schlendern an der Bucht entlang, überqueren kleine Brücken und stellen uns vor, wie begeistert die Künstler von den klaren Farben des Meeres waren. Übrigens: Noch heute setzen die zahlreichen Kunstgalerien des Ortes die damaligen Traditionen fort. 310 km (F, A)

9. Tag: Carnac und Quiberon In Carnac sehen wir

9. Tag: Carnac und Quiberon In Carnac sehen wir Menhire, die wie Pilze aus dem Boden sprießen! Die berühmten Megalithfelder, die teilweise 5.000 Jahre alt sind, erkunden wir gemeinsam und hören auch von ziemlich verrückten Theorien ihrer Entstehung. Und auf der Halbinsel Quiberon begeistert uns noch einmal eine spektakuläre Küste:

Bizzarrfelsen im Westen und schön-feinsandig im Osten. Zerklüftete Klippen, von den Fluten gegra- bene Bögen – selbst bei ruhigem Wetter ist der Anblick der auf die Felsen donnernden Wellen des Atlantiks faszinierend. Wir genießen den Nachmit- tag am „kleinen Meer“, dem Golfe du Morbihan. 65 km (F)

10. Tag: Von Auray nach Rennes In Vannes am

10. Tag: Von Auray nach Rennes In Vannes am Golfe du Morbihan verbringen wir letzte geruh-same Stunden. In der hübschen Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und königlichen Gärten wurde die „ewige Vereinigung des Landes und Herzog-tums Bretagne mit der französischen Krone“ ver-kündet. Am Nachmittag erreichen wir Rennes, die Hauptstadt der Bretagne. Eine junge, charmante Stadt mit mittelalterlichen Festungswällen, einem barocken Rathaus und schönen Fachwerkhäusern an der Place Ste. Anne begrüßt uns. 140 km (F)

11. Tag: Von Rennes nach Troves Wir treten die

11. Tag: Von Rennes nach Troyes Wir treten die Rückreise an und fahren von Rennes nach Troyes. Unterwegs legen wir einen Stopp in Chartres ein, wo Sie die beeindruckende Kathedrale von außen betrachten können. Nutzen Sie die Gelegenheit zur selbstständigen Innenbesichtigung, um die faszinierende Architektur und Geschichte auf sich wirken zu lassen. Bei unserem Abschiedsabendessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. 485 km (F, A)

12. Tag: Heimreise Heute geht es wieder zurück

12. Tag: Heimreise Heute geht es wieder zurück nach Mannheim und von dort gegen Mittag individuell nach Hause. Viele schöne Erinnerungen begleiten unseren Weg. 445 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Bretagne, Saint-Malo

12-Tage-Erlebnisreise

p. P. im DZ ab € 2.795

R 2210029

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1					
15	12			11	
29	26		28	25	9

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise erhalten Sie online und in
Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken:
Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 650

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Mannheim
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reims, Trouville-sur-Mer, Saint-Malo, Roscoff, Auray, Rennes und Troyes
- 11x Frühstück 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weltkulturerbe auf dem Mont-Saint-Michel
- Calvadosverkostung
- Côte de Granit Rose
- Spektakuläre Küsten von Honfleur bis Quiberon
- Am Kalvarienberg von St. Thégonnec
- Fachwerk in Vannes und Rennes
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Unser Bus

Unser Bus ist mit komfortablen Liegesitzen mit Beckengurten, Armlehnen, Klapptischen, Fußrasten, Steckdosen, WC, Klimaanlage und einer kleinen Bordküche ausgestattet und entspricht der 4- bis 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Hinweis für Reisebüros

Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210029 und in Ihrem Reisebüro.





- Entspannt: eine Nacht in Paris und sieben Nächte in Tours
- Genussvoll: bei den Winzern in Chinon
- Spektakulär: Gartenfestival von Chaumont



Schloss Azay-le-Rideau

Die Loire – Schlösser, Geschichte und Genuss



Die Schlösser der Loire genießt man am besten mit Muße. Dabei führen uns die grandiosen, steinernen Andenken mit ihrem erlesenen Interieur zurück in die große Zeit des französischen Adels. An idyllischen Orten schlagen wir das große Buch der französischen Kulturgeschichte auf – lehnen Sie sich entspannt zurück, während ich Ihnen daraus vorlese.
Ihre Sabine Dombrowsky



Höhepunkte

1. Tag: Bonjour Paris! Ganz gleich, ob Sie nach Paris fliegen oder alternativ mit der Bahn anreisen: Ihre Reiseleitung begrüßt Sie im Hotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch etwas Zeit für eigene Erkundungen in Paris. Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Von Paris nach Tours Am Vormittag fahren wir mit der Bahn nach Tours. Nach der Ankunft beziehen wir unser Hotel und starten am Mittag mit der Erkundung der Stadt. Tours ist eine gediegene Stadt, geprägt von der alt-eingesessenen Bourgeoisie und vom Leben der jungen Universität. Auf den Märkten herrscht

reges Treiben und unsere Studienreiseleitung kennt die guten regionalen Produkte. Wir hören am Ort des Geschehens über das „Vive la Loire vivante!“ Bürgerprojekt, das zum Schutz der Loire errichtet wurde. Wir durchstreifen die alten Viertel am Place Plumereau und schlendern über idyllische Plätze zur Kathedrale St. Gatien. Im Inneren bricht sich das Licht in den wunderbaren gotischen Fenstern, während wir die Geschichte des Heiligen Martin von Tours hören. 205 km (F, A)

3. Tag: Traumschlösser Chambord und Blois Gleich zu Anfang die wichtigsten Schlösser der Loire – Chambord und Blois. Nach seiner Nie-

derlage bei der Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1519 begann Franz I. mit der Errichtung des seinerzeit prächtigsten Jagdschlusses in Europa. Auf jeden Fall ist das Renaissance-Ensemble Chambord bis heute eine architektonische Ausnahmerecheinung: Die doppelläufige Wendeltreppe, die wohl auf Entwürfe von Leonardo da Vinci zurückgeht, und die reiche Dachlandschaft sind nur zwei der Höhepunkte dieses gewaltigen Schlosses. Im Schloss der französischen Valois-Könige Blois diskutieren wir: Wie wurden die trutzigen und schützenden Festungsbauten in luxuriöse und repräsentative Paläste verwandelt? So flanieren wir nicht nur durch wunderbare Gebäude, sondern gleichzeitig durch die französische Geschichte. Und was die Stadt zu bieten hat, sehen wir, wenn wir uns – treppauf, treppab – Blois anschauen. 165 km (F)

4. Tag: Villandry und Azay-le-Rideau Heute geht es in aller Ruhe und gemächlichem Tempo zum Schloss Azay-le-Rideau. Balzac war von den Proportionen und der Eleganz des Baus mehr als angetan und verglich ihn mit einem geschliffenen Diamanten. Am Nachmittag geht es vorbei an dem „Dornröschenschloss“ Ussé nach Villandry. Zum Schloss Villandry kommt der Reisende, um die Anfang des 20sten Jahrhunderts terrassenförmig angelegten Renaissancegärten zu bewundern. Wir tun es ebenso und wandeln zwischen Kraut und Rüben, Buchsbaum und Rosen. 80 km (F)

5. Tag: Angers, Saumur und die Abtei Fontevraud

vraud Wenn wir vom Fluss Maine kommen und durch das Gewirr der gepflasterten Gassen von Angers gehen, fällt uns sofort eine sehr lange Wehrmauer mit den machtvollen Türmen ins Auge. Den Grafen von Anjou ist dieses festungsartige Schloss zu verdanken, das ein Meisterwerk der Webkunst beherbergt: die Apocalypse. Lassen wir uns in das Frankreich des 14. Jahrhunderts entführen! Wir erreichen Saumur, dessen Altstadt und das hoch über dem Fluss gelegene Schloss das Stadtbild prägen. Ein kurzer Stadtrundgang und ein Fotostopp am Schloss bieten eindrucksvolle Ausblicke auf das Loiretal. Den Abschluss des Tages bildet die Besichtigung der Königlichen Abtei Fontevraud, einer der bedeutendsten Klosteranlagen Europas und Grablege der Plantagenet-Dynastie. 285 km (F)

6. Tag: Das Gartenfestival von Chaumont Seit fast 400 Jahren wird das barocke Schloss Cheverny von der Familie Hurault de Vibraye bewohnt. Was sich in all der Zeit an Prunk, Möbeln und Kunstwerken

angesammelt hat, sehen wir beim Besuch des Hauses, ohne die eleganten Parkanlagen aus dem Blick zu verlieren. Ein kleiner Tipp am Rande: Im kleinen Museum im Nebengebäude kommen auch „Tim und Struppi“ Fans auf ihre Kosten. Chaumont-sur-Loire präsentiert sich in wunderbarer Lage über dem Fluss. Uns zieht es, neben der möglichen Schlossbesichtigung, besonders in den Park hoch über der Loire, um die Ergebnisse des jährlich stattfindenden internationalen Gartenfestivals „Festival International des Jardins“ zu bewundern. Ein Fest (oder ein Schock) für die Sinne. Landschaftsgärtner, Modedesigner und Innenarchitekten aus aller Herren Länder gestalten in der großen Parkanlage überraschende Vorschläge zeitgenössischer Gartenkunst. Zunehmend werden auch ökologische Aspekte integriert. 150 km (F)

**EVENT
TIPP** Zu allen Terminen besuchen Sie das „Festival
International des Jardins“ in Chaumont und
die von Künstlern aus aller Welt gestalteten
Gärten.



Saumur

7. Tag: Märchenhaftes um Rivau und Chinon

Wie ein Märchenschloss präsentiert sich uns das Château du Rivau der Familie Beauvau, die sogar verwandtschaftliche Beziehungen zum französischen Königshaus pflegte. Ein wahres Paradies für Rosenliebhaber und Freizeitgärtner sind die das Schloss umgebenden Skulpturen-Gärten und die bemerkenswerte Sammlung von Duftrosen. Genau der richtige Ort für ein Mittagessen! Im Anschluss genießen wir einen gemütlichen Spaziergang durch die malerische Stadt Chinon und die Weinberge, ehe wir bei einem guten Tropfen von Geschichte und Gegenwart des Weinbaus in der Region hören. 130 km (F, M)

8. Tag: Amboise und Chenonceau Wussten Sie, dass Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre im Schloss Le Clos Lucé in Amboise verbrachte? König Franz I. hatte ihm das Anwesen zur Verfügung gestellt, und so machte sich Leonardo mit der Mona Lisa im Gepäck von Florenz an die Loire auf. Hoch über der Loire wacht das Schloss Amboise – ein wahrhaft königliches Fotomotiv. In dem vom Cher umflossenen Schloss Chenonceau – dem Schloss der Frauen – haben adlige Damen wie Diane de Poitiers und Katharina von Medici ihre architektonischen Ideen in eigenen Parks umgesetzt. Zum Abschluss unserer Reise fällt es uns nicht schwer, sich hier in die Zeit der glamourösen Gartenfeste der Renaissance zurückzuversetzen! 75 km (F, A)

9. Tag: Au revoir an der Loire Wir fahren zurück in die französische Hauptstadt. Vom Gare du Nord fahren Sie mit dem Zug zurück nach Deutschland oder mit der Regionalbahn zum Flughafen Paris-Charles de Gaulle, von wo aus Sie den Rückflug antreten. 265 km (F)

Flugplan-, Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

9-Tage-Studienreise

ST 221T002

p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1					
21	12	31	18	24	9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise
und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie
online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 545

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt Paris – Tours und Tours – Paris

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris und Tours

Bahnreise

- **Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe in der 2. Klasse***

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren*

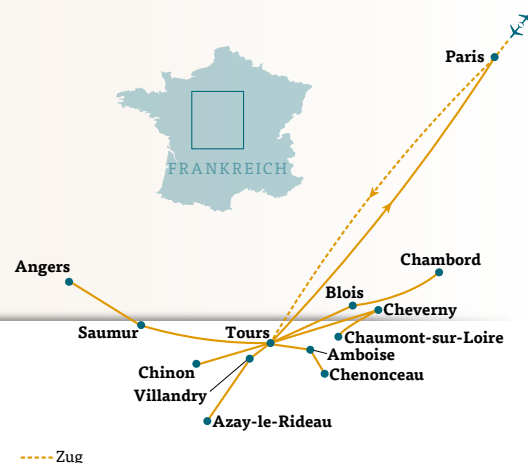
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Chambord und der doppelläufige Wendelstein
- Demonstration königlicher Macht in Blois
- Im „Schloss der Damen“ Chenonceau

- Leonardo da Vinci in Amboise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221TO02 und in Ihrem Reisebüro.





- Bei den Mönchen in der Abtei S  nanque
- Genuss pur: Wochenmarkt in Arles
- Öl- und Weinverkostung



S  nanque

Provence – zwischen Tradition und Moderne

Wir entdecken die zauberhafte Provence zwischen Tradition und Moderne. Wir staunen über monumentale römische Bauwerke, die noch heute von einer längst vergangenen Blütezeit zeugen. Auf bunten Märkten tauchen wir in das Treiben in den Straßen und Gassen ein und kosten von den mediterranen Spezialitäten.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Provence Mit der Bahn erreichen wir Avignon und werden zu unserem Hotel in Arles gebracht. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug nach Marseille anreisen und weiter mit dem Zug bis Arles fahren. Vom Bahnhof empfehlen wir ein Taxi zum Hotel zu nehmen. Willkommen in Arles! Bonjour Provence!

2. Tag: Arles: Antike und Postmoderne In keiner anderen provenzalischen Stadt ist das römische Erbe der Region so lebendig. Wir erkunden die reiche Vielfalt des einstigen Machtzentrums der Antike. Das Amphitheater und die romanische Kathedrale St. Trophime sind Zeugen, die die längst vergangenen Zeiten überdauerten. Doch Arles steht auch für Post-

moderne. Mit dem Tour LUMA des Stararchitekten Frank Gehry und dem Parc des Ateliers erleben wir das neue Highlight der Stadt. Während eines gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (F, A)

3. Tag: Im Massif des Alpilles, den kleinen Alpen Schon im nahe gelegenen Fontvieille zieht die Provence alle Register ihrer landschaftlichen Schönheit. Die Mühle Daudets ist das hiesige Wahrzeichen, doch auch feines Olivenöl hat in dieser Region Tradition - natürlich darf eine Verkostung nicht fehlen. Durch wildromantische Landschaft geht es ins charmante Städtchen Saint-R  my-de-Provence. Erleben wir hier das Licht des Südens und wandeln auf

den Spuren Vincent van Goghs – zwischen den beeindruckenden römischen Monumenten der Antikes und dem historischen Kloster Saint-Paul-de-Mausole. Nach einer entspannten Mittagspause genießen wir am Nachmittag einen Stadtrundgang durch Les Baux. 65 km (F)

4. Tag: Avignon: UNESCO-Welterbe Bei einem Rundgang durch die Stadt der Päpste und Festivals hören wir vom dramatischen 14. Jahrhundert und vom beliebten Theaterfestival, das jeden Sommer die Stadt in Atem hält. Durch malerische Gassen spazieren wir zur Markthalle mit der „Mur vertical“ von Patrick Blanc und statten dem zentralen Place de l’Horloge einen Besuch ab. Dann stehen wir staunend vor dem mächtigen Palast, der bis 1417 die Päpste beherbergte. Vom Garten aus können wir unseren Blick bis zum Mont Ventoux schweifen lassen und summen auf der berühmten Brücke Saint-B  nezet „Sur le Pont d’Avignon“. Genießen Sie noch ein wenig Zeit, ehe es zurück zum Hotel nach Arles geht. 85 km (F)

5. Tag: Uz  s und Pont du Gard Das urgem  tliche Städtchen Uz  s wartet auf uns. Mit seinem schiefen Turm und dem bezaubernden Marktplatz mutet es toskanisch an. Unser Spaziergang führt uns durch die mittelalterlichen Gassen mit zahlreichen Kunstgalerien und kleinen Geschäften. Ein weiteres Highlight: Wir staunen über das Aquädukt Pont du Gard, das in römischer Zeit Teil einer 50 Kilometer langen

Wasserleitung war, die Nîmes mit Frischwasser versorgte. Ein bauliches Meisterwerk! 115 km (F)

6. Tag: Wie wäre es mit Aix-en-Provence?

Genießen Sie den freien Tag oder kommen Sie mit auf einen optionalen Ausflug in die Stadt der Eleganz – Aix-en-Provence! Auf dem Weg von der geschichtsträchtigen Flanierstraße Cours Mirabeau bis zur Kathedrale Saint-Sauveur wandeln wir auf

den Spuren des Altmeisters Paul Cézannes. Wir flanieren über den Cours Mirabeau vorbei an zahlreichen Brunnen und historischen Palais. Haben Sie schon von Calissons gehört? Es wird Zeit, diese provenzalische Leckerei zu probieren! 165 km (F)

7. Tag: Provence pur: Lubéron und Vaucluse Der Lubéron besticht durch seine wildromantische Landschaft und die schmucken Dörfer. Wir halten

für einen fantastischen Ausblick auf das Bergstädtchen Gordes ehe es durch das ebenso wilde Département Vaucluse zur Abtei Sénanque geht. Malerisch eingebettet in sanfte Hügel und von duftenden Lavendelfeldern umgeben, ist das Kloster ein Musterbeispiel zisterziensischer Baukunst. Anschließend entzückt uns das kleine Bergörtchen Roussillon mit seinen verschachtelten Gässchen ebenso wie das Festival von 17 verschiedenen Ockertönen, in welche die Felsen getaucht sind. Auf einem Weingut werden wir in die Geheimnisse der edlen Tropfen eingeführt. Von dem Geschmack können wir uns bei einer Weinprobe selbst überzeugen. 185 km (F)

8. Tag: Die Camargue Es ist Markttag in Arles! Am Vormittag findet einer der größten Wochenmärkte der Provence statt und wir tauchen ein in das bunte Treiben. Anschließend Fahrt in die Camargue, ein Genuss für die Sinne. Lassen wir uns verzaubern von dieser einmaligen Landschaft. Bei unseren Entdeckungen im Schutzgebiet zwischen den beiden Rhônearmen begegnen uns, wenn wir Glück haben, schwarze Stiere, weiße Camargue-Pferde oder rosa Flamingos. Wir halten Ausschau und hören von Gardians und Aficionados. In Aigues Mortes genießen wir das mediterrane Lebensgefühl. Am Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abschiedessen die vergangene Tage Revue passieren. 100 km (F, A)

9. Tag: Rückreise Genießen wir die letzten Stunden. Wir verabschieden uns von unserem schönen Nachbarland und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. Au Revoir, Provence! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Pont du Gard

9-Tage-Erlebnisreise

R 2211005

p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.860*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	8					11	2
24	22	5		21	25	16	

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Arles
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Mannheim – Avignon und Avignon – Mannheim in der 2. Klasse (TGV, ICE)*
- Sitzplatzreservierung Mannheim – Avignon und Avignon – Mannheim*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug vom Flughafen Marseille – Arles – Flughafen Marseille*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Marseille (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Uzès und die Pont du Gard
- Besuch einer Kellerei mit Weinprobe
- Amphitheater in Arles
- Genuss der provenzalischen Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 221100512

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

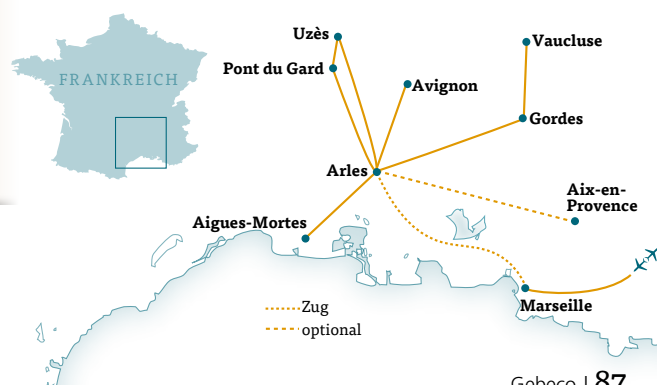
• Aix-en-Provence (6. Tag)¹ € 115

¹ An den Reisetagen 24.04. und 05.06.27 kann der Ausflug aufgrund des geänderten Reiseverlaufs nicht angeboten werden.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

An den Reisetagen 24.04. und 05.06.27 liegt unser Standorthotel in Orange und nicht in Arles. Sie finden einen geänderten Reiseverlauf unter www.gebeco.de/2211005

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2211005 und in Ihrem Reisebüro.





- Die Felszeichnungen von Lascaux IV
- Bordeaux: Genuss in der „Cité du Vin“
- Auf der Dune du Pilat



Rocamadour

Im Süd-Westen Frankreichs: von Toulouse bis Bordeaux



Als studierter Kunsthistoriker faszinieren mich die Kunst des Mittelalters und die Höhlenmalereien gleichermaßen. Gerne zeige ich Ihnen in der Höhle Lascaux IV, was es mit der Wiege der Kunst auf sich hat. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise von Toulouse an die Atlantikküste erwartet Sie in Bordeaux in der „Cité du Vin“. Lassen Sie sich von dem Flair und der Vielfalt der Landschaften verzaubern. Ihr Markus Pilgram



Umfassend

1. Tag: Zum Rand der Pyrenäen Bienvenue! Sie fliegen nach Toulouse und richten sich in Ihrem Hotel ein. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt genug Zeit, um bei einem ersten Spaziergang französische Stadtluft in der „ville rose“ zu schnuppern. (A)

2. Tag: Toulouse und Moissac: Romanik pur Golden reflektieren die Fassaden der Altstadt von Toulouse das Licht des französischen Südens. Dahinter verstecken sich 2.000 Jahre Geschichte, die wir gemeinsam entdecken. Vor allem die Basilika St.-Sernin sticht aus dem Stadtbild hervor. Sie ist die größte romanische

Kirche Frankreichs und als Teil des französischen Jakobsweges seit 1998 UNESCO-Welterbestätte. Auch die Benediktinerabtei St. Pierre in Moissac war eine wichtige Station am Pilgerweg. Wir vertiefen uns vor Ort in die filigrane romanische Plastik des Kirchenportals und der 76 Arkadenbögen des einzigartigen Kreuzgangs. 140 km (F)

3. Tag: Von Toulouse nach Rocamadour Ein Tag zwischen dramatischen Landschaften und mittelalterlicher Architektur! Unübersehbar beherrscht die festungsartige Kathedrale Sainte-Cécile, ein Meisterwerk der südfranzö-

sischen Gotik, das mittelalterliche Stadtbild von Albi. Auch das Innere der Kirche beeindruckt mit seiner fast schon spirituell anmutenden Ausstrahlung. Nur wenige Schritte weiter und wir stehen im Bischofspalast, wo wir uns im Museum Toulouse-Lautrec an den berühmten Sohn der Stadt erinnern. Das Dorf Cordes-sur-Ciel liegt dramatisch auf einem mächtigen Hügel. Wir spazieren durch die alte Bastide, vorbei an gut erhaltenen gotischen Wohnhäusern. Wir überqueren Aveyron und Lot und kommen nach Cahors, das von den Römern gegründet und im 13. Jahrhundert internationaler Handelsplatz wurde. Wahrzeichen der Stadt ist der Pont Valentré, der mit drei Türmen den Fluss Lot überspannt. 260 km (F, A)

4. Tag: Von Rocamadour an die Dordogne Rocamadour ist ein in Fels gehauenes steinernes Gesamtkunstwerk. Großartig liegt das Dorf inmitten einer Steilwand und schaut auf den sich unten durch die Landschaft schlängelnden Fluss Alzou. Der Ort war im Hochmittelalter ein wichtiger Wallfahrtsort am Jakobsweg. Wir besuchen wie vor uns tausende von Pilgern das alte Heiligtum mit seinen sieben Kapellen und bewundern die Schwarze Madonna. Entlang der Dordogne fahren wir anschließend nach Sarlat-la-Canéda und stehen auf der Place de la Liberté inmitten eines wunderbaren mittelalterlichen Gebäudeensembles. Nächster Halt: das Château von Marqueyssac mit seinen hängenden Gärten. Lassen wir uns überraschen, welche unglaubliche Formenvielfalt die Gärtner des Schlosses aus Buchsbäumen zaubern. Nur

wenig weiter, in La Roque Gageac, steigen wir um auf ein Boot und fahren durch die wildromantische Landschaft des Dordognets. 165 km (F)

5. Tag: Prähistorie im Périgord Lascaux ist mehr als nur eine Höhle. Es ist ein Ort, an dem sich Europäer vor rund 20.000 Jahren künstlerisch verewigten. Der vollständige Nachbau Lascaux IV feierte im Dezember 2016 seine Eröffnung. Lassen wir uns von den ausdrucksstarken und realistischen Zeichnungen von Stieren, Bisons und Pferden verzaubern. In Les-Eyzies-de-Tayac verknüpfen wir das soeben Gesehene mit dem neuesten Stand der Wissenschaft – es empfängt uns das ehemalige Schloss und heutige Nationalmuseum der Prähistorie der Dordogne. Zum Abschluss des Tages schauen wir uns die mittelalterliche Altstadt von Périgueux an. In deren Kathedrale St. Front vermischen sich gotische und byzantinische Stilelemente. 180 km (F, A)

6. Tag: Von Périgueux nach Bordeaux Rotwein bestimmt das Image von Saint-Émilion, der Heimat vieler „Grands Crus“. Der Ort mit seinen kleinen Gassen und mittelalterlichem Gepräge ist aber auch ohne Wein einen Besuch wert. Entstanden ist er übrigens um eine Grotte herum, in die sich im 8. Jahrhundert der bretonische Mönch Émilien zurückzog. Später wurde neben der Einsiedelei eine unterirdische Kirche, die dreischiffige Église Monolithe, in den Felsen geschlagen. Rund um Saint-Émilion liegen zahlreiche wunderschöne Schlösser, die für ihre weltberühmten Spitzenweine bekannt sind. Bei unserem Besuch erfahren wir Wissenswertes über den Weinbau und die traditionsreiche Weinherstellung. Natürlich kosten wir von den hauseigenen Weinen. 160 km (F)

7. Tag: Arcachon und Dune du Pilat Wir entdecken die Atlantikküste des französischen Südwestens rund um die Bucht von Arcachon. Arcachon atmet noch heute den Charme eines mondänen Urlaubsortes. Wie muss es erst vor hundert Jahren gewesen sein, als in der Winterstadt, der Ville d'Hiver, bekannte Architekten der Belle Époque ihre verspielten architektonischen Fantasien

auslebten? Am Ende des Tages lockt der Höhepunkt: Die Dune du Pilat ist die höchste Wanderdüne Europas. Auf dem Scheitel, auf 117 Metern Höhe, haben wir einen wunderbaren Ausblick über das Meer und die Kiefernwälder des Hinterlands. 140 km (F)

8. Tag: Die Welthauptstadt des Weines Nehmt Versailles und fügt Antwerpen hinzu, dann habt ihr Bordeaux: so charakterisierte Victor Hugo den Ort, der heute ein UNESCO-Welterbe ist. Der französische Dichter rühmt mit Recht ein Stadtbild, das nicht historisch gewachsen, sondern im 18. Jahrhundert am linken Ufer der Garonne gestaltet wurde. Von der Place de la Bourse nehmen wir die

Straßenbahn und fahren entlang des Flusses zum Weinmuseum „Cité du Vin“ mit seiner beeindruckenden futuristischen Architektur. Den letzten Abend unserer Reise lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. (F, A)

9. Tag: Rückreise Genießen Sie noch ein paar unbeschwerte Stunden, bevor es vom Flughafen Bordeaux wieder in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Dune du Pilat

9-Tage-Studienreise

ST 221T029

p. P. im DZ ab € 2.875 / ab € 2.455*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 19 21 4

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 525

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Toulouse/ab Bordeaux (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Toulouse, Rocamadour/Sarlat, Périgueux und Bordeaux
- 8x Frühstück, 4x Abendessen

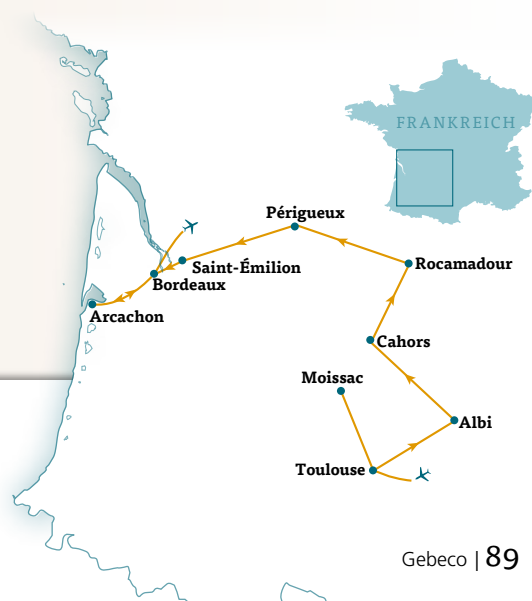
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe: Toulouse und Bordeaux
- Mittelalter in Moissac, Albi und Cordes-sur-Ciel
- Weinprobe
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T029 und in Ihrem Reisebüro.





- Käseprobe in Époisses
- Abtei Cluny – Wiege der Romanik
- Weinprobe an der Côte-d'Or



Cluny, Abbey-Kirche

Burgund – Kultur und Genuss mit Muße



Burgund ist ein Land der Kunst und Geschichte. Es hat ein historisches und religiöses Erbe, das auf die Gallier und Römer zurückgeht. Darüber hinaus ist die Region mit einer vielfältigen Landschaft, einer großzügigen Gastronomie und bekannten Weinbergen gesegnet. Tauchen Sie ein in die prächtige Geschichte der burgundischen Herzöge und genießen Sie diese Reise! Ihr Jean-Pierre Roger



Umfassend



Busanreise

1. Tag: Anreise nach Beaune Individuelle Anreise nach Karlsruhe. Mit dem Bus fahren wir direkt nach Beaune, unserem Standort für die ersten Tage und Hochburg des berühmten Burgunderweins. Während eines gemeinsamen Abendessens in einem landestypischen Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. 415 km (A)

2. Tag: Auf geht es nach Cluny Auf der Fahrt nach Cluny sehen wir die frühromanische Kirche St. Philibert in Tournus. Das Prinzip der einmaligen Gewölbetechnik wurde erst im 19. Jahrhundert in der Industrie-Architektur wieder

aufgenommen. Ein weiterer Höhepunkt der Kirche sind die mittelalterlichen Mosaiken, die erst in jüngster Zeit entdeckt wurden. Die Abteikirche von Cluny wurde ab 1088 unter dem Abt Hugo v. Semur zur größten Kirche der Christenheit. Glanz und Einfluss auf die Politik zwischen Papst, Kaiser und Königen lassen sich auch heute noch an den beeindruckenden Ruinen erkennen. Auf dem Rückweg liegt das Schloss Cormatin, ein typisches Schloss der Burgunder Adelsarchitektur zwischen Renaissance und Barock, dessen Erhalt und Ausstrahlung insbesondere dem Umfeld von François Mitterrand zu verdanken ist. 195 km (F)

3. Tag: Ein Tag in Dijon Dijon ist historisch die Hauptstadt des spätmittelalterlichen Burgunder-Reiches. Im Musée des Beaux-Arts, dem damaligen Herzogspalast beeindruckt insbesondere die spektakulären Grabmäler. Auf einem anschließenden Rundgang sehen wir die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, Adelspalästen und Stadtkirchen. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel über den Markt von Dijon, wo regionale Spezialitäten wie Senf, Käse, Gewürze und frische Produkte angeboten werden und das lebendige Flair der Stadt besonders spürbar wird. In der Kathedrale St-Bénigne ist die nun wieder eröffnete Rotonde, die Krypta des 11. Jahrhunderts, ein einmaliges Architektur-Erlebnis und Zeugnis der religiösen Erneuerung im Mittelalter. Die dynamische Metropole bleibt heute das Zentrum der Region und ist für die Senfproduktion, den Lebkuchen und die "Crème de cassis," weltweit bekannt. Auf der Rückfahrt durch die Weinorte der Côte-d'Or erfahren wir bei einer Führung Wissenswertes über die traditionsreiche Weinregion. Natürlich darf dabei auch eine Verkostung nicht fehlen, lassen wir uns den einen oder anderen Tropfen aus der Region schmecken. 90 km (F)

4. Tag: Beaune Wir besichtigen auf unserem Stadtrundgang den kulturellen Höhepunkt, die berühmte Hospitalanlage Hôtel de Dieu mit dem Meisterwerk des Jüngsten Gerichts von Rogier van der Weyden (15. Jahrhundert). Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Schlendern Sie durch die fast komplett erhal-



- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes
- Schlucht von Verdon
- Auf dem Blumenmarkt in Nizza



Place Masséna, Nizza

Côte d'Azur – zwischen Monaco und St-Tropez



Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden! Ihre Dörthe Kaiser



Kleingruppe



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Cannes Auf geht's an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d'Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

2. Tag: Exotik in Èze und Villen am Meer Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalterliche Festungsstadt Èze-Village

und in den Jardin Exotique mit seltenen Tropengewächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bummel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. 150 km (F)

3. Tag: Die Schlucht von Verdon Gut zwei Stunden Fahrtzeit trennen uns von der größten

Felsschlucht Europas, dem Grand Canyon du Verdon. Von den „Balcons de la Mescla“ bietet sich uns ein atemberaubendes Bild: Die felsigen Wände der Berge, das smaragdgrüne Wasser des Verdon 400 Meter unter uns – und die vielen kleinen Ameisen im Tal, die sich bei genauer Betrachtung als Wanderer entpuppen. Nach einigen Fotostopps kommen wir bei Aiguines an das Ufer des idyllischen Lac de Sainte-Croix. Bevor es zurück an die Küste geht, halten wir in Moustiers-Sainte-Marie. Seit dem Mittelalter bewahrt man hier die Tradition der Fayence-Malerei. 300 km (F)

4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerischen Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluís Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Und eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)

5. Tag: Nizza: Wandel und Kunst Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im ersten Badeort der Côte d'Azur. Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenvorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. 100 km (F)

6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldiburg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946 frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stehen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

7. Tag: Jetset in St-Tropez Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Wir lassen die Stadt bei einem Spaziergang auf uns wirken. Über die Küstenstraße der Côte d'Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

8. Tag: Das Fürstentum Monaco Der heutige Ausflug führt uns nach Monaco. Als Franziskaner ver-

kleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie diesen magischen Ort, in dem Traum und Realität sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanographische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F, A)



St-Paul-de-Vence

9. Tag: Rückreise Au Revoir, Côte d'Azur! Es geht zum Flughafen und nach Hause. Wer möchte, bleibt ein paar Tage länger. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

9-Tage-Studienreise **ST 221T005** p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	1	12	12	9
24	23	26	25	23

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Nizza (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cannes
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug zur Verdonschlucht
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Ausflug nach Monaco
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T005 und in Ihrem Reisebüro.





- Romantische Dörfer in der Balagne
- Megalithkultur in Filitosa
- Die weißen Felsen von Bonifacio



Napoleon-Statue in Ajaccio

Korsika zum Kennenlernen

Wenn Sie die mediterrane Kultur lieben und sich in der Welt der Berge wohl fühlen, sollten Sie nach Korsika kommen. Auf der „Insel der Schönheit“ erwarten uns unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und kühle Wälder. Und die ganz spezielle korsische Lebensart.



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Korsika Sie fliegen nach Bastia und fahren zum Hotel. Abends lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen kennen. Willkommen auf Korsika! (A)

2. Tag: Auf Cap Corse Unser Urlaub beginnt in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir spazieren durch die engen Gassen und über die mit Palmen und Platanen eingefassten Plätze und erreichen schlussendlich den alten Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Weiter geht's entlang des südlichen Teils des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und wahrscheinlich deshalb auch meist gemalten Dörfer Korsikas. Fischerhäuser säumen die

malerischen Gassen und den kleinen Hafen, der seit dem Mittelalter von einem Genueserturm bewacht wird. In Saint-Florent bummeln wir über die belebte Promenade zum Yachthafen, bevor wir am Nachmittag nach Calvi weiterfahren. 160 km (F)

3. Tag: In die Balagne Wir fahren die korsische Nordküste entlang Richtung Balagne, welche als der Garten Korsikas gilt. Knorrige Olivenbäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine, romantische Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre und ihren ursprünglichen Charme bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Und deshalb freuen wir uns heute über die atemberaubenden Ausblicke über das azur-

blaue Mittelmeer. Vor der Rückkehr nach Calvi verkosten wir korsische Weine und kleine Leckereien. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen, um das traumhafte Panorama über der Bucht zu genießen. 140 km (F)

4. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio Heute widmen wir uns der Westküste Korsikas. Auf unserer Fahrt erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargèse, erreichen wir abends Ajaccio. Was für ein Tag! 170 km (F, A)

5. Tag: Ajaccio und der große Korse Heute schauen wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den großzügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafés wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. Wir schauen uns die Maison Bonaparte an. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Wir

gehen rein und erfahren Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs. Genießen Sie im Anschluss die Stadt noch etwas selbst nach Lust und Laune. (F)

6. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio

Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit eindrucksvollen Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel über dem fruchtbaren Rizzanese-Tal befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den

Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Die so kühl wirkenden Steinhäuser scheinen auch heute noch so manches Geheimnis zu bergen... Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F)

7. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Wir sollten unseren Fotoapparat nicht vergessen, unzählige Postkartenmotive begleiten unseren Weg! Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den

Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d'Aragon“. Nachmittags fahren wir über den Col de Bavella in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 240 km (F, A)

8. Tag: Heimreise „Au revoir, la Corse!“ Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit“ noch ein paar Tage verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Sartène

8-Tage-Erlebnisreise

R 2210011

p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.075*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

1	
8	11
15	18
29	25 9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 545

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bastia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bastia, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Weinverkostung in der Region Balagne
- Fahrten mit dem Petit Train in den Städten
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

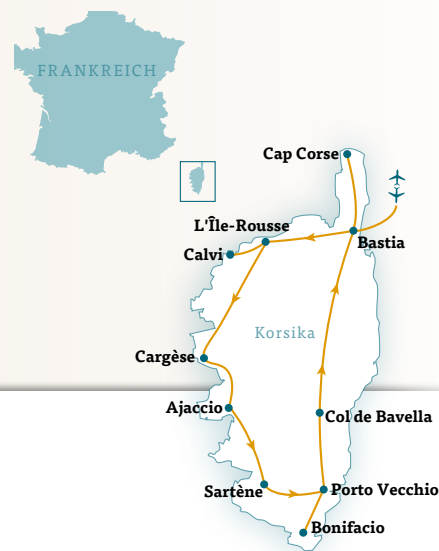
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, diese Reise mit Sardinien zu kombinieren. Wählen Sie dazu einfach die Reise „Mediterraner Flair auf Sardinien und Korsika“ auf Seite 94/95 oder im Internet unter www.gebeco.de/2210013

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210011 und in Ihrem Reisebüro.





- Wandmalereien in Orgosolo
- Hirtenpicknick in der Barbagia
- Ajaccio und die weißen Felsen von Bonifacio



Blick auf Bonifacio, Korsika

Mediterranes Flair auf Sardinien und Korsika

Für Liebhaber mediterraner Kulturen: diese Reise führt Sie nach Sardinien und Korsika! Erleben Sie die Vielfalt Sardinien abseits der Touristenströme und lassen Sie sich auf Korsika von der ganz speziellen korsischen Lebensart begeistern. Auf beiden Inseln erwarten Sie unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und heiße Wüsten.



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Sardinien Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung der Umgebung Ihres Hotels in Cagliari nutzen. (A)

2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardinien In Cagliari erwarten uns römische Relikte, pisanische Türme und aragonesische Bastionen, die wir während unserer Stadtrundfahrt sehen werden. Vom Monte Urpino aus blicken wir auf den Strand von Cagliari und den naturgeschützten Weiher Stagno di Molentargius, wo Wildvögel und rosafarbene Flamingos nisten und überwintern. Das Castello-Viertel ist bis heute von einer wehrhaften Stadtmauer umgeben und nur durch eines der beiden Tore zu betreten. Unterhalb des Torre dell'Elefante beginnt das moderne Einkaufsviertel, wo wir die Mittagspause verbringen. Am Nachmittag geht es weiter nach Nora, einer Stadt südwestlich von Cagliari, die teilweise sogar unter Meerespiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Ruinen eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. In Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km (F)

3. Tag: Von Cagliari nach Alghero Außerhalb des Dorfes Barumini thront auf einer Anhöhe die Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam

die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Wir besichtigen die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem Bad im Meer abkühlen! Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero Im Nuraghental erreichen wir die Königs-nuraghe Sant'Antine, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr. Anschließend besuchen wir die malerische Stadt Bosa, über der die Burg Malaspina thront. Über die Panoramastraße gelangen wir nach Alghero, der spanischen Stadt Sardinien. Bei einem Stadtrundgang entdecken wir das alte Stadttor, den Torre di Porta Terra, die Kathedrale Santa Maria und die Jesuitenkirche San Michele, deren Kuppel mit bunten Kacheln bedeckt ist. Ein Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und des jüdischen Viertels runden den Tag ab. 120 km (F)

5. Tag: Von Alghero nach Porto Cervo Heute brechen wir auf in die Berge und durchqueren die felsige und raue Hochebene Barbagia, wo die „Banditenhochburg“ Orgosolo mit ihren prächtigen Wandmalereien liegt. Diese „Grafitti“ dienen nicht nur der Zierde, sondern trans-

portieren durchaus politische Botschaften. Nach dem Besuch laden wir Sie bei den Hirten zu einem Picknick unter freiem Himmel ein. Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung! Anschließend fahren wir zu unserem Hotel an die Costa Smeralda. 335 km (F, P, A)

6. Tag: Das Korkdreieck der Gallura und die Costa Smeralda Der Weg führt uns durch Weiden- und Korkwälder mit bizarren Granitformationen nach Calangianus, das Zentrum der Korkverarbeitung. Hier erfahren wir, was man aus Kork alles herstellen kann. Ein völlig anderes Bild bietet Tempio Pausania, die idyllische Stadt am Fuße des Monte Limbara, mit seinen unverputzten Granithäusern. Später am Tag verzaubert uns die bekannte Costa Smeralda, die Smaragdküste. Das Landschaftsbild wird geprägt von steil abfallenden Granitklippen, weißsandigen Strandsbuchten und dem atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer. Porto Cervo, der mondäne Treffpunkt der High Society, entzückt mit einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. 130 km (F, A)

7. Tag: Lust auf das Archipel La Maddalena? Entspannen Sie im Hotel oder begleiten Sie uns auf diesen optionalen Ausflug zum Archipel La Maddalena. Von Palau aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten Fährfahrt die Hauptinsel La Maddalena. Das Haus des italienischen Einheitskämpfers Giuseppe Garibaldi auf der weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera ist heute ein Museum mit eindrucksvollen Exponaten aus der Zeit des Risorgimento. Zurück auf La Maddalena staunen wir bei einer Panoramarundfahrt über faszinierende Ausblicke auf die Küste. Nach etwas freier Zeit im Hauptort der Insel fahren wir zurück zu unserem Hotel. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Porto Cervo nach Bastia Vom Hafen Santa Teresa di Gallura nehmen wir die Fähre nach Bonifacio im Süden Korsikas. Wir erreichen nach etwa zwei Stunden unser Hotel in der Nähe von Bastia. 230 km (F, A)

9. Tag: Auf Cap Corse Unser Urlaub beginnt in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir spazieren durch die engen Gassen

zum Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Weiter geht's entlang des südlichen Teils des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und meist gemalten Dörfer Korsikas. In Saint-Florent bummeln wir über die Promenade zum Yachthafen, bevor wir nach Calvi weiterfahren. 160 km (F)

10. Tag: In die Balagne Wir fahren die Nordküste entlang Richtung Balagne, welche als der Garten Korsikas gilt. Knorrige Olivenbäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Vor der Rückkehr nach Calvi verkosten wir korsische Weine und kleine Leckereien. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überträgt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen, um das Panorama über der Bucht zu genießen. 140 km (F)

11. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio Heute widmen wir uns der Westküste Korsikas. Auf unserer Fahrt erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Carqèse, erreichen wir abends Ajaccio. 170 km (F, A)



Picknick

12. Tag: Ajaccio und der große Korse Heute schauen wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den großzügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafés wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Hier erfahren wir Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs. Genießen Sie im Anschluss die Stadt noch etwas selbst. (F)

13. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im

Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapiña öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F)

14. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d'Aragon“. Nachmittags fahren wir über den Col de Bavella in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 240 km (F, A)

15. Tag: Heimreise „Au revoir, la Corse!“. Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit“ noch um ein paar Tage verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2210013**
p. P. im DZ ab € **4.495** / ab € 4.000*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	1			
	8		11	
24	22		18	2

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 915

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Cagliari/ ab Bastia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährüberfahrt von Sardinien nach Korsika

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cagliari, Alghero, Porto Cervo, Bastia-Biguglia, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Nuraghen Su Nuraxi und Sant'Antine
- Malerische Städte Bosa und Alghero
- Calangianus – Zentrum der Korkverarbeitung
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Weinverkostung in der Region Balagne
- Fahrten mit dem Petit Train in den Städten
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 221001311

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
 ● Ausflug zum Archipel La Maddalena (7. Tag)¹ € 65
¹ nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210013 und in Ihrem Reisebüro.



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben die Möglichkeit, die beiden Teile dieser Reise einzeln zu buchen: „Sardinien: Naturerlebnisse und Nuraghenkultur“ und „Korsika zum Kennenlernen“. Informationen dazu finden Sie unter den Reisenummern **2350013** und **2210011**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395

- Kathedrale von Palma
- Im schönsten Dorf Spaniens
- Fahrt mit historischer Straßenbahn



Straßenbahn in Port de Sóller

Bezauberndes Mallorca

Abwechslungsreich, überraschend anders und landschaftlich vielseitig: So präsentiert sich uns Mallorca bei dieser Reise, die so gar nicht den Klischees entspricht, die viele Deutsche von der Insel haben. Konsequentermaßen vermeiden wir die touristischen Ballungsorte und widmen uns den kulturellen und natürlichen Fundamenten.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mallorca Sie fliegen nach Palma de Mallorca und beziehen Ihr Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie bereits heute Ihre Lieblingsecken erkunden. (A)



EVENT TIPP Von Ende Januar bis etwa Mitte März verwandelt die Insel sich in ein zart duftendes Blütenmeer – es ist die Zeit der **Mandelblüte**.

2. Tag: Ein Tag in Palma Den Tag beginnen wir mit einem Besuch der über der Stadt thronenden, kreisrunden Wehranlage Castell del Bellver. Im Stadtmuseum, das in der früheren königlichen Burg untergebracht ist, tauchen wir in die Geschichte Mallorcas ab. Der Blick von der Dachterrasse der Burg ist fantastisch – ganz Palma liegt uns zu Füßen. Danach entdecken wir die Inselhauptstadt Palma! Wir besu-

chen die Altstadt mit ihrer lichtdurchfluteten, gotischen Kathedrale und die Markthalle Olivar mit ihrem internationalen kulturellen Angebot. Nach den Besichtigungen bleibt Ihnen genügend Zeit, Palma de Mallorca individuell zu erkunden. Ob Sie an einem der lauschigen Plätze das Leben der Stadt an sich vorbeiziehen lassen oder eine leckere hausgemachte Ensaimada probieren – Sie werden sich nicht langweilen! (F, A)

3. Tag: Das flüssige Gold und die Südküste Heute lernen wir die Südküste Mallorcas kennen und besichtigen das wunderschöne Kloster Sant Salvador – auch genannt “Santuari de Sant Salvador” – liegt auf der Spitze des 509 Meter hohen Berges Puig de Sant Salvador und ist für die Geschichte von Mallorca von sehr großer Bedeutung. Von hier haben wir einen herrlichen Ausblick über die Insel.

Anschließend erleben wir in einer Öl-Finca das Öl mit allen Sinnen und erfahren allerlei Wissenswertes rund um den Anbau, die Ernte und Produktion dieses spanischen Kulturguts. Probieren Sie dazu mallorquinische Spezialitäten. Nachmittags fahren wir weiter in die Feigen-Bucht „Cala Figuera“ und spazieren durch den Hafen. Danach geht es für das Abendessen zurück nach Peguera. 45 km (F, A)

4. Tag: Sóller und Valldemossa Heute fahren wir in das Bergstädtchen Sóller, das in der Region der Sierra de Tramuntana liegt, und bummeln über den Plaza de la Constitución. Eine kurze Fahrt mit der historischen Straßenbahn und wir stehen in Port de Sóller, wo wir bei einem Bummel den malerischen Hafen erkunden. Entlang einer der reizvollsten Küstenstraßen passieren wir mit Deià eines der romantischsten Dörfer der Insel und erreichen schließlich den Aussichtspunkt Na Foradada und das Palais des Erzherzogs Ludwig Salvator von Habsburg-Lothringen, Son Marroig für einen kleinen Fotostopp. Der exzentrische und so gar nicht höfische Vetter Sissi verwirklichte hier seinen ganz eigenen Traum vom Mittelmeer. Weiter entlang der Küstenstraße gelangen wir danach zum Karthäuserkloster Valldemossa. Hier verbrachten Frédéric Chopin und George Sand den Winter 1838/39. Was die beiden erlebten? Wir sinnieren gemeinsam bei einem Spaziergang! Oder Sie lesen sich schon einmal ein. Denn George Sand hat ihre Gefühle im Buch „Ein Winter auf Mallorca“ festgehalten. 60 km (F, A)

5. Tag: Interessiert an Artà, Talaoits und Tropfsteinhöhlen? Ein optionaler Ausflug führt uns in den östlichen Teil der Insel: Im kleinen Städtchen Artà besuchen wir heute einen Wochenmarkt und arbeiten uns im Talaiotischen Dorf Ses Païsses zur prähistorischen Talaiot-Kultur vor. Schnell lernen wir, wie tief die Wurzeln der mallorquinischen Kultur reichen. Unter die Erde gehen wir dann in den Tropfsteinhöhlen von Artà, dort erwartet uns ein mit Ton- und Lichteffekten untermaltes Naturschauspiel. Bizarre Tropfsteinformationen, das

Prunkstück ein 22 Meter hoher Stalagmit, genannt die Königin der Säulen, faszinieren tief unten in der Erde. 125 km (F, A)

6. Tag: Historisches Erbe und Halbinsel Formentor Heute besuchen wir den Ort Pollença. Nach einem Spaziergang durch die verwinkelten Gassen des Ortes besuchen wir eine traditionelle Werkstatt, wo die berühmten mallorquinischen Stoffe, Lenguas, noch per Hand gewebt werden. Danach setzen wir unsere Fahrt über die Halbinsel

Formentor zum Aussichtspunkt Es Colomer fort. In der ältesten Stadt Mallorcas, Alcúdia, spazieren wir innerhalb der antiken Stadtmauern durch idyllische Gassen, entlang an mittelalterlichen Gebäuden und dem prächtigen Rathaus. Wir bestaunen die Fassaden der „Casas Señoriales“, majestätische Häuser des einstigen Adels. Hier und da können wir einen Blick in die großen, wohlthuend schattigen Patios erhaschen. 130 km (F, A)

7. Tag: Felsküsten, Wallfahrt und Weinanbau Das malerische denkmalgeschützte Bergdorf Fornalutx wurde bereits einige Male zum „schönsten Dorf Spaniens“ gekürt. Es liegt nur drei Kilometer von Sóller entfernt inmitten von weitläufigen Orangen- und Zitrusplantagen, schützend umsäumt von dem Gebirgszug der Sierra de Alfàbia und überragt von dem größten Berg Mallorcas, dem „Puig Major“. Hier lässt sich das Leben genießen. Die Bilderbuchidylle des ausschließlich aus Natursteinen errichteten Dorfes, welches heute noch durch die Dorfbewohner bewohnt wird, und der idyllische Dorfplatz mit der alten Kirche, zwei Bars und kleinen Lebensmittelläden laden zum Erholen und Entspannen ein. Danach fahren wir weiter entlang der Stauseen Cúber und Gorg Blau an die Quelle Font des Noguer. Der nächste Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Klosters Lluc im malerischen Wallfahrtsort, gelegen im Nordwesten der Insel, bevor wir anschließend im Privatmuseum der familiengeführten Bodega Ramanyà einen guten Tropfen verkosten. 180 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Orangenbäume in Sóller

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740050**
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.215*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

19	12	16	21	17	1
J	F	M	A	M	J

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Palma de Mallorca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paguera
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bergstädtchen Sóller
- Mit dem Roten Blitz von Sóller nach Port de Sóller
- Klöster in Valldemossa und Sant Salvador
- Tramuntana-Gebirge mit Weinprobe
- Besuch einer Öl-Finca
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274005020**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug östliches Mittelmeer (5. Tag) € 75

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZFI**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2740050
und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895

- Traditionelle Herstellungsbetriebe
- Besuch des Wassergerichts
- Auf den Spuren der valencianischen Paella



Stadt der Wissenschaften in Valencia

Rund um Valencia – zwischen Tradition und Moderne

Valencia – eine Stadt voller Kontraste! Futuristische Architektur trifft auf historische Gassen und jahrhundertealtes Handwerk auf moderne Kreativität. Die Region fasziniert mit ihren Traditionen, der Herstellung von Käse bis zur valencianischen Paella. Gemeinsam erkunden wir die lebendige Altstadt, entdecken einheimische Manufakturen und genießen die Aromen der Region.



Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Valencia Ein Flug über die Pyrenäen und schon sind wir in der spanischen Metropole Valencia. Wer früh genug ankommt, hat Zeit für eine erste Begegnung mit der lebendigen Stadt. Wir beginnen unsere Reise mit einem gemeinsamen Abendessen und lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Börse, Kathedrale und Wassergericht Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbörse der

Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. Ein echtes Highlight ist das Wassergericht – eine der ältesten europäischen Rechtsinstitutionen, die seit dem 10. Jahrhundert besteht. Jeden Donnerstag versammeln sich Landwirte, um ihre Bewässerungsfragen zu klären, und das alles vor der beeindruckenden Kulisse der Kathedrale. Hören wir zu und lernen wir! (F)

3. Tag: Futuristisches Valencia? Begleiten Sie uns heute bei einem optionalen Ausflug zur Stadt der Künste und Wissenschaften. Das verheerende Hochwasser des Flusses Turia im Jahr 1957 hat zu der radikalen Maßnahme geführt, dem Fluss ein neues Bett zu schaffen und das alte in einen Parkgürtel zu verwandeln. Hier befindet sich auch die Oper Queen Sofia Palace of Arts. Ein besonderes Highlight ist das

Oceanogràfic de Valencia, das viel mehr ist als nur ein Aquarium. Es gilt als einer der bedeutendsten Zentren für die Meereswelt in Europa und verbindet avantgardistische Architektur mit Respekt für die Meere und Ozeane unseres Planeten. Hier tauchen wir mit allen Sinnen in die Unterwasserwelt ein: Im riesigen Glastunnel fühlen wir uns, als wären wir mitten im Meer, umgeben von Fischen und Haien. Alternativ können Sie den Tag nutzen um Valencia auf eigene Faust zu entdecken. (F)

4. Tag: Sagunt und die Höhlen de Sant Josep Nur 40 Kilometer nördlich von Valencia befindet sich der unterirdische Fluss San José. Auf dem Weg dorthin machen wir zunächst Halt in Sagunt. Bereits den Römern war sie als Saguntum bekannt – ein erster Hinweis auf die archäologischen Spuren, welche die Stadt birgt. Über den ganzen Bergrücken hinweg erstreckt sich die mächtige Festungsanlage der Burg. Nach dem Aufstieg werden wir mit einer herrlichen Sicht auf das Meer und die Küste bis nach Valencia belohnt. Nach einem entspannten Bummel an der Promenade fahren wir weiter nach Vall d'Uixó, wo wir die beeindruckenden Höhlen Coves de Sant Josep bestaunen – ein architektonisches Wunderwerk der Natur. Am Nachmittag geht es weiter Richtung Peñíscola. 140 km (F)

5. Tag: Von Peñíscola zum Ebro Delta Heute widmen wir uns Peñíscola. Der malerische Ort wird von der ehemaligen Templerburg bekrönt, in der die letzten Gegenpäpste Avignons ihre Zuflucht fanden. Wir schlendern durch die engen Gassen und genießen den herrlichen Ausblick von der Festung. Dann geht es von der

6. Tag: Entdeckungstour ins valencianische Hinterland Nach dem Frühstück fahren wir in das von Kalksteinformationen geprägte gebirgige Hinterland des Maestrazgo. Morella beeindruckt uns mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer und imposanten Burganlage. Auch die prächtige Kirche Santa María schauen wir uns genauer an. Am Nachmittag machen wir eine Erfahrung der besonderen Art: Die Bergregion ist bekannt für ihren hochwertigen Käse. Nach einer Führung über den Hof einer traditionellen Käseerei, die ökologisch betrieben wird, probieren wir die schmackhaften Leckereien, die hier hergestellt werden. Den restlichen Tag haben wir zur freien Verfügung bis zum gemeinsamen Abendessen im rustikalem Hotelrestaurant. 32 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Es heißt Abschied nehmen. Sie fliegen von Valencia zurück in die Heimat. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

exzellente Paella serviert. Die Paella Valenciana hat sich auch überregional einen Namen gemacht. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie der Reis von den Feldern in den Kochtopf kommt? Bei unserem Besuch in einer Reismühle tauchen wir ein in den Prozess der Verarbeitung der Reisplanze

p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.655*

21 26 15 13

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Valencia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Valencia, Peñíscola und Cíntorres
- 3x Frühstück. 1x Mittagessen. 3x Abendessen

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wassergericht in Valencia
- Besuch einer Reismühle
- Sagunt und Höhlen de Sant Josep
- Mittagessen mit valencianischer Paella
- Naturpark Ebrodelta
- Traditionelle Käseherstellung
- Valencianisches Hinterland
- Templerburg in Peñíscola
- Bootsfahrt in Albufera

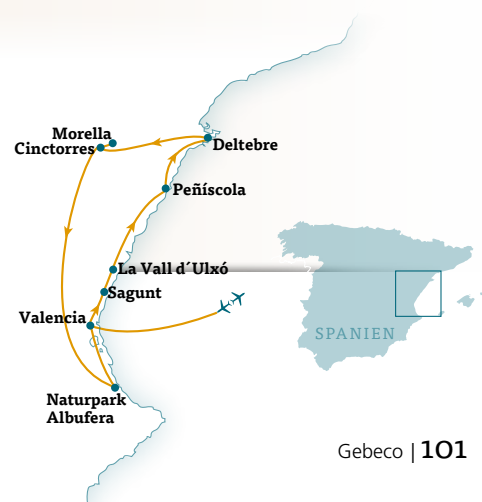
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Besichtigung Oper und Oceanogràfic (3. Tag) € 65

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Künstlerort Figueres
- Marktbesuch Mercat de la Boqueria
- Unbekanntes Girona



Park Güell in Barcelona

Barcelona und Katalonien – von Künstlern und Kathedralen

Barcelona und Katalonien: keine Region ist so geprägt von Kunst und Künstlern, hier reiht sich ein Kunstwerk an das nächste. Atemberaubende Architektur zeigt sich in Kirchen und Kathedralen, Parks und Ruinen. Auf dieser Reise begeben wir uns auf die Spuren von Antonio Gaudí und Salvador Dalí. Mit Barcelona und Girona erwarten uns facettenreiche Städte und an der Küste genießen wir das besondere Flair von Tossa de Mar. Kommen Sie mit uns auf diese bunte Reise!



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Barcelona Benningts in Barcelona! Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, auf eigene Faust einen ersten Streifzug durch die spanische Metropole zu unternehmen. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. (A)

2. Tag: Weltberühmtes Barcelona Zu Beginn erwartet uns bereits ein grandioser Höhepunkt dieser Reise: der Besuch der berühmten, unvollendeten „Sagrada Família“. Das einzigartige Wahrzeichen der Stadt, macht uns mit dem höchsten Kirchturm der Welt schnell deutlich, was es mit dem katalanischen Jugendstil auf sich hat. Anschließend streifen wir bei

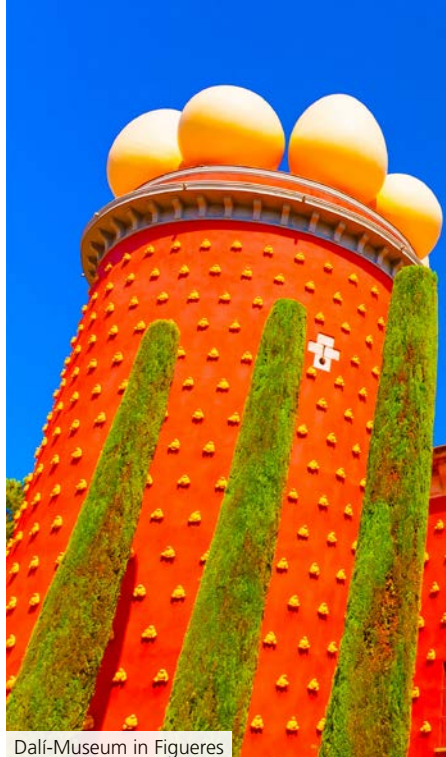
einem Spaziergang durch das Gotische Viertel und besichtigen die berühmte Kathedrale, die dem gesamten Stadtteil ihren Stempel aufdrückt. Nach dem Erlebnis erwartet uns das historische Stadtzentrum. Wir flanieren über Barcelonas berühmten Prachtboulevard „Rambla“ zum Markt „La Boqueria“. Hier erfahren wir, wie die vielen leckeren regionalen Produkte, die dort angeboten werden, auf Katalanisch heißen. (F)

3. Tag: Auf den Spuren Gaudís Mit Werken des großen Architekten Gaudí und Künstlern wie Miró hat Barcelona einiges zu bieten. Gut gestärkt vom Frühstück besuchen wir die

Sehenswürdigkeiten Barcelonas. Wir spazieren gemeinsam zum „Passeig de Gràcia“, dem Prachtboulevard der katalanischen Hauptstadt. Schon von weitem fällt uns das Gaudí-Bauwerk „Casa Milà“ auf. Beim Vorbeigehen wird uns auch klar, warum das Gebäude im Volksmund „La Pedrera“, zu deutsch „der Steinbruch“, heißt. Im Anschluss fahren wir vorbei an der Plaza de España und hinauf auf den Berg Montjuïc. Hier genießen wir einen Ausblick über die gesamte Stadt, den maritimen Hafen und auf das weite Meer bevor wir die Fundació Joan Miró besuchen. Bereits in der Gestaltung des Gebäudes mit seinen klaren kubischen Formen manifestiert sich der frühe Stil des Künstlers. Bewundern Sie die vielfältigen Werke des beliebten Joan Miró in diesem Museum der Modernen Kunst. Keine Angst, wir haben Zeit für alle Facetten! Nach einer gemeinsamen Pause fahren wir weiter zu dem etwas außerhalb der Innenstadt gelegenen Park Güell. Nachdem die architektonischen Objekte Anfang der 1980er Jahre aufwändig restauriert wurden, erklärte die UNESCO den gesamten Park zum Weltkulturerbe. Konzentrieren wir uns auf bewundernswerte Steinkonstruktionen, atemberaubende Keramikarbeiten und faszinierende Gebäude. (F)

4. Tag: Ausflug gen Norden Die aufregende Vergangenheit von Girona geht bis in die Zeit der Römer zurück. Ganze 25 Mal wurde die Stadt bereits belagert, doch nur viermal eingenommen. Umsäumt von vier Flüssen und der begehbaren Stadtmauer bietet Girona ein beeindruckendes Stadtbild. Wir erkunden die historische Altstadt mit mittelalterlichen Bauten und römischen, maurischen und jüdischen Reminiszenzen. Die Kathedrale Santa Maria ist wohl eine der schönsten in Spanien – dieses Kunstwerk lassen wir uns auf keinen Fall entgehen. Anschließend spazieren wir über die rote Eiffel-Brücke, die in der Landessprache den komplizierten Namen „Pont de les Peixateries Velles“ trägt, und genießen die Aussicht auf die Farbenpracht der Stadt. Später verlassen wir Girona und fahren durch eine Region mit sanften Hügeln und mittelalterlichen Dörfern. Am Nachmittag widmen wir uns dem Geburtsort Dalís, Figueres. Hier kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus: Bereits die Fassade des Teatre-Museu Dalí beeindruckt mit ihren Farben und Formen. Dalí selbst liegt auf seinen Wunsch hin in der Krypta unter der Glaskuppel des Gebäudes begraben. Das Museum beherbergt Kunstwerke aller Art: Gemälde und Zeichnungen, Skulpturen und Fotografien, Installationen und Gravuren. Wir tauchen ein und begeben uns auf eine fantastische Reise durch alle Etappen des künstlerischen Schaffens Dalís. 305 km (F)

5. Tag: Costa Brava, die wilde Küste Spaniens Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise entlang der Costa Brava, zu Deutsch „die wilde Küste“. Im Örtchen Blanes, dem südlichsten Zipfel dieses Küstenabschnitts, findet sich ein kleines Juwel. Der Jardí Botànic Marimurtra, der botanische Garten von Blanes, ist eine wahre Oase für die Seele. Wir begeben uns auf eine botanische Weltreise – die exotischen Gewächse stammen von fünf verschiedenen Kontinenten! Zwischen chilenischen Palmen, asiatischen Bambusgewächsen und afrikanischen Bäumen schlendern wir durch



Dalí-Museum in Figueres

den Park, atmen die blumigen Düfte und erkunden mit all unseren Sinnen. Schauen Sie doch auch einmal in die Lüfte, denn die vielfältige Flora macht sich auch der eine oder andere bunte Vogel zunutze. Auch wenn es im Garten so vieles zu sehen gibt, ist das besondere Highlight seine Lage direkt am Meer. Wir erfreuen uns an den grandiosen Ausblicken, die sich uns zwischen Blüten und Zweigen immer wieder bieten! Wilde Küste, wilde Pflanzen und wilde Zeiten – die kannte man früher sehr gut in Tossa de Mar. Um sich gegen Piratenangriffe zu wappnen und die Stadt verteidigen zu können, ist die Altstadt La Vila Vella von einer beeindruckenden Stadtmauer umgeben. Vom Torre de los Moros aus schlugen die Wachen Alarm, um die Bewohner frühzeitig zu warnen. Die kleine Stadt mit der majestätischen Burg-

anlage, auf einem Hügel direkt am Meer gelegen, ist ein fantastisches Postkartenmotiv – halten Sie Ihre Kamera bereit! Wir schlendern durch das Städtchen mit mittelalterlichem Charme und entdecken all die reizvollen Ecken von Tossa de Mar. Der restliche Tag gehört ganz Ihnen. 180 km (F)

6. Tag: Römische Tarragona und Sektverkostung Codorníu? Optional haben Sie heute die Möglichkeit, Ihre Reiseleitung nach Tarragona zu begleiten. Das „Tarraco“ der Römer war die Hauptstadt der römischen Provinz Hispania citerior, des östlichen Teils der Iberischen Halbinsel. Tarragona hat alles, was eine römische Provinzhauptstadt auszeichnete. Dazu zählen Stadtmauern, Amphitheater, Zirkus und Forum. Wir erkunden die Stadt bei einem Spaziergang. Eine Rambla finden Sie nicht nur in Barcelona: Die Rambla Nova ist eines der Highlights in der Stadt und führt bis zum „Balcó del Mediterrani“, von wo sich ein fantastischer Blick über das Mittelmeer eröffnet. Von der Küste geht es weiter ins Hinterland, vorbei an Orangenbäumen und an einer Kulisse aus einer anderen Zeit. Zum Abschluss dieses optionalen Ausflugs erwartet uns noch ein Highlight: In den modernistischen Caves Codorníu begeben wir uns auf die Reise des katalanischen Schaumweins Cava, an deren Ende uns an der gedeckten Tafel eine Verkostung erwartet. Am Abend kommen wir wieder in der Gruppe zusammen und speisen zum Abschluss der Reise gemeinsam. (F, A)

7. Tag: Heimreise Eine Reise mit vielen Eindrücken aus Katalonien und Barcelona geht zu Ende! Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit, ein letztes Souvenir zu besorgen oder bei einem Getränk in einem der vielen Cafés Abschied zu nehmen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise R 2740067
p. P. Im DZ ab € 1.795 / ab € 1.545*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		17	14	10				1	6		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Barcelona (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Stadtrundfahrt/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Barcelona
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Marktes „La Boqueria“
- Flaniermeile La Rambla
- Die großen Werke Gaudís
- Gaudís unvollendete Sagrada Familia
- Besuch des Park Güell
- Unbekannte Schönheit Girona
- Künstlerort Figueres
- Botanischer Garten Marimurtra
- Küstenflair in Tossa de Mar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 274006701

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Tarragona und Sektellerei Caves Codorníu (6. Tag)

€ 135

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2740067
und in Ihrem Reisebüro.





- Geschichtsträchtiges Guernica
- Besuch einer lokalen Idiazábal-Käserei
- Französisches Baskenland



San Sebastián, Spanien

Baskenland – Schönheiten des Nordens



Wir nehmen die zwei vielleicht schönsten, auf jeden Fall aber spannendsten Städte Spaniens und kombinieren sie auf einer Reise. Hier das avantgardistische Bilbao, dort San Sebastián, Stadt der Sommerfrische. Jetzt fügen wir noch die Baskenmetropole Vitoria-Gasteiz und einen Abstecher in das französische Baskenland hinzu und fertig ist unser ganz anderes Spanien. Ihre Almuth Intemann



Höhepunkte

1. Tag: Ongi etorri – willkommen im Baskenland Heute fliegen Sie nach Bilbao im Baskenland. Am Abend lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant kennen. Für die nächsten zwei Nächte ist Bilbao unser Zuhause. (A)

2. Tag: Universitätsstadt Bilbao Willkommen in der Stadt der Brücken! Über die Ría de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch der Bau des Guggenheim-Museums übertrifft. Mit einem sensationellen Neubau konnte die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst werfen. Wir besuchen diese Ikone der Gegenwart, welche die Bedeutung der Stadt als europäisches Innovationszentrum

der Architektur untermauert. In der Altstadt legen wir im Viertel Siete Calles eine Pause ein. Mit einer Stand-Seilbahn fahren wir auf den Artxanda-Hügel, der eine prächtige Aussicht auf Stadt und Museum bietet. Ein schöner Abschluss des Tages! (F)

3. Tag: Picassos Guernica und Bootsfahrt durch den „Golf von Biskaya“ Machen wir uns heute auf in eine Stadt mit symbolträchtigen Charakter – Guernica. Ein jeder von uns hat sicherlich schon einmal Picassos bekanntestes Werk bewundert, aber haben Sie sich auch mit seiner Geschichte befasst? Bei einer Stadtbesichtigung des Ortes erfahren wir, welchen besonderen Platz diese kleine Stadt in der spanischen Geschichte einnimmt. Vielleicht entdecken Sie danach Picassos Bild noch einmal ganz neu!

Neben der intensiven Historie des Landes wollen wir heute außerdem auch seine schöne Natur würdigen. Bei einer Bootsfahrt durch den Golf von Biskaya lassen wir die Haare wehen und den Blick schweifen. Anschließend fahren wir weiter in die drittgrößte Stadt des Baskenlandes, nach San Sebastián, wo wir drei Nächte verbringen werden. 130 km (F)

4. Tag: San Sebastián, die Schöne in der Muschel Heute entdecken wir die Schöne in der Muschel. Donostia nennen die Basken die Stadt San Sebastián, die durch ihre Lage an der weit geschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht auch gerne mit dem brasilianischen Rio de Janeiro verglichen wird. Die wegen ihrer Nähe zu Frankreich einst oft umkämpfte Stadt konnte sich als Sommersitz des Königshofes etablieren und ist heute eine der beliebtesten Städte des Landes. Vom Monte Igeldo aus bietet sich der beste Blick auf die Bucht, also fahren wir mit einer Standseilbahn hinauf. Dann bummeln wir durch die Altstadt und sehen, wie am Yachthafen die Lokale zum Verweilen einladen. Am Nachmittag durchleben wir im Museum San Telmo die Entwicklung der baskischen Gesellschaft von der Frühzeit bis heute. (F)

5. Tag: Französisches Baskenland mit Biarritz Bonjour statt Buenos días: Heute lernen wir den französischen Teil des Baskenlandes kennen. Wir starten unseren Abstecher ins Nachbarland in Biarritz, elegantes Seebad und beliebter sonnenverwöhnter Ferienort. Am Fuße der Promenade erreichen wir das Felsenriff Rocher de la Vierge, dekoriert mit einer Statue der Jungfrau Maria und genießen den atemberaubenden Panoramablick über den Golf von Biskaya. Als nächstes erwartet uns Bayonne, ausgezeichnet mit dem



- Besuch von Covadonga in den Picos de Europa
- Kathedralen in Burgos, León und Santiago
- Kap Finisterre



Panoramablick auf den Klosterhof der Kathedrale von Burgos

Asturien – der besondere Norden Spaniens



Wie wäre es mit einer besonderen Reise in den Norden Spaniens?

Reisen Sie mit mir in eine Region, in der wir die Rätsel der Vergangenheit lüften. Asturien fasziniert uns dabei mit einer Harmonie aus Kunst und Natur. Ein geradezu traumhaftes Erlebnis ist die Kathedrale der asturischen Hauptstadt Oviedo, die in ihrer „Heiligen Kammer“ die kostbaren Kreuze der ersten Könige bewahrt. Ihr Julius Rovatkay



Umfassend

1. Tag: Anreise in die Baskenmetropole In der Vergangenheit nannte man Bilbao das spanische Ruhrgebiet. Es war vor allem ein Zentrum des Schiffbaus und damit ein Motor der Industrialisierung in Spanien. Heute hat die Stadt ein gänzlich anderes Image: Bilbao gilt als Metropole des Genusses, und damit sind sowohl kulinarische als auch künstlerische Höhepunkte gemeint. Nach Ihrer Ankunft haben Sie Zeit zu einer ersten Begegnung mit einer der lebendigsten Städte Iberiens. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und genießen schon zu Beginn der Reise die „Pintxos“. So werden in

dieser Region die Tapas genannt. Wir kommen auch kulinarisch im Norden Spaniens an. (A)

2. Tag: Guggenheim und die „Sieben Straßen“ Willkommen in einer Stadt der Brücken! Über den Río de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude allerdings vom Bau des Guggenheim-Museums übertroffen werden. Mit einem sensationellen Neubau warf die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst. Wir schauen uns die Sammlungen an. In der Altstadt besuchen wir die Kathedrale von

außen und legen im Viertel Siete Calles eine Pause ein. (F)

3. Tag: Der Kölner Dom in Spanien? In Santo Domingo de la Calzada sind nicht nur die berühmten Hühner zu sehen, die in einem Käfig in der Kathedrale an ein Wunder auf dem Jakobsweg erinnern. Der Altar in dieser Kirche gehört zu den besten Werken der Renaissance in Spanien. Die Türme erinnern dabei an das Aussehen von denen des Kölner Doms. Schon lange vor der Fertigstellung der rheinischen Ikone der Gotik gelangten Baupläne nach Burgos und wurden dort prompt umgesetzt. Die Stadt des Cid schmückt sich seither mit einer der größten Kathedralen im französisch-gotischen Stil. Wir besichtigen dieses Wunderwerk des Hochmittelalters und die zugehörige Schatzkammer, und in der Kartause von Miraflores lernen wir das letzte Meisterwerk des Bildhauers Gil de Siloé kennen. 180 km (F)

4. Tag: In den Picos de Europa Die Ursprünge des mittelalterlichen, christlichen Spaniens liegen im Kalksteinmassiv der Picos. Hierher hatten sich die christlichen Widerstandszellen gegen die maurische Eroberung der Iberischen Halbinsel zurückgezogen. Die Wurzeln der „Reconquista“, der Rückgewinnung Spaniens, liegen also genau hier, im ältesten Nationalpark Spaniens. Und jedes Zeugnis aus dieser frühen Zeit ist somit ein kulturhistorisches Kleinod und zugleich ein Symbol für die Beharrlichkeit der Spanier. Inmitten der ein-

drucksvollen Gebirgslandschaft sehen wir in Santa María de Lebeña eine Kirche im mozarabischen Stil, der von der islamischen Kunst beeinflusst wurde. In Covadonga suchen wir die „Heilige Höhle“ auf, in die sich Pelayo während der ersten siegreichen Schlacht gegen die Mauren zurückgezogen hatte. Es ist die Stätte des spanischen Nationalstolzes schlechthin. Kein Wunder also, dass die Höhle zu den geheimen Lieblingsorten der Spanier zählt! 290 km (F, A)

5. Tag: Kostbarkeiten der Präromanik Entlang der Berge der Picos de Europa erreichen wir schnell die asturische Hauptstadt Oviedo. Die Kathedrale bewahrt in ihrer „Heiligen Kammer“ die kostbaren Kreuze der asturischen Könige auf, einzigartige Preziosen früher spanischer Goldschmiedekunst! Oberhalb der Stadt liegt das bedeutendste Denkmal aus jener Zeit, Santa María del Naranco, die Palastkapelle König Ramiro's I. Das uralte Gewölbe, die feinen Skulpturen, der Blick von der Terrasse hinunter auf Oviedo: selbstredend ein Fall für die UNESCO-Welterbeliste. Knapp oberhalb findet sich mit San Miguel de Lillo ein weiteres Beispiel für diese Architektur. 110 km (F)

6. Tag: Die schönste aller Kathedralen Bevor wir wieder zurück auf den Jakobsweg fahren, erweitern wir ein letztes Mal einem asturischen Königsbau die Ehre: Santa Cristina de Lena zeigt den ganzen Einfallsreichtum der frühen Architekten, die hier sogar byzantinische Formen verwendet haben – mitten in Nordspanien! Genau ein Drittel kleiner als die Kathedrale von Reims und die meisten erhaltenen Glasfenster der Gotik – nach Chartres natürlich: Die Kathedrale von León gilt als eine der schönsten überhaupt. Doch in der lebenslustigen alten Königsstadt gibt es noch ein zweites Wunder sakraler Kunst: Das Panteón de los Reyes, die Grablege der Könige von Kastilien und León, bietet uns einzigartig gut erhaltene Fresken der

Romanik. Ein Bummel über die Plaza Major beschließt einen unvergesslichen Tag für Freunde alter sakraler Kunst. 145 km (F)

7. Tag: Antoni Gaudí und der Bischof Der Katalane Antoni Gaudí, der wichtigste spanische Vertreter des Modernisme, schuf in der alten Römerstadt Astorga einen Palast für den Bischof – dem dieser allerdings nicht gefiel. In dieses „Märchenschloss“ wollte kein Bischof einziehen. Heute befindet sich das Pilgermuseum für den Jakobsweg darin. Wir besichtigen es, um uns über dieses historisch so wichtige Phänomen zu informieren. Und selbstverständlich wird auch eine Kostprobe der berühmten „Schokolade von Astorga“ nicht fehlen. Die Puerta del Perdón steht in Villafranca del Bierzo auf dem Programm. Hier finden Pilger, die es nicht mehr nach Santiago schaffen, bereits die Vergebung ihrer Sünden. Wir setzen unseren Weg nach Santiago fort und besuchen das Bergdorf O Cebreiro, in dem sich einst Wunderbares zugetragen haben soll. 330 km (F, A)

8. Tag: Ziel der Sehnsüchte Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Eine der großartigsten Manifestationen der europäischen Architektur wird uns begeistern. Den Nachmittag können Sie dann in eigener Regie nutzen, um die unvergleichliche Atmosphäre Santiagos auszukosten. (F, A)

9. Tag: Ende der Welt Es geht ans Ende der Welt: Hinter dem Kap von Finisterre haben die Menschen des Mittelalters nichts Gutes mehr erwartet. Und so verstand sich Santiago auch als Bollwerk gegen das Böse. Im äußersten Westen Galiciens haben sich Zeugnisse einer ursprünglichen Volkskultur erhalten, zu denen die Getreidespeicher, die soge-

nannten Hórreos, gehören. Die pittoresken Dörfer wirken auf uns wie ein großes Freilichtmuseum. 165 km (F, A)

10. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Porto. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Leuchtturm am Kap Finisterre

10-Tage-Studienreise **ST 274T042**
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17	22		11	2
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bilbao, Burgos, Covadonga, Oviedo, León und Santiago de Compostela
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

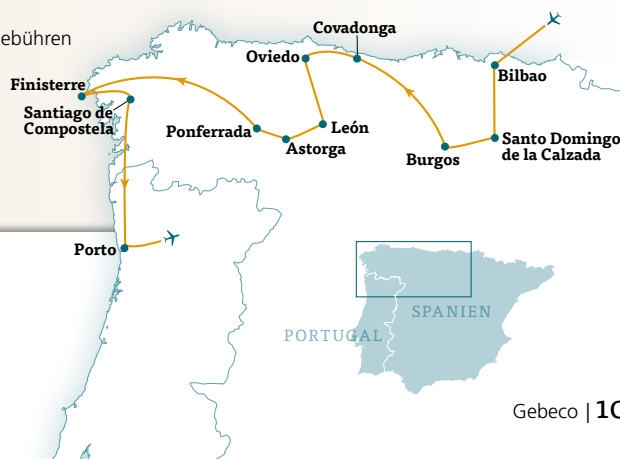
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Süße Versuchung: Schokolade von Astorga
- UNESCO-Welterbe: Santa María del Naranco
- Zu Besuch im Guggenheim-Museum
- Byzantinische Formen: Santa Cristina de Lena
- Ans Ende der Welt: Finisterre
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/274T042
und in Ihrem Reisebüro.





- Auf den Spuren der valencianischen Paella
- 2 Nächte im Parador
- Verkostung mediterraner Weine



Gasse in der Hafenstadt Alicante

Entlang der Costa Blanca – Paella, Palmen und Meer

Entdecken Sie die Costa Blanca, eine Region voller Vielfalt! Malerische Küsten vor Almería und Cabo de Gata, Geschichte hautnah in Valencia und die beeindruckende Natur in der Albufera prägen das Bild dieser faszinierenden Gegend. Gemeinsam erkunden wir charmante Orte, tauchen ein in die lokale Kultur und genießen die kulinarischen Highlights der mediterranen Küche.



Kleingruppe

1. Tag: Willkommen in Valencia! Nach der Ankunft in Valencia erfolgt der Transfer zum Hotel. Am Abend begrüßen wir Sie mit einem bunten Tapas-Abendessen und einem erfrischenden Agua de Valencia. (A)

2. Tag: Streifzug durch Valencia Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die

Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbörse der Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. (F)

3. Tag: Moderne Architektur, Natur und kulinarische Highlights Am Vormittag erkunden wir die futuristische Stadt der Künste und Wissenschaften. Hier haben wir die Gelegenheit, das valenzianische Erdmandel Getränk „Horchata“ sowie das Hefengebäck „Farton“ zu verkosten. Anschließend widmen wir uns dem Ursprung der valencianischen Spezialität, der Paella! Dieses kulinarische Highlight genießen wir in einem schön gelegenen Restaurant mit

direktem Blick auf das Mittelmeer. Während der anschließenden Bootstour durch den Naturpark Albufera bestaunen wir die große Vielfalt an Flora und Fauna, die das ganze Jahr über zu beobachten ist und lauschen den interessanten Erklärungen über das Naturschutz- und Reisanbaugebiet. Am Nachmittag besuchen wir die Huerto San Eusebio in Carcaixent, ein biologischer Familienbetrieb, der seit 1870 bereits mehr als 20 verschiedene Zitrussorten anbaut. Während einer Führung durch einer der monumentalen Obstgärten der Region erfahren wir viel Wissenswertes über seine Geschichte und Landschaft. Zum Abschluss genießen wir einen frisch gepressten Orangensaft. 150 km (F, M)

4. Tag: Dénia und Weinverkostung Begleiten Sie uns heute zu einem optionalen Ausflug nach Dénia, auch die Perle der Costa Blanca genannt. Die Stadt befindet sich auf einem sanften Hügel, sodass wir nach einem kleinen Spaziergang zur Burg eine herrliche Aussicht genießen können. Nach einer kleinen Mittagspause erwartet uns ein ganz besonderer Höhepunkt: die Casa Agrícola von Pepe Mendoza. In dieser Weinkellerei hat der Durchzug der Römer und Araber von Alicante seine Spuren hinterlassen. Wir verkosten den biologisch angebauten Moscatel, ein Erbe alter Kulturen, welcher zwischen 1920 und 1970 im Trockenfeldbau gepflanzt wurde. Alternativ können Sie den Tag zur freien Verfügung nutzen. Abends kommen wir wieder zu einem gemeinsamen Abendessen zusammen. 55 km (F, A)

5. Tag: Von der Altstadt bis zum Palmenparadies

Wir beginnen unseren Tag in Alicante, einer bezaubernden Hafenstadt, die uns mit ihrer charmanten Altstadt, malerischen Gassen und der historischen Burg lange im Gedächtnis bleiben wird. Anschließend fahren wir nach Elche und bestaunen den berühmten Palmengarten Huerto del Cura mit seinen vielfältigen, exotischen Palmenarten – ein beeindruckendes Naturwunder. Besonders hervorzuheben ist die sogenannte Palmera Imperial (Königspalme), das Wahrzeichen des Gartens. In Lorca wartet die nächste außergewöhnliche Hotelanlage auf uns. Der Parador befindet sich direkt auf dem Gelände der Burg von Lorca und bietet von der großzügigen Terrasse einen außergewöhnlichen Blick über die Stadt. 240 km (F, A)

6. Tag: Charmantes Cartagena Gemeinsam entdecken wir heute Cartagena, eine faszinierende Hafenstadt, die Geschichte, Kultur und das Meer

auf einzigartige Weise verbindet! Die Altstadt von Cartagena ist ein wahres Juwel, geprägt von engen Gassen, charmanten Plätzen und historischen Gebäuden. Wir besuchen die beeindruckende Festung, sowie das Museum im unteren Bereich der Burg und entdecken spannende römische Funde. 186 km (F, A)

7. Tag: Küstenzauber Almería und Cabo de Gata Heute unternehmen wir einen spannenden Tagesausflug nach Almería und tauchen ein in die Geschichte und beeindruckende Architektur der Stadt! Wir besuchen die Kathedrale und die historische Alcazaba, eines der bedeutendsten maurischen Bauwerke aus dem 10. Jahrhundert. Auf der Rückfahrt erwartet uns das atemberaubende Cabo de Gata, ein unberührtes Naturschutzgebiet mit spektakulären Küstenlandschaften und unvergesslichen Stränden – perfekt, um den Tag entspannt zu genießen. Wir fahren zurück nach

Alicante und lassen den letzten Tag bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant ausklingen. 466 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Je nach Abflugzeit bleibt Ihnen noch ein wenig Zeit für einen letzten Spaziergang an der Promenade. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Valencianische Paella



Almería

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740069**
p. P. Im DZ ab € 2.495 / ab € 2.145*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20 11 14 12

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Valencia/ ab Alicante (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels und Parador (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Valencia, Javea, Lorca, Alicante
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mittagessen mit valencianischer Paella
- Besuch einer Zitrusplantage
- Bootsfahrt in Albufera
- Hafenstadt Alicante
- Palmengarten Huerto del Cura
- Naturschutzgebiet Cabo de Gata
- Festung Cartagena
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 27400691

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Denia und Weinverkostung (4. Tag)

€ 135

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2740069
und in Ihrem Reisebüro.





- Tapas und Spanferkel
- Idyllische Landschaften der Extremadura
- Altkastilisches Ávila und Segovia



Alcazar von Segovia

Kastilien und die unbekannte Extremadura



Für mich als Hispanist und Lateinamerikanist ist die Extremadura eine besonders spannende Region. In der fast versteckten Landschaft mit ihren Steineichenhainen, wo einst Mauren und Christen ihre Spuren hinterließen, begegnen wir in Trujillo und Cáceres dem Erbe großer Entdecker. Ich freue mich, Sie auf einer besonderen Reise führen zu dürfen. Ihr Olaf Kock



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Madrid Sie fliegen nach Madrid und wir bringen Sie nach Ihrer Ankunft ins Hotel. Vor dem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant, bleibt abhängig von Ihrer Ankunftszeit auch noch ein wenig Zeit, um erstmalig spanische Hauptstadtluft zu schnuppern! (A)

2. Tag: Die Kunstschatze der Hauptstadt Zu Beginn der Reise vertiefen wir uns ganz in die Kunst und die Architektur Madrids. Wir erkunden mit dem Bus und zu Fuß die einzelnen städtebaulichen Etappen, die Madrid seit den Zeiten Philipps II. geprägt haben. Zunächst fahren wir über den Paseo de la Castellana, mit über fünf Kilometern Länge, die Hauptachse der Stadt. Neben dem Cibeles-Platz, auf dem die Anhänger der großen Fußballvereine gerne ihre Siege feiern, ist die Heimat von Real Madrid, das Santiago Bernabéu Stadion, der große Blickfang dieser Prachtstraße. Auch die

Stierkampfarena „Las Ventas“ gehört zu den sehenswerten Monumenten der Stadt. Über die Calle Alcalá und die Hauptgeschäftsstraße Gran Vía geht es dann weiter zur Plaza España, auf der wir Don Quijote und Sancho Pansa begegnen. Ein Spaziergang führt uns durch das Madrid der Habsburger vom Königspalast zur Plaza Mayor und zur Puerta del Sol. Ersterer diente in früheren Zeiten als Rahmen für Stierkämpfe und Hinrichtungen. Letzterer ist heute Zentrum des geschäftigen Treibens in der Business-Metropole Madrid. Mit dem Museo del Prado besuchen wir eines der Museen auf Madrids Kunstmeile und bestaunen die Werke eines El Greco, Velázquez und Goya. Hier sehen wir mit dem Las Meninas (Velázquez) eines der wichtigsten Gemälde der gesamten Welt-Kunstgeschichte. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Machen Sie einen Spaziergang durch den größten innerstädtischen Park Europas, dem

Park Casa del Campo oder besuchen Sie das Kunstmuseum Reina Sofia und bestaunen Sie das Bild Guernica von Picasso. (F)

3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen

Trutzig und doch mit fast orientalischer Leichtigkeit liegt Toledo auf einem Hügel, der vom Tajo umflossen wird. Auf dieser Reise gibt es keinen Ort, an dem sich besser über das Gegen-, Neben- und Miteinander von Islam, Judentum und Christentum im spanischen Mittelalter sprechen ließe. Wir stehen in der eleganten Klosterkirche von San Juan de los Reyes, suchen die fast versteckten jüdischen Symbole in der ehemaligen Synagoge Santa María la Blanca und diskutieren über die Macht der Gegenreformation vor El Greco's „Begräbnis des Grafen Orgaz“ in der Kirche Santo Tomé. Der Kontrast am heutigen Nachmittag könnte nicht größer sein: Hier die kleine ehemalige Moschee Cristo de la Luz aus dem späten 9. Jahrhundert, dort die mächtige und überbordend ausgestattete Kathedrale von Toledo. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Im Konvent Santo Domingo El Antiguo können Sie das erste Grab El Greco's besuchen. 100 km (F)

4. Tag: Guadalupe: im Herzen der Extremadura und Ritterstädtchen Trujillo

Wie am Vortag zeugt auch unser nächstes Ziel, das Kloster von Guadalupe, wunderschön in einem Talkessel in den Bergen der Extremadura gelegen, von der mittelalterlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Mauren. In der Sakristei befinden sich einige Gemälde des „Malers der Mönche“ Francisco de Zurbarán, der mit seinen ausdrucksstarken Porträts die Kunst des Goldenen Zeitalters in Spanien prägte. Im alten Ritterstädtchen Trujillo treffen Eroberer auf Eroberer: rund um den Marktplatz stehen die Adelspaläste der Pizarros und Orel-

lanas, und wir fragen uns was sie bewog, diese friedliche Idylle gegen die unendlichen Gefahren der Eroberung Perus einzutauschen: war es das Gold, war es die Abenteuerlust...? Abends erreichen wir die Ritter- und Adelsstadt par excellence – Cáceres. 325 km (F, A)

5. Tag: Mérida und Cáceres Eine knapp einstündige Fahrt bringt uns 2.000 Jahre zurück in eine wichtige Provinzhauptstadt des Imperium Romanum in Hispanien: Emerita Augusta – Mérida. Das Amphitheater, das römische Theater und das großartige Nationalmuseum für römische Kunst lässt die kultivierte Metropole in der iberischen Provinz wieder auferstehen. Zurück an unserem Übernachtungsort Cáceres lernen wir die wechselvolle Geschichte der strategisch wichtigen Ritterstadt auf einem Stadtrundgang kennen. Die Kämpfe der Ritterorden gegen die maurischen Heere im 13. Jahrhundert müssen grausam gewesen sein, bis Kastilien die Stadt endgültig für sich erobern konnte. Die mittelalterliche Stimmung der Stadt lässt die alte Zeit lebendig werden. 140 km (F)

6. Tag: Ut Deo placeat – möge es Gott gefallen
Nachdem wir Cáceres hinter uns gelassen haben, brechen wir auf in den Nationalpark Monfragüe. Die unvergleichliche Landschaft, geprägt von sanften Hügeln und imposanten Felsen, ist die Heimat der größten Mönchsgeierkolonie der Welt. Lassen wir unseren Blick schweifen, möglicherweise haben Sie sogar ein kleines Fernglas zur Hand? Auf unserem Weg machen wir einen Zwischenstopp in der malerischen Altstadt von Plasencia. Warum hat König Alfons VIII. eine Stadt mit dem Namen „Möge es Gott gefallen“ gegründet und erfüllt Plasencia dieses Versprechen? Diese Fragen beschäftigen uns auf unserem weiteren Weg zur beeindruckenden Universitätsstadt Salamanca. Den Abend lassen wir mit einem Abendessen ausklingen. 295 km (F, A)

7. Tag: Die Universitätsstadt Salamanca Herzlich willkommen in Salamanca, der gelehrten Stadt mit ihrer lebendigen Studentenszene, gekennzeichnet

durch ihre pastellfarbene Architektur und den warmen Sandstein, der ihr ein freundliches Flair verleiht. Bei einem Spaziergang über die prächtigen Plätze und vorbei an den alten Adelspalästen, tauchen wir ein in die Geschichte der ersten spanischen Universität und hören Geschichten mutiger Professoren und fauler Studenten in den antiken Hörsälen. Wir bewundern die beiden Kathedralen, die sich im Übergang zwischen früher und später Gotik präsentieren, und betrachten kritisch den Bau des Klosters San Esteban durch die Dominikaner – vielleicht aus Schuldgefühl wegen des Lasters der Hochmuts. Bei einem anschließenden Besuch einer Iberischen Schinkenmanufaktur machen wir uns mit den natürlichen Bedingungen vertraut, die für die exzellente Qualität des Schinkens ausschlaggebend sind. Wir lassen uns den aufwendigen Herstellungsprozess erklären und kommen in den Genuss des einzigartigen Geschmacks. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit, einen Café Cortado auf der Plaza Mayor zu genießen und mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch zu kommen oder die Kathedralen von oben zu erkunden. Ein Rundgang über die Obergaden und Türme ermöglicht einen atemberaubenden Blick auf die Stadt. (F)

8. Tag: Auf den Spuren der heiligen Teresa Ávila und Segovia sind zwei faszinierende Städte in Kastilien, die eine Vielzahl an kulturellen Schätzen zu bieten haben. Ávila, auch bekannt als die Stadt, in der Steine und Heilige wachsen, beeindruckt mit seinem imposanten Mauerring, der die Stadt und einen Teil der Kathedrale umschließt. Besonders die Präsenz der Heiligen Teresa ist hier spürbar, vor allem im Kloster La Encarnación, wo wir ihr ganz nah kommen können. Segovia hingegen wirkt wie ein kastilisches Märchen, mit dem beeindruckenden römischen Aquädukt, den prächtigen Adelspalästen und Geschlechtertürmen, der spätgotischen Kathedrale an der Plaza Mayor und dem mächtigen Alcázar am Ende der Stadt. Abends genießen wir die lokale Spezialität „Cochinillo“-Spanferkel. 175 km (F. A)

9. Tag: El Escorial: Zentrum eines Weltreichs
Auf unserem Weg nach Madrid befindet sich der imposante San Lorenzo de El Escorial, der größte Renaissancebau weltweit. Hier spiegelt sich Philipps II. Vision einer universalen Monarchie in grauem Granit wider. Bei unserem Besuch finden wir heraus, was dies bedeutet! Nach unserer Rückkehr nach Madrid haben Sie noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im Stadtpark? Dort befindet sich der Tempel von Debod, ein Geschenk Ägyptens an Madrid für die Hilfe bei der Versetzung des Tempels von Abu Simbel. Nubische Architektur mitten auf der Iberischen Halbinsel! Zum Abschluss unserer Studienreise lassen wir bei einem Tapas-Abendessen die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 110 km (F, A)

10. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach
Wenn Ihr Rückflug nicht zu früh startet, bleibt Ihnen noch etwas Zeit für einen Spaziergang in der Hauptstadt. Und wenn Sie Ihre Reise noch einige Tage in Madrid verlängern, wünschen wir Ihnen eine spannende Zeit oder eine gute Rückreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Tapas

- Klosterpalast El Escorial
- Spanferkel-Essen in Segovia
- Tapas in Madrid
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

10-Tage-Studienreise **ST 274T009**
p. P. im DZ ab **€ 2.575** / ab € 2.355*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

Anzahl der Reisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns											
								7			
			13	18				21	5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Madrid, Toledo, Cáceres, Salamanca und Segovia
- 9x Frühstück 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstmuseum Prado in Madrid
- Kloster von Guadalupe
- Römische Kultur in Mérida
- Universitätsstadt Salamanca
- Alcázar de Segovia



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/274TO09
und in Ihrem Reisebüro.





- Marzipan-Kostprobe in Toledo
- Klosterpalast El Escorial
- Spezialitätenessen in Segovia



Kathedrale Santa María la Real de La Almudena und Königspalast in Madrid

Madrid und Kastilien

Die Reise führt in das kulturelle Zentrum Spaniens. Wir lernen die bekanntesten Kunstwerke und historischen Bauten kennen und kommen den illustren Vorfahren, den Kelten, Römern, Westgoten und Mauren auf die Spur.



Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Spanien Willkommen in der Hauptstadt Spaniens! Sie werden am Flughafen empfangen und es erfolgt der Transfer in das Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt Ihnen Zeit für einen ersten Spaziergang, zum Beispiel zur Plaza Mayor. Am Abend begrüßt uns unsere Reiseleitung und wir lernen uns bei einem gemeinsamen Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Chinchón und Aranjuez Wir machen uns auf in Richtung Toledo. Die kastilische Landschaft bietet nicht nur tolle Ausblicke während der Fahrt, sondern hält auch zwei städtische Highlights bereit. Wir stoppen zunächst in Chinchón. Viele Spanier haben bei dem Klang des Namens sofort einen bestimmten Geschmack im Mund. Die Spezialität des Ortes ist ein im ganzen Land bekannter Anisschnaps, der hier seit dem 17. Jahrhundert traditionell destilliert und wegen seines feinen Aromas geschätzt wird. Wir probieren selbst! Herzstück

der kleinen Stadt ist die zentrale Plaza Mayor, die zu den schönsten Spaniens zählt. Umrahmt von dreistöckigen Häusern mit grün gestrichenen Holzbalkonen versprüht der Platz mittelalterlichen Charme und erweckt das Flair einer Filmkulisse. Tatsächlich war der Platz im Laufe der Jahrhunderte bereits Schauplatz für Märkte, Stierkämpfe, Theatervorführungen, politische Demonstrationen, militärische Aufmärsche, Hinrichtungen und feierliche Prozessionen – und tatsächlich auch Drehort. Ein paar Kilometer weiter südlich liegt die kleine Stadt Aranjuez. Dort finden wir rund um das prächtige Königsschloss eine spektakuläre Park- und Gartenanlage, die von der UNESCO auf die Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Wir fühlen uns ganz und gar königlich und um Jahrhunderte in der Zeit zurückversetzt. 140 km (F)

3. Tag: Toledo intensiv erleben? In Toledo, einer Stadt mit Spuren von drei großen Religionen, können wir die bedeutenden Kunst-

werke bestaunen, die im Mittelalter durch das friedliche Miteinander entstanden sind. Die Kathedrale, das eindrucksvollste sakrale Bauwerk der Iberischen Halbinsel, beeindruckt uns mit dem aufwändig geschnitzten Chorgestühl und dem überwältigenden Hochaltar. In der kleinen Kirche Santo Tomé bewundern wir El Grecos Meisterwerk „Das Begräbnis des Grafen Orgaz“, das das gesamte Spanien des „Goldenen Zeitalters“ verkörpert. Wir machen eine kleine Pause und verkosten Toledos süßeste Versuchung: Original Toledaner Marzipan! Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken, wie das Museum Santa María la Blanca, die Synagoge, die zur Kirche umgewandelt wurde, oder das Kloster San Juan de los Reyes. Und auch eine kleine Moschee, die heute fast unscheinbar zwischen den mächtigen Kirchenbauten ruht, steht für eine wichtige Phase in der langen Geschichte dieser Stadt. Alternativ können Sie aber auch die idyllischen Plätze der Stadt für sich entdecken und sich vom Flair der spanischen Lebensweise anstecken lassen. (F)

4. Tag: Über Ávila nach Salamanca Auf den Spuren von Miguel de Cervantes fahren wir durch die Ebene der Mancha, wo einst Don Quijote sein Unwesen trieb. Heute führt uns unser Weg nach Ávila. Das berühmteste Wahrzeichen der Stadt ist die gut erhaltene Stadtmauer, die seit über 800 Jahren die Altstadt umschließt. Sie diente dem Schutz vor maurischen Heeren und auch vor christlichen Gegnern. In der Kathedrale erwarten uns

beeindruckende Beispiele mittelalterlicher Kunst. Anschließend fahren wir weiter nach Salamanca, eine der schönsten Städte Spaniens. Wie wäre es mit einem abendlichen Spaziergang zur Plaza Mayor? Gemeinsam essen wir in einem Restaurant zu Abend. 290 km (F, A)

5. Tag: Von Salamanca nach Segovia Salamanca, am Fluss Tormes, gehört zu den lebenswertesten Städten Europas, was auch die vielen Studenten entdeckt haben. Während unseres entspannten Stadtbummels erkunden wir die Hörsäle der ältesten Universität des Landes. Hier haben bereits bedeutende Meister der kastilischen Sprache wie Cervantes und Lope de Vega ihre geistige Unabhängigkeit gefunden, die ihr späteres Schaffen so wertvoll gemacht hat. Wir bestaunen die prachtvollen Paläste der Altstadt und besuchen die alte sowie die neue Kathedrale. Bevor wir Segovia erreichen, machen wir einen Zwischenstopp bei der Bodega Blanco Nieva. Wir werden über das Weingut geführt und erfahren, wie der hiesige Weißwein nach traditioneller Art hergestellt wird. Die Verdejo-Traube hat sich mit seinen fruchtigen Aromen nicht nur in seiner Heimat Kastilien einen Namen gemacht. Danach erwartet uns Segovia mit seinem großartigen römischen Aquädukt und mit einem Spanferkel-Spezialitätessen. Guten Appetit! 160 km (F, A)

6. Tag: Von Segovia nach Madrid Der Rundgang durch die lebendige Altstadt beginnt am imposanten Aquädukt, einem Meisterwerk der römischen Architektur. Wir bewundern aber auch die einfallsreiche Architektur der mittelalterlichen Paläste und erkunden den märchenhaften Alcázar, der die Kulturliebe des spanischen Hochadels widerspiegelt. Anschließend fahren wir in die Kleinstadt San Lorenzo de El Escorial an den Hängen des Guadarrama-Gebirges, wo sich inmitten faszinierender Naturlandschaft der größte Renaissancebau der Welt offenbart. Der Klosterpalast, von vielen Spaniern als das „achte Weltwunder“ bezeichnet, beeindruckt uns mit seiner Schönheit

und Pracht. Am späten Nachmittag erreichen wir Madrid. 135 km (F)

7. Tag: Madrid: Stadtrundfahrt und Prado

Während unserer Stadtrundfahrt durch die faszinierende Hauptstadt entdecken wir die verschiedenen Facetten dieser beeindruckenden Metropole. Wir sehen die Prachtstraße Paseo de la Castellana, die belebte Hauptgeschäftsstraße Gran Vía, den majestätischen Königspalast und die berühmte Puerta del Sol mit dem Nullkilometerstein, welcher den Beginn der wichtigsten Nationalstraßen des Landes markiert. Im Anschluss besuchen wir das renommierte Kunstmuseum Prado und lassen uns bei einer Führung von den Werken der großen spanischen Künstler Velázquez, El Greco und Goya begeistern. Der Rest des Tages steht Ihnen für individuelle Unternehmungen zur Verfügung. Ihre Reiseleitung hat einige Tipps! Zum Abschluss der Reise

genießen wir gemeinsam ein Tapas-Abendessen
und tauschen uns über die Eindrücke der Reise aus.
(F, A)

EVENT TIPP

Anfang Oktober findet in Madrid das **Herbstfestival Feria de Otoño** mit Musik, Film, Büchern und Antiquitäten statt. Besuchen Sie den Markt und lassen Sie sich von der Stimmung mitreißen!

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen von einer der wichtigsten europäischen Hauptstädte. Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Einkaufsbummel. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Traditionelles Marzipan in Toledo

8-Tage-Erlebnisreise

R 2740000

p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				8								
			10	22				18	2			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Madrid, Toledo, Salamanca und Segovia
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Chinchón und Aranjuez
- Kathedrale in Toledo
- Marzipanverkostung in Toledo
- Universitätsstadt Salamanca
- Alcázar de Segovia
- Spanferkel-Essen in Segovia
- El Escorial
- Prado-Museum
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 274000013

Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.

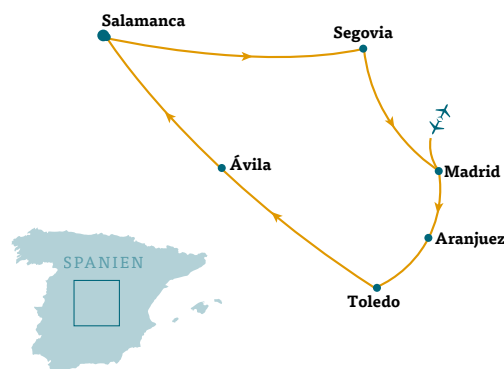
- Toledo intensiv (3. Tag) € 55

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2740000
und in Ihrem Reisebüro.





- Unbekanntes Jaén und Cádiz
- Tapas in Málagas Altstadt
- Britisches Ambiente in Gibraltar genießen



Olivenbäume in Córdoba

Malerisches Andalusien



Als Wahl-Sevillaner kann ich Sie zu dieser Reise nur beglückwünschen. Sie bietet uns die Möglichkeit, in Ruhe, aber umfassend landschaftliche und kulturelle Besonderheiten Andalusiens zu entdecken. Und auch die unbekannten Seiten zwischen Sierra und Atlantik kommen nicht zu kurz! Wir erfahren Andalusien in Kathedralen, ehemaligen Moscheen, alten Synagogen – und in Tapasbars. Ihr Wolfgang Greyer



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Málaga Sie fahren nach Torremolinos und beziehen zunächst Ihr Zimmer im Hotel. Wenn Sie früh genug angekommen sind, empfehlen wir Ihnen einen ersten Bummel an der Promenade. Sie lieben Entspannung? Dann verweilen Sie in der Hotelanlage. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Von der Costa del Sol nach Granada Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Land leben erweitert haben, grüßen bald schon die südlichen Ausläufer der Sierra Nevada. Granada erwartet uns! Wir fahren hinauf in den Albaicín, das alte maurische Viertel mit seinen verwinkelten Gassen und genießen einen ersten Blick auf die mächtige Alhambra! 190 km (F)

3. Tag: Maurische Alhambra und christliche Altstadt Nasridische Herrschaft und christliche Wiederoberung: Zwischen diesen beiden

Polen erkunden wir heute Granada. Im Mittelpunkt steht natürlich der Besuch der Alhambra. Filigrane intime Privatgemächer und Innenhöfe auf der einen Seite, trutzige Verteidigungsbauten auf der anderen Seite: auf jeden Fall der Höhepunkt islamisch inspirierter Architektur in Westeuropa! Ganz anders die Capilla Real, Grabgele der Katholischen Könige, und die Kathedrale im Zentrum der Altstadt, eine der größten Kirchen Spaniens. Nach der Eroberung Granadas durch die Christen war Schluss mit arabischer Verspieltheit. Hier atmet alles späte Gotik und prächtige Renaissance. Unser Tipp für den späten Nachmittag: Bei einem Café Cortado auf dem Platz Bib Rambla können Sie wunderbar in den Alltag der Universitätsstadt eintauchen. (F)

4. Tag: Durch Olivenhaine nach Jaén Ein Abstecher der besonderen Art: Viele Touristen fahren schlicht an der fantastischen Bergwelt und den Kunstschatzen der Provinz Jaén vorbei. Wir nicht! In Jaén schauen wir vom Burgberg auf das Gewirr der Gassen der Provinzhauptstadt hinunter und machen mittendrin die Kathedrale aus, die wir von außen betrach-

ten. Die beiden kleinen Zwillingstädte Úbeda und Baeza überraschen uns dann mit architektonischen Höchstleistungen der Renaissance – allen voran die auf den Fundamenten einer Moschee erbaute Kathedrale von Baeza und die Kirche El Salvador in Úbeda. 195 km (F)

5. Tag: Die Mezquita: Zauberwald aus Säulen

Wir beginnen unseren Besuch Córdobas in den blühenden Gärten des Alcázar, einst Palast des Omayyaden-Herrschers, dann Residenz der katholischen Könige, schließlich Sitz der Inquisition. Jenseits der römischen Brücke finden wir im mächtigen Torre de Calahorra ein kleines aber feines Museum, in dem wir uns in die Problematik des Zusammenlebens der drei Kulturen und Religionen im spanischen Mittelalter vertiefen. Und dann der Höhepunkt des Tages: Langsam nur gewöhnen sich unsere Augen an das gedämpfte Licht im Inneren der Mezquita, der ehemaligen Hauptmoschee und heutigen Kathedrale von Córdoba. Dann dämert es uns langsam, mehr als 800 feine Säulen tragen das Gotteshaus. Ein zauberhaftes Ambiente! Im ehemaligen jüdischen Viertel finden wir dann eine der letzten mittelalterlichen Synagogen Spaniens. 140 km (F)

6. Tag: Ins Tal des Guadalquivir Geschätzte 130 Millionen Olivenbäume zieren die andalusischen Provinzen Jaén und Córdoba. Und mittendrin Hunderte von Ölmühlen. Klar, dass wir eine der besten heute besuchen, um zu sehen, wie aus der unscheinbaren Olive das kostbare und gesunde, extra native Öl entsteht. Vor den Toren Córdobas liegt Madinat al-Zahra, die „Stadt der Blume“, benannt nach der Lieblingsfrau des Omayyaden Abd ar-Rahman III. Vor 1.000 Jahren lebten hier 20.000 Menschen, Diener und Untertanen des mächtigen Kalifs des Westens. Nach 70 Jahren lag die Stadt in Trümmern. Und heute können wir uns anschauen, was die Archäologie rekonstruiert hat. In Córdoba liegt unser Hotel so zentral,

dass Sie spielend in Ihrer Freizeit die Altstadt erkunden können. 200 km (F)

7. Tag: Durch die Campiña nach Sevilla Wir durchqueren die malerische Hügellandschaft der Campiña auf dem Weg nach Sevilla: Auf halber Strecke machen wir einen Zwischenstopp in Écija, der Stadt der Türme. Anschließend bleibt uns noch freie Zeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im Museum der schönen Künste? Unter vielen anderen Werken finden wir auch Meisterwerke von El Greco und Velázquez, ausgestellt in einem prächtig renovierten Kloster aus dem 17. Jahrhundert. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist die Römerstadt Italica! Wir lassen uns von der archäologischen Fundstätte beeindrucken und versetzen uns zurück in die Zeit, in der die öffentlichen Gebäude und das Amphitheater entstanden sind. In der andalusischen Hauptstadt Sevilla angekommen, spazieren wir durch den Parque de María Luisa und bewundern die Pavillons der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929. 150 km (F)

8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens

Sevilla hat viele reizvolle Facetten. Im Alcázar und seinen Gärten, in der Kathedrale und dem Adelspalast Casa de Pilatos bewegen wir uns ständig zwischen islamischem Erbe und christlicher Erneuerung der andalusischen Metropole. Im Viertel Santa Cruz entdecken wir die volkstümlichen Ecken der Stadt. Vor den Werken der großen Barockkünstler im Hospital de la Caridad wird uns schnell deutlich, warum das 17. Jahrhundert in Spanien „Goldenes Zeitalter“ genannt wird. (F)

9. Tag: Sevilla genießen Heute gestalten wir den Tag nach individuellen Vorstellungen. Natürlich haben wir eine Reihe von Tipps für Sie: Der Fluss Guadalquivir ist die erste Adresse, um bei einer

Bootsfahrt den Blick auf Sevilla zu genießen. Wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen, empfehlen wir Ihnen die arabischen Bäder „Aire de Sevilla“. Vielleicht möchten Sie aber auch nur ganz gemütlich durch die Calle Sierpes schlendern, die geschäftige Einkaufsmeile der Stadt. (F)

EVENT TIPP Die **Feria de Abril** in Sevilla ist eines der farbenfrohesten und berühmtesten Volksfeste Spaniens, das jedes Jahr im Frühling gefeiert wird. Bei Abreise am 08.04. sind Sie dabei!

10. Tag: Nach Jerez und Cádiz Es geht an die Atlantikküste. Bevor wir aber in Cádiz den Strand vor unserem Hotel genießen, vertiefen wir uns in Jerez de la Frontera in den Prozess der Sherry-Herstellung. Weiter geht es zunächst nach Puerto de Santa María. Hier haben Sie Freizeit, bis es weiter in die unverfallschöne andalusische Hafenstadt Cádiz geht. 130 km (F)

11. Tag: Gibraltar: britisches Ambiente An der Costa de la Luz wissen wir nicht, worauf wir uns zuerst konzentrieren sollen. Auf die eindrucksvollen Ausgrabungen der ehemaligen römischen Hafenstadt Baelo Claudia oder die Wellen des Atlantiks, die sich in der Bucht von Bolonia sanft am goldenen Strand brechen? Nachmittags wird es britisch! Wir verlassen spanisches Hoheitsgebiet und erkunden die Höhepunkte der anachronistischen und pittoresken britischen Exklave Gibraltar. 150 km (F)

12. Tag: Durch die Berge nach Ronda Durch Orangenhaine, idyllische Landschaften und die Bergwelt der Serranía bahnen wir uns den Weg nach Ronda. Hier besuchen wir die Altstadt, lernen ein adliges Stadtpalais und die Pfarrkirche Santa María la Mayor kennen. In der traditionsreichen Arena lassen wir uns in die Welt des Stierkampfs entführen. Auf in die Natur! Direkt von Ronda aus

können Sie eine gemütliche Wanderung durch die
liebliche Landschaft unternehmen. 115 km (F)

13. Tag: Die Welt der weißen Dörfer Im Naturschutzgebiet von Grazalema bestaunen wir eine üppige und für diese Region recht untypische Pflanzenvielfalt und besuchen das traumhaft gelegene Städtchen Zahara de la Sierra. Den Tag lassen wir mit einem entspannten Spaziergang ausklingen. 90 km (F)

14. Tag: Auf nach Málaga Es geht zurück an die Küste, zunächst nach Marbella, wo wir uns die elegante Altstadt rund um die lebendige Plaza de los Naranjos anschauen. In Málaga erkunden wir die Hafenstadt ausführlicher und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, bis hin zur Hafenpromenade. Bevor wir morgen Abschied nehmen müssen, lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem gemeinsamen Tapas Abendessen in den belebten Gassen Revue passieren. (F. A)

15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“
Es hängt ein wenig von Ihrer Abflugzeit ab, ob Sie noch Zeit haben, Málaga näher kennenzulernen. Es sei denn, Sie haben sich ohnehin für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise

ST 274T000

p. P. im DZ ab € 3.095 / ab € 2.815*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			8					9				
		11	22	6				23	7			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 795

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Granada, Baeza, Córdoba, Sevilla, Cádiz, Algeciras, Ronda und Málaga
- 14x Frühstück. 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurisches Granada
- Alhambra, Capilla Real und Kathedrale in Granada
- Bummel durch das Albacin-Viertel
- Zwillingsstädte der Renaissance: Baeza und Úbeda
- Zu Besuch in Corobas Mezquita
- In den Gärten des Alcazar in Cordoba
- Besuch einer Olivenölmühle
- Écija: Stadt der Türme
- Römerstadt Italica
- Sevilla: Zu Besuch im Königlichen Alcazar, Kathedrale mit Giralda und in der Casa Pilatos
- Sherry-Herstellungsprozess mit Verkostung
- Bergdörfer Ronda, Grazalema und Zahara de la Sierra
- Ronda mit Stierkampfarena und Don Bosco Haus

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- 12x Abendessen (2. bis 13. Tag)

USL 274T00004

€ 320

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274Tooo und in Ihrem Reisebüro.





- Eine Übernachtung in Málaga
- Maurische Alhambra
- Besichtigung einer Orangenplantage



Córdoba

Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellen Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt. Ihre Petra Schmitz



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt

von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke „Puente Nuevo“ über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Wer mag, findet in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, A)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prachtige Bauten wie der königliche Alcázar und die Kathedrale mit der Giralda erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F, A)



Die **Feria de Abril** in Sevilla ist eines der farbenfrohesten und berühmtesten Volksfeste Spaniens, das jedes Jahr im Frühling gefeiert wird. Bei Abreise am 14.04. sind Sie dabei!

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen

Wir lassen Sevilla hinter uns und fahren durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir. Unsere Route führt gen Osten, wo uns mit Córdoba ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrab Nische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich zwei der

wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena, wo wir bereits erwartet werden. Wir besuchen die Ölmühle der Familie „de Prado“, wo uns erklärt wird, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir den Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen. Auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die frühere Aufteilung des

maurischen Lebens spiegelt sich in den unterirdischen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidigung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol

Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einer Erkundung der Altstadt Málagas oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Sevilla

8-Tage-Studienreise **ST 274T002**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab **€ 1.515***

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				5				8				
			7	12				15				
	10	14	19					22	13			
17	24	29	26	2				29	20	10	29	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 460**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada und Málaga
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena und Adelspalast in Ronda
- Besuch einer Orangenplantage
- Sherry-Probe in Jerez

- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: königlicher Alcázar und Kathedrale mit Giralda
- Zu Besuch in einer traditionellen Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro.





- 7 Nächte im Parador Antequera
- Tagesausflug nach Malaga
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal



Naturpark El Torcal

Klein und Fein in Andalusien



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und wir gewinnen faszinierende Einblicke in den ländlichen andalusischen Alltag.

Ihr Roman Rhode



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der

ältesten Ölmühlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prächtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung die-

ser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque María Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erleben wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee begrüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omajjaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in das karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrab Nische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine

Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrapunkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem wir über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F. M. A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region voller bizarrer Steininformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbeticischen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchen Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcaz-

aba. Natürlich ein weiterer wunderbarer
Aussichtspunkt. 30 km (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als er im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischer Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und statten dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir bei einem Tapasabendessen ausklingen. 100 km (FA)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



8-Tage-Studienreise **ST 274T056**
p. P. Im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

Month	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Number of days	31	28	31	30	31	30	31	31	30	31	30	31
Number of weeks	4	4	5	4	5	4	5	5	4	5	4	5

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 550

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antequera
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Zu Besuch im María-Luisa-Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- Tapas-Mittagessen bei Antonio
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Paradores

Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast

oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialen Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T056 und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Beusch in Marbella
- Maurische Alhambra
- Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas



Sevilla

Andalusien – Mauren, Tapas und Meer

In Granada und Córdoba erkennen wir den maurischen Einfluss; Sevilla, die Stadt des Flamenco, besticht als moderne Metropole, in Úbeda und Baeza stechen Bauten der Renaissance hervor. Wir durchqueren einsame Berglandschaften mit bizarren Gesteinsformationen und entdecken in Ronda die „Wiege des spanischen Stierkampfes“.



Höhepunkte



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Flug in den Süden Spaniens Nach der Ankunft in Málaga bringen wir Sie in Ihr Hotel. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für erste eigene Erkundungen. Wandeln Sie im Picasso-Museum durch die Stilepochen des Meisters oder entdecken Sie die Alcazaba, ganz wie Sie möchten. Am Abend treffen wir uns zum Kennenlernen und Abendessen im Hotel. (A)

2. Tag: Von Málaga ins bezaubernde Ronda Wir fahren zunächst ins Hinterland und lernen das wichtigste Produkt Andalusiens kennen: die Olive. In der Molino de la Pica wird uns gezeigt, wie aus der Olive leckeres Olivenöl gewonnen wird. Zum Abschluss dürfen wir das Öl zusammen mit Wein aus Málaga probieren!

Danach machen wir einen Schlenker zurück an die Küste. Wir bummeln durch die weiß getünchte Altstadt Marbellas bis zur gemütlichen Plaza de los Naranjos. Und dann wird es mondän! Am Hafen Puerto Banús glänzen Boutiquen der ganz großen Marken, auf dem Wasser schaukeln die Yachten. Jetset pur! Anschließend geht es weiter in die idyllische Bergwelt. Ein Rundgang in Ronda führt uns durch die auf einem Felsen gelegene Altstadt. 130 km (F)

3. Tag: Sherry-Bodega in Jerez Wir freuen uns heute zunächst auf Jerez de la Frontera, das Zentrum der Sherryproduktion. Hier lernen wir in einer Bodega nicht nur den Herstellungsprozess des Sherrys kennen, sondern werden

selbstverständlich auch davon kosten. Wir fahren weiter in die andalusische Hauptstadt Sevilla, wo wir während einer Stadtrundfahrt erste Eindrücke von der modernen Stadt, die 1992 Schauplatz der Weltausstellung war, bekommen. Ein Spaziergang in den von der Ibero-Amerikanischen Ausstellung des Jahres 1929 zeugenden Gartenanlagen runden diesen Tag ab. Wie uns auffällt, zeigt sich Sevilla hier von seiner grünen Seite. 210 km (F)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Unser Stadtrundgang führt uns zunächst in eine der größten Kathedralen der Welt. Hier sieht man mit eigenen Augen, wo das Gold aus der Neuen Welt geblieben ist. Unmittelbar daneben steht das Wahrzeichen der Stadt: der Glockenturm Giralda, nichts anderes als das umgebaute Minarett einer Moschee aus der Maurenzeit. Ein Bummel durch das alte Viertel Santa Cruz zeigt uns das ursprüngliche Sevilla mit seinen Hofhäusern und lauschigen kleinen Plätzen, den Patios. Alles ganz genau so, wie es die Mauren in ihrer ursprünglichen Heimat bauten, um der Sonne in den heißen Mittagsstunden zu entkommen. Doch natürlich geht es noch etwas prächtiger: Eines der schönsten Häuser der Stadt, die Casa Pilatos, können Sie gerne auf eigene Faust entdecken, den Weg dorthin zeigt Ihnen unsere Reiseleitung auf Anfrage gern. Möchten Sie am Abend eine leidenschaftliche Flamencoaufführung erleben? Fragen Sie Ihre Reiseleitung nach Tipps! (F)

5. Tag: Gruta de las Maravillas, Höhle der Wunder Inmitten einer bewaldeten Berglandschaft liegt der Kurort Aracena. Dieser birgt ein kleines Wunder: die Gruta de las Maravillas. In der 1.200 Meter langen Tropfsteinhöhle finden sich beeindruckende Gesteinsformationen, die sich in unterirdischen Seen spiegeln. Nach dem Besuch der Höhle und einem Rundgang in dem beschaulichen Ort fahren wir zurück nach Sevilla. 185 km (F)

6. Tag: Cordoba, Stadt der Kalifen Nach einer gemütlichen Fahrt durch das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Hauptstadt des Kalifats: Córdoba. Ein Besuch der Mezquita, der großen Moschee, lässt die Zeit lebendig werden, in der das islamische Córdoba eine Weltstadt war. Direkt nebenan liegt das ehemalige Judenviertel. Wir bummeln durch blumengeschmückte Gassen und Patios bis zur historischen Synagoge. Von der römischen Brücke aus ist das Panorama der Stadt besonders beeindruckend. 165 km (F)

7. Tag: Von Córdoba nach Baeza – entlang der „Ruta del Califato“ Wir fahren entlang der „Ruta del Califato“ – einer der bekanntesten kulturellen Reisewege Spaniens. Unterwegs besuchen wir Priego de Córdoba. Das durch den Seidenhandel reich gewordene, entzückende Städtchen gilt als „Hauptstadt des Cordobeser Barock“. Baeza und Úbeda stehen gemeinsam seit dem Jahre 2003 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Aufgenommen wurden die beiden kleinen Städte aufgrund ihrer Rolle als Wegbereiter der Renaissance in Spanien sowie der Verbreitung humanistischer Ideen auch in andere Länder. Wir lernen in Baeza bei einem Spaziergang die Welt der Renaissance kennen und sehen erstklassig erhaltene Adelspaläste aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens. 210 km (F)

8. Tag: Von Baeza nach Granada Bei einem Stadtrundgang lernen wir heute auch die zweite der beiden Renaissance-Zwillingsstädte, Úbeda, kennen. Anschließend gelangen wir durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften nach Granada. Die letzte Bastion der maurischen Herrscher vor 1492 liegt malerisch an den schneebedeckten Hängen der Sierra Nevada. 155 km (F)

9. Tag: Granada: Stadt der Mauren Granada ist die Stadt der weltberühmten Alhambra, der letzten islamischen Herrscherresidenz auf europäischem Boden. Im Laufe des Tages besichtigen wir den ehemaligen Sitz der nasridischen Fürsten, der den Höhepunkt der maurischen Architektur in Andalusien darstellt. Wir spazieren durch die Gärten des Generalife und spüren die außerordentliche Wertschätzung, die der Islam der Verbindung von Wasser und Pflanzen entgegenbringt. In der Altstadt besuchen wir die architektonisch anspruchsvolle Kathedrale. Am Nachmittag lassen wir uns bei einem individuellen Bummel vom Ambiente dieser Stadt inspirieren. (F)

10. Tag: Von Granada durch die Bergwelt nach Torremolinos Maurisch anmutende Dörfer haben ihre Ursprünglichkeit in dem Berggebiet Alpujarras bewahrt. Die Region ist berühmt für den dort produzierten luftgetrockneten Schinken, den wir vor Ort auf seine Qualität hin überprüfen werden. Wieder an der Küste angekommen, besuchen wir im wunderbar auf einem Felsen liegenden Ort Salobreña eine Obstplantage. Während eines gemütlichen Spaziergangs über das prächtige Anwesen erfahren wir einiges von Kriterien des nachhaltigen Anbaus und den Eigenarten tropischer Früchte. Aber das Beste zum Schluss: Die Verkostung der vor Ort angebauten Früchte. Sicher findet sich abends auch eine Gelegenheit, den berühmten Málagawein zu probieren. 240 km (F)

11. bis 12. Tag: Sonne, baden und relaxen In der Regel muss man sich um das Wetter an der Costa de Sol keine Sorgen machen. Genießen Sie zwei Tage an der Küste! (F)

13. Tag: Heimreise Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Sherry. Auf Wiedersehen in Andalusien und eine gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Tapas

13-Tage-Erlebnisreise **R 2740040**
p. P. im DZ ab € 2.395 / ab € 2.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				5				8				
10	7	19					22	6				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 665

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Baeza, Granada und Torremolinos
- 12x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 10. Tag)
- Besuch einer Olivenölmühle mit Verkostung
- Sherry-Bodega mit Kostprobe
- Hauptstädte Sevilla und Córdoba
- Renaissancestädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Schinken-Manufaktur mit Kostprobe
- Obstplantage in Salobreña
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Halbpension (9x Abendessen, außer 8. + 9. Tag)

USL 274004001

€ 195

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2740040
und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Alhambra in Granada
- Mezquita in Córdoba



Orangenplantage

Andalusien zum Kennenlernen – Glanzlichter des spanischen Südens

Der Süden Spaniens empfängt uns mit vielfältigen Landschaften, beeindruckenden Palästen und charmanten Altstädten. Entlang der Costa del Sol mit ihren Badestränden geht die Reise auch zu den historischen Schätzen des Landesinneren.



Bestpreis

1. Tag: Willkommen an der Costa del Sol

Willkommen an der Costa del Sol, an der sonnenverwöhnten Küste! Auf der Fahrt zum Hotel, in unmittelbarer Nähe der weitläufigen Strandpromenade, gewinnen Sie bereits einen ersten Eindruck von der betriebsamen Mittelmeerküste. Nutzen Sie die Zeit zu einem ersten entspannenden Bummel entlang der einladenden Promenade oder zu einem Sonnenbad am hoteleigenen Swimmingpool. (A)

2. Tag: Von Torremolinos nach Granada Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach

Ronda. Im gebirgigen Hinterland der Mittelmeerküste liegt eine der ältesten Städte Spaniens: Ronda. Ein bekanntes Fotomotiv werden Sie sicher wiedererkennen: Die „Puente Nuevo“ (dt. Neue Brücke) spannt sich majestätisch über die tiefe Schlucht El Tajo, die Ronda in zwei Teile reißt: die Altstadt auf der einen Seite des Abgrundes, der neuere Teil Rondas auf der anderen. Während eines Rundgangs besuchen wir eines der typisch andalusischen Herrenhäuser. Anschließend fahren wir nach Granada, schon bald die meist schneebedeckte Sierra Nevada vor Augen. 295 km (F)

3. Tag: Granada: Stadt der Alhambra Granada liegt am Fuße der rund 3.400 Meter hohen Sierra Nevada. Überragt wird die Stadt von der maurischen Festung Alhambra. Die ori-

entalische Pracht in ihren Sälen und Gemächern wird uns ebenso begeistern wie die Paradies-Gärten, in denen die Sultane mit ihrem Hofstaat rauschende Feste feierten. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und gemütlichen Plätzen lädt am Nachmittag zu einem ausgedehnten Bummel ein. Sie haben noch nicht genug vom lebendigen Geist, den die Universitätsstadt versprüht? Am Abend besteht optional die Möglichkeit, zwischen den vielen Bars in den Altstadtgassen Granadas entlang zu spazieren und sich in einer von ihnen gemeinsam zum Tapas-Genuss niederzulassen. Wir erfreuen uns am Einfallsreichtum der andalusischen Küche und der ungezwungenen, fröhlichen Atmosphäre in den Lokalen. (F)

4. Tag: Auf nach Córdoba Wir verlassen Granada in Richtung Córdoba. Im Mittelalter Hauptstadt des maurischen Spaniens blickt Córdoba auf glanzvolle Zeiten des Kalifates zurück. Von den ehemals 500 Moscheen steht nur noch die Mezquita. Dieses Bauwerk gehört allerdings zum Eindrucksvollsten, was die maurische Kultur der Welt hinterlassen hat. Zwischen 850 Säulen verfließen im gedämpften



- Gärten der Alhambra in Granada
- Mit der Fähre über die Straße von Gibraltar
- Große Moschee in Casablanca



Garten der Alhambra in Granada

Andalusien und Marokko – Wasserkunst im Orient



In Poesie, Kunst und Architektur des Orients spielte das kostbare Wasser eine zentrale Rolle. Prächtige Brunnen und Innenhöfe mit großen Bassins brachten den Menschen die Bedeutung und den Wert des Wassers immer wieder zu Bewusstsein. Und vor allem zu Gehör! Denn die Kultur des Orients war und ist stark auditiv geprägt. Vielleicht haben wir heute wieder einen Sinn dafür. Ihr Ralph Quadflieg



Kleingruppe



Umfassend



Themen-jahrreise

1. Tag: Anreise nach Málaga Nach Ankunft bietet sich die Gelegenheit zu einem Strandbummel oder Spaziergang durch die prachtvollen Parkanlagen der Metropole an der Costa del Sol. (A)

2. Tag: Hafenstadt, Markt und Olivenparadies Von der maurische Festung von Málaga hat man den besten Blick auf die Stadt und die Küste. In der großen Markthalle stärken wir uns mit regionalen Spezialitäten, bevor die Fahrt durch das weltgrößte Olivenanbaugelände nach Granada führt. Die Olivenfelder gründeten die Römer mit Hilfe künstlicher Bewässerung, die Araber perfektionierten den Anbau. In Granada finden wir den Orient in den engen Gassen des alten Albaicin-Viertels und genießen grandiose Ausblicke auf die Alhambra und die Sierra Nevada. 230 km (F, A)

3. Tag: Die prachtvollen Höfe und Gärten der Alhambra Den maurischen Königen gelang es mit der Alhambra ein Paradies auf Erden zu erbauen – bis heute eine stete Quelle für Träume der Europäer von einem magischen Orient. Wasser wird in der Alhambra zu dem prägenden Architekturelement – die Spiegelungen in den Bassins, die künstlichen Wasserläufe, die Springbrunnen. Hier ist Wasser in allen Formen und Tönen fassbar. Symbol des Sieges der christlichen Könige Isabella und Ferdinand über die Mauren ist ihre Grabgele, die Capella Real in der Altstadt. Dort lassen wir gemeinsam den Tag in einer der zahlreichen Bars mit einem Glas Fino ausklingen. (F, A)

4. Tag: Córdoba – die Hauptstadt des islamischen Spaniens Eindrucksvollstes Zeugnis

von Glanz und Macht der Kalifen ist die Hauptmoschee, die Mesquita – einer der schönsten Sakralbauten der Welt! Beim Gang durch die arabischen, christlichen und jüdischen Viertel der Altstadt bezaubern die wunderschönen Patios mit ihren Blumen und Springbrunnen. Von der 2.000 Jahre alten römischen Brücke schauen wir auf die Ruinen maurischer Wassermühlen im Rio Guadalquivir, der Lebensader der Region. 180 km (F, A)

5. Tag: Vom Palast des Kalifen in die Heimat großer Römer Oberhalb der sehr fruchtbaren Ebene von Córdoba ließ der erste Kalif ab 930 n. Chr. eine prachtvolle Residenzstadt errichten: Medina Azahara, benannt nach seiner Hauptfrau. Die riesige Anlage mit ihren Wasserspielen und Gärten muss damals wie ein Utopia auf einem anderen Planeten erschienen sein. Die wichtigste Stadt der Römer in Andalusien war Italica, Geburtsstadt der Kaiser Trajan und Hadrian. Sehenswert ist eines der größten Amphitheater der Antike sowie die Mosaiken in den großzügigen Villen. In Sevilla empfängt uns die Plaza Espana mit ihren herrlichen Kachelverzierungen an Brunnen und Kanälen. 145 km (F, A)

6. Tag: Residenz am Guadalquivir Zweifels- ohne ist Sevilla die Metropole Andalusien! Wahrzeichen der Stadt ist die gotische Kathedrale mit der Giralda, dem alten Minarett der Freitagsmoschee. Im Alcazar und in seinem Garten sehen wir, wie sehr die Ästhetik der maurischen Wasserkunst das christliche Spanien inspirierte. Der Palast Casa de Pilatos ist ein Sinnbild Sevillas: antike, maurische und gotische Elemente bilden eine faszinierende Einheit. Beim Bummel durch das Gassengewirr des Santa Cruz-Viertels bezaubert uns das romantische Andalusien. (F, A)

7. Tag: Fino für die Welt Eine andere Welt begegnet uns in Jerez de la Frontera: Als Grenzstadt stets heiß umkämpft zwischen Arabern und Christen wurde Jerez zur Hochburg der Sherry-Produktion. Selbstverständlich gibt es hier eine Sherry-Verkostung. Der Stadtrundgang führt uns zur gotischen Kathedrale mit maurischem Minarett und zur arabischen Festung, dem Alcazar, wo in schönen Gärten eine der wenigen Moscheen Spaniens erhalten blieb. Wir nächtigen an der Küste in Algeciras. 220 km (F, A)

8. Tag: Die Straße von Gibraltar Mit der Fähre setzen wir über nach Afrika! Nur 14 bis 44 Kilometer trennen hier die Kontinente. Und wir wissen bereits: Die Straße von Gibraltar war weniger eine Trennlinie als vielmehr Motivation zur Überfahrt. Tanger ist eine Stadt mit Legendenstatus, für Europäer der Eintritt in den Orient, was wir in den Souks und in der Kasbah erleben werden. Ohne unsere Reiseleitung wären wir im Labyrinth der Gassen verloren. 70 km (F, A)

9. Tag: Vom Rif-Gebirge zur Römerstadt Volubilis
Im Herzen des Rif-Gebirges liegt das Marktzentrum Chefchaouen. Die blau angestrichenen Häuser der Altstadt, die malerischen Gassen mit ihren Handwerksbetrieben, all das ist zeitlos, farbenfroh und märchenhaft. Weiter geht die Fahrt nach Volubilis, einst Kapitale des römischen Marokko. Vom einstigen Reichtum zeugen imposante Ruinen und herrliche Mosaik. Schließlich erwartet uns die „Alte Stadt“ Marokkos: Fès. 365 km (F, A)

10. Tag: Begegnungen in Fès Medina Die größte Medina Nordafrikas! Wir durchwandern die bunten Souks und Märkte der Gerber und Färber, besuchen die berühmte Kairourine-Moschee (von außen) sowie die Attarine-Medersa. Die mittelalterliche Stadt war wassertechnisch bestens ausgerüstet.

Wie es sich hier lebt? Wir sind zu Gast bei einer alt-
eingesessenen Familie, die uns bei Tee und Gebäck
vom Alltag in der Medina erzählt. Auch Neu-Fès
mit dem Königspalast und dem einzigartigen
Judenviertel steht auf unserem Programm. (F, A)

11. Tag: Über den Mittleren und Hohen Atlas
Eine atemberaubende Landschaftsfahrt führt vorbei an Oasen und Lehmhöfen nach Erfoud. Über den Wintersportort Ifrane erreichen wir die Hoch-ebenen des Mittleren Atlas, wo wir in herrlicher Landschaft ein Picknick genießen. Über den Hohen Atlas gelangen wir in das malerische Oasental des Ziz, ein tiefgrünes, schmales Flusstal mit Millionen von Dattelpalmen. Gegen Abend erreichen wir das Tafialet, die größte Oase Marokkos, und beziehen das komfortable Camp in Merzouga am Rand der Sanddünen des Erg Chebbi. 460 km (F, P, A)

12. Tag: Uralte Wasserkanäle und Oasen Aus der Sahara geht es zurück zum Südrand des Hohen Atlas. Auf der Strecke sehen wir Khetaras, uralte unterirdische Kanalsysteme, die Wasser aus den Bergen in die Sahara-oasen leiten. Nachmittags erreichen wir die gewaltige Schlucht des Todra-Flusses, eine der spektakulärsten Felslandschaften Südmarrokkos. Wir übernachten in der Oase Boumalne. 190 km (F, A)

13. Tag: Über den Tichka-Pass nach Marrakesch

Entlang der weltberühmten Straße der Kasbah besuchen wir El Kelaa M Gouna, bekannt für sein Rosenwasser. Ait Benhaddou, eine UNESCO-Welterbestätte, ist ein besonderer Höhepunkt. Die male- rische Ortschaft mit ihren zahlreichen Kasbahs aus Lehm diente schon oft als Filmkulisse. Danach geht es auf 2.260 Meter Höhe über den Tichka-Pass mit grandiosen Einblicken in eine der schönsten Berg- landschaften Afrikas. Am Abend erreichen wir die Palmenwälder von Marrakesch. 340 km (F, A)

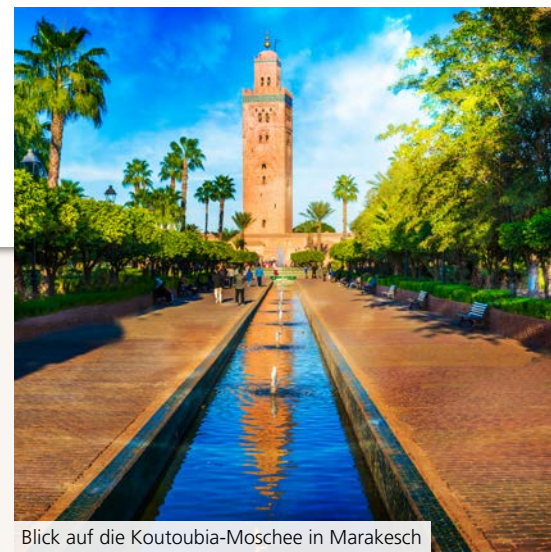
14. Tag: Orient pur in Marrakesch Die Oasenstadt Marrakech wird teilweise noch immer von 900 Jahre alten Wasserreservoirs am Leben erhalten. Maurische Baukunst wie die Nekropole der Saadier, der prachtvolle Bahia-Palast und die Medersa Ben Jousseff unterstreichen diesen Rang. Wie sah diese Karawanenstadt früher aus? Beim Anblick des Minarets der Koutubia-Moschee und der Ruinen des Badi-Palastes können wir es uns vorstellen. In den riesigen Souks der Medina besuchen wir die Kooperative Al Nour, in der Frauen Kunsthandwerk herstellen und uns ihren Alltag schildern. (F, A)

15. Tag: Die Wirtschaftsmetropole Casablanca, die größte Stadt des Landes, besticht mit einer an Nizza erinnernden Corniche am Atlantik und mit repräsentativen Jugendstilbauten, aber vor allem mit der Sultan-Hassan-Moschee, einem der größten Sakralbauwerke der Welt. Das 200 Meter hohe Minarett ist die Giralda von Sevilla in ganz groß! Ein Rundgang entlang der Bauten aus der Zeit des französischen Protektorats zeigt uns auch ganz neue Projekte eines aufstrebenden Landes. 260 Km (F, A)

16. Tag: Abschied aus Marokko Wenn die Zeit es zulässt, lädt ein letzter Bummel ein, bevor es zurück in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)



Blick auf die Koutoubia-Moschee in Marakesch

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

16-Tage-Studienreise ST 274T071

p. P. im DZ ab € 4.295 / ab € 3.880*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		9	13	4				14	12	2		
I	F	M	A	M	I	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 695

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Málaga/ ab Casablanca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt mit Geländewagen in Südmarokko
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrfahrt von Algeciras nach Tanger

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Málaga oder Benalmadena, Granada, Córdoba, Sevilla, Algeciras, Tanger, Fès, Boumalne, Marrakesch und Casablanca
- 1 Übernachtung im Camp in Merzouga
- 15x Frühstück, 1x Picknick, 15x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Paläste der Alhambra in Granada
- Mezquita in Córdoba
- Casa de Pilatos in Sevilla
- Römerstädte Itálica und Volubilis
- Alte Stadt Fès
- Kasbah Ait Benhaddou: berühmte Filmkulisse
- Fahrt durch den Hohen Atlas
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274TO71 und in Ihrem Reisebüro.





- Rabelo-Bootsfahrt auf dem Douro
- Aveiro – das Venedig von Portugal
- Zu Gast auf einem familiengeführten Weingut im Douro-Tal



Wein am Wasser

Portugal: Wasser und Wein



Wasser ist die Lebensader Nordportugals. Es formt Landschaften, verbindet Menschen und prägt seit Jahrhunderten Kultur, Handel und Genuss. Folgen Sie dem Douro und entdecken Sie eine Region, deren Geschichte untrennbar mit ihren Flüssen, Quellen und dem Atlantik verbunden ist. Ihre Maria Osório



Kleingruppe

Themen-
jahreise

1. Tag: Willkommen in Porto Ihre Reise entlang der vielfältigen Wasserlandschaften Nordportugals beginnt in Porto. Seit Jahrhunderten prägen hier Douro und Atlantik das Leben der Menschen, den Handel und die Geschichte der Stadt. Vielleicht zieht es Sie nach Ihrer Ankunft ans Douro-Ufer, wo sich die Dächer der Altstadt im Wasser spiegeln und die berühmten Brücken beide Ufer miteinander verbinden. Oder Sie lassen sich durch die schmalen Gassen treiben, vorbei an kleinen Cafés, kunstvollen Keramikfassaden und dem entspannten Leben einer Stadt, die eng mit ihrem Fluss verbunden ist. Bei einem gemeinsamen Abendessen, mit den für Portugal typischen Petiscos, lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Von Porto in das Herz Nordportugals

Wir verlassen Porto und erleben, wie sich die Landschaft von der lebendigen Küstenstadt über weitläufige Wasserlandschaften bis hinein ins Douro-Tal verändert. Unser erstes Ziel ist Aveiro, dessen Kanäle, pastellfarbene Häuser und elegant dahingleitende Moliceiro-Boote der Stadt ihren unverwechselbaren Charakter verleihen. Aveiro wird auch liebevoll das Venedig Portugals genannt. Bei einem Rundgang erkunden wir den charmanten Ort, bevor wir selbst an Bord eines traditionellen Bootes gehen, mit denen Bauern früher Algen als natürlichen Dünger gesammelt haben. Lautlos gleiten wir durch die Kanäle, vorbei an Fassaden mit kunstvollen Kacheln und spiegelnden Wasserflächen. Anschließend genießen wir ein Mittagessen mit Blick auf einen der male-

rischen Kanäle: eine genussvolle Reise durch die Aromen der Lagune Aveiros, bei welcher der frische Fang und das reiche kulinarische Erbe der Region auf authentische und raffinierte Weise zelebriert werden. Zwischen Sandstrand und Atlantik begeistern in Costa Nova die ikonischen bunt gestreiften Fischerhäuser, bevor sich mit dem Douro-Tal eine der prägendsten Kulturlandschaften Portugals eröffnet. Hier prägt der Fluss seit Generationen Landschaft, Weinbau und das Leben der Menschen. 219 km (F, M)

3. Tag: Durch das Douro-Tal Seit Jahrhunderten verbindet der Douro Menschen und Dörfer und schuf eine Kulturlandschaft, die heute zum UNESCO-Welterbe zählt. Von Régua aus folgen wir mit der historischen Douro-Bahn dem Fluss durch eine der schönsten Weinlandschaften Europas und genießen eindrucksvolle Ausblicke auf die terrassenförmig angelegten Weinberge. In einem kleinen, ursprünglichen Dorf begegnen wir der gelebten Tradition der Region. Kulinarisches erwartet uns heute bei einem hausgemachten Mittagessen, das von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft nach überlieferten Rezepten zubereitet wird. Am Nachmittag sind wir auf einem familiengeführten Weingut zu Gast. Gemeinsam mit dem Inhaber entdecken wir die jahrhundertealte Weintradition des Douro-Tals und verkosten ausgewählte Douro- und Portweine. Erzeugnisse einer Landschaft, die ohne den Fluss undenkbar wäre. 121 km (F, M)

4. Tag: Von Régua nach Chaves Pinhão, einer der schönsten Orte im Herzen des Douro-Tals, ist eng mit der Geschichte des Portweins verbunden. An Bord eines traditionellen Rabelo-Bootes, auf denen einst die kostbaren Weinfässer flussabwärts nach Porto transportiert wurden, erleben wir die enge Verbindung von Fluss, Weinbergen und jahrhundertealter Weintradition. Vorbei an terrasierten Hängen und berühmten Weingütern, die sich seit Generationen in Familienbesitz befinden, eröffnen sich uns eindrucksvolle Ausblicke auf die Kulturlandschaft des Douro. Anschließend bleibt Zeit für einen kurzen Aufenthalt in Pinhão, wo der historische Bahnhof mit seinen kunstvollen Azulejos die Geschichte der Weinlese und des Lebens am Fluss erzählt. Bei einem Mittagessen in einer traditionellen Taverne verwöhnt uns die Inhaberin persönlich mit regionalen Spezialitäten. In Chaves besuchen wir die Mineralwasserquellen und erleben an der Campilho-Quelle die Besonderheit eines Wassers, das seit Generationen geschätzt wird. Bei der Verkostung direkt am Ursprung überzeugen seine Klarheit, Frische und feine Mineralität. 149 km (F, M)

5. Tag: Ein Tag ganz nach Ihrer Vorstellung!

Während der Douro Landschaften formt und den Weinbau prägt, steht in Chaves das Wasser seit der Römerzeit für Heilung, Gesundheit und Lebensqualität. Der heutige Tag lädt dazu ein, Chaves ganz nach eigenen Vorstellungen zu erleben: bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt, auf den Spuren der römischen Vergangenheit oder bei einem Besuch des Aquae Salutem Thermal Complex mit einem entspannenden Wellnesserlebnis im Zeichen des Thermalwassers. Auch die römischen Thermen sind einen Besuch wert und vermitteln einen lebendigen Einblick in die lange Bädertradition der Stadt. (F)

6. Tag: Von Chaves nach Porto Wasser schenkt nicht nur Leben, sondern auch Energie. Auf dem Weg zurück Richtung Porto entdecken wir bei der Alto-Lindoso-Staumauer eines der bedeutendsten Wasserkraftwerke Portugals und erleben, wie

die natürliche Kraft des Wassers heute genutzt wird. Anschließend fahren wir in den nahegelegenen Nationalpark Peneda-Gerês. Dort bleibt Zeit, durch die traditionellen Granithäuser und historischen Gassen zu schlendern und die berühmten gemeinschaftlichen Getreidespeicher, die Espigueiros, zu entdecken. Ihre erhöhte Bauweise schützte die wertvolle Ernte vor Feuchtigkeit und zeugt bis heute von der engen Verbindung der Menschen mit Landschaft und Natur. 146 km (F)

7. Tag: Geschichte, Genuss und maritime

Eindrücke in Porto Zum Abschluss begegnen wir dem Douro noch einmal in der Stadt, die ohne ihn nicht denkbar wäre. Bei einem geführten Spaziergang durch das historische Zentrum von Porto, UNESCO-Welterbe, entdecken wir bedeutende Sehenswürdigkeiten wie den Clérigos-Turm, den Bahnhof São Bento mit seinen kunstvollen Azulejos sowie den prachtvollen Palácio da Bolsa. Kleine Pausen für Kaffee und traditionelle Patisserie rund um das Stadtbild-Erlebnis genussvoll ab. Ein gemeinsames Tapas-Mittagessen mit herrlichem

Blick auf den Douro in Vila Nova de Gaia bildet den kulinarischen Höhepunkt, bevor wir die Reise bei einer Fahrt an Bord eines traditionellen Rabelo-Bootes ausklingen lassen. Wir passieren die sechs berühmten Brücken, die beide Ufer miteinander verbinden. Sie stehen symbolisch für die jahrhundertealte Verbindung der beiden Städte, die gemeinsam vom Douro und der Portweinkultur geprägt wurden. (F, M)

8. Tag: Até breve, Porto! Damit endet Ihre Reise durch Nordportugal – eine Reise entlang von Flüssen, Quellen, Küste und Atlantik, auf der Wasser als prägende Kraft Landschaften, Kultur und das Leben der Menschen begleitet hat. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten Sie Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Aveiro

8-Tage-Studienreise **ST 270T035**
p. P. Im DZ ab € 2.795 / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

22 28 25

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Porto, Ucanha und in der Trás-os-Montes-Region
- 7x Frühstück, 4x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Moliceiro-Bootsfahrt in Aveiro
- Bootsfahrt auf dem Douro-Fluss
- Besuch eines familiengeführten Weingut inkl. Weinprobe
- Besuch der Campilho Mineralwasseranlage inkl. Kostprobe
- Besuch der Alto-Lindoso-Staumauer
- Rabelo-Bootsfahrt in Porto
- Stadtrundgang in Porto
- Soajo im Nationalpark Peneda-Gerês
- Wellnesserlebnis im Aquae Salutem Thermal Complex

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T035 und in Ihrem Reisebüro.





- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinprobe in Porto
- Besuch einer Fado-Show



Porto

Von Nordportugal bis nach Lissabon



Das wunderschöne und vielseitige Portugal hat mich sofort fasziniert. Das spiegelt sich besonders in den prachtvollen Städten wie Porto und Lissabon wieder, deren Stadtbilder von historischen Bauwerken geprägt sind. Mit vielen Einblicken in Land und Leute möchte ich mit Ihnen die große Vielfalt dieses kleinen Landes zeigen und Sie so für Portugal begeistern!
Ihre Olga Gonçalves



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Porto Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich nach dem Transfer erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Auf jeden Fall begrüßt Sie Ihre Reiseleitung vor dem gemeinsamen Abendessen und heißt Sie herzlich willkommen! (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens Wir entdecken Porto: Die Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Alleen sind eine einzigartige Hommage an die portugiesische Garten-

bauarchitektur. Das Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der Torre dos Clérigos. Der Kirchturm der barocken Kirche ragt 76 Meter hoch über die Altstadt. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Während unseres Rundgangs besichtigen wir den Bahnhof Porto São Bento und tauchen ein in die Geschichte Portugals, die uns auf den blau weißen Kacheln erzählt wird. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals Bis kurz vor die Grenze zu Spanien und tief in die Geschichte und Frömmigkeit des Landes führt uns ein erster Ausflug in das grüne Umland Portos. Der Fischerort Viana do Castelo geht auf eine griechische Gründung zurück und schmückt sich mit einem der schönsten mittelalterlichen Plätze Portugals, der Praça da República. Und Braga schmückt sich mit der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte hoch über der Stadt. Sie haben keine Lust, die 600 Stufen und 14 Stationskapellen hinauf zum Portal zu laufen? Dann nehmen Sie die historische Zahnradbahn! So oder so, oben genießen wir einen wunderbaren Rundumblick. Die „Wiege der Nation“ steht aber in Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes. 215 km (F)

4. Tag: Aveiro, Costa Nova und Buçaco Wir trauen unseren Augen nicht. Venedig in Portugal? In der Kleinstadt Aveiro mit seinen Kanälen könnte man fast auf die Idee kommen. Zwischen den exotischen Baumriesen des Nationalparks von Buçaco kommen wir uns dann plötzlich ganz klein vor. Den märchenhaften Wald, der seit dem 6. Jahrhundert angelegt wurde, teilen sich 700 unterschiedliche Baumarten. 140 km (F, A)

5. Tag: Studenten und Tempelritter Coimbra lebt von und mit seinen Studenten, und das schon seit der Gründung der Universität im Jahr 1290. Gelehrsamkeit trifft hier auf entspanntes Leben. Wir konzentrieren uns zunächst darauf, die Schätze der barocken



- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: westlichster Punkt Europas



Straßenbahn in Lissabon

Portugals Höhepunkte



Seit vierzig Jahren begleite ich Gäste durch mein Heimatland Portugal. Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam die Schönheit Portugals entdecken – ich zeige Ihnen dabei auch die versteckten Besonderheiten! Ihr Luis Anjos



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihre Studienreiseleitung begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen den Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenschen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber

am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und

eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)

5. Tag: Von Coimbra nach Fátima Conimbriga, einst eine erhabene Stadt der römischen Antike im heutigen Portugal, bietet uns eine tiefgreifende Einsicht in die Geschichten und Schicksale ihrer frühesten Bewohner bis hin zu ihrer Eroberung durch die römischen Legionen. Die dort überwiegend erhaltene Stadtmauer, kunstvolle Mosaik und die Fundamente zahlreicher Häuser zeugen von einer Ära, deren Glanz unlängst erloschen ist. Tomar, malerisch im Tal am Ufer des Nabão gelegen, lädt dazu ein, in die Geschichte der Tempelritter einzutauchen. Unter der Führung der Spuren der Pilger begeben wir uns weiter zu dem sagenumwobenen Ort Fátima, einem Ziel spiritueller Sehnsucht. Alljährlich versammeln sich



- Portweinprobe in Porto
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Guimarães: die Wiege Portugals



Douro

Nordportugal – bezauberndes Porto und liebliches Douro-Tal

Nordportugal – Wiege der Nation mit seinem Mix aus historischen Sehenswürdigkeiten, atemberaubender Natur und natürlich Porto, einer der schönsten Städte in Europa. Die atemberaubenden Landschaften des Nordens bietet ideale Voraussetzungen für den Weinanbau, den wir natürlich auch verkosten werden. Begleiten Sie uns auf diese außergewöhnliche Reise!



Kleingruppe

1. Tag: Anreise nach Porto Herzlich willkommen in Portugal! Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel in Porto. Nutzen Sie je nach Ankunftszeit die Gelegenheit, die farbenfrohe Stadt am Douro bei einem ersten Spaziergang selbst zu entdecken. Am Abend treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: Porto – eine der schönsten Städte Europas Porto, die Hauptstadt des Nordens, verdankt ihren Ruhm nicht umsonst dem berühmten Portwein. Inmitten der Weinberge entlang des Douro-Flusses erstrahlt die Stadt in all ihrer Pracht. Vom Hafen aus wird der Wein in die Welt exportiert, weshalb Porto auch den

Namen Oporto trägt, portugiesisch für „Hafen“. Doch auch kulturell hat Porto viel zu bieten: Die imposante Kathedrale wacht über die Altstadt, während der prächtige Börsenpalast uns mit seinen marmornen Treppen und golden verzierten Wänden in seinen Bann zieht. Hier erfahren wir von der reichen Geschichte als internationale Handelsstadt. Selbstverständlich lassen wir es uns nicht nehmen, den köstlichen Portwein zu probieren: In Vila Nova de Gaia tauchen wir tief in die Welt des Weins ab und kosten von der süßen Versuchung! (F)

3. Tag: Porto – Guimarães Heute verlassen wir Porto und begeben uns entlang der Küste nach Viana do Castelo. Vom Berg Santa Luzia haben

wir einen tollen Panoramablick über die Stadt. In dem historische Städtchen Ponte de Lima mit seiner charmanten Altstadt verkosten wir den berühmten und erfrischenden „Vinho Verde“, der in dieser Region angebaut wird. Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf Braga. Wir haben die Wahl und können die vielen Treppenstufen bis hoch zur Basilika erklimmen oder wir fahren mit der historischen Zahnradbahn. Unser nächster Halt ist Braga, die Hauptstadt der Provinz Minho gilt als eine der ältesten Städte Portugals. Sie war und ist seit der Römerzeit immer noch ein sehr wichtiges Handelszentrum und einst das religiöse Zentrum Portugals. Wir schlendern durch die engen Gassen. Immer wieder wird unser Blick von den alten Gebäuden angezogen, seien es die stattlichen barocken Bauten oder die älteste Kathedrale Portugals. Wir verlassen Braga und setzen unsere Reise nach Guimarães fort, der ersten Hauptstadt Portugals und der Geburtsstätte der Nation. 170 km (F, A)

4. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals In einer Stadt, die seit 2001 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, erblickte Afonso Henriques das Licht der Welt. Es war er, der im Jahr 1139 das Königreich Portugal gründete. Während unserer Reise durch die Stadt können wir förmlich die Geschichte spüren: beeindruckende Denkmäler säumen unseren Weg, die historischen Gebäude der Stadt lassen uns ehrfürchtig

tig innehalten, malerische Plätze und traditionelle Häuschen entlang der engen Kopfsteinpflasterstraßen laden uns ein, eine Reise in die Vergangenheit zu unternehmen. In dem bezaubernden Ort Peña-fiel unternehmen wir einen kurzen Rundgang, bevor wir in der Quinta da Aveleda Einblicke in den Weinanbau erhalten und natürlich diese erlesenen Weine verkosten können. Die pittoreske Stadt Amarante liegt malerisch am Ufer des Flusses Tâmega, besonders sehenswert ist hier die Brücke „São Gonçalo“, das Wahrzeichen der Stadt und eine beeindruckende Kulisse für kunstvolle Fotos. 95 km (F, A)

5. Tag: Im Douro-Tal In ehrfürchtiger Bewunderung schauen wir uns das prächtige Casa de Mateus Herrenhaus in Vila Real an, ein weiteres angesehenes Weingut in Nordportugal. Die ausgedehnten Gärten laden uns zu einem Spaziergang ein und erweisen sich als wahres Paradies für Liebhaber der Botanik. Besonders berühmt ist dieser Ort für seinen köstlichen Roséwein, den wir hier natürlich verkosten dürfen. Das Thema der Weinherstellung begleitet uns weiterhin, während wir uns im Herzen der Weinberge des Douro-Tals in Peso da Régua befinden. Wir lassen uns vom atemberaubenden Ausblick auf den Douro verzaubern und vertiefen unser Verständnis für die Geschichte des Weinbaus sowie des Transports über den Fluss bis nach Porto. 80 km (F, A)

6. Tag: Bootsfahrt auf dem Douro In dem bezaubernden Ort Lamego erwartet uns eine reiche Geschichte, die bis in die Zeit der Römer zurückreicht und eine prächtige Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert umfasst. Ein Rundgang durch die Stadt ist unbedingt lohnenswert. Während eines Mittagessens im Herzen des Douro-Tals können wir die köstlichen Weine der Region erneut genießen und natürlich auch den malerischen Blick über die fantastische Landschaft. Am Nachmittag tauschen wir die Perspektive und entspannen bei einer Bootsfahrt auf dem Douro. Wir lassen uns von der Schönheit der Landschaft verzaubern und lauschen den Klängen des Flusses. Die Bootsfahrt

beginnt und endet im charmanten Ort Pinhão, wo ein kleiner Rundgang nicht fehlen darf. Die berühmten blau-weißen Kacheln, auch Azulejos genannt, schmücken die Wände des Bahnhofs und erzählen ihre eigene Geschichte. 70 km (F, M)

7. Tag: Lamego – Porto Im Westen Portugals befindet sich die Hafenstadt Aveiro, die aufgrund ihrer drei Kanäle, São Roque, Pirâmides und Santos Mártires, auch als das „Venedig Portugals“ bekannt ist. Wir besteigen ein traditionelles „Moliceiro-Boot“ und lassen uns die Geschichte der Stadt auf dem Wasser erläutern. Während der Fahrt werden wir mit den lokalen und traditionellen Süßigkeiten, den „Ovos Moles“, verwöhnt, die aus Eiern und Zucker hergestellt werden. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Porto, wo wir die Möglichkeit haben, letzte Einkäufe zu tätigen oder einfach durch die Stadt zu bummeln. Bei einem Abschiedsabendessen lassen wir die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. 215 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Portugal Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende und wir fliegen zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Porto

8-Tage-Erlebnisreise

R 2700039

p. P. Im DZ ab € 2.695 / ab € 2.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					10			2	7			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Guimarães und Alijo
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Börsenpalast in Porto
- Portweinprobe in Porto
- Weinprobe in Ponte Lima
- Fahrt mit der Zahnradbahn zur Wallfahrtskirche Bom Jesus
- Rundgang durch Guimarães
- Quinta da Aveleda mit Weinprobe
- Herrenhaus Casa de Mateus in Vila Real inkl. einer Weinprobe
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Fahrt mit dem Moliceiro-Boot in Aveiro

- Mittagessen im Dourotal
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Ausgewählte Reiseliteratur

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2700039
und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch einer Fado-Show
- Bootsfahrt auf dem Douro
- 2 Nächte zu Gast in Spanien



Turm von Belém

Portugal ausführlich

Wir freuen uns auf das weltstädtische Lissabon, die Weinterrassen am Douro, die nordportugiesische Stadt Porto und die nordspanische Region Galicien! Einsame Bergwelten, faszinierende Küstenabschnitte, hohe Steilklippen, idyllische Orte und historische Klöster. Bei dieser ausführlichen Reise bleibt uns nichts verborgen.



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Vilamoura Herzlich Willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit, haben Sie die Möglichkeit den fantastischen Strand zu erkunden. Abends werden Sie im Hotel von Ihrer Reiseleitung begrüßt. (A)

2. Tag: Von Vilamoura nach Évora Endlos grüne und gelbe Erhebungen, weißgekalkte Dörfer, dazwischen Oliven und Korkeichen, die in der Sonne glänzen. Wir erleben Alentejo – eine der unberührtesten Landschaften Portugals. Auf dem Weg nach Évora machen wir in Azaruja Halt, um uns die Korkfabrik anzusehen. Bei einem Rundgang in der mittelalterlichen Stadt Évora wird uns die reiche Vergangenheit der Museumsstadt bewusst. Wir besichtigen den römischen Tempel, die Kathedrale und das Franziskanerkloster mit der berühmten Knochenkapelle. 270 km (F)

3. Tag: Von Évora nach Coimbra Heute erkunden wir in Tomar die gewaltige Burg der Tempelritter. Reich verzierte Symbole und dämonen-

hafte Skulpturen geben uns eine Vorstellung von der geheimnisvollen Ordenswelt. Anschließend besuchen wir in der traditionsreichen Stadt Coimbra die alte Universität mit einer der prunkvollsten Bibliotheken der Welt und spazieren durch das alte Stadtviertel Almedina. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Es ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 315 km (F)

4. Tag: Von Coimbra nach Vila Real In Mealhada erwartet uns heute ein einmaliges Naturerlebnis. Wir spazieren durch den Nationalpark Buçaco, einen Märchenwald mit exotischen Baumriesen. In Régua besichtigen wir die Quinta de São Domingos von Luis, ein gemütliches Weingut inmitten der bedeutendsten Weinregion Portugals. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – wir genießen eine Portweinprobe. Von Regua bis Pinhao fahren wir

über die romantische Straße direkt am Douro entlang, diese Straße schlängelt sich um die Weinberge und zeigt uns die beeindruckende Landschaft dieser Region. 210 km (F)

5. Tag: Von Vila Real nach Santiago de Compostela Während der Fahrt in Richtung Spanien bewundern wir in Chaves die Römerbrücke am Fuße der Burg. In der spanischen Provinzhauptstadt Ourense gelangen wir durch mittelalterliche Gassen zur beeindruckenden Kathedrale. Die Reise führt uns durch saftig grüne Berglandschaften weiter nach Santiago de Compostela. 270 km (F, A)

6. Tag: Faszination Santiago de Compostela Die Hauptstadt Galiciens: sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Kirchtürmen und imposanten Klöstern. Die Kathedrale ist ein Meisterwerk romanischer Architektur. Über den Rathausplatz gelangen Sie zum Markt, auf dem lautstark alle Genüsse Galiciens angeboten werden. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)

7. Tag: Von Santiago de Compostela nach Porto Wir verlassen das bezaubernde Santiago de Compostela und überqueren bei der ehemaligen Handelsstadt Valença do Minho die Grenze zu Portugal. Über der Stadt Braga thront die Wallfahrtskirche Bom Jesus. Die gewaltige, barocke Treppe ist das Markenzeichen der Anlage. In Guimarães, der ersten Landeshauptstadt Portugals, spazieren wir durch die idyllische Altstadt. Unser heutiges Tagesziel ist Porto. 275 km (F, A)



- Ausblicke von der Burg São Jorge in Lissabon
- Bootsfahrt auf dem Douro in Portugal
- 4 Nächte an der Algarve



Albufeira

Portugal zum Kennenlernen und Meer

Das kleinere Land auf der Iberischen Halbinsel bietet vor allem eines fast im Überfluss: Schönheit. Die landschaftliche Vielfalt reicht von den grünen Weinbergen des Douro-Tals, Heimat des weltbekannten Portweins, bis zu den goldenen Stränden an der Algarve. Auf unserer Reise erleben wir die Höhepunkte und genießen anschließend entspannte Badetage an der Algarve. Begleiten Sie uns!



Bestpreis



Höhepunkte



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Anreise nach Lissabon Willkommen in Portugal! Abhängig vom Zeitpunkt Ihrer Ankunft können Sie noch vor dem Abendessen zu einem ersten Spaziergang durch die stets reizvolle portugiesische Hauptstadt aufbrechen. Unser Tipp: Vor allem am Rossio-Platz pulsiert das Leben! Am Abend lernen Sie bei einem Abendessen Ihre Mitreisenden kennen. (A)

2. Tag: Lissabon: die weiße Stadt auf sieben Hügeln Heute lernen wir Lissabon kennen. Die einst reichste Handelsstadt Europas, mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik, wird uns bereits auf den ersten Blick faszinieren. Unsere erste Station wird die

Burg São Jorge sein, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, von wo aus wir einen beeindruckenden Rundblick über Lissabon genießen können. Durch die verwinkelten Gassen gelangen wir in das Altstadtviertel Alfama, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Lissabon erstreckt sich mit seinen weiß-grauen Häusern über sieben Hügel und im Viertel von Belem werden wir das imposante Hieronymuskloster und den Turm von Belém von außen sehen. Der Turm ist heute das Wahrzeichen Lissabons und auf dem Entdeckerdenkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir

bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Viera durchgeführt wurden. (F)

3. Tag: Königliche Sommerresidenz in Sintra und farbenfrohes Óbidos Wir verlassen die Hauptstadt Portugals und machen uns Richtung Coimbra auf. In Sintra befindet sich die ehemalige königliche Sommerresidenz. Aufgrund der üppigen Vegetation und des milden Klimas hat hier früher der Hochadel seinen Sommer verbracht. Wir besichtigen den ehemaligen Königspalast aus dem 14. Jahrhundert und erkunden die Altstadt. Unser Weg führt uns ins zauberhafte Städtchen Óbidos mit seinen farbenfrohen Häusern und blumengeschmückten Gassen. Während eines Rundganges entdecken wir die unter Denkmalschutz stehende Stadt. Durch sanftes Hügelland, auf dem alte Windmühlen thronen, geht es anschließend weiter nach Coimbra, die „geistige“ Metropole Portugals. 320 km (F)

4. Tag: Universitätsstadt Coimbra und der Stolz des Nordens: Porto Wir entdecken auf unser Weiterreise zwei faszinierende Städte Portugals: Coimbra und Porto. Coimbra, die Lieblingsstadt vieler Portugiesen, besticht mit ihrer Schönheit und ihrer Barock-Bibliothek in der Universität. Hier entdecken wir auch die faszinierende portugiesische Kachelkunst. Weiter geht es nach Porto, eine Stadt des Handels und der Geschäftigkeit. Die Altstadt, UNESCO-Welterbe seit 1996, lädt mit malerischen Ufer-



- Cabo de São Vicente
- Serra de Monchique
- Markt von Loulé



Camilo Beach in Lagos

Portugals Algarve

Intensive Düfte und Farben, einzigartige Flora und Fauna, dazu Landschaften wie aus dem Bilderbuch – so erleben wir die südlichste Region Portugals. Die Atlantikküste zeigt sich uns stets von ihrer besten Seite mit ihren atemberaubenden Stränden und historischen Städten. Doch auch das abwechslungsreiche Hinterland bietet viel für Natur- und Kulturliebhaber.



Bestpreis

mit Bade-
aufenthalt

Höhepunkte

1. Tag: Flug in den Süden Portugals Herzlich willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit, haben Sie die Möglichkeit, einen kleinen Abstecher zum Strand zu machen und die tolle Landschaft dort zu genießen. (A)

2. Tag: Lagos und Sagres Der Ausflug führt uns zunächst zum „Cabo de São Vicente“, hier befindet sich der südwestlichste Punkt Europas und wir lassen uns die Atlantikluft um die Ohren wehen. Der nächste Ort Sagres ist bekannt durch die Festung Heinrich des Seefahrers, hier soll sich die legendäre „Seefahrerschule“ befunden haben. Weiter auf den Spuren Heinrich des Seefahrers besuchen wir die historische Hafenstadt Lagos mit Besichtigung des ehemaligen Sklavenmarktes, der Innenstadt und der Statue Heinrich des Seefahrers. 190 km (F, A)

3. Tag: Unbekannte Algarve Heute lernen wir einige der weniger bekannten Flecken der Ostalgarve kennen. Dabei bummeln wir über den Markt von Olhão und können ihn mit allen unseren Sinnen entdecken. Hier können wir an der kubischen Architektur deutlich den maurischen Einfluss erkennen. Anschließend fahren wir nach Santa Luzia, einem beschaulichen Fischerdorf und Zentrum der Krakenfischerei. Vielleicht haben wir Glück und wir können einen Fischer bei der Arbeit sehen und auch ein paar Fragen stellen. Wir gelangen schließlich nach Tavira, der Königin unter den Küstenstädten der Algarve. Eine römische Brücke aus dem vierten Jahrhundert, die maurische Festung und der Besuch einer der 22 Kirchen stehen hier auf dem Programm. Wir haben freie Zeit, um etwas zu essen, bevor wir schließlich Faro, die Hauptstadt der Provinz Algarve, erreichen. 165 km (F, A)

4. Tag: Markt von Loulé Loulé liegt umgeben von grünen Hügeln im Hinterland der Algarve. Der Höhepunkt dieser Tour ist der typisch portugiesische Markt, das Gebäude selbst ist ein Wahrzeichen. Bauern aus der Umgebung verkaufen hier ihre eigenen Produkte – Fisch, Obst und frisches Gemüse. Beim Handeln kommen wir bestimmt ins Gespräch und erfahren einiges über portugiesische Spezialitäten. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir auch kleine Handwerksunternehmen, wie z.B. Kupferschmiede und Korbflechter in ihren schmucken Häuschen und Hinterhöfen. Auf der Rückfahrt halten wir bei Almancil und besichtigen die Kapelle von São Lourenço, die sich durch ihre reichliche Ausstattung mit handbemalten Kacheln auszeichnet. 60 km (F, A)

5. Tag: Tag zur freien Verfügung Diesen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F, A)

6. Tag: Silves und Monchique Der heutige Tag führt uns in die ehemalige Hauptstadt der Mauren, nach Silves, deren Geschichte bis in die Zeit der Phönizier zurückreicht. Die etwas verträumt und verlassen wirkende Stadt lebt von Kleinindustrie und Landwirtschaft. Apfelsinen, Mandeln und Trauben wachsen im fruchtbaren Umland, das man von der riesigen, aus rötlichem Stein erbauten Maurenburg überblickt. Diese Burg besichtigen wir und lassen uns den Ausblick nicht entgehen. Auf dem



Zambujeira do Mar

Hügel der Serra de Monchique genießen wir die wunderbare Aussicht vom höchsten Gipfel der Provinz, dem Foia. Diese Region ist bekannt für ihre von den Römern erschlossenen Mineralwasserquellen, die noch heute für Kuren genutzt werden. Wir haben hier auch die Gelegenheit den Medronho zu kosten, einen Schnaps aus den Früchten des Erdbeerbaums. 120 km (F, A)

7. Tag: Das Beste vom Westen Das wunderschöne Naturschutzgebiet der „Costa Vicentina“ mit seiner wilden Natur und den felsumgebenden Buchten entdecken wir heute. Früh morgens fahren wir in Richtung „Zambujeira do Mar“, einem

bekannten Fischerort, geschützt durch eine hohe Steilküste und mit einen tollen Blick auf den Atlantik. Danach geht es weiter nach Odeceixe. Dieser Strand ist nach dem Fluss benannt, der hier ins Meer fließt und die Grenze zwischen den Regionen Alentejo und Algarve bildet. Von hier aus haben wir einen grandiosen Ausblick auf die Natur. Nach einer Pause im Dorf geht es weiter nach „Aljezur“. Während eines Spaziergangs werden wir durch die kleinen typischen Gassen die maurische Burg erreichen. Wir lassen uns von dem Panoramablick verzaubern. Bevor wir zurück ins Hotel fahren, besuchen wir noch die wunderschönen Strände Monte Clérigo und Arrifana mit den

Ruinen der Festung. Wir begeben uns dazu ganz auf die Spitze der Klippen. Von der Festung ist nicht allzu viel übrig, aber der Blick auf den wilden Atlantik und die Steilküste ist grandios und lädt zum Träumen ein. 240 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700030**
p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 1.125*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	5		8	6
	21	19	16	22	20
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Albufeira
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Festung in Sagres
- Markt von Loulé
- Kapelle von São Lourenço
- Kastell in Silves
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700030 und in Ihrem Reisebüro.





- Entlang der Rota Vicenta
- Rundgang durch Lagos
- Wanderung zum Cabo São Vicente



Ponta da Piedade in Lagos

Algarve – wandern an der facettenreichen Südküste

Atemberaubende Landschaften, Strände soweit das Auge reicht und eine eindrucksvolle Pflanzenvielfalt machen die Algarve zu einem einladenden und spannenden Naturparadies. Es gibt viel zu entdecken: In den bedeutenden Naturschutzgebieten entlang den Küste nähern wir uns behutsam den geschützten Lebensräumen zahlreicher Vögel und Säugetiere, umgeben vom lebendigen Grün der Vegetation.

die Felsen aus Schiefer und Grauwacke spektakuläre Formen an, die durch tektonische Kräfte entstanden sind. Nahe dem Meer sind die Bedingungen hart: Der Wind ist stark, die Sonne intensiv, der Boden karg und trocken, salzig von der Gischt. Nur die wirklichen „Superhelden“ unter den Pflanzen sind fähig, unter solchen Bedingungen zu wachsen. Je weiter man ins Landesinnere kommt, desto mehr ist das Raue abgemildert und die Vegetation wächst immer höher, bis sie im Kieferngehölz Baumgröße erreicht und den Schutzwall für die nahen Siedlungen bildet. Die Mündung des Flusses von Aljezur ist ein Paradies für die Vogel-Beobachtung. (F) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ☉ ca. 3,5 Std.



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Faro Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel in Lagos. (A)

2. Tag: Klippenwanderung: Luz – Lagos Wir treffen unsere Reiseleitung im Hotel und beginnen unsere erste Wandertour zu Leuchtturm der Ponta da Piedade. Auf Küstenpfaden geht es immer leicht bergauf und bergab, immer der malerischen, zerklüfteten Felsküste entlang. Wildblumen, sogar Orchideen, säumen den Weg. Immer entlang der Klippen mit spektakulären Ausblicken laufen wir am Strand Praia do Canavial und Porto de Mós vorbei bis Praia da Luz. Hier machen wir eine Rast und

haben auch die Möglichkeit ein erfrischendes Bad zu nehmen. Wir fahren zurück nach Lagos und reisen in der Geschichte zurück um zu erfahren welche wichtige Bedeutung die maurische Seefestung damals für die Seefahrt hatte. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 4 Std.

3. Tag: Wander-Rundweg Amoreira Der Rundweg Amoreira führt uns durch eine offene Hügellandschaft mit einer Vegetation, die an die Trockenheit angepasst und voller aromatischer Pflanzen ist. Dem mediterranen Dickicht auf Schiefergrund folgen Kiefern und Macchie mit Spezies seltener Pflanzen auf den Sanddünen. Entlang der Küstenlinie nehmen

4. Tag: Das Ende der Welt: Raposeira – Sagres und Cabo de São Vicente Die Strände rund um das Dorf Raposeira, ca. 10 km nordwestlich von Sagres, ist ein Paradies für Wellenreiter. Wir starten hier unsere Wanderung durch ein langgezogenes, fruchtbares Tal, das zu dem einsamen Strand Praia do Barranco führt. Direkt an den Klippen geht es weiter, wo Zistrosen, Wacholder, Lavendel und Thymian die Strecke säumen. Nach einer kurzen Rast und einem steilen Anstieg auf Klippenhöhe führt uns die Route dann entlang der imposanten Steilküste durch eine heideähnliche Landschaft bis zum ersten Strand von Sagres, der Praia do Martinhal. In einem landestypischen Café des Küstenstädtchens Sagres, in dessen weitläufiger Festung Heinrich der Seefahrer seine legendäre Seefahrerschule gegründet



- Besuch einer europäischen Teeplantage
- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften



São Miguel

Azoren – schöne Grüne im Atlantik

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks.



Bestpreis

Garantiert
ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Bem-vindo, Herzlich willkommen, auf den Azoren! Fluganreise auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

3. Tag: Die „Feuerlagune“ Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluss statten wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

4. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben.

Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

5. Tag: Der Kratersee in Furnas Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelbäume säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren. 90 km (F, M, A)



Heiße Quellen in São Miguel



Sete Cidades

6. Tag: Die Ostküste der Insel Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbee-

ten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafteste Fußgängerzone. 150 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise R 2700031

p. P. im DZ ab € 1.295 / ab € 955*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				12	9			1	13		
17	10	14	26	23				15	27	3	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 4
mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananasplantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch einer Teeplantage
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 270003101

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug an die Ostküste (6. Tag) € 70

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700031 und in Ihrem Reisebüro.





- Mittagessen mit Cozido das Furnas
- Inselrundfahrt auf Faial
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Faial

Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Drei der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel, São Miguel, ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafteste Stadt Ponta Delgada. Terceira verführt mit Angra do Heroísmo, dessen Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während eines Stadtrundgangs die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architekto-

nische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach dem Rundgang brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der

Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht und im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)



- Cozido das Furnas
- Exotische Inselkombination
- UNESCO-Welterbestätte Terceira



Lagoa das Furnas

Azoren – Vulkaninseln im Atlantik

Willkommen zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Drei der Azoren-Inseln weit draußen im Atlantik werden wir aktiv und immer mit einem Blick aufs Meer erkunden. Es gibt so viel zu entdecken bei unseren gemeinsamen leichten Wanderungen: Vulkankrater, unterirdische Höhlenseen und Thermalquellen.



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Per Flug über Lissabon geht es Mitten in den Atlantik, auf die Insel São Miguel. Nach Ihrer Ankunft im Hotel können Sie je nach Ankunftszeit die einzige Großstadt des Inselarchipels bei einem Spaziergang auf eigene Faust kennen lernen.

2. Tag: Das Naturphänomen „Sete Cidades“ Die heutige Wanderung führt uns in den Westen der Insel. Dort angekommen, erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „Sieben Städte“. Die stillen Seen Lagoa Verde und Lagoa Azul sind von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Wir lauschen unserer Reiseleitung und erfahren Näheres über die verschiedenen Legenden, die

man sich über diesen beeindruckenden See erzählt. Eine leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischer Pflanzen vorbei, stets den See und die Küste im Blick. Auf unserer Rückfahrt nach Ponta Delgada machen wir Halt auf einer Ananas-Plantage. Dort können wir in Gewächshäusern die verschiedenen Wachstumsstadien dieser Frucht sehen und unsere Reiseleitung erklärt, was es beim Anbau zu beachten gibt und probieren den Ananaslikör. (F, A) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ☀ ca. 3 Std.

3. Tag: Der Kratersee in Furnas Die Fahrt führt uns entlang der Südküste nach Furnas, auch bekannt für seine Geysire. Von hier aus starten wir unsere dreistündige Wanderung um den Lagoa das Furnas. Auf dem Hauptweg

erreichen wir die Caldeiras und merken, wie ein starker Schwelgeruch uns in die Nase steigt, der in der Luft liegt. Hier beobachten wir Einheimische, die die hohen Bodentemperaturen zur Zubereitung traditioneller Gerichte nutzen. Selbstverständlich kommen auch wir in den Genuss diese Spezialität „Cozido das Furnas“ zu probieren. Dem Ufer weiter folgend umrunden wir auf einem unbefestigten Pfad den Lagoa das Furnas. Wir erreichen und bewundern die im 19. Jahrhundert gebaute Kapelle, Ermida da Nossa Senhora das Vitórias. Die Straße, die uns zurück nach Furnas führt, ist mit Steinen gepflastert. Wir genießen noch einen Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelbäume säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wir fahren weiter in den Fischerort Ribeira Quente, wo wir die Möglichkeit haben werden, ein kühles Bad Mitten im Atlantik zu nehmen. (F, M) ↑ 200 m, ↓ 340 m, ☀ ca. 3 Std.

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Horta Heute heißt es Abschied nehmen und wir nehmen den Flug nach Horta. Dort angekommen fahren wir zum Krater von Caldeira, der auf über 900 Meter liegt. Er ist von blauen Hortensienhecken, Zedern, Wacholder und Farnen umgeben. Das Gebiet wurde zum Naturschutzpark erklärt und ist ein faszinierendes Beispiel für die ursprüngliche Vegetation der Insel. Hier unternehmen wir eine leichte Wanderung ent-



Cozido das Furnas

lang des Kraterrandes. Zum Abschluss des Tages sehen wir „Ponta dos Capelinhos“, eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter's Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren und lassen unseren Tag ausklingen.

(F, A) $\uparrow$ 100 m, $\downarrow$ 100 m, ca. 1,5 Std.

5. Tag: Entspannen oder wandern auf Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Hortas bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem Boot auf die Nachbarinsel Pico, die vom gleichnamigen Vulkan überragt wird. Nach unserer Ankunft wandern wir entlang der Küste durch das Weinbaugebiet „Verdelho“. Im Anschluss lernen wir bei einer Inselrundfahrt auch den Norden Picos kennen. In Lajes besuchen wir das Walmuseum und erhalten eine Kostprobe des regionalen Käse und Weins. Rückfahrt nach Faial. (F, A) ☉ ca. 1.5 Std.

6. Tag: Von Horta nach Terceira Wir verabschieden uns von der Insel Horta und fliegen – weiter auf die nächste Insel. Auf Terceira angekommen, werden wir herzlich Willkommen geheißen und lernen die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Was für ein schöner Anblick! (F, A)

7. Tag: Küstenwanderung auf Terceira Entspannen Den heutigen Tag beginnen wir auf einem ganz besonderen Aussichtspunkt: auf dem Monte Brasil, der uns eine faszinierende Aussicht auf die Inselhauptstadt und die herrliche Landschaft bietet. Unsere Wanderung führt uns entlang der Nordwestküste und bietet malerische Ausblicke auf

die Nachbarinsel Graciosa. Inmitten einer urwüchsigen Berglandschaft stoßen wir dann auf ein regionales Naturdenkmal und ein Highlight schlecht hin. Wir besuchen den faszinierenden Lavatunnel Gruta do Natal, dieser ist insgesamt 697 Meter lang und weist viele vulkanische Formen, Gesteine und Lavaströme vor. Beim Begehen des Tunnels können wir die verschiedenen vulkanischen Formen hautnah erleben. Ein einmaliges Erlebnis! (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Abschied von den Azoren Nun heißt es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck geht es zum Flughafen, wo wir unseren Heimflug über Lissabon zurück nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



São Miguel

8-Tage-Wanderreise

p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.695*

R 270H303

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			9	14	17			8	1		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 355

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Terceira über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada, Horta und Terceira
- 7x Frühstück. 1x Mittagessen. 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende, wechselnde, qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traditionelles Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage in Ponta Delgada
- Aussichtspunkt auf dem Monte Brasil
- Besichtigung des Lavatunnels Gruta do Natal
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug auf die Insel Pico (5. Tag)

€ 155

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 628 m
max. Höhendifferenz: 340 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/270H303
und in Ihrem Reisebüro.





- Cozido das Furnas
- Praia da Viola – der schwarze Sandstrand
- Geheimnisvolle Landschaft der Sete Cidades



Azoren – Vulkane, Krater und Küsten – wandern auf São Miguel

Wir entdecken gemeinsam die grüne Insel São Miguel. Neben der charmananten Hauptstadt Ponta Delgada bieten sich uns atemberaubende Landschaften, darunter beeindruckende Kraterseen, grüne Täler, Steilküsten und heiße Quellen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Naturerlebnisse, frische Luft und die Schönheit dieser einzigartigen Insel. Packen Sie Ihre Wanderschuhe ein!

Maia, vorbei an traditionellen Wasserbecken und einladenden Holzsitzen, die zum Verweilen einladen. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, die Annehmlichkeiten Ihres Hotels zu nutzen oder auf eigene Faust die Umgebung des Nordeste Parish zu erkunden. (F, A) ↑ 250 m, ☉ ca. 2 Std.



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf São Miguel Per Flug über Lissabon erwartet Sie die Insel São Miguel. Nach Ihrer Ankunft werden Sie in das Hotel gefahren und können, je nach Ankunftszeit, die ersten Stunden auf der grünen Insel genießen. (A)

2. Tag: Zwischen Mühlen, Meeren und Hängen zum Praia da Viola Im Nordosten machen wir uns auf zu einer der schönsten Wanderrouten der Insel. Zwischen den charmanten Dörfern Lomba da Maia und Maia wandern wir entlang eines malerischen Küstenpfades und spüren die tiefe Verbundenheit der Inselbewohner zum Wasser. Der Weg führt uns weiter

ins grüne Hinterland, immer wieder bietet sich die Möglichkeit von faszinierenden Ausblicken auf Ponta do Cintrão und die Nordwestküste von São Miguel. Über eine kleine Anhöhe erreichen wir die ersten Überreste der historischen Viola-Wassermühlen. Der Pfad schlängelt sich entlang plätschernder Bachläufe, durchquert üppige Vegetation und wir sehen beeindruckende Felsformationen an den Klippen. Schließlich gelangen wir zur idyllischen Praia da Viola, einem ruhigen Sandstrand. Während wir das Meer und das sanfte Rauschen der Wellen genießen, tanken wir bei einer Mittagspause neue Energie. Gestärkt führt uns der Weg zurück durch das malerische Dorf

3. Tag: Wanderung zu den Viola-Wassermühlen Wir starten unseren Weg im idyllischen Dorf Lomba da Fazenda. Vor rund 100 Jahren trafen zwei mutige Männer die Entscheidung, die Dörfer Lomba da Cruz und Fazenda vom benachbarten São Jorge zu trennen. Aus diesem Zusammenschluss entstand das heutige Dorf Lomba da Fazenda, welches wir heute auf unserem Weg entdecken. Wir spazieren durch ruhige Straßen, vorbei an typischen Häusern, die von der Geschichte geprägt sind. Unterwegs genießen wir die friedliche Atmosphäre, die Pflanzenwelt und die farbenfrohe Natur, welche die Ostküste São Miguels so einzigartig macht. (F, A) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Hauptstadt Ponta Delgada und das Naturwunder Sete Cidades

Wir beginnen den Tag mit einer kurzen Erkundung von Ponta Delgada mit seinem charmanten historischen Stadtzentrum. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus nicht fehlen. Den Abschluss bildet die bunte und lebendige Markthalle. Im Anschluss führt uns die Fahrt in den Westen der Insel. Dort angekommen, erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „sieben Städte“. Das beeindruckende Vulkangebiet wird von zwei Kraterseen geprägt, dem smaragdgrünen Lagoa Verde und dem tiefblauen Lagoa Azul. Die Seen werden von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Wir lauschen unserer Reiseleitung und erfahren Näheres über die verschiedenen Legenden. Eine leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischen Pflanzen vorbei. Am Nachmittag erwartet uns eine Ananas-Plantage, dort besichtigen wir die Gewächshäuser und erfahren alles über den Ananas Anbau und den Wachstumsprozess. Natürlich darf am Ende die Verkostung des Ananaslikör nicht fehlen! (F, A)

↑ 50 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2 Std.

5. Tag: „Feuerlagune“ Lagoa do Fogo Die heutige Wanderung führt uns durch eine beeindruckende Landschaft, dabei durchqueren wir mehrere Tunnel. Zwischen den Tunneln bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die Natur, von Ihrer dichten Vegetation lassen wir uns begeistern. Unser Ziel ist der Aussichtspunkt über den Lagoa do Fogo. Der Lagoa do Fogo ist eines der traumhaften Naturwunder der Azoreninsel São Miguel. Eingerahmt in einen erloschenen Vulkan, thront dieser malerisch schöne Kratersee auf etwa 575 Metern Höhe und fasziniert mit seinem schimmernden, blaugrünen Wasser. Zwischen Hängen

und bewachsenen Kraterwänden: Dieser schöne Anblick lädt für ein paar Schnapsschüsse ein! (F, A) ↑ 150 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Lagoa das Furnas, Tee und Cozido Unsere heutige Ausflug beginnt im malerischen Dorf Furnas, welches von üppigen Hügeln eingerahmt ist. Der Weg führt uns um den Lagoa das Furnas, welcher für seine Geysire bekannt ist. Wir passieren heiße Quellen, Geysire, dampfende Fumarolen und Mineralwasserquellen. Während unserer Wanderung steigt uns ein leichter Schwefelgeruch in die Nase. Dieser macht uns neugierig auf das, was uns gleich erwartet. Wir begegnen Einheimischen, welchen wir bei der Zubereitung des berühmten Eintopfs Cozido das Furnas zuschauen können. Dieser wird direkt im heißen Vulkanboden gegart. Natürlich werden wir anschließend das Gericht in einem authentischen lokalen Restaurant genießen. Am Nachmittag erwartet uns Terra Nostra, ein prächtiger botanischer Garten mit subtropischer Vegetation. Mitten im Park ist ein warmes Thermalbecken, welches von heißen Quellen gespeist wird. Zum Abschluss des Tages machen wir noch einen Halt bei der einzigen Teeplantage Europas. In der kleinen Teefabrik bekommen wir einen Einblick in die traditionelle Herstellung des Tees und kommen auch in den Genuss die Teesorten zu probieren. Ein Tag voller Dampf, Duft, Geschmack und Natur! (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 0 m, ☉ ca. 3 Std.

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir wäre es noch einmal mit einem ausgiebigen Bummel durch die Gassen und verträumten Plätze von Ponta Delgada oder die letzten Souvenirs einkaufen. Die kleinen Restaurants und Cafés laden zum Verweilen und Beobachten ein. Lassen Sie die Atmosphäre auf sich wirken. (F, A)

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Teeplantage

8-Tage-Wanderreise

R 270H305

p. P. im DZ ab € 1.895 / ab € 1.445*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

22 20 16 14

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 260

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nordeste und Ponta Delgada
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende, wechselnde, qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtpaziergang durch Ponta Delgada
- Traditionelles Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Mittagessen am Praia da Viola
- Besuch im Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage
- Besuch einer Teeplantage
- Aussichtspunkt über den Lagoa do Fogo
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 628 m
max. Höhendifferenz: 340 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H305 und in Ihrem Reisebüro.





- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften
- Burg São Jorge in Lissabon



Sete Cidades, São Miguel

Azoren und Lissabon

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde“, die grüne Insel, verdankt. Lissabon überzeugt uns mit Charme und unbändiger Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns auf dieser Kombinationsreise.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Bem-vindo, Herzlich willkommen, auf den Azoren! Fluganreise auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markt-

halle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

3. Tag: Die „Feuerlagune“ Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen

und Bemalen zuschauen. Zum Abschluss statuen wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

4. Tag: Die faszinierende Kraterlandschaft Sete Cidades Wir treffen heute im westlichen Teil der Insel auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Beim Anblick wissen wir, warum! Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

5. Tag: Der Kratersee in Furnas Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelrige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sichelbäume



- Burg São Jorge
- Konditorei „Pastéis de Belém“
- Turm von Belém



Lissabon

Lissabon – Weiße Stadt am Tejo

Auf den Hügeln des nördlichen Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“. Prachtvolle Paläste, verwinkelte Gassen und lauschige Plätze verzaubern jeden Besucher. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns in die portugiesische Hauptstadt.



Garantiert
ab 4 Pers.



Bestpreis

1. Tag: Anreise nach Lissabon Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. Es gibt viel zu sehen in Lissabon! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit. Der Besuch des faszinierenden Ozeanariums wird Sie begeistern!

2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo Während eines Stadtrundgangs gehen wir zu Fuß

durch die Altstadt und auf den östlichen Stadthügel, wir besuchen die Burg São Jorge. Anschließend spazieren wir durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Im Stadtteil Belém bestaunen wir von außen das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenan steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause ein, die Sie nutzen sollten um die berühmten Puddingtörtchen Pastéis de Belém zu probieren. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für eigene Entde-

ckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)



Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

3. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Sintra?

Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspalast der Dynastie Palácio Real

Pastéis de Nata

Gebeco | 153



- Burg São Jorge in Lissabon
- Besuch eines Weinkellers auf Madeira
- Monte-Palace-Garten



Traditionelles Haus in Santana, Madeira

Lissabon und Madeira – Weiße Stadt und Blumeninsel

Auf den Hügeln nördlich des Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“. Lissabon verzaubert mit prächtigen Palästen und lauschigen Plätzen jeden Besucher. Madeira hingegen ist mit üppiger Vegetation, steilen Felsklippen und einer farbenfrohen Markthalle ebenso einzigartig wie beeindruckend. Freuen Sie sich auf eine Reise voller Entdeckungen!



Höhepunkte

1. Tag: Flug in die Hauptstadt Portugals:

Lissabon Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt Transfer in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit des Tages für erste Erkundungen, denn in Lissabon gibt es viel zu sehen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt auch der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auch sehenswert: Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit, wo die faszinierende Unterwasserwelt Sie in ihren Bann zieht.

2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo Während eines Stadtrundgangs gehen wir zu Fuß

durch die Altstadt und auf den östlichen Stadthügel, wir besuchen die Burg São Jorge. Anschließend spazieren wir durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Im Stadtteil Belém bestaunen wir von außen das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenbei steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause ein, die Sie nutzen sollten um die berühmten Puddingtörtchen Pastéis de Belém zu probieren. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur?

Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. (F)

3. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Sintra?

Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspalast der Dynastie Palácio Real de Sintra mit seinen prachtvollen Sälen, wobei der Elstern – und der Schwanensaal als die schönsten der Räumlichkeiten bezeichnet werden. Das Schloss ist schon von Weitem aufgrund der beiden auffälligen, weißen Schornsteine zu erkennen, die sowohl das Wahrzeichen des Schlosses als auch das Wahrzeichen Sintras sind. Nach der Besichtigung fahren wir zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Zeit für einen kurzen Fotostopp! Auf unserem Weg nach Cascais fahren wir an Guincho vorbei – hier liegt einer der schönsten aber auch windigsten Strände Portugals. Cascais und Estoril sind international als „moderne Fischerorte“ bekannt. Heutzutage haben jedoch beide Strände das Image, bekannte und beliebte Ferienorte zu sein. 80km (F)



- Stadtführung in Funchal mit einem Geschichtenerzähler
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste



Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruhsame Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle! Ihre Helena Jesus



Kleingruppe



mit Bade-
aufenthalt

1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik

Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruhsame Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer

Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das

Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichtenerzähler treffen, der uns die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colégio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. (F)

3. Tag: Nonnental Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge gelangen wir zum schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von Funchal. Durch duftende Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonnental. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der wohlverdienten Pause bewundern wir im Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista“ eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. Zum Abschluss des Tages probieren wir in der Weinkellerei Casa Santo Antonio den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F)

4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der nordwestlichen Seite der Insel. Die grüne Landschaft auf dieser

Porto Santo

Seite der Insel ist geprägt durch ihren vulkanischen Ursprung und durch die Vielfalt der Flora und Fauna. Der kleine, überschaubare Ort São Vicente bietet eine kleine eigentümliche Kapelle, die in einem Basaltfelsen direkt am Meer erreicht wurde. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße noch Porto Moniz. Dieser Ort ist durch sein natürliches Meerwasserschwimmbaden bekannt. Hier haben Sie in der Pause die Gelegenheit mal kurz einzutauchen. Über das Hochplateau Paul da Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudas gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F)

5. Tag: Blandys Garten Vom Hotel aus fahren wir zur Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In der Quinta da Moscadinha machen wir eine Mittagspause und genießen

einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. Die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers liegt in Monte. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an einer Lungenentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbseilbahnfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährten sind vor Ort buchbar. (F, M)

6. Tag: Madeira vom Wasser aus Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug auf dem Wasser. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir bieten Ihnen eine Katamaranfahrt, vom Wasser aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Bus besucht haben und werden feststellen, wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten,

dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M)

8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tag zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico do Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 270T027** p. P. Im DZ ab € 2.495 / ab € 2.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5	10	14	6	11
J F M A M J J A S O N D					

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 775

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Caniçal und Porto Santo
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Quinto do Lago
- Orchideen-Garten „Quinta da Boa Vista“
- Weinkellerei Casa Santo Antonio
- Kunstgalerie Marca d'Agua
- Blandy Garten
- Regionaltypisches Mittagessen in der Quinta da Moscadinha
- Aussicht vom Pico de Arieiro
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Katamaranfahrt (6. Tag)

270T02704

€ 75

Mehr Komfort

Aufpreis für Zimmer mit Meerblick für 3 Nächte auf Porto Santo. Preis p. P.

- im Doppelzimmer € 70 **DZMB**
- im Einzelzimmer € 140 **EZMB**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T027 und in Ihrem Reisebüro.





- Monte-Palace-Garten
- Rumverkostung in Porto da Cruz
- Mittagessen in der Quinta do Furão



Monte-Palace-Garten

Blumeninsel Madeira

Südwestlich von Lissabon gelegen, nennt man Madeira auch die Perle des Atlantiks. Charakteristisch für Madeira sind steile Felsküsten, bezaubernde Buchten und eine üppige Vegetation. Die „Blume des Atlantiks“ macht ihrem Namen alle Ehre.



Bestpreis

Garantiert
ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Funchal Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits erwartet. Auf dem Weg in Ihr Hotel erhalten Sie erste Eindrücke von der zauberhaft schönen Atlantikinsel.



Ein absolutes Highlight auf Madeira ist das **Blumenfest** – dieses sollte man nicht verpassen! Jedes Jahr schmücken die Insulaner ihre Hauptstadt Funchal mit unglaublich vielen Blüten und Blumen. Alle Blumenarten von Madeira werden hier auf verschiedene Weise präsentiert. Bei Abreise am 27.04. sind wir dabei.

2. Tag: Funchal mit Blick auf den Atlantik

Die Häuser Funchals ziehen sich an 1.200 Meter hohen Gebirgshängen hinauf und bieten einen spektakulären Anblick. Während unserer Stadtführung besichtigen wir die im manuelinischen Stil erbaute Kathedrale. In der

berühmten Markthalle – Mercado dos Lavradores – erwartet uns ein buntes Treiben und wir sind mittendrin! Markthändler bieten Blumen, Früchte, Gemüse und Fisch zum Kauf an. Was für ein Anblick. Wir fahren hinauf nach Monte, dem Villenviertel Funchals und genießen während der Fahrt den tollen Ausblick! Oben angekommen besuchen wir den tropischen Monte Palace Garten und die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Die Fahrt hinab ins Tal können Sie optional mit den inselbekannten Korbschlitten zurücklegen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in den ältesten Weinkeller auf Madeira ein und verkosten den berühmten Madeirawein. (F)

3. Tag: Ein Blick ins Innere Madeiras Die heutige Fahrt führt uns über den Poiso-Pass zum Pico Arieiro, dem mit 1.818 Metern dritthöchsten Berg Madeiras. Wir genießen die ein-

zigartige Fernsicht bevor wir ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio weiterfahren. In Santana sehen wir die typischen farbenfrohen Spitzdachhäuschen. Unser Mittagessen genießen wir in der Quinta do Furão mit einem grandiosen Blick über die Küste und dem Meer. Im Anschluss führt uns die Fahrt entlang der maleischen Nordküste nach Porto da Cruz und hier besuchen wir die historische Companhia dos Engenheiros do Norte, eine lokale Rumproduktionsfirma. Wir erfahren mehr über die glorreiche Vergangenheit der Zuckerproduktion auf der Insel und probieren einen exotischen Poncha Madeira. Das „Nationalgetränk“ Madeiras. 170 km (F, M)

4. Tag: Madeiras schönste Ausblicke Die Fahrt führt uns zunächst zum Pico dos Barcelos. Wir genießen das Bilderbuchpanorama der Bucht von Funchal! Der Aussichtspunkt des Eira do Serrado im Landesinneren lässt uns auf das Nonnental hinabschauen. Abschließend verkosten wir den traditionell hergestellten „Ginja“ Kirschlikör und „Bolo de Mel“ Honigkuchen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Gelegenheit an diesem Nachmittag optional auf dem Nachbau der Santa Maria vor die Südküste Madeiras zu segeln. Mit etwas Glück sehen Sie einen der unzähligen Delfine. (F)

5. Tag: Kommen Sie mit in den Nordwesten? Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwe-

sten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten vorgelagerten Eilandes ist Porto Moniz der bestgeschützte und wichtigste Hafen an der Nordküste von Madeira. Der Ort ist vor allem aufgrund seiner natürlichen Meerwasserschwimmbecken

bekannt. Die Rückfahrt führt uns über das Hochplateau Paul da Serra zurück nach Funchal. 160 km (F)

6. Tag: Die Pflanzenwelt Madeiras Der heutige Tag ist der Pflanzenwelt der Insel gewidmet. Oberhalb der Stadt Funchal besuchen wir den Botanischen Garten. Auf weiten Terrassen und Rabatten gedeihen unzählige endemische und importierte Pflanzen und Bäume. Wir genießen auch die herrliche Aussicht auf Funchal! Vor unserer

Rückkehr ins Hotel machen wir Halt im idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos: die Hochburg der einheimischen Fischerei. Am Cabo Girão, einer der höchsten Klippen der Welt, erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf die bezaubernde Südküste. Nutzen Sie den Nachmittag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F)

7. Tag: Die Ostseite der Blumeninsel Über Santa Cruz fahren wir in den Osten der Insel. In der Bucht von Machico betreten João Gonçalves Zarco und seine Männer im Jahre 1419 die neu entdeckte Insel, wir besichtigen die Pfarrkirche. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang durchqueren wir eine weitläufige Zone von Sonnenkollektoren, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Wir erfahren alles über die Funktion, die Nutzung und die Bedeutung dieses Solarkraftwerks für die Insel Madeira. Dann erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Halbinsel Ponta de São Lourenço und genießen den atemberaubenden Blick auf die wilde Nordküste. Bevor es zurück ins Hotel geht machen wir noch einen letzten Stopp im Örtchen Garajau, dieser Ort hat einen kleinen Strand. Hier kann man noch mal den Atlantik spüren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir diese fantastische Woche Revue passieren. 80 km (F, A)

8. Tag: Rückflug oder mehr Urlaub danach? Je nach Abflugzeit fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise zu Ihrem Ausgangsflughafen an. Sollten Sie sich für unser Verlängerungsprogramm entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Pico Arieiro

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700023**
p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.100*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6											
9	20	4				24	14				
16	23	27	18	8	20	31	28	12	9	28	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 4

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal* (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Funchal
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Übernachtung in Zimmern mit seitlichem Meerblick
- Verkostung des berühmten Madeira-Weins
- Monte-Palace-Garten
- Besuch einer Weinkellerei
- Zuckerrohrfabrik mit einem Poncha inklusive
- Botanischer Garten in Funchal
- Kirschlikör und Honigkuchen
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
• Ausflug „Der Nordwesten“ inkl. Mittagessen (5. Tag)

TA 270002308

€ 100

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen (inkl. 1/2 Flasche Wein und Wasser oder 2 Bier oder 2 Softdrinks und Kaffee) € 245 **USL 270002307**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700023 und in Ihrem Reisebüro.





- Landestypisches Mittagessen „Espetadas“
- Gipfelwanderung zum Pico Ruivo
- Beeindruckende Steilklippe Cabo Girão



Pico Ruivo

Madeira erwandern

Mildes Klima, Berge wie gemalt und immer der fantastische Ausblick auf den unendlichen Ozean. Beim Wandern entdecken wir die schönsten Orte der portugiesischen Insel, die uns immer wieder überraschen werden. Gemeinsam nähern wir uns behutsam der Blumeninsel und ihrer einzigartigen Natur.



Kleingruppe

1. Tag: Anreise nach Caniço de Baixo Nach Ihrer Ankunft auf Madeira erfolgt der Transfer zu Ihrem Standorthotel. Sollte es die Ankunftszeit erlauben, bietet sich die Gelegenheit zu einem kurzweiligen Spaziergang entlang der nahegelegenen Strandpromenade. Lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen und genießen Sie die frische Brise des Atlantiks! Sie werden begeistert sein von der beeindruckenden Lage und dem Weitblick auf das offene Meer! (A)

2. Tag: Wanderung zum Botanischen Garten Wir beginnen unsere erste Wanderung entlang der Levada da Serra. Entlang des Bewässerungskanal mit einem herrlichen Panoramablick über die Stadt Funchal. Die vielfältige Flora am Wegesrand ist sehr reizvoll. Nach dieser Wanderung besuchen wir den Botanischen Garten, der uns nun mit imposanten alten Bäu-

men und einer einzigartigen Blumenvielfalt beeindrucken wird. Während der Stadtrundfahrt durch Funchal sehen wir Paläste mit schattigen Innenhöfen, Herrenhäuser, Kirchen und Klöster. Wir erleben das rege Treiben in der Markthalle mit einer bunten Vielfalt an Blumen, Obst, Gemüse und Fisch. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine Weinkellerei und verkosten den Madeira Wein. (F) ☉ ca. 1,5 Std.

3. Tag: Kontraste der Blumeninsel Diese Wanderung ist eine der beliebtesten Madeiras. Die Aussicht ist großartig und die Steilhänge sind hinreißend. Wir folgen der Levada, um sich an dem Wechselspiel aus Licht und Schatten zu erfreuen, das zwischen Felsen und Wasserfällen, Lorbeerbäumen und Baumheide herrscht. Der zweite Teil der Wanderung ist völlig anders. Wir laufen über sonnige Weiden und genießen Ausblicke auf majestätische

Berge, tiefe Täler und friedvolle Dörfer an der fernen Nordküste (F)

↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 4 Std.

4. Tag: Entspannen oder entlang der Levada do Caniçal Nach den Wanderungen der vergangenen Tage können Sie sich heute in der Hotelanlage erholen. Sie haben auch heute Lust, etwas zu unternehmen? Dann haben Sie die Möglichkeit, sich dem optionalen Ausflug entlang der Levada do Caniçal anzuschließen. Wir beginnen die Wanderung von Machico aus und gelangen über Treppen durch die Häuser und Gärten des Ortes, den Levada do Caniçal. Zwischen Gemüseterrassen und Bananenstauden führt uns der Weg bis zu einem Aussichtspunkt, an dem man den Ausblick auf die Bucht Machico genießen kann. Der Weg führt uns durch Akazienwäldchen bis zum Höhepunkt der Wanderung, die Boca do Risco. (F, A) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ☉ ca. 5 Std.

5. Tag: Zu Fuß zu den 25 Wasserfällen Der Weg nach Rabaçal führt uns über die Hochebene von Paúl da Serra. Wir wandern zur Levada do Risco. Hier stürzen zwei Wasserfälle aus über 100 Metern Höhe die nördliche Steilwand der Hochebene hinab. Die Levada das 25 Fontes führt in ein mit Bäumen, Farnen und Moosen bewachsenes Tal. Nachdem wir den beeindruckenden „Tunnel“ aus Baumheide durchschritten haben, sind wir auch schon bald an unserem heutigen Tagesziel angekommen: Der Felsenkessel 25 Fontes. Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch. Auf dem Weg zurück nach



- Barockperle Turin
- Vercelli – Zentrum des europäischen Reisanbaus
- Barolo-Wein und Schokolade



Weinberge im Langhe-Gebiet

Piemont – ein genussvolles Erlebnis



Begleiten Sie mich in die Region, die von Weinbergen und Seen geprägt wird und so viel zu bieten hat: herrliche Städte und Schlösser, eine eindrucksvolle Geschichte um die Herrscher und ein kulinarisches Paradies, das neben dem Wein auch den Trüffel, die Schokolade, aber auch den Reis als Highlights zu seinen Markenzeichen zählt. Ihr Dr. Franz Hofmann



Busanreise



Höhepunkte

1. Tag: Mit dem Bus von Stuttgart bis Alba
Sie reisen individuell nach Stuttgart. Gegen 10 Uhr starten wir gemeinsam mit dem Bus in Richtung Süden und stimmen uns auf die gemeinsamen Tage ein. Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Herzlich willkommen in Italien! 680 km (A)

2. Tag: Vercelli und Stupinigi Wer an den Piemont denkt, kommt nicht unbedingt sofort darauf, dass die Provinz Vercelli seit dem 14. Jahrhundert ein wichtiges Zentrum des europäischen Reisanbaus ist. Schon auf der Fahrt in Richtung Vercelli hören wir viel über

die Bedeutung des Reis für die Umgebung. Der Reisanbau hat nicht nur die Landschaft geprägt, sondern auch einen Einfluss auf die Wohnstrukturen genommen. Die Cascina – ein geschlossener Landhof, gilt als typisch für die landwirtschaftlich geprägte Bevölkerung. Und natürlich ist der Reis Grundlage des Risottos, das im Piemont in verschiedensten Varianten zubereitet wird. Wir besuchen eine Risaia (ein Reislandgut) und probieren bei einem leichten Mittagessen den Reis, wie er hier zubereitet und gegessen wird. Vielleicht überzeugen wir auch Sie, dass es im Piemont mehr als guten Wein gibt? Nur eine kurze Fahrt und wir erreichen das prächtige Jagdhaus Stupinigi – oder

vielmehr ein Schloss! Ursprünglich als Jagdhaus geplant wurde auf dem Anwesen Hochzeiten des Adels gefeiert. Seit 1997 wurde Stupinigi auf die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Schauen wir uns an, in welcher pompösen Ambiente seiner Zeit in den herrschaftlichen Kreisen gefeiert wurde. 275 km (F, I)

3. Tag: In Turin In Turin gibt es viel zu entdecken – beginnen wir also mit einem Spaziergang durch die Stadt. Durch Arkaden mit zahllosen Geschäften erreichen wir die Hauptsehenswürdigkeiten Turins: die Palazzi Carignani und Madama mit einer wunderschönen Fassade, die Piazza Veneto, den Dom und das römische Stadttor. Dann wird es sinnlich: In einem traditionellen Café träumen wir von den Schokoladen-Kunstwerken, die hier angeboten werden. Die Schokolade wird hier noch selbst hergestellt. Selbstverständlich probieren wir auch ein Stückchen und genießen den kräftigen Geschmack. Den Unterschied zur Kaufhausware werden wir sofort herauschmecken. Nach der Mittagspause haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Turin bietet reichlich Möglichkeiten für eigene Unternehmungen – besichtigen Sie zum Beispiel das Ägyptische Museum, das nach dem Museum in Kairo die zweitwichtigste Sammlung der Welt präsentiert. Oder Sie besuchen das Wahrzeichen der Stadt: die Mole Antonelliana mit ihrer Aussichtsplattform, von der Sie einen grandiosen Blick über die Stadt und die Umgebung erleben können. Und auch Filmfans kommen dort

im Museum auf ihre Kosten. Für das Abendessen hält die Reiseleitung sicherlich einen guten Tipp parat. 145 km (F)

4. Tag: Asti Spumante und das Reich der Nüsse

Nach dem Frühstück lernen wir die Stadt Asti kennen, die für den „Spumante“ weltbekannt ist. Schon während der Fahrt durch das Basso Monferrato genießen wir den Anblick der sanften Hügellandschaft, die besonders reich an Burgen, Abteien und reizvollen romanischen Kirchen ist. In Asti angekommen, entdecken wir bei einer gemütlichen Stadtbesichtigung die Kathedrale mit dem Glockenturm, die Rotunde von San Pietro, die Kollegiatskirche San Seconda und das Geburtshaus des Dichters Vittorio Alfieri. Natürlich haben wir

auch die Möglichkeit, in einer der Bars in der Innenstadt den berühmten „Moscato d’Asti“ zu probieren. Bevor wir wieder Alba erreichen, widmen wir uns noch den Nüssen des Piemont. Die Nociola Piemonte IGP delle Langhe gehört neben den Weinen zu den wichtigsten und bekanntesten Erzeugnissen der Region. Wir tauchen ein in die Welt der Nüsse und erleben die Bandbreite der Nuss-Produkte live vor Ort. 80 km (F)

5. Tag: Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet

Ein Höhepunkt der Reise erwartet Sie heute – eine Rundfahrt durch das hügelige und panoramareiche Langhe-Gebiet. Die Landschaft ist traumhaft schön, ebenso die idyllisch gelegene Ortschaften wie Castiglione Falletto oder Monforte d’Alba. Und

dann endlich erreichen wir den Ort Barolo und besichtigen das berühmte Castello Falletti. Wir dürfen in einer Enoteca riechen und schmecken, warum der piemontesische Wein seinen guten Ruf wahrlich verdient hat. In La Morra haben wir noch einmal einen herrlichen Panoramablick auf das Barolo-Gebiet und erreichen schließlich Verduno. Natürlich haben wir genügend Zeit für den einen oder anderen Fotostopp. Im Laufe des Nachmittags kehren wir nach Alba zurück. 60 km (F)

6. Tag: Alba – Heimat des Trüffels Alba ist bekannt für den typischen weißen Trüffel, den „Tartufo bianco d’Alba“. Unsere Reiseleitung wird uns ein wenig in die Geschichte des teuren Schatzes der Natur einführen. Bei einem Rundgang durch die Stadt entdecken wir zunächst die Piazza del Risorgimento – das Herz der Stadt – mit dem Rathaus und dem Dom von San Lorenzo. Neben der Statue des Heiligen Lorenzo beherbergt der Dom auch eine Originalglocke aus dem 12. Jahrhundert. Wir fühlen uns als würden wir ins Mittelalter zurückversetzt, wenn wir durch die Arkaden der Via Cavour schlendern. Am Nachmittag haben Sie ausgiebig Gelegenheit, den Verlockungen der Stadt zu erliegen. Genießen Sie einen Aperitivo oder einen frischen, kühlen Wein – so wie es die Italiener lieben! Am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen und einem Glas Wein ausklingen. (F, A)

7. Tag: Abschied vom Piemont Wie schade, dass diese erlebnisreiche Woche schon vorüber ist. Vollgepackt mit neuen Eindrücken geht es wieder nach Hause. Durch die Alpen fahren wir zurück nach Stuttgart, von wo aus Sie die weitere Heimreise antreten. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt! 680 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Die Mole Antonelliana in Turin

7-Tage-Studienreise **ST 235T097**
p. P. im DZ ab € 1.995

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			8	14				5	11			

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 405

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Stuttgart

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Alba
- 6x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch einer Risaia
- Jagdhaus Stupinigi
- Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Unser Bus

Unser Bus ist mit komfortablen Sitzen mit Gurten, Armlehnen, Klappstischen, Fußrasten, WLAN (nach Verfügbarkeit), Lademöglichkeit, WC, Klimaanlage und Kaffeemaschine ausgestattet und entspricht einer 4-Sterne Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Hinweis für Reisebüros

Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode E eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T097 und in Ihrem Reisebüro.





- Zentral gelegenes Hotel
- Abendstimmung in Venedig
- Galleria dell'Academia



Canal Grande

Venedig – Höhepunkte der Serenissima



Venedig, die Stadt, wo Wasser, Geschichte und Lebensart zu einem herrlichen Gesamtkunstwerk verschmelzen. Lassen Sie uns gemeinsam die Highlights der Lagunenstadt erkunden und bei einem Glas Bellini vor historischer Kulisse auf meine italienische Lieblingsstadt anstoßen. Ich freue mich auf Sie!
Ihre Maren Gläser



Kleingruppe



Städtereise

1. Tag: Anreise nach Venedig Sie reisen mit der Bahn oder dem Flugzeug nach Venedig, beziehen Ihr Hotel und am Abend beginnt Ihre Erkundungstour mit Ihrer Studienreiseleitung in der Serenissima: Ob wir Venedig als „ruhig“ oder „strahlend“ empfinden, unsere anfänglichen Eindrücke der Stadt gewinnen wir bei einem Spaziergang. Das Abendessen gestalten Sie nach Ihrem Geschmack in einem Ambiente Ihrer Wahl.

2. Tag: Venedig – rund um den Markusplatz La Piazza, wie die Venezianer den Markusplatz liebevoll nennen, verkörpert die Macht und Schönheit der alten Seerepublik wie kein anderer Ort. Der imposante Markusdom thront über dem Platz und ist ein wahres Gesamtkunstwerk: ein byzantinischer Grundriss, herrlichste Mosaik des Abendlandes und der

glänzende „Pala d'Oro“ mit seinen beinahe 2.500 Juwelen ziehen alle Blicke auf sich. Zum Glück haben wir unsere Reiseleitung, die uns den Weg weist! Der Dogenpalast öffnet uns die Tore zur glorreichen Vergangenheit Venedigs und den großen Gemäldezyklen, welche die Zeit der Weltpolitik widerspiegeln. Durch enge Gassen gelangen wir zur Rialto-Brücke und dem Canal Grande, der Lebensader der Stadt. Wir lassen uns von den Klängen der Gondolieri verzaubern und stehen bald vor der Kirche „Santa Maria Gloriosa dei Frari“. In der beeindruckenden spätgotischen Basilika begegnen wir den Meisterwerken Tizians, der Pesaro-Madonna und der Assunta. (F)

3. Tag: Der Fischmarkt und die Inseln der Lagune Venedig erwacht im sanften Morgenlicht, während wir früh entlang des Canal

Grande spazieren. Die Stadt liegt noch in friedlicher Ruhe und erlaubt uns, diese magischen Momente beinahe allein zu genießen. Unser Weg führt uns zum pulsierenden Fischmarkt von Rialto. Hier entdecken wir den Fang der letzten Nacht: Geschenke des Meeres für uns und die Venezianer. Dann setzen wir mit dem Linienschiff über zu den Inseln Burano und Torcello und sind bereit, ihre Geheimnisse zu erkunden. Auf Burano beobachten wir das kunstvolle Handwerk der Frauen, die vor bunten Häusern filigrane Spitze klöppeln, während die Männer auf dem Meer sind. Hier bietet sich an, die Stimmung in einem guten Fisch-Restaurant zu genießen. Ihre Reiseleitung hat sicher Empfehlungen parat! Torcello, einst Heimat von 10.000 Menschen, offenbart seine Geschichte: Als die Lagune versumpfte, verließen die Bewohner die Insel, doch sie hinterließen die prächtige Basilika Santa Maria Assunta. Zurück in Venedig haben Sie am Abend wieder die Qual der Wahl eines Restaurants für das individuelle Abendessen. (F)

4. Tag: San Giorgio Maggiore und die Accademia Heute starten wir mit einem Besuch in der Galleria dell'Academia, einer Schatzsammlung der venezianischen Malerei. Unser Fokus liegt auf den großen Meistern der venezianischen Schule: Tizian, Bellini, Tintoretto und Veronese. Dann begeben wir uns erneut in die Lagunenwelt und besuchen die ikonische Kirche San Giorgio Maggiore. Wenn er geöffnet ist, genießen wir vom 60 Meter hohen Campanile die wunderbare Aussicht auf die Lagunenlandschaft. Anschließend haben Sie Gelegenheit, eigenständig durch Venedig zu schlendern. Vielleicht genießen Sie einen Espresso oder Bellini und verfolgen das



geschäftige Treiben der Stadt. Eisliebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Später treffen wir uns erneut zu einem Abendspaziergang, während die untergehende Sonne Venedig in ein warmes Licht taucht. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die Eindrücke der Reise Revue passieren. (F, A)

5. Tag: Abschied von Venedig Wenn Ihr Zug oder Flieger in die Heimat nicht zu früh geht, können Sie sich bei einem morgendlichen Spaziergang noch einmal persönlich von Venedig verabschieden. Oder Sie verbringen noch ein paar weitere unvergessliche Tage in der Lagunenstadt. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise **ST 235T022** p. P. im DZ ab € 1.345 / ab € 1.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	4	2			3	
7	18	23		29	19	24
J	F	M	A	M	J	J

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 275

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge/Besichtigungen per Boot und zu Fuß
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3,5-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Venedig
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Venedig und Venedig – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Venedig und Venedig – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Venedig (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Markusdom und Dogenpalast
- Die Inseln der Lagune: Burano und Torcello
- Kirche San Giorgio Maggiore
- Besuch in der Galleria dell'Academia
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Transfer mit Wassertaxen bis/ab Bootsanleger nahe des Hotels am Canal Grande, verbleibender Fußweg ca. 10 Minuten. Es ist pro Person 1 Gepäckstück zzgl. 1 Handtasche vorgesehen. Weitere Gepäckstücke müssen vor Ort bezahlt werden (ca. € 10 pro zusätzlichem Gepäckstück).

Auf dieser Reise werden Sie des Öfteren in Boote ein- und aussteigen. Eine gewisse Trittfestigkeit und Balance sind daher zu empfehlen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/235T022
und in Ihrem Reisebüro.





- Palladio-Villa Barbaro
- Schinkenverkostung S. Daniele
- Bootstour in der Lagune von Grado



Villa Barbaro

Friaul-Veneto: Palladio, Prosecco und Prosciutto

Ein so vielseitiges Gebiet wie Friaul-Veneto findet sich selten. Die Palladio-Villen, die Fresken von Giotto in Padua oder die kulinarischen Highlights: Prosecco, Grappa und Schinken. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei – da sind wir uns ganz sicher! Entdecken Sie mit uns diese herrliche Region im Nordosten Italiens.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Castelfranco Veneto

Herzlich willkommen in Bella Italia. Vom Flughafen Venedig fahren wir am Nachmittag gegen 15 Uhr gemeinsam weiter zum Hotel nach Castelfranco Veneto. Hier haben Sie noch Gelegenheit sich ein wenig frisch zu machen, bevor wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlernen. (A)

2. Tag: Castelfranco, Maser und Prosecco-Hügel

Auf einem kurzen Spaziergang durch Castelfranco entdecken wir das malerische Zentrum aus dem Mittelalter, das von den Stadtmauern eingefriedet über der restlichen Stadt thront. Im Dom befindet sich der berühmte Altaraufsatz des hier geborenen Malers Giorgione. Wir fahren zur Besichtigung

der Villa Barbaro in Maser, nicht nur eine der schönsten des Veneto, sondern auch eine der besterhaltenen Palladio-Villen überhaupt: In der edlen Etage der Adligen werden bewundernswerte veronesische Fresken konserviert, das schönste Dekor, das eine Villa je erhalten hat. Im angeschlossenen Park befindet sich der Tempietto, ein verkleinertes Modell des Pantheons in Rom. Schließlich erreichen wir die Hügel von Conegliano und Valdobbiadene, die sogenannte Prosecco-Straße. An steilen Hängen wachsen hier die Reben für den Prosecco, welchen wir heute verkosten dürfen. 150 km (F, I)

3. Tag: Möchten Sie Vicenza und Padua besuchen? Entspannen Sie sich heute im Hotel

oder begleiten Sie uns auf diesen optionalen Ausflug. Vicenza erwartet uns mit seiner Piazza dei Signori und dem herrlichen Teatro Olimpico, welches im Jahr 1580 aus Holz und Stuck von Palladio nach dem Vorbild der antiken Theater entworfen wurde. Berühmtestes Bauwerk Vicenzas ist wohl die Basilica Palladiana, Tagungsort des Stadtrates, die wir uns von außen anschauen werden. Entlang der ursprünglich römischen Hauptstraße stehen zahlreiche Renaissancepaläste. Nach der Mittagspause geht es weiter nach Padua: Wir besichtigen die Cappella degli Scrovegni. Diese Kapelle wurde von einer der berühmtesten Familien Paduas gestiftet und beherbergt herrliche Fresken von Giotto. Auf dem Spaziergang durch die Stadt sehen wir auch die Plätze „delle Erbe“ (der Gewürze), „della Frutta“ (Obst/Gemüse) und „dei Signori“ (der Stadtherren). 130 km (F)

4. Tag: Treviso und Bassano del Grappa Am Vormittag besuchen wir Treviso, eine charmante Stadt, die von malerischen Kanälen und historischen Gassen durchzogen ist. Treviso ist bekannt als Produktionsstätte des Prosecco-Weins und des Radicchio-Salats, aber sie gilt auch als Ursprungsort des beliebten Desserts Tiramisu. Nach einem entspannten Stadtrundgang erreichen wir schließlich das pittoreske Bassano del Grappa mit seinem historischen Ortskern. Der Name sagt es schon: Hier erfahren wir unter anderem, wie der lokale Trester Schnaps hergestellt wird, und natürlich verkosten wir ihn auch. 115 km (F, I)

5. Tag: Über San Daniele und Udine nach Palma-

nova Heute verlassen wir Castelfranco Veneto und fahren weiter in die Heimat des Friulanischen Schinkens: San Daniele del Friuli. Der Ort liegt mitten in Friaul auf einem Hügel des Moränengürtels in einer herrlichen Landschaft. Die Schinkenverarbeitung ist wesentlicher Bestandteil der Geschichte und spielt auch heute noch in der Wirtschaft der Stadt eine wichtige Rolle. In einer „Prosciutteria“ haben wir die Möglichkeit, den luftgetrockneten Schinken zu probieren, der im Geschmack und Aussehen dem Parmaschinken ähnelt. Im Anschluss erreichen wir Udine, die zweitgrößte Stadt im Friaul. Die herrliche Piazza della Libertà am Fuß des Burghügels ist der Mittelpunkt der Stadt. Hier steht der Palazzo del Comune und das im Stil des Dogenpalastes von Venedig erbaute Rathaus. Der gotische Dom Santa Maria Annunziata beherbergt Altarbilder, Stuckarbeiten und Fresken von Giovanni Battista Tiepolo. Am Abend erreichen wir die Festungsstadt Palmanova mit ihrer einzigartigen Form eines neunkackigen Sterns, welche auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Und unser Hotel liegt mittendrin! 180 km (F, M)

6. Tag: Wie wär's heute mit Schloss Miramare und Triest? Diesen Tag können Sie ganz nach

eigenem Gusto in Palmanova verbringen. Aber wenn Sie möchten, dann unternehmen wir heute einen fakultativen Ausflug nach Triest. Wir machen uns zunächst auf den Weg zum Schloss Miramare, das auf einer felsigen Landzunge in der Adria thront. Erbaut wurde es ab 1856 im Auftrag des Erzherzogs Ferdinand Maximilian von Habsburg, der hier auch seiner Liebe zur Seefahrt Ausdruck verlieh. Die öffentlich zugänglichen Räume sind prunkvoll ausgestattet und der umliegende Park üppig bepflanzt. Später erkunden wir bei einem Stadtrundgang Triest. Der Einfluss der Habsburger

prägte die Stadt wesentlich und machte Triest zu einem „Wien an der Adria“. Man könnte fast denken in Österreich zu sein, so malerisch schön sind die Paläste an der Uferpromenade mit ihren herrlichen Fassaden. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza dell’Unita d’Italia direkt an der Mole. Dann haben Sie noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen: Spazieren Sie einfach gemütlich durch Triest oder genießen Sie einen „Nero“ (Espresso) oder einen „Capo“ (mit Milch) in einem der berühmten Kaffeehäuser. (F)

7. Tag: Aquileia und Bootsfahrt in Grado Nach dem Frühstück besuchen wir heute Aquileia, das seit 1999 UNESCO-Weltkulturerbe ist, und lassen uns von den schönen romanisch-gotischen Bauten und herrlichen Mosaiken in den Kirchen verzaubern. Nachdem wir uns hier gründlich umgesehen haben, begeben wir uns an die Küste ins schöne Städtchen Grado. Die kleine Schwester Venedigs trägt dank seiner Lage und seiner feinen Sandstrände den Beinamen "Isola del Sole", die „Sonneninsel“. Während einer etwa zweistündigen Bootstour schippern wir durch die Lagune von Grado und sehen deren schilfgedeckte Fischerhäuschen, die Casoni, sowie die Wallfahrtskirche von Barbana. Auf dem Weg zurück ins Hotel halten wir an einem typischen Agriturismo. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen tauschen wir uns über die Genüsse der vergangenen Tage aus.

65 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Norditalien Haben wir zu viel versprochen? Eine erlebnisreiche Reise geht nun zu Ende. Mit zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck fliegen Sie von Triest zurück zu ihrem Heimatflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, I=Imbiss, A=Abendessen)



Schinkenverkostung

8-Tage-Erlebnisreise

R 2350051

p. P. Im DZ ab € 2.395 / ab € 2.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

									7			
			22	23	10				23			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 410

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Venedig/ab Triest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfer vom Flughafen Venedig nach Castelfranco Veneto am Anreisetag*

- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Castelfranco Veneto und Palmanova
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Imbiss, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Palladio-Villa Barbaro in Maser
- Prosecco-Verkostung in Valdobbiadene
- Grappa in Bassano del Grappa
- Schinken in San Daniele del Friuli
- UNESCO-Weltkulturerbe Aquileia und Palmanova
- Bootsfahrt in der Lagune von Grado
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- **Vicenza und Padua (3. Tag)¹** € 125 **10**
- **Schloss Miramare und Triest (6. Tag)¹** € 99 **13**

¹ nicht vor Ort buchbar

TA 2350051..

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350051 und in Ihrem Reisebüro.



Mehr Urlaub danach Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Der Transfer am Abreisetag von Palmanova zum Flughafen Triest erfolgt in Eigenregie.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Käse-, Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunst in Ravenna



Basilika Sant'Apollinare in Classe

Emilia-Romagna – Kunst für alle Sinne

Kunst und Kulinarik – nirgends in Italien sind sie so eng verflochten wie in der Emilia-Romagna, die mich seit früher Jugend begeistert.

Berühmte Geschlechter herrschten hier einst, den schönen Künsten ebenso zugetan wie erlesenen Gaumenfreuden.

Romanische Kirchen und Renaissance-Paläste zeugen von der schier unglaublichen kulturellen Dichte dieser Region, die viele großartige Künstler hervorgebracht hat. Wir sehen hier deutlich, dass die Liebe zur Kunst auch durch den Magen geht.

Entdecken Sie mit mir die kulturellen und gastronomischen

Schätze der Emilia-Romagna. Ihr Dr. Walther Lang



Kleingruppe



Höhepunkte



Kulinarik

1. Tag: Anreise nach Bologna Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna und gelangen mit einem Taxi oder zu Fuß eigenständig zu Ihrem Hotel. Die lebhafteste Hauptstadt der Region Emilia-Romagna trägt den Beinamen „la dotta“, die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia-Romagna Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia-Romagna. Hätten Sie gewusst, dass Bologna über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt verfügt? Wir schlendern über die Piazza Maggiore, die von Palästen gesäumt wird, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir machen uns bewusst, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo-Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen

Klosterbezirk von Santo Stefano. Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

3. Tag: Zeitreise in Ravenna Ein Ausflug in die (Spät-)Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

4. Tag: Ferrara mit der Bahn Zügig und ohne Stau erreichen wir Ferrara mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculeo mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herrührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

5. Tag: Von Bologna über Modena nach Parma

Wir verlassen Bologna in Richtung Nordwesten, Parma ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten verschiedene Varianten dieser Spezialität – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Parma. 100 km (F)

6. Tag: Ein Tag für Käse und Schinken Am Morgen dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, und kosten seinen unvergleich-

lichen Geschmack. Anschließend schauen wir uns in Torrecchiara die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Wofür steht Parma für viele Deutsche noch? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen also das Schinkenmuseum in Langhirano und dürfen bei einer anschließenden Verkostung feinste Wurstwaren probieren. Abends in Parma haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. 120 km (F, I)

7. Tag: Parma und „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von

Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken in der Kirche San Giovanni Evangelista. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Beim gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. (F, A)

8. Tag: Abschied von der Emilia-Romagna

Eine unvergessliche Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof in Parma oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Parma-Schinken



Parmigiano-Reggiano

8-Tage-Studienreise

ST 235T032

p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.895*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	5	4	2
24	8	19	24

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 310

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bologna und Parma
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bologna und Parma – München in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Parma – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfer von Parma zum Flughafen Bologna*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Bologna und Parma
- Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Käse, Schinken, Wurst und Essig
- Burg Torrecchiara
- Renaissance-Stadt Ferrara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T032 und in Ihrem Reisebüro.





- Unterwegs im Süden der Toskana
- Meisterwerke der Renaissance in Florenz
- Weinprobe auf einem Landgut



Abteikirche Sant'Antimo

Die Toskana ausführlich entdecken



Herzlich willkommen in der Toskana! Ich zeige Ihnen ausführlich, warum das Land der Etrusker so viele Menschen begeistert. Dabei dürfen die Höhepunkte wie Florenz, Pisa und Siena natürlich nicht fehlen. Abends reflektieren wir unsere Eindrücke bei einem Glas Rotwein und genießen die einzigartige Atmosphäre des Sonnenuntergangs. Ihr Franz Hofmann



Naturerlebnis



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Ein kurzer Flug über die Alpen oder eine Bahnreise nach Florenz und weiter bis nach Montecatini Terme, wo sich unser Hotel befindet. Wenn es Ihre Ankunftszeit zulässt, lohnt sich ein kleiner Spaziergang, bevor wir abends gemeinsam essen und uns kennenlernen. (A)

2. Tag: Florenz: Welthauptstadt der Renaissance Nach einer Fahrt mit der Bahn tauchen wir ein in die Wunderwelt der Renaissance und finden uns wieder inmitten der wichtigsten Bauwerke von Florenz. Nach einem ersten Spaziergang zur Orientierung stehen wir vor dem Dom von Florenz und dem

Baptisterium San Giovanni: Was soll man mehr bestaunen? Die neugotische Fassade aus dreifarbigem Marmor? Brunelleschis unglaubliche Konstruktion der Domkuppel? Oder Ghibertis Paradiespforte am Baptisterium? Machen wir uns ein eigenes Bild! Am Nachmittag erzählen uns die Fresken von Ghirlandaio in der Kirche Santa Maria Novella auf rund 400 Quadratmetern vom Leben Marias. (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das Montecatini Opera Festival mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

3. Tag: Nach Lucca und Pisa mit der Bahn Mit der Bahn fahren wir nach Lucca. Das alte Amphitheater prägt noch heute den Grundriss einer der schönsten Platzanlagen der Toskana. Und als im hohen Mittelalter Lucca blühte, der Dom und weitere Kirchen wie San Frediano und San Michele gebaut wurden, hatte die Stadt ein sicheres Fundament. Auch heute noch wird Lucca von einer nahezu intakten Stadtmauer umschlossen, auf der man sogar mit dem Fahrrad fahren kann. Weiterfahrt nach Pisa, das mehr zu bieten hat als nur einen schiefen Turm. Am Fuße jenes Turmes lassen wir den Blick über die architektonischen Wunder an der „Piazza dei Miracoli“ schweifen. Hier der Dom, dort das Baptisterium mit den feinen Arbeiten der Pisanos und im Hintergrund der Geheimtipp, den viele übersehen: der Camposanto aus dem 13. Jahrhundert. 200 km (F)

4. Tag: Florenz: im Zeichen der Familie Medici Erneut fahren wir mit der Bahn nach Florenz und mischen uns auf dem lebhaften Markt im Stadtteil San Lorenzo unter das Volk. Hier findet das echte Leben statt. Dann ist es Zeit, sich genauer mit der sagenumwobenen Dynastie der Medici auseinanderzusetzen, die sich im 15. Jahrhundert aus recht einfachen Verhältnissen aufmachte, um in der großen Politik Italiens und Europas mitzuspielen. Michelangelo gestaltete später die Medici-Gräber in der Neuen Sakristei der Kirche San Lorenzo. Am Nachmittag haben Sie Zeit für Ihre eigenen Erkundungen. Schauen Sie sich doch die Boboli-Gärten und den Palazzo Pitti

an. Oder Sie wenden sich an Ihre Reiseleitung, denn die hat sicherlich noch weitere Tipps für Sie parat. (F)

5. Tag: Florenz: Meisterwerke der Uffizien Und wieder fahren wir mit dem Zug nach Florenz. Die Piazza della Signoria war nicht nur jahrhundertlang das politische Zentrum der Republik Florenz. Der über und über mit Skulpturen dekorierte Platz war auch die gute Stube der Kulturmacht Florenz. Von hier ist es nur ein Katzensprung zu einer der wichtigsten Gemäldegalerien der Welt – den Uffizien. Giotto, Botticelli, da Vinci: Wir stehen Auge in Auge mit den Großen der italienischen Kunst! Nach der Mittagspause haben Sie erneut Gelegenheit, für eigene Unternehmungen. Entweder Sie bleiben einfach noch etwas länger in den Uffizien, oder Sie fahren zum Beispiel mit dem Bus zur Piazzale Michelangelo auf der anderen Seite des Arno. Von dort aus haben Sie einen fantastischen Ausblick über die ganze Stadt. (F)

6. Tag: Von Montecatini durch den Chianti nach San Gimignano Nach so viel Kunst und Kultur kommt uns ein Tag in der toskanischen Landschaft gerade recht. Wir sagen Montecatini „arrivederci“ und fahren nach Greve in Chianti. Die Stadt ist eines der Zentren des Weinanbaus in der Chianti-Region. Und ganz nebenbei ein guter Ort zum Entspannen. Die Fahrt über Castellina und Monteriggioni zu unserem Hotel bei San Gimignano wird spektakulär. Die Bilderbuchtoskana säumt den Weg mit ihren sanften Hügeln, Weinreben und Zypressen. Unser Hotel liegt mittendrin! Bevor wir zu Abend essen, können Sie im herrlichen Garten noch ein wenig entspannen. 125 km (F, A)

7. Tag: Volterra und San Gimignano Volterra – wunderbar auf einem Bergrücken gelegen, mit

Ausblicken, die an guten Tagen bis zum Meer reichen! Wir entdecken die mittelalterliche und die etruskische Seite der Stadt, sehen unter anderem den Dom mit dem Campanile, das Etruskermuseum und das römische Theater. Ganz anders dann San Gimignano: das Mittelalter in Stein gegossen! Das einzige, was uns von dem Stadtensemble mit seinen Geschlechtertürmen ablenkt, ist die Aussicht auf die wunderbare Landschaft zu Füßen der Stadt. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Freskenzyklen in der Collegiata Santa Maria Assunta, die uns auf einen künstlerischen Parforceritt durch das Alte und Neue Testament mitnehmen. Abends haben wir uns ein gutes Essen wahrlich verdient. In einer klassischen Fattoria tischt „Mamma“ Antipasti vom Feinsten auf. Dazu ein Glas Wein – dolce vita pur! 75 km (F, A)

8. Tag: Kunst, Natur und roter Wein Ein Tag für die Geheimnisse der südlichen Toskana: Dort, wo heute die Abtei Oliveto Maggiore steht, gründeten 1319 Benediktinermönche die Kongregation der Olivetaner. Prunkstück der eigentlich schlichten Anlage sind die Freskenzyklen von Luca Signorelli, die uns vom Leben des heiligen Benedikt erzählen. In Pienza stehen wir in der Idealstadt der Renaissance. Kein Wunder, denn alle Gebäude rund um die zentrale Piazza entstanden aus einem Guss: Dom, Palazzo Piccolomini und Casa dei Canonici. Dann, in einem kleinen Tal inmitten von Feldern, Olivenbäumen und Hängen voller Ginster, taucht die Abteikirche Sant'Antimo vor uns auf. Klar, schlicht, romanisch – einer der schönsten sakralen Räume der Toskana. Den Tag beschließen wir in Montalcino, wo wir uns entscheiden müssen, ob wir uns eher auf den hübschen mittelalterlichen Stadtkern oder auf den berühmten Brunello konzentrieren, einen der besten italienischen Rotweine. Am Abend haben Sie in San Gimignano

ausgiebig Gelegenheit die lokale Küche in einem selbst gewählten Restaurant zu kosten. 210 km (F)

9. Tag: Siena: die Perle der Toskana Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: Siena. Donnernde Pferdehufe, tosende Zuschauer. Wenn wir die Augen auf der muschelförmigen Piazza del Campo schließen, können wir uns vorstellen, wie hier seit dem Mittelalter die Stadtviertel zum Palio, dem Pferderennen, antreten. Wenn wir dann die Augen wieder öffnen, sehen wir eine der schönsten Platzarchitekturen weltweit. Wir schlendern genüsslich durch die Perle der Toskana, bestaunen Dom und Baptisterium und versuchen en passant die leckeren Dolci, für die Siena bekannt ist. Wahrlich ein Genuss! Bei einem gemeinsamen Abschiedessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der vergangenen Tage aus.

85 km (F, A)

10. Tag: Rückreise Auf Wiedersehen Toskana! Sie fahren mit der Bahn oder fliegen von Florenz zurück nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich entschieden, noch einige Tage in der wunderbaren Toskana zu entspannen. Dann wünschen wir gute Erholung. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programm-
änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise ST 235T096

p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		1							
	3	15					11		
17	29	12	24	21	25	9			

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa und Lucca
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme und San Gimignano
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Florenz – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*
- Transfer am Rückreisetag zum Bahnhof nach Florenz*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetaq*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/235T096
und in Ihrem Reisebüro.





- Dolce Vita in Florenz
- Auf den Spuren Puccinis in Lucca
- Abschlusssessen in einer typischen Fattoria



Landschaft in der Toskana

Höhepunkte der Toskana



Wenn wir an die Toskana denken, erscheinen Bilder von sanften Hügeln, Weinbergen, Zypressen und Meisterwerken von Michelangelo und Da Vinci vor dem inneren Auge. Doch glauben Sie uns, diese Region bietet weit mehr. Lassen Sie sich auf dieser Einführungstour von der Faszination der Toskana anstecken und entdecken Sie mit uns ihre Vielfalt.
Ihr Dr. Franz Hofmann



Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Toskana Willkommen in der Toskana! Nach der Anreise mit der Bahn oder per Flugzeug über Florenz nach Montecatini Terme treffen wir uns abends im Hotel. Beim gemeinsamen Essen blicken wir gespannt auf eine erlebnisreiche Woche in dieser faszinierenden Region. (A)

2. Tag: Der Schiefe Turm von Pisa Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof und nehmen den Zug nach Pisa. Der „Platz der Wunder“ beeindruckt durch seine prachtvolle Architektur: Dom, Baptisterium und der Friedhof Campo Santo sind mit strahlendem Carrara-Marmor verziert. Und mitten drin der Glockenturm mit seiner starken Neigung – sehen Sie selbst! Pisa hat seinen Cha-

rakter als traditionsreiche Universitätsstadt seit dem Mittelalter bewahrt. Wir erkunden das Stadtzentrum, tauchen in die historische Altstadt ein und erleben das dynamische Studentenleben hautnah. Am Nachmittag kehren wir nach Montecatini zurück, um den Tag nach persönlichem Belieben ausklingen zu lassen. 120 km (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

3. Tag: Florenz – Zentrum der Renaissance Wir brechen zu einer weiteren Zugreise auf, diesmal in die entgegengesetzte Richtung,

nach Florenz. Dort angekommen sind wir überwältigt von den Eindrücken: die prachtvolle Fassade der Kirche Santa Maria Novella sticht sofort ins Auge. Ein weiteres Juwel ist der Dom mit seinem Glockenturm und dem Baptisterium, dessen kunstvolle Marmorgestaltung bewundernswert ist. Doch Florenz hat weit mehr zu bieten. In der Fußgängerzone flanieren wir vorbei an Cafés und Läden und gelangen zum beeindruckenden Rathaus – ein unerwartet schöner Ort der Politik! Auf dem Ponte Vecchio funkeln uns die Auslagen der Juweliere entgegen. Vor der Rückfahrt nach Montecatini Terme bleibt nachmittags Zeit für einen Stadtbummel oder einen klassischen Aperitivo, um das lebhaft Treiben zu genießen. 100 km (F)

4. Tag: Auf der Piazza in Siena Heute fahren wir mit dem Bus in den Süden, direkt ins maleische Herz der Toskana, nach Siena. Die altherwürdigen Stadtmauern umschließen die Altstadt, und plötzlich stehen wir auf dem beeindruckenden Campo, einem muschelförmigen Platz im Zentrum. Zweimal jährlich lassen Hunderte Pferdehufen den Boden erbeben, wenn das traditionelle Rennen stattfindet. Was sticht noch ins Auge? Keine Kirche, dafür ein imposantes Rathaus. Wir setzen unseren Weg fort und erreichen den beeindruckenden, schwarz-weiß-gestreiften Dom – ein faszinierender Kontrast zum allgegenwärtigen Rot der Altstadt. Nach der Mittagspause haben Sie Gelegenheit, selbst zu entdecken, warum Siena berühmt für seine süßen Spezialitäten ist. Genießen Sie die meisterhaften Leckereien,

zum Beispiel im traditionsreichen Café Nannini, das der Familie der italienischen Rocksängerin gehört. Mit einigen Dolci im Gepäck fahren wir zurück nach Montecatini. Bis zum nächsten Mal! 240 km (F)

5. Tag: Florenz – Die Uffizien Ein Muss für Kunstbegeisterte bei einer Toskana-Reise: die Uffizien in Florenz. Mit der Bahn erreichen wir Florenz schnell und bequem, um die weltweit renommierte Galerie zu erkunden. Dank Vorreservierung umgehen wir das Schlangestehen und bewundern die Werke von Botticelli, da Vinci und zahlreichen weiteren Meistern ihrer Zeit. Für den Nachmittag empfehlen wir eine Busfahrt zur Piazzale Michelangelo und zur etwas weiter oberhalb gelegenen Basilika San Miniato al Monte. Dort erwartet Sie ein atemberaubender Blick über die Stadt. Sie können auch eigenständig die Boboli-Gärten auf der südlichen

Seite des Arno erkunden oder Sie tauchen in der ausgedehnten Fußgängerzone in das florentinische Leben ein. 100 km (F)

6. Tag: Auf nach Lucca Und wieder nehmen wir den Zug und erreichen Lucca, die Heimatstadt des Giacomo Puccini. Wir betreten die Altstadt durch den hervorragend erhaltenen Mauerring, dort liegt seine Musik quasi schon in der Luft. Wie in vielen italienischen Städten üblich, finden wir auch hier einen zentralen Platz – die Piazza dell'Anfiteatro. Einst von den Römern als Amphitheater geplant, kann uns die Ellipsenform des Platzes nicht mehr verwundern. Wir stehen an der Kirche San Frediano und lassen uns auch den großen Dom erklären. Wer möchte, kann dann am Nachmittag ein Fahrrad leihen und sogar auf der Stadtmauer entlang radeln, bevor wir die Rückfahrt nach Montecatini antreten. 65 km (F)

7. Tag: Herrliches San Gimignano Während wir mit dem Bus die sanften Hügel von San Gimignano durchqueren, werden die charakteristischen Türme der Stadt schon von weitem sichtbar. Diese „Geschlechtertürme“ dienten den Patrizierfamilien als Machtsymbole, wobei die Höhe jedes Turms den Reichtum der jeweiligen Familie spiegelte. Oben in San Gimignano angekommen, bietet sich ein malerischer Blick auf die umliegende Landschaft, der sich uns rund um das historische Zentrum bietet. Besonderes Interesse erweckt der Freskenzyklus in der Collegiata Santa Maria Assunta, der Szenen aus dem Alten und Neuen Testament zeigt. Den krönenden Abschluss dieser Toskana-Reise bildet der Besuch in einer Fattoria außerhalb der Stadt, wo Wein und Olivenöl hergestellt werden. Zu einem typischen Essen laden wir Sie ein, bei dem uns „La Mamma“ erlesene Antipasti mit dazu passendem Wein serviert. 245 km (F, M)

8. Tag: Abschied von der Toskana Wie schade, dass diese eindrucksvolle Woche schon vorüber ist. Schwelgen Sie noch in Erinnerungen, während Sie die Rückreise mit Bahn oder Flugzeug antreten, und wer weiß – vielleicht haben Sie Appetit auf mehr bekommen. Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Lucca

8-Tage-Studienreise ST 235T056

p. p. im DZ ab € 1.565 / ab € 1.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	13	4	1	3	14	12
30	20	18	15	31	28	26

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken:

Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 215

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa und Lucca
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Montecatini Terme – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgang in Florenz
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T056 und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.335

- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel



San Gimignano

Zauber der Toskana

Prächtige Städte, jahrhundertalte Kulturschätze und ein Panorama aus Hügelketten. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.



Garantiert
ab 4 Pers.



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthotel. Wer mit der Bahn anreist, gelangt direkt nach Montecatini Terme. (A)

2. Tag: San Gimignano – Geschichte und Genuss Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise in die zauberhafte Toskana, durch malerische Landschaften, begleitet von Zypressen und Pinien, vorbei an Weinbergen und uralten Bauernhöfen. In San Piero a Grado nahe Pisa markiert eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert die Stelle, an der der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll. Unser Ziel ist San Gimignano, dessen charakteristische Geschlechtertürme eindrucksvoll aus der sanft hügeligen Landschaft ragen. Ein Spaziergang durch die verwinkelten, mittelal-

terlichen Gassen führt uns zu den historischen Befestigungsanlagen, die einen atemberaubenden Panoramablick bieten. Genießen Sie das charmante Ambiente bei einem Gelato oder Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano, um eine traditionelle Fattoria zu besuchen, wo wir uns mit Wein, Bruschetta und weiteren Köstlichkeiten verwöhnen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Florenz – die Wiege der Renaissance Der heutige Ausflug bringt uns mit der Bahn in das Herz der Toskana: Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme für eine entspannte Fahrt nach Florenz. Bei einem Rundgang durch die Altstadt passieren wir die Kirche Santa Maria Novella mit ihrer prächtigen Renaissancefassade. In der Basilica di San Lorenzo besichtigen wir die von Michelangelo gestalteten Medici-

Grabmäler. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt bei San Lorenzo. Unser Weg führt uns weiter zum imposanten Dom, der mit weißem, grünem und rotem Marmor reich verziert ist, und zum romanischen Baptisterium, das mit Ghibertis berühmter Paradiestür aufwartet. Nachmittags fahren wir mit dem Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)



Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

4. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca?

Erleben Sie einen Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können, oder begleiten Sie Ihre Reiseleitung auf einem spannenden Bahnausflug nach Lucca. Diese historische Stadt, umgeben von einer nahezu intakten Stadtmauer, birgt zahlreiche Kunsterlebnisse, Kirchen sowie charmante Plätze und Gassen. Gemeinsam erkunden wir die Piazza del Mercato, einst eine römische Arena, und betrachten die Kirchen San Michele in Foro und San Frediano sowie die beeindruckende Fassade des Doms von außen. Nutzen Sie die anschließende freie Zeit, um entweder selbstständig auf Erkundungstour zu gehen, oder leihen Sie ein Fahrrad und umrunden Sie die Stadt auf den alten Wallanlagen. Wer abends in Montecatini noch Lust auf



- Zentrales Stadthotel
- Abendstimmung in der Renaissancehauptstadt
- Florenz von oben und mittendrin



Dom von Florenz

Florenz – Lebenslust und Kunstgenuss

Willkommen in Florenz, der Wiege der Renaissance, dem Zentrum der bildenden Kunst und der Heimat der Medici. Gemeinsam lernen wir diese charmante Kunstmetropole kennen und genießen die vielbesungene ars vivendi – ob beim Flanieren über den Ponte Vecchio oder bei einem Cappuccino im weltbekannten Künstler-Café Le Giubbe Rosse.



Kleingruppe



Städtereise

1. Tag: Ankunft in Florenz Mit dem Flugzeug oder der Bahn erreichen Sie Florenz, die Hauptstadt der Kunst. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Sie wohnen mitten im Geschehen und können nach Lust und Laune die Stadt erkunden oder sich bei einem Spaziergang entlang des Arno auf die kommenden Tage einstellen.

2. Tag: Die Highlights von Florenz Ein Wort vorab: Sie werden begeistert sein, wie dicht die Sehenswürdigkeiten in Florenz beieinander liegen, und dass man zu Fuß einfach am meisten erlebt. Sie treffen Ihre Reiseleitung im Hotel und schon geht es los. Nur wenige Minuten vom Hotel entfernt beginnt der Rundgang an

der Kirche Santa Maria Novella mit ihrer imposanten Fassade. Anschließend tauchen wir in den Alltag ein und erleben den Markt von San Lorenzo. Hier kauft Florenz ein! Gleich unterhalb des Marktes kommen wir an der Kirche von San Lorenzo vorbei, die wir heute von außen sehen werden. Nur ein kleines Stück weiter erhebt sich dann majestätisch das Dreigestirn aus Dom, Glockenturm und Baptisterium, deren Fassaden wir uns genauer anschauen. Der intelligente Einsatz der verschiedenfarbigen Marmorgesteine ist bis heute unerreicht. Nach solchen Meisterwerken der Baukunst bieten sich in der Mittagspause unzählige Möglichkeiten, den kulinarischen Versuchungen zu erliegen. Frisch gestärkt fahren wir auf die andere Seite des Arno

hinauf zum Piazzale Michelangelo und sehen Florenz von oben. Wenn wir den Blick über die Hauptstadt der Toskana schweifen lassen, werden wir viele Gebäude wiederentdecken. Nur wenige Schritte weiter oberhalb des Platzes liegt die Kirche San Miniato al Monte. Sie gilt auch bei vielen Einheimischen als die schönste Kirche von Florenz. Ein gemütlicher Spaziergang durch einen Park hinunter zum Arno und zurück in den historischen Kern oder zum Hotel beschließt den Tag. Wer noch nicht genug gesehen hat, kann am Abend noch einmal durch die Gassen spazieren und die italienische Lebenskunst – die ars vivendi – genießen. (F)

3. Tag: Gestatten, mein Name ist Medici!

Heute haben Sie Zeit, Florenz ganz für sich allein zu entdecken. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug teil, der sich rund um das Leben und Wirken der Familie Medici dreht. Die Medici waren eine der bedeutendsten italienischen Dynastien, die es mit Leo X. bis zur Stellung des Papstes brachten. Sie hinterließen in der Stadt zahlreiche Spuren. Im grünen Kreuzgang von Santa Maria Novella sehen wir, wie Cosimo de Medici verherrlicht wird. Anschließend besuchen wir die Basilika San Lorenzo, wo sich die Medici-Kapellen mit den Grabstätten der Familie befinden, die von Michelangelo gestaltet worden sind. Gleich nebenan steht mit dem Palazzo Riccardi das langjährige Wohnhaus der Medici-Familie. Quer durch die Altstadt gelangen wir zum Rathaus. Dort, im Palazzo Vecchio, finden sich

viele Erinnerungen an die Medici, über die wir spannende Geschichten hören werden. Vorbei an den Uffizien, deren Bau maßgeblich von den Medici bestimmt wurde und die Sie morgen mit uns besuchen können, erblicken wir den Ponte Vecchio. Auf der Brücke über den Arno finden sich heute wie damals zahlreiche Juweliergeschäfte. Auf der anderen Seite des Arno erreichen wir eine weitere Residenz der Medici-Familie, den Palazzo Pitti. Heute beherbergt der Palazzo mehrere Museen. Wir besuchen eines davon, die Galleria Palatina, die quasi die private Pinakothek der Medici war, während die Familie im Palazzo Pitti gewohnt hat. Ein Rundgang durch den Boboli-Garten beschließt den heutigen Tag und gibt uns Zeit, das Leben und Wirken der Familie noch einmal Revue passieren zu lassen. (F)

4. Tag: Lust auf die Uffizien? Dieser halbtägige optionale Ausflug führt uns in die Galleria degli Uffizi, die aufgrund ihrer lückenlosen Renaissance-Kollektion zu den großartigsten Kunstsammlungen der Welt zählt. Werke von Giotto, Botticelli, da Vinci und vielen anderen werden uns restlos begeistern. Bis zur Mittagspause wird uns die Reiseleitung einige der zahlreichen Meisterwerke näherbringen. Wer möchte, verweilt anschließend eigenständig noch ein wenig in der Gesellschaft der großen Maler und Bildhauer, um die gewonnenen Eindrücke zu vertiefen. Oder Sie gestalten den Nachmittag nach eigenem Gusto. Sie haben die Möglichkeit, mit dem Linienbus nach Fiesole hinauf zu fahren und sich dort in den grünen Hügeln zu entspannen und den Blick von der anderen Seite auf Florenz zu genießen. Sie können natürlich auch ausprobieren, ob es stimmt, dass

der Caffè in Italien einfach noch ein bisschen köstlicher ist. Vielleicht nutzen Sie aber auch die Zeit, um durch einige der vielen erlesenen Geschäfte der Stadt zu bummeln, denn Florenz ist auch ein Zentrum der Mode. (F)

5. Tag: Abschied von Florenz Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise haben Sie noch die Möglichkeit, nach dem Frühstück letzte Besorgungen zu erledigen und vielleicht das eine oder andere Andenken an die Stadt zu erstehen. Und wer weiß, vielleicht zieht es Sie ja schon bald wieder nach Florenz. Alles haben Sie sicher noch nicht gesehen! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)



Kirche San Miniato al Monte



Die Fontana di Nettuno

5-Tage-Erlebnisreise

R 2350033

p. P. im DZ ab € 795 / ab € 695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			5	3								
	22	15	19	24	7	26	30	20	18	8		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 125

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Besichtigungen in Florenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß

- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Florenz

- 4x Frühstück

Bahnreise:

- Bahnfahrten München – Florenz und Florenz – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Fluganreise:

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetaq*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf dem Markt von San Lorenzo

- Piazzale Michelangelo mit traumhaftem Blick auf die Stadt
- Kirche San Miniato al Monte
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2350033..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren der Medici (3. Tag) € 75 **10**
 - Halbtägige Führung in den Uffizien (4. Tag)¹ € 49 **11**

¹nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2350033
und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch im Petersdom
- Antike Hafenstadt Ostia
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere



Blick auf den Petersdom

Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt des gesamten Kontinents entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Und zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken. Ihre Tanja Schultz



Garantiert
ab 4 Pers.



Kleingruppe



Städtereise

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)



EVENT TIPP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des **Festivals Estate Romana** von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Der Petersdom im Vatikan Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Petersplatz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Kolosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am



- Gewaltige Kuppel im Pantheon
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Spaziergang zu den schönsten Plätzen der Stadt



Kolosseum

Rom – Stadt mit Herz

Rom – dynamisch und lebendig, und dennoch tief verwurzelt durch antike Zeugen der Zeit. Keine andere Metropole vereint das kulturelle Erbe der Vergangenheit so charmant mit dem „dolce vita“ ihrer heutigen Bewohner. Lassen wir uns von der Ewigen Stadt mit all ihren Schätzen verzaubern.



Garantiert
ab 4 Pers.



Bestpreis



Städtereise

1. Tag: Anreise nach Rom Sie fliegen oder fahren mit der Bahn in das Herzstück Italiens. Schon im Landeanflug erhaschen Sie mit etwas Glück einen kurzen Blick auf die markanten Kuppeln der Stadt. Auf dem Weg zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt erblicken Sie bereits einige steinerne Zeugen der Antike. Nutzen Sie die verbleibende Zeit Ihres Anreisetages für einen kleinen Spaziergang in der Umgebung des Hotels. Das quirlige Treiben und „la dolce vita“ werden Sie in ihren Bann ziehen und von Rom schwärmen lassen.

2. Tag: Rom – die schönsten Plätze Am Morgen treffen Sie Ihre Reiseleitung in der Hotellobby und starten zu einem Rundgang durch die Altstadt von Rom. Wir erleben die allzeit belebte Piazza Navona, die mit ihren drei Brunnenanlagen eine der wohl schönsten Plätze der Welt ist. Musiker, Kleinkünstler, Maler und Souvenirkäufer geben sich ein Stelldichein

und machen den Ort so beliebt für Einheimische wie für Touristen gleichermaßen. Berninis Vier-Ströme-Brunnen übt hier zweifellos eine enorme Anziehungskraft aus. Mit dem Besuch des von außen eher unscheinbaren Pantheons entdecken wir eines der faszinierendsten Gebäude des antiken Rom. Ein Höhepunkt ist sicher die halbkugelförmige, gegossene Kuppel, der größte Kuppelbau der Antike, mit einem Durchmesser von gut 43 Metern. Weiter führt uns der Rundgang zum monumentalen Trevi-Brunnen, nicht zuletzt bekannt aus Fellinis „La Dolce Vita“. Die Spanische Treppe unterhalb der Kirche Trinità dei Monti ist heute ein beliebter Treffpunkt der Römer. Schließlich gelangen wir zur Piazza del Popolo am nördlichen Rande der Altstadt mit seinem markanten Obelisken. (F)

3. Tag: Möchten Sie den Petersdom besuchen? Genießen Sie das quirlige Stadtleben

nach eigener Lust und Laune. Um Ihren Aufenthalt in Rom um eine weitere Attraktion zu bereichern, bieten wir Ihnen heute einen fakultativen Ausflug in den Vatikan an. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen wir den von Bernini gestalteten Petersplatz mit seinen einladenden Kolonnaden, die symbolisch die Gläubigen vor dem Petersdom mit offenen Armen empfangen sollen. Über majestätische Treppen betreten wir das Portal der berühmtesten Kirche der Christenheit. Im Inneren erwarten uns zahlreiche Schätze der Kunstgeschichte: die von vier gewaltigen Pfeilern getragene, reich verzierte Kuppel, die ein architektonisches Meisterwerk ihrer Zeit darstellt, der riesige Bronzebaldachin über dem päpstlichen Altar und dem Petrusgrab sowie Michelangelos Pietà. Der Nachmittag steht Ihnen für einen Einkaufsbummel in den Geschäftsstraßen Roms zur freien Verfügung. Genießen Sie die Atmosphäre der italienischen Metropole bei einem Espresso in einem der zahlreichen Cafés. (F)

4. Tag: Wie wäre es heute mit dem antiken Forum Romanum? Erleben Sie erneut die überwältigende Vielfalt Roms in Ihrem ganz eigenen Tempo. Alternativ können Sie mit Ihrer Reiseleitung einen fakultativen Ausflug erleben, der uns tief in die Geschichte der Ewigen Stadt führt. Wir passieren das Kolosseum, eines der größten und am besten erhaltenen Amphitheater der Welt und ein Wahrzeichen Roms, und gelangen zum Forum Romanum inmitten der drei Stadthügel Kapitol, Palatin und Esquilin. Dort entdecken wir das wirt-



- Forum Romanum – Zentrum des Römischen Reiches
- Der Königspalast von Caserta
- Tagesausflug nach Capri



Capri Insel

Rom und der Golf von Neapel



Zwei unterschiedlichere Metropolen als Rom und Neapel kann man sich nicht vorstellen: hier das majestätische Zentrum der antiken und der katholischen Welt, dort die quirlige Metropole des Südens im Schatten des Vesuvs. Der blaue Golf, das mondäne Capri und die legendäre Traumstraße entlang der Costiera Amalfitana bleiben unvergesslich. Perfetto!

Ihr Dr. Walther Lang



Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Ewige Stadt Benvenuti a Roma! Herzlich willkommen in Rom! Die Ewige Stadt liegt Ihnen zu Füßen: Lassen Sie die zahllosen Zeugnisse der Vergangenheit auf sich wirken oder sichern Sie sich schon heute Ihre Rückkehr, indem Sie eine Münze über die Schulter in den Trevi-Brunnen werfen. Am Abend lernen wir uns gegenseitig kennen und entdecken die kulinarische Seite Roms bei einem gemeinsamen Abendessen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. (A)

2. Tag: Roms Zentrum per pedes Das historische Zentrum Roms ist prall gefüllt mit lauschigen Plätzen, eleganten Gebäuden, Brunnen, antiken Tempeln, Kirchen und den Römern, gestikulierend, lachend, hupend. Sie sorgen dafür, dass unsere Umgebung nicht zur Kulisse verkommt. Dabei haben wir heute die Höhepunkte des antiken und christlichen Roms

auf dem Programm. Begleiten Sie uns vorbei am Colosseum, einem der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt zum Triumphbogen des Konstantin und erwecken im Forum Romanum das Epizentrum der römischen Weltmacht wieder zum Leben. Anschließend bewundern wir den Vier-Ströme-Brunnen Berninis auf der Piazza Navona und stehen dann ehrfürchtig unter der großen Kuppel des antiken Pantheons. Worauf haben Sie nun Lust? Mit Römern Cappuccino trinken und über das Leben philosophieren? Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. (F)



EVENT TIPP In der Zeit von Juli bis September finden zahlreiche Konzerte im Rahmen des **Festivals „Estate Romana“** statt. Mischen Sie sich unter die kulturhungrigen Römer!

3. Tag: Roms Kirchen Jenseits des Tiber stoßen wir in das Herz der katholischen Kirche vor. Der Petersdom ist eines der größten Gotteshäuser der Welt, gefüllt mit Kunstwerken. Die schönsten von ihnen, darunter die berühmte Pietà von Michelangelo, werden wir sehen. Auf unserem Gang durch die Stadt werfen wir einen Blick in die barocke Jesuitenkirche St. Ignazio, und alle, die es am ersten Tag nicht geschafft haben, können heute noch einmal den Trevi-Brunnen bestaunen, bevor wir zur beeindruckenden Spanischen Treppe gelangen. Den Tag lassen wir an der Piazza del Popolo und in der Kirche Santa Maria del Popolo mit einem Blick auf die Kunstwerke Berninis und Caravaggios ausklingen. (F)

4. Tag: Von Rom nach Caserta Wir begeben uns zum Bahnhof Termini und nehmen den Schnellzug Richtung Süden. In Caserta steigen wir aus und besuchen den prächtigen barocken Königspalast, der zu den größten Schlössern Europas und seit 1997 zu den UNESCO-Welterbestätten zählt. Der gut 100 Hektar große Schlosspark erstreckt sich über drei Kilometer Länge und umfasst einen italienischen Garten, einen englischen Garten und zahllose barocke Brunnen und Wasserspiele. Ganz in der Nähe beziehen wir unser Hotel für die nächsten beiden Nächte. 200 km (F)

5. Tag: Auf nach Neapel Bella Napoli, wir kommen! Nur gut 45 Minuten dauert die Fahrt mit der Bahn in die Metropole am Rande des Vesuvs. Wir erkunden die lebendigen Viertel zu Fuß: Im Kreuzgang von Santa Chiara bestaunen wir die Majolika-Arbeiten, flanieren durch idyllische Gassen und über Plätze zur ehemaligen



königlichen Residenz, dem Castel Nuovo. In der eleganten Jugendstil-Passage Galleria Umberto, in der Nähe des berühmten Opernhauses Teatro di San Carlo, können wir nicht nur in die Schaufenster schauen. Einkaufen ist ausdrücklich erlaubt! Nachmittags fahren wir zurück zu unserem Hotel in Caserta. 80 km (F)

Gebeco | 183



- Mit der Circumvesuviana nach Neapel
- Trauminsel Capri
- Zwei Standorthotels zur Wahl



Neapel mit Blick auf den Vesuv

Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji, die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört!
Ihre Giuseppeina Fiorentino



Garantiert
ab 4 Pers.



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fahren mit der Bahn oder fliegen nach Neapel und machen es sich in Sorrent erst einmal in Ihrem gewählten Hotel gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. Für Bahnreisende ist das Abendessen am Anreisetag wegen der späten Ankunft nicht eingeschlossen. (A)

2. Tag: Zauberhaftes Sorrent Ein Vormittag in Sorrent - wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze

durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Diesen herrlichen Anblick nutzen wir, um uns auf die Reise vor der malerischen Kulisse einzustimmen. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigene Erkundungen zur Verfügung, und für das Abendessen hat die Reiseleitung sicherlich den einen oder anderen Tipp parat. (F)

3. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

4. Tag: Ruinenstadt Pompeji Die Bahn bringt uns schnell und unkompliziert zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuß eines Vulkans und seine Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvs am 24. August 79 n. Chr. den größten Teil der Bevölkerung

völlig unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr, und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike aufstehen. Zurück in Sorrent haben Sie nachmittags ausreichend Zeit für eigene Unternehmungen. 60 km (F)

**EVENT
TIPP**

Mehrmals pro Woche findet im Teatro Armida die **Sorrento Musical Show** statt – ein Musical rund um den traditionellen Tarentella-Tanz und ein netter Ausklang des Tages!

5. Tag: Capri – ein Tag im Inselparadies Auf

Capri angekommen spazieren wir entspannt durch einen weitläufigen Park zur eleganten Villa Lysis, von deren Balkonen wir einen spektakulären Ausblick auf die Küste genießen. Die Villa ist ein architektonisches Highlight und verbindet Elemente des Neoklassizismus mit den fließenden Formen des Jugendstils. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie in Anacapri die Villa San Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe sehen oder lieber einen Bootsausflug unternehmen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten und die mondäne Einkaufsstraße in Capri-Stadt machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus

haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine

besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges als anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. Der Nachmittag in Sorrent steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Panoramablicken auf die spektakuläre Steilküste, bevor wir Ravello erreichen. Der charmante Ort empfängt uns mit seiner besonderen Atmosphäre. Wir besichtigen den Dom und schlendern durch die prachtvollen Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone. Zurück in Sorrent schließen sich der Kreis und diese wunderbare Reise. In gemütlicher Runde fragen wir uns vor dem Panorama des Vesuv und des Meeres: Was bleibt uns am Ende dieser Reise? Die Erinnerung an atemberaubende Ausblicke auf den Golf von Neapel! 70 km (F, I)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fahren nach Neapel und treten von dort mit der Bahn oder dem Flugzeug Ihre Heimreise an. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programm-
änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



An der Amalfi-Küste

8-Tage-Studienreise

ST 235T110

p. P. im DZ ab € **1.775** / ab € 1.635*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

					1	
		5			8	6
3	7	12			15	13
17	21	19	2		22	20
31	28	26	16	28	25	29
						27
						10

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise
und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie
online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 420

Teilnehmerzahl

mind. 4 / max. 16

mind. 4 / max. 26

mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sorrent
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen¹

Bahnanreise

- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*

Fluganreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

¹ Bei Anreise mit der Bahn entfällt das Abendessen.

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung

- Archäologisches Nationalmuseum in Neapel
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabungen Pompejis
- Besteigung des Vesuvus
- Schiffsausflug nach Capri
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T110 und in Ihrem Reisebüro.





- Ausgrabungen von Pompeji
- Mit der Sesselbahn auf den Monte Solaro
- Übernachtungen auf Capri und Ischia



An der Amalfi-Küste

Der Zauber des Golfs von Neapel – mit Capri und Ischia



Der Golf von Neapel und seine Inselwelt waren schon immer Sehnsuchtsziele bildungshungriger Reisender. Neapel, Capri, Ischia – allein die Namen lösen Reiselust aus. Kommen Sie mit und ich zeige Ihnen ein faszinierendes Bild, das von der Antike bis in die Moderne reicht. Eine wunderschöne Reise, die uns zur Seele Italiens führt. Ihr Dr. Walther Lang



Höhepunkte



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Auf geht's nach Neapel Die Sonnencreme eingepackt? Dann kann es ja losgehen. Sie fliegen nach Neapel und können je nach Ankunftszeit schon einen ersten Spaziergang durch die pulsierende Metropole unternehmen. Am Abend gehen wir gemeinsam Pizza essen und stimmen uns auf erlebnisreiche Tage in „Bella Italia“ ein. (A)

2. Tag: Ein Tag in Bella Napoli! Verschaffen wir uns erst einmal einen Überblick in Neapel. Wo ginge das besser als im eleganten Stadtteil Vomero mit dem Castel St. Elmo, von dem wir einen herrlichen Blick über die Metropole Kampaniens und den Golf von Neapel genießen. Dann schauen wir uns das Kloster und den Kreuzgang von Santa Chiara an, der Ruhestätte

der Könige von Neapel und Sizilien, und lernen im Archäologischen Nationalmuseum vor den bedeutendsten Funden der römischen Städte Pompeji und Herculaneum viel über den Alltag in der Antike. Ein Blick noch in die Galleria Umberto und der Rest des Nachmittags steht Ihnen frei für eigene Erkundungen. (F)

3. Tag: Von Neapel über Pompeji nach Cava de'Tirreni Auf geht's zum Vesuv! Wir schauen uns den Segen und Unheil bringenden Berg in aller Ruhe aus der Nähe an. Nach einem kurzen, steilen Anstieg zum Gipfel freuen wir uns schon einmal auf das grandiose Panorama – der ganze Golf von Neapel liegt uns zu Füßen! Ob die Bewohner Pompejis im Sommer 79 ahnten, welches Unheil der Vesuv ihnen bringen würde?

Wahrscheinlich nicht, denn sonst wären sie in Scharen vor dem Ausbruch des Vulkans geflohen. Die Asche konservierte die römische Provinzstadt über Jahrtausende und so spazieren wir heute in den Alltag der Pompejaner, am Forum entlang, durch Thermen, Theater und Wohnhäuser. Anschließend fahren wir nach Cava de'Tirreni zu unserem nächsten Hotel. 70 km (F, A)

4. Tag: An der malerischen Amalfitana Halten wir die Kameras bereit! Denn bei unserer Fahrt entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens erwarten uns atemberaubende Ausblicke, die wir für die Nachwelt festhalten sollten. Vorbei an Positano und Amalfi führt unser Weg nach Ravello, das mit seinem besonderen Charme verzaubert. Hier besuchen wir zunächst den Dom, ziehen uns dann aber in die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone zurück. Es ist schwer zu entscheiden, was uns hier mehr betört: die üppige Pflanzenpracht oder die Blicke auf den Golf von Salerno? 120 km (F)

5. Tag: Von Cava de'Tirreni über Paestum nach Capri Ein entspannter Tag: Die wohl großartigsten Zeugnisse der griechischen Kultur Süditaliens erwarten uns in Paestum. Drei mächtige Tempel erheben sich im Heiligen Bezirk, die zu



8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.225

- Zwei Standorthotels zur Auswahl
- Zauberhafte Amalfitana mit Villa Rufolo
- Ausgrabungen von Pompeji



Ausblick bei der Villa Rufolo

Höhepunkte am Golf von Neapel

Von Neapel bis hinunter zum Golf von Salerno. Wir werden Zeugen der Vergangenheit und genießen einen der schönsten Küstenstreifen Italiens – die Amalfitana. Lassen auch Sie sich von dieser einmaligen Region verzaubern.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Massa Lubrense Sie reisen nach Neapel, ob mit der Bahn oder dem Flugzeug, und fahren vorbei am beeindruckenden Vesuv zur sorrentinischen Halbinsel. Auf der Fahrt bieten sich unvergleichliche Panoramen des tiefblauen Meeres und der zerklüfteten Felsküste des Golfs von Neapel. Von diesem Farbenspiel inspiriert, erreichen Sie Ihr Hotel in Massa Lubrense. (A)

2. Tag: Stadtbesichtigung von Sorrent Nach dem Frühstück treffen Sie Ihre Reiseleitung und wir tauchen ein in das authentische Flair von Sorrent. Inmitten der verwinkelten Gassen besuchen wir eine Limoncello-Manufaktur und kosten den typischen Zitronenlikör der Region. Das Herz der Stadt schlägt auf der Piazza Tasso, wo das Monument des Dichters Tor-

quato Tasso thront. Der betörende Duft der Zitrusgärten und die atemberaubenden Ausblicke auf das schimmernde Meer ziehen uns immer wieder in ihren Bann. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit, den lebhaften Ferienort selbstständig zu erkunden, bevor wir am Abend mit einem Linienbus zurück nach Massa Lubrense in unser Hotel gelangen. (F, A)

3. Tag: Ausflug nach Neapel Mit der Regionalbahn Circumvesuviana fahren wir heute in das pulsierende Neapel. Dort angekommen, durchstreifen wir die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und zahlreichen mit Balkonen geschmückten Gebäuden. Neben dem Dom erkunden wir die Kirche Santa Chiara, die mit einem beeindruckenden Kreuzgang aus Majolika lockt. Auf dem Weg zum Hafen passieren

wir die Oper San Carlo und die Jugendstilpassage Galleria Umberto. Sicher bleibt Ihnen dort noch Zeit für einen echten Caffè, wie die Italiener ihren Espresso nennen, bevor wir die Heimreise ins Hotel antreten. 120 km (F, A)



Am 19. September feiert Neapel seinen **Schutzpatron San Gennaro** mit Gottesdiensten und aufwendigen Prozessionen.

4. Tag: Lust auf Capri, die Felsenkönigin?

Heute laden wir Sie ein, an einem optionalen Ausflug auf die Felseninsel Capri teilzunehmen. Die Überfahrt selbst bietet bereits beeindruckende Anblicke auf die vorgelagerten Kalkfelsen. Auf Capri angekommen, erkunden wir die Augustus-Gärten, wo sorgfältig angelegte Parkflächen mit spektakulären Ausblicken auf das Tyrrhenische Meer faszinieren. Am Nachmittag geht es weiter nach Anacapri zur Villa S. Michele, einst Residenz von Axel Munthe, einem schwedischen Arzt und Autor. Diese weiß getünchte Villa an den Hängen des Capodimonte ist von einem prachtvollen Garten umgeben. Im Inneren besichtigen wir die Haupträume mit wertvollen Sammlungen und persönlichen Erinnerungsstücken. Die Rückfahrt gewährt uns erneut eindrucksvolle Blicke auf die Küste und die Punta Campanella. Sie möchten nicht nach Capri? Dann gestalten Sie Ihren freien Tag doch ganz nach Ihren Wünschen. (F, A)

5. Tag: Pompeji und der Vesuv An der südlichen Flanke des Vesuvs liegt die antike Stadt



- Wandern auf der Sehnsuchtsinsel Capri
- Auf dem „Pfad der Götter“
- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Sant'Agnello



Aussicht vom Monte Solaro

Traumpfade am Golf von Neapel

Die berühmte und malerische Küstenlinie am Golf von Neapel ist einmalig. Wir wandeln auf dem Weg der Götter, erklimmen den Vesuv und schauen, ob bei Capri tatsächlich die Sonne im Meer versinkt. Starten wir gemeinsam in das Naturparadies der Costiera Amalfitana!



Kleingruppe



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Neapel Flug oder Bahnfahrt nach Neapel. Entlang der felsigen Küste des Golfes von Neapel bringen wir Sie zu Ihrem Hotel nach Sant'Agnello auf der Halbinsel von Sorrent. Wenn es die Zeit zulässt, erkunden Sie doch schon einmal die nahe Umgebung. (A)

2. Tag: Von Ravello durch das Mühltal nach Amalfi Heute fahren wir mit dem Bus nach Ravello. Dort angekommen, besuchen wir den Dom an der hübschen Piazzetta und die Villa Rufolo. Hier finden jährlich die Musikfestspiele statt, die 1953 zu Ehren Richard Wagners ins Leben gerufen wurden. Richard Wagner fand genau hier 1880 die Inspiration für das Bühnenbild seiner Oper Parsifal. Der Startpunkt unserer Wanderung durch das „Valle dei

Mulini“ liegt nach einem kurzen Transfer in Campidoglio. Der Weg führt vorbei an den Ruinen zahlreicher alter Papiermühlen und unzähligen Zitronenhainen, die in Kampanien überall zu sehen sind. Wir passieren die Orte Scala und Minuta, bis wir schließlich das Dorf Pontone erreichen. Von hier bieten sich uns herrliche Ausblicke auf das Meer. Der Weg bergab endet schließlich in Amalfi, wo wir den Dom und die Altstadt sehen werden. (F) ↑ 100 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Capri zu Fuß Nach dem Frühstück setzen wir mit dem Boot über und erleben die ruhige Seite der Insel bei einer Wanderung. Von Anacapri aus starten wir vorbei an duftenden Gärten und blühender Natur hinauf auf den Monte Solaro. Unterwegs werden wir mit

bezaubernden Ausblicken in die herrliche Natur und auf die Küstenlinie Kampaniens belohnt. Den Weg hinunter nach Anacapri genießen wir in der gemütlich dahingleitenden Sesselbahn. Anschließend gehen wir ein kurzes Stück bis zur Villa San Michele, einst Haus des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegt sich das weiß getünchte Gebäude an den Hang. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen. Zurück im Zentrum Capris haben wir am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir dann mit dem Boot zurück fahren. (F) ↑ 250 m, ↑ 20 m, ☉ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Bella Napoli gefällig? Mit der Bahn erreichen wir auf dem heutigen optionalen Ausflug die Hauptstadt Kampaniens. Während des ausführlichen Stadtrundgangs durchstreifen wir die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Der herrliche Dom sowie die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikarbeiten beherbergt, werden uns begeistern. Weiter geht es zur Galleria Umberto, einer eleganten Einkaufspassage im Jugendstil, und vorbei am Opernhaus San Carlo. Schließlich kommen wir zum Hafen und zum Lungomare, bevor uns die zahlreichen Cafés den Duft des Espresso und der kleinen süßen Leckereien in die Nase treiben. (F)



Entlang des Pfad der Götter

5. Tag: Wanderung „Sentiero degli Dei“ Der „Weg der Götter“ gehört mit Recht zu den berühmtesten Wanderstrecken Italiens. Die Wanderung führt an terrassenartig angelegten Weinbergen und schattenspendenden Kastanien- und Steineichenwäldern vorbei. Wir schlendern durch die wilde, einsame Felslandschaft hoch über dem Meer genau dort, wo die Strecke ihre einmalige Schönheit entfaltet. Die Ausblicke über die Küste sind wunderschön. In der Tiefe erstreckt sich die zerklüftete Costiera Amalfitana, nach Westen schauen wir über die sorrentinische Halbinsel. Am Ende des „göttlichen Wanderwegs“ bietet sich die Gelegenheit für eine Mittagspause mit herrlichem Blick über Positano. Nach diesen wunderbaren Ausblicken kehren wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 400 m, ☉ ca. 4 Std.

6. Tag: Interessiert an Pompeji und dem Vesuv? Heute haben Sie noch einmal die Wahl. Wir empfehlen Ihnen einen optionalen Ausflug nach Pompeji und zum Vesuv. Zunächst besuchen wir die Ausgrabungen von Pompeji und sehen auf dem Rundgang durch die antiken Straßen und Gassen nicht nur antike Tavernen oder Thermen. Anschließend fahren wir hinauf bis etwa 1.000 Meter auf den Vesuv, erklimmen das letzte Stück bis zum Gipfel und laufen ein gutes Stück um den Krater des schlafenden Riesen herum. Von dort oben erstreckt sich ein atemberaubendes Panorama hinunter auf den Golf von Neapel. Nach dem Abstieg fahren wir zurück zum Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Zur Punta Campanella Der heutige Wanderweg beginnt bei Nerano. Der alte Saumpfad führt an der Villa Rosa vorbei – hier lebte der Schriftsteller Norman Douglas viele Jahre lang. Wir

wandern durch Olivenhaine, vorbei an Gemüse- und Zitronengärten bis wir schließlich auf dem Kamm „Spirito“ ankommen. Vor uns liegt jetzt ein einmaliges Panorama: zur Rechten liegt die Punta Campanella, dahinter die Insel Capri mit ihren Faraglioni Felsen. Direkt unter uns – die Bucht von Ieranto. Und weiter links schauen wir auf die Amalfitana und den Golf von Salerno. Da kann man schon ins Träumen kommen! Wir gehen weiter zum Turm Montalto und dann hinunter zu einem Steinbruch. Die Mittagspause machen wir direkt am Strand – bringen Sie also ihr Badezeug mit. Anschließend machen wir uns wieder auf den Rückweg zum Hotel. Am Abend tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen über unsere persönlichen Höhepunkte der Reise aus. (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Heimreise Schon ist eine herrliche Woche am Golf von Neapel vorbei. Sie fahren zum Flughafen von Neapel und fliegen oder starten Ihre Fahrt mit der Bahn zurück nach Deutschland. Die unvergesslichen Eindrücke können Sie nun in aller Ruhe auf sich wirken lassen. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise R 235H305

p. P. im DZ ab € 1.715 / ab € 1.525*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				8					11	9	
			24	22	5				25	30	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit Linienbussen
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sant'Agnello
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Bootsfahrten laut Programm
- Sesselbahn am Monte Solaro
- Villa San Michele auf Capri
- Dom von Amalfi
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug Neapel (4. Tag) € 79 12
- Ausflug Pompeji und Vesuv (6. Tag) € 79 01

TA 235H305..

Mehr Urlaub danach

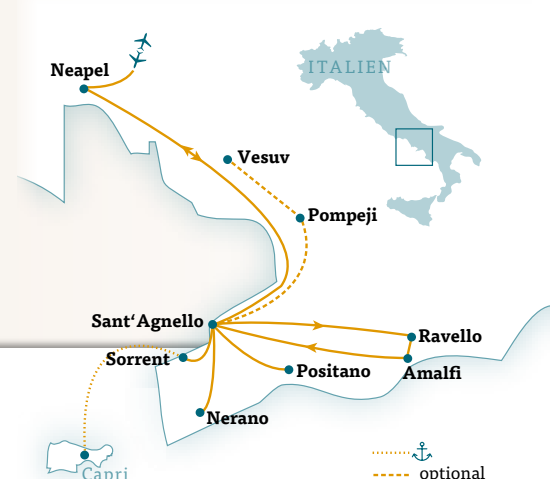
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 1.000 m
max. Höhendifferenz: 800 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H305 und in Ihrem Reisebüro.





- UNESCO-Welterbe Trulli
- Marktbesuch in Martina Franca
- Die Höhlenwohnungen von Matera



Blick auf Matera

Apulien – im Land der Trulli und Staufer



Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli nach Apulien. Hier erleben wir mittelalterliche Städte, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt!
Ihre Edna Thörner



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ostuni Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bari und gelangen zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich und genießen das mediterrane Klima und die Nähe zum Meer. Für Bahnreisende ist das Abendessen am Anreisetag wegen der späten Ankunft nicht eingeschlossen. (A)

2. Tag: Martina Franca und Ostuni Nach einer kurzen Fahrt durch Olivenhaine erreichen wir das historische Städtchen Martina Franca.

Heute ist Markttag – ein buntes Treiben, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Hier spüren wir die lebendige Atmosphäre und das authentische Flair der Region ganz unmittelbar, während uns von allen Seiten frisches Obst und Gemüse angeboten wird. Während unseres Spaziergangs erkunden wir das charmante Stadtbild und lernen die Gastfreundschaft der Anwohner kennen. Anschließend verkosten wir das exzellente Olivenöl Apuliens und entdecken seine einzigartigen Aromen. Nach einer kurzen Weiterfahrt erscheint sie schon von weitem vor uns: die „città bianca“, die weiße Stadt Ostuni, die eindrucksvoll auf einem Hügel thront. Enge, verwinkelte Gassen

führen durch den historischen Stadtkern hinauf zur Kathedrale und zur Piazza della Libertà. 90 km (F, A)

3. Tag: Hauptstadt Bari und Bitonto Immer an der Küste entlang fahren wir nach Bari, der Hauptstadt Apuliens. Die Altstadt Bari Vecchia liegt auf einer Landzunge zwischen zwei Häfen und lockt mit engen, verwinkelten Gassen und zahlreichen historischen Gebäuden. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Am Nachmittag fahren wir nach Bitonto. In der dortigen Kathedrale predigte einst Nikolaus von Bari vor dem mächtigen Stauferkönig Friedrich II. Die Thematik seiner Predigt? Ein kunstvoll gestaltetes Relief in der romanischen Kirche gibt uns Aufschluss darüber. 210 km (F, A)

4. Tag: Trani und das Castel del Monte Wir fahren in die Hafenstadt Trani. Der idyllische Ort ist Mitglied der „Cittaslow“, einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Lebensqualität in touristischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken. Wir bewundern die normannische Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert, welche zu den schönsten Kirchen Apuliens zählt. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hell-rötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein harmonisches Antlitz gibt. Es folgt die Fahrt durch die Landschaft zum Höhepunkt des Tages: Das berühmte achteckige Castel del

Monte. Die „steinerne Krone Apuliens“ gibt Rätsel auf – war sie ein Jagdschloss, ein sicherer Tresor für kostbare Schätze oder etwas ganz anderes? Vor Ort tauchen wir in die spannende Geschichte der Stauer ein und machen uns auf die Suche nach Antworten. 315 km (F, A)

5. Tag: Im Land der Trulli Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. In bis zu 60 Metern Tiefe bestaunen wir die beeindruckende Landschaft aus Stalagmiten und Stalaktiten, welche über Jahrtausende durch langsames Tropfen gewachsen sind. Zurück an der Erdoberfläche begegnen wir auf unserem Weg durch die Kalkebene der Murge den ersten Trulli. Diese einzigartigen Rundhäuser sind mörtellos errichtete Bauten mit charakteristischen Kraggewölben. In Alberobello reihen sich über 1.000 der besonderen Bauwerke aneinander und es entsteht ein pittoreskes Bild – zu Recht wurde der Ort von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach unserer Fahrt durch das malerische Itriatl verschaffen wir uns einen Eindruck von dem hervorragenden Wein, der in Apulien hergestellt wird. Bei einer Weinprobe, begleitet von einem kleinen lokal-typischen Imbiss, verkosten wir erlesene Tropfen und entdecken einige authentische Spezialitäten. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch in der am Meer gelegenen Stadt Monopoli. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, bei einem Spaziergang entlang der Küste die frische Meeresbrise zu genießen. 150 km (F, A)

6. Tag: Die Sassi von Matera Die Fahrt führt uns durch eine wunderschöne Landschaft zunächst nach Altamura, wo wir durch die geschichtsträchtige Altstadt spazieren. Anschließend erreichen wir

die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Kalktuff hinein gehauenen Felsenwohnungen – die so genannten Sassi, die bis in die 1950er Jahre bewohnt waren. 285 km (F, A)

7. Tag: Tief in den Süden Heute führt uns die Reise tief in den Stiefelabsatz Italiens. Unser erstes Ziel ist Lecce, die Perle des Barocks in Apulien. Wir spazieren zur zentralen Piazza Sant'Oronzo und erblicken die beeindruckenden Überreste des römischen Amphitheaters. Beim Rundgang durch die Stadt erleben wir das lebendige Treiben in den Gassen und bewundern eines der schönsten Bauwerke des Lecceser Barock: die kunstvoll verzierte Basilika Santa Croce. In der Altstadt verweilen wir für eine kleine Mittagspause, bevor es weitergeht nach Otranto. Dort erwartet uns ein Stück bewegte Geschichte: In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir, was es mit den 800 Märtyrern von Otranto auf sich hat. Ein besonderer

Höhepunkt ist der beeindruckend erhaltene Mosaikfußboden, der seit über 900 Jahren das Gotteshaus schmückt. In der kleinen Kirche San Pietro bieten die byzantinischen Fresken kunsthistorisch faszinierende Einblicke. Beim letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die Eindrücke der Reise Revue passieren. Was war Ihr ganz persönliches Highlight? 240 km (F, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir nehmen Abschied von Apulien, den Stauern und den Trulli. Auf dem Rückweg zum Flughafen oder zum Bahnhof in Bari können wir die Eindrücke noch einmal vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen. Wenn Sie die Reise mit Verlängerung gebucht haben, wünschen wir Ihnen noch viel Spaß. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Trullihäuser in Alberobello

8-Tage-Studienreise ST 235T016 p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.405*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			4				7				
		13	11				14	5			
	16	20	18	8			21	12			
	30	27	25	22	20	31	28	19	9		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern bei Ostuni Marina
- 7x Frühstück, 7x Abendessen¹

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bari und Bari – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bari und Bari – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

¹ Bei Anreise mit der Bahn entfällt das Abendessen am Anreisetag.

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Die Grotten von Castellana
- Trulliviertel in Alberobello
- „Cittaslow“-Gefühl in Trani
- Imbiss mit Wein in Alberobello
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit einem 3 Tage-Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/235T095

Bitte beachten Sie: Der Pool ist von Anfang Mai bis Ende September geöffnet, die Poolbar von Anfang Juni bis Ende September. Der hoteleigene Privatstrand steht Ihnen von Mitte Juni bis Mitte September zur Verfügung. Die Öffnung bzw. Nutzung der genannten Einrichtungen ist wetterabhängig und kann je nach Wetterlage abweichen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/235T016
und in Ihrem Reisebüro.





- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Olivenölprobe in Cisternino
- Castel del Monte – die „Krone Apuliens“



Trullihäuser in Alberobello

Apulien – verborgenes Juwel Italiens

Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer und entdecken die Köstlichkeiten der apulischen Küche. Und wenn Sie möchten, erleben Sie die Abendstimmung in Monopoli, wenn die Italiener ausgehen.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Apulien Nach Ihrem Flug oder der Bahnfahrt nach Bari gelangen Sie zu Ihrem Hotel in Italiens wunderschönem Süden. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail mit der Reiseleitung erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen, sofern Sie mit Flug anreisen. Für Bahnreisende ist das Abendessen am Anreisetag wegen der späten Ankunft nicht eingeschlossen. 60 km (A)

2. Tag: Die Trulli in Alberobello und Schaukochen Zu Beginn der Reise besuchen wir die Altstadt von Alberobello. Hier in der Zona Monumentale sehen wir hunderte der für die Region so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglich-

keit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umgebauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. Hier erwartet uns dann schon der Koch zu einem Schaukochen. Beim anschließenden Abendessen können wir uns von der Qualität seiner Künste überzeugen. 40 km (F, A)

3. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzio, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele

des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 300 km (F, A)

4. Tag: Möchten Sie die Abendstimmung in Ostuni und Monopoli erleben? Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Für ein noch authentischeres Erlebnis empfehlen wir Ihnen für den Nachmittag, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Monopoli teilzunehmen. Auf diesem Ausflug erleben Sie insbesondere in den Abendstunden das echte dolce vita, wenn die Italiener sich mit Freunden und Familie treffen. Zunächst aber laden wir Sie zum Mittagessen ein, um die kulinarischen Spezialitäten Apuliens zu verkosten. Im Anschluss besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch anmutenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und die dem Schutzpatron Ostunis gewidmete Säule von Sant'Oronzio. Am Abend schlendern wir schließlich durch Monopoli, eine charmante mittelalterliche Kleinstadt mit griechischem Ursprung direkt an der Adriaküste. Gegen 22 Uhr sind wir wieder im Hotel. 110 km (F)

5. Tag: Locorotondo und die Castellana-Grotten Am Vormittag beginnen wir ganz entspannt und laden Sie erst einmal zu einer Olivenölprobe unweit von Cisternino ein. Apulien ist aufgrund seiner über fünfzig Millionen Oli-

venbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach besuchen wir Locorotondo, einen der schönsten Orte Italiens, wo wir einen kurzen Stopp machen, und erreichen schließlich die Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Nischen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Am Nachmittag fahren wir zurück zum Hotel. 80 km (F, A)

6. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die sogenannte „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkaisers Friedrich II. und beeindruckt durch den achteckigen Grundriss. Danach erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens. 275 km (F, A)

7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera?

Wer noch tiefer in die Geschichte Süditaliens eintauchen möchte, begleitet uns heute auf einem optionalen Ausflug nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera“. Diese Höhlenbehausungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 165 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen bzw. zum Bahnhof in Bari einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie die Heimreise antreten. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen viel Spaß. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Castel del Monte

8-Tage-Erlebnisreise R 2350016

p. P. im DZ ab € 1.445 / ab € 1.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		6	4						5		
		13	11					7	12		
	9	20	18	1			17	21	19		
	23	27	25	15	27	31	28	26	16		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 0 (begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 39

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Selva di Fasano
- 7x Frühstück, 6x Abendessen¹

¹ Bei Anreise mit der Bahn entfällt das Abendessen am Anreisetag.

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Bari und Bari – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bari und Bari – München*

Flugreise

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Olivenöl-Kostprobe in Cisternino
- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2350016..

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Ostuni und Monopoli (4. Tag)²
- Ausflug nach Matera (7. Tag)

€ 49 14

€ 45 12

² inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350016 und in Ihrem Reisebüro.





- Zerklüftete Felsküste am Capo Vaticano
- Archäologisches Museum in Reggio Calabria
- Tartufo-Eis in Pizzo Calabro



Wallfahrtskirche in Tropea

Kalabrien – Perle des Südens

Die Stiefelspitze Italiens zählt mit rund 320 Sonnentagen im Jahr zu den sonnenreichsten Regionen Europas. Aber auch sonst hat Kalabrien einiges zu bieten: Ausgrabungen aus der Zeit Großgriechenlands, normannische Kathedralen und mittelalterliche Festungen wechseln sich ab mit malerischen Dörfern und üppiger Vegetation.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Kalabrien Nach der Landung in Lamezia Terme fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel. Kalabrien mit seiner atemberaubenden Felsküste, schroffen Berglandschaften und reicher Geschichte erwartet Sie. (A)

2. Tag: Capo Vaticano und Tropea Smaragdgrünes Wasser und herrliche, feine Sandstrände, zerklüftete Buchten und steil in das Meer fallende Klippen machen das Gebiet am Capo Vaticano zu einem der prachtvollsten Küstenabschnitte in Kalabrien. Die alten Dörfer am und um das Kap sind reich an Geschichte, Legenden, Folklore und Tradition. Atemberaubende Ausblicke bietet dieser Aussichtsbalkon Kalabriens und lädt zum Träumen ein! Im Anschluss fahren wir nach Tropea, zur Perle des Tyrrhenischen Meeres und bekanntester Ort am Capo. Die Stadt mit ihren engen Gassen, unzähligen Geschäften und ihrer einzigartigen Eleganz wurde direkt auf einer Klippe über dem malerischen Strand gebaut und

gehört zu den schönsten Orten Italiens. Auf einem Felsen gelegen laden die verwinkelten hübschen Gassen zu einem Bummel ein. Abseits des zentralen Corso verstecken sich spätmittelalterliche Paläste. Tropea, einst Adelssitz, glänzt noch heute durch seine zahlreichen Paläste und Kirchen. 30 km (F, A)

3. Tag: Lust auf eine Minikreuzfahrt zu den Äolischen Inseln? Der heutige Tag steht zur freien Verfügung oder Sie schließen sich einem optionalen Schiffsausflug (witterungsabhängig) zu den Äolischen Inseln an. Diese zählen zu den schönsten Inselgruppen des Mittelmeeres. Die Inseln vulkanischen Ursprungs liegen etwa 30 Seemeilen von der kalabrischen Küste entfernt. Eine bewegte Vergangenheit und die gewaltige Schönheit der Natur machen die Liparischen Inseln absolut sehenswert. Während des Ausfluges besuchen wir Lipari und Vulcano und kreuzen vor Stromboli. 20 km (F, A)

4. Tag: Serra San Bruno und Pizzo Wir fahren zunächst hinauf auf eine Höhe von 790 Metern über dem Meeresspiegel. Hier, inmitten der waldreichen Hochebene Serre, liegt das Städtchen Serra San Bruno. Dieses ist benannt nach dem heiligen Bruno von Köln, der hier im Jahre 1091 eine Einsiedelei und damit den Kartäuserorden gründete. Ein Ort der Ruhe und Andacht. Im Anschluss geht es zurück an die Küste. Malerisch auf den steil aufragenden Ufern einer schmalen Bucht liegt der mittelalterliche Ort Pizzo. Im Castello Aragonese erfahren wir, wie das napoleonische Zeitalter in Süditalien endete, und besuchen die einzigartige Höhlenkirche "Piedigrotta". Gemeinsam bummeln wir durch die verwinkelten Gassen des Ortes und lassen den Charme auf uns wirken. In Pizzo liegt auch der Ursprung einer weit über die Grenzen bekannt gewordenen Eis-Spezialität. Versäumen Sie darum nicht, ein köstliches Tartufo zu probieren! 140 km (F, A)

5. Tag: Möchten Sie den Schutzheiligen Kalabriens kennenlernen? Wenn Sie möchten, haben Sie heute die Möglichkeit an einem optionalen Ausflug teilzunehmen. Es geht zunächst in die Heimat des heiligen Franziskus von Paola. Die Basilika und das Kloster des Schutzpatrons der Fischer in der üppig bewaldeten Schlucht des Flusses Isca zählen zu den beliebtesten Wallfahrtsorten Süditaliens. Wir besuchen unter anderem die Reliquienkapelle mit der die Urne, den Kreuzgang mit doppeltem Bogen und einige der Orte, an denen der Heilige seine Wunder bewirkt haben soll. Cosenza mit seiner mittelalterlichen Altstadt, der gotischen Kathedrale Santa Maria Assunta und dem Stadttheater, ist unbestritten das kulturelle Herzstück



- Wandmalereien in Orgosolo
- Jetset an der Costa Smeralda
- Hirtenpicknick in der Barbagia



Porto Cervo

Sardinien: Naturerlebnisse und Nuraghenkultur

Gemeinsam erleben wir die Vielfalt dieser Insel mit dichten Wäldern, schroffen Küstenstreifen und derben Hochplateaus. Dabei entdecken wir die kulturellen Besonderheiten der Insel ebenso wie die faszinierende Natur. Abseits der Touristenströme lädt uns Sardinien herzlich zu einem Besuch ein.



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Sardinien Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari im Süden Sardiniens empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Aufgrund der Entfernung zum Festland haben sich die Sarden ihre eigene Kultur und Sprache weitgehend erhalten. Sie fahren direkt zu Ihrem Hotel in Cagliari. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung der Umgebung nutzen, zum Beispiel im nahegelegenen Park Monte Claro. (A)

2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardiniens In der Inselhauptstadt Cagliari erwarten uns punische Nekropolen, Relikte aus der Römerzeit, pisanische Mauern und Türme, aragonesische Bastionen und interessante Kirchen, die wir im Rahmen einer Stadtrundfahrt sehen werden.

Vom nahegelegenen Monte Urpino aus blicken wir auf den schier endlosen Strand von Cagliari und den naturgeschützten Weiher Stagno di Molentargius, wo zahlreiche Wildvögel wie Enten, Blesshühner, Kormorane sowie rosafarbene Flamingos nisten und überwintern. Das Castello-Viertel, das historische Zentrum der Stadt, thront hoch oben auf einem Felsen und ist bis heute von einer wehrhaften Stadtmauer umgeben und nur durch eines der beiden Tore zu betreten. Unterhalb des Torre dell'Elefante beginnt das modernere Einkaufsviertel mit zahlreichen Geschäften, Boutiquen und Restaurants, wo wir die Mittagspause verbringen. Am Nachmittag geht es weiter nach Nora, einer Stadt südwestlich von Cagliari, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Ruinen eines Karthagertempels sowie das

kleine römische Theater. Nach der Rückfahrt nach Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km. (F)

3. Tag: Von Cagliari nach Alghero Außerhalb des kleinen Ortes Barumini thront auf einer Anhöhe der Kegelberg der Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Man vermutet, dass Odysseus auf Sardinien den schafehütenden Zyklopen Polyphem überlistete. Bis zu 10.000 solcher Nuraghen soll es auf Sardinien gegeben haben, aber nur wenige Tausend sind bis heute erhalten und noch weniger zu besichtigen. Nach der Mittagspause auf der Halbinsel Sinis an der Westküste besichtigen wir die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Bei einem ausführlichen Rundgang werden wir viel über die Geschichte dieser antiken Stadt erfahren. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem erfrischenden Bad im Meer abkühlen. Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero Durch das Nuraghenental gelangen wir zur „Nuraghe Sant'Antine“. Die typischen runden Turmbauten stehen zahlreich auf beiden Seiten des Weges verstreut. Wir schauen uns die Königsnuraghe, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr., ganz aus der



ITALIEN

15-Tage-Studienreise ab € 2.995

- Phönizische Siedlung auf der Insel Mozia
- Marsala-Weinprobe
- Barockstadt Noto



Blick auf die Insel Mozia

Sizilien ausführlich entdecken



Machen Sie sich mit mir auf zu einer Reise in die Vergangenheit. Auf Sizilien tauchen wir gemeinsam in die Geschichte von Syrakus und Palermo ein, spüren die Urkräfte des Ätnas und lassen bei einem guten Glas Marsala die Seele baumeln. Ich freue mich darauf, Ihnen meine zweite Heimat ganz ausführlich zu zeigen! Ihre Beatrix Rohkämper



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Sizilien Sizilien erwartet uns! Sie fliegen nach Catania und machen es sich erst einmal im Hotel in Belpasso gemütlich. (A)

2. Tag: Von Catania nach Syrakus Wir schauen uns zunächst im Dom von Catania um, sehen das Castello Ursino von Friedrich II. und erreichen die antike Metropole Syrakus. Der Ort hatte schon für die romantischen Dichter Deutschlands einen guten Klang. Im archäologischen Park sehen wir das Teatro Greco, lauschen am „Ohr des Dionysios“ und lernen im archäologischen Museum viel über das Leben der Griechen und Römer auf Sizilien. In der Altstadt treffen wir auf die

Reste des Apollontempels, schlendern über die Piazza Archimede zum Artemisbrunnen und zum Dom. An der Arethusa-Quelle, aus der seit Jahrtausenden Süßwasser entspringt, trifft sich heute die Jugend der Stadt und macht „bella figura“. 60 km (F, A)

3. Tag: Von Syrakus nach S. Michele di Ganzaria Eine Stadt, nur für die Toten. Wir müssen die Hybläischen Berge überwinden, um zur mystischen Nekropole von Pantalica zu kommen. Vom 13. bis zum 8. Jahrhundert v. Chr. begruben die Sikuler hier ihre Toten. Mittags dann, in Noto, wird es heiter und üppig. Der sizilianische Barock prägt die Stadt. Dieser Eindruck setzt sich auch in Ragusa Ibla,

der Unterstadt von Ragusa fort. Auch hier atmet alles Barock, und es ist kein Wunder, wurde doch der Stadtteil nach einem Erdbeben 1693 wieder aufgebaut. 180 km (F, A)

4. Tag: Morgantina und Piazza Armerina Ein Tag in der sizilianischen Antike. Unsere Fahrt führt uns zu den Ausgrabungen von Morgantina, das bereits in der frühen Bronzezeit besiedelt war. In der Villa Casale bei Piazza Armerina tauchen wir in die Alltagsgeschichte Roms ab. Auf einer riesigen Fläche sprechen fantastische Mosaiken vom täglichen und höfischen Leben. 130 km (F, A)

5. Tag: Von S. Michele di Ganzaria über Agrigent nach Selinunt Von der glanzvollen griechischen Epoche Siziliens zeugt das Tal der Tempel bei Agrigent. Wie an einer Perlenkette aufgereiht erstrecken sich auf rund zwei Kilometern die antiken Tempel. Das archäologische Museum, eines der modernsten Siziliens, hält spannende Exponate für uns bereit. 200 km (F, A)

6. Tag: Griechische Tempel in Selinunt Auch in Selinunt, eine der größten antiken Stätten Siziliens, sehen wir griechische Tempel des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr. Wir nehmen uns Zeit für einen Rundgang durch den Komplex und machen einen Abstecher zu den Steinbrüchen von Cave di Cusa. Nachmittags erkunden wir Castelvetro mit seiner normannischen Kirche. (F, A)

7. Tag: Von Selinunt nach Marsala und Mozia

Wer kennt ihn nicht, den berühmten Marsalawein? Natürlich probieren wir den guten Tropfen dort, wo er wächst. Bei einem Spaziergang erkunden wir die gleichnamige sizilianischen Hafenstadt. Dann setzen wir auf die alte phönizische Insel Mozia über. Die monumentalen Stadtmauern sind schon von weitem zu sehen. Im lokalen Museum bewundern wir einen marmornen Jüngling des 5. Jahrhunderts v. Chr. Wir fahren weiter nach Trapani und haben die Wahl: Wo lassen wir es uns heute Abend schmecken? 90 km (F)

8. Tag: Von Trapani über Segesta nach Palermo

Morgens geht es hinauf zum Bergdorf Erice, wo wir den herrlichen Ausblick über Trapani und die Nordwestküste genießen. Wenn wir weiter fahren, sehen wir den Tempel von Segesta, der sich einsam in der Landschaft erhebt. Östlich des Tempels befindet sich das Theater, von hier aus schweift unser Blick über Berge und Küsten. Schließlich erreichen wir Palermo. 135 km (F)

9. Tag: Goldenes Palermo Voller Gegensätze präsentiert sich Palermo seinen Besuchern. Wir konzentrieren uns bei unserem Rundgang durch das Zentrum vor allem auf die kunsthistorische Seite der Stadt, besuchen in aller Ruhe den Dom, hören an seinem Sarkophag Geschichten vom Hofe Friedrichs II., bewundern die Mosaiken der Cappella Palatina im Normannenpalast und erkunden die Kirche S. Giovanni degli Eremiti. (F)

10. Tag: Faszinierendes Monreale Heute besuchen wir den Normannendom von Monreale mit seinen berühmten Mosaiken und dem Kreuzgang der Benediktinerabtei. Den Nachmittag in Palermo können Sie nach eigenem Gusto gestalten. Unser Tipp: Tauchen Sie ein in das bunte Treiben auf einem der berühmten Märkte der Stadt und erleben Sie das lebendige Flair der Großstadt hautnah. 40 km (F)



Sizilianische Arancini

11. Tag: Von Palermo über Cefalù nach Milazzo

Auch Cefalù, am Fuße eines wuchtigen Felsens, bietet uns eine malerische Altstadt und einen normannischen Dom. Tindari liegt hoch über dem Meer und ist der wichtigste Wallfahrtsort Siziliens. Wir übernachten heute in der Küstenstadt Milazzo. 215 km (F)

12. Tag: Unterwegs in den Nebroden Heute fahren wir in die Bergwelt der Nebroden. Auf dem Weg dorthin stoppen wir an einer Imkerei, um den dort produzierten Honig zu probieren. Durch die herrliche Natur gelangen wir zur antiken griechischen Ausgrabung Abakion mit seiner Nekropole. Anschließend fahren wir weiter in das mittelalterliche Städtchen Tripi und besuchen das kleine archäologische Museum. Unsere Mittagspause

verbringen wir im Freien bei einem Picknick und einem Schluck Wein. Anschließend bestaunen wir in der Hochebene von Argimusco gigantische Megalith-Felsen und lassen den Blick über die Landschaft Siziliens schweifen. Bevor wir nach Milazzo zurückkehren, besuchen wir noch kurz Montalbano Elicona mit seinen schmalen Gassen, das zu den Mitgliedern der Vereinigung der schönsten Orte Italiens zählt. 100 km (F)

13. Tag: Der Ätna und die Perle Siziliens Wir verlassen Oliveri und fahren hinauf zum Ätna. Wir stehen inmitten der erstarrten Lavamassen an den Hängen des Ätna und lauschen den Erläuterungen unserer kundigen Reiseleitung. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Nachmittags geht es nach Taormina, zur Perle Siziliens. Wir laufen durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater und genießen das Schauspiel, das sich uns beim Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna bietet und erreichen schließlich Giardini Naxos. 210 km (F, A)

14. Tag: Erholung in Giardini Naxos Machen Sie es sich am Ende der Reise noch einmal so richtig gemütlich und nutzen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Oder Sie spazieren durch den Ort oder am Strand entlang. Ihre Reiseleitung hat bestimmt noch einige Tipps für Sie parat. (F, A)

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao Sicilia! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Oder Sie genießen noch einige sonnige Tage in Giardini Naxos! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise ST 235T018 p. P. im DZ ab € 2.995 / ab € 2.705*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			1					2				
		3	15				4	16				
	20	17	29	12	17	7	18	30	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 555

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Catania, Syrakus, S. M. Ganzaria, Selinunt, Trapani, Palermo, Milazzo und Giardini Naxos
- 14x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Großgriechenland in Syrakus
- Demeter-Denkmal im Herzen der Insel
- Palermo und Monreale
- Der Ätna und Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T018 und in Ihrem





- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten
- Lebendige Hauptstadt Palermo
- Sizilianische Köstlichkeiten am Fuße des Ätna



Kathedrale von Palermo

Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



Sizilien – meine Lieblingsregion in Italien! Weil es so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesische Elemente aufs Engste miteinander verwoben sind. Dazu noch eine fantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst. Ihre Christine Karmrodt



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Aci Trezza Benvenuto Sicilia! Gleich nach der Landung geht es direkt ins Hotel. Je nach Uhrzeit entdecken Sie schon einmal auf eigene Faust das Fischerdorf Aci Trezza, bevor wir uns gegen 19:30 Uhr zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

2. Tag: Syrakus und Catania Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit der Entdeckung des archaischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des

Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. In Catania streifen wir durch die Stadt und schauen uns einige ihrer Wahrzeichen an. Die Prachtstraße Via Etnea mit Blick auf den Ätna säumen zahlreiche Restaurants und Geschäfte.

Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 165 km (F)

3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO-Welterbe Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia-Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 215 km (F, A)

4. Tag: Von Selinunt nach Palermo Haben Sie nie von der größten griechischen archaischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die Chance sie zu besichtigen: Selinunt. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. und die verzaubernde Akropolis. Am frühen Abend gelangen wir schließlich nach Palermo. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. Den Tag lassen wir in geselliger Runde bei einer Pizza ausklingen. 230 km (F, A)

5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen

Geschichte und Kultur Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. Anschließend fahren wir nach Monreale und besichtigen den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert – ein beeindruckendes Erlebnis! 30 km (F)

6. Tag: Malerisches Cefalù Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen von Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara“ bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale“, ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo

sich die majestätische normannisch-arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste, werfen einen kurzen Blick auf die Meerenge bei Messina und erreichen unser nächstes Hotel an der Ostküste Siziliens.
285 km (F, A)

7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas – wir stehen inmitten der erstarrten Lavamassen an den Hängen des Ätna und lauschen den Erläuterungen unserer kundigen Reiseleitung. Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuß des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen Gassen zu einem der

schönsten griechisch-römischen Theater der Antike in seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 115 km (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Hafen in Cefalù

8-Tage-Studienreise

ST 235T017

p. P. im DZ ab **€ 1.775** / ab € 1.485*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

[illegible]

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 190

Teilnehmerzahl	mind. 8 / max. 16
	mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Acì Trezza, Agrigent, Palermo und Giardini Naxos
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Palermo und Monreale
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Theater von Taormina

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235TO17 und in Ihrem Reisebüro.





- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Teatro Greco und Tempel von Segesta
- Mosaike in der Villa Romana del Casale



Kathedrale von Monreale

Sizilien – Land des ewigen Frühlings

Diese Reise ist überaus reich an wertvollen und faszinierenden Kulturgütern der einstigen Herrscher der Insel: grandiose griechische Tempel, prächtige römische Villen und imposante normannische Paläste. Auch kulinarisch ist Siziliens Kultur unvergleichlich. Entdecken wir gemeinsam die Magie der Insel des ewigen Frühlings.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Palermo Buongiorno Sicilia! Wir heißen Sie herzlich willkommen auf Sizilien. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser erstes Hotel und können uns beim Abendessen schon einmal auf die kommende Woche einstimmen. (A)

2. Tag: Über Palermo und Monreale nach Trapani Am Morgen begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Den ersten Tag widmen wir der Hauptstadt Siziliens, dem „Goldenen Palermo“. In dieser kontrastreichen Stadt unternehmen wir einen gemeinsamen Rundgang und besichtigen unter anderem den normannischen Palast mit der ehrwürdigen Cappella Palatina, deren fast komplett goldverzierte Wände uns begeistern werden. Nach der Kathedrale, einem

beeindruckenden Zeugnis sizilianischer Geschichte, erwartet uns Palermos Wahrzeichen, die rote Kuppel von San Giovanni degli Eremiti. Mittags haben Sie beim Teatro Massimo Gelegenheit, das palermitanische Streetfood zu probieren. Der weitere Tag gehört Monreale, einem der faszinierendsten Monumente Siziliens und seit 2015 Weltkulturerbe. Der prachtvolle Normannendom wartet mit überwältigendem Goldschmuck auf. Die einzigartigen Motive der Kapitelle im angrenzenden Kreuzgang der Benediktinerabtei erzählen vielfältige Geschichten. Am Abend erreichen wir unser nächstes Hotel an der Westküste Siziliens. 145 km (F, A)

3. Tag: Wie wäre es mit Mozia, Marsala und Erice? Diesen Tag können Sie zur Erholung nutzen oder besser noch, Sie unternehmen mit uns einen optionalen Ausflug nach Mozia, Marsala und Erice. Hierbei führt uns der Weg zunächst nach Süden. Wir setzen mit einem Boot auf die kleine Insel Mozia über, die vor den Salinen von Marsala liegt. Einst eine blühende phönizische Handelsstadt gleicht sie heute einem Freilichtmuseum, das tiefe Einblicke in die antike Vergangenheit ermöglicht. Zurück in Marsala nutzen wir die Zeit, um eine historische Weinkellerei zu besuchen, wo wir von dem bekannten gleichnamigen Likörwein kosten werden. Nach einer gemütlichen Mittagspause fahren wir in das nahe gelegene Bergstädtchen Erice, das in der Antike eine der wichtigsten Kultstätten der Göttin Aphrodite war. Hier genießen wir den atemberaubenden Blick über die Nordwestküste und spazieren gemütlich durch den Ort. 100 km (F, A)

4. Tag: Über Segesta und Selinunt nach San Leone Einsam und erhaben steht im Tal der unvollendete Tempel von Segesta mit seinen eindrucksvollen Säulen. Etwas weiter oberhalb thront das antike Theater. Von hier aus haben wir einen fantastischen Ausblick über Küste und Berge. Wir setzen unsere Reise fort nach Selinunt an der südwestlichen Küste Siziliens. Die griechischen Tempel aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. zählen zu den größten und bedeutendsten archäologischen Stätten der Insel. Der berühmteste unter ihnen, der Tempel E, wurde erst in den 1950er Jahren teilweise

wieder aufgerichtet und restauriert. Die Ruinen der Akropolis, des befestigten Stadtzentrums, sind sehr weitläufig und zeigen eindrucksvoll das Ausmaß einer antiken griechischen Stadt. Es gibt vieles zu entdecken, bevor wir zum nächsten Hotel weiterreisen. 200 km (F, A)

5. Tag: Lust auf das „unbekannte Sizilien“? Verbringen Sie einen freien Tag an der Südküste oder nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug in das ursprüngliche Sizilien abseits der klassischen Touristenpfade teil. Dieser führt uns in die Berge nördlich von Agrigent und genauer in das authentische Bergdorf Sant'Angelo Muxaro. Hier besichtigen wir die Nekropole der Sikaner, eine weitläufige Grabanlage aus der Zeit vor der griechischen Besiedlung. Der griechischen Mythologie zufolge befand sich hier die Hauptstadt der Sikaner, dem vorgriechischen Urvolk Siziliens. Anschließend fahren wir noch etwas weiter in die Sikaner Berge nach Santo Stefano di Quisquina, einer charmanten Bergstadt auf etwa 732 Metern Höhe. Die Klausen der Heiligen Rosalia, einer der drei Schutzpatroninnen der Insel, gilt als spirituelles Herz der Region. Bei einem Mittagessen in einer typischen Trattoria kosten wir die Spezialitäten der sizilianischen Bergwelt. 120 km (F, A)

**EVENT
TIPP** Von Anfang Februar bis weit in den März hinein zeigen vor allem im Süden der Insel die **Mandelbäume** ihre volle Blütenpracht – ein herrlich duftendes Spektakel!

6. Tag: Agrigent und die Mosaiken der Villa Casale Zunächst besichtigen wir Agrigent, wo das Tal der Tempel Zeuge einer glanzvollen Epoche ist. Wie an einer Perlschnur aufgereiht erstrecken sich auf etwa zwei Kilometern zwei Tempelgruppen, von denen der Concordia-Tempel einer der

drei besterhaltenen Tempel der griechischen Welt ist. Später erreichen wir Piazza Armerina im Landesinneren, wo sich die römische Villa Casale befindet. Auf 3.500 Quadratmetern thematisieren fantastische Mosaiken Szenen aus dem täglichen Leben, aus der Mythologie und von der Jagd. Weiterfahrt durch die imposante Region nach Zafferana Etnea. 230 km (F, A)

7. Tag: Weltkulturerbe Syrakus Auf nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirliche Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Da sind das „Teatro Greco“, Aufführungsstätte der Tragödien des Aischylos und des Sophokles, die antiken Steinbrüche und das römische Amphitheater. Ein Bummel durch die Altstadtinsel Ortigia führt uns über die Piazza Archimede mit dem Diana-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athene-Tempel hineingebaut wurde. Die Arethusa-Quelle, eine direkt neben dem Meer entspringende Süßwasserquelle, ist heute Treffpunkt der Jugend. Rückfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

8. Tag: Der Ätna und Taormina Heute wagen wir uns ein Stück hinauf auf den majestätischen Ätna und haben genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der Seitenkrater und erstarrten Lavamassen. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Später in Taormina erkunden wir die charmanten Gassen, die uns zum eindrucksvollen griechisch-römischen Theater führen, dessen Lage mit Blick auf das tiefblaue Meer und den oft schneebedeckten Ätna unvergessliche Eindrücke

hinterlässt. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés gesäumt wird, bis hin zum Dom und genießen die besondere Atmosphäre dieser Bergstadt. 100 km (F, A)

9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Vorbei an der imposanten Kulisse des Ätna fahren Sie zum Flughafen Catania, um Ihre Heimreise anzutreten. Sollten Sie sich für einen Verlängerungsaufenthalt entschieden haben, dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß im Land, wo die Zitronen blühen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



9-Tage-Erlebnisreise **R 2350000**
p. P. im DZ ab **€ 1.895** / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				1				2				
				8				4	9			
		3	15					11	16			
20	6		10	22	5	17	21	18	23	6		
27	20	24	19	19	31	28	25	20	30	20		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer **ab 0 €**
(begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl	mind. 4
	mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cini, Trapani, im Raum Agrigento und in Zafferana Etnea
- 8x Frühstück. 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Cappella Palatina in Palermo
- UNESCO-Welterbestätte Monreale
- Umfassende Ausgrabungen in Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Archäologische Zone in Syrakus
- Teatro Greco in Taormina
- Lavafelder an den Hängen des Ätna
- einzelne Termine ohne Einzelzimmeraufpreis (begrenzt Kontingent)
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2350000..

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Mozia, Marsala und Erice (3. Tag) € 110 **11**
- Ausflug „Unbekanntes Sizilien“ (5. Tag)¹ € 110 **12**

¹inkl. Mittagessen

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter [online](#).

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2350000
und in Ihrem Reisebüro.





- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Goldenes Palermo
- Teatro Greco in Taormina



Palermo

Sizilien zum Kennenlernen

Auf dieser Reise erleben Sie die Höhepunkte Siziliens. Von den Hängen des Ätna über das goldverzierte Palermo bis hin zum berühmten Theater in Taormina – die unfassbare Vielfalt der größten Insel Italiens ist schier grenzenlos. Tauchen Sie mit uns ein in dieses Potpourri der Kulturen.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihr sizilianisches Erlebnis! Sie fliegen nach Catania und fahren zu Ihrem Hotel in Giardini Naxos. Wenn es die Zeit zulässt, gehen Sie gern an den Strand oder genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Ätna und Taormina Gleich zu Beginn ein echtes Highlight! Wir fahren ein gutes Stück hinauf auf den Ätna und haben hier genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der erstarrten Lavamassen. Später in Taormina schauen wir uns das griechisch-römische Theater an, das wegen seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna unvergesslich ist. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés flankiert wird, bis hin zum Dom und

genießen das Flair dieser Bergstadt. Zum Abendessen sind wir dann wieder zurück in Giardini Naxos in unserem Hotel. 130 km (F, A)

3. Tag: Kommen Sie mit nach Syrakus? Wenn Sie möchten, begleiten Sie uns doch heute auf einen optionalen Ausflug nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirlige Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Auf der Altstadtinsel Ortigia gelangen wir über die Piazza Archimede mit dem Artemis-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel hineingebaut wurde. An der Arethusa-Quelle, einer Süßwasserquelle, die direkt neben dem Meer entspringt und von Papyrusstaden umrahmt ist, trifft sich heutzutage die Jugend

und macht „bella figura“. Nach ein wenig Freizeit in der Stadt fahren wir am Nachmittag zum Hotel zurück. 220 km (F, A)

4. Tag: Über Cefalù nach Palermo Wir verlassen die Ostküste und fahren an die Nordküste nach Cefalù. Hier spazieren wir durch die typischen kleinen Gassen dieses alten ehemaligen Fischerdorfes und sehen die wunderschöne „Porta Pescara“ sowie den „Lavatoio Medievale“, einen öffentlichen Waschplatz aus dem Mittelalter. Auf dem Hauptplatz der Stadt bildet die majestätische normannisch-arabische Kathedrale mit ihrer Doppelturmfassade und vor den steilen Felsen im Hintergrund eine dramatische Kulisse. Am Nachmittag erreichen wir schließlich unser nächstes Hotel in Palermo. 295 km (F)

5. Tag: Goldenes Palermo Diesen Tag widmen wir vollständig der Hauptstadt Siziliens. Im „Goldenen Palermo“ schauen wir uns zu Fuß um. Dabei sehen wir weitere UNESCO-Welterbestätten, zum Beispiel den Palast aus der Normannenzeit mit der altherwürdigen Cappella Palatina und ihren unglaublich faszinierenden Goldmosaiken und Goldbildern an Wänden und Decke. Und wir besuchen den Dom von Palermo, ab 1185 erbaut und ein architektonisches Meisterwerk, das normannische, arabische, gotische und barocke Elemente vereint. Berühmt ist der Dom besonders als letzte Ruhestätte der Stauferkaiser Heinrich VI. und Friedrich II. Um die Mittagszeit besuchen wir den Markt, denn hier findet das wahre Leben

statt. Hier trifft man sich, um zu handeln, zu kaufen und sich zu unterhalten, und auch um gut zu essen. (F)

6. Tag: Möchten Sie einen Ausflug zu einem Jagdschloss und nach Corleone machen? Der heutige Tag steht Ihnen frei zur Verfügung. Oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug zum königlichen Jagdschloss Ficuzza und nach Corleone. Dieser führt uns von Palermo in das Herz des sizilianischen Hinterlandes – eine Landschaft aus majestätischen Bergen, stillen Wäldern und geschichtsträchtigen Orten. Wir beginnen mit einer kurzen Wanderung an den Hängen der Rocca Busambra, dem höchsten Gipfel im Westen Siziliens, dessen markante Felswände über dem Naturreservat von Ficuzza thronen. Hier besuchen wir das elegante Jagdschloss von Ferdinand IV. von Bourbon, ein harmonisches Beispiel spätbarocker und neoklassizistischer Architektur. Anschließend setzen wir unsere Reise fort nach Corleone, das durch zahlreiche berühmte Filme als Inbegriff des sizilianischen Lebens bekannt wurde. In den verwinkelten Gassen hat sich die Stadt zwischen mittelalterlichen Kirchen, dramatischen Schluchten und moderner Geschichte eine komplexe Identität bewahrt und vermittelt Einblicke in die lokale Kultur, die landwirtschaftlichen Traditionen und die jüngere Vergangenheit, die Corleone weltweit bekannt gemacht hat. 155 km (F)

7. Tag: Zurück an die Ostküste Wir fahren zurück an die Ostküste und besuchen die historische Hafenstadt Catania. Sie empfängt uns mit ihrer unverwechselbaren mediterranen Energie: hell, lebendig, kraftvoll. Die Stadt ist ein faszinierendes Spiel aus Licht und Lavastein, barocker Eleganz und alltäglicher Betriebsamkeit. Die Altstadt ist

von schwarzem Lavagestein geprägt, das sich überall an den Fassaden der Gebäude und als Pflaster der Straßen wiederfindet. Bei einem Stadtrundgang sehen wir den Domplatz mit dem ikonischen Elefantenbrunnen und mischen uns unter das Volk an der Via Etnea, der eleganten Hauptachse, die sich wie ein schwarzer Lavastein-Teppich in Richtung Ätna streckt. Am Abend erwartet uns ein gemeinsames Abendessen in einem typischen Lokal, wo wir die Aromen der catanesischen Küche genießen und die warme Gastfreundschaft, die diese Stadt so besonders macht. 225 km (F, A)



Antikes griechisches Theater vor dem Ätna

8. Tag: Arrivederci Sicilia Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einen Anschlussurlaub entschieden? Dann wünschen wir Ihnen eine gute Zeit auf Sizilien. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350042**
p. P. im DZ ab € 1.695 / ab € 1.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	2	7				10	8
19	23	21	11	23		24	22

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer
ab € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Giardini Naxos, Palermo und Catania
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Teatro Greco in Taormina
- Altstadt von Cefalù
- Goldenes Palermo
- Stadtrundgang Catania
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350042..**

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Syrakus (3. Tag) € 59 12
- Jagdschloss Ficuzza und Corleone (6. Tag) € 109 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, diese Reise mit den Liparischen Inseln zu kombinieren. Wählen Sie dazu einfach die Reise „Zwischen Antike und Vulkanen – Sizilien und Liparische Inseln“ im Internet unter www.gebeco.de/2350070

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2350042
und in Ihrem Reisebüro.





- Griechisches Theater in Taormina
- Malvasia-Wein auf Salina
- Wanderung zum Aussichtspunkt Sciara del Fuoco



Blick auf die Insel Salina

Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.



Kleingruppe



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der

drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten, um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Acque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem

einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinanbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in

Richtung Stromboli. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciara del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco auf etwa 400 Metern Höhe. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen in entspannter Atmosphäre im Hotel. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist Dolce Vita. (F, I, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl: Bleiben Sie im Hotel, entspannen Sie am Strand oder besuchen Sie den nahegelegenen Ort in Eigenregie. Für die zweite Hälfte des

Tages bieten wir Ihnen unseren optionalen, halbtägigen Ausflug an. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, unternimmt hier einen Spaziergang entlang der Küste und wirft einen Blick auf das kleine Dorf, in dem Esel das einzig geeignete Transportmittel sind. Bei Sonnenuntergang genießen wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf den brodelnden Riesen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt

auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

8. Tag: Heimreise Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)



Vulkan Stromboli

8-Tag-Erlebnisreise **R 2350055**
p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.655*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

9	14								1
30	28	18					17	15 ¹	

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

¹ Bei diesem Termin entfällt der Einzelzimmeraufpreis

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern auf Lipari, Stromboli und in Catania
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Griechisches Theater von Taormina
- Kostprobe des Malvasia-Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ginostra (6. Tag)¹

€ 69

¹ halbtägig

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Die Besichtigungen und insbesondere die Wanderungen erfordern festes Schuhwerk und eine dem

Wetter angepasste Bekleidung. Eine Trinkflasche sowie Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung sind zu allen Besichtigungen angeraten. Die Wanderung zum Aussichtspunkt auf die Sciara del Fuoco bis auf etwa 400 Meter Höhe verläuft zwischen vulkanischen Felsen und Kies mit einer Steigung, die im Verlauf der Strecke ansteigt. Es ist keine spezielle Wandererfahrung nötig, aber eine gewisse körperliche Fitness sowie Trittsicherheit sind erforderlich.

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, diese Reise mit Sizilien zu kombinieren. Wählen Sie dazu einfach die Reise „Zwischen Antike und Vulkanen – Sizilien und Liparische Inseln“ im Internet unter www.gebeco.de/2350070

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2350055
und in Ihrem Reisebüro.





- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Tempelanlage in Ggantija



Mdina

Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Terreni

Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Im Archäologischen Museum erfahren wir mehr über die faszinierende Geschichte Malts anhand bedeutender archäologischer Funde. Nach einer kurzen Pause im Stadtzentrum besuchen wir den Großmeisterpalast, in dem bis 2014 das Parlament getagt hat. „Il Palazz“, wie die Malteser den Palast nennen. 50 km (F)



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

2. Tag: Naxxar, Mdina und Rabat Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung besuchen wir den Palazzo Parisio in Naxxar. Der Palast ist ein in Stein gehauenes Märchen, welches 1906 umgebaut wurde und seitdem den Neobarock Stil perfekt verkörpert. Wir erkunden die imposanten Räume des Palastes und lernen dabei Wissenswertes über die interessante Geschichte des Bauwerkes bis in die heutige Zeit. Weiter geht es nach Mdina. Die Stadt liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Enge und mittelalterliche Gassen der Altstadt laden zum Fotografieren ein und wir treffen in der Kathedrale

auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen Katakomben. Sie zeugen bis heute von frühem Christentum auf der Insel und geben uns interessante und lehrreiche Informationen über den damaligen Alltag im römischen Reich. Bevor es zurück ins Hotel geht, genießen wir aus der Ferne einen wunderbaren Blick auf die hohen Steilhangklippen der Südküste Malts. 45 km (F)

3. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter Heute besuchen wir die Landeshauptstadt Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des

4. Tag: Fischerdörfer und Tempel Heute steht die Südküste Malts auf dem Programm. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte“ azurblau schimmert? Die Reflektion des Sandbodens mit dem Sonnenlicht macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne eine Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast scheint es, als wäre die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim selbst ein beeindruckendes Werk der Natur. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Dort haben wir einen strahlenden Ausblick auf den Naturhafen

mit seinen traditionellen maltesischen Fischerbooten. Wir treffen Joseph, einen Fischer, und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

5. Tag: Die drei Hafenstädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte zählen zu den ältesten Siedlungsorten auf Malta und waren Schauplatz der Großen Belagerung von 1565. Sie sind bis heute Teil des ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa spazieren wir gemeinsam durch den Collachio – den ehemaligen Klosterbereich der Ritter. Dieses Labyrinth aus kleinen und mittelalterlichen Gassen war einst der erste Stützpunkt der Johanniterritter auf Malta. Im dazugehörigen Inquisitorenpalast lernen wir Spannendes über das erste Bauprojekt der Ritter kennen. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)



Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die **traditionellen „Festas“** mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die freistehende Rundkuppel des Doms von Mosta ist eine der größten der Welt. Ein guter Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Anschließend spazieren wir durch den Botanischen Garten St. Anton mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt bis zum Tor des

Präsidentenpalastes. Nachdem wir uns das herrliche Panorama der Golden Bay angesehen haben, geht es für uns mit der Fähre schließlich weiter nach Gozo. Im Grand Hotel Gozo machen wir es uns bequem, für Sie haben wir Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, eine Salzwasserlagune, die bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann und durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer reicht. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, welche rund um die 870 n. Chr. gebaute Zitadelle erschaffen wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir im Westen von Gozo die Wallfahrtskirche Ta'Pinu besuchen. Diese ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8. Tag: Kalypsos Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf fruchtbare Täler, das azurblaue Meer und auf die Ramla Bay. Die Bucht und vor allem die oberhalb der Klippen gelegene Grotte der Kalypso ist weltbekannt: Hier wurde laut griechischer Mythologie Odysseus 7 Jahre lang von der Nymphe Kalypso festgehalten. Näheres dazu erfahren wir von unserer Reiseleitung vor Ort. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von

Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei, wo wir die Chance haben verschiedene lokale Produkte kennenzulernen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagssnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere in Qala haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Cominotto. 30 km (F, M)

9. Tag: Gozo mit dem Tuk Tuk erkunden Per farbenfrohen Tuk Tuks geht es auf Entdeckungsreise und wir tauchen noch tiefer ein in den Charme von Gozo! Wir erkunden Bereiche der Insel, die mit Bussen nicht so leicht zu erreichen sind. Völlig neue Ausblicke eröffnen sich während der Fahrt und bieten einen Zugang zu Orten, die bei Einheimischen beliebt und bei Besuchern weitgehend unbekannt sind. Von verborgenen Schätzen über raue Naturlandschaften bis hin zum Handwerkerdorf Ta'Dbiegi Crafts Village werden Sie bei einem unterhaltsamen Vormittag noch einige Facetten Gozos kennenlernen. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise ST 2E3T003

p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.830*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7	5		8	6	
21	19	9	22	20	3

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 290

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Fährfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha und Mgarr
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafenrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka-Gärten
- Besuch der St.-John's-Co-Kathedrale mit Oratorium
- Archäologisches Museum Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar

- Mittagssnack mit lokalem Wein
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Aufpreis p. P.

- 5 Übernachtungen auf Malta € 40 DZ
- in Zimmern mit Gartenblick € 80 EZ

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T003 und in Ihrem Reisebüro.





- Valletta intensiv erkunden
- Steinmetzhandwerk hautnah erleben
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer



Valletta

Malta zum Kennenlernen

Tempel aus der Jungsteinzeit und barocke Kirchen erzählen von der langen Geschichte der Insel. Die malerischen Buchten und bizarren Felsformationen werden uns ebenso in ihren Bann ziehen.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mellieha Nach Ankunft in Luqa fahren Sie in den ländlichen Norden zu Ihrem Hotel nach Mellieha. Je nach Ankunftszeit können Sie schon einen ersten Spaziergang unternehmen und Ihren ersten Sonnenuntergang auf Malta erleben.



EVENT TIPP Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

2. Tag: Mosta, Mdina, Rabat und die Klippen von Dingli Die erste Etappe des heutigen Ausflugs führt uns zum Dom von Mosta. Danach geht es nach Mdina, in die ehemalige Hauptstadt im Herzen der Insel. Die von Mauern umgebene Stadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und Stadttoren ist heute noch der Sitz des maltesischen Adels. Beim Bummel durch die engen Gassen mutet Mdina wie ein lebendiges Freilichtmuseum an. Wir spazieren

vorbei an der Kathedrale mit ihrer interessanten Fassade und werden am Ende mit einer traumhaften Aussicht von der Festungsmauer belohnt. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir die nahe gelegene Stadt Rabat. Im Jahre 870 n. Chr. wurde Mdina und dessen ehemalige Vorstadt Rabat gegründet. Ein weiteres Highlight sind die Katakomben. Faszinierende Ausblicke auf die Südküste erwarten uns in der Nähe der Klippen von Dingli, wo wir auf die mysteriösen Schleifspuren früherer Kulturen stoßen. 45 km (F)

3. Tag: Traumhaftes Valletta Von den Barrakka-Gärten genießen wir einen traumhaften Blick auf den Hafen Vallettas und die alten „Drei Städte“ Vittoriosa, Cospicua und Senglea, in denen die Geschichte der Kreuzritter auf Malta begann. Wir besichtigen den Palast Casa Rocca Piccola. Der Palast wird von einer alten adligen Familie aus Malta bewohnt und dient gleichzeitig als Museum. In der St. John's Co-Kathedrale

verbergen sich hinter schlichten Fassaden unschätzbare Werte. Die gesamte Bodenfläche der Kathedrale besteht aus Gräbern der Ordensmitglieder. Neben Caravaggios berühmtem Gemälde „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ bewundern wir die von Mattia Preti bemalten Gewölbe. Es bleibt noch ein wenig Freizeit, bevor anschließend ein Besuch der Malta Experience Show auf dem Programm steht. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Malτας beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 50 km (F)

4. Tag: Blaue Grotte und Steinzeit-Tempel

An der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende „Blaue Grotte“, die sich wegen der Lichtverhältnisse zu einem Besuch anbietet. Der Besuch ist nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wetterabhängig ist. Weiter führt uns die Fahrt zum prähistorischen Hagar Qim, eine 5.000 Jahre alte Tempelanlage, die zum UNESCO-Welterbe gehört. In einem stillgelegten Steinbruch besuchen wir die Limestone Heritage. Hier erhalten wir von Peter interessante Einblicke in das Steinmetzhandwerk und dürfen sogar selbst Hand am maltesischen Kalkstein anlegen. Im Fischerdörfchen Marsaxlokk liegen bunte Holzboote vor Anker, die bei einem Spaziergang auf der Uferpromenade bewundert werden können. Wir treffen Joseph, einen Fischer, und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. 75 km (F)



- UNESCO-Welterbe: Split und Dubrovnik
- Kroatien und Slowenien auf einen Blick
- Die Bucht von Kotor in Montenegro



Dubrovnik

Die Schätze Kroatiens mit Slowenien und Montenegro



Was entsteht, wenn zunächst das Römische Reich und später die Seemacht Venedig eine Region nachhaltig prägen? Eine einzigartige Kulturlandschaft, in der Geschichte auf Schritt und Tritt lebendig wird. Ergänzt durch eindrucksvolle Naturparks und spektakuläre Landschaften erwartet Sie eine Reise voller Kontraste am Rande des Balkans. Ich freue mich darauf, Sie dabei zu begleiten! Ihre Angelika Meißner



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Split Nach der Ankunft am Flughafen Split richten wir uns erst einmal im Hotel im nahe gelegenen Trogir ein. (A)

2. Tag: Split: eine kaiserliche Residenz Der römische Kaiser Diokletian war ein Sohn Dalmatiens. Er hinterließ ein zwiespältiges Erbe. Gelobt für seine Reform des römischen Reichs kennt man ihn aber auch in vielen Regionen Europas als Verfolger der Christen. Wir folgen in der lebendigen Hafenstadt Split seinen Spuren, von seinem ehemaligen Palast bis zu seinem Mausoleum, der heutigen Kathedrale. Bei unserem Spaziergang erkennen wir schnell, dass neben den Römern vor allem die Venezia-

ner ihrem „Spalato“ einen architektonischen Stempel aufgedrückt haben. Später am Tag bummeln wir durch das Städtchen Trogir, ebenso wie Split UNESCO-Welterbestätte. 70 km (F, A)

3. Tag: Von Trogir über Zadar nach Plitvice Am Morgen brechen wir früh auf in die wunderschöne Stadt Zadar. Wir sehen dort das Römische Forum und lauschen der bekannten Meeresorgel. Die Küstenregion lassen wir nun hinter uns und erreichen den Nationalpark der Plitvicer Seen. Höhepunkt des Tages ist das unvergleichliche Mosaik aus türkisfarbenen Seen, Wasserfällen, Kaskaden und begrünten

Inseln in diesem Naturparadies. Wir genießen ausgiebig dieses einmalige Schauspiel der Natur, bevor wir am späten Nachmittag ganz in der Nähe unser Hotel beziehen. 300 km (F, A)

4. Tag: Ljubljana und die Höhlen von Postojna Unser nächstes Ziel ist Ljubljana, Universitäts- und Hauptstadt Sloweniens. Eine 5.000-jährige Besiedlungsgeschichte liegt hinter uns. Römische Erbe und eine malerische Altstadt mit Renaissance-, Barock- und Jugendstilfassaden erwarten uns in der eleganten slowenischen Metropole. Die Altstadt wird durch den Fluss Ljubljanica vom modernen Teil getrennt. Genießen Sie nach dem gemeinsamen Rundgang ein wenig freie Zeit im Tivoli-Park oder in einem der Cafés. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Höhlen von Postojna, eines der weltweit größten zugänglichen Tropfsteinhöhlensysteme. Nachdem wir aus der faszinierenden Unterwelt wieder am Tageslicht sind, fahren wir weiter an die Küste nach Opatija. 340 km (F)

5. Tag: Opatija und das grüne Istrien Die Orte der Halbinsel Istrien sind kunstgeschichtliche Juwelen, in Jahrhunderten geschliffen. In Pula sehen wir das römische Amphitheater, eines der besterhaltenen im Mittelmeerraum, und erreichen anschließend einen der schönsten Küstenorte Istriens – Rovinj. Nicht zu übersehen ist dort der venezianische Einfluss. Nach dem Mittagessen besuchen wir die Altstadt von Porec und sehen die Euphrasius-Basilika mit ihren Mosaiken aus dem 6. Jahrhundert.

Zurück in Opatija schlendern wir durch die Altstadt und sehen viele Villen aus der Zeit der Habsburger, wie die Villa Angiolina mit einem Park voller Skulpturen und exotischer Pflanzen. Wenn Sie lieber unter die Einheimischen gehen möchten, setzen Sie sich zu Ihnen in eines der Kaffeehäuser der Stadt. 270 km (F, M)

6. Tag: Von Opatija nach Split Tiefe Schluchten, Karstlandschaften, sanfte grüne Hügel. All das erwartet uns im Krka-Nationalpark. Der Fluss Krka bahnt sich seinen Weg über sieben große Wasserfälle, durch Stromschnellen und Seen, bevor er 46 Meter tiefer ins Meer mündet. Abwechslungsreiche Ansichten und fantastische Fotomotive sind uns also heute garantiert! Noch ein kurzer Halt in Sibenik, das terrassenförmig an den Kalkfels im Mündungsgebiet des Krka-Flusses gebaut wurde, bevor wir schließlich Split erreichen. 450 km (F)

7. Tag: Von Split über Hvar nach Peljesac Früh am Morgen setzen wir auf die Insel Hvar über, besuchen das von den Griechen gegründete Stari Grad und genießen das Lebensgefühl der „Märchenstadt“ Hvar. Ob Architektur, Natur oder Klima – all das fügt sich hier zu einem idyllischen Gesamtbild zusammen. Später am Tag fahren wir über die Halbinsel Peljesac, bevor wir nach einer letzten Fahrt mit der Fähre unser Quartier in Korcula beziehen. 230 km (F, A)

8. Tag: Von Peljesac nach Cavtat Wie schaffe ich mir eine Open-Air Klimaanlage, wenn ich im 13. Jahrhundert eine Stadt anlege und keinen Strom habe? In der Inselhauptstadt Korcula fand man

eine ebenso geniale wie einfache Lösung. Man legte die Straßen im Fischgrätmuster an. Bei einem individuellen Spaziergang durch die Gassen spüren wir den milden Wind auf unserer Haut. Wieder auf die Halbinsel Peljesac zurückgekehrt, staunen wir in Ston über die gewaltige Landmauer aus dem Mittelalter. 150 km (F, A)

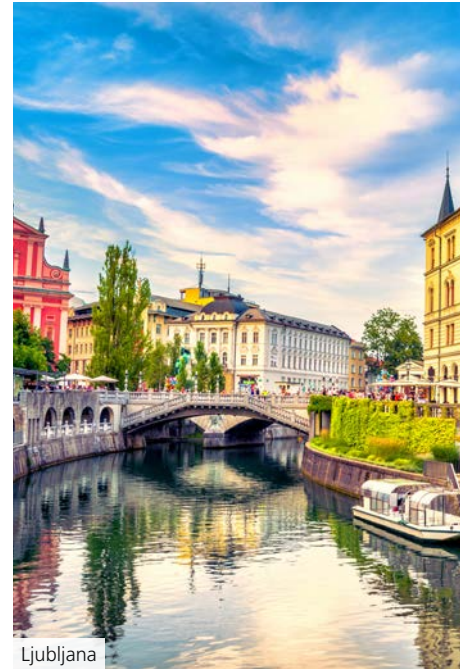
9. Tag: Die Bucht von Kotor Der heutige Ausflug führt uns in den dritten Staat auf dieser Reise: nach Montenegro, in das Land der schwarzen Berge. Wir erkunden mit der Bucht von Kotor eine der schönsten Meeresbuchten der Welt, die 20 Kilometer tief in das Land eindringt. Im smaragdgrünen Wasser spiegeln sich schroffe Felshänge und kleine Strände werden von Palmen und Oleander umrahmt. In der gleichnamigen Stadt Kotor spazieren wir durch enge Gassen zu Festungsräumen und hören von der bewegten 2.000-jährigen Geschichte der Region. 180 km (F, A)

10. Tag: Dubrovnik: die Perle der Adria Das UNESCO-Welterbe Dubrovnik öffnet uns ein großartiges Schaufenster der Geschichte. Umschlossen von mittelalterlichen Stadtmauern und Festungswerken, die vom Meer umspült werden, strahlt die alte Hafenstadt in ewiger Schönheit. Wir nehmen uns viel Zeit für das „alte“ Dubrovnik. Wir flanieren auf dem „Stradun“ zum Dominikaner-Kloster, von dort zum Hafen und zur Maria-Himmelfahrts-Kathedrale. Direkt gegenüber liegt der Rektorenpalast, der Sitz des einstig unabhängigen Senats. Wer möchte, kann tolle Fotomotive entdecken, wenn er die etwa zwei Kilometer lange Stadtmauer begeht. 50 km (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute verabschieden wir uns von der Adriaküste und treten die Heimreise an. Es sei denn, Sie verlängern Ihren Urlaub um einige Tage. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



11-Tage-Studienreise **ST 2L3T011**
p. P. im DZ ab **€ 2.945** / ab € 2.600*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			25	9	13			5	19	3	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 535

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Split/ab Dubrovnik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fähüberfahrten nach Hvar, Drvenik und Korčula
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Trogir, Slunj, Opatija, Split, Korcula und Cavtat
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ljubljana und die Höhlen von Postojna
- Venezianischer Charme in Sibenik und Zadar
- Wanderungen in den Nationalparks Plitvice und Krka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels
finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

In der Tropfsteinhöhle von Postojna herrschen ganzjährig Temperaturen um ca. 10 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung und festes Schuhwerk.

1 Die Fährfahrten werden gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d.h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen. Je nach Wetterlage unter Vorbehalt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L3TO11 und in Ihrem Reisebüro.





- Spektakulärer Skywalk im Biokovo-Nationalpark
- Traditioneller Markt in Zadvarje
- Landestypische Küche im Dorf Gata



Split

Dalmatien zum Kennenlernen

Wir entdecken auf dieser Reise die Schönheiten Dalmatiens und freuen uns auf das mediterrane Flair der Adriaküste. Spektakuläre Landschaften und bedeutende Baudenkmäler erwarten uns während der optionalen Ausflüge nach Dubrovnik und Bosnien-Herzegowina.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Split Herzlich willkommen an der Dalmatinischen Küste! Sie fliegen nach Split und fahren zu Ihrem Hotel an der berühmten Makarska Riviera. Nutzen Sie den Nachmittag für einen ersten Spaziergang am Meer. Am Abend bei der Begrüßung durch die Reiseleitung stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)



Im Frühling können Sie die Blütenpracht Kroatiens besonders genießen, wenn der leuchtende Ginster die dalmatinische Berglandschaft vergoldet.

2. Tag: Makarska Wir machen uns zu Fuß auf in die Altstadt von Makarska. An der Küstenpromenade schaukeln an den Piers unzählige Boote sanft in den Wellen, während sich am Brunnen auf dem Kacic-Platz die Einheimischen treffen und sich über Gott und die Welt austauschen. In der barocken Pfarrkirche St. Marko fasziniert

ein Nebenalтарь mit filigran gearbeiteten Silberbeschlägen. Im nahegelegenen Franziskanerkloster mit seinem Kreuzgang aus dem 15. und 16. Jahrhundert ist heute ein Muschelmuseum untergebracht, das wir uns genauer ansehen werden. Später fahren wir in die umgebenden Berge, genauer in den Biokovo-Nationalpark mit seinen unzähligen Karstgrotten und -höhlen. Die Aussichtsplattform in schwindelerregender Höhe bietet eine atemberaubende Sicht auf die gesamte Küste. 25 km (F, A)

3. Tag: Marktbesuch in Zadvarje und Hafenstadt Split Wir besuchen den traditionellen Markt von Zadvarje. Hier kann man wirklich alles kaufen, was die Dalmatiner zum Leben brauchen: neben Obst, Gemüse und lokalen Produkten wie Honig und Olivenöl findet man hier auch Kleidung, Werkzeug und sogar lebendes Vieh. Wir tauchen ein in den Trubel und erleben ein Stück weit den Alltag der Einheimi-

schen. In der „Hauptstadt Dalmatiens“ Split werden wir bei einem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt in die römische Antike zurückversetzt. Split wurde auf den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes erbaut und zählt seit 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir schauen uns die Innenstadt und die Kathedrale genau an. Anschließend bleibt Ihnen etwas Zeit für einen entspannten Bummel durch die Gassen der Altstadt. 175 km (F, A)

4. Tag: Möchten Sie das beeindruckende Mostar besuchen? Dieser ganztägige optionale Ausflug führt uns in die Stadt Mostar nach Bosnien-Herzegowina. Wir erfahren, dass in Mostar, dem Ort, der wie kein anderer für die ethnischen Konflikte zwischen Kroaten und Bosniern in den 1990er Jahren stand, 2004 der Friedenspreis für multiethnische Kooperation und Völkerverständigung verliehen wurde. Heute überspannt die ursprünglich in osmanischer Zeit erbaute „Alte Brücke“ die Neretva wieder mit einem einzigen, schmalen und zugleich kühnen Bogen. Das in den Kriegswirren zerstörte Baudenkmal wurde rekonstruiert und verbindet heute wieder die alten Stadtviertel. Wir sehen die Kosik-Mehmed-Pascha-Moschee und besuchen ein altes osmanisches Wohnhaus. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Altstadt. 250 km (F, A)

5. Tag: Bootsfahrt zur Insel Brac Heute gehen wir auf eine entspannte Bootsfahrt zur Insel Brac. Entlang der Küste geht es zunächst vorbei an Küstenorten und Stränden bis nach

Brela. Dann verlassen wir die Küste und steuern auf die Insel Brac zu. Während unserer Reise genießen wir ein kleines Mittagessen an Bord. Das Fischerdorf Pucisca am Ende einer tiefen Bucht an der Nordküste der Insel gilt als einer der schönsten kleinen Orte Europas. Anschließend steuern wir den beschaulichen Küstenort Povelja an. Das malerische Dorf ist für seine ruhige Atmosphäre, den kleinen Naturhafen und die Überreste einer frühchristlichen Basilika aus dem 6. Jahrhundert bekannt, die von der langen Geschichte des Ortes zeugen. (F, M)

6. Tag: Wie wär's heute mit Dubrovnik? Lassen Sie sich auf diesem optionalen Ausflug von der Altstadt Dubrovniks begeistern! Der mächtige Mauerring, die Kirchen, Klöster und Paläste fügen sich wie ein einziges Gesamtkunstwerk ineinander. Wir spazieren über die lebendige Flaniermeile „Stradun“, die „große Straße“, auf der man gleichermaßen Touristen und Bewohner trifft. Im Franziskanerkloster befindet sich eine der ältesten Apotheken Europas vom Beginn des 14. Jahrhunderts. Sehr venezianisch wirken auf uns die Kathedrale und der daneben liegende Rektorenpalast, Sitz des einstmals unabhängigen Senats. Beeindrucken wird uns die reiche Kunstsammlung, die wir im Dominikanerkloster vorfinden. Wir spüren den Stolz, mit dem die Einwohner Dubrovniks über ihre Stadt sprechen und sich dabei auf ihre Traditionen besinnen. Sagte doch einst ein bekannter kroatischer Dichter: „Für alles Gold in dieser Welt werden wir unsere Freiheit nicht verkaufen“. Am Nachmittag haben Sie noch etwas freie Zeit, um über den Ring der mittelalterlichen Stadtmauer zu spazieren – ein Rundgang, der sicherlich zu den schönsten Erinnerungen an Dubrovnik zählen wird. 320 km (F, A)

7. Tag: Omis und der Fluss Cetina Die wunderschöne Kleinstadt Omis bezaubert durch ihre Lage direkt an der Mündung des Flusses Cetina. Die Region ist für ihre wunderbaren Strände bekannt und gilt als Zentrum für viele Wassersportaktivitäten. An der Promenade sind wir schier beeindruckt von den Felsen, die den Ort förmlich umringen, und erhaschen aus der Ferne einen Blick auf die Festungen Fortica und Mirabela. In der charmanten Altstadt stoßen wir auf Überreste der historischen Stadtmauern. Jenseits der mächtigen Berge im Dorf Gata treffen wir auf eine Dame, die uns die Zubereitung von Soparnik erklärt, eines traditionellen Gemüsekuchens. Natürlich kosten wir auch von dieser regionalen Spezialität. Wir hören und lernen von der traditionellen Lebensweise in der Poljica Republik. Nach einer Bootsfahrt auf dem Fluss Cetina genießen wir ein gemeinsames Mittagessen am Fluss und küren unser persönliches Highlight der vergangenen Woche. 90 km (F, M)

8. Tag: Rückflug ab Split Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen von Split und treten Ihre Heimreise an. Oder Sie haben sich noch für weitere Tage Urlaub an der Adria entschieden? Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kroatische Stickkunst

8-Tage-Erlebnisreise **R 2L30001** p. P. im DZ ab € 1.395 / ab € 1.028*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4	2	12	10
25	16	26	24

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Split (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Makarska
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Makarska, Split und Omis
- Bootsfahrt zur Insel Brac
- Traditionelle Speisen in der ehemaligen Republik Poljica
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Mostar (4. Tag) € 99 23
- Dubrovnik (6. Tag) € 145 24

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

i Die Bootsfahrten werden gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d.h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen. Je nach Wetterlage unter Vorbehalt.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um einen Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/2L30008

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L30001 und in Ihrem Reisebüro.





- Spektakuläre Tara-Schlucht
- Imposante Lipa-Höhle
- UNESCO-Welterbe Dubrovnik



Blick in die Tara-Schlucht

Montenegro – grüne Berge, tiefe Seen und Meer

Montenegro bietet eine reiche Vielfalt an Kulturdenkmälern und spektakulären Landschaften. Neben fünf Nationalparks verfügt das Land mit der UNESCO-Welterbestätte Kotor und der Tara-Schlucht über den südlichsten Fjord sowie die tiefste Schlucht Europas. Abwechslungsreiche Landschaften und zahlreiche Baudenkmäler erwarten uns. Kommen Sie mit und entdecken Sie die schöne Unbekannte!



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montenegro Sie fliegen nach Tivat oder Podgorica und fahren entlang der Küste zu Ihrem Hotel. Wenn es die Zeit zulässt, unternehmen Sie doch einen ersten Spaziergang am Meer und stimmen sich beim Abendessen auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Mit der Gebirgsbahn in das Hinterland Nach einem frühen Frühstück steigen wir in den Zug, der uns ins Landesinnere in die Bergstadt Kolasin bringt. Während der abwechslungsreichen Fahrt erleben wir eine rasche Folge von Brücken, Tunneln und tollen Ausblicken auf die Bergwelt mit ihren Gipfeln und tiefen Schluchten. Ein wahres Erlebnis! Von Kolasin fahren wir zunächst noch etwas weiter nördlich bis zum Nationalpark Biogradska Gora, der in der gebirgigen Bjelasica-Region in Zentral-Montenegro liegt. Der Park ist vor allem bekannt wegen seines 16 Quadratkilometer großen Urwalds mit

über fünfhundert Jahre alten Bäumen, der sich rund um den See Biogradsko Jezero erstreckt. Er gilt als einer der ganz wenigen urzeitlichen Wälder Europas. Wir spazieren gemütlich um den See und lassen die reichhaltige Natur auf uns wirken. 170 km (F, A)

3. Tag: Tara-Schlucht und Nationalpark Durmitor Von Kolasin aus fahren wir in den Norden nach Zabljak auf ca. 1450 Metern Höhe, dem Dach Montenegros. Die Fahrt geht entlang des längsten Flusses Montenegros, der Tara. In ihrem Unterlauf hat sie eine spektakuläre Schlucht ausgebildet, die eine der längsten und tiefsten Europas ist. Bei der imposanten Djurdjevič-Bücke aus dem Jahr 1940, machen wir den nächsten Stopp. Die Bogenbrücke ist auch heute noch eines der Highlights des Nordens und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Danach fahren wir weiter in den Durmitor-Nationalpark.

Von Gletschern geformt, hoch in den Bergen, aber nahe am Meer, ist er eines der beeindruckendsten Naturschutzgebiete in Europa. Die hoch aufragenden Gipfel ermöglichen uns einen Adlerblick auf die blauen Gletscherseen. Wer möchte, kann am Schwarzen See die idyllische Natur bei einer kleinen Wanderung erleben. 260 km (F, A)

4. Tag: Podgorica und Kloster Ostrog Heute fahren wir zunächst in die montenegrinische Hauptstadt Podgorica. Bei einem geführten Spaziergang entdecken wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und erhalten einen Einblick in die Geschichte und das moderne Leben der Stadt. Anschließend werden wir auf einem traditionellen Bauernhof erwartet. Hier lernen wir das ehemalige Bauernleben auf dem Balkan kennen und lassen uns die liebevoll vorbereiteten Speisen schmecken. Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erreichen wir danach einen der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Es zählt zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Montenegros und zieht jedes Jahr unzählige orthodoxe Pilger aus dem In- und Ausland an. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. Am späten Nachmittag fahren wir nach Kumbor an die Küste. 200 km (A)

5. Tag: Lust auf Cetinje und die Lipa-Höhle? Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder am Strand oder begleiten Sie uns auf diesem optionalen Ausflug zu weiteren Höhepunkten Montenegros. Zunächst fahren wir in das idyllisch gelegene Bergdorf Njeguši, wo wir bei einer Verkostung die traditionellen Spezialitäten der Region kennenlernen. Anschließend geht es nach Cetinje, die ehemalige Hauptstadt Montenegros, wo wir einen Rundgang machen. Mit

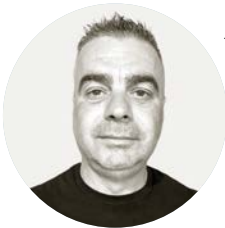


- UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See
- Antike pur in Butrint
- Naturschauspiel Blue Eye



Sveti Jovan Kaneo am Ohrid-See

Der Reiz des unbekannten Albaniens



Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Kommen Sie mit und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann! Ihr Andi Coku



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien! Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Gelegenheit, sich schon einmal auf dem Basar in Krujë umzusehen, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. Bei einer späteren Anreise wird Ihnen das Abendessen zusammen mit weiteren Informationen bei Ihrer Ankunft im Hotel überreicht. Ihre Reiseleitung steht Ihnen dann am nächsten Tag zur Verfügung. (A)

2. Tag: Von Krujë nach Pogradec Für viele Albaner ist Krujë eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Anschließend fahren wir nach Elbasan, entstan-

den an einer Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan. Bei einem Stadtspaziergang sehen wir von außen die Stadtmauer, die Kathedrale der Heiligen Maria und die Königsmoschee aus dem Jahr 1492. Eine alteingesessene Familie freut sich anschließend, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Danach setzen wir unsere Reise fort und fahren nach Pogradec zu unserem Hotel am malerischen Ohrid-See. 165 km (F, A)

3. Tag: Einmaliger Ohrid-See Nach der Überquerung der Grenze nach Nordmazedonien eröffnet sich uns ein beeindruckender Blick auf den Ohrid-See. In Ohrid angekommen treffen wir unseren örtlichen Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen an. Auch die Kirchen Sveta Sofija und Sveti Jovan

Kaneo am heiligen See wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum bereits im Jahr 895 das später nach ihm benannte Kloster gründete und hier auch seine letzte Ruhestätte fand. Bis heute erzählen die jahrhundertalten Fresken von seinem Leben. Am Abend erwartet uns im Hotel ein stimmungsvoller albanischer Abend mit traditioneller Live-Musik und folkloristischen Tänzen – ein schöner Ausklang eines erlebnisreichen Tages. 80 km (F, A)

4. Tag: Von Pogradec nach Berat Wir verabschieden uns von Pogradec und fahren durch eine Karstlandschaft mit zahllosen kleinen Seen in die „Stadt der tausend Fenster“. Nach unserer Ankunft in Berat kehren wir zunächst in einem traditionellen Restaurant ein und genießen die regionale Küche. Anschließend erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Nach dem teils steilen und unebenen Aufstieg werden wir für die Mühe belohnt. Später, im Onufri-Museum in der Marienkirche, widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Im Anschluss können Sie den Tag ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten. 155 km (F, M)

5. Tag: Von Berat über Gjirokastrë nach Saranda Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokastrë. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO den Titel



- Besuch bei einer albanischen Familie
- Rund um den Ohrid-See
- UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastrë



Berat

Faszinierendes Albanien

Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber, als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte UND atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollonia.



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adria-Küste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! Bei einer späteren Anreise wird Ihnen das Abendessen zusammen mit weiteren Informationen bei Ihrer Ankunft im Hotel überreicht. Ihre Reiseleitung steht Ihnen dann am nächsten Tag zur Verfügung. (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Krujë Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Shkodër, eine der ältesten und geschichtsträchtigsten Städte Albaniens. Hoch über der Stadt erhebt sich die imposante Burg Rozafa, die wir im Rahmen einer Besichtigung erkunden. Neben ihrer spannenden Geschichte begeistert die Festungsanlage vor allem mit ihrem herrlichen Panoramablick über Shkodër, den Skutarisee sowie die Flüsse Buna, Drin und Kir. Anschließend unternehmen wir einen geführten Spaziergang durch die Altstadt von Shkodër und besuchen die katholische Kirche, die zu den bedeutendsten Sakralbauten der Stadt zählt. Am Nachmittag erwartet uns der Besuch eines traditionsreichen Weinguts. Bei einer Führung durch den Weinkel-er erhalten wir spannende Einblicke in die lange Weinbautradition der Region und verkosten anschließend den hauseigenen Wein. 175 km (F)

3. Tag: Von Krujë nach Durrës Krujë fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Das Skanderberg Museum erzählt uns die Geschichte des albanischen Nationalhelden Georg Kastrioti und seiner Verteidigung der Region im 15. Jahrhundert gegen das Osmanische Reich. Im Anschluss setzen wir unsere Reise in die belebte Küstenstadt Durrës an der Adria fort. Dort beziehen wir unser Hotel für die kommenden zwei Nächte. 45 km (F, A)

4. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“ Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen über der Stadt thront. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri-Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. 185 km (F, A)

5. Tag: Von Durrës nach Vlora Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 16.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Wir fahren weiter in den Nationalpark Divjaka. Hier stehen die Bäume schon über 400 Jahre. Bei einer Bootsfahrt erleben wir den Nationalpark aus einer ganz besonderen Perspektive – vom Wasser aus. 165 km (F, A)

6. Tag: Über den Llogara-Pass nach Saranda Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg durch die karge Gebirgslandschaft bewundern wir bei einer Wanderung den Nationalpark. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und legen anschließend einen kurzen Fotostopp an der Burg von Porto Palermo ein. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine traditionelle Olivenpresse, erhalten interessante Einblicke in die Herstellung des albanischen Olivenöls und dürfen das hochwertige Olivenöl selbstverständlich auch verkosten. 135 km (F, A)

7. Tag: Optionaler Ausflug nach Korfu Sie haben die Wahl: Erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen. In der Altstadt, ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe, staunen wir über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda und weiter zum Hotel. 20 km (F)

8. Tag: Archäologisches Areal Butrint Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Anschließend fahren wir nach Gjirokastrë. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um und erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Im traditionellen Haus der Familie Skenduli sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. 90 km (F)

9. Tag: Von Gjirokastrë nach Pogradec Heute schauen wir uns Apollonia an. Die einst bedeutende antike Stadt zählte zu den wichtigsten Siedlungen Illyriens und beeindruckt noch heute mit ihren gut erhaltenen Ruinen. Bei einem Rundgang entdecken wir die Überreste von Tempeln, Säulen und dem Kloster mit seinem kleinen, aber feinen Museum und tauchen in die Geschichte dieser außergewöhnlichen Ausgrabungsstätte ein. Anschließend fahren wir quer durch das Land nach Pogradec, einer Kleinstadt am Südostufer des Ohrid-See gelegen. Hier beziehen wir unser am See gelegenes Hotel für die nächsten vier Nächte. 290 km (F, A)

10. Tag: Korça – Kultur und Honiggenuss Wir fahren in das literarische Zentrum Albaniens – in die kleine Stadt Korça. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten

und der orthodoxen Kathedrale spazieren. Im National Museum of Education lernen wir mehr über das albanische Bildungswesen und die Geschichte der albanischen Nationalsprache. Zum Abschluss besuchen wir einen traditionellen Imker, der uns interessante Einblicke in die Imkerei und die Honigproduktion gibt. Natürlich darf auch eine Verkostung der regionalen Honigspezialitäten nicht fehlen. 80 km (F, A)

11. Tag: Optionaler Ausflug nach Ohrid Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid in Nordmazedonien. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen – eine für jeden Tag des Jahres. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohrid-Seeufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohrid-See um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 110 km (F, A)

12. Tag: Um den Ohrid-See Die Region ist nicht nur für ihre eindrucksvolle Landschaft, sondern auch für ihre bedeutenden religiösen Stätten bekannt. Bei einer kurzen Wanderung erreichen wir die Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von der sich ein beeindruckender Panoramablick über den Ohrid-See eröffnet. Zurück im malerischen Fischerort Lin stärken wir uns bei einer typischen Meze und probieren den traditionellen Schnaps Raki. Im Anschluss bleibt Zeit für eigene Entdeckungen in Pogradec, bevor wir den Tag bei einem stimmungsvollen albanischen Abend mit traditioneller Live-Musik und folkloristischen Tänzen ausklingen lassen. 40 km (F, A)

13. Tag: Von Pogradec nach Tirana Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Altstadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Im Anschluss sind wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen. Den Nachmittag in Tirana können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. 135 km (F)

14. Tag: Tirana – Albaniens lebendige Hauptstadt Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Uhrturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in Bunk'Art 2: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Rückreise Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise R 2A10005

p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.925*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											1
			9	7	4				3	15	
	26	23	21	18				17	29		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 365

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Krujë, Durrës, Vlorë, Saranda, Pogradec und Tirana
- 14x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Am Ohrid-See
- UNESCO-Welterbe: Berat, Gjirokastrë und Ohrid
- Das mittelalterliche Krujë
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Korfu (7. Tag)¹ € 145 01
- Ohrid (11. Tag) € 35 02

¹ nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Bitte beachten Sie, dass während der Reise steile und unebene Wege zu begehen sind, die eine gute Trittsicherheit voraussetzen.

i Die Boots- bzw. Fährfahrten werden gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d.h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen. Je nach Wetterlage unter Vorbehalt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10005 und in Ihrem Reisebüro.





- Altstadt und Burg von Berat
- Besuch einer Weinkellerei
- Bootstour auf dem Ohrid-See



Apollonia

Albanien zum Kennenlernen

Sie waren noch nicht in Albanien? Dann wird es Zeit, ein Land zu entdecken, das mit überraschender Vielfalt begeistert: jahrtausendealte Geschichte trifft auf lebendige Traditionen, zerklüftete Berge wechseln sich ab mit weiten Ebenen und charmante Dörfer liegen nur wenige Kilometer entfernt von traumhaften Stränden. Auf unserer Reise erleben Sie Albanien hautnah authentisch, unberührt und voller beeindruckender Kontraste.



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach der Landung fahren wir direkt nach Krujë ins Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. 25 km (A)

2. Tag: Von Krujë über Tirana nach Pogradec Schon in Krujë ist der Name Fürst Skanderbeg allgegenwärtig, bevor er uns in Tirana erneut begegnet. Mit seinen Truppen trotzte Skanderbeg hier den Osmanen. Nachdem die damals wichtige Festungsrue wieder aufgebaut worden war, lassen sich seine Taten recht lebendig verfolgen. Auf dem Basar von Krujë sind wir dann ganz dicht an der traditionellen Hand-

werkskunst der Region. Sowohl der Basar als auch die kleinen Geschäfte laden zu einem Besuch ein, um sich über die lokalen handgearbeiteten Produkte und deren Herstellung zu informieren. Anschließend kommen wir wieder zusammen und erreichen Albaniens Hauptstadt Tirana. Highlight der Stadt ist sicher der Skanderbeg-Platz. Er ist der unumstrittene Mittelpunkt des Geschehens. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich dort wichtige Gebäude der Stadt befinden: hier das Rathaus und das Nationaltheater, dort der Uhrturm und die Nationalbank. Aber auch die Et'hem-Bey-Moschee liegt direkt hier am Platz. Wir erreichen unser Hotel in Pogradec, wo wir direkt am Südufer des Sees unser Quartier beziehen. 170 km (F, A)

3. Tag: Korça – Wiege albanischer Kultur In Korça schlägt uns eine Architektur verschiedener Kulturen entgegen: Monumente, Moscheen und diverse Kirchen, breite baumsäumte Straßen, die an Boulevards erinnern. Dazu prägen grüne Parkanlagen und die typischen Straßenmärkte das Stadtbild von Korça. Auch heute hat die Stadt noch ein breites Kulturangebot mit dem Theater und der leichten eingängigen Musik. In eine Pause zwischendurch passt natürlich hervorragend das in Albanien sehr beliebte Bier „Korca“ – probieren Sie gerne einmal! Nach dem Stadtrundgang bleibt noch ein wenig Zeit, sich auf eigene Faust in der Stadt umzusehen und Fotomotive zu suchen, bevor wir am frühen Nachmittag zu einer Weinkellerei fahren, um dort den lokalen Wein zu probieren. 80 km (F, A)

4. Tag: Ohrid und seinen See erleben Im Nordosten des Sees liegt die namensgebende Stadt Ohrid. Wir beginnen dort mit einem Rundgang durch die historische Altstadt. Es heißt, dass es in Ohrid 365 Kirchen gibt – eine für jeden Tag des Jahres. Doch auch abseits davon lädt der charmante Ort mit seinen kleinen Geschäften zum Stöbern und Entdecken lokaler Spezialitäten ein. Aber was wäre der Ohrid-See, wenn man ihn und sein umliegendes Bergpanorama nicht auch vom Wasser aus einmal sehen könnte? Auf einer kurzen Bootstour genießen wir das beruhigende Plätschern des Wassers am Boot und blicken einmal runderhum auf das Küstenpanorama des Sees, bevor es zurück nach Pogradec geht. 120 km (F, A)

5. Tag: Elbasan und Berat Imposant war sie – die hohe Stadtmauer von Elbasan mit ihren Wehrtürmen. Leider ist davon nur noch ein kleiner Teil im Süden der Stadt zu sehen. Wir spazieren durch die Altstadt, sehen die Königsmoschee aber auch die Kathedrale der Heiligen Maria und auch hier werden Sie für sich Gelegenheit bekommen, durch die Gassen zu streifen. Auf geht's in die wundervolle Stadt Berat – die Stadt der 1.000 Fenster. Wir spazieren durch die Altstadt, wo wir in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen sehen. Darüber hinaus entdecken wir dort aber auch Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert. Anschließend begeben wir uns hinauf zur Burgfestung Kalaja. Sie wacht von oben über die Stadt und ist gleichzeitig ein Wahrzeichen von Berat. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck verlassen wir Berat und erreichen gegen

Abend die Küstenstadt Durrës, wo unser letztes Hotel der Rundreise auf uns wartet. 245 km (F, A)

6. Tag: Lust auf einen Besuch in Apollonia? Heute haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen Ausflug nach Apollonia teilzunehmen. Die einst bedeutende antike Stadt zählte zu den wichtigsten Siedlungen Illyriens und beeindruckt noch heute mit ihren gut erhaltenen Ruinen. Bei einem Rundgang entdecken wir die Überreste von Tempeln, Säulen und dem Kloster mit seinem kleinen, aber feinen Museum und tauchen in die Geschichte dieser außergewöhnlichen Ausgrabungsstätte ein. Anschließend fahren wir in die charmante Stadt Fier, wo Ihnen Zeit zur freien Verfügung bleibt. Nutzen Sie diese für einen Spaziergang durch die belebten Straßen von Fier und beobachten Sie das geschäftige Treiben, bevor wir am Nachmittag zu unserem Hotel zurückkehren. 185 km (F, A)

7. Tag: Wie wäre es mit einer Durrës-Besichtigung? Machen Sie es sich im Hotel gemütlich oder

schaun Sie sich mit uns die wichtigste Hafenstadt Albaniens an. Wegen der schon immer strategisch guten Lage sticht uns auch die Befestigungsanlage aus dem 15. Jahrhundert ins Auge. Aber auch das Amphitheater, war es doch das einzige des antiken Albaniens, werden wir besuchen. In der Moderne zurück, flanieren wir über die Seebrücke und lassen den Blick zwischen Stadt und Meer pendeln. Am Nachmittag haben Sie die Wahl, ob Sie mit zurück ins Hotel kommen oder noch in der Stadt bleiben und später in Eigenregie zum Hotel zurückkehren. (F, A)

8. Tag: Abschied von Tirana Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am Adria-Strand. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Berat



Ohrid-See

8-Tage-Erlebnisreise R 2A10006

p. p. im DZ ab € 1.095 / ab € 745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	9		12
25	23	6	29 26 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab € 185

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Durrës und Pogradec
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadt der tausend Fenster – Berat
- Französische Inspirationen in Korça
- Besuch eines Weinkellers
- Metropole Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Apollonia (6. Tag) € 79 02
- Durrës (7. Tag) € 59 01

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

i Die Bootsfahrt wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d.h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen. Je nach Wetterlage unter Vorbehalt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10006 und in Ihrem Reisebüro.





- Besuch einer albanischen Familie
- Bootstour auf dem Ohrid-See
- Berat – Stadt der tausend Fenster



Kloster Gračanica im Kosovo

Unbekannte Schönheit Balkan

In den Ländern des südlichen Balkans gibt es viel zu entdecken: Hohe, schroffe Berge mit scheinbar unberührten Wäldern. Tiefblaue Seen, an deren Ufern wilde Ziegen grasen. Gastfreundliche Menschen. Reiche, jahrtausendealte Kulturen. Und nicht zu vergessen: die sonnenverwöhnten Strände der Adria.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! In Tirana bleibt Ihnen je nach Ankunftszeit noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Über Elbasan nach Pogradec Die Hauptstadt erwartet uns. Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Uhrturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Wir besichtigen das ebenso in Tirana gelegene Archäologische Museum. Später am Tag in Elbasan begrüßt uns an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Eine einheimische Familie freut sich uns in ihrem Haus zu begrüßen. Die perfekte Gelegenheit um sich auszutauschen. Am Ende des Tages erreichen wir Pogradec am Ohrid-See. 130 km (F, A)

3. Tag: Nach Ohrid und Skopje Heute geht es weiter nach Nordmazedonien. Wir starten in den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt Ohrid am gleichnamigen See. Es heißt, dass es in Ohrid 365 Kirchen gibt – eine für jeden Tag des Jahres. Wir schauen uns die berühmte Sophienkirche mit ihren farbenfrohen Fresken am heiligen See genauer an. Anschließend erleben wir den Ort aus einer anderen Perspektive und unternehmen eine kleine Bootstour um die Burg und die Altstadt. Schließlich verlassen wir diese schöne Gegend und erreichen am Abend die Hauptstadt Skopje. 220 km (F)

4. Tag: Skopje Stobis, vetus urbs – so nannten einst die Römer die größte Siedlung der Provinz Makedonia. Die Ruinen von Stobi sind ein bedeutsames Zeugnis der Antike in dieser Region. Hier bestaunen wir die Mosaiken der antiken Handelsmetropole, in der sich damals mehrere Fernstraßen kreuzten. Zurück in Skopje haben wir von der Festung Kale einen herrlichen Blick über

die mazedonische Hauptstadt. Der älteste Teil wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut, doch der größte Teil der heutigen Befestigungsanlagen stammt aus dem Mittelalter. Zum osmanischen Erbe gehören nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken. Am Mutter-Theresa-Gedenkhaus erinnern wir uns, dass die berühmte Ordensfrau in Skopje geboren wurde. Im Alten Bazar – einem muslimisch geprägten Stadtviertel – tauchen wir ein in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient. Auf dem Markt ist die Warenvielfalt schier grenzenlos! 165 km (F)

5. Tag: Über Prizren nach Shkodër Unseren ersten Halt machen wir heute am UNESCO-Welterbe Kloster Gračanica. Die ausgetüftelte und komplexe Architektur ist ein herausragendes Beispiel für mittelalterliche serbische Baukunst und die großartigen Fresken im Innern sind wahrlich bemerkenswert. In der alten Hauptstadt aus osmanischer Zeit – in Prizren – spazieren wir durch die Altstadt vorbei an kunstvollen Moscheen und Kirchen bis hin zum Basar. Dabei kommen wir auch zur steinernen Brücke Ura e Gurit, die den Fluss Bistrica überspannt und als Wahrzeichen der Stadt gilt. Anschließend fahren wir weiter bis zum südlichen Ende des Skutari-Sees, wo wir in Shkodër übernachten. 370 km (F, A)

6. Tag: Von Shkodër über Budva nach Kumbor Der Skutarisee, auch Skadarsee oder im Montenegrinischen „Skadarsko Jezero“ genannt, ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet und liegt in den Ländern Montenegro und Albanien. Das Naturparadies in Montenegro ist schon seit 1983 als Nationalpark anerkannt. Wir fahren mit dem Boot über den See und haben vielleicht sogar das Glück Pelikane,

Kormorane, Reiher und den Skutari-Frosch zu sehen. Später bummeln wir durch Budva. An der Strandpromenade schaukeln viele kleine Boote in den seichten Wogen und voraus sehen wir die Stadtmauer, die die Altstadt mit zahlreichen engen Gassen umarmt. Beim Spaziergang durch eine der ältesten Städte der Adriaküste sehen wir die kleinen Häuser und Geschäfte sowie die Kirche des Heiligen Johannes des Täufers aus dem 9. Jahrhundert. Genießen Sie das Flair noch etwas nach eigener Lust und Laune, bevor wir zum Abendessen unser Hotel in Kumbor erreichen. 160 km (F, A)

7. Tag: Lust auf Perast und die Bucht von Kotor?

Heute können Sie sich entspannen und den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. Wer noch etwas mehr über die Geschichte Montenegros erfahren möchte, der hat die Chance, mit uns einen optionalen Ausflug an die berühmte Bucht von Kotor zu unternehmen. Die Boka Bay, wie die Einheimischen sagen, ist eine knapp 30 Kilometer lange, fjordartige Bucht, die aufgrund ihres reichhaltigen kulturellen Erbes unter den Schutz der UNESCO gestellt wurde. Zunächst besuchen wir die Altstadt von Kotor, der Namensgeberin der Bucht. Sie zählt zu den schönsten Altstädten in Montenegro. Anschließend halten wir in der malerischen Kleinstadt Perast und haben ein völlig neues Panorama vor uns. Von dort aus setzen wir mit dem Boot zur künstlich angelegten Insel Gospa od Škrpjela, auch „Maria am Felsen“ genannt, über. Nach dem Besuch der beeindruckenden Wallfahrts-

kirche kehren wir anschließend nach Kumbor in unser Hotel zurück. 80 km (F. A)

8. Tag: Über Podgorica und Shkodër nach

Durrës Wir besuchen Podgorica, die Hauptstadt Montenegros. Auf dem Stadtrundgang sehen wir die Milleniumsbrücke und gehen zum Platz der Republik. Erneut in Shkodër sehen wir die St. Stefans Kathedrale und von außen auch die Ebu-Bekr-Moschee und erreichen zum Abendessen unser Hotel an der albanischen Küste. 310 km (F, A)

9. Tag: Willkommen in Berat – Stadt der tausend

Fenster Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begehen uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen über der Stadt thront. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. Den heutigen Ausflug beenden wir mit einem Besuch in einer Weinkellerei und sind zum Abendessen zurück im Hotel. 210 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Albanien Voller neuer Ein-

drücke fahren wir zum Flughafen und treten die

Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am sandigen Strand der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Berat, Albanien

10-Tage-Erlebnisreise

R 2A10003

p. P. im DZ ab € 1.995 / ab € 1.625*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8					
22	6	3		9	14
29	20	17	26	23	28

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 280

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tirana, Pogradec, Skopje, Shkodër, Kumbor und Durrës
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Archäologische Ausgrabungen in Stobi
- Besuch bei einer albanischen Familie
- Bootstour auf dem Ohrid-See und dem Skutari-See
- UNESCO-Welterbestätten Ohrid und Budva
- Berat – Stadt der tausend Fenster
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2A1000313

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Kotor und Perast (7. Tag)

€ 55

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2A10003
und in Ihrem Reisebüro.





- Mythische Peloponnes
- Mittagessen in einem Nonnenkloster
- Ausgrabungsstätte Olympia



Delphi

Die ausführliche Reise durch Griechenland



Ich lade Sie herzlich ein, meine Heimat Griechenland mit mir gemeinsam auf dieser umfassenden Reise zu entdecken. Vielfalt pur erwartet Sie, denn in Hellas trifft das aufregende antike Erbe auf eine bewegte Gegenwart. Als Einheimischer stehe ich Ihnen jederzeit Rede und Antwort und zeige Ihnen mein Griechenland aus einer ganz neuen Perspektive!

Ihr Nikolaos Koutroumanos



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Athen Auf geht's nach Hellas. Eine Reise von antiken Mythen über byzantinische Pracht bis in die Gegenwart eines lebens- und liebenswerten Landes erwartet uns. Ein kurzer Flug, und wir landen in der Hauptstadt Griechenlands. Von dort geht es zur Übernachtung in die Nähe von Marathon. 45 km (A)

2. Tag: Athen – Hauptstadt des antiken Griechenland Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Athen. Wir nehmen uns Zeit für die Hauptstadt und fangen da an, wo die Antike die deutlichsten Zeichen gesetzt hat, auf

der Akropolis, der alten Oberstadt. Wir betreten das Areal durch die Propyläen, lassen den Parthenon auf uns wirken und besichtigen im Anschluss das moderne Akropolismuseum. Die Plaka, das volkstümliche Viertel unterhalb der Akropolis, entführt uns in den Alltag der alleingesessenen Athener. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor wir an den Korinthischen Golf fahren. 95 km (F, A)

3. Tag: Mykene und Epidauros: Heiligtum des Asklepios Zunächst tauchen wir hinein in die alte Geschichte des Mittelmeerraumes. Mykene war vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat.

Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, der ersten Hauptstadt des modernen Griechenland, am Golf von Argos gelegen. Und schließlich besuchen wir die archäologische Stätte Epidauros mit dem wohl schönsten Theater, das die Antike uns hinterlassen hat. Am Abend fahren wir in unser Hotel in der Bergwelt Arkadiens. 230 km (F, A)

4. Tag: Sparta und Mystras In Sparta hören wir dann, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Die Kirchen und Klöster gehören mit ihren Fresken zu den Schätzen mittelalterlicher Kunst in Griechenland. Wir fahren zurück zum Hotel in Arkadien und lassen den Tag in unserem romantischen Bergdorf beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. 280 km (F, A)

5. Tag: Von Arkadien über Messini nach Olympia Heute führt uns unsere Reise weiter nach Messini. Halten wir die Kameras bereit, unterwegs bieten sich uns wunderbare Panoramen. Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis Messinis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir nach Olympia fahren. 260 km (F, A)

6. Tag: Von Olympia nach Arachova Sie waren noch echte Amateure, die Athleten der Antike, und sie kämpften für Ruhm und Ehre. Aber viel-

leicht nähern wir uns ja der olympischen Idee vor Ort wieder an, zwischen Stadion, Thermen und Gymnasion, auf dem Heiligen Hain oder vor dem Tempel des Zeus? Im Museum warten vor allem die Skulpturen des Zeustempels auf uns. Auf jeden Fall haben wir nach dem Besuch der Ausgrabungsstätte und des Museums während unserer Fahrt über die große Hängebrücke hinüber nach Nafpaktos und weiter nach Arachova genügend Gesprächsstoff. 220 km (F. A)

7. Tag: Delphi und Osios Loukas Das berühmteste Orakel der Antike erwartet unseren Besuch: Delphi. Wir schauen uns das Museum an, sehen den Maria-maria-Bezirk, die Kastalische Quelle und den heiligen Bezirk, stehen vor dem Tempel des Apoll, im Stadion und vor den Schatzhäusern. Und wir erfahren, was das Orakel Ödipus, Krösus und Alexander weissagte. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht uns bevor; die Fresken und Mosaiken des Klosters Osios Loukas erwarten uns. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. Unser Ziel ist Preveza am Ägäischen Golf. Eine wunderschöne Fahrt über ganz neue Autostraßen. 330 km (F. A)

8. Tag: Von Nikropolis nach Ioannina Nun befinden wir uns in der Region Epirus im Nordwesten des Landes. Dort sehen wir die großartigen Ruinen von Nikropolis (von außen). Die Stadt gründete Augustus nach seinem Sieg über Antonius und Kleopatra. Weiter geht es zum Totenorakel von Ephyra, dem sagenumwobenen Nekromanteion, das bereits vom Geschichtsschreiber Herodot erwähnt wurde. Bei Parga, das malerisch am Ionischen Meer liegt, besuchen wir eine Olivenmühle und informieren uns über einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des

Landes. Schließlich erreichen wir die Großstadt Ioannina, die an einem See in rund 500 Meter Höhe liegt. 165 km (F)

9. Tag: Ioannina und Nisi Heute besichtigen wir Ioannina und fahren mit dem Boot zu einer kleinen Insel im See, wo wir zwei byzantinische Klöster besuchen. Nach der Bootsfahrt können Sie auf eigene Faust das archäologische Museum in Ioannina besuchen und ein wenig durch die Stadt bummeln. (F)

10. Tag: Von Ioannina nach Kalambaka Schon Homer wusste über das Orakel aus der heiligen Eiche von Dodona zu berichten. Ein antikes Theater hat sich dort ebenfalls erhalten. Inmitten des Pindos-Gebirges liegt malerisch Metsovo, ein typischer griechischer Gebirgsort, der schon auf die spektakuläre Landschaft um die Meteora-Klöster hinweist. 160 km (F)

11. Tag: Meteora-Klöster In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut, wie kleine Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster, ein Fest für die Sinne und unsere Einführung in die Traditionen der Orthodoxie. Am Nachmittag geht es zu unserem Resort am Thermaischen Golf, wo uns ein wenig Zeit für etwas Erholung im Hotel bleibt. 110 km (F)

12. Tag: Der Olymp und das Bergdorf Litochoro

3.000 Meter hohen Massivs. Zu Gast sind wir anschließend in einem Nonnenkloster. Und dort lassen wir uns kulinarisch überraschen. Die beiden nächsten Tage bestimmen Sie selbst: Ruhe und Entspannung oder noch mehr Geschichte und Kultur Griechenlands in Vergina und Thessaloniki?
160 km (F, M, A)

13. Tag: Lust auf Vergina Die wohl spektakulärste archäologische Stätte des Landes – und das will ja schon was heißen! – ist die unterirdische Grabanlage der Makedonenkönige mit ihren teilweise goldenen Schätzen. Sie entführt uns in ein Griechenland, das es mit der Pracht des Orients aufnehmen konnte. Tief tauchen wir in die Geschichte der Makedonen ein. 125 km (F, A)

14. Tag: Ausflug nach Thessaloniki Wenn Sie möchten, erwartet Sie heute Thessaloniki. Römer, Byzantiner und Osmanen haben hier gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm“. Bevor wir zurück ins Hotel aufbrechen, schauen wir uns noch die Exponate im Archäologischen Museum an. 155 km (F, A)

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihren Urlaub noch einige Tage zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. 85 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 224T002**
p. P. im DZ ab **€ 2.795** / ab € 2.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
31		14	4	9	6	11		5	31	3	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 495

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetaq*

- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mati, Isthmia, Lagadia, Olympia, Arachova, Preveza, Ioannina, Kalambaka und Paralia
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Das Orakel Delphi
- Die Meteora-Klöster
- Wanderung in der Enipeas-Schlucht
- Verkostung von Wein und lokalen Produkten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 224T002..

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

- Vergina (13. Tag) € 95 **10**
- Stadtbesichtigung Thessaloniki (14. Tag) € 95 **11**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

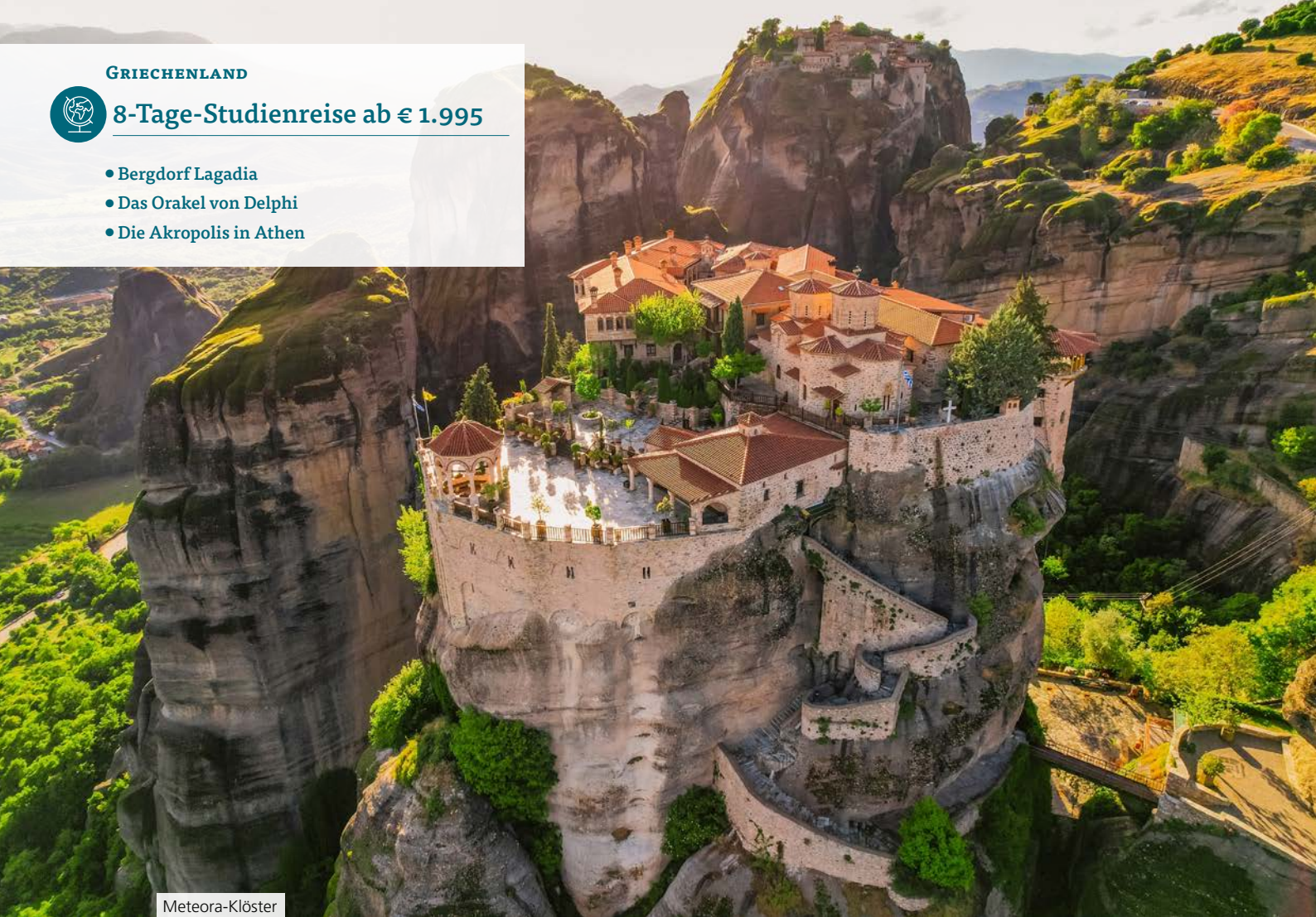


Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/224TOO2
und in Ihrem Reisebüro.





- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen



Meteora-Klöster

Höhepunkte des klassischen Griechenlands



Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer! Ihr Nikolaos Koutroumanos



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80 km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes.

Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören

wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

3. Tag: Sparta und Mystras Heute befassen wir uns mit der alten Geschichte Griechenlands: In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Kalambaka Delphi, der „Nabel der Welt“, erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir



- Meteora-Klöster
- UNESCO-Weltkulturerbe Philippi
- Byzantinische Kirche in Thessaloniki



Kirche St. Dimitrios, Thessaloniki

Weltkulturerbe Griechenland



Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihr Stratos Kassaras



Kleingruppe



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

2. Tag: Kavala und Philippi Heute erleben wir ein wahres Highlight – die Archäologische Stätte Philippi bei Kavala. Das UNESCO-Weltkulturerbe bietet uns spannende Einblicke in die jahrhundertealte Kultur und Architektur der verschiedenen ursprünglich ansässigen Völker. Heutzutage existieren noch die eindrucksvollen Ruinen eines ehemaligen Mauer-

ringes, sowie die Akropolis, Wohnhäuser und ein Gymnasion. Anschließend schlendern wir durch die moderne Stadt Kavala und lassen uns entführen in deren eindrucksvolle osmanische Kultur gespickt voll praller Geschichte. 300 km (F, A)

3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina nach Kalambaka Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius von außen. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grabanlage der Makedonenkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königsgräbern aufnehmen. Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der Nächste

wartet schon: Vorbei am Olymp und den Meteora-Klöstern erreichen wir Kalambaka. Unser Abendessen genießen wir in einer typisch griechischen Taverne. 235 km (F, A)

4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itéa In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itéa an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

5. Tag: Delphi und Osios Loukas Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufsteigen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen

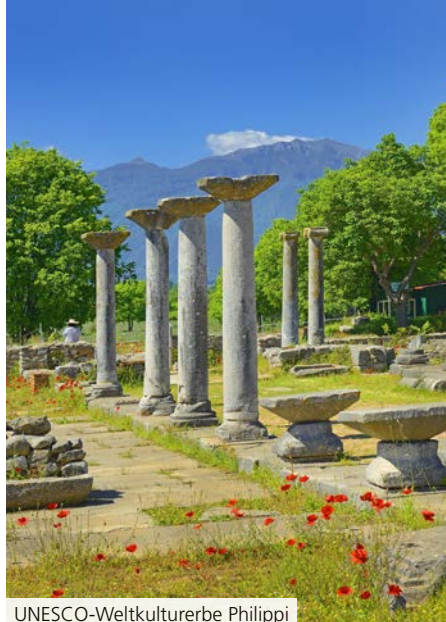
uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (E. A)

6. Tag: Den Göttern auf der Spur Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. In unserem gemütlichen Hotel in Lagadia treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. 280 km (F, A)

7. Tag: Sparta und Mystras In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Steinschranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger eindrucksvoll als die Klöster von Meteora. Abends kehren wir in unser Hotel in Laqadia zurück. 265 km (F. A)

8. Tag: Rundfahrt über Mykene und Nafplio

Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt



UNESCO-Weltkulturerbe Philippinen

des modernen Griechenlands, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Isthmia. 185 km (F. A)

9. Tag: Epidauros und Korinth In Epidauros verehrten die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort

mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

10. Tag: Von Isthmia nach Athen Heute erreichen wir die Hauptstadt Athen. Nach einer ausführlichen Stadtrundfahrt begeben wir uns zuerst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vasensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museumscafé darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf: Unsere Studienreiseleitung erklärt die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unsere Abschiedssessen nehmen wir gegen Mittag ein. 80 km (F. M., A.)

11. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 224T038**
p. P. im DZ ab € 2.645 / ab € 2.270*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								1				
	17	3	21	5				22	21			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer **ab € 390**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen
- 10x Frühstück. 1x Mittagsessen. 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Theater in Epidaurus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/224T038
und in Ihrem Reisebüro.





- Akropolis – Ursprung der Demokratie
- Der Heilige Hain von Olympia
- Meteora-Klöster



Meteora-Klöster

Griechenland zum Kennenlernen

Erfahren wir in einer Woche, wie sich griechische Mythen und Legenden entwickeln konnten. Wir lassen uns von den Zeugnissen der Vergangenheit begeistern und finden unser persönliches Highlight. Vielleicht kommen auch Sie auf den Geschmack, Griechenland ein weiteres Mal zu besuchen.



Bestpreis

Garantiert
ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mati Nach Ihrer Landung in Athen fahren Sie zunächst zu Ihrem ersten Hotel abseits des großstädtischen Trubels in die Küstenregion. Erholen Sie sich im Hotel von der Anreise und stimmen Sie sich auf die bevorstehenden Tage bei einem erfrischendem Bad im Pool ein. 40 km (A)

2. Tag: Von Makri nach Kakovatos Nach einer kurzen Begrüßung im Hotel fahren wir zunächst über den Kanal von Korinth. Auf der Peloponnes-Halbinsel erwartet uns Epidaurus. Dort lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des am besten erhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Griechenlands vielleicht schönster Hafenort, Nafplio, lädt zu einem gemütlichen Bummel. Nicht ohne Grund wurde die Stadt zur ersten Hauptstadt des Landes in der Moderne. Im Anschluss fahren wir in unser

Hotel nach Kakovatos. Abgerundet wird der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre. 265 km (F, A)

3. Tag: Lust auf Messini und Pylos? Ein Tag, den Sie nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Dazu empfehlen wir Ihnen, an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Erster Stopp: Messini. Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir in das lebendige Fischerdorf Pylos, das idyllisch am südlichen Ende der Bucht von Navarino liegt, weiter fahren. Wir genießen einen wunderbaren Blick über die historische Bucht, in der die berühmte Seeschlacht stattgefunden hat, die zur Gründung des griechischen Neustaates führte. Schlendern Sie anschließend an der Hafenpromenade und der schönen Platia mit

seinen großen Platanen entlang. Nach einer kleinen Erholungspause im Hotel begeben wir uns zum Abendessen in eine traditionelle Taverne. 195 km (F, A)

4. Tag: Von Kakovatos nach Itea Heute entfacht in uns das Olympische Feuer! So wie erstmals im Jahre 776 vor Christus, als hier die ersten Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Wir erwecken die Geschichte und die archäologischen Zeugnisse zu neuem Leben. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, bei dem die von Phidias geschaffene Statue stand, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst, wie zum Beispiel die Giebelfiguren und Metopen des Zeus-Tempels. Über Patras fahren wir an den Golf von Korinth. 245 km (F, A)

5. Tag: Faszinierendes Meteora Heute erleben Sie eine der faszinierendsten Stätten Griechenlands: die Meteora-Klöster. Wie Schwalbennester scheinen die Klöster an den schroffen Berghängen zu kleben. Viele sind heute verwaist, aber eines der noch bewohnten Klöster werden wir besuchen und prächtige Fresken und Mosaik sehen sowie einiges über das orthodoxe Christentum erfahren. Schließlich hat die eremitische Lebensweise hier besonders eindrucksvolle Zeugnisse hinterlassen. Abends kehren wir in unser Hotel in Itea zurück. 380 km (F, A)

Blick auf die Akropolis in Athen

Der heutige Tag gehört ganz Ihnen. Optional erwartet Sie heute das Orakel von Delphi. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die schönste und sagenumwobenste antike Stätte Griechenlands – befand sich doch hier der „Nabel der Welt“. Wir besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Theater, die Kastalische Quelle und das renovierte Museum. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Die besondere Mystik des Kultortes wird durch seine Lage unterstrichen, er wird eingebettet in einer einzigartigen Naturlandschaft. Hat auch uns das Orakel etwas zu berichten?

245 km (F. A)

7. Tag: Ein Tag in Athen Heute entdecken wir „die Hauptstadt der antiken Welt“ – Athen mit all ihren Mythen und Legenden. Auf einer Stadtrundfahrt erkunden wir zunächst die griechische Metropole samt Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen auch das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden. Wir bewundern den Tempel des Zeus, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Ein Bummel durch die Athener Altstadt – die „Plaka“ – rundet den Tag gemütlich ab. Hier können Sie nach Herzenslust durch kleine Boutiquen schlendern. (F. A)

8. Tag: Abschied von Griechenland Es heißt Abschied nehmen. Soweit es die Zeit zulässt, können Sie einen letzten Spaziergang entlang des Hafens unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

p. P. im DZ ab € 1.495 / ab € 1.245*

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 185

Teilnehmerzahl mind. 4

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nea Makri, Kakovatos und Itea
- 7x Frühstück 7x Abendessen

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Kleinod Nafplio
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

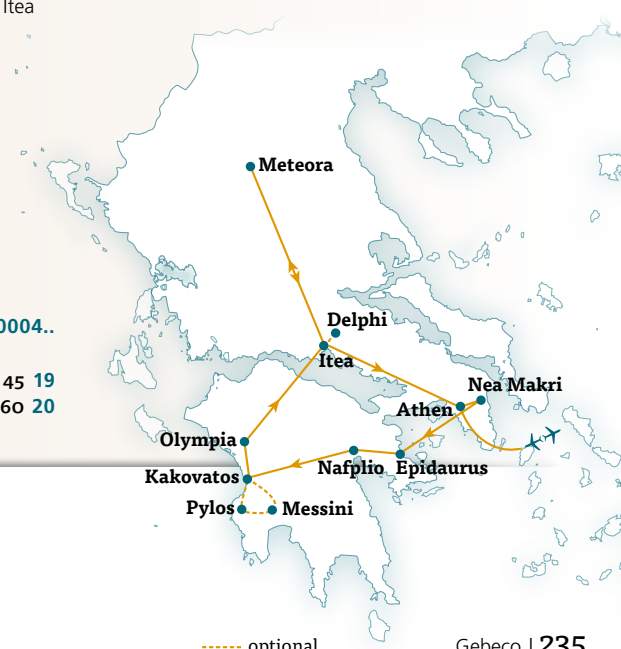
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Messini und Pylos (3. Tag)
- Ausflug Delphi (6. Tag)

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2240004
und in Ihrem Reisebüro.





- Minoische Paläste von Knossos und Malia
- Malerische Altstadt von Chania
- Blätterteigtörtchen-Verkostung



Hafen von Chania

Höhepunkte Kretas

Sie lieben helle Sandstrände, silbrige Olivenhaine und schroffe Bergmassive? Dann sind Sie auf Kreta genau richtig! Auf der wunderschönen Insel mit einer Fülle von Höhepunkten treffen Mythen auf Geschichte und uralte Paläste auf kleine Kirchen. In dieser einmaligen Umgebung erleben wir die griechische Gastfreundschaft.



Kleingruppe



Höhepunkte

mit Bade-
aufenthalt

1. Tag: Kreta erwartet Sie! Sind die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen! Sie fliegen nach Heraklion an die Nordküste Kretas und machen es sich erst einmal in Ihrem komfortablen Hotel bequem. Beim Abendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden kennen und stimmen sich auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Heraklion und Knossos Wir beginnen in Knossos, der wohl bedeutendsten minoischen Ausgrabung auf Kreta. Die Palastanlage, die wir durchstreifen, wurde vor mehr als 3.500 Jahren erbaut. In den Räumen, Treppen, Gängen, Vorratskammern, Sakralzentren und Handwerkerbezirken geben wir unser Bestes, der antiken Metropole wieder Leben einzuhauchen. In Heraklion, dem Hauptort der Insel, besuchen wir das Archäologische Museum, in dem wir unser Wissen über die Kultur Kretas auffrischen und die bedeutendsten Fundstücke der minoischen Kultur bewundern können. Anschließend haben Sie Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Besuchen Sie die venezianische Festung Koules am Hafen, den Freiheitsplatz, den Morosini-Brunnen mit dem wasserspeienden Löwen oder die Dädalus-Straße mit ihren vielen Geschäften. Gemeinsam geht es am Nachmittag ins Hotel zurück. 55 km (F, A)

3. Tag: Malia und die Lassithi-Ebene Neben Knossos ist Malia die zweite wichtige minoische Ausgrabung auf Kreta. Vor rund 4.000 Jahren wurde der Palast errichtet, um 300 Jahre später durch ein Erdbeben wieder zerstört zu werden. Die Lassithi-Ebene ist eine abwechslungsreiche fruchtbare Landschaft mit Weinbergen, Obstgärten und Gemüsegärten. Wir kommen an alten Windrädern vorbei, die noch vor wenigen Jahren das Wasser für die Felder aus dem Boden pumpten. Die Gründung des Klosters Kera Kardiotissa reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Wir erleben eine wunderbare Ikone, welche der Sage nach von den Türken geraubt und nach Konstantinopel verschleppt wurde, aber dann von selbst in das Kloster zurückkehren konnte. In einem Lokal genießen wir griechische Blätterteigtörtchen (Kalitsounia) mit Honig. 90 km (F, A)

4. Tag: Auf den Spuren der Minoer So langsam aber sicher entwickeln wir uns zu Experten in Sachen Minoer: Durch die fruchtbare Messara-Ebene geht es in den Süden, nach Festos, wo der zweitgrößte minoische Palast unseren Besuch erwartet. Dann stehen wir in der Bucht von Matala auf der Südseite Kretas, und wieder gibt es Mythisches zu erzählen: Zeus ging hier, als

Stier verwandelt, mit Europa an Land, nur um sich in einen Adler zu verwandeln und sie nach Gortys zu bringen. Wir fahren hin, denn Gortys liegt nicht weit entfernt von Matala. Wir finden die alte römische Hauptstadt Kretas, mit Titus-Basilika, römischem Odeon und der „Großen Inschrift“, der ersten Aufzeichnung eines Stadtrechts in Europa. 200 km (F, A)

5. Tag: Chania und Rethymnon Heute geht es in den „grünen“ Westen Kretas, wo uns die beiden wohl schönsten Städte der Insel erwarten. Schon die Fahrt entlang der Küstenstraße ist ein Erlebnis: weite Sandstrände und kleine Buchten bieten grandiose Fotomotive. Chania, die zweitgrößte Stadt Kretas und heimliche Hauptstadt, hat ihren historischen Charakter zweifellos am besten bewahrt. Bei einem Spaziergang durch die malerischen Gassen der Altstadt bis hinunter zum idyllischen Hafen erkunden wir die Stadt. Dabei entdecken wir die sorgfältig renovierten venezianischen und türkischen Gebäude. Bei einem Bummel durch die Ledergasse mit ihren vielen Ständen und die frisch renovierte historische Markthalle tauchen wir in das bunte Treiben der Insel ein. Anschließend fahren wir weiter in die mindestens genauso eindrucksvolle Altstadt von Rethymnon. Die Venezianer errichteten im 16. Jahrhundert eine imposante Festung, die Fortezza, die noch heute das Stadtbild prägt. Auch aus der osmanischen Zeit sind viele Bauten und Minarette erhalten. Wir lassen den Nachmittag am Hafen ausklingen und genießen die Stimmung dieser lebendigen Hafenstadt. 330 km (F, A)

EVENT
TIPP

Im Mai und Juni finden viele **Feste** in **Rethymnon** statt. Lassen Sie sich von griechischer Folklore und verschiedenen Leckereien verzaubern!

Gebeco | 237



- „Portara“ – das berühmte Tempeltor von Naxos
- Inselrundfahrt auf Paros
- Calderablick von Santorin



Santorin

Kykladen – Inseln des Lichts

Der griechische Archipel empfängt uns mit einer besonderen Atmosphäre, die uns nachhaltig beeindruckt. Denn das Licht auf den Inseln der Kykladen ist einfach einzigartig – ganz gleich, ob am Morgen oder am Abend. Unsere umfassende Reise führt uns zu den zauberhaften Höhepunkten. Wollten Sie schon immer wissen, wo Atlantis lag? Dann kommen Sie mit und halten Sie Ihre Kamera für Sonnenuntergänge wie aus dem Bilderbuch bereit! Ihr Stratos Kassaras



1,5 Stunden die Rina-Höhle. Dort halten wir für 1,5 Stunden an, und Sie können in der Höhle schwimmen oder am nahe gelegenen Kieselstrand spazieren, wo sich eine einzigartige Wasserquelle befindet. Es ist ein herrlicher Ort, der nur über das Meer zu erreichen ist! Wir legen eine Grill-Mittagspause mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten ein, hausgemacht von lokalen Produzenten (lokaler Wein, Wasser und alkoholfreie Getränke inklusive). Der nächste Halt ist Ano Koufonissi, wo Sie die Möglichkeit haben, auf eigene Faust durch das Dorf zu schlendern oder an den nahe gelegenen Stränden zu baden. Wir fahren um ca. 17:15 Uhr ab und werden um 19:00 Uhr wieder im Hafen sein. (F)

4. Tag: Mykonos und Delos Die Insel Delos ist heute das größte archäologische „Freilichtmuseum“ Griechenlands, ein Erlebnis für alle Fans der Klassik. Schließlich wurden Apollon und seine Schwester Artemis hier geboren. Zahllose Epen und Dichtungen der alten Griechen besingen die Insel in den höchsten Tönen. Anschließend entdecken wir die Insel Mykonos, ein Traum in Weiß und Blau. Bei unserem Rundgang durchqueren wir kleine Gassen, halten inne auf belebten Plätzen und tauchen mitten hinein in das Tagesgeschehen dieser beliebten Kykladeninsel. Anschließend spazieren wir durch die Stadt und sehen den Hafen sowie die typischen Windmühlen, die man auf jedem Kykladenpanorama findet. (F)



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Nea Makri „Kalos irthate“ – herzlich willkommen an der attischen Riviera. Ganz in der Nähe von Marathon liegt Nea Makri direkt an der Küste. Nur einen Marathonlauf von Athen entfernt. Ein erstes Bad im Mittelmeer gefällig? 42 km (A)

2. Tag: Auf nach Naxos Sind wir bereit für Inselhopping im Archipel der Kykladen? Heute bringt uns die Fähre nach Naxos, dem fruchtbarsten Eiland der Kykladen. In Melanes schauen wir uns die unvollständige Statue des Kouros an. Das ehemalige Verwaltungszentrum von Naxos, Chalkio, liegt inmitten von Oliven- und Obstbäumen und ist unter anderem für den Kitron bekannt. Wir besuchen

eine Destillerie und erfahren, wie auf traditionelle Art Likör aus Zitronat-Blättern gewonnen wird. Wir kosten verschiedene Likörsorten. Was für ein Genuss! „Taufrisch“ empfängt uns dann die Jungfrau Drossiani in der gleichnamigen Kirche unterhalb von Moni, bevor wir in Apiranthos durch ein typisches Kykladendorf spazieren. Grüne Hänge, hohe Berge und lange Sandstrände: Das haben die Götter gut gemacht! (F)

3. Tag: Kreuzfahrt nach Koufonissia Nach dem Frühstück können Sie an einer kleinen Ägäiskreuzfahrt teilnehmen. Wir fahren mit einem Ausflugsschiff mit Segeln entlang der Westküste von Naxos und erreichen in ca.

5. Tag: Entdeckungen in Paros Heute geht's nach Paros. Wir schiffen ein und wenig später taucht das malerische Eiland im Dunst der Ägäis vor uns auf. Sehen wir uns einmal an, was Paros alles zu bieten hat. Wir schlendern durch die Gassen der Hafenstadt. Dass einige weltberühmte Kunstwerke ihre Entstehung dem Marmor von Paros zu verdanken haben, lernen wir in den antiken Steinbrüchen von Marathi. Wir schauen in Lefkes, einem malerischen Bergdorf, vorbei und schlendern durch den idyllischen Fischerort Naoussa. Später geht es noch zur byzantinischen Kirche Katapoliani im Ort Parikia. Die Kirche wurde während der Regierungszeit des byzantinischen Kaisers Justinian von Isidoros, einem Architekten der Hagia Sofia, erbaut. Auch das Kastro sehen wir in Parikia, das sich auf einem Hügel hoch oben befindet und von den Venetianern im Mittelalter errichtet wurde. (F)

6. Tag: Von Naxos nach Santorin Nach dem Frühstück sehen wir uns das Wahrzeichen der Insel an: das Tempeltor von Naxos! Dieses befindet sich auf

einer Halbinsel vor der gleichnamigen Stadt. Anschließend nehmen wir die Fähre nach Santorin. Unweit des heutigen Dorfes Akrotiri wurden ganze Straßenzüge und Gebäude einer von Vulkanasche und -gestein verschütteten Stadt freigelegt, die uns heute ein hervorragendes Bildnis der damaligen Lebensweise liefern. Einige Esoteriker hingegen vermuten hier das mythische Atlantis, von dem der Philosoph Platon in seinen Werken berichtet. Anschließend besuchen wir den Ort Oia im Norden der Insel, einen der wohl schönsten Orte der Kykladen. Der Blick von dort aus rund 300 Metern Höhe auf die Caldera gehört weltweit zu den ganz großen Panoramen. (F)

7. Tag: Vulkaninseln und heiße Quellen Die Preisfrage des Tages lautet: Wo lag Atlantis? Viele meinen, auf und um Santorin herum fündig geworden zu sein. Vom riesigen Vulkan, der um 1625 v. Chr. ausbrach, sind mit Santorin, die Inseln Nea Kameni, Palea Kameni, Thirasia und Aspronisi nur Reste der Caldera übrig geblieben. Wir fahren

mit einem Ausflugsboot zu der Insel Nea Kameni und freuen uns über die fantastischen Ausblicke auf das Meer, staunen über Lavaströme, Fumarolen und Kraterseen und machen uns unsere Gedanken über die Macht des Ausbruchs, der Atlantis zerstörte. Wo immer es auch lag! Auch vor der Insel Palea Kameni machen wir Halt, die zum Baden in ihren warmen, mineralhaltigen Quellen einlädt. Zurück auf Santorin schauen wir uns das prähistorische Museum in Thira an und spazieren durch das Katholische Viertel. (F)

8. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied von Griechenland nehmen. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! Wie wäre es etwa mit Athen? Eine der Attraktionen dort: das Kykladenmuseum. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



„Portara“ Tempeltor in Naxos

8-Tage-Studienreise **ST 224T008**
p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	9		12
J	23	6	26
F			3
M			
A			
M			
J			
J			
A			
S			
O			
N			
D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 330

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ ab Santorin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Schiff- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nea Makri, Naxos und Santorin
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Likörverkostung auf Naxos
- Schifffahrten nach Mykonos und Delos
- Archäologische Ausgrabungen von Akrotiri
- Caldera-Kreuzfahrt auf Santorin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
• Kreuzfahrt um die Insel Koufonissia (3. Tag)

TA 224T00806

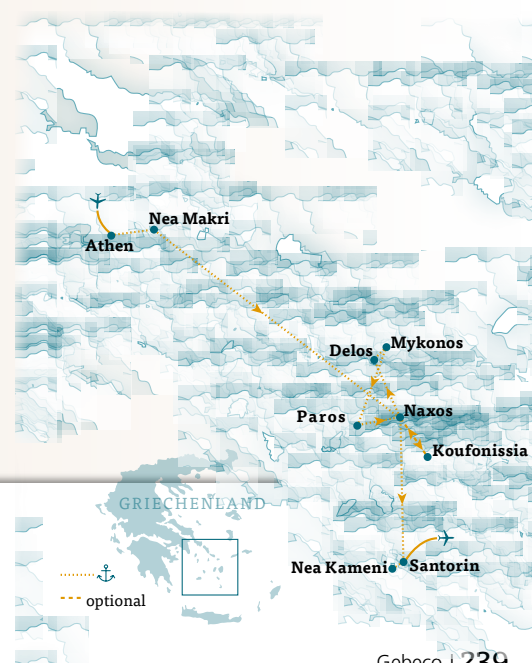
€ 95

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/224T008
und in Ihrem Reisebüro.





- Höhepunkte im Norden und Süden
- Bäckerhandwerk in Büyükkonuk
- Naturerlebnis Troodos-Gebirge



Historische Burg in Kyrenia

Zypern – Eindrücke der ganzen Insel



Zypern, die drittgrößte Insel im Mittelmeer, begeistert mit reicher Geschichte, atemberaubenden Landschaften sowie vielfältigen Kulturen. Auf dieser Reise lernen Sie die geteilte Insel mit ihren verschiedenen Einflüssen kennen und tauchen ein in eine Welt voller Traditionen, Kulinarik und herzlicher Gastfreundschaft.
Ihr Yiannis Paraskeva



Umfassend

1. Tag: Willkommen auf Zypern Nach der Ankunft in Larnaca begrüßt uns die Reiseleitung herzlich auf Zypern und wir machen uns auf den Weg zum Hotel in Kyrenia im Norden Zyperns. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Hafenstadt Kyrenia Unser Ausflug startet in der Festung im Museum, das die Überreste eines antiken Schiffswracks beherbergt, welches im Jahr 1967 entdeckt wurde und als eines der ältesten der Welt gilt. Anschließend fahren wir nach Bellapais, wo wir das gotische Kloster besichtigen. Im nahegelegenen Dorf Büyükkonuk erwartet uns bereits Kiymet Ailbey.

Bei einer Erfrischung mit hausgemachter Limonade erlernen wir von ihr die traditionelle Herstellung von Brot. Nach getaner Arbeit genießen wir gemeinsam das frische Backwerk mit köstlichen Dips. 170 km (F, A)

3. Tag: Nordküste an der Morphou-Bucht Westlich von Kyrenia erreichen wir die Stadt Güzelyurt, Hauptstadt des Bezirks Morphou und Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion von Zitrusfrüchten und Erdbeeren. Der Besuch des ehemaligen Klosters von St. Mamas, dem Schutzheiligen der Steuerflüchtigen, steht auf unserem weiteren Programm. Die Kirche mit ursprünglich byzantinischen und

gotischen Einflüssen ist mit wunderschönen Fresken verziert. In Soli lassen wir uns von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. Bevor es zurück ins Hotel geht, machen wir noch Halt am Strand von Karavostasi, wo wir unseren Nachmittag gemütlich ausklingen lassen können. 200 km (F, A)

4. Tag: Antike Stadt Salamis und Famagusta Ganz im Osten der Insel besichtigen wir Salamis, eine der wohl wichtigsten antiken Städte Zyperns während des Trojanischen Krieges. Zu den Ruinen der archaischen Stätte zählen das antike Theater, die Nekropole mit ihren Königsgräbern sowie das St. Barnabas-Kloster. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich die bekannte Hafenstadt Famagusta, ein schönes Beispiel mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und den alten Stadtbauten von Carcassonne in Frankreich nicht ganz unähnlich. Sie ist von einem imposanten Steinwall umgeben, der auch die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee umschließt. Wir setzen unseren Weg zur sogenannten „Geisterstadt“ Varosha fort, wo wir einen Blick auf den verlassenen Teil der Stadt werfen. 155 km (F, A)

5. Tag: Nikosia: Die geteilte Stadt Bevor es für uns in den südlichen Teil von Zypern geht, darf ein Besuch der Inselhauptstadt nicht fehlen – willkommen in Nikosia. Die bis heute letzte geteilte Hauptstadt Europas liegt im Zentrum Zyperns. Zu Fuß erkunden wir die Karawanse-

rei, den Basar sowie die Selimiye-Moschee. Wir spazieren die Ledrastraße entlang zum Checkpoint, wo wir in den Südteil der Insel wechseln. Das archäologische Museum ist das wichtigste und größte der Insel. Die Exponate datieren seit Beginn der Geschichte Zyperns. Im bekannten Viertel Laiki Geitonia befinden sich wunderbar erhaltene, historische Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Nach einer verdienten Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés fahren wir weiter nach Limassol und checken in unser Strandhotel ein. 115 km (F, A)

6. Tag: Paphos, Königsgräber und Aphrodite-

Felsen Im Südwesten der Insel liegt die Hafenstadt Paphos, in der sich der Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinen sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart. Die monumentalten Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Am malerischen Hafen von Paphos verbringen wir unsere Mittagspause. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir an einem wunderschönen Picknickplatz in der Nähe des Aphrodite-Felsen, dem Petra tou Romiou. Bei einem grandiosen Ausblick auf den legendären Geburtsort der Aphrodite genießen wir traditionellen Ouzo, dazu frische Früchte der Saison und zypriotische Delikatessen. 140 km (F, P, A)

7. Tag: Die Altstadt von Limassol, Kourion und

Omodos Die Altstadt von Limassol ist ein wahres Juwel, das uns in die Vergangenheit entführt. Hier finden sich charmante Gassen mit traditionellen Häusern, kleinen Cafés und Geschäften, die lokale Handwerkskunst anbieten. Weiter geht es für uns an die moderne Marina mit maritimen Flair, die sich entlang der Küste erstreckt. Wir besuchen den altherkömmlichen Bauernmarkt mit regionalen zypriotischen Delikatessen wie Halloumi-Käse, Olivenöl und noch vielem mehr. Wir verlassen die Stadt und fahren weiter: auf einem Felsplateau

liegt das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2. Jahrhundert v. Chr., das einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Kultur des antiken Zyperns bietet. Wir genießen den spektakulären Ausblick vom griechisch-römischen Theater und besuchen das Haus des Eustolios mit seinen wunderschönen Mosaiken. Danach zieht es uns in eines der zahlreichen Weindörfer des Troodos nach Omodos. Die kopfsteingepflasterten Gassen münden in den idyllischen Dorfplatz, dessen „Kafenia“ immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche bergen ebenfalls viele Schätze der Vergangenheit. Wenn wir schon im Weingebiet sind, darf eine Verkostung zypriotischer Weine gewiss nicht fehlen. 90 km (F, A)

8. Tag: Auf ins Troodos-Gebirge Unser Ausflug in das Troodos-Gebirge startet mit dem Besuch eines Familienbetriebes, welcher sich seit vielen Jahrzehnten auf die Herstellung geräucherte Wurstwaren spezialisiert hat. Natürlich darf auch hier eine Verkostung nicht fehlen. Im malerischen Dorf Pelentri, inmitten der Berge Zyprens, besichtigen wir die Kirche Timios Stavros mit Wandmalereien aus dem Leben Christi, deren Ursprünge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Weiter im Norden bei Galata befindet sich die Kirche der Heiligen Jungfrau Maria von Podithou, eine bedeutende religiöse Stätte und ein wichtiges Beispiel für die byzantinische Kunst auf Zypern. In Kakopetria spazieren wir durch den alten Dorfkern bis zur Kirche des Agios Nicolaos tis Stegis. Dieses Bauwerk ist seit vielen Jahrhunderten von großer Bedeutung für viele Gläubige und seit 1985 als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt. Am Nachmittag geht es zurück ins Hotel an die Küste. 110 km (F, A)

9. Tag: Limassol: Mix aus Tradition und Moderne Heute führt uns unsere Reise in das kleine Dorf Melini nahe Limassol, welches ganz besonders für seine lokale Honigproduktion bekannt ist. Wir staten einer Imkerei einen Besuch ab, erfahren mehr über die kleinen fleißigen Tier-

chen und dürfen auch probieren. Zum Abschluss des Tages zeigt uns Petros in seinem alten Steinhaus in Chiroikoitia wie der zypriotische Anari-Käse und Bourekia (gefüllte Blätterteigtaschen) hergestellt werden – welch ein kulinarisches Highlight! Den Abschluss der Reise bildet eine traditionelle Meze mit zypriotischen Speisen in einer gemütlichen Taverne in der Altstadt von Limassol. 70 km (F. J. A)

10. Tag: Abschied oder Anschlussurlaub Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, I=Imbiss, A=Abendessen)



St.-Georgios-Kirche bei Paphos

10-Tage-Studienreise ST 227T010

p. P. Im DZ ab € 2.095 / ab € 1.745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14	14	4	9				10		
28	21	25	16			19	17	7	19

J F M A M J J A S O N
Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 290

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kyrenia und Limassol
- 9x Frühstück, 1x Picknick, 1x Imbiss, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schiffswrack-Museum in Kyrenia
- Archäologische Stätten Soli und Vouni
- Antike Stadt Salamis
- Geisterstadt Famagusta
- Königsgräber von Paphos
- Picknick beim Aphrodite-Felsen

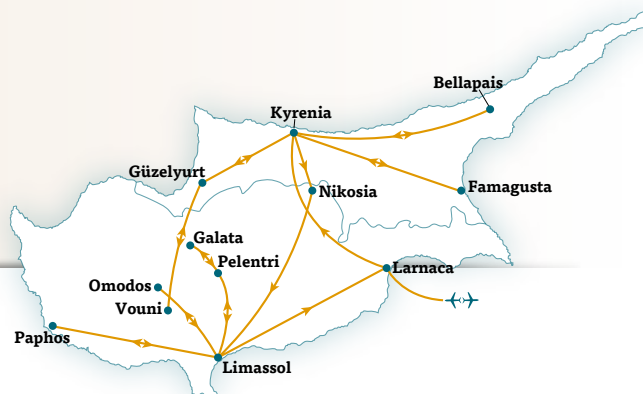
- Hafenstadt Limassol
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/227T010 und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395

- Korbflecht-Workshop bei Petros
- Geteilte Stadt Nikosia
- Besuch in einem Naturgarten



Johannes-Kathedrale in Nikosia

Zypern zum Kennenlernen

Von unserem bei Limassol gelegenen Hotel aus gewinnen wir einen umfassenden Eindruck von der vielfältigen „Insel der Sonne und der Götter“. Entdecken wir gemeinsam das gastfreundliche Zypern mit seiner mehr als 11.000-jährigen Geschichte!



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Limassol Herzlich willkommen auf Zypern. Durch den sonnigen Süden der Insel gelangen Sie zu Ihrem Hotel bei Limassol. Am Abend stoßen wir bei einem Begrüßungscocktail auf die bevorstehenden Tage an. (A)

2. Tag: Im Troodos-Gebirge, Kykkos-Kloster und Omodos Wir starten im Troodos-Gebirge, der grünen Lunge der Insel. Hier erleben wir gleich zu Beginn einen Höhepunkt des Tages: das bekannteste Kloster Zyperns, Kykkos, mit seinen eindrucksvollen Fresken und Mosaiken. Im Anschluss lernen wir in Omodos eines der schönsten Weindörfer des Troodos-Gebietes kennen. Die kopfsteingepflasterten Gassen laden zu einem Bummel ein und münden in den wunderschön angelegten Dorfplatz, dessen „Kafenía“ immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche bergen ebenfalls Schätze der Vergangenheit. Und wo wir schon da sind, kosten wir die herrlichen

zyprischen Weine natürlich auch. Rückfahrt nach Limassol. 150 km (F, A)

3. Tag: Lust auf einen Bauernmarkt und Wanderung am Aphrodite-Felsen?

Entscheiden Sie heute zwischen einem spannenden Tag am Meer oder einem optionalen Ausflug, der Geschichte, Natur und Tradition vereint. Wir fahren zum Bauernmarkt in Limassol, wo wir saisonale Früchte kaufen, um uns für unsere Wanderung zu stärken. Unser Weg führt uns weiter zum Aphrodite-Felsen, auch Petra tou Romiou genannt, der den Ausgangspunkt unserer Wanderung bildet. Der Mythologie nach wurde hier die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Meeresschaum geboren und betrat ihre geliebte Insel Zypern. Die Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns lässt uns auf den Spuren von Aphrodite wandeln. Die Route führt uns über Forstwege und schmale Pfade, stets mit Blick auf das türkisblaue Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung erwartet uns ein idyllischer Picknickplatz in

einem schattigen Wäldchen. Zur Belohnung genießen wir ein rustikales Picknick mit traditionellen zyprischen Spezialitäten. 90 km (F, P, A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 1,5 Std

4. Tag: Paphos und Kourion Auf einem Felsplateau mit überwältigender Aussicht erwartet uns das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. bis 5. Jahrhundert n. Chr. Wir sehen das griechisch-römische Theater sowie das Haus des Eustolios und genießen den atemberaubenden Blick über die Küste. Weiter geht es in den Westen der Insel in die Hafenstadt Paphos, wo sich der Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinen sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart. Ein Beispiel dafür ist das weitläufige Gebiet der sogenannten Königsgräber, einer Nekropole für die herrschende Oberschicht. Nutzen Sie die Mittagspause am Hafen, um die lebendige Atmosphäre in sich aufzunehmen. Ein unvergessliches Erlebnis bleibt der Besuch der römischen Villen mit ihren einzigartigen Fußbodenmosaiken. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir im Dorf Episkopi und besuchen Christos, der uns in seinen wunderschönen Ökogarten einlädt. Stolz führt er uns hindurch und benennt die unterschiedlichen Kräuter und Früchte. Welch eine Vielfalt! Zur Erfrischung kosten wir seinen selbstgemachten Kräuter- und Früchtetee und die hausgemachte Marmelade. Dann verabschieden wir uns und fahren mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel. 138 km (F, A)

Im Troodos-Gebirge

5. Tag: Nikosia, Bellapais und Kyrenia Am Vormittag erkunden wir Nikosia, die letzte geteilte Hauptstadt Europas. Im südlichen Teil besuchen wir die Johanneskathedrale neben dem Palast des Erzbischofs Makarios und schlendern durch die restaurierte Altstadt. Mit gültigem Ausweis überqueren wir die „Green Line“ in den Nordteil Zyperns, um die Büyük Han, eine restaurierte Karawanserei, zu entdecken, nur wenige Schritte von der Markthalle und der Selimiye-Moschee entfernt. Nach einer kurzen Fahrt an die Nordküste besichtigen wir im charmanten Bellapais, einem Stadtteil der heutigen Hafenstadt Kyrenia, die beeindruckende gotische Klosterruine. Der Tag endet am Hafen, wo zahlreiche Cafés und Restaurants an der lebhaften Promenade zum Verweilen einladen. Über dem Hafen thront eine mittelalterliche Festung, in der ein Schiffswrack-Museum beheimatet ist. Was uns hier erwartet, werden wir an Ort und Stelle erfahren. 240 km (F, A)

6. Tag: Lust auf die Akamas-Halbinsel?

Erleben Sie den Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen oder entscheiden Sie sich für unseren optionalen Tagesausflug zur Akamas-Halbinsel. Wir fahren nach Chrysoroyiatisa und besichtigen das romantisch gelegene Kloster. Bei einem kleinen

Picknick mit frischem Brot und Halloumi-Käse kosten wir auch die von den Mönchen produzierten hiesigen Weine. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Polis auf der Akamas-Halbinsel fort. Bei guten Wetterbedingungen erwartet uns eine unvergessliche Bootsfahrt vom Fischerdorf Latchi entlang der Akamas-Küste zu den sagenumwobenen Bädern der Aphrodite (wetterabhängig). 240 km (F, A)

**EVENT
TIPP**

EVENT TIPP Erleben Sie das spektakuläre **Karnevalsfest** in Limassol Ende Februar, das zu den größten in Europa zählt. Sehen Sie wunderbare Kostüme und Shows und lassen Sie sich von der fröhlichen Atmosphäre mitreißen.

7. Tag: Handwerk und Tradition: Skarinou, Machairas-Kloster und Korbflecht-Workshop bei Petros Esel gehören zur Tradition Zyperns und

Petros Esel gehören zur Tradition Zyperns und waren wertvolle Begleiter, die das Leben für die Inselbewohner erleichtert haben. Auf einer Eselfarm bei Skarinou erfahren wir, wie die Esel gemolken und welche Produkte aus Eselmilch hergestellt werden. Ganz in der Nähe besuchen wir eine Käseerei, die den Halloumi, den bekannten zypriotischen Käse herstellt und wo eine Verkostung natürlich nicht fehlen darf. Weiter geht es zu einem der ältesten

sten und größten Klöster Zyperns: Machairas. Macht und Pracht der byzantinischen Ära sind hier erhalten geblieben. Allein die Fahrt durch die wunderbare Landschaft ist den Besuch wert. Auf dem Rückweg halten wir in Choroikoitia und spazieren zu einem traditionellen Steinhaus aus dem Jahr 1903, dem Zuhause von Petros Nikolaou. Petros erlernte das Handwerk des Korbflechtens von den Großeltern und machte das Haus zu einem Ort, an dem dieser alte Beruf geschützt wird. Im Garten genießen wir ein traditionelles Mittagessen mit zypriotischem Wein. Dabei wird Petros seine interessante Geschichte erzählen und die traditionelle Korbflechtkunst demonstrieren. Wer möchte, kann hier sein Geschick selbst am Beweis stellen und sich unter seiner Anleitung selbst am Korbflechten versuchen. 144 km (F, M, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Eine abwechslungsreiche Reise geht dem Ende zu. Von Larnaca aus fliegen Sie zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück oder beginnen Ihren Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2270002**
p. P. im DZ ab **€ 1.395** / ab € 1.045*

[illegible]

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab **€ 190**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Limassol
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Stadtkönigtum Kourion
- Römische Mosaik in Paphos
- Zu Gast im Garten eines Einheimischen
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Klosterruine in Bellapais
- Mittelalterliche Festung in Kyrenia
- Klöster Kykko und Macheiras
- Esfarm in Skarinou
- Workshop mit Halloumi-Produktion
- Korbflecht-Workshop mit Petros
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseleiteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2270002..**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Bauernmarkt und Wanderung
Aphrodite inkl. Picknick (3. Tag) € 85 11
- Akamas-Halbinsel inkl. Picknick (6. Tag) € 105 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse €100 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2270002
und in Ihrem Reisebüro.





- Scheunendachkirchen im Troodos-Gebirge
- Klosterruine Bellapais
- Kochkurs bei Skevi



Klosterruine Bellapais

Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodos-Gebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.



Kleingruppe



mit Badeaufenthalt

1. Tag: Willkommen auf Zypern Am Flughafen Larnaca werden wir herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas. Unser Hotel liegt mitten in der Altstadt. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die geteilte Hauptstadt im Zentrum Zyperns zu Fuß an. Entstanden in der Bronzezeit, war Nikosia in der Antike und in frühchristlicher Zeit als Ledra bekannt und ist seit der spätbyzantinischen Zeit im 11. Jahrhundert Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Entlang der Ledra-Straße gelangen wir zum Checkpoint, überqueren die Grenzlinie und sehen die Karawanserei, den Basar und die Semilye-Moschee. Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis-

Museum. Nach einem Besuch im Tachtakalas-Viertel haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

3. Tag: Bellapais – Kyrenia – Agros Wir starten unseren Tag im Archäologischen Museum mit Artefakten aus allen Perioden der Geschichte Zyperns. Dann fahren wir weiter in den Norden und halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion, wo wir die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste genießen und in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen des Kyreniagebirges gelegene Ruine der Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. An der Küste liegt Kyrenia mit der Festung und dem malerischen Hafen, wo wir etwas freie Zeit verbringen. Nach diesem Ausflug in den Nordteil Zyperns fahren wir zu unserem nächsten Hotel in Platres im Troodos. 145 km (F, A)



EVENTTIPP

Anfang Oktober lockt alljährlich das **Olivenfest** nach Nordzypern, bei dem unter anderem Kochkurse, Musikdarbietungen und Verkostungen angeboten werden.

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykkos Im Marathasa-Tal erreichen wir das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche war ursprünglich ein Kloster und zählt nun zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht es zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster, mit seinen farbenfrohen Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte des Makarios III, von den Zyprioten als Vater der Nation verehrt und erster Präsident der Inselrepublik. 85 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Bergsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. In einem malerischen Bergdorf erwartet uns Skevi, der uns in seinem Haus zeigt, wie man einige typische Gerichte der zypriotischen Küche wie Tzatziki und Koupepia, gefüllte Weinblätter, zubereitet. Dann sind wir gefragt, und unter den „strengen Blicken“ des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. 80 km (F, M, A)

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute können Sie den Tag im Bergsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir überqueren im Rahmen dieses optionalen Ausflugs erneut die Grenze in den nördlichen Teil der Insel. Güzelyurt liegt



- Wanderung um den Olymp
- Traditionelle Speisen unter Einheimischen
- Wanderung auf den Spuren der Aphrodite



Blick auf die Akamas-Küste

Zypern auf Genusswanderungen entdecken

Geradezu göttliche Wanderungen erwarten uns in den Bergen des Troodos-Gebirges im Süden der Sonneninsel Zypern. Beim Picknick, bei einer Weinprobe oder im Austausch mit gastfreundlichen Einheimischen genießen wir unvergessliche Momente inmitten der Natur.



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf Zypern Vom Flughafen Larnaca aus fahren Sie in ihr Hotel in Agros. Am Abend lernen wir uns bei einem Begrüßungsgetränk kennen. (A)

2. Tag: Artemis-Wanderung Heute fahren wir nach Troodos. Mit knapp 2.000 m Höhe ist der Olympos die höchste Spitze Zyperns. Gleichzeitig treten an mehreren Stellen Gesteinsformationen zutage, die sonst nur auf dem Meeresboden anzutreffen sind. Sie sind somit Bestandteile der ozeanischen Kruste Zyperns. Wir wandern entlang einer verwunschenen Berg- und Waldlandschaft mit vom Wetter gebeugten Schwarzkiefern, stattlichen Baumwacholdern und bizarren Felsformationen. Die exponierte Lage dieses Naturlehrpfades rund um den Olymp bietet unterwegs ein traumhaftes Panorama und herrliche Ausblicke über die Insel. (F, A) ↑ 40 m, ↓ 40 m, ☉ ca. 3 Std.

3. Tag: Kultur und Natur im Troodos-Gebirge Zwei der schönsten Scheunendachkirchen der Insel sind heute Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderung. Die Kirche Stavros tou Agiasmati bezaubert uns mit byzantinischen Fresken. Von hier aus führt ein stetiger Anstieg durch lichten Kiefernwald zum höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung auf 1.200 Meter. Leicht auf und ab geht es weiter und unser Blick schweift über kunstvoll terrassierte Weinberge. Weiter unten erreichen wir das Dorf Laghouthera mit der Scheunendachkirche Panagia tou Araka aus dem Jahr 1192. An der ehemaligen Klosteranlage genießen wir ein uriges Picknick. (F, P, A) ↑ 45 m, ↓ 35 m, ☉ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Kaledonische Wasserfälle und Omodos Wir wandern auf dem Pfad der Frühlingsgöttin Persephone in einer Höhe von 1.720

Metern. Von den Hängen des Olympos bieten sich immer neue Ausblicke über die größtenteils mit Kiefern bedeckten Berge. Auf dem Kaledonia-Naturlehrpfad gelangen wir zu den gleichnamigen Wasserfällen und wandern von dort am Bachbett entlang bis in das Bergdorf Platres. Nach einer Stärkung bei typischer Meze und herrlichem Wein besuchen wir zum Abschluss des Tages noch Omodos, eines der schönsten Weindörfer Zyperns. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel in Paphos. (F, M, A) ↑ 600 m, ↓ 300 m, ☉ ca. 3 Std.

5. Tag: Paphos und Neophytos-Kloster

Nutzen Sie den heutigen Tag zur Erholung der letzten Tage, oder kommen Sie mit uns mit zu einem optionalen Ausflug. Im Archäologischen Park von Kato Paphos bietet sich die Gelegenheit, die Königsgräber aus der hellenistischen Zeit zu besichtigen und in namhaften Häusern des Forum Romanums (Dionysos, Theseus, Achilles, Aion) die Entwicklung der Mosaikkunst von der hellenistischen bis zur Römerzeit zu bewundern. Unweit vom Forum Romanum befindet sich die Stätte um die Chrysopolitissa-Kirche mit der St. Paulus-Säule, wo verschiedene Religionsperioden aufeinander folgten. Genießen Sie etwas freie Zeit am Hafen. Wir fahren weiter, um die Kirche Ayia Paraskevi mit ihren wertvollen Fresken aus verschiedenen Epochen zu besichtigen. Zum Ausklang des Tages besichtigen Sie auf dem Bienenberg die Einsiedelei und angeschlossene Klostergemeinde des lokalen Schutzpatrons, des heiligen Neophytos (F, A)

6. Tag: Naturprodukte in Episkopi Wir fahren in Richtung Osten zu einem wunderschönen

Bio-Garten mit einem Privathaus im Dorf Episkopi. Lassen wir uns von Christos begrüßen, der uns stolz seine Kräuter und Früchte präsentiert, während er mit uns durch seinen riesigen Garten schlendert. Er erreicht uns der Duft von heimischen Kräutern wie Thymian, Oregano, Physalis und Zitronengras. Wir entdecken Beeren und andere tolle Geschenke der Natur. Er zeigt uns, wie er den Garten nur mit Hilfe der Natur pflegt und entwickelt. Eine Kostprobe darf nicht fehlen. Genießen wir natürlichen Kräuter- und Früchtetee sowie lokale hausgemachte Bio-Marmelade, die gesünder nicht sein könnte. Der Besitzer, auch Küchenchef, verrät uns sogar das Geheimrezept seiner Marmelade. Anschließend geht es weiter zum Aphroditefelsen, auch Petra tou Romiou genannt. Hier wurde der Mythologie nach, die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren und hat ihre geliebte Insel betreten. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns. Wir bewegen uns auf den Spuren von Aphrodite.

der Göttin der Liebe und haben stets einen herrlichen Blick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Zypern ist mit über 130 endemischen Pflanzen ein Paradies für Botaniker und Naturliebhaber. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem schmackhaften Picknick mit zypriotischen Spezialitäten und Wein belohnt. (F, P, A)
 ↑ 80 m, ↓ 50 m, ☀ ca. 2 Std.

7. Tag: Smigies und der Kräutergarten der Liebesgöttin Genießen Sie einen Tag zur freien Verfügung oder begleiten Sie uns in den Westen der Insel, wo wir auf dem Smigies-Wanderweg mit schönen Ausblicken auf Polis Chrysochous und den Wald von Paphos wandern. Während der Wanderung schweift unser Blick über die Bucht und zur Küste der Akamas-Halbinsel. Vorbei an den verlassenen Magnesium-Minen führt der Weg durch den dichten Akamas-Wald. Besonders auffällig ist hier das gelb blühende Rutenkraut, auch „Stab des Prometheus“ genannt. Der Halbgoth soll einst in den

ausgehöhlten Pflanzenstängel etwas Glut vom Olymp gelegt und damit das Feuer zu den Menschen gebracht haben. Ziel unserer Wanderung ist Smigies. Wir genießen einen Imbiss bei den Bädern der Aphrodite mit Blick auf die Akamas-Küste, bevor wir über Dörfer Tala und Kissonerga zurück ins Hotel fahren. (F, A) ↑ 90 m, ↓ 70 m, ☉ ca. 3 Std.

8. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen Larnaca können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Im Troodos-Gebirge

8-Tage-Wanderreise

p. P. Im DZ ab € 1.475 / ab € 1.125*

R 227H300

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

Month	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
Number of days	18	4	22	13	8	16	7	28	11	7	11	11

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Pano Platres und Paphos
- 7x Frühstück, 2x Picknick, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Naturlehrpfad rund um den Olymp
- Wanderung bei den Kaledonischen Wasserfällen
- Weindorf Omodos
- Besuch in einem Bio-Garten
- Verkostung eines hiesigen Weines
- Traditionelle Speisen bei den Picknicks
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

- Paphos und Neophytos-Kloster (5. Tag) € 85 01
- Smigies und der Kräutergarten der Liebesgöttin inkl. Imbiss (7. Tag) € 120 02

TA 227H300..

€ 120 **02**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 1.850 m

max. Höhendifferenz: 600 m

max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/227H300
und in Ihrem Reisebüro.





- UNESCO-Welterbe Göbekli Tepe
- Wanderung durch das Rote Tal
- Faszinierendes Kappadokien



Kappadokien

Südostanatolien – zwischen Tradition und Moderne



Die Gastfreundschaft Südostanatoliens und die atemberaubende Landschaft Kappadokiens, historische Stätten und regionale Spezialitäten – umfassend, abwechslungsreich, intensiv. So lässt sich diese Reise in wenigen Worten beschreiben. Erleben Sie die verschiedensten Facetten des geschichtsträchtigen Landes! Ihr Mesut Agcaer



Kleingruppe



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Diyarbakir Herzlich willkommen in Südostanatolien! Nach Ihrer Ankunft werden Sie ins Hotel gebracht. Nutzen Sie den Abend für einen Spaziergang durch Diyarbakir. (A)

2. Tag: Stadtrundgang durch Diyarbakir und Mardin Auf unserem Gang durch die Altstadt von Diyarbakir sehen wir zunächst die Ulu Camii, die Große Moschee. Die einstige Kirche wurde im Jahr 639 in eine Moschee umgewandelt und gilt als eine der ältesten Anatoliens. Unsere Tour führt uns weiter vorbei an der St.-Giragos-Kathedrale und der historischen Stadtmauer zur über 1.000 Jahre alten

Tigris-Brücke. In einer urigen Teestube erfrischen wir uns bei einem Getränk. Auf unserer Fahrt nach Mardin machen wir Halt bei der Zerzevan-Burg, einer einstigen römischen Militärsiedlung. Sie spielte aufgrund ihrer Grenzlage eine Schlüsselrolle zum Schutz des Oströmischen Reiches. In Mardin spazieren wir kurz durch die schmalen Gassen der Altstadt und haben die Möglichkeit, lokalen Wein zu kosten. 120 km (F, A)

3. Tag: Von Dara zum Kloster Mor Gabriel Unsere Reise führt uns weiter in den Süden nach Dara, dem antiken Handelszentrum Mesopotamiens. Dara bietet eine Vielzahl an

Sehenswürdigkeiten, aber der Höhepunkt ist die riesige Zisterne. 10 Meter tief unter der Erde liegt die in den Felsen geschlagene Zisterne aus dem 6. Jahrhundert. Im Erholungsgebiet Beyazsu am gleichnamigen Bach können wir unsere Füße im klaren Wasser abkühlen und die Natur genießen. Das syrisch-orthodoxe Kloster Mor Garbiel liegt in der kargen Berglandschaft des Tur Abidin, bekannt als eines der ältesten christlichen Klöster der Welt. Auf dem Rückweg nach Mardin lernen wir in der verlassenen Jesidensiedlung Magara mehr über die traditionelle Bestattungsart dieser Region. 220 km (F, A)

4. Tag: Von Mardin nach Sanliurfa Nach dem Frühstück besuchen wir die archäologische Stätte Karahantepe. Hier begeben wir uns auf eine faszinierende Zeitreise in eine etwa 12.000 Jahre alte Kultur und entdecken die eindrucksvolle, direkt aus dem Felsen geschlagene Architektur. Besonders beeindruckend sind die versunkene Kammer mit elf Steinsäulen sowie die lebensgroßen menschlichen Figuren. An der Bazda-Höhle erfahren wir mehr über den unterirdischen Steinbruch, der früher zur Baustoffgewinnung genutzt wurde. Anschließend erreichen wir unser heutiges Tagesziel Sanliurfa, kurz Urfa. Die Stadt blickt auf eine 3.500 Jahre umfassende Historie zurück und gilt deshalb als eine der ältesten Siedlungen der Welt. Bei einem gemeinsamen Abendessen probieren wir die kulinarischen Spezialitäten von Urfa. 250 km (F, A)



TÜRKEI

7-Tage-Studienreise ab € 2.345

- Erhabene Chora-Kirche
- Eindrucksvoller Versunkener Palast
- Großartiger Topkapi-Palast inklusive Harem



Hagia Sophia

Istanbul exklusiv erleben



Es gibt Rankings zu den wichtigsten Städten der Welt: die größte, die teuerste, die lebenswerteste und viele mehr. Hier haben wir auf jeden Fall eine der geschichtsträchtigsten und buntesten Städte überhaupt. Immer wieder überraschend, mal traditionell, mal modern. Lassen Sie sich ein auf das Erlebnis Istanbul!
Ihr Islam Bakici



**Garantiert
ab 4 Pers.**



Kleingruppe



Städtereise



Umfassend

1. Tag: Willkommen in Istanbul Sie fliegen nach Istanbul und starten Ihre Reise in der einzigartigen Stadt auf zwei Kontinenten. Mehr an Geschichte geht nicht: Byzanz, Konstantinopel, Istanbul. Drei Namen für eine Stadt im Wandel der Geschichte. Aber auch die Gegenwart und die Zukunft wollen wir keineswegs vergessen. Eine der faszinierenden Metropolen unserer Zeit. Je nach Ankunftszeit können Sie erste Erkundungen vornehmen.

2. Tag: Höhepunkte der Altstadt Sultanahmet Wir beginnen unsere Stadtbesichtigung in Sultanahmet, der Altstadt Istanbuls. Zunächst besuchen wir die Hagia Sophia, die heute als Museum ausgewiesen ist und einst das religiöse Zentrum in der byzantinischen Ära war, der Superbau der spätantiken Welt schlechthin. Fast 1.000 Jahre lang unübertroffen. Das Hippodrom hingegen stand für weltliche Aktivitäten und diente als Schauplatz von Wagenrennen und Spielen zur Unterhaltung des Volks. Wir entdecken den Ägyptischen Obelis-

ken und die Schlangensäule, bevor wir die Sultan-Ahmed-Moschee mit ihren eindrucksvollen sechs Minaretten bestaunen. Diese ist auch als Blaue Moschee bekannt und verdankt ihre Bezeichnung den prächtigen Iznik-Fliesen. Danach führt uns der Weg zum Archäologischen Museum mit seinen Schätzen aus antiken Zeiten, darunter der Alexandersarkophag. Auf dem Gewürzbasar an der Galata-Brücke müssen wir die Augen schließen und nur noch schnuppern. Was duftet uns entgegen: Pfeffer, Paprikapulver, Kräuter, Safran? Wir finden es heraus! (F, A)

3. Tag: Topkapi-Palast und Bosphorus Heute besuchen wir den Topkapi-Palast, den ehemaligen Sitz der Sultane. Er beherbergt unschätzbare Sammlungen von Porzellan, Handschriften, Porträts, Gewändern, Kronjuwelen und Waffen aus dem osmanischen Reich sowie Reliquien des Propheten Mohammed. Grandios ist die Sicht auf das Goldene Horn. Auch den Harem besuchen wir und erfahren dabei

einiges über Mitverständnisse und Vorurteile zur Welt des Orients. Während einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus genießen wir eindrucksvolle Ausblicke auf die Stadt, die Rokoko-Paläste, die Festungen und die Herrenhäuser direkt am Wasser. Unser Tag endet mit einem traditionellen Abendessen nahe der Galata-Brücke. (F, A)

4. Tag: Mosaik, Paläste und Bäder Den heutigen Tag starten wir mit der Erkundung der Chora-Kirche, deren strahlende Mosaik und Fresken aus dem 14. Jahrhundert uns willkommen heißen. Ursprünglich eine Klosterkirche, wurde sie im 16. Jahrhundert zur Moschee umgewandelt und ist heute ein Museum. Wir erleben die biblischen Szenen in den Mosaiken hautnah. Anschließend tauchen wir ein in das bunte Treiben des Großen Basars. Wir bummeln durch die schmalen Gassen und entdecken die vielen verschiedenen Waren, die hier angeboten werden. Ein Kaleidoskop des Orients. Hier ist Feilschen ausdrücklich erlaubt! In der Basilika-Zisterne staunen wir über den ehemaligen Wasserspeicher mit seinen 336 Marmorsäulen, die diesem Bauwerk auch den Namen Versunkener Palast verliehen haben. Den Tag können Sie optional in einem traditionellen türkischen Bad, einem Hamam, ausklingen lassen. (F, A)

5. Tag: Stadt auf zwei Kontinenten Die Süleymaniye-Moschee gilt als eines der Glanzwerke des größten osmanischen Architekten Sinan. Das Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert mit seinen vier Minaretten überblickt prachtvoll das Goldene Horn. Es war aber keineswegs „nur“ ein Gotteshaus, sondern auch eine hocheffiziente soziale Einrichtung für die städtische Bevölkerung. Unsere Reise führt uns weiter auf



- Zu Besuch in der Hagia Sophia
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- Begegnungen im bunten Treiben des Gewürzbasars



Blick auf die Süleymaniye-Moschee

Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten

Die geschichtsträchtige Metropole Istanbul hat viel zu bieten. Wir tauchen ein in eine Welt zwischen byzantinischem und osmanischem Erbe, zwischen europäischen und asiatischen Einflüssen und bummeln über den quirligen Basar. Entdecken Sie die Faszination der Metropole am Bosphorus.



Garantiert
ab 4 Pers.



Bestpreis



Städtereise

1. Tag: Willkommen in Istanbul Sie erreichen die Stadt auf zwei Kontinenten und werden von ihrer Reiseleitung begrüßt. Nach der Ankunft können Sie bereits auf Ihrem Weg ins Hotel einige der historisch bedeutenden Bauwerke Istanbuls bewundern.

2. Tag: Byzantinisches und osmanisches Erbe Nach dem Frühstück geht es los! Am Vormittag besichtigen wir zunächst das einstige Wahrzeichen von Konstantinopel, die Hagia Sophia. So wie diese in byzantinischer Zeit als Mittelpunkt des religiösen Lebens angesehen wurde, galt das Hippodrom als Zentrum für profane Aktivitäten. Die große Kathedrale war die Hauptkirche des byzantinischen Reiches. Nach der Eroberung der Stadt durch die Osmanen wurde sie umgebaut und zunächst zur Hauptmoschee erklärt. Die ehemalige Kirche ist jetzt wieder eine Moschee, aber bis heute auch für orthodoxe Christen von großer Bedeutung. Die Blaue Moschee heißt eigentlich Sultan-Ahmet-Moschee und

wurde nach dem Vorbild der Hagia Sophia erbaut. Ihre Bezeichnung als Blaue Moschee verdankt sie den blauen Iznik-Fliesen. Eine Besonderheit der Blauen Moschee: Sie wurde als erste Moschee mit sechs Minaretten gebaut. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen zur freien Verfügung. Gern gibt Ihre Reiseleitung Tipps für Unternehmungen. Für Kulturliebhaber steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm (fakultativ): Sie besuchen den Topkapi-Palast, den ehemaligen Sitz der Sultane. Er beherbergt unschätzbare Sammlungen von Porzellan, Handschriften, Porträts, Gewändern, Kronjuwelen und Waffen aus dem osmanischen Reich und Reliquien des Propheten Mohammed. Anschließend ist die eindrucksvolle Hagia Irene unser nächstes Ziel. Heute ein Museum, gehört sie bauhistorisch zu den wichtigsten Zeugnissen für das alte Konstantinopel. Unsere Reiseleitung wird sicherlich auch auf die eindrucksvolle Akustik hinweisen, die häufig für Veranstaltungen genutzt wird. (F)

3. Tag: Europa und Asien an einem Tag Teppichknüpfen ist eine alte türkische Volkskunst. In einem Teppichhaus lernen wir die Einzelheiten dieser Kunst näher kennen, wobei uns verschiedenste Exemplare präsentiert werden. Wir fahren fort mit dem Besuch des Gewürzbasars, der auch als Ägyptischer Basar bekannt ist. Wir werden staunen, wie viele verschiedene Kräuter und Gewürze es hier zu sehen und zu riechen gibt. Tauchen wir in das bunte Treiben ein. Feilschen ist hier ausdrücklich erlaubt! Dann verlassen wir den festen Boden und erleben während einer entspannten Bosphorus-Bootsfahrt faszinierende Blicke auf die Stadt, die Rokoko-Paläste, die Festungen und die antiken Herrenhäuser direkt am Fluss. Die 30 Kilometer lange Meerenge verbindet das Marmarameer und das Schwarze Meer. Gigantisch wirken die Schatten der beiden Brücken, die Europa mit Asien verbinden. Wir steigen in Üsküdar auf der asiatischen Seite Istanbuls aus und besichtigen einen der ältesten Stadtteile der Metropole. Der Tag endet mit der Unterquerung des Bosphorus mit der U-Bahn der Marmaray-Linie, die den asiatischen und europäischen Teil miteinander verbindet. (F)

4. Tag: Ausflug: Kirchen und Moscheen Gestalten Sie den Tag nach eigenem Belieben oder erschließen Sie optional mit unserer Reiseleitung einige der großartigsten Bauten der Stadt: Die Süleymaniye-Moschee ist eine der größten in Istanbul. Ein sehr wichtiges Werk des Hofbaumeisters Sinan, der für den Bau sehr langsam trocknenden Zement verarbeitete, damit das Gewicht der Moschee gehalten wurde. Der Komplex um die Moschee ist auch heute noch ein Ort für die Betreuung hilfsbedürftiger Menschen. Außerdem besichtigen



wir die Eyüp-Moschee, die als die heiligste Moschee Istanbuls gilt. Dabei erfahren wir auch einiges über die frühe islamische Geschichte, denn hier befindet sich das Grab eines Gefährten des Propheten Mohamed. Und es eröffnet sich ein toller Blick auf das Goldene Horn bei einem Simit,

dem typischen Sesamkringel, und einem Glas Tee im Café Pierre Loti. (F)

5. Tag: Rückflug Wenn es die Zeit zulässt, unternehmen Sie doch noch einen kleinen Stadtbummel. Ansonsten können Sie auf Ihrer Fahrt zum

Flughafen noch einige Facetten der lebhaften Stadt Istanbul genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

5-Tage-Erlebnisreise **R 2810046** p. P. im DZ ab € 1.195 / ab € 930*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7	6
17 14	2 20
31 23	22 27

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 245

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- Gemeinsame U-Bahnfahrt Marmaray
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul
- 4x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Iznik-Fliesen der Blauen Moschee
- Bummel über den Gewürzbasar
- Blick auf das Goldene Horn
- Besuch einer Teppichknüpferei
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2810046..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Besichtigung des Topkapi-Palastes inkl. Harem (2. Tag) € 70 **01**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Besichtigungen der Süleymaniye- und Eyüp-Moschee (4. Tag) € 125 **02**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit „Einzigartiges Kappadokien – im Land der Feenkamine“ (Seite 256/257) zu kombinieren – wählen Sie einfach die Kombination „Highlights der Türkei“ im Internet unter www.gebeco.de/2810053

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810046 und in Ihrem Reisebüro.





- Zwei Nächte in Istanbul
- Auf Schliemanns Spuren in Troja
- Akropolis von Pergamon



Pergamon

Höhepunkte der Westtürkei

Wir kombinieren die Eindrücke von Istanbul mit den Zeugnissen der hellenistischen Antike und lassen gemeinsam die alte Geschichte lebendig werden. Dies verbinden wir geschickt mit wunderbaren Eindrücken der Natur.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Istanbul Willkommen im west-östlichen Divan! Istanbul, die Metropole am Bosphorus, liegt nicht nur auf zwei Kontinenten, sondern auch zwischen den Welten. Wenn Sie heute schon Lust auf Abenteuer haben, können Sie gleich nach der Ankunft im Hotel loslegen.

2. Tag: Istanbul Wir fangen in Istanbul da an, wo alles begann. Unsere Stadtrundfahrt führt zum Hippodrom, wo in der Antike Hunderttausende bei den Pferderennen jubelten. Wir gehen vorbei an den beiden Obelisk und der Schlangensäule aus Delphi, besuchen die Blaue Moschee von außen und erreichen die Hagia Sophia, die weise Mutter der oströmischen Kuppelkirchen. Für Kulturliebhaber steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm (fakultativ): Sie besuchen den Topkapi-Palast, den ehemaligen Sitz der Sultane. Im Topkapi-Palast wird es osmanisch: Mehr als 450 Jahre war er das politische und kulturelle Zentrum des Reiches. Wir bewundern, was sich in dieser Zeit an wertvollen Exponaten angesammelt hat, bevor wir von der Aussichtsterrasse unseren Blick über das Goldene Horn schweifen lassen. Die Hagia Irene gehört zu

den wichtigsten Denkmälern der Architekturschichte. Wir schauen sie uns in aller Ruhe an. (F)

3. Tag: Von Istanbul nach Bursa Bevor es nach Bursa geht, haben wir noch Zeit, über den Ägyptischen Basar zu streifen und uns von den Düften der Gewürze betören zu lassen. Dann geht es in den asiatischen Teil der Türkei. Wir machen uns erst einmal mit den wichtigsten Bauwerken der Stadt bekannt: In der Grünen Türbe liegt der Großvater des osmanischen Eroberers Istanbuls, Mehmet I., begraben und die Große Moschee ist eines der feinsten Beispiele des frühen osmanischen Architekturstils. Auf dem Seidenbasar Bursas üben wir uns anschließend in einer der wichtigsten Überlebensstrategien auf türkischen Märkten: dem Handeln. 180 km (F, A)

4. Tag: Von Bursa über Troja nach Ayvalik Wir stehen in Troja und es ist Zeit, unsere Kenntnisse der antiken Mythologie aufzufrischen! Dabei ist die Geschichte der jahrelangen Suche Schliemanns nach dem mysteriösen Ort Troja mindestens so spannend wie die des Trojanischen Krieges, die Homer in seiner Ilias so wortreich umschreibt. Im Troja-Museum bewundern wir

Artefakte aus der antiken Stadt. Entlang der äolischen Küste und durch das reizvolle Ida-Gebirge fahren wir schließlich nach Ayvalik. 445 km (F, A)

5. Tag: Von Ayvalik über Pergamon und Ephesus nach Kusadasi Ausführlich erkunden wir heute Vormittag die Akropolis von Pergamon, sehen das steilste Theater Kleasiens und den Sockel des berühmten Pergamonaltars, den deutsche Ausgräber in den 1870er Jahren verpackt und nach Berlin verschickt haben. Ephesus bietet uns eine gute Ergänzung zu Pergamon. Sie war eine der größten und wichtigsten antiken Handelsstädte Kleasiens: Dementsprechend üppig wurde hier gebaut. Der Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek zählen zu den schönsten und besterhaltenen Ausgrabungen des Mittelmeerraums und das Artemision galt schon in der Antike als Weltwunder. Schließlich erreichen wir unser Ziel: Kusadasi. 290 km (F)

6. Tag: Von Kusadasi nach Pamukkale Auf dem Weg nach Pamukkale fahren wir durch das fruchtbare Mäander-Tal. Auch wenn die wilde Schönheit der Kalksteinterrassen durch die Umzäunung ein wenig befriedet wirkt, das glänzende Weiß der über Jahrtausende entstandenen Terrassen muss einfach geschützt werden, um auch für künftige Generationen eine Quelle der Freude und des Wohlbefindens zu sein. 220 km (F, A)

7. Tag: Von Pamukkale nach Kusadasi Heute lernen wir die filigrane Tradition des Teppichknüpfens kennen, die uns von türkischen Frauen vorgeführt wird. Es sichert die Zukunft der Frauen, die damit ganz nebenbei noch eine einträgliche und ehrbare Beschäftigung haben. Am

Fuße des Babadag-Massivs liegen die Ruinen der antiken Bildhauerstadt Aphrodisias, Kultort der Aphrodite und heute eine der zauberhaftesten antiken Ruinenstädte Kleinasiens. Wir lassen die Stadt wieder auferstehen und besichtigen unter anderem den großen Tempel der Göttin, das Theater, die Thermen sowie das sehr gut erhaltene Stadion. Unser Tagesziel ist Kusadasi. 240 km (F)

8. Tag: Kommen Sie mit nach Priene, Milet und Didyma? Genießen Sie ihren freien Tag in Kusadasi oder schließen Sie sich optional Ihrer Reiseleitung an die drei antiken Städte Priene, Milet und Didyma zu entdecken. Die alten Bewohner Prienes wussten, was sie taten. Kaum eine andere antike Stadt in Kleinasien bot eine so malerische Lage. Wie die Menschen vor 2.800 Jahren genießen wir den Ausblick auf die weitläufige Mäander-Ebene, sehen den Athena-Tempel und das Theater. In Milet stellen wir uns ganz rational die Frage, woher wir eigentlich unsere Art des Denkens und unsere philosophischen Wurzeln haben. Die antike „Schule von Milet“ gibt Antwort. Ungläubige und Zweifler können ein wenig später in Didyma das alte Apollon-Orakel befragen. Alle anderen sollten sich zumindest das Haupt der Medusa anschauen. 160 km (F)

9. Tag: Rückreise nach Deutschland Bis Ihr Rückflug ab Izmir in Richtung Heimat startet, bleibt Ihnen vielleicht noch etwas Zeit, die Sie in der Sonne verbringen können. Genießen Sie die letzten Stunden Ihrer unvergesslichen Reise durch die Westtürkei. 80 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Blick auf Kusadasi

9-Tage-Erlebnisreise

R 2810000

p. P. im DZ ab € 2.095 / ab € 1.765*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

18 27 13 25 7 21 12

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 625

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Izmir über Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrt über das Marmarameer

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul, Bursa, Ayvalik, Kusadası/ Raum Izmir und Pamukkale
- 8x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Hagia Sophia
- Bummel über den Ägyptischen Basar
- Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek
- Kalksteinterrassen von Pamukkale
- Antike Ruinenstadt Aphrodisias
- Einsatz von Audiogeräten in Istanbul
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Besichtigung des Topkapi-Palastes inkl. Harem (2. Tag)
- Ausflug nach Priene, Milet und Didyma (8. Tag)

TA 2810000...

€ 70 01

P.

€ 125 02

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2810000
und in Ihrem Reisebüro.



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





- Bedeutende Karawanserei Sultanhani
- Heimat der Tanzenden Derwische erkunden
- Faszinierende Felsenkirchen im Göreme-Tal



Göreme-Tal

Einzigartiges Kappadokien – im Land der Feenkamine

Kappadokien ist eine der bizarrsten Landschaften weltweit. Die Tuffsteingebilde verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Entdecken Sie mit uns diese einmalige Landschaft.



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Merhaba – willkommen! Sie fliegen in die Hafenstadt an der türkischen Riviera, nach Antalya. (A)

2. Tag: Von Antalya nach Perge und Konya Morgens begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Wir fahren in die antike Stadt Perge. Sie wurde von den Griechen gegründet und war eine der ersten Stationen des Apostel Paulus. Die sehr gut erhaltenen Überreste, wie das Stadion und die Türme, versetzen uns in die hellenistische Zeit zurück. Weiter geht es für uns über die imponierenden Bergpässe des Taurusgebirges, vorbei an atemberaubenden Landschaften, Richtung Konya. Auf einer Stadtrundfahrt in Konya lernen wir die Paulus Kirche, die Alaeddin Moschee und das Mevlana Kloster kennen, das unter anderem den Sarkophag des persischen Sufi-Mystikers Rumi sowie wertvolle

Reliquien des Mevlevi-Derwisch Ordens beherbergt. Der Orden der „Tanzenden Derwische“, der über Toleranz und Friedfertigkeit predigt, wurde über die Grenzen hinaus berühmt. Bevor wir unsere Fahrt fortsetzen, bummeln wir über einen einheimischen Markt, sichten das Angebot und kommen mit den Händlern ins Gespräch. 270 km (F, A)

3. Tag: Von Konya nach Kappadokien Heute besichtigen wir in Sultanhani die prächtigste aller seldschukischen Karawansereien, wo Zeit für Tee und Gebäck bleibt. Die über 5.000 Quadratkilometer große Anlage mit ihren reich verzierten Portalen wirkt wie eine beeindruckende Festung. Anschließend fahren wir zum Ihlara Tal. Dieses über 100 Meter tiefe und 14 Kilometer lange Tal wird auch als „Grand Canyon“ der Türkei bezeichnet. Die

steil abfallenden und kargen Felswände stehen im starken Kontrast zu dem baumbestandenen Fluss und dem saftigen Talboden. Wir machen einen Spaziergang durch das Tal des Flusses Melendiz und besuchen mitten in der einmaligen Landschaft zwei Kirchen mit Malereien. 265 km (F, A)

4. Tag: Unterirdische Städte Kappadokiens und das Rote Tal Derinkuyu war eine der größten unterirdischen Städte. Mit bis zu acht Etagen waren die Höhlen ein perfekter Zufluchtsort für die Bewohner. Durch ausgeklügelte Fluchtsysteme konnten die Menschen bei Gefahr unterhalb der Stadt lange überleben. Wir steigen hinab in das Labyrinth aus Gängen und Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben stattgefunden hat. Am Taubental haben wir Zeit für einen Fotostopp mit einem malerischen Blick auf den Burgfelsen. Danach fahren wir weiter in das Göreme Tal, wo sich eine faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen mit eindrucksvollen Fresken befindet. Die Kirchen befinden sich unter dem Schutz der UNESCO. Lassen wir uns von den in Stein gemeißelten Wohn- und Schlafräumen, Klöstern und Kirchen verzaubern. Bei einer Wanderung erleben wir das Rote Tal und wandern entlang des gleichnamigen Berges bis nach Cavusin. (F, A) ↑ 70 m, ↓ 70 m, ☉ ca. 2-3 Std.

5. Tag: Feenkamine im Dorf Pasabag Auch das Dorf Pasabag fasziniert mit seinen einzigartigen, bizarr geformten Feenkaminen. Wir besuchen eine alteingesessene Teppichknüpferei. Hier erfahren wir mehr über die Kunst eines der traditionsreichsten Gewerbe der Tür-

6. Tag: Von Kappadokien nach Antalya Heute geht es weiter über das Taurus Gebirge nach Antalya. Willkommen in der Küstenmetropole, die bekannt für lange Sandstrände und türkisfarbenes, klares Wasser ist. Freuen wir uns darauf unsere letzten Tage dieser unvergesslichen Reise in Antalya ausklingen zu lassen. 500 km (F, A)

7. Tag: Möchten Sie mehr über die Ausgrabung von Aspendos und Antalya erfahren? Der Tag gehört Ihnen. Genießen Sie den Tag in der Mittelmeermetropole Antalya. Oder möchten Sie optional die Ausgrabung von Aspendos erkunden und bei einer Stadtführung mehr über Antalya erfahren? An der Mittelmeerküste steht zunächst die Besichtigung der beachtlichen Ausgrabung von Aspendos bevor. Das imposante Theater und die gut erhaltenen Aquädukte vermitteln einen besonderen Eindruck. Anschließend erleben wir die beeindruckenden Karpuzkaldiran-Wasserfälle. Zurück in Antalya erkunden zunächst die Altstadt Antalyas mit dem historischen Hadrianstor bevor wir einen lebhaften Markt besuchen. Neben traditionellen Ständen finden sich dort auch kleine Läden mit einer Vielzahl an Angeboten. Sie haben dort auch Gelegenheit, in Schmuck- und Lederfabriken günstig einzukaufen. 100 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Sie fahren zum Flughafen von Antalya und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

ken. Avanos am Roten Fluss und Sinasos sind zwei malerische Dörfer, die wir auch besuchen werden. In dieser Region befinden sich die bekanntesten

Höhlenweingüter. Der kappadokische Wein reift in Höhlen aus Tuffstein, die direkt in den Felsen gehauen wurden, und hat einen exquisiten, leicht

R 2810009

p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.535*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			4					6	10		
			18					26	24		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 590

Teilnehmerzahl mind. 8

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Antalya (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antalya, Konya und der Region Nevsehir
- 7x Frühstück. 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ruinen von Perge
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Malerische Dörfer Avanos und Sinasos
- Türkische Volkskunst im Teppichhaus
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseleiteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2810009..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Weinprobe (5. Tag) € 25 01
- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Besichtigung Aspendos und Antalya (7. Tag) € 125 02

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit „Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten“ (Seite 252/253) zu kombinieren – wählen Sie einfach die Kombination „Highlights der Türkei“ im Internet unter www.gebeco.de/2810053

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810009 und in Ihrem Reisebüro.





- Sumela-Kloster bei Trabzon
- Malerische Stadt Ordu mit Seilbahnfahrt
- Besuch einer Haselnussplantage und -fabrik

Sumela-Kloster bei Trabzon

Türkische Schwarzmeerküste entdecken

Die türkische Schwarzmeerküste unterscheidet sich mit ihren zerklüfteten Buchten und der grünen, unberührten Natur deutlich vom Rest des Landes. Steile, nebelverhangene Berge wechseln sich ab mit grünen Wäldern, Haselnussplantagen und malerischen Terrassen. Abgerundet wird diese Reise durch die Metropole Istanbul, wo das Schwarze Meer und das Mittelmeer ebenso aufeinandertreffen wie die zwei Kontinente Europa und Asien. Sie dürfen gespannt sein!



Höhepunkte



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Trabzon Merhaba heißt es an der türkischen Schwarzmeerküste! Sie fliegen nach Trabzon, und wir fahren gemeinsam in unser Hotel. Je nach Ankunftszeit können Sie einen ersten Spaziergang in der Umgebung unternehmen. (A)

2. Tag: Trabzon und byzantinische Kunst Wir beginnen den Tag mit unserer Stadtbesichtigung in Trabzon, einst ein Knotenpunkt der antiken Seidenstraße. Auf unserem Programm steht die Hagia Sophia der Stadt, ein Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert, das ursprünglich als Kirche diente und später, wie viele Kirchen der

Region, in eine Moschee umgewandelt wurde. Sie beeindruckt mit ihren gut erhaltenen Fresken, kunstvollen Wandmalereien, biblischen Szenen und reicher byzantinischer Ikonographie. Die massive Stadtmauer, die auf Kaiser Justinian im 6. Jahrhundert zurückgeht, bot der Stadt jahrhundertlang Schutz. Die Ortahisar-Moschee wiederum ist dem Schutzpatron der Stadt gewidmet und ein Beispiel für die kulturelle Transformation Trabzons: Ihr Inneres offenbart christliche und islamische Elemente, die ineinander greifen. Eingebettet in die dichten, smaragdgrünen Wälder der pontischen Berge erwartet uns schließlich der Höhepunkt

des Tages: das Sumela-Kloster. 1.200 Meter über dem Meeresspiegel scheint es buchstäblich an einer steilen Felswand zu kleben. Eine kleine Wanderung über die Treppenstufen (ca. 25 Minuten) führt uns zu den Ruinen der Klosteranlage mit dem atemberaubenden Blick auf die Sumela Schlucht. Alternativ bringt Sie auch der Bus nach oben. 100 km (F, A)

3. Tag: Von Trabzon über Giresun nach Ordu

Heute fahren wir entlang der Küste von Trabzon nach Giresun und entdecken die schöne Natur der Region. Wir besuchen den etwa 20 Meter hohen Kuzalan Wasserfall und den nur wenige hundert Meter entfernten Mavi Göl (Blauer See), bekannt für sein einzigartig türkisfarbenes Wasser. Anschließend führt uns der Weg zu den markanten weißen Formationen der Göksu Travertine Salztterrassen, die durch die Ablagerung von Kalziumkarbonat aus dem mineralreichen Wasser des Göksu-Flusses entstanden sind. Wer mag, kann hier mit den Füßen durch das mineralhaltige Wasser waten. Wir fahren weiter zur Hochebene Kulakkaya Yaylasi mit ihren üppigen Wäldern, klaren Bächen und Wiesen. Im Dorf Yavuzkemaal verbringen wir unsere Mittagspause in einem Spezialitäten-Restaurant für regionale und einheimische Küche. Am Nachmittag genießen wir einen herrlichen Ausblick von der Hochebene bei einem türkischen schwarzen Tee oder traditionellen Kaffee, bevor es weiter in die Stadt Giresun geht. Hier haben wir noch Zeit, um uns im Stadtzentrum umzuschauen, bevor wir nach Ordu fahren. 280 km (F, M, A)

4. Tag: Ordu und seine Umgebung Nach dem Frühstück besichtigen wir das Kurul Kalesi, eine bedeutende antike Festung und archäologische Stätte. Einer der wichtigsten Funde ist hier die Marmorstatue der anatolischen Muttergöttin Kybele, die auf einem Thron sitzt. Die Festung selbst geht auf das 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. zurück, während einige archäologische Funde sogar auf eine 3.000 Jahre alte Geschichte hindeuten. Nach der Besichtigung widmen wir uns Ordu, dem Zentrum der weltweiten Haselnussproduktion: Die Wirtschaft ist hier in hohem Maße von der Haselnuss-Ernte abhängig. So werden Haselnüsse von den Einheimischen oft als „grünes Gold“ bezeichnet. Wir besuchen eine Haselnussplantage, das Haselnussmuseum und die Fabrik Senocak, wo die Haselnüsse verarbeitet werden. Zwischendurch halten wir für eine gemütliche Kaffeepause bei einem traditionellen türkischen Kaffee im Café Kybele, wo wir erneut auf die Fruchtbarkeitsgöttin treffen. Später laufen wir noch über die Fidangör-Flanier-Meile mit ihren vielen bunten Häusern. Hoch über der Straße sehen wir die Seilbahn, die uns am morgigen Tag erwartet. (F, A)

5. Tag: Von Ordu zum Kap Yason Wir beginnen den Tag mit einer Seilbahnfahrt auf den Berg Boztepe und genießen dort die großartige Aussicht auf die Stadt Ordu, die Natur und das Schwarze Meer. Anschließend erkunden wir einige Sehenswürdigkeiten rund um Ordu. Entlang der Küste fahren wir zunächst nach Persembe, einem malerischen Küstenort, und danach weiter zur Insel Hoynat, die einer der wichtigsten Brutplätze für Kormorane in der Türkei ist. Weiter geht es zum Caka Beach, dessen Strand zu einem Spaziergang einlädt. Zum Schluss halten wir am Kap Yason mit seinem Leuchtturm und der gleichnamigen Kirche, die auf den Helden Jason aus der Argonautensage zurückgeht. Sie sollte Segler auf dem Schwarzen Meer vor Unheil beschützen. Mit etwas Glück genießen wir hier einen herrlichen Sonnenuntergang. 90 km (F. A)

6. Tag: Von Ordu nach Istanbul Bevor wir am Nachmittag das Schwarze Meer verlassen, bleibt noch etwas Zeit, um die Region zu entdecken. Wir fahren zum Persembe-Plateau, der bekannten Hochebene von Ordu, und blicken über die weiten Wiesen. Ein kleiner Fluss schlängelt sich durch das Grün der Landschaft, die 1.500 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Vielleicht sehen wir im Hintergrund auch eine Schafherde grasen. Den schönen Ausblick genießen wir bei einem türkischen Tee. Anschließend bleibt uns noch Zeit, an der Küstenpromenade von Ordu zu flanieren. Am Nachmittag fliegen wir nach Istanbul. Willkommen in der Stadt am Bosphorus! 200 km (F)

7. Tag: Istanbul Am Vormittag stehen die historischen Höhepunkte der Stadt auf dem Programm. Wir beginnen in Sultanahmet, der Altstadt Istanbuls, und besichtigen das einstige Wahrzeichen von Konstantinopel, die Hagia Sophia. Wir sehen die Sultan-Ahmed-Moschee (Blaue Moschee) von außen und gehen zum Hippodrom mit seinem Ägyptischen Obelisen und der Schlangensäule. Auch lernen wir heute die alte türkische Volkskunst des Teppichknüpfens kennen. In einem Teppichhaus werden uns die Einzelheiten dieser Kunst gezeigt und eindrucksvolle Exemplare präsentiert. Wir lassen den Tag im bunten Viertel Balat ausklingen und können dabei aus der Ferne den Galata-Turm bestaunen. (F)

8. Tag: Lust auf eine Stadtbesichtigung mit Bootsfahrt? Genießen Sie den Tag ganz nach Ihrem Belieben. Wir bieten Ihnen optional die Möglichkeit, Istanbul bei einer Stadtbesichtigung mit Bootsfahrt zu entdecken. Zunächst machen wir Halt an der Chora-Kirche, die einst Klosterkirche, dann Moschee und heute ein Museum ist. Dort funkeln uns die einzigartigen, glänzenden Mosaik- und Fresken aus dem 14. Jahrhundert entgegen. Anschließend besichtigen wir die Süleymaniye-Moschee und tauchen ein in das bunte Treiben des Großen sowie Ägyptischen Basars. Wir staunen über die vielen verschiedenen Kräuter und

Gewürze, die es hier zu sehen und zu riechen gibt. Hier ist Feilschen ausdrücklich erlaubt! Abgerundet wird der Tag mit einer Bootsfahrt auf dem Bosporus, bei der wir faszinierende Ausblicke auf die Stadt, die Rokoko-Paläste, die Festungen und die antiken Herrenhäuser direkt am Fluss genießen. Die 30 Kilometer lange Meerenge verbindet das Marmarameer mit dem Schwarzen Meer. (F)

9. Tag: Rückreise nach Deutschland Es heißt Abschied nehmen. Voller schöner Erinnerungen an Istanbul und die türkische Schwarzmeerregion geht es zurück nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kap Yason

9-Tage-Erlebnisreise

R 2810051

p. P. im DZ ab € 2.345 / ab € 2.035*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			17	1				18	2			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer **ab € 525**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt über Istanbul bis Trabzon/ab Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Inlandsflug mit Turkish Airlines in der Economy-Class
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimanalage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Trabzon, Ordu und Istanbul
- 8x Frühstück, 1x Mittaessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Salztterrassen Göksu Travertine
- Kurul Kalesi mit Marmorstatue der Muttergöttin Kybele
- Malerisches Kap Yason
- Besichtigung des Hippodrom
- Alle Eintrittsgelder
- Einsatz von Audiogeräten in Istanbul
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 281005101

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Stadtbesichtigung Istanbul (8. Tag) **€ 135**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810051 und in Ihrem Reisebüro.





- Etschmiadsin und Sewan
- Die Gergeti-Kirche am Kasbek
- Bei den Weinbauern in Kachetien



Armenien und Georgien zum Kennenlernen

Eine Reise vom fruchtbaren Hochland am biblischen Ararat zu den schneebedeckten Gipfeln des Großen Kaukasus bis hin zum mystischen Kasbek. Auf alten Handelswegen zwischen Orient und Okzident treffen Völker und Kulturen, Geschichte und Geschichten aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Armenien Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Willkommen in Jerewan Bei der Ankunft am frühen Morgen fahren wir zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück freuen wir uns auf die armenische Hauptstadt. Zwischen der Kaskade und dem Republikplatz entdecken wir eine geschäftige, grüne Metropole. Uralte Handschriften in wertvollen Ledereinbänden und mit farbigen Ornamenten sehen wir im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst. Danach lauschen wir während einer Kaffeepause den Klängen eines Duduk-Spielers: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holz-

blasinstrument. Später besuchen wir Tsitsernakaberd, eine Gedenkstätte, die den Opfern des Genozids im Jahre 1915 gewidmet ist. Den Abend verbringen wir in einem traditionellen Restaurant. (F, A)



Das **Weinfestival** im Mai ist ein besonderer Treffpunkt für Weinliebhaber. Die bunten Stände sind voll von erlesenen Weinen und regionalen Spezialitäten.

3. Tag: Garni und Geghard Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felsstrümmervand, erwartet uns das Höhlenkloster Geghard. Kleine, in den Fels geschlagene Kirchen weisen eine außergewöhnliche Akustik auf. Zum Mittagessen im Garten einer armen-

nischen Familie sehen wir, wie das Fladenbrot Lavasch gebacken wird, das wir mit Käse und Koriander verkosten. Später geht es zu einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht. Vor uns erhebt sich der hellenistische Tempel Garni, von dessen Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau wir mehr erfahren. Wer möchte, kann in der Azat-Schlucht die mächtigen Basaltformationen bestaunen. In Jerewan können Sie optional eine Brandyfabrik besichtigen. Im Anschluss an die Führung wird verkostet. 75 km (F, M)

4. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Hier stehen wir wenig später vor der Kathedrale aus dem 4. Jahrhundert und hören von Gregor dem Erleuchteten. Wenn sich die Möglichkeit bietet, nehmen wir an der sonntäglichen Messe teil. Das Leben Gregor des Erleuchteten wird uns erläutert und wir besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Wissenswertes über deren heutiges Leben. Auf dem Rückweg halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind die einst monumentalen Ausmaße noch immer beeindruckend. In einem Weingut verkosten wir die einheimischen Weine. 100 km (F, A)

5. Tag: Von Jerewan an den Sewansee Am Kloster Chor Virap erhebt sich der majestä-

tische Ararat! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier von hier aus nicht kommen, denn er liegt heute auf türkischem Boden. Rötlich sind die Felsen der tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs. Nicht weit von hier besuchen wir eine Höhle, in der unter anderem der älteste Schuh der Welt entdeckt wurde. Später an der Karawanserei Selim staunen wir: Hier übernachteten einst Karawanen der Großen Seidenstraße. Wir besuchen das berühmte Kreuzsteinfeld Noratus, wo sich mehr als 1000 Kreuzsteine aus verschiedenen Jahrhunderten befinden. Am Abend erreichen wir die „Blaue Perle“, den Sewansee. 260 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Sewansee nach Alaverdi Wir besuchen das Sewankloster. Viele Stufen müssen wir zu dessen Anhöhe hinaufsteigen. Über den kleinen Kurort Dilijan erreichen wir Alaverdi. Unterwegs besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Wir genießen Tee bei einer molokanischen Familie. In Vanadzor besuchen wir einen Meister der Handwerkskunst, der armenische Kreuzsteine meißelt. Wir dürfen ihm bei seiner Arbeit zuschauen. Auf einer Hochebene über der Stadt liegt das Kloster Haghat. Hier begegnen sie uns wieder: fein ornamentierte Kreuzsteine, die Chatschkare. 125 km (F, A)

7. Tag: Von Alaverdi nach Gudauri Wir können uns nur schwer von Armenien lösen, doch auch in Georgien wartet viel Neues auf uns. Landschaftlich schön ist der Weg in den Großen Kaukasus. Am Junvali-Stausee besuchen wir die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Noch ein Stopp am

Kreuzpass in 2.400 Metern Höhe und wir haben unser Tagesziel fast erreicht. 270 km (F, M, A)

8. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi Mit Minivans fahren wir zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Meter Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich nun direkt vor uns – der Kasbek. Beeindruckend ist der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag im Großen Kaukasus! Am Abend erreichen wir Tbilissi und freuen uns auf georgische Küche in einem Restaurant. 155 km (F, A)

9. Tag: In der georgischen Hauptstadt An der Metechi-Kirche in Tbilissi über dem Fluss Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Wir sehen die mit den in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln der Schwefelbäder, die es heute noch gibt. Die malerische Altstadt erkunden wir mit der Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Weiter mit der Antschischi-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Optional erleben Sie im Historischen Museum eine einzigartige Sammlung von georgischer Goldschmiedekunst. Hier wird die Legende des Goldenen Vlieses für uns begreifbar! Unser Tipp für den Abend: Besuchen Sie die Sameba Kathedrale! Das goldene Spitzdach des Turms ist fast von jedem Punkt der Stadt zu sehen und stellt besonders beleuchtet in der Nacht ein unübersehbares Wahrzeichen dar. (F, A)

10. Tag: Ausflug nach Kachetien Auf geht's nach Kachetien, in das bekannte Weinanbaugebiet Georgiens. Wir fahren zum Nonnenkloster Bodbe, wo die heilige Nino begraben liegt. Danach machen wir einen Spaziergang durch die malerische Stadt Signagi. Die Häuser sind im klassischen-südtaliesischen Stil mit typisch georg-

gischen Elementen gebaut. Mittags genießen wir ein traditionelles georgisches Mittagessen mit Einheimischen. Später sehen wir in einem modernen Weingut, wie traditionell georgische und europäische Kelter-Methoden zusammengeführt werden. Eine Kostprobe darf natürlich auch nicht fehlen. 250 km (F, M)

11. Tag: Mzcheta, Gori und Uplizische Wir genießen das Panorama vor der Dshawari-Kirche auf Mzcheta, die alte Hauptstadt und das religiöse Zentrum des Landes. Wir fahren hin und hören in der Svetitschoveli-Kathedrale, dass sich an diesem Ort der Leibrock Christi befinden soll. Später in Gori kann man noch immer das Geburtshaus des Josef Stalin sehen. Nicht weit von hier ist Uplizische, eine Höhlenstadt, die an einer Verzweigung der Großen Seidenstraße entstanden ist. Am Abend freuen wir uns auf unser gemeinsames Abschiedessen in einem typisch georgischen Restaurant. 200 km (F, A)

12. Tag: Auf Wiedersehen Kaukasus! Wir verabschieden uns und fahren am frühen Morgen zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

12-Tage-Erlebnisreise R 2L80006

p. P. im DZ ab € 2.545 / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

29 27 17 22 19 16 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 465

Teilnehmerzahl mind. 4

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jerewan/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jerewan, am Sewansee, Haghat, Gudauri und Tbilissi
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Handschriften-Museum
- Höhlenkloster Geghard und Sonnentempel Garni
- Klöster Chor Virap und Norawank
- Über den Kreuzpass im Großen Kaukasus
- Religiöses Zentrum Georgiens: Mzcheta
- Höhlenstadt Uplizische
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L80006..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Cognac-Verkostung (3. Tag) € 30 12
- Besuch Historisches Museum (9. Tag) € 50 13

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Für die Einreise nach Georgien benötigt jeder Gast seit dem 01. Januar 2026 eine obligatorische Auslandsreisekrankenversicherung für den gesamten Aufenthalt. Wir empfehlen, diese auf Englisch ausstellen zu lassen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L80006 und in Ihrem Reisebüro.





- Handschriftensammlung Matenadaran
- Oase der Stille: Kloster Norawank
- Armenische Küche in einem Privathaus



Ararat, Khor Virap

Armenien – am Fuße des Ararat



Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Zahlreiche, uralte Kirchen und Klöster, viele davon unter dem Schutz der UNESCO, sind oft malerisch mit der vulkaneformten Landschaft verwachsen. Von vielen Orten haben wir faszinierende Blicke auf den immer schneebedeckten, biblischen Riesen Ararat. Entdecken wir ein gastfreundliches Land voller Geschichte! Ihre Arevik Tadevosyan



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Armenien Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Entdeckungen in Jerewan Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischen. Anschließend lauschen wir während einer Kaffeepause den

Klängen eines Duduk-Spielers in dessen Privathaus: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument und gehört seit 2005 zum immateriellen Erbe des UNESCO Kulturerbes. In der Nähe befindet sich das Archäologische Museum „Erebuni“, wo es weitere interessante Fundstücke zu sehen gibt. Wie eng die Beziehungen der kaukasischen Völker mit ihren Nachbarn im Nahen Osten sind, erfahren wir in der einzigen erhalten gebliebenen persischen Moschee in Jerewan. (F, A)

3. Tag: Adlerhorste in den Bergen Hoch hinaus geht es: Wir erklimmen auf 2.300 Metern Höhe die Überreste der Festung Amberd, die auf einem uneinnehmbaren Plateau liegt. Beschützt wird sie vom höchsten Gipfel Armeniens, dem Aragats. Wir glauben gerne, dass die „Festung in den Wolken“, so Amberd wörtlich übersetzt, einst als sicherer Zufluchtsort galt. Können wir uns davon doch gut in den erhalten gebliebenen Ruinen überzeugen. Und wieder entdecken wir ihn in der Ferne – den biblischen Riesen Ararat. Die schöne Silhouette des Psalmenklosters Saghmosawank sehen wir schon von weitem. Lange verweilen wir nicht hier, denn wir werden schon in einem Privathaus in Ashtarak erwartet. Hier wird für uns das würzige armenische Fladenbrot Lavash gebacken. Auf dem Rückweg nach Jerewan halten wir in Tsitsernakaberd (Schwalbenburg), der Gedenkstätte für 1,5 Millionen unschuldige Opfer des Genozids 1915. 150 km (F, M)

4. Tag: Der biblische Riese Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns: der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von

einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Und wir erfreuen uns an dem einzigartigen Ausblick, den wir von hier aus auf die umliegenden Berge haben. In Areni, dem wohl schönsten Dorf des Landes, wird seit Tausenden von Jahren der gleichnamige trockene Wein gekeltert. Was liegt näher, als diesen einmal zu kosten? 250 km (F, M)

5. Tag: Von Jerewan nach Alaverdi Und noch einmal geht es hoch hinaus: Die „Blaue Perle“ Armeniens, der Sewansee, liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist somit einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Und eine beliebte Sommerfrische der hitzegeplagten Bevölkerung Jerewans. Auf einer Halbinsel thront das Sewanawank, das Sewankloster, das nur über viele Basaltstufen erreichbar ist. Wir freuen uns auf unser Mittagessen in einem Privathaus, ehe wir noch ein bedeutendes Kloster besuchen: Goshawank. Im 13. Jahrhundert wurde hier das erste Gesetzbuch des Landes verfasst. Nachmittags besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Diese Volksgruppe gehört im weiteren Sinne der russisch orthodoxen Kirche an. Wir genießen einen leckeren Tee bei einer molokanischen Familie. 280 km (F, M, A)

6. Tag: Von Alaverdi nach Jerewan Im Norden Armeniens entstanden im frühen Mittelalter unzählige Klöster und Kirchen. Widmen wir uns dem wichtigsten, auch weil es eine UNESCO-Welterbestätte ist. Wir sehen im Kloster Haghat viele Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine. Wir hören, dass diese Chatschkare den Armeniern heilig sind und wie zu Stein gewordene Gebete still verehrt werden. Bevor wir nach Jerewan zurückkehren, stärken wir uns bei einem schmackhaften armenischen Mittagessen. 280 km (F, M)

7. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Auf halber Strecke halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Legenden wie diese ranken sich auch um die weitaus kleineren, aber sehenswerten Kirchen der heiligen Gajane und Hripsime. Weiter besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel „Quba Mêrê Diwanê“ im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien, das Volk pflegt seine eigene Religion und Tradition. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Interessantes und Wissenswertes über deren heutiges Leben. Nach Jerewan zurückgekehrt, bekommen wir im Historischen Museum am Platz der Republik einen breiten Einblick in die Geschichte des Landes. Abends wird es kulinarisch: In der zentralen Markthalle probieren wir armenische Köstlichkeiten und in einem Restaurant genießen wir die traditionellen Spezialitäten. 100 km (F, A)

8. Tag: Garni und Geghard Morgens besichtigen wir Matenadaran, ein wissenschaftliches Zentrum für Schriftkunst. Hier staunen wir über eine umfassende Sammlung an uralten Handschriften. Auch wenn wir nur einen kleinen Teil der 14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden mit silbernen Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Auf einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne, der einst dem Sonnengott Mithras geweiht war. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben

und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Wir steigen in die Garni Schlucht hinab und spazieren die mächtigen Basaltformationen entlang. Da kommt der benachbarte Sommerpalast der armenischen Könige fast zu kurz. Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen wurde. Hier begegnet er uns als Gründervater wieder: Gregor der Erleuchtete. Genießen wir die außergewöhnliche Akustik des Chorraumes. Haben Sie schon den berühmten armenischen Weinbrand getrunken? Wir besuchen eine Brennerei, Kostproben sind eingeschlossen. Und wer noch Platz im Koffer hat, nimmt eine Flasche mit nach Hause. 80 km (F, M, A)

9. Tag: Abschied vom Kaukasus Am frühen Morgen verabschieden wir uns und Sie treten die Heimreise nach Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



9-Tage-Studienreise **ST 2L8T000**
p. P. im DZ ab € 2.195 / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	8			7	
	29	19	17	28	11
J	F	M	A	M	J
J	J	A	S	O	N
D					

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 345

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Jerewan (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jerewan und Alaverdi
- 7x Frühstück, 5x Mittagessen, 4x Abendessen

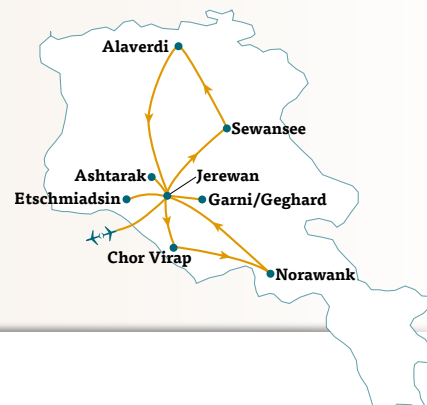
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe Etschmiadsin
- Am hellenistischen Tempel Garni
- Sewansee und Sewankloster
- Traditionelles armenisches Abendessen

- Mittagessen in einem Privathaus
- Weinprobe im Dorf Areni
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Wichtige Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L8T000 und in Ihrem Reisebüro.





- UNESCO-Welterbe in Mzcheta
- Höhlenstadt Wardsia
- Beim Weinbauern in Kachetien



Tbilissi am Abend

Georgien – im Land der 1.000 Wunder



Georgien ist in seiner landschaftlichen, ethnischen und kulturellen Vielfalt geradezu ein Geheimtipp! Wir entdecken uralte Kirchen und antike Höhlenwohnungen. Dabei kommen wir mit vielen gastfreundlichen Menschen ins Gespräch. Entdecken wir die einmalige Gebirgslandschaft des Großen Kaukasus!
Ihre Tamta Kinkladze



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Georgien Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

2. Tag: In der georgischen Hauptstadt Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen“. Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln über den

Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischat-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Im Historischen Museum der Stadt erleben wir eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. Unser Tipp für die weitere Abendgestaltung: Besuchen Sie die Sameba Kathedrale! Das goldene Spitzdach des Turms ist fast von jedem Punkt der Stadt zu sehen und stellt besonders beleuchtet in der Nacht ein unübersehbares Wahrzeichen dar. (F, A)

3. Tag: Von Tbilissi nach Kutaisi Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi sowie an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altherwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetitschoweli-Kirche aus dem 11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört. Berühmt ist auch die Prometheus-Grotte, die an den griechischen Sagenhelden erinnern soll. Heute eine der Top-Attraktionen unter den zahlreichen Naturwundern des Kaukasus. Am Abend erreichen wir Kutaisi, die Hauptstadt der Region Imeretien. 245 km (F, A)

4. Tag: Von Kutaisi nach Achalziche Wir steigen auf einen Hügel über Kutaisi. Das Kloster Motsameta ist ein georgisch-orthodoxes Kloster auf einem Felsvorsprung über dem Fluss Tskaltisela, nahe der Stadt Kutaisi und des Klosters Gelati gelegen. Die heutige Kirche stammt größtenteils aus dem 11. Jahrhundert. Das Kloster ist für seine spektakuläre Lage hoch über der malerischen Schlucht berühmt und hat sich als Wallfahrtsort einen Namen gemacht. Anschließend fahren wir in die Region Mescheti weiter. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)

5. Tag: In der Höhlenstadt Wardsia Nach einem stärkenden Frühstück besuchen wir die Höhlenstadt Wardsia, die einst aus 3.000 Höhlenwohnungen bestand und über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten konnte. Errichtet wurde sie im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jahrhundert. Wir bewundern wunderschöne Fresken in künstlich ausgestalteten Räumen. Wir wandeln durch lange Gänge – alle von Menschenhand aus dem Felsen vor über 800 Jahren herausgehauen. Später halten wir kurz an der Chertwisi Festung, erbaut im 10. Jahrhundert (Fotostopp). Unser Mittagessen nehmen wir unterhalb der Höhlenstadt ein, wir genießen schmackhafte Forelle am Spieß. Auf der Rückfahrt nach Achalziche besichtigen wir die neu restaurierte mittelalterliche Festung Rabat, deren Ursprung bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht. 280 km (F, M, A)

EVENT TIP Das **Art Gene** findet in der letzten Juliwoche in Tbilissi statt. Sie erleben Kunsthandwerkmärkte, landestypische Spezialitäten und polyphone Volksmusik.

6. Tag: Von Achalziche nach Gudauri Wir kommen heute in die Region Kartli. Nahe der Stadt Gori liegt Upliziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der

legendären Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Wir reisen auf der Georgischen Heerstraße durch eine reizvolle Gebirgslandschaft zur Festung Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, wo wir von einem überdimensionalen Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt werden. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Gegen Abend erreichen wir Gudauri und beziehen unser Hotel. 300 km (F, A)

7. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi Wir wollen dem 5.047 Meter hohen Kasbek ein wenig näher kommen und fahren mit geländegängigen Minivans zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Wenn das Wetter mitspielt, können wir einen Blick auf den höchsten Gipfel im Kaukasus – den Kasbek – erhaschen. Anschließend kehren wir in die Hauptstadt Tbilissi zurück, abends erwartet uns dann ein schmackhaftes Abendessen in einem georgischen Restaurant. 180 km (F, A)

8. Tag: Kachetien Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition kennen. Ein erster

Stopp in Signagi: Die „Stadt der Liebe“ liegt terrassenförmig am Hang über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino. Es wurde auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Wir nehmen gemeinsam das Mittagessen bei einer einheimischen Familie ein. Frisch gestärkt werden wir in die Zubereitung der georgischen Spezialität „Tschurtschchela“ (Nüsse in Weintraubensaft) eingewiesen. Gerne dürfen Sie diese Leckerei auch selber kreieren und probieren! In einem Weingut bei Kisischevi erfahren wir, wie georgische und europäische Weinherstellungsverfahren vereint werden. Wer möchte, genießt die eine oder andere Kostprobe der Weine. 230 km (F, M)

9. Tag: Abschied von Georgien Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Kloster in Kachetien



Weinprobe

9-Tage-Studienreise **ST 2L9T002**
p. P. im DZ ab € 1.975 / ab € 2.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				5				4				
			15	26	24	14	18					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Preis Einzelzimmer ab € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1.Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tbilissi, Kutaisi, Achalziche und Gudauri
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tbilissi
- Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Großen Kaukasus
- Besuch der Höhlenstadt Upliziche
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

Für die Einreise nach Georgien benötigt jeder Gast seit dem 01. Januar 2026 eine obligatorische Auslandsreisekrankenversicherung für den gesamten Aufenthalt. Wir empfehlen, diese auf Englisch ausstellen zu lassen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L9T002 und in Ihrem Reisebüro.



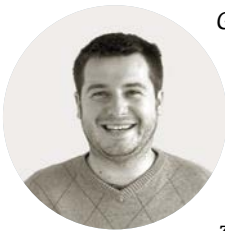


- Abendessen bei den Bergbauern
- Klosterrundfahrt in der Bukowina
- Imposante Kirchenburgen in Siebenbürgen



Burg Bran

Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben



Geheimnisvolles Rumänien – was verbinden Sie mit diesem Land? Ich freue mich darauf, Ihnen meine Heimat und deren Höhepunkte während dieser umfassenden Reise zu zeigen. Wir treffen auf vielfältige Landschaften, alte Kulturen, liebenswerte Menschen und lebenswerte Traditionen. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir auch den sagenumwobenen Graf Dracula zu Gesicht? Ihr Cristian Iancu



Umfassend

1. Tag: Anreise nach Bukarest Am modernen Flughafen Bukarest angekommen, fahren wir in unser Hotel. Abends treffen wir zu einem ersten gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Restaurant zusammen. (A)

2. Tag: Von Bukarest nach Sibiu Wir entdecken die rumänische Hauptstadt: Das Parlamentsgebäude, die Patriarchenkirche und den Revolutionsplatz. Das einstige „Paris des Ostens“ hat viel von seinem Charme bewahren können. Und dann die Walachei – kein Niemandsland, eher ein unentdecktes landschaftliches Juwel. Wir fahren nach Curtea de Arges

und fragen uns, warum sich ausgerechnet hier die Kathedrale in einer Mischung aus byzantinischen und maurischen Bauformen präsentiert. Auf dem Weg über den Roten-Turm-Pass nach Siebenbürgen finden wir eines der ältesten Baudenkmäler der Walachei – das Kloster Cozia. 280 km (F, A)



Jedes Jahr im April werden die ältesten Gebäude Bukarests mit der **Spotlight-Show** zum Leben erweckt.

3. Tag: In Sibiu Sibiu (ehemals Hermannstadt) ist das alte Zentrum der Siebenbürger Sachsen. In

der schön restaurierten Altstadt besuchen wir die evangelische Stadtpfarrkirche und laufen über die Lügenbrücke. Sie können auch am Ciban Marktplatz schlendern. Am Nachmittag schauen wir uns in Sibiu das Glasikonen-Museum an, bevor wir zum Abendessen bei einem Bergbauern an die Tür klopfen. 30 km (F, A)

4. Tag: Von Sibiu nach Targu Mures Um sich im Mittelalter vor Feinden zu schützen, umschloss man Gotteshäuser mit dicken Mauern. Die Kirchenburgen von Valea Viilor und Biertan veranschaulichen diesen Baustil eindrucksvoll und sind deshalb Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Der Chor der Valea Viilor wurde um das Jahr 1500 zu einem Wehrturm umgebaut und verfügt über drei Geschosse aus Backstein. In Biertan faszinieren drei massive Wehrmauern mit sechs Türmen und zahlreiche historische Relikte aus der Zeit, als Biertan Bischofssitz war. Nachdem wir den großen Flügelaltar der Margarethenkirche von Medias bewundert haben, sehen wir in Sighisoara den Stundturm und das gegenüberliegende Geburtshaus von Vlad Dracul. Im Anschluss nehmen wir die Treppe hinauf zur Bergkirche. 170 km (F, A)

5. Tag: Von Targu Mures nach Baia Mare Ein Stopp an der orthodoxen Kirche von Targu Mures und wir kommen nach Cluj-Napoca (ehemals Klausenburg), der offiziellen Hauptstadt Siebenbürgens. Wir stehen vor der Michaelskirche – der bedeutendsten gotischen Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite grüßt

uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – nicht umsonst war Cluj-Napoca 2015 Jugendhauptstadt Europas. 250 km (F, A)

6. Tag: Von Baia Mare nach Gura Humorului Maramures ist ein authentisches Stück Rumäniens. Dass ein Friedhof auch fröhlich sein kann, sehen wir in Sapanta. Was die Handwerker aus dem reichlich vorhandenen Holz alles zauberten, können wir in den kleinen Orten des Iza-Tals bewundern. Im Kloster Barsana und in Bogdan Voda streben über steilen Holzschindeldächern schlanke Kirchtürme in die Höhe. Rozavlea wird von der alten orthodoxen Holzkirche mit uralten Fresken überragt. 315 km (F, A)

7. Tag: Klöster der Moldau In der Bukowina werden wir uns die orthodoxen Klöster der Region mit ihren farbigen Fresken des 15. und 16. Jahrhunderts ansehen und uns fragen: Wie lebt es sich in so einem Kloster? In Moldovita begegnen wir Nonnen und können uns auf Antworten freuen. Anschließend besichtigen wir des Eier-Museum Lucia Condrea mit über 11.000 Exponaten. Nächste Station ist dann das Kloster Sucevita mit seinem großen Ensemble aus Wehr- und Sakralbauten. Auch hier beeindruckt noch heute Wandmalereien in leuchtenden Farben. Auf dem Rückweg nach Gura Humorului sehen wir das Keramikzentrum Marginea, das wegen seiner schwarzen Keramik in der ganzen Welt bekannt ist. 120 km (F, A)

8. Tag: Von Gura Humorului nach Piatra Neamt Der heutige Tag beginnt mit dem Besuch des Voronet-Klosters, das vielleicht berühmteste und beeindruckendste gemalte Kloster, das 1487 von Stephan dem Großen gegründet wurde. Es bietet eine Fülle von Fresken mit einem intensiven Blau-ton, „Voronet-Blau“ genannt. Danach fahren wir nach Vanatori-Neamt, ein geschütztes Naturgebiet

mit einer großen Artenvielfalt. Anschließend besichtigen wir das Kloster Varatec. Unser Ziel des heutigen Tages ist Piatra Neamt. 170 km (F, A)

9. Tag: Von Piatra Neamt nach Tulcea Zurücklehen und genießen, das tun wir bei unserer Fahrt durch den Süden der Moldau: Sanfte Landschaften und üppige Weingärten, wohin das Auge blickt. Wir fahren über die Brücke von Braila und spazieren dann durch das historische Stadtzentrum, wo man das Maria Filotti Theater oder die Fußgängerzone unter den Regenschirmen sehen kann. Weiter geht es durch die kleinen Dörfer der Dobrudscha bis nach Tulcea. 370 km (F, A)

10. Tag: Naturparadies Donaudelta Wir steigen vom Bus auf's Schiff um! Das wichtigste Fortbewegungsmittel in Europas größtem Flussdelta bringt uns über den Hauptkanal bis zur Meile 36 und dann über die alte Donau zum Pelikanreservat im Nebunu-See. Der Blick reicht bis zum Horizont, über Pflanzen und Tiere der kleinen Vegetationsinseln im Wasser. Im Anschluss haben Sie noch Zeit, den Alten Marktplatz von Tulcea zu entdecken. (F, M, A)

11. Tag: Von Tulcea nach Predeal Die Walachei hat uns zurück, wenn auch nur kurz: Über Buzau geht es gen Westen in die Karpaten. Wir durchqueren das Prahova-Tal und erreichen den Luftkurort Predeal, die höchstgelegene Stadt Rumäniens. 360 km (F, A)

12. Tag: In Brasov und auf der Törzburg Schon von weitem grüßen die Zinnen der mittelalterlichen Burg Bran. Hier hat weder Bram Stokers fiktiver Dracula gelebt noch der echte Vlad Dracul, sondern die sehr beliebte rumänische Königin Maria. Unseren Rundgang durch Brasov beginnen wir rund um den ehemaligen Markt- und Rathausplatz. Majestätisch wirkt die Schwarze Kirche, der größte gotische Sakralbau Osteuropas. Abendessen in einem rustikalen Lokal, mit Lagerfeuer und Volksmusik in Predeal. 90 km (F, A)

13. Tag: Von Predeal nach Bukarest Pittoresk ist das Schloss Peles, die einstige Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Ganz schlicht wirkt dagegen das nahe Kloster Sinaia, das im 17. Jahrhundert von Mönchen der Sinai-Halbinsel gebaut wurde. Ein letztes Mal grüßen wir die Berge der Karpaten, während wir durch das Prahova-Tal zurückfahren. Der Tag klingt in Bukarest mit einem festlichen Abendessen in einer ehemaligen Karawanserei aus, unweit der berühmten Straße Lipsani, wo Sie noch vor dem Essen schlendern können. Hier ist der lebendige Mittelpunkt der rumänischen Kunstszene und ein beliebtes Ziel für Kneipen und Cafés. 170 km (F, A)

14. Tag: Rückreise La revedere Romania! Wir verabschieden uns von einem gastfreundlichen Land und fliegen von Bukarest aus nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Moldaukloster Moldovita

14-Tage-Studienreise ST 2F6T001 p. P. im DZ ab € 2.495 / ab € 2.085*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			9				5	3			
	25	23	27	25	8	19	24				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bukarest, Sibiu, Targu Mures, Baia Mare, Gura Humorului, Piatra Neamt, Tulcea und Predeal
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kirchenburgen Biertan und Valea Villor
- Moldauklöster Moldovita, Sucevita und Voronet
- Bootsausflug in das Donaudelta mit Mittagessen
- Burg Bran und Schloss Peles
- Abendessen mit Folklore

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6T001 und in Ihrem Reisebüro.





- Kloster Voronet
- Draculas Geburtshaus in Sighisoara
- Auf der Lügenbrücke in Sibiu



Schloss Peles

Von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern

Rumänien ist so vielfältig: Wir entdecken in Siebenbürgen charmante kleine Dörfer und freundliche Städte mit viel Geschichte. Wir hören aus dem Leben der Nonnen in den Klöstern der Moldau und überqueren die Karpaten auf landschaftlich reizvollen Straßen. Uns erwartet ein gastfreundliches Land mit einer reichen Geschichte!



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Rumänien Am heutigen Tag beginnt Ihre Erlebnisreise im schönen Rumänien. Sie fliegen nach Bukarest, dort erwartet man Sie auch schon. Wir fahren gleich weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den prickelnden Sekt aus der Kellerei Azuga. 160 km (A)

2. Tag: Predeal: in den Karpaten Der heutige Tag beginnt mit der Besichtigung des Peles Schlosses, der einstigen Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Das märchenhafte Schloss beeindruckt durch die Gemäldesammlungen, antiken Möbel und Holzschnitzereien. Wir spazieren anschließend durch Brasov (ehemals Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (ehemals Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Dracula hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. 130 km (F, A)

schon Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (ehemals Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Dracula hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. 130 km (F, A)

3. Tag: Von Predeal nach Piatra Neamt Heute wenden wir uns nach Norden und fahren durch Szeklerland, das nach der hier lebenden ungarischen Minderheit benannt wurde. In Miercurea Ciuc können wir einen traditionellen Marktplatz besuchen und vielleicht die eine oder andere Besonderheit erwerben. Danach erreichen wir die Bicaz-Klamm, eine fünf Kilometer lange Schlucht mit steil aufragenden Felsen. An deren Ende kommen wir zum Roten See. Und wir fragen: Warum heißt der See so? Ganz einfach: Der See entstand 1837 durch einen Erdbeben in der Nähe des Berges Ucisasu, der den Roten Fluss aufstaute. Dessen Wasser führt nun bedingt durch eisenhaltige Gesteinsschichten eine rostrote Farbe. Wir reisen weiter durch die westliche Moldau und erreichen an den Ausläufern der Ostkarpaten Piatra Neamt. 250 km (F, A)

4. Tag: Von Piatra Neamt nach Bistrita Der Tag steht im Zeichen der Moldauklöster. Wir erfahren, dass die Klöster in der südlichen Bukowina auf das historische Fürstentum Moldau zurückgehen und von Stefan dem Großen im 15. und 16. Jahrhundert gegründet wurden. Im Kloster Agapia erfreuen wir uns an den schönen Fresken der Kirche, die uns biblische Geschichten erzählen. Durch seine Grundfarbe, ein leuchtendes Lapislazuli-Blau, hebt sich das Kloster Voronet von der Kulisse der grünen Berghänge ab. Im Kloster Moldovita, eine UNESCO-Welterbestätte, berichtet uns eine der Nonnen von den Traditionen der Bukowina, wie dem kunstvollen Bemalen der

Eier zu Ostern. Wir überqueren den Tihuta-Pass und erreichen am Abend Bistrita (ehemals Bistritz) im Nöslerland. 250 km (F, A)

5. Tag: Lust auf eine Fahrt mit der Schmalspurbahn? Heute können Sie den mittelalterlichen Stadtkern von Bistrita erkunden oder optional von dem kleinen Bahnhof Viseu de Sus aus mit einer dampflokgezogenen Schmalspurbahn in die tiefen Wälder des Wassertals hineinfahren. Ein einmaliges Erlebnis, das uns in die alten Zeiten der Waldarbeiter zurückversetzt! Auf einem Rastplatz mitten im Wald erwartet uns ein zünftiges Picknick. 200 km (F, A)

6. Tag: Von Bistrita nach Medias Wir kehren zurück nach Siebenbürgen, denn es zieht uns in eine der schönsten lokalen Städte: Sighisoara (auch bekannt als Schäßburg) und seiner mittelalterlichen Oberstadt mit Klosterkirche und Stundturm. Über

Treppen erreichen wir die auf einem Hügel gelegene reizvolle Altstadt. Hier begegnen wir übrigens dem wirklichen und einzigen Graf Dracula, denn wir stehen vor seinem Geburtshaus. Die Schülertreppe führt uns zur spätgotische Bergkirche, von der aus wir weit ins Land blicken können. Nachmittags erreichen wir die Kirchenburg von Bierta, eine UNESCO-Welterbestätte. Wir steigen über Treppen den Hügel hinauf, auf dem sich eine durch drei Ringmauern gut geschützte gotische Hallenkirche erhebt. Wir entdecken ein Ehegefängnis und erfahren, was es damit auf sich hat. 200 km (F, A)

7. Tag: Von Medias nach Sebes Vormittags erreichen wir Bazna. In der dortigen Kirchenburg lauschen wir einem kleinen Orgelkonzert, ehe wir durch die liebliche Landschaft nach Boian weiterreisen. Den Tag lassen wir mit einer Weinverkostung in Blaj (früher Blasendorf) ausklingen. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Sebes nach Bukarest Wir sind in Sibiu und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Erster Stopp: das von starken Festungsmauern umgebene Kloster Cozia. Das lebendige Kloster gilt als ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens“ genannt wird. Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Bei einem festlichen Abschiedessen in einer ehemaligen Karawanserei speisen wir in geselliger Runde und tauschen uns über unsere Erlebnisse aus. Die Karawanserei befindet sich in der Altstadt von Bukarest unweit der Straße Lipscani, wo Sie noch vor dem Essen schlendern können. 365 km (F, A)

9. Tag: Bukarest und Abschied von Rumänien

Heute Vormittag haben wir noch Zeit, uns mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Wir besuchen die Patriarchenkirche, den Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen, und sehen im Dorfmuseum das ländliche Leben repräsentiert. Unsere erlebnisreichen Tage gehen dann zu Ende. Sie fahren zum Flughafen und treten ab 13 Uhr Ihren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Lügenbrücke in Sibiu

9-Tage-Erlebnisreise R 2F60004

p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8	7	11	2
29	19	17	28
25	16		

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 195

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Piatra Neamt, Bistrita, Medias, Sebes und Bukarest
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sektprobe in Azuga
- Schwarze Kirche in Brasov
- Burg Bran und Kloster Sinaia
- Moldauklöster Agapia, Moldovita und Voronet
- Kirchenburg von Biertan
- Märchenhaftes Schloss Peles
- Abschiedessen in einem Restaurant in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

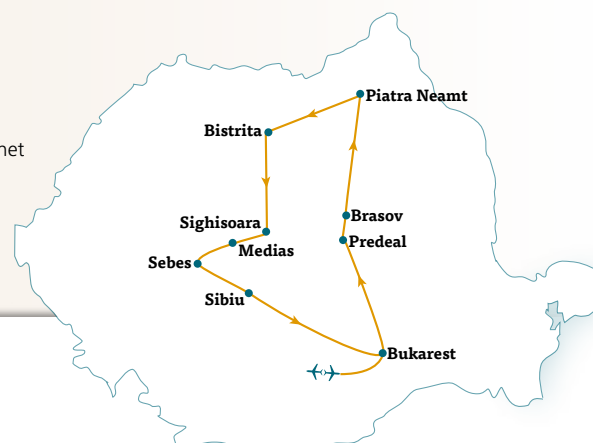
TA 2F6000413

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Ausflug mit der Schmalspurbahn (5. Tag) € 95

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F60004 und in Ihrem Reisebüro.





- Wanderung im Bucegi-Gebirge
- Stadtrundgang durch Brasov
- Abendessen bei Bergbauern



Bucegi-Gebirge

Wanderungen in Siebenbürgen

Rumänien heißt uns herzlich willkommen! Auf entspannten bis anspruchsvollen Wanderungen durch malerische Naturwege entdecken wir nicht nur die tief verwurzelte Geschichte der Siebenbürger Sachsen, sondern meistern gemeinsam die Herausforderung der steilen Pfade unterhalb der Gipfel der Karpaten.



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen in Rumänien Am heutigen Tag beginnt Ihre Wanderreise im schönen Rumänien. Sie fliegen nach Bukarest, dort erwartet man Sie auch schon. Es geht gleich mit dem Bus weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant treffen wir zusammen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. 160 km (A)

2. Tag: Wanderung im Bucegi-Gebirge Auf nach Sinaia! Eine landschaftlich reizvolle Route führt uns durch das Prahova-Tal hinein in die Karpaten. Mit einer Drahtseilbahn fahren wir hinauf in das Bucegi-Gebirge bis auf 1.400 Meter Höhe. Kaum angekommen, wandern wir schon auf Serpentinaen zurück ins Tal.

Schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt sind garantiert! Am Nachmittag erreichen wir das pittoreske Schloss Peles, einst eines der Sommersitze der rumänischen Königsfamilie. Die Stilvielfalt im Inneren ist so bunt wie auch verwirrend: Maurische und türkische, aber auch venezianische und deutsche Elemente vermischen sich. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Predeal. 55 km (F, A) ↓ 600 m, ☉ 2 Std.

3. Tag: Optional: Bären und Vampire Gestalten Sie den heutigen Tag ganz nach Ihren Wünschen. Oder begleiten Sie uns in das 2005 gegründete Bärenreservat in Zarnesti (Zeiden)! Hier stand ehemals eine Waffenfabrik. „Liberty“ heißt das Areal mit zahlreichen Waldge-

hegen, Wasserstellen, Höhlen, Beerensträuchern und einer Krankenstation. In ihren natürlichen Lebensraum zurück gebrachte Braunbären lassen sich hier mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten. Unsere heutige Wanderung führt uns zur Kirchenburg Wolkenburg. Dort treffen wir den hiesigen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde und speisen gemeinsam mit ihm zu Mittag. Wir erhalten einen umfassenden Einblick in die Verhältnisse der kleinen Gemeinde, zu der nur ca. 120 Einwohner zählen. Anschließend durchstreifen wir die mittelalterliche Burg Bran, die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder thront. Wir erfahren, dass die rumänische Königin hier ihre Sommer verbrachte. War Bram Stoker etwa auch hier? Hat die Burg ihn zu seinem Roman „Dracula“ inspiriert? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. 85 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 3 Std.

4. Tag: Wanderungen zu siebenbürgischen Kirchenburgen Brasov (ehemals Kronstadt), die Hauptstadt des Burzenlandes, überrascht: In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Neagra, die Schwarze Kirche. Im Inneren begeistert uns eine Sammlung anatolischer Teppiche und das bunt bemalte Chorgestühl aus dem 18. Jahrhundert. Und dann geht es auf's Land: Wir erreichen Agnitas, eine der ältesten Siedlungen in Siebenbürgen. Hier, im Harbachtal, wartet eine weiß getünchte, gotische Kirchenburg auf uns. Ein passender Ort, um von den Traditionen der Siebenbürger Sachsen zu hören.

Auch in Mosna beeindruckt die Kirchenburg mit Wehrtürmen, Basteien und einer dreischiffigen Hallenkirche ihre Besucher. Weiter geht es nach Bazna. Nach einem traditionellen Imbiss in der dortigen Kirchenburg wandern wir auf einer Strecke der Via Transilvanica in der Terra Saxonum rund um den Kurort Bazna.

165 km (F, P, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 2,5 Std.

5. Tag: Biertan und Sighisoara In Biertan entdecken wir eine der repräsentativsten sächsischen Kirchenburgen, die von einer kleinen Anhöhe aus das Dorf beherrscht. Inmitten der drei Ringmauern gibt es sogar ein Ehegefängnis. Was es damit auf sich hat? Unsere Reiseleitung wird uns berichten. Wir wandern durch Mais- und Getreidefelder und später am Ufer eines kleinen Baches entlang nach Copsa Mare, das mit einer Pfeilerbasilika aus dem 14. Jahrhundert aufwarten kann. In Sighisoara (auch als Schäßburg bekannt) führen Treppen in die Oberstadt, in der sich neben dem Stundturm mit der berühmten Barockuhr das Geburtshaus des Vlad Tepes, des einzigen und wirklichen Draculas, befindet. Über Treppen steigen wir hinauf zur Oberstadt und werden oben auf dem Stundturm mit einem schönen Ausblick über das Land belohnt. 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ☉ 2 Std.

6. Tag: Von Bazna nach Sibiu Den heutigen Tag verbringen wir in Sibiu. Auf dem Großen Ring erfahren wir, dass „die Augen der Stadt“, die speziellen Dachfenster, alle wichtigen Ereignisse des Stadtlebens in früheren Zeiten gesehen haben. Von der Lügenbrücke, der ersten gußeisernen Brücke im heutigen Rumänien, spazieren wir zur evangelischen Stadtkirche. Am späten Nachmittag fahren wir in den kleinen Ort Sibiel, der für gute Luft, unberührte Natur und ein Glasikonemuseum bekannt ist. Appetit für ein deftiges Abendessen bei Gebirgsbauern holen wir uns bei einer kurzen

Wanderung im Schatten der Buchen- und Birkenwälder, der Apfel- und Birnbaumgärten und am Ufer eines Baches, der uns die Frische des Gebirges förmlich spüren lässt.

50 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ 1 Std.

7. Tag: Kommen Sie mit ins Fagarasch-Gebirge?

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Oder begleiten Sie uns doch optional in das Fagarasch-Gebirge. Die höchste Bergkette der gesamten Karpaten umfasst sieben Berggipfel, die mehr als 2.500 Meter über dem Meeresspiegel liegen. Die Passstraße „Transfagarasan“ windet sich in steilen Serpentina zwischen den beiden höchsten Bergen Rumäniens, dem Moldoveanu und dem Negoiu, hinauf. Auf 1.235 Metern Höhe an der Seilbahnstation steigen wir aus. Erst fotografieren wir den Bălea-Wasserfall und dann überwinden wir mit der Seilbahn nochmals eine Höhe von tausend Metern. Nun stehen wir vor dem größten Gletschersee der Karpaten, dem Bălea-Lac, der auch den weiter unten gesehenen Wasserfall speist. Bei schönem Wetter sind von hier traumhafte Ausblicke garantiert! Nach einem stärkenden Imbiss steigen wir auf geröllreichen Wanderwegen, die sich an den einen und anderen Bergsattel schmiegen, zur Talstation ab und fahren auf der „Straße über den Wolken“ zurück nach Sibiu. 150 km (F, A) ↓ 1.000 m, ☉ 4 Std.

8. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir überqueren die Karpaten auf dem Roten-Turm-Pass und erreichen auf der anderen Seite der Berge das Kloster Cozia, ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Und dann wollen wir die lebendige rumänische Hauptstadt erkunden. Wir sehen den riesigen Palast des Volkes, besuchen die Patriarchenkirche und schlendern durch das Dorfmuseum. Bei einem festlichen Abschiedsessen, begleitet von einer lebendigen

Folkloredarbietung, klingt unsere gemeinsame Reise aus. 280 km (F, A)

9. Tag: Heimreise von Bukarest

Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P= Picknick, A=Abendessen)



Burg Bran

9-Tage-Wanderreise

R 2F6H301

p. P. im DZ ab € 1.595 / ab € 1.185*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

30 18 16 13 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres auf Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 175

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Bazna, Sibiu und Bukarest
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mit der Drahtseilbahn in das Bucegi-Gebirge
- Besichtigung des Schlosses Peles
- Abschiedsessen mit Folkloreprogramm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2F6H301..

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Tagesausflug Bärenreservat, Wolkendorf und Burg Bran (3. Tag)¹ € 75 11
- Tagesausflug in das Fagarasch-Gebirge (7. Tag)¹ € 75 12

¹ nur vorab bis spätestens 2 Wochen vor Reisebeginn buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 1.000 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6H301 und in Ihrem Reisebüro.



----- optional



- Das Dracula-Geburtsaus
- Salzbergwerk in Turda
- Parlamentspalast in Bukarest



Schloss in Gödöllő

Höhepunkte Siebenbürgens und Ungarns

Rumänien ist vielfältig: Wir entdecken in Siebenbürgen charmante Dörfer und freundliche Städte mit viel Geschichte. In Ungarn erleben wir Gastfreundschaft, verbunden mit Herzlichkeit, Temperament und menschlicher Wärme. Das kleine Land im Herzen Europas überrascht immer wieder durch seine Vielfalt. Wir haben das Glück, beide Kleinode kennenlernen zu dürfen!



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Rumänien Heute beginnt Ihre Reise in die rumänische Hauptstadt. Sie werden am Flughafen erwartet und fahren anschließend weiter in die Karpaten. Unser Hotel beziehen wir in Predeal. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stoßen gemeinsam auf die bevorstehende Reise an. 160 km (A)

2. Tag: Predeal: in den Karpaten Wir erkunden die Kirchenburg Harman. Sie gilt mit ihren sieben Wehrtürmen als eine der am besten erhaltenen Wehranlagen der Siebenbürger Sachsen. Anschließend spazieren wir durch Brasov (Kronstadt). In der hübschen Altstadt

erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Dracula hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. 100 km (F, A)

3. Tag: Von Predeal nach Cluj Napoca Heute erreichen wir Sighisoara (Schäßburg), ein echtes Schatzkästchen mittelalterlicher Architektur. Wir stehen vor dem Stundturm und dem gegenüberliegenden Geburtshaus von Vlad Dracul, welches wir ausgiebig besichtigen. Im Haus der Zünfte erfahren wir viel Wissenswertes über Werkzeuge, handwerkliche Geräte und Maschinen, die vor Jahrhunderten von der lokalen Handwerkszunft genutzt wurden. Turda ist die zweitgrößte Stadt der Region Cluj im Norden Rumäniens. Das Salzbergwerk Turda ist eines der ältesten und bekanntesten Bergwerke Siebenbürgens und informiert umfassend über den Salzabbau. Nach dem Krieg bis in die frühen neunziger Jahre diente das Salzbergwerk noch als Käselager, später wurde dann das Bergwerk mit Museum ausgebaut. Gegen Abend erreichen wir Cluj Napoca (Klausenburg), die offizielle Hauptstadt Siebenbürgens. 280 km (F, A)

4. Tag: Von Cluj Napoca nach Debrecen Nach dem Frühstück begeben wir uns auf einen ausgiebigen Stadtrundgang durch Cluj Napoca (Klausenburg). Wir besichtigen die Michaelskirche – die bedeutendste gotische Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite begrüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – Cluj-Napoca war einst Jugendhauptstadt Europas. Später erreichen wir Oradea und besichtigen das Wahrzeichen der Stadt – die wunder-

schöne Mondkirche, die im späten 18. Jahrhundert erbaut und der Mutter Gottes gewidmet wurde. Zu guter Letzt erreichen wir Debrecen in Ungarn und beziehen unser Hotel. 220 km (F, A)

5. Tag: Kommen Sie mit in die Puszta? Heute können Sie sich nach Lust und Laune in Debrecen umsehen oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug in die Hortobágy Puszta. Der Nationalpark Hortobágy ist Ungarns größter zusammenhängender Nationalpark. Viele seltene und streng geschützte Tierarten sind hier beheimatet. Mit der Kutsche fahren wir durch endlose Grassteppe, vorbei an Viehherden und Pferden. In einer typisch ungarischen Csárda genießen wir ein schmackhaftes Mittagessen. 90 km (F, A)

6. Tag: Von Debrecen nach Dabas Wir wandeln heute auf den Spuren der Kaiserin Sissi und besichtigen das Schloss in Gödöllő, das „ungarische Versailles“, Sissis ehemalige Residenz. Das größte Barockschloss des Landes wurde im frühen 18. Jahrhundert erbaut und ist heute ein Museum. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in der Region Dabas. 250 km (F, A)

7. Tag: Lust auf eine Stadtführung in Budapest? Heute haben Sie die Möglichkeit, uns optional in die ungarische Hauptstadt zu begleiten. Wir schlendern über den von 14 kolossalen Statuen eingerahmten Heldenplatz, der als einer der symbolträchtigsten Plätze der Stadt gilt. Umgeben von Museen, einem Schloss mit Park, bietet er Einheimischen wie Touristen einen Platz zum Verweilen und Entspannen. Die Fischerbastei wird gerne aufgesucht, um einen schönen Rundblick über Budapest zu haben, und besticht andererseits durch ihre einzigartige Architektur, die neogotische und neoromanische Elemente vereint. Das Monument wurde Ende des 19. Jahrhunderts ursprünglich für eine Fischergilde errichtet. Abschließend schlendern wir über die größte Fußgängerzone und Einkaufsstraße Váci utca. Vielleicht findet sich ja ein Souvenir für daheim? Mit dem Flussschiff fahren wir über die Donau, genießen ein Getränk,

lauschen den Wellen und dem Wind und den Erklärungen des Kapitäns. 90 km (F, A)

8. Tag: Von Dabas nach Sibiu Heute verlassen wir Ungarn und freuen uns erneut auf Siebenbürgen. Am Vormittag steht heute die Besichtigung des Hunyaden-Schlusses aus Hunedoara auf dem Programm. Die Burg gilt als eine der größten mittelalterlichen Bauwerke Rumäniens und einer der bedeutendsten Profanbauten Siebenbürgens. Das schöne Städtchen Alba Iulia (Karlsburg) erkunden wir gemeinsam zu Fuß, bevor wir die Festung Alba Carolina erreichen. Sie ist eine der größten Burgen in Rumänien und umfasst ein riesiges Gebiet. Durch seine Schönheit und seine Einzigartigkeit ist die Burg das wichtigste touristische Wahrzeichen der Stadt Alba Iulia. Nachmittags kommen wir in Sibiu (Hermannstadt) an und genießen die restliche Zeit bis zum Abendessen nach unserem Belieben. 500 km (F, A)

9. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir sind zu Fuß in Sibiu unterwegs und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens“ genannt wird. Unseren letzten Abend genießen wir gemeinsam bei einem schmackhaften rumänischen Abendessen mit Folkloredarbietung. 300 km (F, A)

10. Tag: Abschied aus Rumänien Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude der rumänischen Hauptstadt, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Zeit, sich mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Im Dorfmuseum wird das ländliche Leben

repräsentiert. Anschließend fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Deutschland zurück. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Salzbergwerk in Turda

10-Tage-Erlebnisreise **R 2F60008**
p. P. im DZ ab € 2.295 / ab € 1.895*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26 24 14 19 16 13

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 225

Teilnehmerzahl mind. 8

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Cluj Napoca, Debrecen, Dabas, Sibiu und Bukarest
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Schwarze Kirche in Brasov
- Besichtigung der Burgen Harman und Bran
- Besuch des „Sissi-Schlusses“ in Gödöllő
- Abschiedsessen mit Folkloredarbietung in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F60008..**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Ausflug in die Hortobágy Puszta inkl. Mittagessen (5. Tag) € 95 01
- Ausflug nach Budapest (7. Tag) € 99 02

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2F60008
und in Ihrem Reisebüro.





- Alexander-Newski-Kathedrale in Sofia
- Thrakische Goldschätze im Museum
- In einer Rosenölmanufaktur



Kathedrale von Varna

Bulgarien zum Kennenlernen

Bulgarien ist abseits der Küsten des Schwarzen Meeres noch ein touristischer Geheimtipp und überrascht mit einer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Bulgarien ist abseits der Küsten des Schwarzen Meeres noch ein touristischer Geheimtipp und überrascht mit einer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Wir lernen das Land mit seiner reichen Geschichte kennen und freuen uns auf erholsame Tage am Schwarzen Meer.



Garantiert
ab 4 Pers.



Höhepunkte

1. Tag: Bulgarien erwartet uns Willkommen in der bulgarischen Hauptstadt Sofia! Sie fahren in Ihr Hotel und lernen Ihre Mitreisenden bei einem ersten Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Sofia – die Schöne Machen wir uns ein Bild von der 2.700 Jahre alten, aber doch modernen Stadt Sofia. Wir spazieren vom Unabhängigkeitsplatz zum Nationaltheater und besuchen die Alexander-Newski-Kathedrale. Vor der Kulisse des Witoscha-Gebirges liegt die kleine Kirche von Bojana, eine UNESCO-Welterbestätte. Lassen wir uns von ihren farbenfrohen Fresken begeistern! Später im Nationalhistorischen Museum tauchen wir tief in die Geschichte Bulgariens ein. (F, A)



Von Mai bis Juli wird während des **Musikfestivals** klassische und moderne Orchestermusik gespielt.

3. Tag: Von Sofia nach Bansko Auf 1.100 Metern Höhe liegt malerisch die wichtigste heilige Stätte Bulgariens – das Rila-Kloster. Wir sind in dem geistigen, künstlerischen und architektonischen Zentrum Bulgariens. Lassen wir uns von den farbenfrohen Fresken an Kirchen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden begeistern. Anschließend setzen wir unsere Reise in das Pirin-Gebirge nach Bansko fort. Schauen wir uns in Bulgariens bekanntestem Wintersportort um. Nicht nur die Kirche, sondern viele alte, festungsartige Wohnhäuser fallen uns auf. 180 km (F, A)

4. Tag: Von Bansko nach Plovdiv Wir überqueren den Jundola-Pass mit schönen Ausblicken auf die beeindruckende Bergwelt der Rhodopen. Einer Oase gleich liegt das Batschkovo-Kloster abgeschieden im Gebirge, eine der wichtigsten Pilgerstätten der Orthodoxie in Südosteuropa. Und wieder lesen wir in schönen Wandmalereien. Später, in der zweitgrößten Stadt des Landes Plovdiv, erwartet uns ein Potpourri der Kulturgeschichte: Thraker, Römer, Slawen und Osmanen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Vom römischen Amphitheater aus entdecken wir das ehemalige Forum und spazieren später durch die Gassen der Altstadt, die von vielen schönen Häusern im Stil der bulgarischen Wiedergeburt eingerahmt sind. 360 km (F, A)

5. Tag: Von Plovdiv nach Trjavna Bei Starosel gelang Archäologen ein Jahrhundertfund: Sie entdeckten den bisher größten thrakischen Tempelbezirk aus dem fünften Jahrhundert vor Christus. Wir sehen die mit farbenfrohen Fresken ausgestattete Grabstätte eines Herrschers und schauen mit etwas Glück den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter. Langsam werden wir zu Spezialisten für die Kultur der Thraker: In Kazanlak sehen wir die Kopie eines thrakischen Fürstengrabes im Hügelpark Tjulbe. Und dann duftet es himmlisch. Wir sind in einer Destillerie und lassen uns erklären, wie das kostbare Rosenöl gewonnen wird. Vom Tal der Rosen geht es hinauf zum Schipka-Pass. Wir überqueren den höchsten Pass des Balkangebirges! Doch zuvor hal-

ten wir an der Gedächtniskirche im Dorf Schipka. Gegen Abend erreichen wir Trjavna, wo wir die nächsten Nächte verbringen werden.
190 km (F. M. A)

6. Tag: Ausflug in die alte bulgarische Hauptstadt Veliko Tarnovo? Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Oder Sie begleiten uns optional in die alte bulgarische Hauptstadt Veliko Tarnovo. Diese liegt reizvoll zwischen drei Hügeln. Wir besuchen die mittelalterliche Festung auf dem Zaravez-Hügel und genießen von dort einen wunderbaren Blick über den Ort. Uns gefällt auch die Altstadt wegen ihrer malerischen Lage auf mehreren Terrassen, unter denen sich der Fluss Jantra windet. Nach einem Spaziergang durch das nahegelegene Museumsdorf Arbanassi, das von bulgarischen, griechischen und albanischen Christen im 15. Jahrhundert gegründet wurde, besichtigen wir die Christi-Geburt-Kirche. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken wir uns, bevor wir nach Trjavnja zurückkehren. 95 km (F, A)

7. Tag: Trjavna: Etara und Drjanovo-Kloster Bei Gabrovo befindet sich das Museumsdorf Etara. Bunte Wiedergeburtshäuser mit Werkstätten reihen sich aneinander. Wir sehen den Handwerkern bei der Arbeit zu. Natürlich können wir auch das eine oder andere nette Souvenir erstellen. Durch eine malerische Schlucht, die von hohen Kalkfelsen und steilen Waldhängen umgeben ist, geht es zum Drjanovo-Kloster. Das Kloster „Sveti Arhangel Mihail“ wurde während der jahrhundertlangen osmanischen Herrschaft über Bulgarien mehrfach zerstört und immer wieder aufgebaut. Heute ist es eines der meist besuchten aktiven Klöster in Bulgarien. Zurück in Trjavna staunen wir: Der kleine Ort ist in ganz Bulgarien für seine kunstvollen Holzschnitzereien bekannt, wie wir an den reich verzierten Häusern bewundern können. Im Daskalov-Haus dokumentiert ein kleines Museum die alten Handwerkstechniken. 90 km (E, A)

8. Tag: Von Trjavna nach Varna Auf dem Weg an die bulgarische Schwarzmeerküste werden wir im Dorf Kjulevtscha herzlich bei einer Familie empfangen. Am Schwarzen Meer angekommen, sehen wir uns in der Hafenstadt Varna um. Wir nehmen uns Zeit für das Archäologische Museum, das mit 3.000 Artefakten aus dem weltweit ältesten Goldschatz und einer feinen Ikonensammlung überrascht. Den Abend verbringen wir schon in unserem Hotel in Strandnähe in Varna.

9. Tag: Ausflug in den Botanischen Garten Baltischik? Der Tag gehört Ihnen und dem Schwarzen Meer! Optional können Sie an einem halbtägigen Ausflug nach Baltischik teilnehmen. Sie spazieren durch den sehenswerten Botanischen Garten, der über ein bemerkenswertes Rosarium und eine

große Kakteensammlung verfügt. Romantisches Ziel am Ufer des Meeres ist das weiße Schloss der rumänischen Kaiserin Maria, das sowohl europäische als auch orientalische Stilelemente aufgreift. Wir besichtigen das Schloss ausführlich und genehmigen uns anschließend eine Weinkostprobe in einer Weinkellerei. 60 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Bulgarien Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Oder Sie entscheiden sich für weitere Urlaubstage am Schwarzen Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



10-Tage-Erlebnisreise **R 2B70003**
p. P. im DZ ab € 1.795 / ab € 1.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken Termine finden
Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 225

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Sofia/ab Varna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sofia, Bansko, Plovdiv, Trijavna und Varna
- 9x Frühstück. 1x Mittagessen. 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Farbenfrohe Fresken im Batschkovo-Kloster
- Europäische Kulturhauptstadt Plovdiv
- Archäologische Ausgrabungen in Starosel
- UNESCO-Welterbe: Thrakisches Hügelgrab in Kazanlak
- Archäologisches Museum Varna
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2B70003..

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- **Ausflug nach Veliko Tarnovo und Arbanassi (6. Tag)** € 85 **09**
- **Ausflug nach Baltschik (9. Tag)** € 70 **10**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2B70003
und in Ihrem Reisebüro.





- Zu Besuch in der Marienburg
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Schifffahrt auf den Masurischen Seen



Breslau

Polens Höhepunkte in der Kleingruppe



Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, das häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken. Ihr Krzysztof Dobrylko



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Warschau Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Botschaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und

heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

3. Tag: Rundfahrt durch Masuren „So zärtlich war Suleyken!“ Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon

auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

4. Tag: Von Masuren nach Danzig Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland-Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gut gehen. 230 km (F, A)

5. Tag: Danzig: gestern und heute Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass', der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ auf die weltbewegenden



Marienburg in Malbork

Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. (F)

6. Tag: Von Danzig nach Posen Nicht weniger als unser „Weltbild“ verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek“ – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

7. Tag: Von Posen nach Breslau Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wrocław (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der

gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton. 170 km (F)

8. Tag: Von Breslau nach Krakau Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am frühen Abend erreichen wir die Königsstadt Krakau. 400 km (F)

9. Tag: Facettenreiches Krakau Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegern der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären

vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise ST 268T001 p. P. Im DZ ab € 2.295 / ab € 2.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13 10 15 12 9

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin*

Flugreise

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Warschau/ab Krakau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding-See
- Marienkirche
- Marienburg
- Wolfsschanze
- Jahrhunderthalle
- Breslauer Dom
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau

- Wawel in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/268T001 und in Ihrem Reisebüro.





- Bei den Philipponen in Masuren
- Schloss Heilsberg
- Fahrt mit dem Staakenkahn



Masuren

Danzig und Masuren zum Kennenlernen

Während dieser Reise spazieren wir in Masuren zu den glasklaren Seen, besuchen die Marienburg, den einstigen Sitz des deutschen Ordens und durchstreifen die Gassen der alten Hansestadt Danzig. Eine Reise nicht nur für Naturfreunde!



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Danzig Sie erreichen Danzig im Laufe des Tages per Bahn oder Flugzeug. Nach ihrer Ankunft Transfer ins Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuell Zeit für erste Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend lernen wir uns dann alle bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und stimmen uns auf ein paar interessante Tage im Norden Polens ein. (A)

2. Tag: Danzig: Perle der Ostsee Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar,

trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen wir die Lange Brücke über die Mottlau und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Unser Tipp: Wie wäre es mit einem Besuch im Nationalmuseum? Hier hängt Memlings Triptychon „Das jüngste Gericht“, dessen kuriose Geschichte sogar zu diplomatischen Verwicklungen führte. (F)

3. Tag: Mittelalterliche Marienburg Es geht früh los und wir fahren nach Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungs-

anlage Europas. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Wir vertiefen hier die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Am Nachmittag erreichen wir die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), das historische Zentrum der Region Ermland-Masuren. Wir bewundern das imposante Schloss Allenstein, das Wahrzeichen der Stadt. Dieses Juwel ist eng mit dem Wirken des berühmten Astronomen Nikolaus Kopernikus verbunden. Beim Schlendern über den lebhaften Marktplatz, umgeben von schönen Gebäuden genießen wir das Flair der Altstadt. In einem Café erfahren wir über den ehemaligen Königsberger Marzipan, welches hier nach traditioneller Art wieder hergestellt wird. Freuen Sie sich auf die kleine süße Verkostung. Am Abend endet der heutige Tag in Sensburg – unser Zuhause für die kommenden Nächte. 390 km (F, A)

4. Tag: Masuren entdecken Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka. Der Ort, der auf deutsch Heiligelinde heißt, ist bis heute einer der bekanntesten Wallfahrtsorte des Marienkults in Polens. Die örtliche Basilika mit Kreuzgang ist eines der bedeutendsten Barockdenkmäler Polens und wirklich sehr beeindruckend. Wir lauschen einem kleinen Zwischenspiel auf der kunstvollen Orgel. Nicht weit entfernt befindet sich das ehemalige militärische Lagezentrum Wolfsschanze bei Ketrzyn



Der Hafen von Danzig

(Rastenburg), welches wir gemeinsam besuchen. Ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Am Abend genießen wir die Ruhe und Natur bei einem gemeinsamen Grillabend (wetterabhängig). 280 km (F, A)

5. Tag: Naturlandschaft Masuren Wer an Masuren denkt, denkt an dichte Mischwälder, Wildwiesen, weitläufige Heidelandschaften und zahlreiche Wasserläufe und klare, tiefe Seen – so geht es Ihnen doch auch, oder? Heute machen wir uns ein eigenes Bild und erfahren diese weitläufige ursprüngliche Landschaft bei einem Besuch in der Johannishurger Heide, dem größten Waldgebiet im ehemaligen Ostpreußen. Die dichten Nadelwälder werden immer wieder durch eine Vielzahl von verschiedenen Laubbäumen aufgelockert, die im Herbst ihr tolles Farbenspiel präsentieren. Um Wojnowo/Eckersdorf sehen wir typisch Holzhäuser und besuchen das Kloster der Altglä-

bigen. Hier erfahren wir, dass sich im 19. Jhr. Philipponen ansiedelten, die aufgrund ihres Glaubens Russland verlassen mussten. Anschließend entdecken wir die Region bei einer leichten Wanderung hautnah. Bevor wir in unser Hotel eintreffen, verbringen wir den Nachmittag in der bekannten Stadt Nikolaiken. 80 km (F, A)

6. Tag: Zurück nach Danzig Heute verlassen wir Masuren und kehren durch die Region Ermland nach Danzig zurück. Am Vormittag besuchen wir zunächst die prächtige Architektur der Burg Heilsberg – eigentlich das Schloss der ermländischen Bischöfe im gleichnamigen Ort, bevor wir in Frauenburg die Ostsee wieder fest im Blick haben. Hier begegnen wir uns wieder mit dem Leben des großen Astronomen Kopernikus, der hier lange Zeit wirkte und in der imposanten Kathedrale begraben wurde. Am Fuße des Domberts steht ein Wasserturm mit dessen Erbauung bereits im ausklingenden Mittelalter begonnen wurde. Ab Ende des 16. Jhd. war er dann in Betrieb und versorgte

den Dombert durch eine ausgeklügelte Schaufeltechnik mit Trinkwasser – diese Technik war einzigartig und es gab zu der Zeit nur eine weitere Anlage in Europa, die auf diese Art und Weise für Frischwasser sorgte. Heutzutage hat man von diesem Turm eine fantastische Aussicht auf das Frische Haff – wir überzeugen uns selbst. Am Abend erreichen wir wieder Danzig und lassen die Erlebnisse der letzten Tage bei einem Abendessen in einem Restaurant Revue passieren. Natürlich darf ein Gläschen „Goldwasser“ zum Anstoßen nicht fehlen. 260 km (F, A)

7. Tag: Abschied von Polen Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Die Bahn oder das Flugzeug bringt Sie von Danzig aus zurück nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise

R 2680007

p. P. Im DZ ab € 1.595 / ab € 1.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

26 23 28 25

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Flugreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 365

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Danzig und Sensburg
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin – Danzig und Danzig – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Danzig und Danzig – Berlin*

Flugreise

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Danzig (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Danzig
- UNESCO-Welterbe Marienburg
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Besuch der Wolfsschanze

- Stakenkahnfahrt
- Burgbesichtigung Heilsberg
- Wasserturm von Frauenburg
- Grillabend
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2680007 und in Ihrem Reisebüro.





7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Zu Besuch in Warschau, Krakau, Breslau und Lodz
- Wawelberg, die Burg der polnischen Könige
- Bierprobe in einer Brauerei in Breslau



Krakau

Warschau und die Perlen Südpolens

Wir entdecken während dieser Reise die Hauptstadt Warschau und die Städte im südlichen Teil unseres Nachbarlandes – wie die altherwürdige Königsstadt Krakau, Breslau mit seinem beeindruckenden ringförmigen Marktplatz, dem Rynek und Lodz mit seiner ungewöhnlichen Industriearchitektur. Eine Reise nicht nur für Geschichtsinteressierte!



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Warschau Die Bahn oder das Flugzeug bringen Sie im Laufe des Tages nach Warschau. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend kommen wir mit unserer Reiseleitung zusammen und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Warschau zwischen Tradition und Moderne Warschau überrascht! Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und modernes Gesicht. Auf unserem Stadtrundgang folgen wir dem Königsweg, der von Botschaften und Regierungsgebäuden gesäumt ist. Wir besuchen die Heilig-Kreuz-Kirche, in der sich Chopins Herz befindet. Dann stehen wir auf

dem Schlossplatz mit der Sigismundsäule, am Eingangstor zur wieder aufgebauten Altstadt. Das Warschauer Schloss – heute in seiner frühbarocken Form ein echtes Prunkstück, ist der Anziehungspunkt in der lebendigen Altstadt. Wir bestaunen die imposante spätmittelalterliche Festungsanlage von außen. Dann spazieren wir auf den Dachgärten der Universitätsbibliothek und bewundern das schöne Weichselpanorama. Bevor wir uns von Warschau verabschieden, stärken wir uns in einem modernen food court in einer der Warschauer Siedlungen. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Krakau. „Witamy w Krakowie!“ Willkommen in Krakau! Am Abend kehren wir in ein Krakauer Restaurant ein und genießen die polnische Küche. 300 km (F, A)

3. Tag: Krakau: die alte Königsstadt Wir erkunden das historische Krakau. Jeder Stein der tausendjährigen Stadt könnte uns eine Geschichte erzählen. Wir beginnen unsere Entdeckungstour in der Altstadt, auf einem der größten mittelalterlichen Marktplätze Europas und lauschen der Ausführungen unserer Reiseleitung. Wir bewundern die farbenprächtigen Gebinde der Blumenfrauen und hören den Straßenmusikanten zu. Der Platz wird von einem der ältesten „Einkaufszentren“ der Stadt, den Tuchhallen geteilt. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen jede Stunde ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. Imposant erhebt sich am Ufer der Weichsel der Wawel mit dem Königsschloss. Der Burgberg gilt als heilige Stätte, auf der über Jahrhunderte die polnischen Herrscher residierten. Wir bestaunen das Schloß von außen und begeben uns in der Kathedrale auf eine Zeitreise durch die polnische Geschichte, diente sie doch als Grabstätte vieler Monarchen und berühmter Persönlichkeiten. Das Schloss und die Kathedrale sind architektonisch ein echter Hingucker. Über die Jahrhunderte wurden die Gebäude immer wieder umgebaut und erweitert, das natürlich im jeweils vorherrschenden Stil. Wir finden also romanische Rundbögenfenster, gotische Türme, Tore aus der Renaissance, sowie hier und da Beispiele des Barock. Wir spazieren weiter in einen besonderen Stadtteil

– Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir bummeln von der Synagoge zum alten Friedhof. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Vertiefen Sie die Eindrücke auf eigene Faust oder beobachten Sie in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants rund um die Tuchhalle das bunte Treiben. Unsere Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

4. Tag: Von Krakau nach Breslau Wir setzen unsere Reise durch Schlesien in westliche Richtung fort und erreichen am frühen Nachmittag Breslau. An der Jahrhunderthalle hören wir, dass diese mit ihrer einzigartigen Bauweise inzwischen zum UNESCO-Welterbe gehört. Über Oderbrücken spazieren wir zur Dominsel, die als der älteste Teil der Stadt gilt. Hier besuchen wir die wichtigsten Kirchen, wie den zweitürmigen Dom St. Johannes. Am Marktplatz mit seinen farbenfrohen Bürgerhäusern aus verschiedenen Epochen geht unser Blick automatisch zur astronomischen Uhr an der Fassade des Rathauses und schweift dann zum Eingang des bekannten Schweidnitzer Kellers. Unsere Entdeckungen in Breslau enden in einer Brauerei, wo wir vom einheimischen Gerstensaft kosten. 275 km (F, A)

5. Tag: Ausflug ins Riesengebirge Ein ganzer Tag für eigene Unternehmungen in Breslau! Optional können Sie mit Ihrer Reiseleitung zu einem Ausflug in das nahe gelegene Karkonosze, das Riesengebirge, aufbrechen. Erster Stopp: Jelenia Góra (Hirschberg). Der Rathausplatz der alten Handelsstadt ist komplett von hübschen Häusern mit Laubengängen umgeben, in denen sich Läden, Cafés und Restaurants befinden. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach Jagniatów (Agnietendorf). In seiner ehemaligen Villa beschäftigen wir uns mit Gerhard Hauptmann, seinem Leben und seinem

Werk. Dann geht es in die Berge! Unterhalb Sniezka, der Schneekoppe, liegt der Ort Karpacz (Krummhübel). Ein Anziehungspunkt des Wintersportortes ist die norwegische Stabkirche Wang. Was es damit auf sich hat, erfahren wir an Ort und Stelle. Eine kleine Wanderung zum malerischen Kochelfall beschließt den Ausflug. Rückfahrt nach Breslau. 280 km (F)

6. Tag: Von Breslau über Lodz nach Warschau Wir fahren nach Lodz. Und Theo muss nicht mehr speziell dazu aufgefordert werden. Wir hören und staunen: In der drittgrößten Stadt unseres Nachbarlandes ist die polnische Filmakademie zu Hause. Einer der bekanntesten Absolventen ist Roman Polanski. Markenzeichen der Stadt sind aber die etwa 160 Residenzen und Textilfabriken, die einheimische Industrielle im 19. und 20. Jahrhundert errichten ließen. Es entstanden auch Arbeitersiedlungen, große urbane Komplexe mit Apotheken, Schulen und anderen Einrichtungen. Wir sehen mit Lodz eine touristisch weitgehend unentdeckte Stadt, die vor einem Jahrhundert als Manchester des Ostens Industriegeschichte geschrieben hat. Wir erkennen dies an den reich verzierten Häusern in der Piotrkowska Straße, die mit vier Kilometern Europas längste Handelsstraße war und heute die zentrale Fußgängerzone ist. In einer Nebenstraße besuchen wir eine kleine Galerie und haben Möglichkeit, die Arbeit des Künstlers zu beobachten. Über das Zusammenleben der drei hier beheimateten Kulturkreise, den Juden, Polen und Deutschen, informieren wir uns im Stadtmuseum, das sich im ehemaligen Palast der Poznanskis befindet. Wir fahren weiter in Richtung Warschau und lassen die Eindrücke der letzten Tage während eines Abschiedsabendessen Revue passieren. 345 km (F, A)

7. Tag: Abschied von Polen Erlebnisreiche Tage im Süden unseres Nachbarlandes liegen hinter uns.

Nun heißt es Abschied nehmen. Do Widzenia! Sie fliegen oder fahren mit der Bahn von Warschau aus nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Königspalast in Warschau

7-Tage-Erlebnisreise

R 2680016

p. P. Im DZ ab € 1.595 / ab € 1.435*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	18	15	26
J F M A M J J A S O N D				

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 300

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Krakau und Breslau
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Warschau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Warschau – Berlin*

Flugreise

- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Warschau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung von Warschau, Krakau, Breslau und Lodz
- Auf den Dachgärten der Universitätsbibliothek in Warschau
- Zu Besuch in der Marienkirche und in der Kathedrale auf dem Wawel in Krakau
- Unterwegs im Jüdischen Viertel Krakaus
- Jahrhunderthalle und Dom in Breslau
- Besuch einer Galerie in Breslau
- Im Poznanski-Palast in Lodz
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 268001610

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

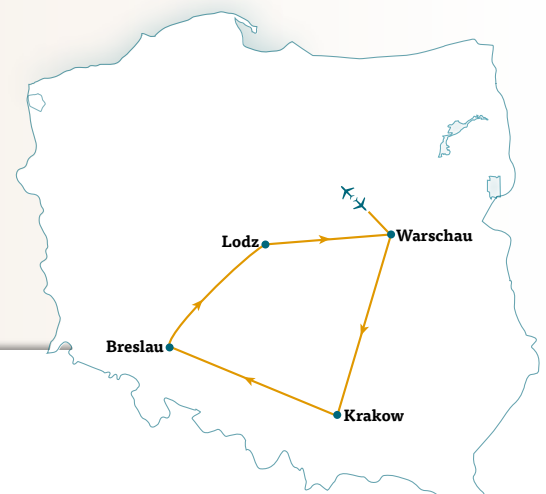
- Halbtägiger Ausflug ins Riesengebirge (5.Tag) € 85

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 100 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



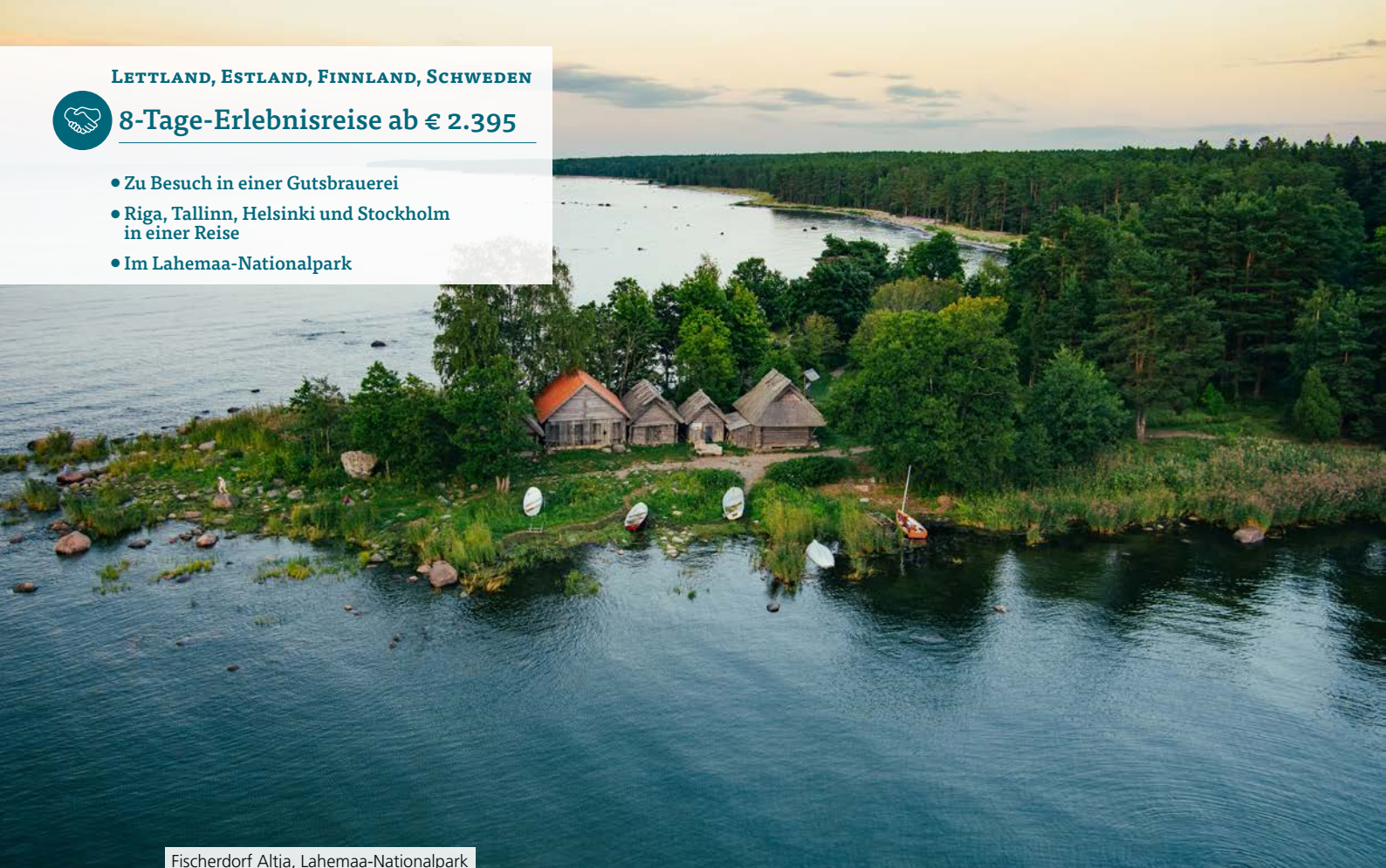
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2680016 und in Ihrem Reisebüro.





8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.395

- Zu Besuch in einer Gutsbrauerei
- Riga, Tallinn, Helsinki und Stockholm in einer Reise
- Im Lahemaa-Nationalpark



Fischerdorf Altja, Lahemaa-Nationalpark

Rund um die Ostsee – von Riga über Tallinn und Helsinki nach Stockholm

Traditionsreiches Riga, mittelalterliches Flair in Tallinn, nordisch-moderne Leichtigkeit in Helsinki und das imposant auf Inseln erbaute Stockholm prägen diese abwechslungsreiche Reise entlang der Ostsee. Zwischen historischen Handelswegen, lebendiger Kultur und weiter Küstenlandschaft entfaltet sich dabei Schritt für Schritt das besondere nordische Lebensgefühl, das diese Region so einzigartig macht.



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Riga Sie fliegen nach Riga und dann heißt es „Sveiki – Hallo“! Man erwartet Sie bereits und es geht in das Hotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, sich selbst ein wenig in der lettischen Hauptstadt umzuschauen. Am Abend kommen wir bei einem ersten gemeinsamen Essen zusammen. (A)

2. Tag: Reizvolles Riga Riga lebt seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel zwischen Ost und West über die Ostsee und stand stets im Mittelpunkt wichtiger Handelsinteressen. Noch heute prägen stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen die Gassen der Altstadt, in denen der Einfluss deutsch-baltischer Kaufleute allgegenwärtig ist. So begegnen wir ihren Spuren unter anderem an der Kleinen und Großen Gilde, am prächtigen Schwarz-

haupteis und im Dom. Auch das Denkmal Herders erinnert an diese Zeit. Ein besonders anschauliches Beispiel sind die Tris brali, die Drei Brüder: drei nebeneinander stehende Wohn- und Lagerhäuser. Im weiteren Verlauf entdecken wir den Zentralmarkt, der in ehemaligen Luftschiffhallen untergebracht ist und einst als einer der modernsten Märkte Europas galt. Hier erleben wir das geschäftige Treiben hautnah und gewinnen einen Einblick in die lettische Alltagskultur. Anschließend führt der Weg in die Neustadt, wo die Albert-Straße mit ihren eindrucksvollen Jugendstilhäusern begeistert. Danach bleibt Zeit für eigene Erkundungen in der baltischen Metropole. (F)

3. Tag: Von Riga über Sigulda nach Tallinn Nach dem Frühstück brechen wir auf nach Tallinn. Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja

erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Der kleine Ort Sigulda ist uns durch seine Rodel- und Bobbahn bekannt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija und besuchen die gleichnamige Burgruine. Weiter führt uns die Fahrt durch die Region Vidzeme, das einstige Livland nach Valmiera. In der Kleinen, feinen Gutsbrauerei „Valmiermuiza“ wird uns gezeigt, wie ohne Eile aus natürlichen Rohstoffen ein natürliches Bier gebraut wird. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – so ganz nach Art der Gutsherren. Wir verabschieden uns und setzen unsere Reise in die estnische Hauptstadt Tallinn fort. 420 km (F, A)

4. Tag: Mittelalter pur in Tallinn Tallinn lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Auf dem Domberg, vorbei am „Langen Hermann“ und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir während unseres Stadtrundgangs in der Oberstadt auch zur Domkirche und finden hier Spuren deutsch-baltischer Geschichte und fragen uns, was es mit den deutschen Inschriften auf den Grabtafeln zu tun hat. Unsere Reiseleitung kennt die Antwort. Nicht weit davon ist der Aussichts-

punkt, von dem der Blick über die Kirchtürme und Dächer der Unterstadt schweift, ehe er sich in der blauen Ostsee verliert. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

5. Tag: Zu Besuch im Lahemaa-Nationalpark

Heute geht es nach dem Frühstück in den Lahemaa-Nationalpark. Der Park befindet sich im Norden Estlands, etwa 70 Kilometer östlich von Tallinn. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 72.500 Hektar. Im Park leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, Schwarzstorch und Nerz, aber auch Elche, Luchse und Biber, die an den zahlreichen Bachläufen und kleinen Seen ihr Revier finden. Auf Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutsch-baltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte, bevor wir einen Spaziergang durch das kleine, alte Fischerdorf Altja an der Ostsee unternehmen. Interessante Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba“. Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Dann geht es zurück nach Tallinn und direkt in den Fährhafen und es wird „maritim“. Wir stechen in See und es geht per Fähre in zirka 2,5 Stunden nach Helsinki. 180 km (F)

6. Tag: Helsinki, die Tochter der Ostsee

Wir erkunden die finnische Hauptstadt per Bus und zu Fuß. Helsinki hat sich in den vergangenen Jahren still und leise zum Vorreiter in Sachen Smart-City entwickelt. Überall werden wir bei unserem Stadtrundgang Hinweise darauf finden. Wir besuchen die weit über Finnlands Grenzen hinaus bekannte sog. Felsenkirche. Ebenfalls beeindruckend: die neue Bibliothek. Die Finnen selbst bezeichnen das Oodi gerne als ihr Wohnzimmer und wir werden sehen warum. Mit der Finlandia Halle hat sich Alvar Aalto, der wohl bekannteste Designer und Architekt Finnlands, selbst ein Denkmal gesetzt. Im Anschluss bummeln wir durch den Esplanade-Park. Der kleine Park ist eine beliebte Flaniermeile und rechts und links der Parkanlagen befinden sich zahlreiche Geschäfte. Am Abend stechen wir erneut in See! Über Nacht fahren wir mit der Fähre nach Stockholm. Abendessen an Bord. (F, A)

7. Tag: Stockholm, Venedig des Nordens

Es lohnt sich, heute früh aufzustehen und die Einfahrt nach Stockholm an Deck zu genießen. Der Stockholmer Schärengarten begrüßt uns! Was für ein toller Anblick! Über 30.000 kleine Inseln und Felsen, die sich von der Ostsee bis zum Stadtzentrum erstrecken, säumen unsere Route. Wir halten den Atem an. Hej då Stockholm! Wir verlieren keine Zeit und beginnen mit der Erkundung der faszinierenden, schwedischen Metropole. Wir spazieren zum prachtvollen Königlichen Schloss, dem Sitz des schwedischen Königshauses und auf dem Weg dorthin entdecken wir gemeinsam den ältesten Teil von Stockholm: Gamla Stan. Wir bummeln durch die charmante Altstadt mit ihren engen Gassen, historischen Gebäuden und dem ganz eigenen Flair. Ein Besuch von Stockholm ist erst komplett, wenn man das berühmteste Kriegsschiff der Welt gesehen hat, die Vasa! Wir sehen im Vasa Museum das im 17. Jahrhundert gesunkene und 1961 geborgene Prunkschiff, ein beeindruckendes Zeugnis schwedischer Geschichte. Es bleibt Zeit für



Gamla Stan in Stockholm

eigene Erkundungen. Am Abend lassen wir die Eindrücke und das Erlebte bei einem Abendessen Revue passieren. Die Reise klingt aus. (F, A)

8. Tag: Abschied nehmen Je nach Abflugzeit bleibt eventuell noch Zeit für letzte, eigene Erkundungen. Dann heißt es Abschied nehmen. Individueller Transfer in Eigenregie zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise

R 2L60014

p. P. Im DZ ab € 2.395 / ab € 2.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 13 10 7

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 475

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Riga/ab Stockholm (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am Anreisetag*

- Tagesfährpassage von Tallinn nach Helsinki
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Riga, Tallinn, Helsinki und Stockholm
- 1 Fährübernachtung von Helsinki nach Stockholm in einer 2-Bett Innenkabine
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Riga, Tallinn, Helsinki und Stockholm
- Im Dom zu Riga
- Besichtigung der Bischofsburg in Turaida
- Spaziergang zur Gutmannshöhle
- Besuch in der Brauerei Valmiermuiza
- Alexander-Nevsky-Kirche und Dom zu Tallinn
- Ausflug in den Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch auf dem Gutshof Palmse
- Kurzer Spaziergang im Hochmoor Viru-Raba
- Felsenkirche in Helsinki
- Gamla Stan in Stockholm
- Besichtigung des Vasa-Museums

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Einsatz von Audiogeräten
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60014 und in Ihrem Reisebüro.





- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch auf einem Gutshof



Blick auf den Hafen von Tallinn

Höhepunkte in den baltischen Staaten



Das Baltikum steckt voller Geheimnisse, Geschichten und Höhepunkte, die wir auf unserer gemeinsamen Reise hautnah erleben. Dabei bestaunen wir das „Jerusalem des Ostens“ – Vilnius, begeben uns auf die Spuren der Hanse in Riga und schlendern in Tallinn das „Lange Bein“ hinauf. Was genau es mit Letzterem auf sich hat? Das und vieles mehr möchte ich Ihnen sehr gerne zeigen! Ihr Olaf Kock



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Vilnius Labas – hallo, Vilnius. Im Laufe des Tages Flug nach Vilnius. Nach Ihrer Ankunft Transfer in das Hotel. Am Abend führt Sie Ihre Reiseleitung in ein Restaurant aus und wir stimmen uns gemeinsam auf die kommenden Reisetage ein. Herzlich willkommen! (A)

2. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens Schauen wir uns erst einmal in Vilnius um. Rund 50 Kirchen soll das streng katholische Jerusalem des Ostens einmal gehabt haben. Die schönsten und wichtigsten Bauwerke liegen auf unserer Route: Die schnee-

weiße klassizistische Kathedrale, die Annenkirche im Gotischen Ensemble und die Kapelle der Morgenröte im Ausros-Tor. Die Universität Vilnius mit ihren zwölf Innenhöfen geht auf ein Jesuitenkolleg zurück, auch dies passt zur Stadtgeschichte. Die barocke Peter-Pauls-Kirche darf nicht fehlen und wir gucken sie uns an. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Sie haben die Wahl: Bummeln Sie durch die belebten Altstadtgassen, vorbei an Designerläden bis hin zur Gasse der Literaten im Viertel Uzupis. Nur zu! Oder einfach hinsetzen, Kaffee trinken und die Menschen an sich vorbeiziehen lassen. Wie Sie mögen. (F)

3. Tag: Von Vilnius über Trakai und Kaunas nach Klaipeda Nach dem Frühstück verlassen wir die litauische Hauptstadt und brechen in Richtung Ostsee auf. Unterwegs führt kein Weg an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei, wo wir einen Halt machen. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Auf nach Kaunas! Ehemalige Hauptstadt, heute zweitgrößte Stadt des Landes und Zentrum für Forschung und Technik. Kaunas zeigt sich stolz und bodenständig. Nach einem kurzen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale geht es weiter. Wir fahren entlang der Memel zu unserem heutigen Tagesziel, nach Klaipeda. 320 km (F, A)

4. Tag: Kurische Nehrung: Auf den Spuren von Thomas Mann Heute stimmen alle, die es noch können, „Ännchen von Tharau“ an, wenn wir in der idyllischen Altstadt von Klaipeda (Memel) vor ihrem Denkmal stehen. Eine Fähre nimmt uns dann mit nach Smiltynė (Sandkrug) auf die Kurische Nehrung. Auf der alten Poststraße geht es über Juodkrante (Schwarzort) nach Nida (Nidden). Hier, auf dem „Schwiegermutterberg“, entspannte die Familie Mann in den Sommermonaten der Jahre 1930 und 1932. Im Thomas-Mann-Kulturzentrum folgen wir den Spuren des Nobelpreisträgers, ehe wir auf der Promenade in den kleinen Ort mit den braunen Holzhäusern zur Bernstein-Galerie spazieren. Und dann erklimmen wir die weißen Sandberge der Hohen Düne und blicken weit über das Haff. 50 km (F)

5. Tag: Von Klaipeda nach Riga Wir fahren nach Siauliai. Der „Berg der Kreuze“ ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens“, das Schloss Rundale bei Bauska. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz nach Entwürfen des Architekten Rastrelli. Höhepunkt der Besichtigung ist der goldene Saal, einst Thron- und Audienzsaal des Herzogs vom Kurland. Am frühen Abend erreichen wir Riga, die lettische Hauptstadt und nehmen unser Abendessen in einem Restaurant ein. 300 km (F, A)

6. Tag: Reizvolles Riga Riga lebte seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel über die Ostsee. Stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt. Deutschbaltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Begeben wir uns weiter auf Spurensuche! Bei den Tris brali, den Drei Brüdern haben wir eine weitere gefunden. Vor uns erheben sich drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch das Schwarzhäupterhaus und der Dom zeugen von dieser reichen Geschichte. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen in der baltischen Metropole. (F)

7. Tag: Von Riga nach Tartu Wir schauen uns in der Neustadt Rigas um. Modern im Wortsinn kommen die reich verzierten Jugendstilhäuser in der Alberta Iela, der Albert-Straße, daher. Die opulentesten Entwürfe stammten übrigens von Michail Eisenstein, dem Vater des berühmten Regisseurs. Wir fahren nach Sigulda und schauen uns die Stadt während einer Rundfahrt an. Bevor wir Richtung Tartu weiterfahren, besichtigen wir die Turaida Burg. In Tartu angekommen, haben Sie die Gelegenheit, sich frisch zu machen, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen. 245 km (F, A)



Schwarzhäupterhaus in Riga

8. Tag: Von Tartu mit Besuch im Lahemaa-Nationalpark nach Tallinn

Tartu, auf schwedisch und deutsch dorpat, ist eine traditionsreiche Universitätsstadt heute die zweitgrößte Stadt Estlands und blickt auf mehr als 900 Jahre Geschichte zurück. Wir spazieren durch das klassizistische Zentrum über den repräsentativen Vorplatz des Rathauses zur Alten Universität und weiter zur Johanniskirche. Weiter führt uns die Fahrt in den Lahemaa-Nationalpark. Der Park befindet sich im Norden Estlands, etwa 70 Kilometer östlich der Hauptstadt Tallinn. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 72.500 Hektar. Der Park wurde 1971 als erster Nationalpark der Sowjetunion gegründet, um die nordestnische Landschaft, das dortige Ökosystem und die Artenvielfalt als „estnisches Erbe“ zu erhalten. Im Park leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seead-

ler, Schwarzstorch und Nerz, aber auch Elche, Luchse und Biber, die an den zahlreichen Bachläufen und kleinen Seen ihr Revier finden. Im Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte, bevor wir einen Spaziergang durch das kleine, alte Fischerdorf Altja an der Ostsee unternehmen. Hier kehren wir in ein uriges Gasthaus zum Mittagessen ein. In das „Altja Korts“. Es wird Ihnen gefallen! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 185 km (F, M)

9. Tag: Mittelalterliches Tallinn Tallinn hinkt ein bisschen. Jedenfalls führen zwei Straßen, das „lange Bein“ und das „kurze Bein“ hinauf zum Domberg. Wir entscheiden uns für das lange und genießen zunächst den wunderbaren Ausblick über die ziegelroten Dächer der Bürgerhäuser und Türme der Stadt bis weit auf die Ostsee. Wir schlendern weiter durch die Oberstadt zum Dom St. Marien und stoßen hier auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte. Bevor es in die Unterstadt zum Rathaus geht, besuchen wir noch die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale. Rund um den Rathausplatz erwartet uns später eine charmante Mischung von gotischen Wohnhäusern mit kunstvoll gearbeiteten Portalen, uralten Warenspeichern und hochaufstrebenden Kirchtürmen. Wir betreten die aus dem 14. Jahrhundert stammende Heilig-Geist-Kirche, die uns mit einem einzigartigen Schrankaltar überrascht. Am Abend essen wir noch einmal in einem Restaurant und lassen das erlebte der letzten Tage Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Auf Wiedersehen! Unsere baltischen Tage sind vorüber. Vor uns liegt der Flug nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise ST 2L6T000

p. P. Im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Number of days					11	8	6	20	3	7		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 395

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Klaipėda, Riga, Tartu und Tallinn
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In der alten Universität von Vilnius
- Halt an der Wasserburg Trakai
- Zu Besuch in Kaunas
- Am Berg der Kreuze in Siauliai
- Besichtigung von Schloss Rundale
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Estnische Universitätsstadt Tartu
- Im Lahemaa-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.gebeco.de/2L6TOoo
und in Ihrem Reisebüro.





- Übernachtungen auf der Insel Saaremaa und auf einem Gutshof
- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Bei Bauersleuten zu Tee und Gebäck



Gut Palmse

Das Baltikum umfassend genießen

Begleiten Sie uns auf dieser umfassenden Reise durch das Baltikum! Drei Länder, drei Metropolen, drei Kulturen. Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit dem jeweils einzigartigen Flair: Vilnius, die rausgeputzte Barockperle, Jugendstil auf Schritt und Tritt in Riga und das stolze, mittelalterliche Tallinn. Und dazwischen immer wieder beeindruckende unberührte Landschaften, Inselwelten, lange Sandstrände, stille Seen, Moorlandschaften und Gutshäuser. Das Baltikum wird Sie verzaubern.



Umfassend

1. Tag: Willkommen in Vilnius Sie fliegen nach Vilnius und werden ins Hotel gebracht. Machen Sie es sich bequem, bevor wir am Abend von unserer Reiseleitung in ein Restaurant ausgeführt werden, wo wir uns kennenlernen und auch kulinarisch im Baltikum ankommen. (A)

2. Tag: Vilnius: Stadt der Kirchen und des Barocks Nach dem Frühstück erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Unseren Stadtrundgang beginnen wir am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der anmutigen Annenkirche und fragen uns, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Wir spazieren zur alten Universität mit ihren farbenfrohen zwölf Innenhöfen, die auf ein Jesuitenkolleg zurück geht. Im Anschluss besuchen wir im Stadtteil Paupys die böhmische „Republik Uzupis“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F)

3. Tag: Von Vilnius in die heimliche Hauptstadt: Kaunas Wir verlassen die litauische Hauptstadt und fahren ins Herz des Landes, nach Kaunas. Unterwegs führt kein Weg an der

mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei, wo wir einen Halt machen. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Kaunas, die ehemalige und immer noch heimliche Hauptstadt des Landes und heute kulturelles und akademisches Zentrum hat sich für uns rausgeputzt. Die Stadt wird oft unterschätzt, ganz zu Unrecht! Machen wir uns während der Stadtbesichtigung ein eigenes Bild. Wir spazieren durch die Altstadt zum Marktplatz mit den historischen Händlerhäusern, gehen vorbei an dem gotischen Perkunas-Haus und sehen die Vytautas-Kirche, die älteste Kirche Kaunas. 120 km (F)

4. Tag: Von Kaunas an die Ostsee Auf dem Weg an die Ostsee machen wir in der Memelino Vynas Kellerei Station. Die Kreuzritter haben hier nachweislich erstmal Wein hergestellt. Selbstverständlich darf eine Weinprobe nicht fehlen! Bis nach Klaipeda ist es dann nicht mehr weit und wir checken am Nachmittag bereits in unser Hotel ein, bevor wir gemeinsam die Stadt erkunden. Unser Altstadtspaziergang

führt uns natürlich auch am Brunnen mit dem „Ännchen von Tharau“ vorbei und wir hören die Geschichte der mehrfachen Pfarrerswitwe. 235 km (F)

5. Tag: Ein Tag auf der Kurische Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee. In Nida besteigen wir ein Boot und lassen die Kulisse der Kurischen Nehrung während einer 1 stündigen Fahrt auf dem Haff, an uns vorbeiziehen. Unser Abendessen nehmen wir heute in einen der kleinen Restaurants in Nida ein. Am Abend geht es zurück nach Klaipeda. 100 km (F, A)

6. Tag: Von Klaipeda in die lettische Hauptstadt Riga Wir fahren nach Sialūi. Der „Berg der Kreuze“ ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens“, das Schloss Rundale. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz. Am frühen Abend erreichen wir Riga. Abendessen im Restaurant. 335 km (F, A)

7. Tag: Reizvolles Riga Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen. Stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt, wobei deutsch-baltische Kaufleute dabei eine herausragende Rolle spielten. Wir spazieren an der Kleinen und Großen Gilde und

am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, vorbei. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäuser. Im Dom finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Albert-Straße die vielen gut erhaltenen Jugendstilhäuser. Im Anschluss wird es bunt. Der Weg führt uns zum Zentralmarkt Rigas. Er ist der größte Lebensmittelmarkt Lettlands und befindet sich in alten Luftschiffhallen. Dann tauchen wir ein in das geschäftige Treiben und sehen und hören den Marktbesckern beim Feilbieten ihrer Waren zu. Der Rest des Nachmittages steht zur freien Verfügung. Abendessen im Restaurant. (F, A)

8. Tag: Riga Den heutigen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen und Entdeckungen. Sie möchten mehr Programm? Kein Problem, begleiten Sie uns auf einem fakultativen Ausflug nach Jurmala – den charmanten Ort an der Ostsee mit farbenfroher Holzarchitektur. Mit dem Boot fahren Sie in zirka 2,5 Std. nach Jurmala. Dort angekommen lädt die Promenade und der Sandstrand zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Nach der Einkehr in ein Café, fahren Sie am Nachmittag mit dem Vorortzug zurück. (F)

9. Tag: Durch den Gauja-Nationalpark auf die Insel Saaremaa Wir verlassen Riga. Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Der kleine Ort Sigulda ist uns durch seine Rodel- und Bobbahn bekannt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija und besuchen die gleichnamige Burgruine. Weiterfahrt nach Pärnu. Nach einer kurzen Stadt-

rundfahrt geht es nach Virtsu und wir nehmen die Fähre nach Muhu. Am Abend erreichen wir Kuressaare auf der Insel Saaremaa. 380 km (F, A)

10. Tag: Unterwegs auf der Insel Saaremaa
Saaremaa ist die größte estnische Insel. Mit ihren Fischerdörfern gilt sie als "typisch estnisch". Freuen wir uns, diese heute bei einer Inselrundfahrt kennen zu lernen. Zu Beginn führt uns die Fahrt in den Süden zum Sörve-Leuchtturm, der eindrucksvoll an der Spitze der gleichnamigen Halbinsel gelegen ist. (Außenbesichtigung). Weiter geht es zur Ohessaare-Klippe, eine markante Küstenlandschaft und zur Panga-Steilküste. Wir bestaunen eine steinerne Wehrkirchen mit uralten Fresken und den Meteoritenkrater in Kaali, der uns ebenfalls einen Stopp wert ist. In der Inselhauptstadt Kuressaare sticht sofort die trutzige Bischofsburg ins Auge, welche wir gemeinsam besuchen. Ein Tag voller Eindrücke!
105 km (F)

11. Tag: Von Saaremaa in den Lahemaa-Nationalpark Wir verlassen Saaremaa und fahren zurück auf die Insel Muhu, wo wir das Koguva Dorf besuchen. Am Nachmittag erreichen wir den einzigartigen Lahemaa-Nationalpark – oder das „Land der Buchten“. Hier finden wir die verschiedenen Landschaftsformen Estlands vor: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. In Viihula, einem Gutshof und heute ein Hotel, kehren wir für die Nacht ein. Abendessen als BBQ. 325 km (F, A)

12. Tag: Natur pur im Lahemaa-Nationalpark
Wir "tauchen" in den Park ein. Hier leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, aber auch Elche, Luchse und Biber. Auf dem Gut Palmse erinnern wir uns an deutsch-baltische Adelsfamilien und schauen uns an, wie die Familie "von der Pahlen" lebte. Interessant ist auch die Geschichte des Gutshauses.

sante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor "Viru raba". Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Im Fischerdorf Altja kehren wir in das urige Gasthaus "Altja Korts" ein. Im Anschluss unternehmen wir einen kurzen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee, wo unsere Blicke erneut über die Weite der Ostsee schweifen und wir mit einem Glas Obstwein den Moment genießen. Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 100 km (F, M)

13. Tag: Tallinn: Mittelalter pur Wir erkunden Tallinn zu Fuß. Auf dem Domberg und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir zur Domkirche mit Spuren deutsch-baltischer Geschichte. Von einem Aussichtspunkt aus schweift der Blick über Kirchtürme und Dächer. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und gehen an der Heiligengeistkirche vorbei. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse mit den Handwerksateliers. Ihre Reiseleitung gibt gerne Tipps! Während eines Abendessens in der Altstadt lassen wir die Reise ausklingen. (F, A)

14. Tag: Heimreise Heute heißt es vom Baltikum Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und fliegen mit vielen Eindrücken im Gepäck nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen
bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise

R 2L60012

p. P. Im DZ ab € 2.595 / ab € 2.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		10	8	5	
	6	17	22	26	9

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug
und für andere Abflugorte – erhalten Sie online
und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 595

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Riga, Kuressaare, Vihula und Tallinn
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtpaziergänge in Vilnius, Kaunas, Riga und Tallinn
- Zu Besuch in eine Weinkellerei
- Bootsfahrt auf dem Haff
- Wanderung zur Hohen Düne in Nida
- Besuch im Thomas-Mann-Haus
- Berg der Kreuze
- Bei Tee und Gebäck zu Besuch bei Bauersleuten
- Im Schloss Rundale
- Zu Besuch auf dem Zentralmarkt in Riga
- Im Gauja-Nationalpark
- In der Bischofsburg Truaida
- Meteoritenkrater von Kaali
- Bischofsburg Kuressaare
- Im Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch im Gutshaus Palmse
- Im Dom von Tallinn

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L6001210

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug nach Jurmala (8. Tag) € 45

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis
inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60012 und in Ihrem Reisebüro.





- Mittelalterliches Tallinn
- Berg der Kreuze
- Auf der Kurischen Nehrung



Blick über Tallinn

Das Baltikum zum Kennenlernen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Besuch auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere erlebnisreiche Reise ab.



Kleingruppe



Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Estland Sie fliegen in die Hauptstadt Estlands. Tere Tulemast! Herzlich willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in das Hotel. Wir richten uns ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen und sind zum Greifen nah. (A)

2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme Lassen wir uns vom Charme der Stadt verzaubern! Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann“. Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahr-

zeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch-baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegelroten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt

genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinen-gasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des St.-Katharinen-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu Wir bleiben am Morgen noch in Tallinn und staunen: Finden doch auf der Sängerfestbühne mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters. Dann heißt es Abschied nehmen und wir fahren Richtung Ostsee. Nicht weit ist es bis in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang und genießen den Aufenthalt im Seebad, das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F, A)

4. Tag: Pärnu: die Inseln Muhu und Saaremaa Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und

Saaremaa. Die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Dörfern, ursprünglicher Natur und ganz eigenen Traditionen gelten als besonders typisch für Estland. Von Virtsu aus setzen wir mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. Im idyllischen Dorf Koguva mit seinen reetgedeckten Häusern tauchen wir in die Geschichte und das traditionelle Leben der Insel ein. Weiter geht es nach Saaremaa, wo wir am Meteoritenkrater von Kaali einen Blick auf ein faszinierendes Zeugnis der Erdgeschichte werfen. In der mittelalterlichen Wehrkirche von Karja entdecken wir historische Fresken, bevor wir in Kuressaare, der charmanten Inselhauptstadt, über den Markt bummeln und die imposante Bischofsburg mit dem Saaremaa-Museum besuchen. Ein abwechslungsreicher Tag voller Inselgeschichte, Natur und typisch estnischer Lebensart!

5. Tag: Von Pärnu nach Riga Weiter führt uns die Fahrt entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme. Bald erreichen wir die walddreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Unser Tagesziel ist heute Riga. 250 km (F)

6. Tag: Riga: die alte Hansestadt Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den trisbrali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäuser. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutsch-baltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen

gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

7. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir fahren in Richtung Westen. Bevor wir nach Litauen gelangen, werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise auf dem Land zu erfahren. Nach der herzlichen Verabschiedung führt uns die Fahrt nach Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Es geht weiter Richtung Ostsee. Wir erreichen Klaipeda. Unser kleiner Spaziergang beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau“ uns begrüßt. 320 km (F, A)

8. Tag: Auf der Kurischen Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schiffgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. 360 km (F)

9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens“! Wir schlendern

durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartai mit der Kapelle der Morgenröte. Die anmutige Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses“ liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Schön, dass Sie unsere Gäste waren! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Kurische Nehrung

10-Tage-Erlebnisreise R 2L60000 p. P. Im DZ ab € 1.645 / ab € 1.345*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4	8	9	7
11	15	6	17
20	25	22	13
24	21		

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 355

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Tallinn, Riga und Vilnius
- Dom St. Marien in Tallinn
- Sängerbühne und Brigitten-Kloster in Tallinn
- Ruine der Ordensburg in Sigulda
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Altstadttrundgang in Klaipeda
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Abschiedessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten

- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2L6000011

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) € 120

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60000 und in Ihrem Reisebüro.





- Jugendstil-Architektur in Riga
- Mittelalterliches Tallinn
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung



Auf der Kurischen Nehrung

Charmantes Baltikum

Beeindruckende Sehenswürdigkeiten, liebliche Landschaften und herzliche Gastfreundschaft – das Baltikum bietet von allem etwas! Freuen Sie sich auf die drei Länder und ihre Metropolen, die unterschiedlicher und facettenreicher nicht sein könnten. Wir entdecken das mittelalterliche und gleichzeitig moderne Tallinn. Riga erwartet uns mit seinem Jugendstil, Vilnius mit seiner barocken Pracht. Und dazwischen immer wieder beeindruckende, unberührte Landschaften!



Bestpreis



Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Estland Sie landen in Tallinn, wo Sie bereits erwartet und zum Hotel gebracht werden. Wenn Sie früh genug ankommen, bleibt je nach Lust und Laune noch Zeit, sich auf eigene Faust einen ersten Eindruck zu verschaffen.

2. Tag: Tallinn: Mittelalter pur Am Vormittag entdecken wir zu Fuß das bezaubernde Tallinn zwischen dem „Langen Hermann“ und der „Dicken Margarethe“, den beiden Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Wir beginnen in der Oberstadt, dem Domberg und genießen zunächst den Blick über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Danach schauen wir uns genauer um und besuchen den Dom. Hier stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch-

baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt. Wir statten der Alexander-Neuski-Kathedrale einen Besuch ab, sehen ihr gegenüber das estnische Parlament, auf dessen Rückseite sich der „Lange Hermann“ befindet, machen uns über das „lange Bein“ auf in die mittelalterliche Unterstadt mit ihren hübschen Gassen und stehen auf dem großen Rathausplatz vor dem gotischen Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Wir spazieren durch die Pikk-Straße, vorbei an der Gilde und schön restaurierten Kaufmannshäusern zu den „Drei Schwestern“ und weiter zur „Dicken Margarethe“. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse? Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße

und verläuft entlang der Südseite des St. Katharinen-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zusehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn über Pärnu und durch die lettische Schweiz nach Riga Wir verlassen das mittelalterliche Tallinn und machen uns in Richtung Pärnu auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das familiengeführte Cider Haus Jaanihanso. Es befindet sich auf einem Anwesen aus dem 18. Jahrhundert. Die Familie produziert hier Cider aus Äpfeln, die hier angebaut werden und erklärt uns den Anbau und die Produktionsschritte. Im Anschluss werden wir den Cider selbstverständlich auch probieren. Wir verabschieden uns und erreichen die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, zu einem erfrischenden Bad im seichten Wasser der Ostsee einzutauchen. In der Lettischen Schweiz erkunden wir im tief eingeschnittenen Tal der Gauja einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Von der Bob- und Rodelbahn im kleinen Ort Sigulda haben wir schon gehört, denn es finden hier internationale Wettbewerbe statt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den

Ausblick auf die sanften Hügel von der Burgruine Turaida mit ihrem mächtigen Bergfried, ehe wir gemütlich in das Tal zur Gutmannshöhle wandern. Schon vor 300 Jahren haben sich Besucher auf deren Sandsteinwänden verewigt. Hier hören wir von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Den Abend verbringen wir schon in der lettischen Hauptstadt Riga. 360 km (F)

5. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir steuern das dritte baltische Land – Litauen – an. Bei Siauliai halten wir am „Berg der Kreuze“. Der kleine Hügel ist mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät. Für das katholische Litauen ist es ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Im Seebad Palanga spazieren wir zur weit in die Ostsee hineinreichenden Mole. Am Abend schlendern wir in Klaipeda, der Hafenstadt an der Mündung der Memel, durch die nette Altstadt zum Theaterplatz zum „Ännchen von Tharau“. 310 km (F)

zu den schneeweißen Sandbergen der Hohen Düne unternehmen. Genießen Sie den Tag in dieser einmaligen Naturlandschaft! 105 km (F)

8. Tag: Auf Wiedersehen im Baltikum! Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

(F=Frühstück)





- Wanderung auf die Hohe Düne in Nida
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Im Hochmoor Viru Raba



Hochmoor Viru Raba im Lahemaa-Nationalpark

Wandern im Baltikum

Während dieser Reise durch die drei baltischen Länder legen Sie immer wieder leichte Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften zu Fuß zurück. Nicht nur die baltischen Hauptstädte wollen entdeckt werden, sondern auch Burgen und Gutshöfe. Es bleibt viel Zeit für eigene Entdeckungen!



Kleingruppe



Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen in die litauische Hauptstadt Vilnius und fahren zum Hotel. Bei unserem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Vilnius und die Hügel von Kernave Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Später machen wir uns in die erste Hauptstadt des Landes auf: Nach Kernave. Wir erklimmen Hügel für Hügel und hören dabei von ihren ganz eigenen Legenden und Geheimnissen. 70 km (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ☉ ca. 2-3 Std.

3. Tag: Von Vilnius auf die Kurische Nehrung Wir verlassen Vilnius und erreichen nach kurzer Fahrt die einstige großfürstliche Residenz Trakai. Inmitten einer malerischen Seenlandschaft

erhebt sich die rote Inselburg – ein Fotostopp der Extraklasse. Dieses schöne Fleckchen Erde lädt uns geradezu zu einem Spaziergang ein! Im Anschluss fahren wir nach Klaipeda. Wir setzen mit der Fähre nach Smiltynė auf die Kurische Nehrung über und fahren durch lichte Kiefernwälder bis Juodkrante. Uns zieht es zum Hexenberg und anschließend zum Lehrpfad, der zur Grauen Düne führt. 310 km (F) ☉ ca. 2 Std.

4. Tag: Wanderung zur Hohen Düne Wir wandern, vom Rauschen des Meeres begleitet, durch lichte Kiefernwälder und steigen hinauf auf die Hohe Düne – die höchste in Nordeuropa. Uns empfängt ein Naturwunder – mit Stille und feinem, weißen Sand. Genießen wir den wunderbaren Ausblick! Später schlendern wir vorbei an hübschen Fischerhäusern zum Schwiegermutterberg. Der Schriftsteller Thomas Mann war wie viele andere Künstler begeistert von der wilden Schönheit der Natur

zwischen Ostsee und Haff und kaufte sich hier ein Sommerhaus – heute ein Museum. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, fährt optional mit einem Kurenkahn hinaus auf das Haff. (F) ↑ 60 m, ↓ 60 m, ☉ 3 Std.

5. Tag: Von Nida nach Riga In Klaipeda spazieren wir mit einem Lied auf den Lippen durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau“. Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Riga fort und beziehen unser Hotel für die nächsten zwei Nächte. 310 km (F, M) ☉ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Alte Hansestadt Riga Wir lernen die lettische Hauptstadt bei einem Stadtrundgang kennen. Das Schwarzhäupterhaus, die Trisbrali und der Dom zeugen von der reichen Geschichte der Stadt. In der Neustadt bezauern uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. (F)

7. Tag: Von Riga in den Lahemaa-Nationalpark Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen Sigulda, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose

von Turaida. Natürlich besuchen wir auch die gleichnamige Burgruine. Ihren mit roten Ziegeln gedeckten Bergfried haben wir bereits über den Wipfeln der Bäume entdeckt. Den Abend verbringen wir in Estland auf einem Gutshof mitten im Lahemaa-Nationalpark.

355 km (F, M, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ☉ 3 Std.

8. Tag: Vom Lahemaa nach Tallinn Im Lahemaa-Nationalpark, dem „Land der Buchten“, begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Einzigar-

tig sind die Moorlandschaften, wie das Hochmoor „Viru raba“, in das einer der am besten zugänglichen Moorpfade Estlands führt. Typische Moorpflanzen, ehemalige Sanddünen und Heidewälder wechseln sich hier ab. Abends begrüßt uns Tallinn. 70 km (F) ☉ 2 Std.

9. Tag: Stadt der Türme Tallinn entdecken wir zwischen dem „Langen Hermann“ und der „Dickten Margarethe“. Wir erfreuen uns an dem Blick von der Oberstadt über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Über schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster erreichen wir die Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ geschützt wird. Wer möchte, bleibt noch

länger auf dem quirligen Marktplatz, denn viele Straßencafés laden zum Verweilen ein. Am Abend kommen wir alle wieder in einem Restaurant zusammen und lassen die vergangenen Reisetage bei einem leckeren Essen Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisseiche Wandertage liegen hinter uns. Sie fliegen von Tallinn aus zurück in die Heimat. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)



10-Tage-Wanderreise R 2L6H300
p. P. Im DZ ab € 2.045 / ab € 1.745*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6	18	30
J F M A M J J A S O N D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2028 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 294.

Aufpreis Einzelzimmer ab € 420

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 294)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Nida, Riga, Lahemaa und Tallinn
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- In der Universität von Vilnius
- Wandern zu den Burghügeln von Kernave
- Thomas-Mann-Haus in Nida
- Burgruine Turaida im Gauja-Nationalpark
- Dom in Riga
- Zu Besuch im Gutshaus Palmse
- Abschiedsessen im Restaurant
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Fahrt mit einem Kurenkahn (4. Tag)

TA 2L6H30010

€ 30

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 294.



max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 80 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H300 und in Ihrem Reisebüro.



Reisen mit Gebeco – wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei Ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2028 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro. Viele Reisen führen wir bereits ab vier Personen durch. Den Status Ihrer gebuchten Reise können Sie jederzeit auch in „Mein Gebeco“ unter dem Menüpunkt „Meine Reisen“ einsehen.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Sichern Sie sich frühzeitig bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn Ihre Teilnahme und sparen Sie zusätzlich im Vergleich zu einer spontanen Buchung vor Ort. Einge optionale Ausflüge können Sie nach Verfügbarkeit auch spontan vor Ort buchen. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Barrierefreiheit Unsere Reisen sind für Personen mit körperlichen oder sensorischen Beeinträchtigungen (z. B. eingeschränkter Mobilität, Seh- oder Hörbeeinträchtigungen) in der Regel nicht geeignet. Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen, welche individuellen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Reise erforderlich sind und inwieweit eine Teilnahme möglich ist. Bitte setzen Sie sich hierfür unter den unten genannten Kontaktdaten mit uns in Verbindung.

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- Freiwilliger Klimabeitrag für Ihre Flüge

- Digitale Reiseunterlagen
- Sitzplatzreservierung und Upgrade in höhere Kabinenklassen für Ihre Fluganreise und vieles mehr

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weitergeht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beantragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit, einen freiwilligen Klimabeitrag zu leisten, zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente, ganz nach ihrem Wunsch per Post oder digital:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum


Digital gut aufgehoben!
25 € Reisegutschein
bei digitalem
Unterlagenversand*

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie

bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visum-anträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“-Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 1. Klasse (2. Klasse bei Bestpreis-Reisen) ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Beim „Zug zum Flug“ 1. Klasse ist bei Einlösung des Gutscheines die Sitzplatzreservierung automatisch inklusive.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung mit Eigenanreise nicht möglich, ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Die umweltschonende Alternative zum Flug

Mit der Bahn oder dem Komfortbus zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten europäischen Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt in der 2. Klasse ab dem ausgeschriebenen Bahnhof in Deutschland im Reisepreis enthalten. Gegen Aufpreis können Sie auch die 1. Klasse buchen. Im Reisepreis sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge und die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys eingeschlossen. Wir haben für Sie jeweils die bestmögliche Verbindung ausgewählt, eine individuelle Wahl des Zuges zum Zielort ist nicht möglich. Die Sitzplätze im Zug reservieren wir Ihnen kostenfrei. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen.

Reisen Sie bequem und umweltbewusst mit der Bahn innerhalb Deutschlands zu dem von uns geplanten Ab- und Reiseort. Profitieren Sie von unseren ermäßigten Bahntickets ab vielen Bahnhöfen in Deutschland und genießen Sie den Komfort einer individualisierten Anreise. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebco.de/anreise

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen.

Namenseingabe Für die Reiseanmeldung oder Optionsbuchungen geben Sie Ihren Namen exakt in

derselben Form an, wie er in Ihrem Reisedokument, welches Sie auf der gebuchten Reise mitführen, in dem maschinenlesbaren Bereich steht. Fluggesellschaften können aus Sicherheitsgründen Fluggäste von der Beförderung ausschließen, wenn der Name im Flugticket nicht exakt mit dem maschinenlesbaren Namen im Reisedokument übereinstimmt. Bei Abweichungen oder falscher Schreibweise können kostenpflichtige Umbuchungen notwendig werden.

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsggebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Freuen Sie sich auf noch mehr Komfort durch Sitzplatzreservierungen in „Mein Gebeco“. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig nach Buchung Ihrer Reise. Sollten Sie sich für einen Online-Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online-Check-in finden Sie unter www.gebco.de/online-check-in

Premium-Economy- und Business-Class

Auf Lang- und Mittelstreckenflügen bieten viele Fluggesellschaften eine Anreise in der Premium-Economy- und Business-Class für noch mehr Komfort. Für alle relevanten Flugverbindungen bieten wir gegen Aufpreis auch höhere Kabinenklassen an.

Flugtickets Der Umwelt zu liebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!

Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und

erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebco.de steht Ihnen unser Service-Team gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Südwesteuropa	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebco.de
Süd-/Südosteuropa	+49 (0) 431 5446-803
E-Mail	europa3@gebco.de
Türkei	+49 (0) 431 5446-804
E-Mail	tuerkei@gebco.de
Britische Inseln	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebco.de
Nord-, Mittel-, Osteuropa	+49 (0) 431 5446-802
E-Mail	europa2@gebco.de

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; AWL 2; Ekkehart & Ellen Eichler 8; Gebeco 9-10, 97, 191, 267; Getty Images 126; Images Broker 7; iStock 6, 24, 94-95, 206; Kroatische Zentrale für Tourismus 217; Martin Kast 286; Mauritius Images 52; Olaf Krüger 21; Paul Spierenburg 195, 265; Shutterstock 7-8, 11, 13-20, 22-23, 26-32, 34-38, 40-44, 46, 48-51, 53-74, 76-93, 96, 98-100, 102-114, 116-125, 127-154, 156-164, 166-170, 172-190, 192-194, 196-210, 212, 214-216, 218-222, 224-228, 230-236, 238-244, 246-250, 252, 254-256, 258-260, 262-266, 268-285, 288-289, 292; Uwe Smilga 290-291, 293

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

* Der Gutschein im Wert von 25 € ist gültig mit Erhalt der digitalen Reiseunterlagen für Termine und Reisen aus der aktuellen Gebeco Produktpalette vorbehaltlich Verfügbarkeit und Durchführung. Der Gutschein ist ab Abreisedatum 2 Jahre gültig und nicht einlösbar für die bereits gebuchte Reise. Eine Auszahlung, Weiterverkauf oder Übertragung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6. Schwierigkeitsgrade

Stiefel	Anforderung	Terrain	Dauer	Höhen-differenz	Empfehlung
	sehr leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3 Stunden	bis zu 250 Meter	Einsteiger
	leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3,5 Stunden	bis zu 350 Meter	Gelegenheitswanderer
	normal	teilweise naturbelassene Wege	bis zu 4,5 Stunden	bis zu 500 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Trittsicherheit
	mittelschwer	überwiegend naturbelassene Wege	bis zu 6 Stunden	bis zu 600 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Kondition und Trittsicherheit

Gemeinsam die Welt entdecken

und dabei abgesichert sein mit der Reiseversicherung von Redion.

REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG

ab

135,-€*

* bei einem Reisepreis von 2.500,- € pro Person



Informieren Sie sich hier zu Ihrem Reiseversicherungsschutz.



Gebeco
Reisen, die begeistern.

 **Redion**

Europ Assistance wird Redion.

Informationen für unsere Reisebüro-Partner!



Der „Gebeco Agenturlogin“

Unsere webbasierte Buchungs- und Kommunikationsplattform

- Vorgangsverwaltung mit allen Daten und Unterlagen auf einen Blick
- Buchungsplattform mit allen gängigen Aktionen analog des CRS; z. B. Vakanzabfragen, Optionen anlegen, einmalig selber verlängern, Bestätigungen versenden etc.
- Angebote per Mail versenden
- Kunden- und Zahldaten verwalten
- Verkaufsförderungsmaßnahmen wie Social Media-Vorlagen, Flyer oder Poster
- Sicherer Zugang mit einem persönlichen Passwort
- Und vieles mehr...

The screenshot shows the 'Mein Gebeco' web portal interface. At the top, there's a header with the Gebeco logo, contact information (Reisebüro Test Reisebüro, Agentur-Nr: 55555, TUI-Nr: 654321, Service-Hotline +49 (0) 431 5446-0), and a login button 'Abmelden'. Below the header, there's a section for 'Vertrieb/Sales' with a group photo and contact details. To the right, there's a section for 'Anstehende Abreisen' with two travel offers to Italy. Further right, there's a 'Nützliche Links' section with links for 'Kontakt', 'Posteingang', 'Webinare', and 'Produktinfos für Expis'. Below this, there's a grid of nine buttons: 'Neue Buchung', 'Sondergruppen', 'AdventureTrips', 'Meine Daten', 'Vorgänge', 'Expi-Newsletter', 'Werbemittel', 'Kataloge', and 'Affiliate'. Callouts point to specific features: 'Hier findest du unsere Telefonliste' points to 'Kontakt'; 'Hier geht es zu unseren Webinaren' points to 'Webinare'; 'Abenteuerreisen in internationalen Gruppen' points to 'AdventureTrips'; 'Hier kannst du online Kataloge bestellen!' points to 'Kataloge'. At the bottom, there's a footer with login instructions and a yellow circle with the text 'Euer Buchungstool!'.

Hier findest du unsere Telefonliste

Hier geht es zu unseren Webinaren

Abenteuerreisen in internationalen Gruppen

Hier kannst du online Kataloge bestellen!

Euer Buchungstool!

Einfach unter www.gebeco.de/anmelden mit der Gebeco Agenturnummer und dem persönlichen Passwort anmelden. Wenn Ihr noch nicht angemeldet seid, einfach Agenturnummer eintragen und auf „Passwort vergessen“ klicken.

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

- 1.1** Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur betreffenden Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für jede von ihm im Buchungsauftrag aufgeführte Person, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.2** Für Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (siehe Button „Ihre Angaben prüfen“). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlung auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entsteht. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten vor Buchung des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrags darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.
- 1.3** Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB).
- 1.4** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.
- 1.5** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat, oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kunden entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.
- 1.6** Kein Widerrufsrecht: Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Der Kunde kann daher bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

- 2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtpreis angerechnet wird, sofort fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt

wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und die Insolvenzabsicherung vorliegt. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb der Frist von drei Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis unter den genannten Voraussetzungen fällig und zu zahlen.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Schadensersatz zu belasten, der sich der Höhe nach an den Ziffern 6.2 oder 6.3 orientiert.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Sämtliche Zahlungen werden dann entsprechend ihren Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet, oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihren Fälligkeiten, und soweit die Insolvenzabsicherung besteht (dokumentiert durch den Sicherungsschein), abgebucht.

2.6 Rücktrittsentscheidungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte (Ziff. 6.4) sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung-/ Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit, überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco für den Kunden ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in

den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Der Kunde kann eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben, und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.2 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind. Dies kann etwa der Fall sein bei der Änderung von Transfer- oder Flugzeiten, etwa durch die Fluggesellschaft oder das Transportunternehmen um bis zu 4 Stunden, bei erforderlichen und angemessenen Routenänderungen des Transportmittels (Flugzeug, Schiff, Bus, Zug etc.), auch von Flugstrecken, den Austausch des Transportmittels in ein gleichwertiges in zumutbarem Umfang, insbesondere aus Sicherheits-, Witterungs-, seemannischen Gründen oder aus Gründen von zwingend notwendigen Reparatur- oder Wartungsarbeiten am Transportmittel oder auch wegen des Streiks von Beförderungsunternehmen, notwendige Änderungen von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Erweiterung oder Verkleinerung von Gruppen in zumutbarem Umfang oder dem Austausch von Leistungsträgern bei Ausfall derselben in zumutbarem Umfang, auch bei Personenänderungen (Austausch Reiseleiter/in bei Erkrankung oder Verhinderung). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.3 Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen, aber dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 1 dieser Ziff. 5.3 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.4 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.3 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

- bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)
- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 %
 - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 %
 - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 %
 - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 65 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 80 %
- bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)
- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 35 %
 - ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 45 %
 - ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 60 %
 - ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 75 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %
- bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen
- bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 20 %
 - ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30 %
 - ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
 - ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 %
 - ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen, und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte, jeweils anzuwendende Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Diese konkret berechnete Entschädigung bestimmt sich dabei nach dem Reisepreis unter Berücksichtigung tatsächlich ersparter Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen. Auf Wunsch des Kunden kann Gebeco die Höhe der Entschädigung begründen.

6.4 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulantenweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Umbuchungsvorgang zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung möglich.

6.5 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einen dauerhaften Datenträger (etwa per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6.6 Erfolgt der Rücktritt des Kunden wegen eines Angebots über eine Preiserhöhung über 8 % des Reisepreises oder wegen einer der in Ziff. 5.3 genannten, erheblichen Vertragsänderungen, so ist der Rücktritt des Kunden kostenfrei. Der Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters entfällt ferner in Fällen des § 651h Abs. 3 S. 1 BGB.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

8.1 Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären. Gebeco ist berechtigt, die Reise auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchzuführen.

8.2 Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.

8.3 Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco vor Ort oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des

Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

9.4 Reiseleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.

9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte, angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird, oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

9.6 Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

9.7 Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist vom Kunden genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreiseort mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate rechtzeitig antreten kann.

9.8 Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, physischen und psychischen Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

10.1 Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

10.2 Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.

10.3 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schiffsfahrereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebenen Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10.4 Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco dieje-

nige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/ea-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

12.3 Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

13.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden nicht an die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechnete Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.

13.2 Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

14.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.

14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14.3 Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“), 24118 Kiel, Holzkoppelweg 19, Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Thomas Bohlander, Michael Knapp, Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0, Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de; USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: XL Insurance Company SE, Direction für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Annahmevermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de



**Im Sommer
2027 auch
nach Jerewan
oder Tiflis**

NUR EIN PAAR STREIFEN ENTFERNT

**Jetzt mit Condor
nach Barcelona,
London & Venedig**